UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Vollständiges Wörterbuch über die Gedichte des Homeros und der Homeriden

Capelle, Carl

Leipzig, 1889

E

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-5365

Visual Library

(*Z* 313. *O* 58. *δ* 811. *η* 82 u. s.) *δώματα*, sofern die Wohnung aus mehreren Teilen und resp. Gebäuden besteht, von Menschen und Göttern; *δῶμ' Ἄϊδαο*, die Unterwelt, der Hades, *O* 251. *μ* 21. — 2) Gemach, bes Männersaal = *μέγαρον*, *Z* 316. *φ* 378. *χ* 23. 307. 360 u. s. ö. Od.; auch Pl. *A* 600. *β* 381. *χ* 22.

δωρέομαι, Dep. Med. (*δῶρον*), Opt. Aor. *δωρήσαιτο*, schenken, *ἵππους*, *K* 557 †. Dav.

δωρητός, der sich beschenken läfst, durch Geschenke versöhnbar, *I* 526 †.

Δωριεύς, *έος*, Pl. *Δωριέες*, bei Hom. nur *τ* 177 und zwar als Bewohner von Krete genannt, die Dorier, e. Hauptstamm der Hellenen, nach Doros, S. des Hellen benannt; s. auch *τριχάϊκες*.

Δώριον, Ort im Gebiet Nestors, *B* 594. Nach Str. 8, 3, 25 unbekannt.[1])

Δωρίς, ein Nereide, *Σ* 45.

δῶρον (**W.** *δο*, Curt. Et.[5] S. 237), Gabe, Geschenk, *P* 225. *α* 311 u. s. (auch Brautgeschenk, das der Bräutigam der Braut gibt, *o* 18 u. s.; s. Autenr. in Nägelsb. Hom. Th. S. 25); bes. Gastgeschenk, *δ* 589. 600; auch was den Göttern dargebracht wird, Weihgeschenk, *Z* 293. *Θ* 203; *δῶρα θεῶν*, Gaben der Götter, *Y* 265. *σ* 142; *δῶρα Ἀφροδίτης*, Gaben der Aphrodite, d. i. Schönheit, *Γ* 54. 64; *ὕπνου δῶρον*, Gabe, Labung des Schlafs, *H* 482. *π* 481.

***Δώς**, N. der Demeter, zw. Ls, h. Cer. 122, *Δηώ*, Wolf, u. so Gemoll u. Abel; vgl. Franke, Baum. u. Gemoll zur St.

δωτήρ, *ῆρος* (**W.** *δο*), ep., der Geber, *δωτῆρες ἐάων*, *θ* 325 †.

δωτίνη, Gabe, Geschenk, = *δῶρον*, *I* 155 (das. Hentze Anh.). 297. *ι* 268. *λ* 352.

***Δώτιον πεδίον**, das dotische Gefilde, der östliche Teil der grofsen thessalischen Ebene, in welchem der boibeische See liegt. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 63 A. 3 od. nach Unger Phil. XXI S. 3 die thessalische Ebene selbst.

Δωτώ, e. Nereide, *Σ* 43.

δώτωρ, *ορος* (**W.** *δο*), ep., Geber, Verleiher, *δώτωρ ἐάων* heifst Hermes, *θ* 335 †. h. 18, 12. 29, 8.

δώωσι, s. *δίδωμι*.

[1]) Einige hielten es für eine Gegend od. e. Berg, andere für Oluris in Messenien; nach Paus. 4, 33, 7 lag es zwischen Andania u. Kyparissiai an der Quelle Achaja, wo er noch die Trümmer des Ortes sah; nach Gell in der Nähe des jetzigen *Sidero Kastro*. Vgl. E. Curt. Pelop. II S. 154. 192, der es in die Nähe der Quellen der Balyra u. des kyparisseischen Flusses setzt.

E.

Ein *ἐ protheticum* findet sich öfter bei ursprüngl. anlautendem *ρ*, *λ* u. *ϝ*, zB. *ἐρείπω*, *ἐλαχύς*, *εὐρύς*, *εἶρος*, *ἐείκοσι*, *ἐεισάμενος* usw., vereinzelt vor anlautenden Konsonantengruppen, so bei Hom. viell. in *ἐψιάομαι*.[1])

ἑ (*ϝέ*, vom Reflexivst. *σεϝέ-* od. *σϝέ-*, Curt. Et.[5] S. 396. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 411), Acc. Sing. 1) des Pron. reflex. 3. Pers. für alle drei Geschlechter, sich, *Δ* 497 (wo es orthoton. ist) u. s.; dafür ep. auch *ἐέ* (aus *σεϝέ*), nicht enkl., *Y* 171. *Ω* 134; *ἑ αὐτόν*, *ἑ αὐτήν*, für das in der att. Sprache gew. *ἑαυτόν*, *ἑαυτήν*, *θ* 396. *Ξ* 162 u. s. — 2) enkl. als Demonstr. für *μιν*[2]) od. *αὐτόν*, *αὐτήν*, *Γ* 408. *δ* 355 u. ö.; am seltensten als Neutr., *A* 236; u. als Fem. Plur. h. Ven. 267 (im ganzen 75 mal bei Hom.).

ἑ', elidiert für *ἕα*, ep. für *ἦν*, *ξ* 222.[3])

ἕα, 1) [*ᾰ*, in arsi *ᾱ*, *Δ* 321. *E* 887] ep. st. *ἦν*, s. *εἰμί*. — 2) [*ᾱ*] v. *ἐάω*, w. s., *a*) Impr. Präs. *b*) 3 Sg. Impf. ep. st. *εἶα*.

ἐᾷ, 3 Sg. Präs., v. *ἐάω*, w. s.

ἐᾶᾳ, **ἐᾶᾷς**, s. *ἐάω*.

ἑάγην, s. *ἄγνυμι*.

ἕαδα, s. *ἀνδάνω*.

ἑάλη, s. *εἴλω*.

[1]) Vgl. Curt. Et.[5] S. 578 ff. 720 ff. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 98—102.

[2]) Ameis Progr. Mühlh. 1861 S. 22 bemerkt, dafs *μιν* auf eine durch die Erzählung gegebene Person od. Sache der sinnlichen Anschauung hinweist, *ἑ* dagegen auf die in der Vorstellung befindliche Sache od. Person sich bezieht, vgl. dazu Funk, auf Hom. Bezügliches, Progr. von Friedland 1884.

[3]) A. lesen hier nach besserer Überlieferung *ἕα* mit Synizesis einsilbig.

1. ἑᾱνός[1]), ep., von Gewändern und andern zur Bekleidung dienenden Gegenständen, sich anschmiegend, geschmeidig, weich („fein", V.), *πέπλος*) ***E** 734. *Θ* 385, *ἑανῷ λιτί*, *Σ* 352. *Ψ* 254, u. *κασσίτερος*, dünngeschlagenes, biegsames Zinn, *Σ* 613.

2. ἑᾱνός (urspr. *ϝεσανος*, v. **W.** *vas*, *ϝες*, *ἑς*, *ἕννυμι*)[2]), einmal **εἰᾱνός** (*ϝειαν.*), *Π* 9, Gewand, Kleid der Göttinnen und vornehmer Frauen, *****Ξ 178. *Φ* 507. h. Cer. 176[3]); dagegen bez. es *Γ* 419 u. wahrsch. auch Vs 385 das Schleiertuch der Helene.

ἔαξα, s. *ἄγνυμι*.

ἔαρ (*ϝέαρ*)[4]), nur im Gen. **ἔᾱρος**, ep. Gen. **εἴᾱρος**, h. Cer. 174, u. *ἦρος*, h. Cer. 455, Frühling, *Z* 148; *ἔαρος νέον ἱσταμένοιο*, während des neu beginnenden Frühlings, *τ* 519.

ἐαρινός, s. *εἰαρινός*.

ἔασι, ep. st. *εἰσί*, s. *εἰμί*.

ἔαται, **ἔατο**, s. *ἧμαι*.

ἐάφθη, ep. 3 Sg. Aor. 1 P. nur zweimal, *ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη καὶ κόρυς*, *N* 543. u. *ἐπ'*

[1]) Trotz der verschiedenen Quantität des *α* wahrscheinl. eines Stammes mit dem flgdn; andere Ableitt. versuchen Buttmann Lex. II 9 u. Christ S. 239. 265 f.

[2]) Curt. Et.[5] S. 376, vgl. auch Fröhde Bezzenb. Beitr. VII 324.

[3]) Der *ἑανός*, das Hauptstück der Frauenkleidung, identisch mit *πέπλος* (Lehrs Arist.[3] 191), wurde unmittelbar am Leibe getragen, reichte bis an die Füfse und wurde an der Brust durch Heftnadeln zusammengehalten, vgl. *Ξ* 178 ff., h. Cer. 176. Helbig, das hom. Epos[2] S. 198. 228 f. 233 u. über *Γ* 419 S. 218.

[4]) eigtl. *Fέϝαρ*, Curt. Et.[5] S. 388. Über das Dig. s. Bekker Hom. Bl. I S. 172. Knös dig. p. 61.

αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἑ. κ. κ., Ξ 419; der Schild fiel nach, bezw. fiel auf ihn.[1])

ἐάω[2]), ep. auch **εἰάω**, Pr., je nach Vsbedürfnis zsgzn ἐῶ, εἰῶ, auch ἐᾷς, ἐᾷαν usw.[3]), Impf. εἴων (5mal), 2 S. εἴας, *E* 819. *τ* 25, 3 S. εἴα ö. (14mal), ἔα (5mal), 3 Pl. εἴων, *π* 362, Iterativf. εἰάσκον, *E* 802. 3 S. -κε, *Y* 408. *χ* 427. (elid. vor Spir. asp. εἰάσχ', *Λ* 125) u. ἔασκες, *T* 295. -κε, *B* 832. *Λ* 330. *Ω* 17; oft Fut. ἐάσω (3mal), -εις, -ει, -ομεν, -ετε, -ουσι (mit Synizese *φ* 233)[4]), Aor. εἴᾱσα, ε, αν, u. ohne Augm. ἔασας, ε, Impr. ἔᾱσον (4mal), Pl. -ατε (3mal), Opt. ἐάσειε, -αιμεν, Inf. -ᾱσαι, Part. -άσας, Konj. ἐάσω, *Ω* 569. -ῃς, 1 Pl. mit kurzem Vokal, ἐάσομεν, *T* 65. — Bdtg: lassen, d. i. 1) zulassen, gestatten, abs. *P* 449; ö. mit Acc. u. Inf. τούσδε δ' ἔα φθινύθειν, lafs diese dahinschwinden, *B* 346. *E* 465; κάρη δ' ἕλκεσθαι ἔασεν, liefs den Kopf schleifen (auf der Erde), *X* 398; τὸν ξεῖνον δὲ ἐῶμεν — Τηλεμάχῳ μελέμεν, lassen wir den Fremden dem T. am Herzen liegen, den T. sich um ihn kümmern, *σ* 420 (s. Hentze); ohne Inf. ἀλλά μ' ἐᾶσαι, mich gewähren lassen, *Λ* 42; οὐκ ἐᾶν, nicht zulassen, dh. hindern, verbieten, *B* 132. *Λ* 55. *τ* 25 u. s.; ö. abs. *v* 273 u. ö., s. Ameis-Hentze Anh. — 2) lassen, d. h. gehen lassen, fahren lassen, χόλον, aufgeben, *I* 260; auch τινά, opp. ἐρύεσθαι, nicht beistehen, *Y* 311; ἵππους, die Rosse stehen lassen, *Λ* 226; τινά, jmdn gewähren lassen, *Λ* 42, mit folgender Disjunktion ἤ — ἤ, jmdn aus dem Spiele lassen, *I* 701; unberaubt lassen, *E* 148. *Λ* 148 u. s.; liegen lassen, *Θ* 317. *Λ* 323 (κεῖσθαι ἐᾶν, *Θ* 125. *O* 472; anders *E* 684); μὲ κατάκτανε — ἦ ἔα ἐν μεγάρῳ, oder lafs mich (leben) im Hause, *δ* 744; ohne solchen Gegensatz schonen, *Ω* 557. 569. 684; τὸ (δόρυ) εἴασα, liefs liegen, *κ* 166; ἔναρα, sie nicht nehmen, *P* 13; unbeachtet lassen, *O* 87; μνηστήρων βουλήν τε νόον τε, *β* 281; dh. sich nicht bekümmern, sorgen, um jmd od. etwas, μὶν ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ als Ausdruck der Resignation, *π* 147 (das. Ameis-Hentze); mit Prädikatsacc. τὰς εἰ μέν κ' ἀσινέας ἐάᾳς, *λ* 110; von etwas absehen, ὅρκον, *ξ* 171. — 3) unterlassen, aufhören, mit Inf. κλέψαι, *Ω* 71, auch mit Acc. *ξ* 444, abs. *Φ* 221. [ᾰ̔ im Präs. u. Impf.; vor *σ* lang.]

ἐάων, s. ἑός.

ἐβδόμᾰτος, poet. st. ἕβδομος, *H* 248; ἐβδομάτῃ (subst. Fem.), am 7. Tage, *κ* 81. *ξ* 252.

ἕβδομος (ἑπτά, Curt. Et.[5] S. 265), der, die, das siebente, *T* 117. *μ* 399.

ἔβλητο, s. βάλλω.

ἐγγεγάασι, s. ἐγγίγνομαι.

ἐγ-γείνομαι, ep., nur 3 Pl. Konj. ἐγγείνωνται, darin erzeugen, εὐλάς, *T* 26 †.

ἐγ-γίγνομαι, nur ep. Perf. 3 Pl. ἐγγεγᾶᾶσιν, darin sein, leben, mit Dat. τοὶ ἐγγεγάασιν Ἰλίῳ, die in Ilios wohnen, *Z* 493. *P* 145. abs. *ν* 233. h. Ap. 468.

ἐγγῠᾰλίζω (γύαλον), Fut. -ίξω, -ει, ö. Aor. 1 ἐγγυάλιξα, ε, Konj. -ίξῃ, Inf. -ξαι, eigtl. in die (hohle) Hand geben, dh. übergeben, erteilen, verleihen, σκῆπτρόν τινι, *I* 98; ἵππους, *Ψ* 278; ἕεδνα, *ϑ* 319; bes. τιμήν, κῦδος, *Λ* 353. *O* 491 u. s.; κράτος, in die Hände legen, *Λ* 192 u. s.; κέρδος ἐγγ., einen klugen Anschlag an die Hand geben, eingeben, *ψ* 140; τινά τινι, einen jmdm übergeben, *π* 66.

ἐγγῠάομαι, Med., sich Bürgschaft leisten lassen, e. Bürgschaft annehmen, *ϑ* 351 † δειλαί τοι δειλῶν ἐγγύαι ἐγγυάασθαι, elend sind für Elende (hier für Ares) Bürgschaften sie anzunehmen, d. i. für Taugenichtse sich Bürgschaft leisten zu lassen taugt nichts, gibt keine Sicherheit[1]); von

ἐγγῠ́η[2]), Bürgschaft (eigtl. durch Überlieferung eines Pfandes, dann übhpt Bürgschaft), *ϑ* 351 †; s. d. vhg.

ἐγγῠ́-ϑεν, Adv. (ἐγγύς), 1) vom Raume, eigtl. aus der Nähe, dann auch wo wir nach unserer Auffassung des Standpunktes der Betrachtung in der Nähe, nahe brauchen, so ἔρχεσθαι, ἵστασθαι, *E* 72. *H* 219. *K* 508 u. s.; ἐγγ. εἶναι, in der Nähe sein, *ζ* 279; mit Gen. *Λ* 723; mit Dat. ὁ γάρ οἱ ἐγγύθεν ἦεν, er war ihm nahe, *P* 554; ἐγγ. ἑστηκέναι τινί, *ω* 446. — 2) v. der Zeit, nahe, mit Dat. *Σ* 133. *T* 409. — 3) in bezug auf Verwandtschaft, ἐγγ. εἶναί τινι, jmdm nahe verwandt sein, *η* 205.

ἐγγῠ́-ϑι, ep. Adv., 1) vom Raume, nahe, in der Nähe, *H* 341 u. ö.; mit Gen. Πριάμοιο, *Z* 317. *η* 29 u. s. — 2) v. der Zeit, nahe, bald, *K* 251; mit Dat. *X* 300.

ἐγγῠ́ς[3]), Adv., 2) v. Raume, nahe, nahe

---

[1]) Wohl nicht von ἵπτομαι od. gar ἅπτω, sondern nach Fröhde Bezzenb. Beitr. III 24 wie ἰάπτω von e. W. *ϝαπ*, vgl. skr. *vápati*, hinstrecken, hinwerfen, vgl. auch Hentze zu *N* 543 Anh.

[2]) Nach Kraushaar Curt. Stud. II 429 ff. aus *ὀϝαϝεϳω*, v. W. as, „werfen"; Bugge JJb. 105, 95 vergleicht altlat. desīvare, s. auch L. Meyer KZ. XXI 472 ff. Curt. Verb.[2] I 125. II 153. Fick W.[3] II 259. Über die Entwickelung der Konstruktion des Acc. c. Inf. nach diesem Verb. vgl. Hentze Ztschr. f. Gymn. XX 728 f.

[3]) Die hom. FF. des Pr. sind: Ind. 1 S. ἐῶ, *Θ* 428, 2 S. ἐᾷς, *μ* 282. *τ* 374, 3 S. ἐᾷ, *E* 256 (mit Synizese), ἐᾷσι, *Θ* 414, 3 Pl. ἐῶσι, *Ψ* 73. *δ* 805, εἰῶσι, *B* 132. *Λ* 550. *P* 659. Konj. εἰῶ, *Λ* 55, ἐᾷς, *λ* 147, ἐᾷσι, *λ* 110. *μ* 137, ἐᾷ, *ν* 359, ἐῶμεν, *B* 236. *K* 344 (mit Synizesis). *σ* 420, εἰῶμεν, *φ* 260, εἰῶσι, *Y* 139, Impr. ἔα, *B* 165 u. s. Il. *β* 281 (im ganzen 14mal), Opt. 1 S. ἐῷμι, *π* 85, 3 S. ἐῷ, *υ* 12, Inf. ἐᾶν (3mal), ἐάαν *ϑ* 509 (Ameis-Hentze ἠὲ ἐᾶν aus Hdschrr. st. ἤ ἐάαν).

[4]) Über die Synizese von ἐάω s. Bekker Hom. Bl. I. S. 213 f. Vgl. aber über die FF. Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 488 f.

[1]) So mit Ameis-Hentze u. ähnlich Düntzer nach Eust. dem Zshge am angemessensten (s. die Anm. bei Ameis), obwohl ἐγγυᾶσθαι in e. vom Gebrauche der Attiker u. Späteren abweichenden Bdtg zu fassen ist, bei denen es „sich verbürgen" bedeutet; doch bemerkt Eust.: ἐγγυᾷ μὲν ὁ διδούς· ἐγγυᾶται δὲ ὁ λαμβάνων. A. nehmen ἐγγ. in der gew. Bdtg, so dafs der Sinn wäre: „für Taugenichtse Bürgschaften zu leisten taugt nicht", eine Lehre, die im Munde Hephaistos' Poseidon gegenüber nicht am Orte ist, obwohl alte Autoren die St. so fafsten; s. Clarke. Doederl. n. 175 u. Nitzsch (welche δειλός in Bdtg „Taugenichts" bei Hom. leugnen) beziehen δειλῶν auf Hephaistos u. deuten: „ein armer, schwacher Mann, wie ich bin, hat in einer Bürgschaft, die er annimmt, nur eine schwache Sicherheit, so schwach wie er selbst ist; er kann den Bürgen nicht mit Gewalt zwingen, sein Wort einzulösen".

[2]) Nach Fick W.[3] II 92, der lat. *voveo* vergleicht, v. W. *gu*, „versprechen, zusagen, geloben, sich verbürgen für".

[3]) Nach Curt. Et.[5] S. 191. 527 mit ἄγχι vwdt. Bekk.

bei, in der Nähe, entweder ohne Kasus, *Γ* 344 u. ö., od. mit Gen. (der auch voransteht, *H* 225. *ξ* 518 u. s.), *I* 153. *ν* 268 u. ö.; *μάλ' ἐγγ.*, opp. *ἑκαστάτω*, *K* 113. — 2) v. der Zeit, nahe, bald, *X* 453. *κ* 86 (das. Ameis).

ἐγδούπησαν, s. *δουπέω*.

ἐγείρω (skr. W. *gar*, *gā́gārmi*, wache, Curt. Et.[5] S. 180). Pr. ö. *-ει*, Impf. ohne Augm. *ἔγειρε*, *N* 357. *O* 594. 603, Aor. 1 *ἤγειρα*, *E* 208; *-ας*, *N* 778; gew. ohne Augm. *ἔγειρε*, *E* 517 u. s., Konj. *ἐγείρῃσι*, *K* 511, u. *ᾗ*, *E* 413, 1 Pl. mit kurzem Vokal, *ομεν* (7mal), 3 Pl. Opt. *-ρειαν*, *K* 166, ö. Inf. *-εῖραι*; Med. Pr. nur Part. *-όμενος*, s. II; Aor. synk. stets ohne Augm. *ἔγρετο*, Impr. *ἔγρεο* (s. II), Opt. *-οιτο*, *ζ* 113, Inf. mit Präsensbetonung *ἔγρεσθαι*, *ν* 124 (vgl. Buttm. Ausf. Gr. II S. 157 f. u. dazu Lob.; vgl. *ἀγέρεσθαι*), Part. *-όμενος*, *κ* 50; Pf. s. II; u. 3 Pl. Aor. Pass. *ἔγερθεν* st. *ἐγέρθησαν*, s. *ἀγείρω*, Anm. 2. — I) Akt. 1) wecken, erwecken, *τινά*, *K* 146; *τινὰ ἐξ ὕπνου*, *E* 413. *o* 44; *ὑπνώοντας*, *ε* 48. — 2) anregen, antreiben, ermuntern, aufreizen, *τινά*, *O* 242 u. s. abs., *E* 208; *Ἄρηα*, den Ares, d. h. die Schlacht erregen, *Θ* 531 u. ö.; so auch *πόλεμον*, *Y* 31; *φύλοπιν*, *E* 496; *πόνον*, *E* 517; *μάχην*, *P* 261; ferner *μένος*, den Mut anfeuern, *O* 232. 594; *νεῖκος*, *P* 544. — II) Med. nebst Aor. 2 synk. u. Perf. erwachen, aufwachen, *H* 434. *O* 4. *ζ* 113. 117; *ἔγρετο εὕδων*, er erwachte aus dem Schlafe, *ν* 187 (das. Hentze Anh.), *τὶς ἐγειρομένων ἀνθρώπων*, *ν* 100; *ἔγρεο*, wach auf! steh auf! *K* 159. *o* 46. *ψ* 5; *ἐξ ὕπνου*, *B* 41; *ἀμφὶ πυρὴν ἔγρετο*, er wachte bei der Feuerstätte, *H* 434. *Ω* 789.[1] — Zum Perf. (*ἐγρήγορα* noch nicht bei Hom.), ich bin wach, gehört 3 Pl. *ἐγρηγόρθασι*, *K* 419; der Imper. *ἐγρήγορθε*, *H* 371. *Σ* 299 u. der Inf. *ἐγρήγορθαι* m. unregelm. Betonung, *K* 67 (s. Spitzn.).[2]

ἔγ-κατα, n. Pl. ep., das Innere, dh. die Eingeweide (sowohl in Brust- als Bauchhöhle), nur Pl., *Λ* 176. *P* 64. *Σ* 583. *ι* 293. *μ* 363. — Dat. Pl. *ἔγκασι*, *Λ* 438.[3]

ἐγ-κατα-πήγνῡμι, Aor. 1 *ἐγκατέπηξα*, fest hineinstoſsen, *ξίφος κουλεῷ*, das Schwert in die Scheide, *λ* 98 †.

ἐγ-κατα-τίθημι, nur 3 Sg. Aor. 2 Med. synk. *ἐγκάτθετο* u. Imper. *ἐγκάτθεο*, *Ξ* 219, für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, *ἰμάντα κόλπῳ*, den Gürtel in dem Busen verbergen, *Ξ* 219. 223; *παῖδα κόλπῳ*, h. Cer. 286; übtr. *τὴν ἄτην θυμῷ*, die Verblendung in das Gemüt aufnehmen, *ψ* 223; *ὃς τελαμῶνα ἑῇ ἐγκάτθετο τέχνῃ*, eigtl. der das Wehrgehenk in seine Kunst niederlegte, d. i. der seine Kunst darauf verwandte, *λ* 614.[4]

ἔγ-κειμαι, 2 S. Fut. *-σεαι*, darin liegen, *εἵμασι*, in Gewändern, von e. Toten, *X* 513 †.

***Ἐγκέλᾰδος**, einer der hundertarmigen Giganten, welche den Himmel stürmten, Batr. 285.

ἐγκερᾰ́σᾱσα, s. *ἐγκίρνημι*.

ἐγ-κέφᾰλος (*κεφαλή*, eigtl. Adj., was im Kopfe ist); Subst. das Gehirn (sc. *μυελός*), *Γ* 300. *Θ* 85 u. s. in Il. *ι* 290. 458. *ν* 395.

***ἐγ-κιθᾰρίζω**, vor jmdm (od. unter e. Menge) die Zither spielen, h. Ap. 201.[1]

ἐγ-κίρνημι (spätere Prsfrm *-κερά́ννυμι*), nur Part. Aor. 1 *ἐγκερᾰ́σᾱσα*, darein mischen, *οἶνον*, *Θ* 189 †.

ἐγκλάω, s. *ἐνικλάω*.

***ἐγ-κλῐδόν**, ep. Adv. (*κλίνω*), sich neigend, geduckt, h. 23, 3.

ἐγ-κλῑ́νω, wohin neigen, anlehnen; übtr. *πόνος ὔμμι ἐγκέκλῖται*, euch liegt die Kriegsarbeit ob, *Z* 78 †.

ἐγ-κονέω[2], poet., emsig, diensteifrig sein, nur Part. Fem. *στόρεσαν λέχος ἐγκονέουσαι*, *Ω* 648 (s. Hentze). *η* 340. *ψ* 291.

ἐγ-κοσμέω, darin in Ordnung stellen, *τεύχεα νηί*, *o* 218 †.

ἐγ-κρύπτω, Aor. 1 *ἐνέκρυψε*, darin verbergen, verstecken, *δαλὸν σποδιῇ*, *ε* 488 †; abs. h. Merc. 416.

ἐγ-κῡ́ρω, ion. u. poet., hinein geraten, auf etwas stoſsen, mit Dat. *ἐνέκυρσε φάλαγξι*, *N* 145 †.

***ἔγρε-μαχη** (*ἐγείρω*, *μάχη*), ep. schlachterregend, Beiw. der Pallas, h. Cer. 424.

ἔγρεο, **-ετο**, **-εσθαι**, **ἐγρήγορθαι** usw., s. *ἐγείρω*.

ἐγρηγορόων, ep. ged. aus *-γορῶν*, wie von [0]*ἐγρηγορά́ω*, wachend, aus Pf. *ἐγρήγορα* (s. *ἐγείρω*) gebild. Präsensf., nur *ν* 6 †.

ἐγρηγορ-τῐ́, ep. Adv. (*ἐγρήγορα*), wach, munter, *K* 182 †.

ἐγρήσσω, ep. (*ἐγείρω*, *ἐγρήγορα*, Curt. Verb. II[2] 229), wachen, wach sein, nur Präs. *-εις*, u. P. *-οντα*, *-οντες*, *Λ* 551. *P* 660. *ν* 33. 53.

ἐγχείη, Dat. Pl. stets *-είῃσι*, ep. st. *ἔγχος*, Speer, Lanze, *Γ* 345. *ι* 55 u. ö.; *ἐγχείῃ δ' ἐκέκαστο*, er übertraf im Speerkampf, *B* 530. *ξ* 125.

ἐγχείῃ, ep. st. *ἐγχέῃ*, s. *ἐγχέω*.

ἔγχελυς, *υος*[3], der Aal, Pl. *ἐγχέλυες*, ion. st. *ἐγχέλεις*, *Φ* 203. 353.

ἐγχεσῐ́-μωρος, W. von zw. Ablt g u. Bdtg; etwa speerberühmt, Beiw. der Pelasger, *B* 840, zweier Lyrnessier, Vs 692, der Arkader, *H* 134, u. der Myrmidonen, *γ* 188.[4]

Hom. Bl. II 18 will *Γ* 344 *ἐγγύ* wie *ἀντικρύ* schr. Übr. s. Autenr. zur St.

[1]) La R. u. a. schreiben an beiden StSt. richtiger *ἔγγρετο* (v. *ἀγείρω*), Paraphr. *συνηθροίζετο*, vgl. Grashof Fuhrw. S. 12. Hentze Anh. zu *H* 434.

[2]) Curtius in s. Stud. I 1, 244. Verb. II[2] 185 f. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 548.

[3]) Nach Lob. Parall. p. 177 v. *κάς· δίρμα* Hesych., Fick W.[3] I 513 vergleicht lat. exta; über den Begriff s. Retzlaff Prob. II S. 24.

[4]) Andere, wie auch Nitzsch, erklären (nach *ψ* 223: *ἐπενόησεν*) „der es ersann" usw., Düntzer „in seinem Kunstsinne schuf". Einige Alte lasen nach Schol. Harl. *ὃς κείνῳ τελαμῶνι εἰὴν ἐγκάτθετο τέχνην*, „der seine Kunst in d. W. niederlegte".

[1]) h. Merc. 17 ist verdorben; Baum. nach Schneidew. *μεσσημάτιος κιθάριζεν*, s. auch Gemoll.

[2]) Über die Etym. s. Fick W.[3] I 57.

[3]) Vgl. lat. *anguilla*, lit. *ungurỹs*, Aal, Curt. Et.[5] S. 194.

[4]) A. Goebel Ztschr. f. Gymnw. 1862 S. 587. Phil. XIX S. 418 ff., dem Ameis-Hentze zu *γ* 188 u. Doederl. zu *B* 692 folgen, führt es auf W. *μαρ* zurück, also eigtl. mit Lanzen glänzend, d. i. s. auszeichnend, Benary KZ. IV 53 auf W. *μερ*, also „bedacht auf"; vgl. auch Curt.

ἐγχέσ-πᾰλος[1] (πάλλω), lanzen- od. speerschwingend, Beiw. der Krieger, *B 131. Ξ 449. O 605.

ἐγ-χέω, nur 3 Sg. Konj. ἐγχείῃ, ep. st. ἐγχέῃ, ι 10, u. 3 S. Aor. 1 Med. ἐνεχεύατο, eingiefsen, einschenken, δεπάεσσι, Wein in die Becher giefsen, ι 10. — Med. sich (*sibi*) eingiefsen, ὕδωρ, τ 387. In den übrigen StSt., die für ἐγχ. (als in tm. stehend) angeführt werden, ist ἐν Adv. u. χέω Simplex.

ἔγχος[2], εος, Lanze, Speer, Spiefs, Γ 338. χ 145 u. s. häuf.[3])

ἐγ-χρίμπτω, poet., ἐνιχρ., hinanstofsen, -treiben; Akt. herandrängen, nur τῷ (näml. τέρματι) σὺ μάλ' -μψας, an dies ihn (den Wagen) dicht heranbringend, *Ψ 334.[4]) — Gew. Pass., Impf., Impr. u. P. Aor. ἐν νύσσῃ ἵππος ἀριστερὸς -φθήτω, an das Ziel soll d. linke Rofs dicht heranstreifen, Ψ 338. vgl. Vs 334; αἰχμὴ ὀστέῳ -φθεῖσα, bis auf den Knochen getrieben, gedrungen, E 662; ἀσπίδ' -φθείς, angedrängt, eingepreſst in den Schild[5]), H 272; abs. hineindringen, nahe herandringen, νωλεμὲς -πτοντο, recipr. drangen aufeinander ein, P 413; στῃ μάλ' -φθείς, N 146; mit Dat. πύλῃσιν, an die Thore, P 405.

ἐγώ, u. dor. u. ep. vor Vokalen[6]) **ἐγών**, A 76. α 88 u. s. häuf., ich, die übr. Kasus vom **St.** ἐμέ- od. μέ-, so Gen. ion. u. ep. ἐμεῦ (enkl. (μευ) aus ἐμέο, letzteres nur K 124, u. ἐμεῖο u. ἐμέθεν[7]), die sämtlich häufig, meiner; Dat. ἐμοί, enkl. μοι, selten elid. μ' (w. s.), mir, Acc. ἐμέ, enkl. με, elid. μ', mich. Die verst. F. ἔγωγε u. ἔμοιγε[8]), A 173 f. α 215 u. s. (e. betontes ἐγώ, ἐμοί) ist von Bekk. II u. den neuesten Hrsgbb. Ameis-Hentze u. La R. wieder entfernt worden, indem sie getrennt ἐγώ γε, ἐμοί γε schreiben, u. so die alten Ausgg. Über Pl. s. ἡμεῖς.

ἑδάην, s. δα-.

ἑδᾰνός (mit ἡδύς, ἀδεῖν vwdt)[1]), ep., lieblich, angenehm, Beiw. des Öles, Ξ 172 †. h. Ven. 63.

ἕδᾰφος[2]), n., Boden, νηός, Schiffsboden, das Flach des Schiffes, ε 249 †.

ἔδδεισα, ἐδείδιμεν, ἐδείδισαν, s. δείδω.

ἐδέδμητο, s. δέμω.

ἔδεκτο, s. δέχομαι.

***ἔδεσμα**, ατος (ἔδω), Essen, Speise, Batr. 31.

ἐδήδοται, ἐδηδώς, s. ἔδω.

ἐδητύς, ύος, ep. (ἔδω), Essen, Speise, nur Gen. u. aufser ζ 250 stets mit πόσιος od. ποτῆτος vbdn, A 469. A 780. α 150 u. s.; übhpt Nahrung, ζ 250.

ἔδμεναι, s. ἔδω.

ἔδνον, poet., nur Plur. ἔδνα, ep. ἔεδνα[3]), α) Brautgeschenke, Geschenke, welche der Freier dem Vater der Braut gibt und sie dadurch gleichsam erkauft, Π 178. 190. Χ 472. ζ 159. ϑ 318. λ 282; s. bes. Nägelsb. Hom. Th. S. 255 ff. b) Mitgift, Ausstattung, welche der Vater der Braut gibt[4]), α 277. β 196.

ἐδνοπάλιζεν, s. δνοπαλίζω.

ἐδνόω, ep. ἐεδν. (ἔδνα), nur Aor. 1 Med. ἐεδνώσαιτο, die Tochter ausstatten (nach a. gegen Geschenke verloben), vom Vater, θύγατρα, β 53 †. — Dav.

ἐδνωτής, ep. ἐεδν., der Ausstatter, d. i. Brautvater, N 382 †.

ἔδομαι, s. ἔδω, ἐσθίω.

ἕδος, εος (**W.** ἐδ, Curt. Et.[5] S. 240), 1) das Sitzen, οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit zu sitzen, d. i. zu zaudern, Δ 648. Ψ 205. — 2) Sitz, Sitzplatz, Ort, wo der Sessel steht (Grashof Hausger. S. 2), A 534. 581.[5]) I 194 u. s.; Sessel, h. Cer. 196. — 3) Sitz, Wohnsitz, Wohnort, ἀθανάτων ἕδος, vom Olymp, E 360. Θ 456; ϑεῶν, E 367. ζ 42; Μάκαρος, Sitz, Wohnort des M., Ω 544; poet. übtr. auf Örtlichkeiten (vgl. ναιετάω), ἕδος (Θήβης, Δ 406. λ 263; Ἰθάκης, ν 344; Οὐλύμποιο, Ω 144.

ἕδρᾰϑον, ep. st. ἔδαρϑον, s. δαρϑάνω.

ἔδραμον, s. τρέχω.

ἕδρη (**W.** ἐδ), 1) Sitz, Sessel, T 77 u. s.; ἕδραι (Gen. Pl. ἑδρέων, ν 56), Sitzreihen, Sitzstätten, B 99 (das. Nägelsb.). γ 7. 31. ϑ 16. — 2) Ort, wo man sitzt, Ehrensitz, τίειν

Et.[5] S. 330. Schenkl Z. f. östr. G. 1864 S. 340. Düntz. K. Ztschr. XVI S. 284.

[1]) Über Betonung s. La R. Textkr. S. 421.

[2]) Nach Curt. Et.[5] S. 504 mit ἄκων vwdt, von **W.** ἀκ. Anders Fick Bezzenb. Beitr. I 341. — Über Vsstelle s. Giseke Hom. Forsch. S. 15 f.

[3]) Die Lanze bestand aus einem langen hölzernen Schaft (δόρυ), einer ehernen Spitze od. Klinge (αἰχμή), die vermittelst einer Röhre (αὐλός, w. s.) auf dem Schaft befestigt war, und dem Schuh (σαυρωτήρ, w. s.). Über die Länge wissen wir aus Hom. nur, dafs die des Hektor elf Ellen (ἑνδεκάπηχυ, etwa 16 Fufs rhein., Z 319) lang war, jedenfalls war die Länge überhaupt eine beträchtliche. Der Schaft war meistens von Eschenholz, vgl. μελίη. — Man bediente sich ihrer zum Stofs wie zum Wurf. Zur vollständigen Ausrüstung scheinen zwei Lanzen gehört zu haben, damit sich der Krieger der zweiten bedienen konnte, wenn die erstere fruchtlos abgeworfen oder zersplittert wurde, Γ 18. Δ 43. Μ 298. 465. Π 139. Φ 145. 162. α 256. μ 228. σ 377. χ 201. 125; vgl. auch La R. zu Γ 338. Über die Lanze s. Köpke Kriegswesen der Griechen S. 115. Buchholz Real. II 1, 345 ff. Rüstow u. Köchly Kriegsw. S. 17 f. Helbig das hom. Epos[2] S. 340 f.

[4]) Nach der gew. Erkl. steht es hier intransitiv, „hart daran streifend".

[5]) S. Hentze Anh. zur St. Doederl. Gl. n. 799 erklärt „indem er den Schild fest an sich od. sich an ihn drückte". Die Deutung „hingestürzt auf den Schild" läfst die dargestellte Situation nicht zu.

[6]) Doch vor urspr. mit Dig. anlautenden WW. steht ἐγώ, wie in der Formel ὡς ἄν ἐγὼ εἴπω (Fείπω, Bekk. II), La R. Textkr. S. 230, vgl. Ameis-Hentze zu μ 213 Anh. ἐγών entspricht skr. *aham*, vgl. Curt. Et.[5] S. 525, G. Meyer Gr. Gr.[2] § 409.

[7]) ἐμεῖο steht bei Hom. 51 mal; ἐμεῦ u. μευ zusammen 91 mal; ἐμέθεν 18 mal. Die orthotonierten FF. des Genit. stehen nach Apoll. Dysk. Synt. 160, 24 nicht in possessivem Sinne, vgl. Bekk. Hom. Bl. I 293. Hentze zu τ 348 Anh.

[8]) Über die Betonung als Proparox. s. La R. Textkr. S. 231

---

[1]) So mit den alten Gramm., s. Lob. Rhem. p. 341, Curt. Et.[5] S. 229; s. auch Buttm. Lex. II[2] S. 12.

[2]) Gew. Ablt̃g von ἔδος; nach Curt. Et.[5] S. 241 mit οὐδας vwdt, von **W.** ἰδ, „gehen".

[3]) In Il. (nur an den a. StSt.) nur ἔδνα (Bekk. II ἔεδνα), in Od. beide FF. (ἔδ. 4 mal, ἔεδ. 7 mal). Nach Curt. Et.[5] S. 229 aus *σFεδνον W. ἀδ entstanden; vgl. auch Lob. Path. El. I 59, anders G. Meyer Gr. Gr.[2] § 101.

[4]) S. Faesi-Hinrichs z. St. Friedländer Anall. hom. p. 23 sq. Kirchhoff Rh. Mus. N. F. XV 329 ff. A. streichen α 278 = β 197 u. verstehen ἑ. auch hier von den Geschenken des Bräutigams an den Vater der Braut, s. Ameis-Hentze Anh. zu α 277. Cobet Miscell. crit. p. 243.

[5]) ἐξ ἰδίων, Bekk. II ἐξ ἰδρίων, wogegen s. Rumpf Jahrb. f. Phil. 1860 p. 586 u. Grashof l. c.

τινὰ ἕδρῃ, jmdn durch e. Ehrenplatz ehren, Θ 162. M 311. Dav.

ἑδριάομαι, ep. Dep. Med., Inf., -άασθαι, ep. st. -ᾶσθαι, Λ 646. 778. γ 35, Impf. ἑδριόωντο, K 198. η 98. π 344 (ep. st. -ῶντο), sich setzen, sich niedersetzen.

ἕδΰν, s. δύω.

ἕδω (**W.** ἐδ, Curt. Et.[5] S. 240), im Präs. meist poet.; vom Pr. -εις, -ει, ö. -ουσι, Konj. -ωμεν, π 389; -ωσι, ν 419 (v. Ls -ουσι, s. Ameis-Hentze Anh.); Opt. ἕδοι, N 322; -οιεν, φ 395, ep. Inf. ἔδμεναι (Curt. Verb.[2] I 155), ö. P. ἔδων, -οντες; Impf. 3 Pl. ἔδον, ψ 9, Iterativf. ἔδεσκε, X 501; Fut. ἔδομαι, ι 369, 2 S. ἔδεαι, Ω 129, ö. -ονται, Δ 237 u. s.; ep. Part. Pf. ἐδηδώς, P 542, ep. Pf. P. ἐδήδοται[1]), χ 56; essen, mit Acc. (La R. St. § 85, 1), Δημήτερος ἀκτήν, N 322; σῖτον, ϑ 222 u. ö.; von Tieren, fressen, K 569. O 636. κ 243 u. s.; von Würmern, X 509. φ 395; übhpt verzehren, genieſsen, M 319. ε 197; dh. verzehren, aufzehren, durchbringen, οἶκον, κτήματα, α 375. π 431; ἔδονσιν ἡμέτερον κάματον, sie verprassen unsern Schweiſs, ξ 417; trop. καμάτῳ καὶ ἄλγεσι θυμόν, durch Mühen abgrämen, vor Arbeit u. Kummer das Herz verzehren, sich abhärmen, ι 75 (das. Ameis Anh.), vgl. κ 143. 379. Ω 129. Übr. vgl. ἐσθίω, ἔσθω, φαγ-. — Dav.

ἐδωδή, Speise, Nahrung, T 167. γ 70 u. ö.; Kost, Beköstigung, P 225; Futter für Tiere, Θ 504.

ἑέ, poet. st. ἕ, sich, s. οὗ.

ἕεδνα, ἐεδνόω, ἐεδνωτής, ep. st. ἕδνα, ἐδνόω, ἐδνωτής, w. s.

ἑεικοσά-βοιος, ep. st. εἴκ. (βοῦς), zwanzig Rinder wert, τιμὴ ἑεικοσάβοιος, ein Ersatz von zwanzig Rindern, *χ 57. — Neutr. Plur. ἑεικοσάβοια, Wert od. Preis von zwanzig Rindern, α 431.

ἑείκοσι, -σιν, s. εἴκοσι.

ἑεικόσ-ορος, ep. st. εἰκόσ. (**W.** ἐρ, ἐρέσσω), mit zwanzig Rudern, zwanzigruderig, ι 322 †. (A. Form st. εἰκοσήρησ.)

ἑεικοστός, ep. st. εἰκοστός, w. s.

ἑείλεον, s. εἰλέω.

ἑεισάμενος, ἑείσαο, -ατο, 1) s. εἴδω I). — 2) Über **ἑείσατο** (er ging), **εἵσατο** u. **ἐεισάσθην,** s. εἶμι.

ἑέλδομαι, ἐέλδωρ, s. ἔλδομαι, ἔλδωρ.

ἐέλμεθα, ἐελμένος, ἑέλσαι, s. εἴλω.

ἑέλπομαι, s. ἔλπομαι.

ἑέργαθον, s. ἔργαθον.

ἕεργε, ἐεργμένος, ἑέργω, s. ἔργω.

ἐέργνυμι, s. κατεέργνυμι.

ἐερμένος, s. εἴρω.

ἑέρση, ἐερσήεις, s. ἕρση, ἐρσήεις.

ἕερτο, s. εἴρω.

ἑέρχατο, s. ἔργω.

ἑέσσατο, ἕεστο, s. ἕννυμι.

ἐέσσατο, s. εἶσα.

ἕζομαι, poet., Dep. Med. (**W.** ἐδ, sed, skr. sad, Curt. Et.[5] S. 240), nur Pr. 2 S. ἕζεαι[2]), ἕζεο, Z 354; ἕζεν, Ω 522; ἕζεσθε, Inf. ἕζεσθαι, ö. P. -όμενος, -νη, -ένω, -οι; Impf. (auch in Aor.-Bdtg) ohne Augm. oft ἕζετο, -οντο, -όμεθα, κ 63, 3 Du. -έσθην, sich setzen, sitzen, meist ἕν τινι, O 150 u. ö.; selten ἑς τι, δ 51; ἐπί τινι u. τι, Z 354. Θ 443. μ 172; κατὰ κλισμούς, γ 389; ποτὶ βωμόν, χ 379; ϑύραζε, sich an die Thür setzen, Vs 375; übtr. κῆρες ἐπὶ χθονὶ ἑζέσθην, sie senkten sich auf die Erde nieder, Θ 74 (unechter Vs, über den Dual. s. Hentze zur St.).

ἔῃ, ion. 3 Sg. Konj. Präs. v. εἰμί, st. ᾖ.

ἔηκε, ep. st. ἧκε, s. ἵημι.

ἔην, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἐήνδανε, s. ἀνδάνω.

ἑῆος, s. ἑός.

ἔης, Gen. ep. st. ἧς, s. 1 ὅς, ἥ, ὅ, aber ἑῆς v. ἑός.

ἔησθα, ἔησι, s. εἰμί.

ἔϑ', abgekürzt st. ἔτι.

ἔϑειρα, poet., in Il. nur Plur. von den Mähnen u. dem Schweife der Pferde, *Θ 42. N 24, u. von den Roſshaaren des Helmbusches, Π 795; ἔ. χρύσεαι, v. den Goldfäden am Helmbusche des Achill, T 382. X 315; vom Haupthaar des Dionysos, h. 7, 4; des Tithonos, h. Ven. 228; komisch von den Haaren der Maus, Batr. 207.

ἐϑείρω, besorgen, bebauen, ἀλωήν, Φ 347 †.

ἐϑελοντήρ, ῆρος, poet. st. ἐϑελοντής (ἐϑέλω), der Freiwillige, β 292 †.

ἐϑέλω[1]), Pr. (häufig im Ind., Opt., Konj. u. Part.), Impr. ἔϑελε, s. unten, Konj. -ωμι, I 397 (seit Spitzner nach Aristarch, ἐϑέλοιμι vulg.), 2 S. Konj. gew. -ῃσϑα, selten -ῃς, 3 S. gew. -ῃσι, seltener -ῃ (5mal); Impf. gew. ἤϑελον, -ες, -ε, -ετον (Λ 782), -έτην, K 228. P 433 (im ganzen 37mal), seltener ἔϑελον, -ε (17mal), Iterativf. ἐϑέλεσκον, *N 106; -ες, I 486; -ε, I 353; Fut. -ήσω, -εις, -ει, -ετον (ϑ 316); Aor. ἐϑέλησα, -ε (nur ν 341. Σ 396), wollen, mögen, wünschen (s. βούλομαι), oft bei Hom. mit Inf. od. Acc. mit Inf.; ἐκ δ' ἔϑορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἤϑελον αὐτοί, näml. ἐκϑορεῖν, H 182; so auch ist A 133 der Acc. c. Inf. ἐμὲ ἧσϑαι von ἐϑ. abhängig, nicht ὄφρ' αὐτὸς ἔχῃς γέρας (wie Nägelsb.), s. Faesi-Franke u. Ameis-Hentze im Anh.; μηδ' ἔϑελε, unternimm nicht, noli, mit Inf. A 277. B 247 (hier nach Nägelsb. „erdreiste,

---

[1]) Curt. Verb.[2] II 235 hält ἐδήδεται (so Herodian) für die ursprüngliche Lesart.

[2]) Buttm. Gr. II[2] 202 u. Ahrens Formenlehre § 95 A. 2 leugnen die Präsensf. ἕζομαι st. ἵζομαι, u. ändern ἵζεαι κ 378 in ἵζεο. ἐζόμην ist ihnen nur Aor. Vgl. aber Lob. zu Buttm. a. a. O. Path. El. I p. 381. Curt. Verb. I[2] 323. Daſs ἵζετο stets aorist. Bdtg habe, behauptet auch Classen Jahrb. für Phil. 1859 S. 302. — Ein Akt. ἵζω, wovon man gewöhnl. εἶσα usw. herleitet, gibt es nicht, s. εἶσα.

[1]) Die jüngere F. (Lob. Path. El. I p. 47. Doederl. n. 993) ϑέλω, die Aristarch nicht anerkennt, stand vor Wolf A 277 μήτε σύ, Πηλείδη, ϑέλ' ἐριζέμεναι, u. so schr. auch La Roche u. Nauck, während die meisten Neueren mit Synizese Πηλεΐδη ϑέλ' lesen, und o 317 ὅττι ϑέλοιεν, wofür die Mehrzahl der Neuern ὅ τ' ἐϑέλοιεν, Ameis-Hentze nach Friedländer u. Axt ἅσσ' ἐϑέλοιεν schr., s. dens. im Anh. La R. hingegen hat die Vulg. ὅττι ϑέλ., wie bereits Bekk. Hom. Bl. I S. 152 wollte, wieder hergestellt, s. dens. zur St. u. Textkr. S. 235, ebenso Hinrichs bei Faesi u. Nauck. — Etym. zw.; nach Pott EF. II[2] 291. W. II 1, 339 mit skr. dhar, „halten", im Sinne von sustinere vwdt, vgl. Curt. Et.[5] S. 726. Fick W.[3] I 116; anders Sonne KZ. X 120. J. Schmidt das. XXV 171 f.

unterstehe dich nicht"), *E* 441. *H* 111; auch absol., bes. im Part., wo man es willig, gern übersetzen kann, *B* 132 (das. Nägelsb.). *K* 556. *γ* 231, vgl. 272. Ameis-Hentze zu *o* 280 Anh.; *οὐκ ἐθέλων*, ein Begriff s. v. a. *ἀέκων*, wider Willen, *Δ* 300. *κ* 573 u. s., s. Ameis-Hentze zu Od. l. c.; mit Negat. nicht mögen, wollen, mit Inf., *N* 106. *γ* 121; dh. auch v. Dingen, *ὕδωρ οὐκ ἔθελε προρέειν*, „das Wasser mochte nicht fortfließen", mit naiver Personifikation, *Φ* 366; abs. *οὐδ' ἔθελον* (*θεοί*), u. nicht waren sie geneigt, *Θ* 551 (unechter Vs).

ἔθεν, poet. st. *οὗ*, w. s.

ἐθηεύμεθα, s. *θηέομαι*.

ἔθνος, *εος*, 1) jede zusammengewöhnte od. zusammenlebende Menge, Schar, Haufen, Volk, von Menschen, *ἑταίρων*, *Ἀχαιῶν*, *ἀνθρώπων*, Hom. ö.; *λαῶν*, Schar der Kriegsvölker, *N* 495; *νεκρῶν ἔθνεα*, *κ* 526: von Tieren, Schwarm, Herde, v. Bienen, Vögeln u. Ferkeln, *B* 87. 459. *ξ* 73. Vgl. Retzlaff, Proben II 18.

ἔθορον, s. *θρώσκω*.

***ἔθος** (**St.** *ἐθ*, *σεθ*), Gewohnheit, Sitte; *ἔθος*, sc. *ἐστί*, mit Inf. Batr. 34.

ἔθρεψα, s. *τρέφω*.

ἔθω (**St.** *ἐθ*, *σεθ*, Curt. Et.[5] S. 251), dav. nur das ep. Part. Pr. *ἔθων*, pflegend, gewohnt, **I* 540. *Π* 260, vgl. Classen Beob. S. 91. — Pf. 2 **εἴωθα**[1]), nur 3 S. *-θε*, ion. *ἔωθε*, *Θ* 408. 422, Part. *εἰωθώς*, *-ότι*, *-ότες*, gewohnt sein, pflegen, mit Inf., *E* 203. 766. *Θ* 408. *ρ* 394 u. s.; abs. *ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι*, unter dem gewohnten Wagenlenker, *E* 231.

εἰ[2]), urspr. e. interjektionsartige Partikel und dann Konj., wahrsch. die ionisch-attische Form des äolisch-dorischen *αἰ*, aus älterem *ϝσϝαι*, also eine Bildung vom Pronominalst. *σϝα*, s. *αἰ* Anm., vgl. auch *αἴθε* u. *εἴθε*. — Es steht A) mit dem Optativ, u. zwar zunächst ohne *ἄν* oder *κεν* I) in selbständigen Wunschsätzen (Lange S. 19 ff.), *εἴ τινά που Τρώων βάλοισθα*, möchtest du doch einen der Troer treffen, *O* 571; durch *ἀλλά* angeknüpft, *K* 111 u. s.; *εἰ γάρ*, *Θ* 538 (s. Lange I 330) u. s. — II) in Sätzen, welche zu einem folgenden Satze in Beziehung stehen 1) in parataktischen (Wunschsätzen), *εἰ γὰρ Ἀθήνη δοίη κάρτος ἐμοί — τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι Πατρόκλῳ*, wenn doch A. mir Kraft gäbe, dann wollte ich usw., *P* 561—3 u. s.; mit bloßem *εἰ*, *ι* 456—8 u. s. Im Nachsatze, der gewöhnlich mit *τῷ* (*τό*) *κεν* beginnt, steht der potentiale Opt. mit *κεν*, einmal mit *ἄν*, *ρ* 496—7 (Lange S. 41 ff.). — 2) in hypotaktischen Sätzen (Lange S. 54 ff.), und zwar *a*) in bedingenden Wunschsätzen, *εἰ κεῖνόν γε ἴδοιμι κατελθόντ' Ἄιδος εἴσω, φαίην κε φρέν' ἀτέρπου διζύος ἐκλελαθέσθαι*, wenn ich jenen wenigstens hinabgehen sähe zum H., ich möchte (dann) glauben usw., *Z* 284—5, im Nachsatze steht gewöhnlich der potentiale Opt. mit *κεν*, einmal der Konj. Aor. mit *κὲν*, *δ* 388—9, einmal mit *οὐκ ἄν*, *Λ* 385—7, der Ind. Fut. mit *κὲ*, *ρ* 539 f., ohne *κὲν*, *K* 222 f. *Υ* 100 ff. — *b*) in Fallsetzungssätzen, u. zwar a) in eigtl. Konditionalsätzen, *εἰ μὲν νῦν ἐπὶ ἄλλῳ ἀεθλεύοιμεν — ἦ τ' ἂν ἐγὼ τὰ πρῶτα λαβὼν κλισίηνδε φεροίμην*, wenn wir jetzt einem anderen zu Ehren wettkämpften, fürwahr dann würde ich usw., *Ψ* 274 f.; dabei im Nachsatz gewöhnl. Opt. mit *ἄν* od. *κεν*, reiner Opt. *Δ* 17 ff., Ind. Impf. *Ω* 768 ff. (nur hier der Opt. im Vordersatze von der wiederholten Handlung). — *β*) in Konzessivsätzen, mit *εἰ περ*, *εἴ περ γὰρ κτείναιμι Διός τε σέθεν τε ἕκητι*, *πῇ κεν ὑπεκπροφύγοιμι*; denn selbst wenn ich sie töten sollte mit des Zeus u. deinem Willen, wohin sollte ich wohl entrinnen? *ν* 43, vgl. ib. Vs 49 ff.; mit *οὐδ' εἰ*, *οὐδ' εἴ μοι πατρώια πάντ' ἀποδοῖτε· οὐδέ κεν ὣς ἔτι χεῖρας ἐμὰς λήξαιμι φόνοιο*, auch nicht wenn ihr mir all euer väterliches Erbteil zum Ersatz gäbet, auch so würde ich nicht mehr meine Hände rasten lassen vom Morde, *χ* 61 ff., vgl. *I* 379 ff. 389 ff. — III) in nachgestellten Nebensätzen 1) in Wunschsätzen (Lange S. 81 ff.), und zwar von gegenwärtigen Wünschen, *ἀλλά τις εἴη εἰπεῖν Ἀγαμέμνονι — εἰ πλέονας παρὰ ναῦφιν ἐποτρύνειε νέεσθαι*, möchte doch einer da sein, dem A. zu sagen, er möchte doch mehr Leute antreiben von den Schiffen herzukommen, *ξ* 496 ff., v. gegenwärtigen, aber auch schon früher gehegten, *ἦλυθον*, *εἴ τινά μοι κληδόνα πατρὸς ἐνίσποις*, ich kam (von dem Wunsche beseelt), möchtest du mir doch irgend eine Kunde von meinem Vater sagen, *δ* 317 u. s.; vergangenen, *λιπόμην κακὰ βυσσοδομεύων*, *εἴ πως τισαίμην*, ich blieb über bösen Anschlägen brütend zurück (von dem Wunsche erfüllt), möchte ich mich doch irgendwie rächen können, *I* 316 f. — 2) Die Handlung des Nebensatzes fällt zeitlich mit der des Hauptsatzes zusammen: Fallsetzungssätze (Lange S. 112 ff.) *a*) mit dem Werte indirekter Fragesätze, *πάπτηνεν δ' Ὀδυσεὺς καθ' ἑὸν δόμον*, *εἴ τις ἔτ' ἀνδρῶν ζωὸς ὑποκλοπέοιτο*, O. blickte durch sein Haus hin (mit dem Gedanken), es möchte immerhin noch einer der Männer lebend sich heimlich versteckt halten, *χ* 381 f. — *b*) Vergleichungssätze mit *ὡς εἰ* s. *ὡς*. — 3) Die Handlung des Nebensatzes ist Voraussetzung des Hauptsatzes: Bedingungssätze (Lange S. 135 ff.) *a*) wünschende, *ἦ σ' ἂν τισαίμην*, *εἴ μοι δύναμίς γε παρείη*, fürwahr ich würde dich züchtigen, möchte ich nur die Macht haben, *X* 20. — *b*) fallsetzende, u. zwar *a*) einfach konditionale, *οὔτ' οὖν ἀγγελίῃς ἔτι πείθομαι εἴ ποθεν ἔλθοι*, weder glaube ich noch an Botschaften, gesetzt, es käme eine irgendwoher

---

[1]) Über die Bildung Curt. Verb. II 153, vgl. Brugmann Curt. Stud. IV 170. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 545.

[2]) Spezialschr. üb. *εἰ* und die Bedingungssätze bei Hom. C. F. Kampmann De usu condit. enunc. Hom. Progr. Bresl. 1862. Curt Lilie De locut. hypoth. usu Homerico Bresl. 1863. L. Lange, der Homerische Gebrauch der Partikel *εἰ* I. Einleitung u. *εἰ* mit dem Optativ. II. *εἴ κεν* (*ἄν*) mit dem Optativ und *εἰ* ohne Verbum finitum, in den Abh. d. Königl. Sächs. Gesellschaft der Wiss. philol.-histor. Klasse Bd. VI nro IV u. V. Leipzig 1872—73. Derselbe, de formula Homerica *εἰ δ' ἄγε* commentatio Lips. 1873. Aufserdem vgl. Delbrück u. Windisch, Syntakt. Forsch. I S. 26. 70 f. 171. 195. 235. G. Grofsmann Homerica I. Progr. Baireuth 1866.

usw., *α* 414; so mit *εἰ μή* (Lange S. 148 ff.), *B* 261 u. s. — *β*) konzessive, mit *εἰ καί*, wenn auch, *Θ* 138 ff. u. s.; *καὶ εἰ*, sogar od. selbst wenn, *ν* 292; *οὐδ' εἰ*, *μ* 87 f. u. s., *μηδ' εἰ*, *ω* 174. — Tritt zu dem Opt. bei *εἰ ἄν* od. *κὲν*, was verhältnismäfsig selten ist (*ἄν* nur *B* 597, *κὲν* 29 mal), so ist derselbe stets potential, d. h. er bezeichnet eine Annahme, so 1) in bedingenden Fallsetzungssätzen, u. zwar *a*) in eigtl. Konditionalsätzen (Lange S. 187 ff.), sowohl in vorangestellten, wie *εἰ δέ κεν Ἄργος ἰκοίμεθ' — γαμβρός κέν οἱ ἔοις*, angenommen, wir kämen etwa nach A., so würdest du sein Schwiegersohn werden, *I* 141, vgl. *E* 273. *Θ* 196 [1]) (im Nachsatze steht gewöhnlich auch der Opt. mit *κὲν*, der Ind. Fut. mit *κὲν μ* 347, der bloſse Ind. Fut. *o* 346); wie in nachgestellten, *Z* 49 f. *K* 308 u. s. — *b*) in Konzessivsätzen (Lange S. 194 ff.), sowohl in vorangestellten, mit *εἴ πέρ κεν*, *Θ* 205 ff. u. s., mit *οὐδ' εἴ κεν* nur *X* 349, wie in nachgestellten, mit *εἴ περ ἄν* nur *B* 597 f., mit *οὐδ' εἴ κεν I* 444 ff. u. s. — *c*) in nachgestellten eigtl. Fallsetzungssätzen (wobei die Handlung des Hauptsatzes zeitlich mit der des Nebensatzes zusammenfällt), die den Wert indirekter Fragesätze bekommen (Lange S. 200 ff.), *Ζεὺς γάρ πον τό γε οἶδε — εἴ κέ μιν ἀγγελίαμι ἰδών*, denn Z. weifs wohl dies, ob ich nicht vielleicht Kunde von ihm geben könnte, *ξ* 119 f. — B) *εἰ* in Sätzen ohne Verbum finitum I) in vorangestellten Nebensätzen (Fallsetzungssätzen, in denen ein Fall schlechthin gesetzt wird, Lange S. 221 ff.) 1) in Konditionalsätzen, *εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, ἐμοὶ θεοὶ ἄλγεα δοῖεν*, *T* 264, vgl. *α* 62 u. s. — 2) in Konzessivsätzen mit *εἰ καί*, *εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι πάντας ὁμῶς, μή πώ τις ἐρωείτω πολέμοιο*, gesetzt auch es ist vom Geschicke bestimmt usw., *P* 421 f., vgl. *Ψ* 832 f. — II) in nachgestellten Nebensätzen (Lange S. 227 ff.) 1) in einem indirekten Fragesatze nur *πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο γνώμεναι εἴ τε* [2]) *ψεῦδος ὑπόσχεσις εἴ τε καὶ οὐκί*, ehe sie das Versprechen des Zeus kennen lernen, einerlei ob es eine Lüge ist od. nicht, *B* 348 f. — 2) in Sätzen mit *ὡς εἰ*, s. *ὡς*. — 3) in Bedingungssätzen *a*) in Konditionalsätzen in engerem Sinne, *τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, εἰ ἐτεόν περ, Ξ* 125 u. s.; *τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴ περ* (hier nicht konzessiv) *ἀνάγκη, Ω* 667; *εἰ μή*, aufser, *P* 477 u. noch 4 mal. — *b*) im Konzessivsatze mit *εἴ περ* nur *Ω* 117. — C) *εἰ* steht als interjektionsartige Partikel mit dem Imperativ oder Konj. adhortat. in der Formel *εἰ δ' ἄγε* (19 mal), *εἰ δ' ἄγετε* (1 mal), das auffordernde *ἄγε* vorbereitend, u. allein *εἰ δέ* (2 mal).[3]) So *εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω*, wohlan aber, ich will selbst entscheiden, *Ψ* 579; *εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι*, *A* 300, vgl. *Θ* 18. *T* 107. *ω* 336, in welchen Fällen *δέ* adversativ ist, anknüpfend steht es *εἰ δ' ἄγε δεῦρο-ὄμνυθι*, *Ψ* 581; *εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι*, *A* 524, vgl. *α* 271. *ι* 37. *φ* 217, u. ohne *ἄγε*, *εἰ δέ, σὺ μέν μεν ἄκουσον*, *I* 262. Zu Anfang der Rede steht es ferner *Z* 376. *Π* 667. *β* 178. *μ* 112. *χ* 391. *ψ* 35. Der Imperativ wird durch *δεῦρο* vertreten, *Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, ὄφρα πύθηαι κτλ.*, *P* 685; zu Anfang des Nachsatzes steht es *X* 381. *δ* 832; endlich mit der 3 Pl. Imp. *εἰ δὲ καὶ αὐτοὶ φευγόντων*, wohlan aber, mögen auch sie fliehen, *I* 46; *εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι, οἱ δὲ πιθέσθων*, wohlan aber, welche ich auswählen werde, mögen die sich willig finden lassen, *I* 167. — D) *εἰ* c. Konj. drückt eine Voraussetzung aus, die man verwirklicht zu sehn erwartet 1) in Bedingungssätzen, falls, wenn, u. zwar *a*) in eigentlichen Konditionalsätzen, in vorangestellten wie *εἰ δ' αὖτις ῥαίῃσι θεῶν — τλήσομαι*, wenn aber wieder einer der Götter mich sollte scheitern lassen, so werde ich es ertragen, *ε* 221 f., vgl. *η* 204. *μ* 348 ff. Meist tritt *κὲν* zum Konj., so *Γ* 281. 284. *ε* 466. 470 u. ö.; *εἰ δέ κε μή A* 137. 324; *εἰ δ' ἄν* nur *Γ* 288. *Σ* 273. *Φ* 556. Ebenso in nachgestellten Sätzen wie *τὼ δ' αὐτὼ μάρτυροι ἔστων — εἴ ποτε δ' αὖτε χρειὼ ἐμεῖο γένηται*, diese sollen selber Zeugen sein für den (vorausgesetzten) Fall, dafs man meiner einmal wieder bedürfen wird, *A* 340; so *εἰ μή*, *ξ* 373; *εἴ τε — εἴ τε*, sei es dafs — oder dafs, *M* 239. Zum Konj. tritt *κὲν Ξ* 368 f. *φ* 364 u. ö. — 2) in Konzessivsätzen, in vorangestellten wie *εἴ περ γάρ τε χόλον τε καὶ αὐτῆμαρ κατα-πέψῃ, ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον*, denn zugegeben, dafs er wirklich den Zorn auch für den Augenblick bezwänge, so hält er doch noch nachher den Groll fest, *A* 81 f., vgl. *Δ* 262. *M* 224 f. u. s. Zum Konj. tritt *κὲν Δ* 391 f., vgl. *θ* 355. *λ* 113. *μ* 140; *οὐδ' εἴ κεν, X* 349 (vgl. Lange S. 198 f.). Für nachgestellte Sätze vgl. *τούτους δ' οὐ πάλιν αὖτις ἀποίσετον ἵπποι ἄμφω — εἴ γ' οὖν ἕτερός γε φύγῃσιν*, wenn wirklich auch der eine immerhin entrinnen sollte, *E* 257 f., so *εἴ περ, α* 167; *εἰ καί, π* 98. 116; *οὐδ' εἴ πέρ τε, α* 203 f. *κὲν* tritt hinzu *Θ* 408 f., vgl. *ξ* 140; *καὶ εἴ κε, E* 351; *εἴ περ ἄν, E* 224, vgl. ib. Vs 232. *Γ* 25, übr. s. *ἦν*. — 3) in (nachgestellten) Erwartungssätzen, o b, mit dem bloſsen Konj. (nach Opt. im ersten Gliede) nur *Ξ* 166 (wo Lange S. 109 *χεύει'* st. *χεύῃ* lesen will) u. *ε* 471 (wo besser mit Lange S. 93 *μεθείη* st. *μεθήῃ* gelesen wird); *εἰ* mit *κὲν* verbunden nur: *ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν, ἀθρόοι, εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν*, wir wollen aber alle auf ihn eindringen, insgesamt, ob wir ihn etwa von der Schwelle verdrängen, *χ* 76, sonst steht *αἴ κε*, mit *ἄν* ist es

[1]) An diesen beiden StSt. hat Bekk. II nach Vofs *κἐ* im Vordersatze in *γἐ* geändert, s. dagegen Rumpf J. Jahrb. 1860 S. 591 f. Lange S. 187 f.

[2]) Bekk. II schreibt hier *ἤ τε-ἤ τε*, s. darüber Lange S. 228.

[3]) Gewöhnlich nimmt man in dieser Formel eine Ellipse von *θέλεις* an und betrachtet die nach *ἄγε* folgenden Imperative oder Konjunktive als Nachsatz, vgl. Hermann z. Vig. p. 868 (4. Ausg.), Nägelsb. u. La R. zu *Δ* 302, Faesi-Kayser zu *α* 271. Diese Annahme ist von L. Lange, de formula Homerica *εἰ δ' ἄγε* commentatio Lips. 1873 gründlich widerlegt worden. Nach Autenrieth bei Ameis-Hentze Anh. zu *α* 271 wäre *εἰ* (eigtl. *εἴ*) eine alte Imperativform st. *ἴθι*. A. stellen dies *εἰ* mit dem aufmunternden Adv. *εἶα* (*εἴα*) zusammen, und so will Gomperz Herod. Stud. II 34 Anm. *εἴ' ἄγε* lesen.

immer zu ἦν, w. s., verschmolzen. — 4) in indirekten Fragesätzen, ob, κατάλεξον, εἰ (v. Ls ἤ) καὶ Λαέρτῃ ἄγγελος ἔλθω, π 138, vgl. *O* 16; mit κέν, τίς δ' οἶδ' εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω, *O* 403, vgl. *Π* 860 f. *β* 332 u. s.; mit ἄν zu ἦν verschmelzen, w. s. — E) εἰ steht c. Indic. I) in bedingenden Sätzen, wenn Bedingung und Folge in unzweifelhafter Konsequenz hingestellt werden, u. zwar 1) in konditionalen Sätzen in engerem Sinne, in vorangestellten z. B. εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι, *A* 564; εἰ μέν — εἰ δέ, *si — sin autem*, ζ 150. 153; εἰ δή, wenn wirklich, κ 386, der Nachsatz mit δέ angeknüpft, φ 253 ff.; εἰ μὲν δή, *I* 434. δ 831. χ 45. 321; εἴ γε, wenn anders, ἀλλὰ σύ γ', εἰ δύνασαί γε, περίσχεο παιδός, *A* 393; εἰ ἐτεόν γε σός εἰμι, δός κτλ., wenn ich wirklich (wie ich überzeugt bin) dein Sohn bin, so gib usw., ι 529, vgl. π 300. Zum Ind. Fut. kann auch κέν treten, *E* 212. ε 417. — Nach der Formel εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, *Z* 150. *Y* 213. *Φ* 487, wo wir als Nachsatz ein „so vernimm" erwarten, folgt als solcher gleich die Mitteilung selbst, s. Ameis-Hentze Anh. zu *Z* 150. — Für nachgestellte Konditionalsätze vgl. *A* 173. *Ξ* 195 f., εἰ δή, wenn wirklich, *A* 61. *β* 271. *γ* 376. *ν* 238. *σ* 80; εἰ μή, wenn nicht, c. Ind. Fut., *I* 231, vgl. *η* 98; εἰ μή = *nisi forte*, *E* 177. *τ* 346 (Präs.). *β* 71 (Aor.) — Zu dem Indic. Fut. kann κέν treten, *P* 557 f. — Insbesondere steht der Ind. Impf. u. Aor. (Plsqpf.) *a*) von vergangenen Thatsachen, die man dahingestellt sein läfst, in voran- wie in nachgestellten Sätzen, wie: εἴ τοι Τρῶας ἔδωκε ὀλέσσαι, μέρμερα ῥέζε, *Φ* 216 f.; vgl. *X* 284 f. ζ 178 f.; εἰ ἐτεόν, *E* 104. ω 352; εἴ δὴ μή, wenn wirklich nicht, χ 349; εἴ τε — εἴ τε, *sive — sive*, τὸν δὲ μάλα χρεὼ ἑστάμεναι κρατερῶς, εἴ τ' ἔβλητ' εἴ τ' ἔβαλ' ἄλλον (v. Ls ἤ τ' — ἤ τ'), *Λ* 410. Öfter steht εἰ c. Ind. Prät. auch in Bitten oder Gebeten beschwörend, bei Thatsachen, von deren Richtigkeit man überzeugt ist, εἴ μ' ἐθέλοντες ἧγετ' ἐμὴν ἐς γαῖαν, φήμην τίς μοι φάσθω, *v* 88 f.; so besonders **εἴ ποτε**, wenn jemals d. i. so gewifs als, εἴ ποτέ τοι νηὸν ἔρεψα — τόδε μοι κρήηνον ἐέλδωρ, *A* 39 ff., vgl. ib. Vs 503. *E* 116. *X* 53. δ 763, s. Ameis-Hentze zu *γ* 98. — In der Formel **εἴ ποτ' ἦην γε**, z. B. δαὴρ αὖτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, εἴ ποτ' ἦην γε, *Γ* 180, vgl. *Λ* 762. *Ω* 426. *o* 268. *τ* 315. *ω* 289 findet man gewöhnlich den Ausdruck wehmütiger Erinnerung verbunden mit Zweifel an der Thatsache selbst.[1] — *b*) in irrealen Bedingungssätzen, die sich auf die Vergangenheit beziehen, εἰ δὲ φθεγξάμενον τεν ἄκουσεν, σύν κεν ἄραξ' ἡμέων κεφαλάς, wenn er aber einen hätte reden hören, so würde er unsere Köpfe zerschmettert haben, ι 497 f. Im Nachsatz steht gewöhnl. der Ind. Aor. od. Impf. (Plsqpf.) mit κέν, seltner ἄν, vgl. *Θ* 366 ff. *Π* 686 f. *E* 897 f., auch im Vordersatze κέν, nur *Ψ* 526; im Nachsatze der Opt. mit κέν (der sich auf die Gegenwart bezieht), *B* 80. Für nachgestellte Sätze der Art vgl. *B* 155 f. *Γ* 373 f. *M* 290 ff. *Ω* 713 ff., im Nachsatze gewöhnlich der Ind. Prät. mit κέν, seltener ἄν, ohne beides δ 293. *ν* 385. *υ* 332; im Nachsatze der Opt. mit κέν (von der Gegenwart) *α* 237, (von der Vergangenheit) *P* 71. — 2) in Konzessivsätzen, und zwar in vorangestellten εἴ περ c. Ind. Präs. *H* 117; ebenso καὶ εἰ, wenn auch, *O* 51; und in nachgestellten Sätzen, τῷ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν, *Y* 371, vgl. *N* 316; οὐδ' εἰ, *E* 645. *Y* 102. ε 80; μηδ' εἰ, *K* 239. — II) in (vorangestellten) gleichstellenden Sätzen, εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὖτε με γῆρας ὀπάζει, *Δ* 321, vgl. *A* 280. — III) in (nachgestellten) indirekten Fragesätzen[1], ob, εἰπὲ δέ μοι, Πηλῆος — εἴ τι πέπυσσαι, λ 494, vgl. *E* 183; εἰ δή, ρ 308; εἰ mit Ind. Präs., *Φ* 266, mit Ind. Fut. *A* 83. *M* 59 (das. Hentze), mit Ind. Fut. u. κέν, *γ* 216 (das. Ameis-Hentze Anh.). *o* 523 f. — **εἴ τε — εἴ τε**, sei es dafs — oder dafs, c. Ind. Präs. *A* 65 c. Ind. Aor., *γ* 90. c. Konj. Präs., *M* 239. — F) oft erscheint εἰ in Verbind. mit anderen Partikeln, und zwar in der Regel diesen vorausgehend 1) **εἰ γάρ**, *a*) denn wenn, *I* 515. *M* 322. *N* 276. 485. *P* 156. *o* 545 (s. Lange S. 192, doch vgl. Hentze Anh.). π 148. — *b*) in Wunschsätzen, wenn doch, s. A) vgl. Lange S. 22. — 2) **εἴ γε**, *siquidem*, wenn anders, εἴ γε μέν, ε 206; εἴ γ' οὖν, *E* 258; sonst getrennt εἰ — γε. — 3) **εἰ δέ**, wenn aber, übr. vgl. oben C). — 4) **εἰ δή**, im Bedingungssatze: wenn wirklich, im indirekten Satze: ob wirklich, *α* 207, im Wunschsatze: ja wenn, ι 456. — 5) **εἰ καί**, meist wenn auch, konzessiv, indem καί sich auf einzelnes Wort bezieht, das einen dem Gedanken des Nachsatzes entgegengesetzten Gedanken anregt (Lange S. 163), s. oben, aber *Π* 623 εἰ καὶ ἐγώ σε βάλοιμι gehört καὶ zu ἐγώ, wenn auch ich, ohne dafs der (konditionale) Satz dadurch konzessiv würde, vgl. *Π* 745. *Ω* 768. *λ* 355, ebenso in indirekten Fragen, *β* 332. ρ 308. — 6) **εἰ μή**, *nisi*, wenn nicht, wo nicht, mit Ind. u. Opt.; ohne Verbum: aufser (vgl. Lange S. 148 ff.). — 7) **εἰ οὐ**, *si non*, wenn nicht, indem sich οὐ eng an das Verbum oder an ein anderes Wort des Satzes anschliefst, das eben negiert werden soll (s. Ameis-Hentze zu *β* 274. Lange S. 150 Anm. 200). — 8) **εἴ περ**, wenn wirklich, in der That, *Ω* 667, gewöhnlich in konzessivem Sinne, s. oben, über die Wortstellung dabei Ameis-Hentze Anh. zu *Θ* 408. — 9) **εἴ ποθεν**, wenn od. ob irgendwoher, *I* 380. *α* 115 u. s. — 10) **εἴ ποθι**, wenn irgend-

[1]) Vgl. Thiersch § 329, 3. Wolf Vorles. zu Il. II 202. Herm. zu Viger. p. 946 (943), der die Formel mit unserem „leider nicht mehr" vergleicht, vgl. auch Nägelsbach-Autenrieth zu *Γ* 180. Doederlein zu ders. St. erklärt: id praedicare licet, si *fuit* saltem aliquando; atqui *fuisse* quidem constat, ähnlich Hentze Anh. zu *o* 268. A. fassen dieselbe nach Schütz in Hoogeveen. Doctr. part. p. 630 optativisch: „O wenn er es doch noch wäre" od. „Ach wäre er es doch noch" und dahin neigt sich auch Autenrieth a. a. O., vgl. Curtius in s. Stud. I 2, 288, letzterer schlägt jedoch vor, ἦ st. εἰ zu schreiben „wahrlich er war es einst", was den Sinn des schmerzlich empfundenen leider nicht mehr habe. Noch anders Bergk Gr. L. G. I 105 Anm. 147.

[1]) Bekker II schr. in indirekten Fragesätzen st. εἰ stets ἦ, s. Hom. Bl. I 59, 25, vgl. dazu Lange S. 228.

wo, *μ 96. ϱ 195. — 11) **εἴ ποτε,** wenn irgend einmal, wenn je, c. Ind. besonders in der Beschwörung, s. oben, in e. Wunschsatze *B* 97. *β* 342 (Lange S. 93). Über die Formel εἴ ποτ' ἔην γε s. oben E I 1 *a*. — 12) **εἴ που,** wenn oder ob irgendwie od. etwa. — 13) **εἴ πως,** wenn od. ob irgendwo od. etwa. — 14) **εἴ τε — εἴ τε**[1], sei es daſs — oder daſs, ob — oder, s. oben. — Nachgestellt erscheint εἰ in 15) **καὶ εἰ,** *a*) und wenn, *H* 117. *I* 318. *Ξ* 196. *Σ* 427. *ε* 90. *κ* 67. *μ* 95. *χ* 62; *b*) konzessiv, *etiamsi*, selbst wenn, sogar wenn, s. oben, vgl. Spitzner Excurs. XXIII zu Il. Lange S. 163 f. — 16) **μηδ' εἰ,** s. μηδέ. — 17) **οὐδ εἰ** s. οὐδέ. Selten findet sich εἰ in e. zweiten Satzgliede wiederholt, εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν, *ε* 90.

εἰαμενή[2], eine niedrige, feuchte, grasige Gegend an Flüssen u. Sümpfen, Niederung, Aue, *Δ 483. *O* 631.

εἰᾰνός, ep. st. 2 ἐανός, *Π* 9†.

εἶαρ, ρος, poet. st. ἔαρ, w. s.

εἰᾰρῐνός (urspr. ϝεσαριν. v. ϝέσαρ, ἔαρ), ep. st. ἐαρινός, den Frühling betreffend, ὥρη, die Frühlingszeit, *B* 471. *Π* 643. *σ* 367. *χ* 301[3]; ἄνθεα εἰαρινά, die Blumen des Lenzes, *β* 89; νοτίαι, Frühlingsregen, *ϑ* 307.

εἴασα, εἴασκον, s. ἐάω.

εἴαται, εἴατο, s. ἧμαι.

εἴατο, s. εἰμί.

εἴβω[4], ep., träufeln, stets δάκρυον εἴβειν, Thränen vergieſsen, *Π* 11. *δ* 153. *ϑ* 531 u. s., also nur da, wo aus metrischen Rücksichten, λείβειν nicht stehen kann, Lob. Path. El. I p. 108.

εἰ γάρ, s. εἰ G 1).

εἴ γε, s. εἰ F. 2).

εἰ δ' ἄγε, s. εἰ C).

εἰδᾰλίμος, ep. (ᵒεἴδαλος, v. εἶδος), schön von Gestalt, *ω* 279†.

εἶδαρ, ᾰτος, ep. (ἔδω)[5], Essen, Speise, *ι* 84, Futter für Pferde, *E* 369. *N* 35, Köder für Fische, *μ* 252; εἴδατα, Speisen, *α* 140 u. s.

εἰ δέ, s. εἰ C u. F 3).

εἰδέω, st. εἰδῶ, Konj. zu οἶδα, s. εἴδω B).

εἰδησέμεν, s. εἴδω B).

εἰ δή, s. εἰ F 4).

Εἰδοθέη[6], T. des Proteus, e. Meergottheit, *δ* 366.

εἴδομαι, εἶδον, s. εἴδω A).

εἶδος, εος (**W.** ϝιδ, skr. *vēdas*, Curt. Et.[5] S. 241), auſser Nom. u. Acc. nur Dat. S. εἴδεϊ, *ϱ* 308. 454. h. Cer. 66, Ansehen, Gestalt; Bildung, das Äuſsere, insbes. auch Schönheit, gew. v. der menschlichen Gestalt, *δ* 14. 264; ö. im Acc. der Beziehung εἶδος (an od. von Gestalt) ἄριστος, ἀγητός, κακός, ἀλίγκιος u. dgl.; vbdn mit μέγεθος, φυή, δέμας, w. s., *B* 58. *Ω* 376. *ε* 217 u. s., Ameis-Hentze Anh. zu *ι* 508; v. e. Hunde, *ϱ* 308.

(**εἴδω**) (**W.** ϝιδ, ϝιδ, Curt. Et.[5] S. 241)[1], sehen, erkennen, Pr. u. Impf. Akt. ungebräuchlich, im Med. nur ep.; die davon abgeleiteten Tempp. zerfallen in zwei Klassen, von denen die eine die sinnliche Wahrnehmung bes. durch das Gesicht, seltener die geistige, die andere ausschlieſslich die geistige bezeichnet.

A) Zur ersten Klasse gehören I) der Aor. Akt. εἶδον[2] (aus ἔϝιδον), -ες, -ε, -ομεν, -ον, ö. ep. ἴδον, -ες, -ε, -έτην, (ἴδομεν nur *μ* 244, εἴδομεν *ι* 182)[3]; Impr. ἴδε, *P* 179. *ϑ* 443. *χ* 233, Opt. ἴδοιμι, -οις, -οι, -οιεν, Konj. ἴδω (3mal), ep. ἴδωμι, *Σ* 63. *X* 450, -ῇς[4], -ῇ, -ωμεν, -ητε (*Δ* 249), -ωσι (*T* 174). Inf. ἰδεῖν (*λ* 143. *π* 144), gew. ep. ἰδέειν, oft P. ἰδών, -οῦσα usw. — Auſserdem Aor. 2 M. Ind. ἰδόμην (4mal), ἴδετο, *δ* 22, ἴδοντο (4mal), u. εἴδοντο, *Π* 278. *P* 724, Impr. Pl. ἴδεσθε, *Ψ* 469, ö. Opt. ἴδοιτο, ö. 3 Pl. -οίατο, *Σ* 524. *α* 163. *λ* 361, Konj. ἴδωμαι, -ηαι u. -ῇ, -ηται, -ώμεθα (*κ* 44), -ησθε, u. ö. Inf. ἰδέσθαι[5], Aor. 1 s. II. Diese FF. bedeuten sämtlich: 1) sehen, erblicken, und gehören als Aor. zu ὁράω u. ὁρᾶσθαι, *a*) in eigtl. Bdtg. Hom. ö.; ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν od. ἰδέσθαι, mit den Augen sehen, *β* 155 u. s., ἐν ὀφθ.[6], *A* 587. *Σ* 135. *κ* 385 u. s.; ö. im Inf. epexegetisch, θαῦμα ἰδέσθαι, e. Wunder zu sehen, e. wunderbarer Anblick, *E* 725 (das. La R.), u. ö.; εὐρύτερος ὥμοισιν ἰδέσθαι, breitschulteriger von Ansehen, *Γ* 194. *b*) übhpt inne werden, erkennen, wahrnehmen, erfahren, ὄφρ' ἴδῃτ' αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων, *Δ* 249, vgl. *T* 144 u. s.; νόστιμον ἦμαρ ἰδέσθαι, den Tag der Rückkehr erleben, *γ* 233 u. ö.; hierher gehört auch οὐκ ἴδε χάριν (sc. ἀλόχου), er erfuhr ihren Dank nicht, von e. Krieger, der kurz nach der Vermählung getötet wurde, *Δ* 243[7]. *c*) zusehen, d. i. zu erfahren suchen, ἴδωμ' ὅτιν' ἔργα τέτυκται, *X* 450; πειρήσομαι ἠδὲ ἴδωμαι, *ζ* 126, vgl.

---

[1]) Bekker II schr. statt εἴ τε — εἴ τε immer ἤ τε — ἤ τε, s. dagegen Bäumlein Unters. S. 133 u. Lange S. 288.

[2]) Die gew. Ablg von ἧμαι, *sedere*, also εἰαμενή st. ἡμένη (vgl. Theocr. 13, 40 χῶρος ἡμένος) bekämpft Classen Beob. S. 49 f. und führt das W. auf W. ϝεσ, ἵννυμι zurück und deutet „fetter Boden, der das grüne u. blumige Wiesenkleid angelegt hat", dagegen s. Curt. Et.[5] S. 378; vor Spitzner schrieb man εἰαμ., s. dens. zu *Δ* 483; Buttm. Lex. II[2] p. 20 verbindet es unpassend mit ἠιών u. ἠιόεις.

[3]) Bekk. II schr. an diesen StSt. ὥρῃ ἐν ϝειαρινῇ mit Synizese; doch scheint es Hom. Bl. I S. 172 geneigter (mit Bentley u. Lange) das ἐν zu streichen. Daſs das W. das Digamma hat, ist zweifellos; s. Bekker a. a. O. Knös, de dig. Hom. p. 61.

[4]) Nach Fick W.[3] II 33 v. W. *ib*, εἰβ, „triefen", nach der gew. Annahme Nebenform von λείβω, w. s.

[5]) Über die Bildung (urspr. ᵒἰδϝαρ) Brugmann Morph. Unt. II 226.

[6]) Vgl. Roscher Lex. der Myth. S. 1218.

[1]) Über die Spuren des ϝ bei Hom. s. Hoffm. Qu. Hom. II p. 26 sqq. Knös de dig. Hom. p. 110.

[2]) Gegen Bekk. II Schrb. (an manchen StSt. ϝεῖδον, ϝεῖδε, ϝείδομεν, ϝείδοντο) Nauck Mélang. II p. 406 f. Leskien Dig. p. 33. Savelsb. Dig. p. 17 sq.; Nauck will, wo es das Metrum gestattet, ϝϝιδον. εἶδον, ες, ε steht mit der ersten Silbe in arsi *Δ* 112. *T* 292. *κ* 194. *λ* 162.

[3]) In Il. ist εἴδομεν stets Konj. Pf. primitiver Bildung mit kurzem (nicht verkürztem) Modusvokal, *Δ* 363. *N* 327. *Π* 19. *X* 130. 244, ebenso *γ* 18, vgl. Curt. Verb.[2] II 245 f.

[4]) Aristarch schr. überall ἴδῃ (Med.) st. ἴδῃς, La R. Textkr. S. 286.

[5]) auſser *ξ* 143 u. *ψ* 107 stets am Vsende.

[6]) Nach Nägelsb. u. Autenr.: weil sich der gesehene Gegenstand im Auge abspiegelt; dagegen deutet Ameis-Hentze zu *ϑ* 459 vor Augen, von dem, was „im Gesichtskreise jmds ist od. geschieht", vgl. auch Skerlo Bemerk. über den Gebrauch v. ἰδεῖν bei Homer Progr. von Graudenz 1869 p. 18 ff. u. dazu Hentze Philol. Anz. II 192. Anh. zu *δ* 47.

[7]) Dazu steht in konzessivem Verhältnis das folgende πολλὰ δ' ἴδωκε. So auch Vofs: „eh' sein jugendlich Gemahl ihm belohnt die grofsen Geschenke", und Doederl. zur St. *gratias vel gratum animum.*

φ 159. *d*) übtr. *ἐνὶ φρεσίν*, mit dem Geiste sehen, einsehen, Φ 61. — 2) blicken, hinsehen, den Blick auf etw. richten, *ἕς τινα*, auf jmdn, *B* 271 u. ö.; *πρός τινα*, μ 244; *εἰς οὐρανόν*, gen Himmel blicken, *Γ* 364 u. s.; *ἐπὶ πόντον*, über das Meer hin bl., Ψ 143; *κατ' ἐνῶπα, εἰς ὦπα*, ins Gesicht sehen, *ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα ἰδεῖν*, s. diese WW.; dem Blicke e. Ausdruck geben, *ὑπόδρα, ἀχρεῖον* usw. *ἰδών*, s. diese. — II) ep. Pass. u. Med. *εἴδεται* (6mal), Pt. *-όμενος, -η*, ö. Aor. 1 2 S. *ἐείσαο*[1]), *I* 645, ö. 3 S. *ἐείσατο* (7mal in Od.; übr. s. *εἶμι* z. E.) u. ohne Augm. *εἴσατο*[2]), *B* 791. *N* 191. *ε* 281. 283. *ϑ* 283. *ν* 352. *τ* 383. *ω* 319, *-αντο*, *M* 103, Opt. *εἴσαιτο*, *B* 215, ö. Part. *-άμενος, -ένη* u. mit prothet. *ἐ ἐεισάμενος, -η*[3]). Übr. s. unter *ἰσάζω*. 1) zum Vorschein kommen, dh. erscheinen, *ἄστρα εἴδεται, Θ* 559, *εἴδεται ἦμαρ, N* 98; *εἴσατό* (der Adler) *σφι δεξιὸς ἁΐξας*, er erschien ihnen zur Rechten im Sturmflug, *Ω* 319; *οὔ πῃ χρὼς εἴσατο*, nirgends zeigte sich der Leib, ward e. Blöße sichtbar, *N* 191[4]); übtr. *τό τοι κὴρ εἴδεται εἶναι*, das scheint dir der Tod zu sein, *A* 228, vgl. *B* 215; *κάλλιστον εἴδεται εἶναι, ι* 11; *ἐείσατο κέρδιον εἶναι, β* 320; *οἱ γάρ οἱ εἴσαντο εἶναι ἄριστοι*, diese schienen ihm die besten zu sein, *M* 103 u. dgl. sonst; u. ohne *εἶναι, Ξ* 472. *τ* 283; *εἴσατο ὡς ὅτε ῥινόν, ε* 281, s. *ῥινός*. 2) ähnlich sein, gleichen, mit Dat. *εἴσατο φθογγὴν Πολίτῃ*, er glich an Stimme dem Polites, *B* 791. *Y* 81. *α* 105. *β* 268 u. s. (u. so ö. mit Acc. der Beziehung, La R. St. § 12, 6). Über *εἴσατο ϑ* 283 s. unter *εἶμι* z. E.

B) Pf. Ind. oft in allen FF. *οἶδα* (*ϝοῖδα*, skt. *vēda*, got. *vait*), 2 S. *οἶσϑα, οἶδας* nur *α* 337[5]), *οἶδε*, Pl. *ἴδμεν, ἴστε, ἴσᾱσι, ἴσασ'* elid. *I* 36. [*ἴσ* 8mal, *ἴσι* 10mal][6]), Impr. *ἴσϑι, β* 356, elid. *ἴσϑ', λ* 224, ö. 3 S. *ἴστω*; Opt. *εἰδείην, ης, η* (nur je 1mal); Konj. *εἰδῶ* (8mal), ep. *-δέω, Ξ* 235. *π* 236[7]), ö. 2 u. 3 S. *εἰδῇς, ᾖ*, 1 Pl. *εἰδομεν* (s. Anm. 3 zu A.), 2 Pl. *εἰδετε*, *Θ* 18, *Σ* 53. *ι* 117, 3 Pl. *εἰδῶσι* nur *β* 112 Inf. nur ep. *ἴδμεναι* u. oft *ἴδμεν* st. *εἰδέναι*, P. *εἰδώς, -ότος* usw., Fem. *υῖα* b. Bekk. II nur *P* 5, sonst *ἰδυῖα*[8]). — Plsqpf. 1 S. ion. *ᾔδεα, Ξ* 71, elid. *ᾔδε', Θ* 366, *δ* 745. *ν* 340, 2 S. ep. *ἠείδης* (über das anlautende *ἠ* s. Curt. Verb.[2] I 120[9]), G. Meyer Gr. Gr.[2] § 475 c), *X* 280, u. *ᾔδησϑα, τ* 93, 3 S. gew. *ᾔδη* (Curt. Verb.[2] II 260), daneben *ᾔδεε(ν)* (6mal), *ᾔδει*, h. Ven. 207, u. *ἠείδη, ι* 206, 3 Pl. *ἴσαν, Σ* 405. *δ* 772. *ν* 170. *ψ* 152 (sonst v. *εἶμι*); ö. Fut. *εἴσομαι, Θ* 532. *τ* 501 (wo es elid.), *-εαι*, (5mal), *-εται* (3mal) (übr. s. unter *εἶμι* A. 7), Inf. *-εσϑαι*, h. Merc. 538, selten *εἰδήσω*, wov. *-ήσεις, η* 327, *-ήσετε*, h. Ap. 484, Inf. *-ειν, A* 546, ep. *-έμεν, ζ* 257. — Eigtl. „wahrgenommen haben", dh. wissen, verstehen, kennen, *τί*, Hom. ö., *πολλὰ εἰδώς*, der viel kennt, d. i. der reiche Erfahrung hat, *ι* 281, vgl. *β* 188. *η* 157, mit *εὖ* od. *σάφα* verbunden, *εὖ τόδε οἶδα*, als kräftige Versicherung, *o* 211 u. s., s. Ameis-Hentze; *ἴστω νῦν*, als stehender Anfang der Eidesformel, *K* 329. *T* 258. *ε* 184 (das. Ameis-Hentze) u. s.; *εἰδέναι* mit *φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα E* 406, *ϑυμῷ, ἐνὶ ϑυμῷ, κατὰ ϑυμόν, B* 409, *κατὰ φρένα καὶ κατὰ ϑυμόν*, im Geiste; *εὖ εἰδέναι περί τινος*, über jmd gut unterrichtet sein, *ρ* 563; der abhängige Satz b. Hom. gew. m. *ὡς, ὅτι, ὅπως*, auch *ὅ* (st. *ὅτι*), *Σ* 197, od. *ὅτε, π* 424, vgl. *Ξ* 72[1]); od. in indirekter Frage mit *εἰ*, ob, od. mit *ἤ —ἤ, K* 342, od. auch nur mit einem *ἤ*, *δ* 109, selten mit Part., *P* 402. *η* 211. *ψ* 29. *ω* 405; u. wohl auch (mit Classen Beob. S. 149) *A* 124. *ψ* 110; Fut. *εἰδήσω* (so auch *εἴσομαι, A* 548. *H* 226. *τ* 501), ich werde kennen lernen, erfahren (die StSt. s. unter den FF.): — insbes. *a*) *χάριν εἰδέναι*, jmdm Dank wissen, *Ξ* 235. *b*) v. der Gesinnung, mit Neutr. Pl. eines Adj. od. Part., *φίλα εἰδότες ἀλλήλοισι*, freundlich gegen einander gesinnt, *γ* 277; so *ἤπια εἰδέναι τινί, Π* 73. *ν* 405. *o* 557; *κεχαρισμένα εἰδ.*, s. *χαρίζω*; *λυγρὰ ἰδυῖα, λ* 432, u. so *αἴσιμα, ἄρτια* usw., w. s., *εἰδώς*; *ἀϑεμίστια εἰδ.*, frevelhaft gesinnt sein, *ι* 189 u. ö. (das. Ameis-Hentze Anh. La R. St. § 84, 8. S. 164 f.). — 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, mit Acc., *πολεμήια ἔργα, Λ* 719 u. s.; *γυναῖκες ἀμύμονα ἔργα ἰδυῖαι*, Weiber, trefflicher Arbeiten kundig, *I* 270. vgl. *Γ* 202; so häuf. mit Subst. od. Neutr. Pl. von Adj., *νοήματα, μήδεα, δήνεα, κέρδεα εἰδώς*, s. diese WW.; in dieser Bdtg auch mit Inf., *οἰδ' ἐπὶ δεξιά, οἰδ ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν, H* 238; im Verb. fin. seltener mit Gen., *ὃς σάφα ϑυμῷ εἰδείη τεράων, M* 229; *ὃς πάσης εὖ εἰδῇ σοφίης, O* 412, *πένϑεος, Λ* 658, *κείνων, γ* 184; gew. im Partic., *εὖ εἰδὼς τόξων*, wohl kundig des Bogens, *B* 718 u. s.; ebenso *αἰχμῆς, ϑούριδος ἀλκῆς, μάχης, πολέμων, ϑήρης, οἰωνῶν, ϑεοπροπίων* usw., wo also das Partic. ganz im Sinne u. mit der Konstr. von *ἐπιστήμων, ἔμπειρος* u. ähnl. Adj. steht; vgl. Kr. Di. 47, 26, 12. La R. St. § 84, 8; ohne beigef. *εὖ, E* 608. *K* 360. *Ψ* 665.[2])

εἴδωλον, Gestalt, Bild; bei Hom. Schattenbild, das ganz die Gestalt dessen hat, dem es gleichen soll, *E* 449. *δ* 796; bes. Plur. die

---

[1]) Aristarch las anscheinend *ἐείσω*, u. so La R.

[2]) S. über die FF. *εἴσατο, -άμενος* u. *ἐείσ.* u. deren Vsstellen Bekk. Hom. Bl. I S. 155 sq.

[3]) Bekk. II schr. *Ϝείδεται, Ϝείσατο* usw. Über *ἐεισάσϑην, O* 544, welches einige hierher ziehen, s. *εἶμι* z. E.

[4]) So Bekk. II, Faesi-Franke, Hentze u. a. mit Zenod. st. der Vulg. *χροός*. S. über diese Hentze Anh. Aristarch las *χρόος* (*διῃρημένως ἀντὶ τοῦ χρώς*).

[5]) Bekk. *ᾔδης*, s. dagegen Ameis-Hentze u. Kayser zur St. u. Philol. XVIII S. 675.

[6]) S. Hartel Hom. Stud. III 34. Curt. Leipz. Stud. III 189 ff. Verb. II[2] 157 Anm. will statt *ἴσασι ἴσασι* herstellen, vgl. Wackernagel KZ. XXV 266.

[7]) An beiden StSt. vor Spitzner *ἰδέω*, u. so Hentze u. Faesi an beiden, La R. an ersterer, Bekk. II *Ϝιδέω*, s. Spitzner zu Il. u. Hentze zu Od. Anh. a. a. O.

[8]) S. über beide FF. La R. Textkr. S. 286 f. u. vgl. Kayser Philol. XVII S. 685, nach welchem die Überlieferung die F. mit kurzem Vokale nur in der Vbdg *ἰδυίησι πραπίδεσσιν* (*A* 608. *Σ* 380. 482. *Y* 12. *η* 92) kennt; vgl. Bekk. Hom. Bl. I S. 94, 19. Kühner Ausf. Gr. I S. 682. Curt. Verb.[2] II 213. Knös dig. p. 117. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 552 Anm. 1.

[9]) Andere Ls *ἠείδεις* wie *ι* 206 *ἠείδει*, s. Hoffmann zur St., La R. Ztschr. für öst. Gymn. 1863 S. 329, u. *ᾔδει* für *ᾔδη*; letzteres ist aristarchisch. La R. Unters. S. 195.

[1]) Vgl. Bekker Hom. Bl. I 151. Hentze Anh. zu *Θ* 406.

[2]) Über die Konstr. von *εἰδώς* mit Gen. od. Acc. s. Heymann JJb. 129, 478 ff.

Schattenbilder der Toten, Ψ 72. λ 476 u. s.; so Sg. Ψ 104. λ 83. 213. 602.

εἶεν, s. εἰμί.

εἶθαρ, ep. Adv., sogleich, sofort, *E 337. Λ 579. M 353. N 412 u. s.

εἴθε, Adv., wenn doch, o dafs doch, mit Opt., s. αἴθε.

εἰ καί, s. εἰ F 5).

εἴ κε, εἴ κεν, wenn, ep. = ἐάν, s. εἰ A. u. D. u. αἴ.

εἶκε, 1) 3 S. Impf. von εἴκω. — 2) s. unter ἔοικα.

εἴκελος, ep. u. ion. (**W.** ϝικ, ἔοικα), ähnlich, vergleichbar, τινί, N 330. κ 304 u. s.; εἴκελον adverbial (wie ἶσον od. ἴσα), λ 207; vgl. ἴκελος.

εἰκοσ-άκις (Bekk. II ἐϝεικ.), Adv., zwanzigmal, I 379 †.

εἴκοσι (Curt. Et.[5] S. 135. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 398), elid. εἴκοσ' (4mal), Indekl., Λ 25. β 355 u. s., ep. mit ἑ prothet., **ἑείκοσι**[1]), vor Vokalen ἑείκοσιν, zwanzig, Z 217. μ 78; scheint ö. unbestimmte Zahl, vgl. β 212 (das. Ameis-Hentze). 355. ι 209. ν 158 u. s. Hercher Hom. Aufs. S. 17 Anm. 27; vgl. δώδεκα.

εἰκοσίνήριτος (ἐϝεικ., Bekk. II), nur X 349 † εἰκοσινήριτ' ἄποινα, nach der Überliefr., wofür wahrsch. εἴκοσι νήριτ' zu lesen ist (εἴκοσι unter Wirkung des vhgdn δεκάκις = εἰκοσάκις, also: auch nicht, wenn sie zehnmal u. zwanzigmal unermefsliches Lösegeld hierher bringen und darwägen sollten.[2])

εἰκοστός, ep. **ἑεικοστός,** der zwanzigste, ε 34. Ω 765 u. ö. in Od. beide FF.[3])

ἕικτο, ἕικτον, ἑίκτην, εἰκυῖα, s. ἔοικα.

1. **εἴκω,** s. unter ἔοικα.

2. **εἴκω**[4]), vom Pr. 3 Pl. -ουσι, d. Imper. εἶκε, εἴκετε, Opt. εἴκοι, ö. Part. -ων; v. Aor. Ind. εἶξε, -αν, Iterativf. -ασκε, ε 332, Impr. -ατε, Ω 716, Opt. -σιε, -σιαν, Konj. εἴξῃ, -ωσι, Inf. εἶξαι, Ψ 337, Part. εἴξας, -ασα, -αντος, -αντες. 1) intr. weichen, d. i. a) eigtl. zurückgehen, abs. u. mit ὀπίσσω, zurückweichen, E 606; τινί, vor jmdm, M 48; mit Gen. des Ortes, εἴκειν πολέμου, aus dem Kampfe weichen, E 348; προθύρου, von dem Eingange weggehen, σ 10; u. mit beiden Kass., χάρμης Ἀργείοις, den Argeiern aus dem Kampf weichen, Δ 509. vgl. χ 91: auch aus Achtung w., Platz machen, Ω 100. β 14. b) übtr. α) nachstehen, geringer sein, τινί τι (Acc. der Beziehung), jmdm woran, X 459. λ 515; mit Dat. εἴκειν πόδεσσι, an Schnelligkeit nachstehen, ξ 221 s. Ameis-Hentze Anh. β) vom Körper, nachgeben, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα, wo er (der Lanze) nicht widerstehen (d. i. verwundet werden) könnte, X 321. γ) nachgeben, folgen, sich hingeben, mit Dat. ὄκνῳ καὶ ἀφραδίῃσι, K 122. N 225; βίῃ καὶ κάρτεϊ, ν 143 (das. Ameis-Hentze Anh. üb. den Untersch. v. εἴκων u. εἴξας). σ 139 u. dgl. ö.; ὕβρει, ξ 262; πενίῃ, Vs 157; ᾧ θυμῷ εἴξας, seiner Neigung folgend, I 598. — Über εἶκε, Σ 520, s. ἔοικα, Anm. 3. — 2) tr. nur εἶξαι ἡνία ἵππῳ, dem Rosse die Zügel nachlassen, schiefsen lassen, Ψ 337 u. Νότος Ζεφύρῳ εἶξασκε (sc. νῆα) διώκειν, ε 332.

εἰλαπινάζω, poet. (εἰλαπίνη), schmausen, beim Gastgelage sein, nur Präs. Ind. u. Part., Ξ 241. β 57. ρ 536. 410. — Dav.

εἰλαπιναστής, poet., Schmauser, Tischfreund, P 577 †.

εἰλαπίνη[1]), poet., Schmaus, bes. Festschmaus, Opferschmaus, K 217. α 226. λ 415.

εἰλάω, nur Nom. u. Acc. (**W.** ϝελ, εἴλω, -έω), Umhegung, dh. Schutzwehr, von e. Mauer, νηῶν τε καὶ αὐτῶν, eine Schutzwehr für die Schiffe und für uns selbst, H 338. 437, ἄρρηκτον, Ξ 56. 68; κύματος, gegen die Woge, ε 257. (Nur an den a. StSt.)

εἰλάτῖνος, ep. st. ἐλ. (ἐλάτη), fichten, tannen, von Fichten- od. Tannenholz, Ξ 289. Ω 454. β 424. ο 289. τ 38.

εἶλε, s. αἱρέω.

Εἰλείθυιαι, die Geburtsgöttinnen, nach Λ 270 T. des Zeus u. der Here, die zwar bittere Schmerzen senden, aber auch den Gebärenden helfen u. die Geburt befördern; Plur. noch T 119; aber der Sing. Π 187. T 103. τ 188.[2])

Εἰλέσιον[3]), Ort in Boiotien bei Tanagra, B 499. Über die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 224.

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν, s. ἔρχομαι.

εἰλίπος, οδος (εἴλω[4]), πούς), ep., nur **εἰλίποδας** (8mal) u. **εἰλιπόδεσσι** (Z 424. Π 488), eigtl. „d. Fufs zusammendrängend", Beiw. der Rinder, deren Füfse (bes. die Hinterfüfse) beim Treten am Sprunggelenke zusammendrängen u. kreuzen u. die somit einen schwerfälligen, schleppenden Gang haben, schleppfüfsig, I 466. α 92 (das. Ameis-Hentze) u. s.

εἰλίσσω, s. ἑλίσσω.

εἶλον u. **εἰλόμην,** s. αἱρέω.

εἰλόπεδον, s. θειλόπ.

εἰλύαται, s. εἰλύω.

εἴλῡμα, poet. (εἰλύω), Hülle, Bedekkung, ζ 179 †.

εἰλῡφάζω, ep., wirbeln, umhertreiben, φλόγα, Υ 492 †.

εἰλῡφάω, = d. vhg., Part. Pr. εἰλῡφόων, assim. aus -φάων, wirbelnd, Λ 156 †.

---

[1]) Über die Vsstelle von εἶκ. u. ἐείκ. s. Bekk. Hom. Bl. I 156. Derselbe hat B 510. Λ 25 ἐϝείκοσι st. εἴκοσι geschr., wie B 748 δυωκαιϝείκ. st. δύω καὶ εἴκ.

[2]) Vgl. Doederl. Gl. n. 561 u. in der Ausg. u. Lob. Path. El. I p. 587 sq., demzufolge die Trennung εἴκ. νήρ. schon den Alten bekannt war. Analoge Vbdgn wie hier δεκάκις τε καὶ εἴκοσι (st. εἰκοσάκις) s. bei Lob. l. c. p. 588. Vgl. auch Faesi-Franke z. St. u. Hentze Anh., sowie C. Nauck JJb. 127, 526, über νήριτος, „ungezählt", Curt. Et.[5] S. 339. Das Kompos. suchen zu erklären Rumpf JJb. 1866 S. 85, Düntzer, Koch u. La Roche z. St.

[3]) Ohne Dig. π 206. τ 484. φ 208. ω 322.

[4]) Über die Etym. s. Curt. Et.[5] S. 135. Fick W.[3] I 784. Möller KZ. XXIV 496.

[1]) Nach Fick W.[3] II 248 aus *ϝι-ϝλαπ-ινη u. mit lat. volup, volupe Adv. „nach Wunsch, vergnüglich, behaglich" zusammenzustellen.

[2]) Nach Hes. Th. 922 ist nur eine, T. des Zeus u. der Here; Apd. 1, 3, 1; auch der h. Ap. (Del.) 97. 103. 110. 115 kennt nur eine. Vgl. im allgem. Roscher Lex. der Myth. S. 1219 ff.

[3]) Nach Str. 9, 2, 17 Εἰλίσιον, διὰ τὸ ἐπὶ ἕλεσιν ἱδρῦσθαι.

[4]) Nach a. von ἑλίσσω, Hippocr. de artic. 7 erklärt περιστροφάδην ὁδοιπορεῖν.

εἰλύω (ϝειλ., **W.** ϝελ, ϝαλ., Curt. Et.[5] S. 358), umwinden, umhüllen, bedecken, mit Acc. *κὰδ δέ μιν αὐτὸν εἰλύσω*[1]) *ψαμάθοισιν*, *Φ* 319 (nur hier das Akt.). — Vom Pass. nur das Pf. u. Plsqpf. *ἅλλα δὲ πάντα εἰλύαται* (ion. st. *εἴλυνται*), *M* 286; *νυκτὶ εἰλύαται κεφαλαί*, *ν* 352; *αἵματι καὶ κονίῃσιν εἴλυτο*, er war mit Blut u. Staub bedeckt, *Π* 640; *εἴλυτο δὲ πάνθ' ἁλὸς ἀχνῃ*, es war alles in Schaum des Meeres gehüllt, *ε* 403; bes. Part. *εἰλυμένος*, *χαλκῷ*, *Σ* 522, *ὀστέα ψαμάθῳ -μένα*, *ξ* 136, u. mit Acc. des Teils, *-ένος ὤμους νεφέλῃ*, die Schultern in Nebel gehüllt, *E* 186, u. so *βοέης*, *P* 492, *σάκεσι*, *ξ* 479, *χαίτῃ*, h. Ap. 450. [ῡ außer in *εἰλῦσθαι*.]

εἴλω (eigtl. ϝελjω, **W.** ϝελ, vgl. Curt. Et.[5] S. 550), nur Part. Pr. Pass. *-όμενοι*, *-ων*, *E* 203. 782. *Θ* 215, sonst **εἰλέω**, davon Pr. Konj. *εἰλέωσι*, *B* 294, Part. ion. *εἰλεῦντα*, *λ* 573; Impf. *εἴλει*, *Θ* 215. *μ* 210. *τ* 200. **εἴλεον** (3 Pl.) *χ* 460, u. *ἐείλεον*, *Σ* 447; Pass Impf. *εἰλεῦντο*, *Φ* 8; vom Aor. 3 Pl. *ἕλσαν*, *Λ* 413, Inf. *ἕλσαι*, *A* 409. *Σ* 294. *Φ* 225, u. mit *ἐ* prothet. (Curt. Et.[5] S. 580) *ἐέλσαι*, ib. 295, Part. *ἕλσας* (s. I, *a*). — Vom Pass. Aor. *ἐάλη* (s. II, *b*) 3 Pl. *ἅλεν*, *X* 12, Inf. *ἁλῆναι*, *Π* 714, u. *-ήμεναι* (s. II, *a*), ö. P. *ἁλείς* (4mal), *-έν* (s. II, *a*), *-έντες*, *-έντων*, *Φ* 534. 607. *X* 47; Pf. *ἐέλμεθα*[2]), *Ω* 662, Part. *-ένος*, *οι*, *M* 38. *N* 524. *Σ* 287. Alles ep. FF. u. zwar mit Dig. *ϝέλσαι*, *ἐϝέλσαι*, *ἐϝάλην* usw., vgl. La R. Textkr. S. 185.

Grundbdtg: drängen, I) im Akt. *a*) in die Enge treiben, zusammentreiben, -drängen, bes. im Kriege den Feind, *Θ* 215; mit Acc. u. Präpp. od. bloſs. Dat., *Ἀχαιοὺς κατὰ πρύμνας καὶ ἀμφ' ἅλα*, die Ach. nach den Schiffshinterteilen hin u. ums Meer (zwischen Rhoiteion u. Sigeion), zusammendrängen, *A* 409 das. Faesi-Franke[3]), u. *ἐπὶ πρύμνῃσιν*, in den Raum bei den Schiffen zusammendr., *Σ* 447; *Τρῶας κατὰ ἄστυ*, *Φ* 225, *ἐς ποταμόν*, Vs 8; so u. mit bloſsem Dat. *θαλάσσῃ Ἀχαιούς*, die Achaier zum Meere hindrängen, *Σ* 294; *ἐν στείνει*, in der Enge zusammendrängen, *χ* 460; dh. im Pass. gedrängt werden, *ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο*, *Φ* 8; *νησῖν ἔπι*, *M* 38; abs. *Θ* 215; *θῆρας κατὰ λειμῶνα ὁμοῦ εἰλεῖν*, das Wild auf der Wiese (beim Jagen) zusammentreiben, *λ* 573. *b*) einschlieſsen, einengen, einsperren, *ἐν μέσσοισι*, umzingeln, *Λ* 413, *ἐνὶ σπῆι*, in die Höhle einschlieſsen, *μ* 210; Pass. eingeschlossen, eingeengt werden, *κατὰ ἄστυ*, *Ω* 662. vgl. *Σ* 287; abs., *E* 203; dh. auch *c*) absperren, zurückhalten, hemmen, vom Sturme (La R.: eingesperrt halten (im Hafen)), *τινὰ*, *B* 294. *τ* 200; *ἐπεί οἱ νῆα κεραυνῷ Ζεὺς ἕλσας ἐκέασσε*, als Z. ihm das Schiff mit dem Blitzstrahle hemmte u. zerschmetterte, *ε* 132. *η* 250[4]); v. Ares, *Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος*, zurückgehalten, *N* 524.

II) Pass. *a*) sich zusammendrängen, sich sammeln, *ἀμφὶ βίην Διομήδεος*, *E* 782; bes. im Aor. Pass. *οἱ δὴ εἰς ἄστυ ἅλεν*, sie drängten sich in die Stadt, *X* 12; *Ἀργείους ἐκέλευσα ἁλῆμεναι ἐνθάδε*, sich zu sammeln, *E* 823, *ἐπὶ πρύμνῃσιν*, *Σ* 76; *κατὰ ἄστυ*, ib. Vs 286, *ἐς ἄστυ*, *Π* 714. Dh. *ἁλὲν ὕδωρ*, zusammengelaufenes Gewässer, *Ψ* 420. *b*) sich (körperlich) zusammenziehen, zusammenkrümmen, *τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη*, unter diesem (dem Schild) zog od. duckte er sich ganz zusammen, *N* 408. *Y* 278; *ἧστο ἁλείς*, er saſs gekrümmt, geduckt, *Π* 403; vom Löwen, der sich zum Sprunge auf den Raub zusammenkrümmt, *Y* 168; so auch vom Krieger, der sich zur Abwehr bereit macht, *Ἀχιλῆα ἁλείς μένεν*, *Φ* 571. vgl. *X* 308; vom stoſsenden Adler, *ω* 538.

εἷμα, *ατος*, ion. (*ἕννυμι*, aus [0]*ϝεσμα*, **W.** *ϝεσ*, *ἐσ*, Curt. Et.[5] S. 376), Kleid, Gewand, Anzug, übhpt von jeder Art von Kleidern, *Σ* 538; dh. oft Pl. *X* 154. *δ* 253 u. s.; *εἵματα*, der ganze Anzug, *β* 3, u. ö. als prädikativer Beisatz zu *χιτῶνα* u. *φᾶρος*, „zur Bekleidung", *ζ* 214.

εἶμαι, s. *ἔννυμι*.

εἵμαρται, εἵμαρτο, s. *μείρομαι*.

εἰ μέν — εἰ δέ dient zur Entgegensetzung zweier Bedingungssätze, *X* 49. *δ* 831 u. s. In *A* 135 *εἰ μὲν δώσουσι γέρας· εἰ δέ κε μὴ δώωσιν*, *ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι*, nimmt man beim Satze mit *εἰ μέν* eine Ellipse des Nachsatzes an, etwa *καλῶς ἕξει*, gut! vgl. Kr. Di. 54, 12, 7.

εἰμένη, ep. u. ion. st. *ἐσμένη*, s. *εἰμί*.

εἰμένος, s. *ἔννυμι*.

εἰ μή, s. *εἰ* F. 6).

εἰμί (aus [0]*ἐσμι*, skr. *asmi*, **W.** *ἐς* G. Meyer Gr. Gr.[2] § 486). FF.: Pr. 2 S. **εἶς**[1]) (17mal), dor. u. ep. *ἐσσί* (52mal), elid. *ἔσσ'*, *ρ* 273, 2 Du. *ἐστόν* (5mal), 1 Pl. stets ep. u. ion. *εἰμέν* (21mal), ö. 2 Pl. *ἐστέ*, 3 Pl. *ἔασι* (36mal) neben *εἰσί* (88mal); Impr. 3 S. *ἔστω* (21mal), ö. 2 Pl. *ἔστε*, 3 Pl. *ἔστων*, *A* 338; Konj. 1 S. *ω*, *A* 119. *ι* 18, ep. *εἴω* (in *μετείω*, *Ψ* 47, s. Curt. Verb.[2] II 77. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 583 Anm. 1), 3 S. *ἔῃ* (5mal)[2]) u. *ἔησι* (6mal), zsgz. *ἦσι*, *T* 202. *Θ* 580. 3 Pl. *ἔωσι* (4mal) u. *ὦσι*, *Ξ* 274. *ω* 491; Opt. *εἴην*, *ης*, *η*, daneben 2 S. *ἔοις*, *I* 284, 3 S. *ἔοι* (5mal), 2 Pl. *εἶτε*, *φ* 195, 3 Pl. *εἶεν* (9mal); Inf. neben *εἶναι* auch ep. *ἔμμεναι*, *ἔμεναι* u. *ἔμεν*[3]); Part. meist ep. u. ion. *ἐών*, *ἐόντος*, *ἐοῦσα*, *ης* usw., die gew. FF. *ἐόντας*, *οὔσης* nur *η* 94.

---

[1]) Cobet Nov. lectt. p. 592 will *ἴλύσω*, dagegen Bekk. Hom. Bl. II 53.

[2]) Bekk. II schr. *ἐϝέλμεθα*, *ἐϝελμένοι* st. *ϝεϝέλμ.*, Savelsb. Dig. p. 18.

[3]) Eine künstlichere Erklärung versucht Autenr. bei Nägelsb. zur St.

[4]) wo Zenodot *ἐλάσας* las, was nach Doederl. n. 442 herzustellen ist u. Nauck an beiden StSt. aufgenommen hat. Ameis-Hentze „eindrückend" in die Meereswogen, Düntzer „treffend".

[1]) seit Bekk. II; die frühere Schr. *ἐῖς* ist unrichtig, Lehrs Qu. ep. p. 126. La R. Textkr. S. 241 f. Übr. vgl. über die F. L. Meyer KZ. IX 347. Nauck Mél. Gréco-Rom. III 250 u. dazu Curt. Verb. I[2] 49. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 447.

[2]) e. Konjunktivf. *εἴῃ* (st. Opt. *εἴη*), wollte G. Hermann Opuscc. II p. 32 wieder herstellen, *H* 340. *I* 245. *Σ* 88. *o* 448 (wo jetzt *ἴλθῃ*). *ρ* 586, s. Curt. Verb.[2] II 77 f.

[3]) *εἶναι* 137mal, *ἔμμεναι* 80mal, darunter 5mal mit Elision des Diphthongs, wo andere *ἔμμεν* schreiben, vgl. dazu Hinrichs de Hom. eloc. vest. Aeol. p. 57, *ἔμεναι* 21mal, *ἔμεν* 12mal. — Einigen Alten zufolge war auch *εἶναι* e. a. E. für *ἴέναι*, vgl. Apoll. lex. p. 65, s. Schol. zu *Σ* 107. *α* 406. Dies erweist als falsch M. Haupt in Hermes I, 2 S. 251 f.

τ 489, ὄντες als v. Ls τ 230. — Impf. 1 S. ep. ἦα, *E* 808, in Od. 12mal, ion. u. ep. ἔα, *Δ* 321. *E* 887. ξ 222 (mit Synizese s. Ameis-Hentze Anh.) 352, u. ἔον, *Δ* 762[1]). *Ψ* 643, ἔσκον, η 153, aufserdem ἦην (als 1 Sg.) bei Bekk. u. Bäuml.[2]), *O* 82, 2 Sg. ἦσθα (10mal), ep. ἔησθα *X* 435. π 420. ψ 175[3]), 3 S. ἦν, ep. u. ion. ἔην u. ep. ἦεν, ἔσκε[4]), 2 Du. ἦστην, *E* 10, 1 Pl. ἦμεν (4mal), 2 Pl. ἦτε, *Π* 557, 3 Pl. ἦσαν, ep. u. ion. ἔσαν[5]). — Vom Med. Impr. ἔσσ' (= ἔσσο), α 302. 320[6]); nach Einigen 3 Pl. Impf. ion. εἶατο (angeblich st. ἧντο v. ἧμην, das erst spätgriech. ist), ν 106[7]); Fut. 1 S. ἔσομαι (5mal), ep. ἔσσομαι (4mal), 2 Sg. gew. ep. ἔσσεαι (7mal), ἔσεαι nur *A* 563. *I* 605, ἔσῃ nur τ 254, 3 S. ἔσται (60mal), ep. ἔσεται (4mal), oft ἔσσεται (60mal, u. aufserdem elid. *Δ* 235. 271. ω 201), dor. u. ep. ἐσσεῖται (G. Meyer Gr. Gr.[2] § 541) *B* 393. *N* 317, s. ἄπειμι, 2 Du. ἔσεσθον, φ 216, als 3 Du. π 267, 1 Pl. ep. ἐσόμεσθα, β 61, u. ἐσσόμεθα, ω 432, 2 Pl. ἔσεσθε (3mal), 3 Pl. ἔσονται (4mal, elid. *A* 546), ep. ἔσσονται (5mal); Inf. ἔσεσθαι (11mal), ep. ἔσσεσθαι (5mal, u. elid. *M* 324; Part. nur in ep. F. ἐσσόμενα, *A* 70, -μένοισι (10mal), -μένῃσι, λ 433. Die Inklination tritt aber in Bdtg 1) nicht ein: dann wird die 3. Pers. ἔστι betont. Dieselbe Betonung findet statt, wenn es im Anfange des Satzes steht, od. nach den Partikeln οὐκ, καί, εἰ od. nach ὡς u. nach dem elidierten τοῦτ' u. ἀλλ'; s. Thiersch Gr. § 62. So auch gew. 2 Pl. ἔστε, ω 351, doch La R., Ameis-Hentze u. a. ἐστέ, s. Ameis-Hentze Anh.

1) als Begriffswort: *a*) wirklich sein, vorhanden sein, existieren, τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα, die Gegenwart, Zukunft u. Vergangenheit, *A* 70; εἴη κεν καὶ τοῦτο, auch das könnte sein, könnte schon geschehen, *o* 435; auch da sein = παρεῖναι, *B* 131. (Bekk. II u. Ameis-Hentze nach Aristarch 2. Ausg. u. Kallistr. ἔνεισι, „sind drinnen in der Stadt"); ἀλλά τις εἴη, möge einer da sein, mit Inf. des Zweckes, εἰπεῖν Ἀτρείδῃ, ξ 496; bes. leben, οὐ δήν ἦν, er lebte nicht lange, *Z* 131; ἔτι εἰσί, sie sind noch am Leben, existieren noch, *o* 433 u. s., s. Ameis-Hentze Anh. zu β 119, mit ζώειν vbdn, ω 263; dh. von den Göttern ö. αἰὲν ἐόντες, die ewig lebenden, *A* 290. 494. α 263. 378 u. s., s. Düntz. Hom. Beiw. S. 9; ἐσσόμενοι ἄνθρωποι, *Γ* 287. 460. *Z* 358, u. ö. bloſs ἐσσόμενοι, *X* 305. γ 204. λ 76. φ 255. ω 433, die Nachkommen; ἐσσόμεναι γυναῖκες, λ 433; mit genauerer Bestimmung des Orts, irgendwo sein, sich befinden, ἐνὶ Τροίῃ, *Π* 515; Ἄργεος, im Bereiche v. A., γ 251; dh. ἐών, befindlich, ἐνὶ δίφρῳ, *E* 160 u. s.; ἔνθ' εἴην ἤ ἔνθα, wäre ich dort od. da, *O* 82; εἶναι ἐπί τι, s. ἐπί. *b*) mit Gen. bezeichnet es *α*) Abkunft, πατρὸς δ' εἰμ' ἀγαθοῖο, ich stamme von —, *Φ* 109; so αἵματος εἶναι ἀγαθοῖο, s. αἷμα 3; so auch mit ἐκ, πατρὸς ἐξ ἀγαθοῦ εἶναι, *Ξ* 113; εἶμ' ἐκ Παιονίης, ich stamme od. bin aus P., *Φ* 154; Μυρμιδόνων ἔξ εἰμι, *Ω* 397[1]), *β*) Besitz, δαὴρ ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, *Γ* 180. *γ*) den Stoff, οἷμοι ἔσαν κνάνοιο, waren von Stahl, *Δ* 24. vgl. 34. 35. *c*) mit Dat. der Person ἔστι μοι mir ist, d. i. ich habe, besitze, εἰσίν μοι παῖδες, ich habe Söhne, *K* 170. vgl. *v* 365. ψ 21 u. s.; auch v. Zuständen, σοὶ κατηφείη καὶ ὄνειδος ἔσσεται, *P* 557; mit Inf. ὄφρα οἱ εἴη πίνειν, damit er zu trinken hätte, ι 248, vgl. α 261 (das. Ameis-Hentze) u. s. *d*) sein = sich verhalten, mit Advv. ἀκέων, ἀκήν εἶναι, w. s., sich schweigend, schweigsam verhalten od. sein; still sein, ἄριστα (adverbial, Nägelsb. zu *A* 107 S. 54), sich am besten verh., *v* 154 u. s., s. das. Ameis-Hentze; ἔστιν οὕτως, es ist, verhält sich so, *Ω* 373; ὥδ' ἔστω, mag es so sein, *H* 34; ebenso τῇδ' εἴη, *Ω* 139; δόκησε σφίσι θυμὸς ὥς ἔμεν, so zu sein, so zu Mute zu sein, *κ* 416; vgl. 2, *a*). *e*) ἔστι, eigtl. es findet statt, dh. es ist möglich, es ist erlaubt, man kann, mit Inf. ἔστι μὲν εὖ δεῖν, ἔστι δὲ τερπομένοισι ἀκοῦσαι, *o* 392; εἴ τί που ἔστιν, wenn's irgendwie statthaft od. möglich ist, δ 193; oft mit Negat. πὰρ δύναμιν οὐκ ἔστι πολεμίζειν, über die Kraft kann man nicht kämpfen, *N* 787; οὔ πως ἔστιν καταβήμεναι, es ist nicht möglich hinabzusteigen, *M* 65, vgl. χ 460. Die Person steht dabei im Dativ; doch auch mit Acc. u. Inf., *Ξ* 63. β 310, s. Ameis-Hentze Anh. zu ε 103. — Hierher gehört auch ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, eigtl. es würde für mich den Erfreuten stattfinden, d. i. es würde mir erfreulich od. lieb sein, *Ξ* 108. — 2) als Formwort od. Kopula: sein, als solches verbindet es Subj. u. Prädik., gew. Subst. u. Adj. (darüber s. d. Gramm.), doch auch Adv., bes. des Orts u. der Zeit, εἶναι ἐγγύς, σχεδόν, ἐκάς, s. d., Kr. Di. 62, 2, 3, auch andere, wie ἄλις, δήν, μίννυθα u. a., w. s.; τόφρα Κορήτεσσι κακῶς ἦν, so lange ging es den K. schlecht, *I* 551; διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν, es war schwer zu unterscheiden, *H* 424; vgl. 1, *d*). *b*) zur Umschreibung mit Partic., u. zwar Perf. τετληότες εἰμέν = τετλήκαμεν, *E* 873, βλήμενος ἦν, *Δ* 211, s. Lehrs Arist.[3] p. 362. ann. 259. — εἶναι wird häufig ausgelassen, bes. 3 S. u. Pl. Ind. Präs., zB.

---

[1]) seit Spitzner, w. s., für ἦεν, vgl. Buttm. I § 108 A. 15.

[2]) Mit Recht haben Dind., Düntz., Franke, Hentze u. Doederl. die Vulg. εἴην, die dem Sinne vortrefflich paſst, beibehalten, so auch Buttm. Ausf. Gr. II S. 429. Spitzner faſst εἴην als Opt. von εἰμί; s. darüber εἰμί Anm. 3 S. 175.

[3]) *E* 898 hat Spitzner e. alte F. ἦσθας aufgenommen, vgl. Lob. De sigm. prosth. p. 4 (Path. El. II p. 206 z. E.). Curt. Verb.[2] I 55. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 450.

[4]) ἦν 80 mal, ἔην 75 mal, ἦεν, *Δ* 808. τ 283. ψ 316. ω 343, ἦεν, *Γ* 41. *M* 9. *Ξ* 499, ἔσκε 45 mal.

[5]) ἦσαν 68 mal, ἔσαν 67 mal. Die (nur bei Hom. vorkommenden) Formen des Impf. mit langem zweiten Vokal ἔησθα, ἔην, ἔεν bezweifelt Curt. Stud. I 2, 293 u. L. Meyer KZ. IX 386, es verteidigt sie Hartel Hom. Stud. I[2] 586, vgl. dazu Curtius Stud. IV 478. ἔην als 3 Sg. ist auch auf einer ion. Inschr. von Chios aus dem 5. Jahrh. (Röhl Inscrr. ant. n. 382) überliefert.

[6]) Vgl. Kühner A. Gr.[2] I 668. Curt. Verb.[2] II 58. Ahrens Formenl. S. 51. 101 betrachtet die F. als Ipv. Fut.

[7]) Bekk. II, Ameis-Hentze, Kayser, Düntzer, La R. nach Buttm. § 108 A. 13***). Ahrens Formenl. § 77 A 11 εἵατο (ion. st. ἧντο, s. ἧμαι); εἷατο las Aristarch u. Heraklides, εἵατο Herodian u. Aristophanes; so Aristarch auch *O* 10 und *Ω* 84, wo alle Neuern εἵατο, s. Lehrs Arist.[3] p. 326, La R. zur St. u. Textkr. S. 237 f. u. Ameis-Hentze im Anh. zur St.

[1]) Bekker I, Hentze u. La R. schreiben hier ἄξειμι.

B 138. *Γ* 391. *Z* 227 u. s. ö., s. 1, *c*), seltener in den andern Pers., wie 2 S. u. Pl. *Ω* 376. *δ* 206. *κ* 463, 1 Pl. *I* 225 u. a. Tempp., wie Fut. *ξ* 394[1]), u. Modis, wie Konj. *ᾖ* nach *ὅς κε*, *A* 547. *E* 481. *Ξ* 376, vielleicht *N* 335, s. bes. Lehrs Arist.[3] p. 358 sqq. Kr. Di. 62, 1 4. 69. 8 2. Lange, die Partikel *εἰ* S. 215.

εἶμι (**W.** *ἰ* Curt. Et.[5] S. 401, G. Meyer Gr. Gr.[2] §§ 475. 485), Pr. 1 S. *εἶμι* (21mal), 2 S. *εἶ* (in *ἄνει*, h. Cer. 403), *εἶσθα*, *K* 450. *τ* 69. vgl. *ἔξεισθα*, *ν* 179, 3 S. *εἶσι* (12mal), 1 Pl. *ἴμεν*, *P* 155. *β* 127. (*σ* 288), u. *κ* 431[2]), 3 Pl. *ἴασι*, *Π* 160; Impr. *ἴθι* (s. d.), *ἴτω* (12mal), *ἴτε*, *A* 335; Opt. 3 S. *ἴοι*, *Ξ* 21. *ἰείη*, *T* 209[3]) Konj. *ἴω* (6mal), 2 S. *ἴῃς*, *Ω* 295, u. ep. *ἴῃσθα*, *K* 67, 3 S. *ἴῃ*, *ϑ* 395. *σ* 194, ep. *ἴῃσι*, *I* 701, 1 Pl. *ἴομεν* (29mal, vgl. üb. die Bildung Curt. Verb. II[2] 72), 3 Pl. *ἴωσι*, *M* 239; ö. Inf. *ἰέναι*, oft ep. *ἴμεν*, u. (vor Bekker) *ἰέμεναι*[4]) u. *ἰέμεναι*, *Y* 365 (nach G. Hermann)[5]); häuf. Part. *ἰών*, *ἰόντος*, *ἰοῦσα*, *-σης* usw. — Impf. 1 S. *ἤια* (12mal)[6]), *ἤιον*, in *ἄνειμι*, w. s., 3 S. *ἤιε* (23mal), *ᾔει*, *K* 286. *N* 247. *ϑ* 290, u. *ᾔε*, *M* 371. *σ* 257, daneben *ἴε* (nach Kr. Di. 38, 3, 3 aoristisch, 10mal), 3 Du. *ἴτην*, *A* 347. *ι* 430. *φ* 244, 1 Pl. *ᾖομεν*, *κ* 251. 570. *λ* 22, 3 Pl. *ἦισαν* (7mal), *ᾖσαν* in *ἐπῆσαν*, u. *ἴσαν* (30mal); *ἦιον*, *ψ* 370. *ω* 501. — Außerdem e. Fut. Med. *εἴσομαι*, *Φ* 335. *Ω* 462.[7]) 2 S. *εἴσῃ*[8]), *π* 313, 3 S. *εἴσεται*, *ο* 213; u. e. Aor. *ἐείσατο*, *O* 415. *χ* 89 u. *εἴσατο*, *Δ* 138. *E* 538. *M* 118. *P* 518. *ϑ* 283 (s. u.), *ω* 524; 3 Du. *ἐεισάσθην*, *O* 544.[9]) — Übr. s. *ἴεμαι*. — Das Präs. auch schon bei Hom. in Futurbdtg, *A* 169. 420. 426. *K* 55. *β* 127 u. s., vgl. I, 2, *c*), u. auch noch Präs., bes. in Vergleichungen, *B* 87. *ζ* 102 u. s., u. in allgemeinen Sätzen, *Ψ* 226. *κ* 191 u. s., s. Ameis-Hentze zu *δ* 401 Anh.

Grundbdtg gehen, I) Act. 1) eigtl., sich fortbewegen, gehen, kommen, wandern, reisen, je nach dem Zshge auch sowohl kommen als fort-, weggehen[1]); mit nähern Bestimmungen, wie *ἀκήν*, *σιγῇ*, still daherziehen, II. ö.; ö. mit Ortsadvv. wie *κεῖσε*, *ϑύραζε*, *οἴκαδε*, *εἴσω*, *ἄσσον*, Hom. ö.; mit *ἄψ* (*Γ* 306 u. s.) od. *πάλιν* (*Δ* 652 u. s.) od. *αὖτις* (bes. beim Part., *A* 27 u. s.) od. auch *ἄψ πάλιν* (*Σ* 280), zurückgehen, -kehren, auch heimkehren, La R. St. § 81, 3 Anm.[2]); *ἰέναι ἀντία*, *ἀντίον*, *ἄντα τινός*, jmdm entgegengehen, s. diese WW.; mit Präp. *εἴς τι*, in od. an e. Ort gehen od. kommen, Hom. ö.; *εἰς Ἀίδαο*, s. *Ἀίδης*; *ἐπί τι*, an e. Ort, Hom. ö.; *ἐπὶ δόρπον*, zum Nachtmahle gehen, *ϑ* 395; *ἐπί τινα*, zu jmdm gehen, *K* 55; auch feindlich auf jmdn losgehen, *Ω* 43; *κατὰ στρατόν* od. *λαόν*, im Heere umhergehen, *B* 163. 179, vgl. *Π* 789; *μετὰ λαόν*, unter das Kriegsvolk gehen, sich darunter mischen, *H* 307, *μετὰ οἰνοποτῆρας*, *ϑ* 457; *ὑπὸ γαῖαν*, unter die Erde gehen, *Σ* 333; *πρός* u. *παρά τινα*, zu jmdm g., Hom. ö.; aber *παρὰ ῥόον*, längs des Flusses, am Fl. hin, *λ* 22, so *παρὰ ϑῖνα*, *δ* 433; *ἔκ τινος*, aus etwas heraus- od. hervorkommen, *Δ* 415 u. s.; *διά τινος*, durch e. Ort hindurchgehen, *μ* 335; auch so mit bloßem Gen., *ἰὼν πεδίοιο*, durchs Gefild hingehend, *E* 597; der *term. ad quem* wird auch durch den bloßen Acc. ausgedrückt, *ἡμέτερον δῶ*, *α* 176 (das. Ameis), *χορὸν Χαρίτων*, *σ* 194; dagegen ist *ἀγρούς* *ζ* 259 Acc. der räuml. Ausdehnung, durch die Äcker hin, Kr. Di. 46, 7, 2; in anderem Sinne mit Acc. *ὁδόν ἰέναι*, einen Weg gehen, *κ* 103; mit Part. Fut. zur Bezeichnung des Zweckes, *εἶσι μαχησόμενος*, er geht um zu kämpfen, *P* 147; mit Inf. Fut. nur *O* 544 (wo Med.). — 2) übtr. *a*) fliegen, v. Vögeln, *P* 756. *X* 309, u. Insekten, *B* 87. *b*) *ἐπὶ νηὸς ἰέναι*, im Schiffe fahren, *β* 332. *τ* 238. 339. *c*) v. Dingen, vom Beil, *πέλεκυς εἶσι διὰ δουρός*, das Beil geht durch den Balken, *Γ* 61, s. unter II); v. der Speise, *T* 209; v. Schiffe, dahinfahren, *β* 428; vom Gewölke, Rauche, Sturme, *Δ* 278. *Φ* 522. *N* 796; v. Gestirnen, *X* 317. *Ψ* 226; v. der Sonne, *κ* 191; auch *φάτις εἶσι*, das Gerücht wird ausgehen, sich verbreiten, *ψ* 362; u. vom ablaufenden Jahre, *ἔτος εἶσι*, das Jahr geht dahin, *β* 89 u. s., s. das. Ameis-Hentze im Anh.[3]). — II) Med. in ders. Bdtg, *Ἕκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος ἐείσατο*, *O* 415; mit bloßem Genit., *Ἀμφίνομος δ'*

---

[1]) aber im Impf. ist zw., Lehrs l. c. p. 360, u. schwerlich *ἦστι* beim Part. s. Lehrs p. 361 sq.

[2]) Nach a. hier Inf., doch s. die Anm. zur St. u. Ameis-Hentze im Anh.; außer den oben angef. StSt. ist *ἴμεν* überall Inf.

[3]) Außerdem ziehen manche die FF. *εἴην* (als 1 S.), *O* 82, u. *εἴη* (3 S.), *Ω* 139. *ξ* 496 hierher, s. Buttm. I § 108. A. 27. Spitzner zu Il. l. c. Kr. Di. 38, 3, 1; allein an sämtl. StSt. lassen sich diese FF. als Opt. zu *εἰμί* fassen, s. die neueren Erkll., Haupt im Hermes I, 2 S. 253 u. Curt. Verb.[2] II 99.

[4]) *ἴμεναι* stand vor Bekk. *Y* 32. 365 u. an 13 StSt. der Od., das von ihm (dem La R. gefolgt ist) außer im unechten Vs *ϑ* 303 u. *διεξίμεναι* *Z* 393 in *ἰέναι*, u. zwar, 4 StSt. ausgenommen, aus Konjektur geändert worden ist; dagegen haben Dind., Bäuml., Kayser (letzterer außer *ϑ* 287) die alte Ls beibehalten. Vgl. Bekk. Hom. Bl. I S. 94, 11. Ameis-Hentze zu *β* 298 u. gegen Bekkers durchgreifende Änderung Kayser Phil. XVIII S. 672, vgl. auch Rumpf Jahrb. für Phil. u. P. 1860 S. 589. *ἴμεν* steht 22 mal in Il., 32 mal in Od., *ἰέναι* 36 mal in Il., 22 mal in Od. außer den von Bekker geänderten StSt. *ξ* 489 haben La R., Hentze u. Kayser die alte Ls *ἴμεναι* hergestellt.

[5]) La R. hat hier auf Grund der Überlieferung *ἴμεναι(ι)* hergestellt, vgl. dazu Curt. Verb.[2] II 115.

[6]) Über die mit *ἠ* anlautenden Formen s. Wackernagel KZ. XXV 285 f.

[7]) A. ziehen hierher auch *εἴσομαι* *Ξ* 8 (so Düntzer) und *χ* 7 (Ameis-Hentze); doch wird die F. hier wohl richtiger zu *οἶδα* gezogen, s. La R. St. § 60, 2, Faesi-Franke u. Koch zur Il.; Faesi-Kayser zur Od.

[8]) Dafür will Bekk. Hom. Bl. II 1 f. *εἴσθα* lesen; *εἴσῃ* sei unerhört, *εἴσεαι* gehöre zu *οἶδα*, u. dann werde das Dig. in *ἑκάστου* erhalten.

[9]) Die Zugehörigkeit dieser FF. ist wegen des syllab. Augments in *ἐείσατο* (vgl. *κατασείσατο*) neuerdings mit Recht bezweifelt. Wackernagel Bezzenb. Beitr. IV 270 will vielmehr *ἐήσατο* (st. *ἠήσατο* v. **W.** *jā*, gehen) usw. lesen, G. Meyer Gr. Gr.[2] § 477 denkt an Herleitung v. skr. **W.** *vī*, ebenso Ahrens Beitr. zur gr. u. lat. Et. S. 122.

---

[1]) „*εἶμι ap. Homerum motum indicat quemcunque, ut nec unde nec quo fiat quaeratur*". Lehrs Arist.[3] p. 93.

[2]) Nach Ameis-Hentze zu *δ* 670 bedeutet auch das bloße *ἰέναι* „heimkehren"; so auch nach Düntzer *Π* 839. *Ω* 492; Bekker II u. La R. schr. an dieser St. *αὖτις ἰόντα* st. *αὐτὸν ἰόντα*.

[3]) So Eust., Voß; Nitzsch dagegen: das vierte Jahr wird kommen, wobei freilich Vs 106 *τρίετες* in *δίετες* und Vs 107 *τέτρατον* in *δὴ τρίτον* zu ändern ist. S. dagegen Lehrs Arist.[3] p. 93. Außer den a. StSt. nach ein. *ι* 388 von dem in Polyphems Auge eingebohrten u. bohrerartig gedrehten Pfahl, wo Bekker, Faesi (Kayser), Düntzer, Hentze u. Bäuml. nach Voß' Konjektur *ἰόντα* st. des überlieferten *ἐόντα* lesen.

Ὀδυσῆος ἐείσατο, χ 89 (s. Ameis-Hentze); εἴσατο νηῶν ἐπ' ἀριστερά, *M* 118; mit Inf. Präs., εἴσατ' ἴμεν ἐς Λῆμνον, er machte sich auf, nach L. zu gehen, ϑ 283[1]); mit Inf. Fut. τὼ μὲν ἐεισάσθην τεύχε' ἀπ' ὤμων συλήσειν, *O* 544; von dem Pfeile, der Lanze usw., διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς, auch durch diese (die μίτρη) flog er ganz hindurch, Δ 138; διαπρὸ δὲ εἴσατο χαλκός, *E* 538. *P* 518. ω 524 (nur an der aa. StSt.) über εἴσατο *N* 191 s. εἴδω A II). [ῑ, nur in ἴομεν 8mal ῑ, s. ἴεμαι.]

εἰν, poet., bes. ep. st. ἐν, w. s.

εἰνᾰ́-ετες, ep. Adv. (Neutr. v. Adj. εἰναετής von ἐννέα, ἔτος), neun Jahre lang, neunjährig, Σ 400. γ 118. ε 107. ξ 240.

εἰνᾰ́κις, Adv., ion. u. ep. st. ἐννάκις, neunmal, ξ 230 †.

εἰν-ᾰ́λιος, 3, poet. st. ἐνάλιος, im oder vom Meere, κῆτος, Meerungeheuer, *δ 443; κορώνη (w. s.), Meer- od. Seerabe, ε 67, κήξ (w. s.), *o* 479.

εἰνᾰ́-νῠχες, ep. Adv. (ἐννέα, νύξ), neun Nächte lang, *I* 470 †.

εἰνᾰ́τερες[2]), ep., die Frauen der Brüder, die Schwägerinnen, *Z 378. 383. *X* 473. Ω 769.

εἴνατος, ep. st. ἔννατος, w. s.

εἵνεκα, meist poet. st. ἕνεκα, w. s.

εἰνί, ep. st. ἐν, w. s.

εἰν-όδῐος, poet. st. ἐνόδιος (ὁδός) am Wege, auf dem Wege, *Π* 260 †.

εἰνοσίγαιος, s. ἐννοσίγαιος.

εἰνοσῐ-φῠ́λλος[3]) (ἔνοσις, φύλλον), laubschüttelnd, blätterschüttelnd, ep. Beiw. von bewaldeten Bergen, *B* 632. 757. ι 22 u. s.

εἴξασκε, s. εἴκω.

εἷο, ep. Gen. st. οὗ (w. s.), seiner, Δ 400; ἀπὸ εἷο, von sich, χ 19.

εἰοικνῖαι, s. ἔοικα.

εἶος, s. ἕως.

εἶπα, εἰπέμεναι, εἰπέμεν, s. εἶπον.

εἴ περ (sonst εἴπερ u. so Düntz.) s. εἰ F 8).

εἴ ποθεν, s. εἰ F 9).

εἴ ποθι, s. εἰ F 10).

εἶπον (W. ϝεπ Curt. Et.[5] S. 459), häufiger ep. ἔειπον[4]), ες, ε, Iterativf. εἴπεσκε oft[5]); Konj. εἴπω, ep. auch εἴπωμι, χ 392, 2 S. -ῃς (3mal), ep. ῃσθα, *Y* 250. λ 224. χ 373, 3 S. -ῃ (9mal) u. ep. -ῃσι (10mal), -ωμεν, h. Cer. 162; Opt. εἴποιμι, -οις, -οι, Inf. εἰπεῖν, ep. -έμεν u. -έμεναι[6]), ö. P. -ών, -όντος, -όντι, -όντα, Du. -τε, *K* 254. Φ 298, v. Fem. nur Nom. S. -οῦσα (25mal), Neutr. εἰπόν, δ 838; häufig Impr. εἰπέ (40mal); aufserdem mit α gebildet (Curt. Verb.[2] II 310) (nach Aristarch[1]) 2 S. εἶπας, *A* 106. 108) 2 Pl. Impr. εἴπατε, γ 427. φ 198. Über ἔσπετε s. unter d. W.

Bdtg: sagen, sprechen, reden, Hom. ö., abs., ὡς ἄν ἐγὼ εἴπω πειθώμεθα πάντες, *I* 26 u. ö.; περί τινος, von jmdm od. etwas sprechen, *o* 347; ἀμφί τινι, ξ 364, u. mit blofsem Gen., λ 174, vgl. Kr. Di. 47, 10, 6; gew. mit sächl. Obj., u. zwar am häufigsten mit e. Pron. od. Adj., wie τόδε, ταῦτα, τ. πάντα, ἕκαστα, τί, οἷον, ποῖον u. dgl.; ὅ τι κεν εἴπω, stehende Formel, Ameis-Hentze zu τ 406; auch κρήγυον, νημερτέα, ὑπέροπλον, Wahres, Hochfahrendes reden, aussprechen, *A* 106. λ 96. *O* 185; auch mit Subst., ö. μῦθον, ἔπος (La R. St. § 20, 4), θεοπρόπιον, *A* 85, ἀγγελίην, verkünden, ausrichten, π 467; angeben, nennen, aufzählen, ὄνομα, οὐνόματα, ϑ 550. *P* 260 u. s.; mit persönl. Obj., Ἀγαμέμνονα, *A* 90 (*Γ* 192 εἶπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε ὅστις ὅδ' ἐστί ist das Obj. antizipiert); εὖ εἰπεῖν τινα, jmdn in guter, edler Weise nennen, seinen Namen mit Achtung nennen, dh. s. v. a. Gutes von ihm sprechen, α 302; τινί, zu jmdm sprechen, jmdm sagen, melden, *E* 600, *Z* 75; Νέστορι (sc. χαίρειν), *o* 152, τινί τι, jmdm etwas, μοὶ γένος, τ 162; νύμφῃ βουλήν, ε 30; μοὶ γαῖάν τε τεὴν δῆμόν τε πόλιν τε, ϑ 555, auch εἰπεῖν πρός τινα, ν 128, u. ö. πρὸς ὃν μεγαλήτορα ϑυμόν; u. mit blofsem Acc. der Person, τινὰ εἰπεῖν, zu jmdm sprechen, jmdn anreden, *M* 60. 210 u. s. Kr. Di. 46, 8, 1. Nägelsb. zu *B* 59; u. so ψ 91 ποτιδέγμενος εἴ τί μιν εἴποι, ob sie etwa zu ihm spräche, ihn anredete, u. nach ein. *Z* 479. καί ποτέ τις εἴπῃσι — ἐκπολέμου ἀνιόντα[2]), zu dem aus dem Kriege Zurückkehrenden, εἰπεῖν τινι mit Inf., zu jmdm sagen, dafs er etwas thun soll, heifsen, befehlen, *o* 76. χ 262 u. s., vgl. Bekk. Hom. Bl. II 21; mit Prädikatsacc., ἐσθλόν τινα εἰπεῖν, jmd den Tüchtigen nennen, τ 334; mit Ergänzung des Objektsacc. μὲ, Θ 373 ἔσται μὰν ὅτ' ἂν αὖτε φίλην γλαυκώπιδα εἴπῃ, sc. μὲ[3]); ἔν τισι, unter e. Menge sprechen, zB. μῦθον ἐν Ἀργείοισιν, Ψ 271 u. ö.; auch μετά τισι, ϑ 433. π 336. — S. bes. über das W. La R. St. § 96, 10.

εἴ ποτε, s. εἰ F 11).

εἴ που, s. εἰ F 12).

εἴ πως, s. εἰ F 13).

***Εἰραφιώτης**[4]), Vok. Εἰραφιῶτα, Bein. des Bakchos, h. 34, 2.

---

[1]) Die Neueren erkl. hier εἴσατο als Aor. v. εἴδομαι nach Bekker Hom. Bl. I 155 n. 33, *fluxit iter*, er gab sich den Anschein zu gehen, doch entspricht diese Deutung dem hom. Gebrauche u. dem Zshge der St. nicht, s. Vs 301—302. Vgl. Ahrens Beitr. zur griech. u. lat. Etym. I 112 Anm. 1.

[2]) Sing. nur b. Gramm.; über Abltg s. Curt. Et.[5] S. 308. 611; wahrsch. mit dem lat. *janitrices* zshängend.

[3]) Eigtl. ἐνϝοσίφυλλος, s. die Anm. zu ἐνοσίγαιος.

[4]) S. über diese F. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 529. Brugmann KZ. XXV 306. Die F. εἶπον nur ζ 223 (als 3 Pl.), sonst ἔειπον (5 mal als 1 S. u. 2 mal als 3 Pl.), εἶπες (od. -πας, s. Anm. 1 Sp. 2) 7 mal, ἔειπες 39 mal, εἶπε(ν) 41 mal, ἔειπε(ν) 90 mal; εἴπομεν nur α 37. Übr. s. μετεῖπον u. προσεῖπον.

[5]) aber nur in den Formeln ὣδε δέ τις εἶπ. u. ὣς ἄρα τις εἶπ. (26 mal), s. die Anm. zu β 324, u. aufserdem in ἄλλος δ' αὖτ' εἶπεσκε β 331. φ 401.

[6]) εἰπεῖν 17 mal, -ήμεν 7 mal, -ήμεναι nur *H* 375. Ξ 501. δ 682. ψ 77.

[1]) und so Bekk. u. Ameis; aufserdem hat Bekk. II, dem Ameis u. Kayser (γ 227) folgen, εἶπας geschr. Ω 744. γ 227. π 243. χ 46, so dafs εἶπες bei ihm nur δ 204 steht, was Ameis in εἶπας geändert hat. Übr. s. La R. Textkr. S. 239 ff.

[2]) richtiger: von dem aus dem Kr. Zurückkehrenden, s. Hentze Anh.

[3]) Nach La R. St. S. 207 ohne Supplierung von μέ, „lafs nur die Zeit kommen, dafs er wieder φίλη γλαυκῶπις sagt".

[4]) Abltg zw.; nach Wieseler Philol. X S. 701 v. ϝέρραος (ϝερραϝος) = κριός, also „der Böckische"; nach Hesych. hiefs er auch Ἔριφος, u. seine Amme Ἐρίφη, s. Roscher Lex. der Myth. S. 1059. Ähnlich Legerlotz in Ztschr. f. vergl. Spr. VIII, 1 S. 53 von e. W. ϝαρσ, skr. *vrsh, irrigare (semine), salire*; u. Sonne Ztschr. X

εἴργω, s. ἔργω.

εἴρερος (W. σερ, vwdt mit εἴρω, Lob. Path. El. I p. 176. Curt. Et.[5] S. 353), Gefangenschaft, Knechtschaft, Θ 529 † (das. Nitzsch u. Ameis-Hentze Anh.).

***Εἰρεσίαι**, St. in Thessalia Hestiaiotis, h. Ap. 32. Baum. nach Ruhnken *Πειρεσίαι*; Ilgen versteht darunter die Insel *Irrhesia* des Plin.

εἰρεσίη (ἐρέσσω), das Rudern, *κ 78. μ 225; εἰρεσίῃ, vermittelst des Ruderns, λ 640.

***Εἰρεσιώνη** (εἶρος), eigtl. ein mit Wolle umwundener u. mit Früchten behangener Ölzweig, eine Art Erntekranz, der in Athen an den Festen *Πυανέψια* u. *Θαργήλια* von Knaben unter Gesang umhergetragen u. an der Hausthür aufgehängt wurde; dann der hierzu gesungene Gesang; endlich wurde dieser Name auch auf uralte Bettlerlieder übertragen, dh. Titel des 15. Epigramms.

Εἰρέτρια, ep. st. Ἐρέτρια, St. auf der Insel Euboia, j. *Palaeo castro*, *B* 537.

εἴρη[1]), Versammlungsplatz, Pl. Σ 531 †.

εἴρηται, s. 2 εἴρω.

εἰρήνη (Curt. Et.[5] § 343), Friede, ω 486; ἐπ' εἰρήνης, im Frieden, *B* 797. *I* 403.

εἴριον, ep. st. ἔριον, w. s.

εἰρο-κόμος (κομέω), Wolle bearbeitend, spinnend, *Γ* 387 †.

εἴρομαι[2]), ion. u. ep. Dep. Med., 1 S. *A* 553, 2 S. εἴρεαι, *O* 247. *γ* 80, Impr. εἶρεο, *α* 284, εἰρέσθω, *ρ* 571, Konj. εἴρωμαι, -ηαι, -ηται, -ώμεθα, Inf. εἴρεσθαι, Part. -όμενος, φ, ῃ, αι; Impf. εἴρετο, -οντο; Fut. εἰρήσομαι, η 237. *τ* 104. 509. 3 S. -σεται, *τ* 46, 1 Pl. -όμεθα, *δ* 61; vom Aor. 2 ἤρετο nur h. Merc. 404 (aber cod. M. εἴρετο), Konj. ἐρώμεθα, Θ 133, Opt. ἔροιτο, *α* 135. *γ* 77. Impr. ἔρειο[3]), *Λ* 611, Inf. ἐρέσθαι[4]) *α* 405. *γ* 69. 243 u. s. 1) eigtl. sich sagen lassen, dh. fragen, τινά, jmdn, *Λ* 553. *α* 284 u. s.: befragen (um Rat), θεῶν βουλάς, *π* 402; τινά, auch nach jmdm, *Z* 239. *K* 416. *Ω* 390; τί, nach etwas, *ι* 13. *λ* 542 u. s.; τινά τι, jmdn nach etwas, *γ* 243. *η* 237. Θ 549, u. so auch *λ* 570 (wo ἀμφί mit dem vorherg. μιν zu verbinden ist); ἀμφί τινι, ἀμφὶ πόσει, *τ* 95; τινὰ περί τινος, *α* 135. 405; τινὰ πόσιος πέρι νόστιμον ἦμαρ, um den Gatten nach dem Tage der Rückkehr, *ρ* 571, endl. gehört hierher εἴρετο (Thetis) δεύτερον αὖτις, von der fragenden Bitte gebraucht, *Λ* 513, u. εἴροντο δὲ κήδε' ἑκάστη, sie fragten eine jede nach dem Gegenstande ihrer Sorge, *λ* 542[5]); übr. s. ἐρέω u. ἐρέομαι.

εἰρο-πόκος, ep., wollschürig, wollig, ὄιες, *E* 137. *ι* 443.

εἶρος[1]), n., ep. st. ἔρος, Wolle, *δ 135. *ι* 426.

εἴρυται, εἰρύομαι, εἰρύω, s. ἐρύω.

1. **εἴρω**, poet. (W. ἐρ, σερ, *sero*, Curt. Et.[5] S. 353), nur Part. Pf. P. ἐρμένος, Plqpf. ἔερτο[2]), reihen, zusammenknüpfen, verbinden, ὅρμος ἠλέκτροισιν ἐρμένος, eine mit Bernstein besetzte Halskette, *σ* 296. h. Ap. 104, u. μετὰ (Adv.) δ' ἠλέκτροισιν ἔερτο, dazwischen war sie mit Bernsteinstükken durchreiht, *ο* 460[3]) u. nach Aristarch γέφυραι ἐρμέναι, aneinander gereihte Dämme, d. i. sich ununterbrochen an den Ufern hinziehende, festverbundene, *E* 89 (so La R., Franke u. Hentze, vulg. ἐεργμέναι, s. ἔργω).

2. **εἴρω** (W. ἐρ, ϝερ, Curt. Et.[5] S. 343), Pr. nur 1 Sg. ep. u. nur *β* 162. *λ* 137. *ν* 7; häuf. Fut. ἐρέω ion. u. ep., ἐρῶ, h. Cer. 406 (als Fut. zu εἰπεῖν betrachtet), ö. -έει, -έουσι, *X* 108. ζ 285. *φ* 329 (wo *ι* elid.), Inf. ἐρέειν, *Γ* 83. *δ* 747, ö. P. ἐρέων, -έοντα, έουσα, Du. -έοντε, *π* 334; Pf. Pass. 3 S. εἴρηται, Plqpf. εἴρητο; Fut. 3 S. εἰρήσεται, *Ψ* 795; v. P. Aor. Pass. nur Dat. ῥηθέντι (s. I, 1). Sämtliche FF. mit Ausnahme des Präs. sind im gew. Gebrauche; die fehlenden FF. werden durch Präs. φημί u. Aor. εἶπον ergänzt. Übr. ist Fut. ἐρέω, „ich will sagen", mit dem ep. Präs. ἐρέω, „ich frage", u. εἴρηται u. εἰρήσεται mit den gleichlautenden FF. von εἴρομαι, w. s., nicht zu verwechseln. — 1) reden, sagen, aussagen, τί, ἕκαστα, *κ* 292; οὐ μέν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος, nicht vergeblich soll von dir das Lob gesagt sein, *Ψ* 795; στεῦται ἔπος ἐρέειν, er macht Miene e. Wort sprechen zu wollen, *Γ* 83; ψεῦδος, Unwahres, Lügen sagen, *γ* 328; οὔ πω πᾶν εἴρητο ἔπος, ὅτε —, noch nicht war die Rede völlig gesagt, vollendet, als —, *K* 540. *π* 11, εἴ τι κακὸν νῦν εἴρηται, wenn etwas Übles (e. beleidigendes Wort) gesprochen ist, *Λ* 363; ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ χαλεπαίνειν, über e. billigen Ausspruch zürnen, *σ* 414. *ν* 322; mit folg. Objektssatz, ἐρέει οὕνεκα —, wird sagen, dafs —, *π* 378; τινί τι, einem etwas, *A* 297; πάλιν ἐρέειν, widersprechen, *I* 56; ἀλλ' ἔκ (Adv.) τοι ἐρέω, aber ich will es dir heraussagen, mit folgendem selbst. Satze, *A* 204. 233 u. s. — 2) ansagen, verkünden, melden, τινὶ ἔπος, *A* 419; φόως ἐρέουσα, ἐρέων, um das Licht anzukündigen, *B* 49. *Ψ* 226[4]).

εἰρωτάω[5]), ion. u. ep. st. ἐρωτάω, nur

S. 113 aus *arsubhas* (skr. *rshabhas*), „befruchten", vgl. Curt. Et.[5] S. 342; nach Doederl. n. 330 v. ἐρέφειν, „der Bekränzte"; noch anders Welcker Götterl. II S. 587.

[1]) Nach Schol. = ἀγορά, von 2 εἴρω, ἰρεῖν, vgl. Spitzner u. Faesi-Franke zur St.

[2]) Ablt g unsicher, aber schwerlich mit εἴρω, sage, zusammenzustellen, s. Curt. Et.[5] S. 343. Knös Dig. S. 185. Nach Fick W.[3] II 210 aus *ϝερϝομαι von e. St. *reuno*, „Prüfung, Spürung".

[3]) Curt. Verb.[2] 60 will dafür ἐρεῖο schr., als Impr. Präs. zu ἐρέομαι.

[4]) La R. schr. nach Vorschrift alter Gramm. ϝρεσθαι, s. dessen Hom. Textkr. S. 259 f.

[5]) Schwerlich richtig ziehen andere die beiden letzten StSt. zu εἴρω, sage.

[1]) Man leitet es ab von skr. *vṛ*, *var*, *tegere*, Curt. Et.[5] S. 344. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 101.

[2]) Bekk. II schr. ἐϝερμ., ἔϝερτο.

[3]) Auch ἤειρε in σὺν δ' ἤειρεν ἱμᾶσι, und er koppelte sie (die Rosse) mit Riemen zusammen, *K* 499, stellt Curt. Et.[5] a. a. O. Verb. I[2] 121 wegen der Bedeutung zu diesem Präsens und erklärt das anlautende ἠ aus der ursprünglichen Wurzel *σϝερ, doch ist richtiger, wie *O* 680 ἐπεὶ ἐκ πολίων πίσυρας συναείρεται ἵππους, beweist, für diese FF. ein mit εἴρω, knüpfe, synonymes Prs. ἀείρω (ἀ prothet.) anzunehmen, s. 2. ἀείρω.

[4]) Nach einigen gehören hierher auch die medialen FF. in *Λ* 513 εἴρετο (Thetis) δεύτερον αὖτις, und *λ* 542 εἴροντο δὲ κήδε' ἑκάστη. Doch ist an letzterer St. nur die Bdtg „fragen" dem Zshge angemessen, und auch an ersterer entschieden vorzuziehen, indem Thetis ein „ja" od. „nein" verlangt, also eine Frage stellt.

[5]) Etym. zw.; vgl. Bugge KZ. XX 9. Fick W.[3] II 210.

Präs. -ᾷς, u. Impf. -ωτα, *o* 423[1]), fragen, befragen, τινά τι, einen nach etwas, *δ 347. ε 97. ι 364. ρ 138.

εἰς[2]), ion., dor. u. altatt. **ἐς** (letztere F. vor Konson. u. bsw. auch vor Vokalen, erstere nur vor Vokk. aufser in εἰς κῦμα, *Z* 347 (s. Hentze), in d. F. εἴσβαινον u. in den Hymnen, s. εἰσβαίνω, vgl. Lob. Path. El. I p. 57). I) Adv. hinein, 1) ἐς δ' ἄγε, hinein aber führte er, *Λ* 646. 778 u. s.; ἐς δ' ἄλοχον ἐκαλέσσατο, *Ω* 193; ἐς δ' ἦλθον, *α* 144. *ν* 160; ἐς δ' ἧιεν, *φ* 391, vgl. Vs 244; ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε, *M* 335, vgl. *Φ* 527; ἐς δ' ἐρέτας ἀγείρομεν, *A* 142; ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν ib. Vs 309.[3]) — 2) An das adverbial gebrauchte εἰς (ἐς) schliefst sich ein näher bestimmender Accus., τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἅρματα βήτην, diese stiegen beide hinein in den Wagen des D., *Θ* 115, vgl. *β* 152. — II) Präp. mit Acc., hinein, in, bezeichnet die Richtung und Bewegung in das Innere einer Sache od. auch in die unmittelbare Nähe derselben, an, s. Anm. u. Ameis-Hentze zu *κ* 87. 1) vom Raume: *a*) zur Angabe eines räumlichen Ziels, in, zu, auf, nach — hin, οἴχεσθαι ἐς Θήβην, *A* 366, vgl. *β* 214 u. s.; εἰς ἐλάτην ἀναβαίνειν, auf die Tanne steigen, *Ξ* 287; auch von Personen, εἰς Ἀγαμέμνονα, *H* 312; ἐς Μενέλαον, *γ* 317, vgl. *O* 402. *P* 709. *ξ* 127 u. s.[4]); bei den Verben des Sehens, εἰς ὦπα ἰδέσθαι, gerade ins Gesicht sehen, *I* 373 u. s.; εἰς οὐρανὸν ἰδεῖν, den Blick nach dem Himmel richten, *Γ* 364; so im bildl. Ausdr., ἐς γενεὴν ὁρόων, auf den Stamm sehend, denselben berücksichtigend, *K* 239, vgl. *σ* 219. *τ* 514; ἐς πόδας ἄκρους, bis auf die Fufsspitzen, *Π* 640, vgl. *X* 397. *b*) v. Zuständen, in die man eintritt, τρέπεσθαι εἰς ὀρχηστύν, *α* 421; ἵμεν ἐς θήρην, *τ* 429; so ἐς μάχην, ἐς πόλεμον ἰέναι u. dgl. häuf. *c*) zur Angabe eines quantitativen Ziels, εἰς δεκάδας διακοσμεῖσθαι, zu Zehenden sich einteilen u. ordnen, *B* 126. — 2) v. der Zeit: *a*) zur Angabe eines Zieles, bis zu, ἐς ἠέλιον καταδύντα, *A* 601 u. ö. (auch auf die Zeit des Sonnenunterganges, *γ* 138, vgl. αὔριον ἐς, auf morgen, *η* 318); ἐς ἠῶ, *λ* 375; ebenso ἐς τί ἔτι, bis wie lange noch, *E* 465; εἰς ὅτε, für die Zeit, wann, *β* 99; ἐς θέρος, bis zum Sommer, *ξ* 384. *b*) zur Angabe der Zeitdauer, auf, für, εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr, ein Jahr lang, *Φ* 444. *δ* 595. *λ* 356; εἰς ὥρας, *ι* 135. — 3) zur Angabe des Zieles, Zweckes od. Erfolgs, zu, so ἐς πόλεμον θωρήσσετο, *E* 737 u. ö.; εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, zum Guten, *I* 102; μυθεῖσθαι εἰς ἀγαθά, *Ψ* 305[5]); πείθεσθαι εἰς ἀγαθόν, zum Guten, *Λ* 789; so ἐς φόβον ἀνδρῶν, *O* 310; ἐς φιλότητα συνάγειν, versöhnen, h. Merc. 507; μὲ μάλ' εἰς ἄτην κοιμήσατε, zum Unglück, *μ* 372; u. so ist auch zu erklären ἐς μίαν βουλεύειν, *B* 379, s. εἷς. *b*) zur Angabe des Terminus im Mafse, ἐς δίσκουρα λέλειπτο, bis auf Diskoswurfsweite, *Ψ* 523. — *c*) zur Angabe der Rücksicht, ἐς φύσιν; Batr. 32.

Bemerk. 1) εἰς steht oft bei den Verben, die eine Ruhe bezeichnen, st. der Präp. ἐν mit Dat., wo das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung mit einschliefst, ἐφάνη λῖς εἰς ὁδόν, *O* 276; ἐς πεδίον προφανέντες, *Ω* 332; ἐς θρόνους ἕζοντο, *δ* 51. — 2) εἰς steht scheinbar mit Genit. durch e. Ellipse, u. zwar bes. bei Eigennamen, εἰς Ἄϊδαο, sc. δόμον; s. ἶξεν δ' ἐς Πριάμοιο, *Ω* 160, vgl. *Z* 379. *π* 418; seltener bei Appellat., ἐς γαλόων, *Z* 378; ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, *Ω* 482; ἐς πατρός, *β* 195, vgl. ἐν; bei Lokalbegriffen, εἰς Αἰγύπτοιο, *δ* 581; nach dieser Analogie auch εἰς ἡμετέρου (v. l. εἰς ἡμέτερον), *β* 55. *η* 301. *ρ* 534. h. Merc. 370[1]), s. Kr. Di. 68, 21, 2. Giseke S. 75. — 3) εἰς steht auch zuweilen, wiewohl selten, seinem Substantiv nach, δώματ' ἐς αἰγιόχοιο, *A* 222; μάχην ἔς, *O* 59. *γ* 137. *η* 318. *o* 541. — Überflüssig steht εἰς in der Vbdg εἰς ἅλαδε, w. s.

In der Zusammensetzung hat es die Hauptbdtg hinein, hinzu.

εἷς, μία, ἕν[2]), Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eines, Hom. ö.; in τῷ μοι μία γείνατο μήτηρ, *Γ* 238, ist μία mit μοὶ zu verbinden; eadem mihi, i. e. eadem quae me, ebenso *T* 293[3]); verst. ἕνα οἶον, *Δ* 397; μία μούνη, *ψ* 227 (das. Ameis-Hentze), od. μί' οἴη, *η* 65 u. s.; mit Superl., *M* 243, auch mit Artikel zur Hervorhebung, ἡ μία, *Y* 272; ἐς μίαν (substantiv.) βουλεύειν, nach einer Seite hin beraten, so dafs es zu einmütigen Beschlüssen kommt, *B* 379. — Ep. Nebenf. ἶος, w. s.

εἶσα (**W.** ἐδ, Curt. Et.[5] S. 240, üb. das εἰ G. Meyer Gr. Gr.[2] § 479), ein ep. defekt. Aor. 1 Akt., s. καθεῖσα, ö. 3 S. u. Pl. εἷσε, εἷσαν, hierzu Imper. εἶσον, *η* 163, Inf. ἕσσαι, *ν* 274, Part. ἕσας, ἕσασα, *κ* 361. *ξ* 280; vgl. ἀνεῖσα, Inf. Fut. ἕσσεσθαι, s. ἑφεῖσα, Aor. 1 M. 3 S. ep. ἐέσσατο, s. z. E., Impr. ἕσσαι u. P. ἐσσάμενος, s. ἐφεῖσα, setzen, sitzen heifsen, ἐν κλισμοῖσι, ἐς θρόνον, ἐπὶ θρόνου, Hom. κατὰ κλισμούς, *κ* 233: stellen, legen, an e. Ort bringen, εἶσεν (δῆμον) Σχερίῃ, er siedelte das Volk in Sch. an, *ζ* 8; σκόπον, e. Späher hinstellen, *Ψ* 359; εἰσέ μ' ἐπὶ βουσί, er setzte mich über die Rinder (als Hirt), *ν* 210; εἶσαι λόχον, e. Hinterhalt legen, *Δ* 392. *δ* 531; τινὰ ἐπὶ νηός, h. 7, 10; u. so Med. ἐέσσατο, *ξ* 295 (das. Ameis-Hentze im Anh. über d. Augm.).[4])

---

[1]) vor Bekker ἠρώτα.

[2]) S. über εἰς bes. L. Giseke Die allmähl. Entst. d. Ges. d. Il. usw. Gött. 1853 S. 56 ff. Aus ὑένς entstanden, s. Curt. Et.[5] S. 309. G. Meyer Gr. Gr.[2] §§ 66. 296. Wrede de orig. praep. εἰς et varia ap. Graecos scriptura Münster 1868.

[3]) An beiden letzteren StSt. lesen a. mit Aristarch ἐν st. ἐς.

[4]) wo keineswegs immer die Nebenbeziehung auf den Raum od. die Wohnung stattfindet, vgl. *ζ* 175. *M* 288; s. Spitzner Exc. XXXV zu Il., Kr. Di. 68, 21, 3. Giseke S. 76 f.

[5]) wo a. εἰς ἀγ. zu dem folg. φρονέων ziehen.

[1]) s. Kayser zu *β* 55 u. Ameis-Hentze im Anh., dagegen La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1865 S. 253 u. 1868 S. 515.

[2]) Über Etym. s. Curt. Et.[5] S. 392 und G. Meyer Gr. Gr.[2] § 397.

[3]) Nach Ameis-Hentze Anh. zur ersten St. gehört μοὶ zum Verbum.

[4]) Bekk. II hat ἰφίσσατο nach Rhianus geschr., La R. aber die Vulg. beibehalten.

εἰσ-ἀγείρομαι, nur in der F. **ἐσἄγ.**, Impf. ἐσαγείρετο (v. l. Aor. -ρατο), sich darin versammeln, ξ 248: übtr. mit Acc. νέον ἐσαγείρετο θυμόν, sammelte sich eben wieder Lebenskraft, Mut, *O* 240. *Φ* 417.

εἰσ-ἄγω, ἐσ., nur 1mal, Impf. -ῆγον, Aor. 2 gew. ep. εἰσάγαγον (mit Augm. -ήγαγε, *γ* 191), P. -ών, -οῦσα, hineinführen, hinzuführen, abs. *κ* 233; mit Acc. Λαοδίκην ἐσάγουσα, *Z* 252[1]); βοῦν, *τ* 420; m. Acc. des Ortes, δώματα, δόμον, ins Haus, Hom.; mit dopp. Acc., ἑταίρους Κρήτην, die Gefährten nach Krete führen, *γ* 191, vgl. *δ* 43; ποταμῶν μένος, hineinleiten, *M* 18. — Med. ὀργίονας, sich (*sibi*) als Priester einsetzen, h. Ap. 389.

εἰσ-αθρέω, in der F. **ἐσαθρ.**, poet., erblicken, erspähen, nur Aor. Opt. -ήσειεν, τινά, *Γ* 450 †.

εἰσ-ἀκούω, ἐσακ., ep. Aor. ἐσάκουσε, hinhören, absol. er hörte hin (auf ihn), *Θ* 97 †, mit Acc., vernehmen, φωνήν, h. Cer. 284.

εἰσ-άλλομαι, ἐσ., Dep. Med., Aor. 1 ἐσήλατο u. Aor. 2 ohne thematischen Vokal, ἐσᾶλτο, hineinspringen, hinanspringen, mit Acc. τεῖχος, πύλας, die Mauer, Türme stürmen, **M* 438. 466. *N* 679.

εἴσατο, -ντο, -άμενος, ep., 1) Aor. 1 M. zu εἴδω A). — 2) Über εἴσατο, er ging, s. εἶμι.

εἰσ-ἄνἄ-βαίνω, poet., Opt. -νοι, Impf. -ανέβαινον, Aor. 2 -ανέβησαν, Inf. -βῆναι, P. -βᾶσα, hinauf- u. hinansteigen, ersteigen, besteigen, mit Acc., Ἴλιον, *Z* 74, vgl. *Ω* 700; λέχος, *Θ* 291; ἀκτήν, *Σ* 68; ὑπερῷον, *B* 514. *π* 449. *τ* 594. La R. St. § 76, 1, 1.

εἰσ-ἄν-ἄγω, hineinführen, τινὰ εἴρεσον (w. s.), jmdn in die Knechtschaft, *ϑ* 529 †.

εἰσ-ἄν-εἶδον, def. Aor., nach etwas hinaufschauen, mit Acc., οὐρανόν, **Π* 232. *Ω* 307.

εἰσ-ἄν-ειμι (εἶμι), daran hinaufgehen, οὐρανὸν εἰσανιών, v. der Sonne, am Himmel emporsteigend, *H* 423 †.

εἰσ-άντα, ε 217, u. **ἐσ-άντα**[2]), ep. gegenüber, ἐσάντα ἰδών, gerade ins Angesicht sehend, *P* 334. *π* 458; φράζεσθαι ἐσ., sich von Angesicht zu Angesicht erkennen, *κ* 453; εἰσ. ἰδέσθαι nur ε 217.

εἰσἄφῖκἄνω, poet. Nebenf. vom folg., mit Acc., πατέρα, *Ξ* 230. *χ* 99. 112.

εἰσ-ἄφικνέομαι, Dep. Med., nur Aor. Opt. -ίκοιτο, Konj. -ίκηαι, -ηται, Inf. -ικέσθαι, hinein- od. hinkommen, hingelangen, mit Acc., Ἴλιον, *X* 17; τινά, zu jmdm, *ν* 404. *ο* 38; auch e. Ziel erreichen, τι, *μ* 84.

εἰσ-βαίνω u. **ἐσβ.**, Aor. 2 ἐσβαίη, *M* 59, P. ἐσβάντες, Impf. ep. εἴσβαινον (st. εἰσέβ.), s. 2 z. E., intr. hineinsteigen, hineingehen, abs. *K* 573. *M* 59; bes. ins Schiff steigen, οἱ δ' αἶψ' εἴσβαινον im Formelvs (vgl. εἰς z. A.), *ι* 103 (das. Ameis-Hentze) 179 u. s.

εἰσ-δέρκομαι (u. **ἐσδ.**), Dep., nur ep. Aor. ἐσέδρᾰκον, ε, ansehen, wahrnehmen, erblicken, mit Acc., *Ω* 223. *ι* 146. *τ* 476.

εἰσ-δύομαι (**ἐσδ.**), Med. (δύομαι, s. δύω), hineingehen, ἀκοντιστὺν ἐσδύσεαι, du wirst in den Speerkampf gehen, *Ψ* 622 †.

εἰσεῖδον (εἶδω), ep. εἴσῐδον, defekt. Aor. zu εἰσοράω, w. s.

εἴσ-ειμι, hineingehen, hinkommen, μετ' ἄνέρας, zu den Männern hinein, *σ* 184; mit Acc., οὐκ Ἀχιλῆος ὀφθαλμοὺς εἴσειμι, ich werde dem Achill nicht vor die Augen kommen, *Ω* 463.

εἰσ-ελαύνω, ep. **εἰσ-ελάω**, Prs. Pt. -άων, 3 Pl. Aor. ep. εἰσέλασαν u. P. εἰσελάσαντες, hineintreiben, ἵππους, *O* 385; abs. ποιμὴν εἰσελάων, der hineintreibende Hirt, *κ* 83; hineinrudern (sc. ναῦν), *ν* 113.

εἰσ-ερύω (Bekk. II ἐσ.), nur Aor. Pt. -ὕσαντες, hineinziehen, νῆα σπέος, in e. Grotte, *μ* 317.

εἰσ-έρχομαι, ἐσέρχ., Prs. ἐσέρχεται, -ονται, Impr. εἰσέρχεο, *X* 56 Fut. ἐσελεύσομαι, *α* 88, Aor. 2 εἰσῆλθον, ε (7mal), Konj. εἰσέλθῃσι, Impr. ἔσελθε, -θετε, Inf. ἐσελθεῖν, Ptc. εἰσελθών, -οῦσα, poet. εἰσήλῦθον, ε, hineingehen, hineinkommen, gew. mit Acc., Μυκήνας, πόλιν, τεῖχος, κλισίην u. dgl., Hom. ö.; ἐς θάλαμον, *δ* 802; auch οἶκόνδε, *Z* 365[1]), ἀγορήνδε, *ρ* 52; von unpers. Subjekten, δεινὰ πέλωρα εἰσῆλθ' ἑκατόμβας, *B* 321 u. s.; übtr. μένος ἄνδρας ἐσέρχεται, Mut dringt in- od. beseelt die Männer, *P* 157; πείνη δῆμον, *ο* 407. — S. über das W. La R. St. § 67, 5.

ἐίση, eine nur in der Femininalform vorkommende Bildung[2]), ep., zu ἶσος gehörig, also gleich, *aequalis*, in folg. Vbdgn: *a)* νῆες ἐῖσαι, gleichmäfsig (auf beiden Seiten), d. i. symmetrisch gebaute Schiffe[3]). *A* 306. *γ* 10 u. ö. *b)* ἀσπὶς πάντοσ' ἐίση, der überall gleiche Schild, d. h. der vom Mittelpunkt nach allen Seiten gleichmäfsig sich ausdehnt, d. h. wohlgerundet („von gerundeter Wölbung", V.), *Γ* 347 u. ö.[4]) *c)* ἵπποι σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐῖσαι „schnurgleich über den Rücken", V., *B* 765. *d)* δαὶς ἐίση, mit Nägelsb. „gebührendes Mahl"[5]), ein Mahl, wo jeder seinen ihm gebührenden Anteil erhält (also „gleich" nicht in bezug auf

[1]) wo die Schol. unrichtig ἐσάγ. intr. fassen, wonach Vofs: „die zur Laodike ging"; vgl. auch Hentze u. Faesi-Franke zur St.

[2]) So accentuieren Dind., Bekk. u. Ameis, εἴσαντα (ϝσ.) Faesi, Kayser u. Bäuml.; εἰς (ἰς) ἄντα schr. La R. nach Aristarch, s. dess. Textkr. S. 243.

[1]) wo Ahrens De hiat. p. 22, Kayser Progr. Sagan 1857 u. La R. (s. dens. im Anh. zur St.) die Ls οἰκόνδε ἴλενσο. vorziehen, wie Bekk. II, La R. u. Nauck auch *ρ* 52 mit Aristoph. ἀγορήνδε ἰλεύσομαι st. ἀγορήνδ' ἐσελ. (Aristarch) schreiben.

[2]) ί ist prothetisch, s. Curt. Et.[5] S. 378.

[3]) Vgl. darüber auch Helbig, das hom. Epos usw.[2] S. 315. 317 Anm. 7, nach welchem viell. richtiger ein allenthalben passender, d. i. deckender als ein kreisrunder Schild verstanden wird.

[4]) So Schuster, Ameis-Hentze u. Brieger Philol. XXIX S. 194. A. deuten gleichschwebende, d. i. nach keiner Seite ein Übergewicht zeigende Schiffe.

[5]) Nach der gew. Erkl. „ein gleichverteiltes Mahl" (wo jeder eine gleiche Portion erhält). Den Zshg dieses Begriffs (des Gebührenden) mit dem des Gleichen erörtert Nägelsb. zur a. St. S. 161.

die Quantität); od. mit Ameis „ein Mahl, an dem alle gleichen Anteil haben, gemeinsames Mahl“ *A* 468. *π* 479 u. s. *e*) *φρένες ἔνδον ἔἴσαι*, Sinn wie er sich gehört, sein mufs, gehöriger, tüchtiger, trefflicher Sinn[1]), *λ* 337. *ξ* 178. *σ* 249.

εἰσθα, ep. st. *εἶς*, s. *εἰμι*.

εἰσ-θρώσκω (*ἐσθρ.*), nur Aor. 2 *ἔσθορε*, ep. st. *εἰσέθορε*, hineinspringen, nur abs., **M* 462. *Φ* 18.

εἰσ-ἰεμαι, Med., hineinstreben, nur *αὖλιν ἐσίεμεναι*, Part. Pr., in ihr Lager hineinstrebend, *χ* 470 †. S. *ἵημι* II) Med. Anm. 2.

εἰσίζομαι in der F. **ἐσίζ.**, Konj. *-ηται*, sich hineinsetzen, *ἐσ. λόχον*, sich in e. Hinterhalt legen, *N* 285 †.

εἰσ-ἰθμη, ep. (*εἴσειμι*), Eingang, Einfahrt, *ζ* 264 †.

εἰσ-κᾰτᾰ-βαίνω, nur **ἐσκ.**, hinabgehen, *τἰ*, in etwas, *ὄρχατον*, *ω* 222 †.

ἴσκω, ep., mit prothet. *ἐ* neben *ἴσκω* entstanden aus *ἐ-ἰσ-σκω*, **W.** *ϝικ*, G. Meyer, Gr. Gr.[2] § 101), v. ersterer F. nur Pr. Ind. u. 3 S. Impf. *ἴσκε*, *-ομεν*, von *ἴσκω* Pr. *ἴσκουσι* u. Part. *ἴσκοντες*[2]) u. Impf. *ἔισκε*, *-ομεν* u. *ἴσκε*, 1) ähnlich od. gleich machen, *αὐτὸν ἴσκεν δέκτῃ*, er machte sich einem Bettler ähnlich, gab sich das Aussehen eines Bettlers, *δ* 247, vgl. *ν* 313; *φωνὴν ἀλόχοισιν* (st. *φωναῖς ἀλόχων*) *ἴσκουσα*, ihre Stimme den Stimmen der Gattinnen nachbildend, diese nachahmend, *δ* 279. — 2) ähnlich finden, gleich achten, *ἐμὲ σοὶ ἴσκοντες*, mich dir für gleich haltend (d. i. mich für dich ansehend, V.), *Π* 41. vgl. *Λ* 799; *Τυδείδῃ αὐτὸν πάντα ἐΐσκω*, ich achte ihn in allem dem Tyd. gleich, *E* 181, vgl. *Ω* 371; *τάδε νυκτὶ ἐΐσκει*, *ν* 362; *τὸ μὲν ἐΐσκομεν ὅσσον ἰστὸν νηός*, wir schätzten sie so groſs wie e. Mast, *ι* 321 (das. die Anm.); dh. vergleichen, *τινά τινι*, *Γ* 197. *ζ* 152. *ϑ* 159. — 3) nach der Ähnlichkeit dafürhalten, mutmafsen, urteilen, meinen, abs., *δ* 148, mit Acc. u. Inf., *ἄντα σέθεν Ξάνθον ἠίσκομεν εἶναι*, *Φ* 332; *ἦ ἄρα δή τι ἐΐσκομεν ἄξιον εἶναι*, *τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι*, halten wir es denn wohl für genug, dafs drei statt eines getötet sind, *N* 446; *το μὲν οὔ τι σ' ἐΐσκομεν — ἠπεροπῆα ἔμεν*, das vermuten wir keineswegs von dir, dafs du ein Betrüger seiest, *λ* 363.[4])

εἰσ-μαίομαι, ep. hineingreifen, nur übtr. *ϑανὼν μάλα με ἐσεμάσσατο* (Aor.) *ϑυμόν*, sein Tod hat mir tief ins Herz gegriffen, **P* 564. *Υ* 425.

εἰσ-νοέω, ep., Aor. 1 *εἰσενόησα*, *ε*, wahrnehmen, bemerken, erkennen, *τινὰ*, *Ω* 700. *λ* 572. 601; *ἴχνια*, h. Merc. 218.

εἴσ-οδος, Eingang, *κ* 90 †.

εἰσ-οιχνέω, poet., 3 Pl. contr. *-εῦσι*, Ptc. *-εῦσαν*, hineingehen, *χορόν*, *νῆσον*, **ζ* 157. *ι* 120.

εἰσόκε, vor Vokalen *εἰσόκεν*, seit Bekk. getrennt *εἰς ὅ κε* (*κεν*), ep. Konj. 1) so lange bis, bis dafs, gew. *a*) mit Konjunkt., welcher ein erwartetes Ziel ausdrückt, *B* 332. *E* 466 u. s.; hierher gehören auch die StSt., wo man den Konj. mit kurzem Vokal für das Fut. gehalten hat, *Γ* 409. *Φ* 133; das Fut. vor Bekk. u. noch bei Dind. *ϑ* 318 *εἰσόκε — ἀποδώσει ἕεδνα*, Bekker u. Folgende nach Nitzsch Konj. *ἀποδῷσι*; mit Ind. Aor. h. 28, 14. *b*) mit Optat., *O* 70. — 2) so lange als, mit Konjunkt., *I* 609. *K* 89.

εἴσομαι, 1) ep. Fut. M. zu *οἶδα*, s. *εἶδω* B). — 2) ep. Fut. M. zu *εἶμι*.

***εἰσ-οπῐσω**, poet. Adv., für die Zukunft, künftighin, h. Ven. 104.

εἰσ-οράω, seltener *ἐσορ.*, Pr. 3. Pl. ep. *εἰσορόωσι*, *ϑ* 173 u. s. (4mal, aber *ϑ* 327 Dat. Pl. Part.), Opt. *εἰσορόῳτε*, Inf. *ἐσορᾶν*, Part. *-ρόων*, *όωντι*, *α*, *ες*, *ας*, *όωσι*, Fem. *-ρόωσα*, *η*, *αν*, *αι* ö.; zsgsz. *ἐσορῶν*, *ῶσα*, *ῶντι*; Fut. *ἐσόψομαι*, *E* 212; *-εται*, *Ω* 206, Aor. *εἰσεῖδον*, *ε*, ohne Augm. *εἴσιδον*, *ε*, Du. *-έτην*, *φ* 222, Pl. *-ομεν*, *ον*, ö. Inf. *-έειν*; Iter. *ἐσίδεσκεν*, *ψ* 94; Med. Präs. 2 Pl. zerd. *-άασθε*, *Ψ* 495, ö. Inf. zerd. *-άασθαι*, 3 Impf. zerd. *-όωντο*, *Ψ* 448; Aor. *ἐσιδέσθην*, *ω* 101. 1) Akt. ansehen, anblicken, anschauen, betrachten, mit Acc., *Θ* 52. *π* 26; bes. mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, *ν* 166, oder der Achtung, *εἰσορᾶν τινα ὡς ϑεόν*, jmdn wie einen Gott ansehen, d. i. hochachten, *M* 312, od. *ἴσα ϑεῷ*, *ο* 520: erblicken, ansichtig werden, *E* 212. *α* 118. *ι* 148 u. s.[1]) — Oft steht das Part. im Acc. *εἰσορόωντα* (*εἰσορόωσαν*) zur gröfsern Veranschaulichung, s. Ameis-Hentze zu *ξ* 214 Anh. — 2) Med. sich etwas ansehen, *Ψ* 495; wie Akt., *ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράασθαι*, das Licht ist das grellste für den Anblick, *Ξ* 345; *μοὶ ἀθάνατος ἐνδάλλεται εἰσοράασθαι*, er erscheint mir ein Unsterblicher dem Aussehen nach, *γ* 246.

εἶσος, s. *ἐίση*.

εἰσόψομαι, s. *εἰσοράω*.

εἰσ-πέτομαι, Aor. *εἰσέπτατο*[2]), hineinfliegen, mit Acc. *πέτρην*, *Φ* 494 †.

εἰσ-φέρω, nur in der F. **ἐσφ.**, 1) hineintragen, *εἴσω ἐσθῆτα*, *η* 6. — 2) Med. mit sich forttragen, fortführen, von e. Flusse, *πεύκας*, *Λ* 495.

εἰσ-φορέω, nur **ἐσφ.**, Nebenf. vom vhg., **ζ* 91. *τ* 32.

εἰσ-χέω, nur **ἐσχ.**, hineingiefsen; Med., sich hinein ergiefsen, hineinströmen, nur Aor. M. ohne thematischen Vokal, übtr., *ἐσέχυντο κατὰ πύλας*, sie strömten durch die Thore hinein, **M* 470. *Φ* 610.

---

[1]) A. „ein sich gleichbleibender od. feststehender Sinn“.

[2]) Aristarch schr. *εἴσκοντες*, La R. Textkr. S. 245.

[3]) Auch *ψ* 94 liest Düntzer *ἤισκεν* st. der zw. Ls *ἰσίδεσκεν*, doch s. Hentze Anh.

[4]) Aufserdem ziehen die meisten neuern Erkll. nach Aristarch noch *τ* 203 *ἴσκε ψεύδεα πολλὰ λέγων* u. *χ* 31 *ἴσκεν ἕκαστος ἀνήρ* zu diesem *ἴσκω*, *ἐΐσκω*; darüber s. 2 *ἴσκω*.

[1]) Nauck Bull. de l'Acad. de St. Petersb. VI Sp. 16, dem an den meisten StSt. das Kompos. *εἴσιδον* usw. unpassend erscheint, während das Simplex passe, will dieses hergestellt wissen; er schr. dh. *εὖιδον* st. *εἴσιδον*, s. *εἶδω* I, A. u. *ψ* 94 *ἐνωπαδίως εἰδεσκεν* u. *ω* 101 *ὡς ἐιδέσθην*.

[2]) S. über die Bildung Curt. Verb.[2] I 178. II 9.

εἴσω u. **ἔσω**, Ω 155. 184. 199. η 50. Adv. (Curt. Et.[5] S. 309), nach innen, hinein, einwärts, *εἴσω ἀσπίδ' ἔλαξε*, er brach einwärts od. nach innen den Schild, *H* 270; so *ὀστέα εἴσω ἔθλασεν*, σ 96; *εἰπεῖν, ἐπαγγέλλειν εἴσω*, hinein melden, γ 427. φ 229. δ 775; *εἴσω δόρπον ἐκόσμει*, sie besorgte die Abendmahlzeit hinein, η 13, s. Ameis-Hentze Anh.[1]); oft mit Acc., der gew. vorgesetzt ist u. v. Verbum (der Bewegung) abhängt, *Ἴλιον εἴσω*[2]), *A* 71 u. ö., *οὐρανὸν εἴσω*, Θ 549; *πόλιν εἴσω*, ο 40; *ὀστέον εἴσω*, Δ 460. Z 10; *δόμον Ἄιδος εἴσω*, s. *Ἄιδης*, zu E.; voran steht *εἴσω* Φ 125. Ω 155. 184. 199. ψ 24. *b*) mit Gen. nur η 135. ϑ 290.

εἰσ-ωπός, ep. (ὤψ), im Angesicht habend, mit Gen. *εἰσωποὶ ἐγένοντο νεῶν*, sie wurden der Schiffe ansichtig, *O* 653 †.

εἶται, s. *ἔννυμι*.

εἴ τε — εἴ τε (εἴτε — εἴτε), s. εἰ F. 14).

εἶτε st. εἴητε, s. *εἰμί*.

εἴφ', d. i. εἰπέ, vor Spiritus asper, ι 279. π 131.

εἰῶ, ep. st. ἐάω, Δ 55.

εἴω, s. *εἰμί*.

εἴωθα, s. ἔθω.

εἴων, s. ἐάω.

εἴως, s. ἕως.

ἐκ[3]), vor Vokalen **ἐξ**, I) Adv. heraus. 1) *ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον*, *A* 436. ο 498; *ἐκ δέ — βαῖνον*, *A* 437. ο 499, vgl. *A* 438 u. s.; *ἐκ δ' ἔσσυτο λαός*, Θ 58, vgl. *I* 80; *ἐκ δὲ θύραζε ἔδραμον*, Σ 29; u. so noch bei vielen anderen Verben; ohne Verb *ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶνα*, Σ 480, wo aus dem vorherg. *βάλλε* etwa ein ἔδησε zu ergänzen: daran aber (befestigte er) einen silbernen Tragriemen; in der Anaphora Ω 233. — 2) An das adverbial gebrauchte *ἐκ* schliefst sich ein dasselbe näher bestimmender Gen., *ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα*, heraus aber führte er aus dem Zelte die B., *A* 346, vgl. π 165 u. s. — II) Präp. mit Gen. Grundbdtg aus, 1) vom Raume, *α*) zur Angabe der Entfernung, des Heraus- od. Hervorgehens aus dem Innern oder aus der unmittelbaren Nähe eines Ortes, aus — heraus, von etwas weg od. her; bes. bei Verben der Bewegung *ἰέναι, ἔρχεσθαι* usw., *A* 269 u. ö.; *κατήμεν ἐκ νομοῦ ὕλης*, κ 159; *μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα πιόμεν' ἐκ βοτάνης*, *K* 493; *φυγεῖν ἐκ πολέμοιο*, *H* 118; *ἐκ χειρῶν ἐλέσθαι, σπάσασθαι*, aus den Händen nehmen, ziehen, *I* 344. *Δ* 239 u. s.; hierher gehört auch *ἀναστῆναι ἐξ ἕδρης*, vom Sitze aufstehen, Hom. ö.; *μετέειπεν ἐξ ἕδρης*, er sprach vom Sitze aus, *T* 77; *ἐκ νηῶν*, von den Schiffen aus, Θ 213; auch zur Angabe der Entfernung von e. Menge lebender Wesen, *ἐκ τόσσων δὲ οἴχεται*, aus der Mitte so vieler, δ 665; vgl. Σ 107; *εἰλήλουθεν ἐκ τῶν ἀνθρώπων, ὅθεν*, er kam von den Menschen, von welchen, γ 319; *λίθοι πωτῶντο — αἱ δ' ἐκ Τρώων*, von den Tr. her, *M* 288 u. s. (Giseke S. 49). *b*) zur Angabe des Abstandes, aufserhalb, *ἐκ βελέων*, aus den Geschossen hinweg, *Δ* 163 u. s., s. Giseke S. 48; dh. aufserhalb Schufsweite, Ξ 130 u. s.; *ἐκ καπνοῦ καταθεῖναι*, aufserhalb des Rauches legen, π 288 u. s., s. Ameis zu λ 134 Anh. *c*) bei den Verben des Stehens, Sitzens, Hängens usw. steht *ἐκ*, um den im Verbum enthaltenen Begriff der erfolgten Bewegung od. Richtung oder der Entfernung von e. Gegenstande zu bezeichnen, *ἐκ δίφρου γοννάζεσθαι*, vom Wagen herab, *Δ* 130; *αὐτόθεν ἐκ δίφροιο καθήμενος*, φ 420; *στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο*, Ξ 154; *ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα*, er hängte an den Pflock, ϑ 67, u. so *δεῖν, ἀνάπτειν τι, προσφυὴς ἔκ τινος*, s. d. WW. Giseke S. 49; *εἶναι ἔκ τινος*, an etwas befestigt sein, *Δ* 38; aber auch an etwas anstofsen, *ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν*, ein Gebäude stöfst ans andere, ρ 266; *δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθος πῦρ*, entzündete Feuer aus dem Helme heraus, d. i. auf dem Helme, *E* 4; *ἐκ ποταμοῦ χρόα νίζετο*, wusch den Körper in dem Flusse, ζ 224; dh. *d*) zur Bezeichnung des Heraustretens od. Entfernens aus e. Zustande, *ἐκ χόλου μεταστρέφειν ἦτορ*, *K* 107; *ἐξ ὕπνου ἐγείρειν, ἀνορούειν* u. ähnl., s. diese VV.; *ἐκ πομπῆς ἀνιέναι*, vom Geleit zurückkehren, ϑ 568; *ἐκ κακότητος ἐρύσαι, ἐκ θανάτου σαῶσαι* u. dgl., Giseke S. 43 ff. *e*) v. Ausscheidung aus einer Gattung od. Menge, *ἐκ πολέων πίσυρες*, *O* 680. Σ 431; *ἐκ πάντων μάλιστα*, vor allen, *Δ* 96 u. s.; zur Angabe des *terminus a quo*, *κάλυψαν — ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς*, vom Kopfe bis auf die Füfse, Σ 353, vgl. *Π* 640. Ψ 169; *ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ*, η 87. — 2) v. der Zeit, v. dem unmittelbaren Ausgehen v. einem Zeitpunkte, von, bes. *ἐκ τοῦ, τοῖο* od. *ἐκ τοῦδε*, von da an, *A* 493. Θ 296. *O* 69; *ἐξ οὗ*, seitdem, *A* 6. β 27; *ἐξ ἀρχῆς*, von Anbeginn, zuerst, α 188; *ἐκ γενετῆς*, von Geburt an, Ω 535; *ἐκ νεότητος*, von Jugend an, Ξ 86. Giseke S. 55; *ἐκ νυκτῶν ἄνεμοι χαλεποὶ γίγνονται*, μ 286. *b*) v. der unmittelbaren Folge, nach, nach Ein. *Π* 365 *ἐξ αἰθέρος*, s. *αἰθήρ*. — 3) in ursächlicher Beziehung, *a*) vom Ursprunge, u. zwar v. dem unmittelbaren, *εἶναι, γίγνεσθαι ἔκ τινος*, von jmdm abstammen, s. diese VV. Giseke S. 50 f.; auch von jmdm herrühren, -kommen, *ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν*, *A* 63; *δῶρα, κειμήλιον ἔκ τινος*, Geschenke, Kleinod von jmdm, ο 538. α 313; *κλύειν ἔκ τινος*, von jmdm hören, τ 93. Giseke S. 52; hierher gehört auch *ἐξ ὕδατος κρύσταλλος*, aus Wasser gewordenes Eis, *X* 152, u. so steht oft *ἐκ* in Vbdg mit e. Nomen ohne Part., vgl. Ameis-Hentze Anh. zu ι 285. *b*) vom Urheber bei pass. u. intrans. Verben, wie *ὑπό*, von, durch, *Τρώεσσι κήδε' ἐφῆπται ἐκ Διός*, *B* 33; *ἐφίληθεν ἐκ Διός*, *B* 669; von — her, auf Veranlassung, wegen, infolge, *τετιμῆσθαι ἔκ τινος*, η 70; dh. auch *τλῆναι ἔκ τινος*, *E* 384; *πάσχειν τι ἔκ τινος*, β 134; *ἐκ θεόφιν πολεμίζειν*, auf Antrieb eines Gottes kämpfen, *P* 101; Kr. Di. 52, 5, 1. *c*) v. der Ursache, *ἐξ ἔριδος*, vom Wettkampf her, wegen des W., δ 343; *ἐξ ὀλιγηπελίης κεκαφηότα θυμόν*,

---

[1]) A. nehmen hier als Bedeutung drinnen an.
[2]) Stets als Vsschlufs, s. Ameis-Hentze zur St.
[3]) S. über *ἐκ* bei Hom. B. Giseke Die allmähliche Entstehung der Il. usw. S. 41—56. Über Etym. Curt. Et.[5] S. 383.

ε 468; *μήνιος ἐξ ὀλοῆς*, durch den verderblichen Zorn, γ 135; *ἐξ εὐηγεσίης*, durch od. infolge weiser Regierung, τ 114; *πατέρων ἐκ φιλότητος* von der Väter Freundschaft her, ο 197; vgl. auch *δέχομαι* 3); u. in den adverbialen Ausdrr. *ἐκ θυμοῦ φιλεῖν*, von Herzen lieben, *I* 486; *ἐξ ἔριδος μάχεσθαι*, aus Wetteifer, *H* 111. *d*) v. der Gemäfsheit, zufolge, nach, *ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς*, nach seinem Geschlechte *K* 68; *ἐκ Διὸς αἴσης*, h. Ap. 433. Giseke S. 54.

ἐκ wird oft durch kleine Wörter, bes. Partikeln, vom Gen. getrennt, *η* 54 u. s.; auch durch zwei: *ἐκ γὰρ δὴ τοῦ*, *O* 601; *ἐκ δ' ἄρα*, *T* 387. *σ* 299; auch dem Gen. nachgesetzt, *καύματος ἔξ*, *E* 865; *πολίων ἔξ ἐπράθομεν* (Bekk. *ἐξεπράθ.*), *A* 125; *οὐρανοῦ ἔκ κατέπαλτο* (Bekk. u. a. *ἔκκατ.*), *T* 351; *τῶν ἔξ*, h. Ap. 336, übr. s. *ἐξαπονέομαι*, *ἐκδέρκομαι*, *ἐκκατεῖδον*, *ἐκνοστέω*, *ἐξαποδίομαι*, Hoffmann Homer. Unters. II, 1 S. 11. — Nähere Bestimmung erhält *ἐκ* in *διέκ*, *παρέκ*, *ὑπέκ*, w. s.

III) In der Zusammensetzung bezeichnet *ἐκ a*) Entfernung, aus, heraus, weg, *b*) Ursprung, aus, von, *c*) Vollendung, ganz, gar, völlig.

ἑκά, st. *ἑκάς* schr. Bekk. II *γ* 260 *ϝεκὰ ϝάστεος* (La R. *ἑκὰς Ἄργεος*); s. Bekk. Hom. Bl. I S. 292, 17.

Ἑκάβη, *Hekabe*, T. des Dymas, Königs in Phrygien, Schw. des Asios u. Gemahl des Priamos, *Z* 251 ff. *Π* 718.[1])

ἑκᾰ-εργος (*ϝεκά-ϝεργος*, v. *ϝεκάς* u. **W.** *ϝεργ*), fernabwehrend, der Abwehrer, Schirmer, *averruncus*[2]), Bein. des Apollon, als Adj., *A* 479. *E* 439 u. s., *Θ* 323 (nur hier in Od.); als Subst. der Schirmer, *A* 147. 474. *H* 34.

ἑκᾰήν, s. *καίω*.

ἔκᾰ-θεν, meist poet. Adv. (*ἑκάς*), *a*) von fern, von weitem, aus der Ferne, *B* 456 (das. Nägelsb. u. Ameis-Hentze u. s. in Il. *b*) fern, wie *ἑκάς*, nur *ἔκαθεν δέ τε ἄστυ φάτ' εἶναι*, *ρ* 25 (nur hier in Od.).

Ἑκᾰμήδη, T. des Arsinoos aus Tenedos, die Nestor als Sklavin erhielt, *Λ* 624 ff.

ἑκάς[3]), Adv. (*ἑκ*), fern, entfernt, *Y* 422 u. s.; *ἑκὰς ἀπὸ τείχεος*, *Σ* 256, fernhin, in die Ferne, *N* 592. *ε* 358 u. s.; oft als Präp. mit Gen. (dem es auch nachgesetzt wird, *N* 263. *Y* 354. *ξ* 496. *ρ* 73), *E* 791. *N* 107 u. s. — Komp. **ἐκαστέρω**, *η* 321 †; Superl. **ἑκαστάτω**, am fernsten, *K* 113 †.

ἑκάστο-θι, Adv. an jedem Orte, *γ* 8 †.

[1]) Nach späterer Sage tötete sie sich, als sie nach Eroberung von Ilios als Gefangene zu Schiffe fortgeführt werden sollte, durch einen Sprung vom Schiffe ins Meer u. wurde in einen Hund verwandelt; der Ort an der Küste, wo dies geschah, erhielt den Namen Hundsmal (*κυνὸς σῆμα*); vgl. Roscher Lex. d. Myth. S. 1878 ff.

[2]) So mit Doederl. n. 575. Welcker Kl. Schr. III 37. V 58. Autenr. zu *A* 147. Hentze zu *H* 34 Anh. Nach a. weithin wirkend, fernhin treffend, nach Nitzsch aus der Ferne werfend; noch anders A. Göbel Z. für Gymn. XXIX 641 ff. Vgl. auch Roscher Lex. der Myth. S. 1884.

[3]) Über Dig. s. Knös Dig. p. 64. Über die Etym. s. *ἕκαστος* Anm.

ἕκαστος[1]), ein jeder für sich, jeder einzelne, *B* 451; im Plur. ist *ἕκαστος* im Mask. u. Fem. seltener, *Γ* 1. *I* 66. *ι* 164. 220. *ω* 417; mit Artikel, s. *ὁ* I, 3, *b*. Als Kollektivwort im Sing. immer mit Plur., *A* 606. *K* 215 u. s.; im Sing. ö. nach e. Nomen od. Pronomen Plur. als Apposition zur genauern Bestimmung, wo das letztere eigtl. im Gen. stehen sollte, *οἱ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος*, jeder von ihnen, *H* 175; *πᾶσιν ἐπίστιόν ἐστιν ἑκάστῳ*, ζ 265 u. s. häufig, vgl. Ameis-Hentze zu *κ* 397; auch im Plur. appositiv, *B* 127. *ν* 76 u. s.[2])

ἑκᾰτερ-θε, ep., vor Vokalen, **-θεν** (*ἑκάτερος*), von beiden Seiten her, *Λ* 27. *α* 335 u. s.; mit Gen. *ὁμίλου*, *Γ* 340; auf od. zu beiden Seiten, *ι* 430.

***Ἑκᾰ́τη**, *Hekate*, T. des Perses od. Persaios u. der Asteria, Enkelin des Koios u. der Phoibe, in enger Verbindung mit den eleusin. Gottheiten erwähnt, h. Cer. 25. 52 ff.[3])

ἑκᾰτη-βελέτης (*ϝεκ.*), *αο*, ep. (*ἕκατος*), = dem folg., *A* 75 †. h. Apoll. 157.

ἑκᾰτη-βόλος (v. *ἕκατος*, *βάλλω*), weithinwerfend, -treffend oder aus der Ferne treffend, Beiw. des Apollon, *A* 370. *E* 444. *Θ* 339 u. s.; der Artemis, h. 9, 6. — Als Subst., *O* 231.

ἑκᾰτόγ-χειρος (*χείρ*), hunderthändig, Bein. des Briareos, *A* 402 †.

ἑκᾰτό-ζυγος, ep. (*ζυγόν*, w. s.), eigtl. mit hundert Jochbalken (auf denen die Ruderer saſsen, dh.) hundertruderig, *νηῦς* als hyperbolischer Ausdruck für ein ungeheures Schiff, *Y* 247 †.

ἑκατόμ-βη (*βοῦς*, G. Meyer Gr. Gr.[2] § 322), Hekatombe, eigtl. ein Opfer von hundert Stieren; doch hält sich schon Hom. weder in bezug auf Zahl noch Tiergattung an die urspr. Bdtg, indem *Z* 93. 115 Hekatomben von 12 Stieren, *γ* 59 von 81 Rindern, *Ψ* 146 von 50 Schafböcken u. *A* 315. *α* 25 u. s. gemischte von Rindern und Schafböcken erwähnt werden: also Festopfer überhpt, *B* 321. *ν* 350 u. s. ö.

ἑκατόμ-βοιος, ep. (*βοῦς*), eigtl. hundert Stiere wert, hyperbol. Ausdruck für sehr viel wert, *θύσανος*, *τεύχεα*, **B* 449. *Z* 236; *ἑκατόμβοιον*, subst., ein Preis von hundert Rindern, *Φ* 79; vgl. Gladstone St. S. 452.

ἑκατόμ-πεδος (*πούς*), hundert Fuſs lang, *Ψ* 164 †. (*ἑκατόμποδος* Spitzner, w. s.)[4])

[1]) Nach Allen Curt. Stud. III 250 ff. aus *°σ.ϝεκαστος*, wie *ἑκάς* aus *°σ.ϝεκας*, „für sich, abgesondert", also aus dem Reflexivstamme u. dem Pronominalst. *ka*, vgl. auch Curt. Et.[5] S. 466. Hartel Hom. Stud. III 60.

[2]) S. Ameis-Hentze Anh. zu *ν* 76 u. zu *B* 127 und Cauer, *ἕκαστος* in der Appos., JJb. 125, 241—3.

[3]) Nach dem Verf. des Einschiebsels in Hes. Th. 409 erteilt ihr Zeus Macht in den drei Naturgebieten, im Meer, Erde u. Himmel (dh. *τρίμορφος*, die Dreigestaltige, genannt und häufig so dargestellt). Sie ist die nächtliche Mondgöttin, dh. tritt sie h. Cer. 52 mit der Fackel auf. Später erscheint sie in enger Verbindung mit Artemis (mit welcher als Mondgöttin sie auch identifiziert wurde) u. mit Persephone. Auch wurde sie bes. als Vorsteherin der geheimen Zauberkünste verehrt. Das Weitere bei Roscher Lex. der Myth. S. 1885 ff. u. über die Deutung des Namens S. 1899.

[4]) Vgl. Meister Curt. Stud. IV 471 u. Hentze Anh.

ἑκατόμ-πολις, mit od. von hundert Städten (als runde Zahl)[1], *Κρήτη*, *B* 649 †.

ἑκατόμ-πυλος (*πύλη*), mit hundert Thoren, hundertthorig, Bein. des ägypt. Theben, *I* 383 †.

ἑκᾰτόν (skr. *catám*, lat. *centum*, Curt. Et.[5] S. 135. G. Meyer° Gr. Gr.[2] § 32. 407), Indekl. hundert, Hom.; auch als Ausdruck einer unbestimmten Vielheit, wie *B* 448. *Ξ* 181; so auch wohl in ἑκατόμπολις (vgl. *τ* 174) u. ἑκατόμπυλος.

ἕκατος[2] (ἑκάς), fernhin treffend, Beiw. des Apollon, **H* 83. *Y* 295, als Subst. *A* 385. *Y* 71 der Ferntreffer.

ἐκ-βαίνω, Part. Pr. *ἐκβαίνοντα*, Aor. 1 *ἐκβήσαντες*, *ω* 301, Aor. 2 Impr. *ἔκβητε*, *ϑ* 38, P. *ἐκβάς*, *-βάντας*; 1) intr. heraussteigen, -gehen, bes. aus dem Schiffe ans Land, *ε* 415. *ϑ* 38. *κ* 103 u. ö.; *πέτρης*, vom Felsen herabsteigen, *Δ* 107. — 2) trans. im Aor. 1, aussteigen lassen, aussetzen, *ἐκβήσαντες*, sc. *σέ*, *ω* 301.

ἐκ-βάλλω, Impf. nur ep. ἔκβαλλε, u. ebenso Aor. 2 ἔκβαλον, *ε*, *α*) herauswerfen, *τινά*, aus dem Schiffe, *o* 481; *κῦμα ἔκβαλε τὸν ἐπὶ χέρσον*, warf ihn ans feste Land (aus dem Meere), *τ* 278; *τὶ ἔκτοσε χειρός*, aus der Hand werfen, *ἔγχος*, *ξ* 277; *τινὰ δίφρου*, jmdn vom Wagen herabstoßen, *E* 39; dh. *b*) herausschlagen, *τί τινος*, etw. aus etw., *ἔγχος*, *βιὸν χειρός*, den Speer, den Bogen aus der Hand schlagen, *O* 468: *δοῦρα*, Baumstämme (aus den Wurzeln) heraushauen, dh. fällen, *ε* 244. *c*) fallen lassen, *χειρὸς ἔγχος*, aus der Hand den Speer, *Ξ* 419; *δάκρυα*, vergießen, *τ* 362; übtr. *ἔπος*, *Σ* 324. *δ* 503.

ἔκ-βᾰσις (*ἐκβαίνω*), der Ausgang, Ort zum Aussteigen, *ἀλός*, *ε* 410 †.

ἐκ-βλώσκω, poet., 3 Sg. Aor. 2 ep. ἔκμολε, herausgehen, *Δ* 604 †.

ἐκγεγάμεν, ἐκγεγάονται, ἐκγεγάτην, ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα, s. *ἐκγίγνομαι*.

ἐκ-γελάω, Aor. ep. ἐξεγέλασσε, h. Merc. 389, P. *ἐκγελάσας*, heraus-, auflachen, *ἡδύ*, in e. frohes Lachen ausbrechen, *π* 354. *σ* 35.

ἐκ-γίγνομαι, Dep. Med., Aor. 2 *ἐξεγένοντο*, u. vom ep. Pf. *ἐκγέγαα*, Plsqpf. 3 Dual. *ἐκγεγάτην*, *κ* 138, Inf. ep. *ἐκγεγᾰμεν* (3 mal), Part. ep. *ἐκγεγᾰῶτι*, *Φ* 185, ö. Fem. *-υῖα*, dazu in Futurbedtg *ἐκγεγᾰόνται*, h. Ven. 198 (vgl. Buttm. § 114 unter *γεν-*)[3], erzeugt od. geboren werden, *τινὸς*, von jmdm, *E* 637. *Y* 231 u. s.; *Διὸς ἐκγεγαυῖα*, die von Zeus Erzeugte, Tochter des Zeus, von Athene, *ζ* 229, u. ö. von Helene, *Γ* 199. *δ* 184 u. s. Krämer Hom. Beiw. S. 46; mit Dat., *Πορθεῖ*, *Ξ* 115: dh. abstammen, entsprossen sein, *τινὸς*, von jmdm, *E* 248. *κ* 138 u. s. — Dav.

ἔκ-γονος, von jmdm erzeugt; Subst. Sprößling, Nachkomme, Abkömmling, *E* 813; als Fem., Tochter, *λ* 236.

[1] *τ* 174 werden Kreta 90 Städte gegeben.

[2] Vgl. Curtius Stud. IX 112. Hentze Anh. zu *H* 83. Anders Doederl. n. 438.

[3] Baumeister zur St. vermutet statt dieser singulären F. *ἐκγεγάοντες*, vgl. Curt. Verb.[2] II 237. Buttm. Gr. Gr. § 114 unter *γεν-* u. Gemoll zur St. Über *ἐκγεγάασθε* (*-άατε*), Ep. 16, 3, s. Curt. a. a. O.

ἐκ-δέρκομαι, heraus-, hervorsehen, -blicken, *κεφαλῆς*, *ἐκδέρκεται ὅσσε*, blicken aus dem Kopfe hervor, *Ψ* 477[1] †.

ἐκ-δέρω, abhäuten, die Haut abziehen, P. Aor. Act. *ἐκδείρας*, *κ* 19 †.

ἐκ-δέχομαι, Dep. Med., heraus-, abnehmen, *τί τινι*, jmdm etwas, *N* 710 †.

ἐκ-δέω, Impf. ep. ἔκδεον, Aor. Inf. *ἐκδῆσαι*, P. *-σας*, anbinden; *σανίδας*, die Thüre zubinden, d. i. verschließen, *χ* 174; mit Gen., *δρῦς ἡμιόνων*, die Eichen an die Maulesel, um sie fortzuschaffen, *Ψ* 121.

ἔκ-δηλος, hervorleuchtend, sichtbar hervortretend, dh. sehr ausgezeichnet, *μετὰ πᾶσιν*, unter allen, *E* 2 †.

ἐκ-δια-βαίνω, Part. Aor. 2 *ἐκδιαβάντες*, durch etwas ganz durchgehen, *τάφρον*, durch den Graben, *K* 198 †.

ἐκ-δίδωμι, Imper. Aor. 2 ἔκδοτε, herausgeben, wieder ausliefern, *κτήματα*, *Γ* 459 †.

***ἔκ-δῐκος** (*δίκη*), Gerechtigkeit übend; dh. rächend, strafend, *ὄμμα* (der Gottheit), Batr. 97.

ἐκ-δῡ́νω, = d. folg. 2), Impf. ep. ἔκδυνε, *χιτῶνα*, *α* 437.

ἐκ-δῠ́ω, vom Akt. nur Impf. ohne Augm. ἔκδυε, h. Ven. 165, u. Aor. 2 Part. *ἐκδύς*, ausserdem s. 2), 1) ausziehen, *εἵματα* ἔκδυε, er zog (ihr) die Kleider aus, h. Ven. 165. — 2) Med. mit Aor. 2 Akt. *α*) sich (*sibi*) etwas ausziehen, von sich ablegen, *ἐξεδύοντο τεύχεα*, *Γ* 114, *ἐκδὺς χλαῖναν*, *ξ* 460. *b*) herausschlüpfen, -gehen, mit Gen., *ἐκδὺς μεγάροιο*, aus dem Saale, *χ* 334; übtr. entkommen, entgehen, mit Acc., *ὄλεθρον*, im unechten Vs *Π* 99, wo seit Spitzn. *ἐκδῦμεν*, d. i. *ἐκδυῖμεν*, Opt. Aor. 2[2].

ἐκεῖ-ϑι, Adv., dort, *ρ* 10 †.

ἐκεῖνος, *η*, *ο*, daneben ältere ion. u. poet. F. **κεῖνος**[3] (*ἐκεῖ*), der dort, jener, Hom.; auf das Folgende hinweisend, *I* 646. *λ* 418; bei Subst. ohne Art. *κεῖνος ἀνήρ*, *α* 233; auch *δεικτικῶς* gebr. st. Adv. dort, *καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος Ἄρης*, *E* 604. *σ* 239; u. so *κεῖνος ὅ γε*, dér dort, *Γ* 391. — Dat. *κείνῃ* als Adv., dort, *μ* 69[4]. *ν* 111.

ἐκέκαστο, s. *καίννυμαι*.

ἐκέκλετο, s. *κέλομαι*.

ἐκέκλιτο, s. *κλίνω*.

ἔκηα, *ε*, s. *καίω*.

ἑκη-βολίη, das Schießen, Treffen in die Ferne, Pl. *E* 54 †; von

ἑκη-βόλος[5] (*βάλλω*), weit schießend od. -treffend, wie *ἑκατηβόλος*, Bein. des

[1] So die Mehrzahl der Neueren, während a. mit Hoffmann Hom. Unt. II 11 die getrennte Schreibung (*κεφαλῆς ἐκ* od. *ἐκ δ.*) vorziehen.

[2] Vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 52 ff., Kühner Ausf. Gr. I S. 803, bes. Lob. Path. El. I p. 347; Lange die Partikel *εἰ* S. 23 Anm. 14; vor Spitzner stand *ἐκδύμεν* (ep. Inf. Aor. 2 Akt.).

[3] Lob. Path. El. I p. 48. Beide FF. wechseln, doch häufiger ist letztere. Über beide FF., sowie über deren Vsstelle s. Bekk. Hom. Bl. I S. 154 f. La R. Textkr. S. 247 ff. Unters. S. 68. 83. 102. 107. Etym. zw.; Fick W.[3] I 549 u. dazu G. Meyer Gr. Gr.[2] § 434.

[4] Die Hss. haben hier *κείνῃ*, u. so Ameis-Hentze, s. Anh. zur St.

[5] Über Dig. s. Autenr. zu *A* 14 Note; ohne Dig. ist das W. *A* 438.

Apollon[1]), *A 14. 21 u. s.; *Διὸς υἱὸς ἐκ.*, X 302; als Subst. der Ferntreffer, A 96. 110.

ἔκηλος[2]), poet., u. **εὔκηλος**, w. s., ruhig, sorglos, behaglich, *ἔκηλον δαίνυσθαι*, E 805, vgl. β 311. μ 301 u. s.; *πίνειν*, ξ 167. φ 309; *ἔκηλοι κτήματα δαρδάπτουσι*, ξ 91 u. s.; *ἔκ. καθείατο*, Δ 75, *ἔκ. τέρπονται*, E 759 u. dgl. ö.: ungestört, ungehindert, *ἔκηλος ἐρρέτω*, ungehindert troll er fort, I 376, vgl. Z 70. P 340; müfsig; übtr. *οὐθαρ ἀρούρης*, brach, fruchtlos, opp. *φερέσβιον*, h. Cer. 451.

ἔκητι (**W.** *ϝεκ*, *ἐκ*, s. d. vhg., Anm.), poet. Praep. mit Gen., nach dem Willen, vermöge, kraft, bei Hom. nur v. Göttern, durch die Gunst od. Gnade, *Ἑρμείαο, Ἀπόλλωνος, Διός*, *o 319. τ 86. v 42 u. s.

ἐκ-θνήσκω, absterben, im Sterben liegen, *γέλῳ ἔκθανον* (ep. Aor. st. *ἐξέθ.*), sie wollten vor Lachen sterben, od. sie lachten sich halbtot, σ 100 †.

ἔκθορον, s. *ἐκθρώσκω*.

ἐκ-θρώσκω, poet., Prs. *-ει*, Aor. 2 *ἐξέθορε*, Φ 539, ep. *ἔκθορε*, Π 427, heraus-, hervorspringen, Φ 539, mit Gen. *δίφρου*, vom Wagen, Π 427; *κραδίη μοι ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει*, das Herz will mir aus der Brust springen, K 95.

ἐκ-κᾰθαίρω, ausfegen, reinigen, *οὐρούς ἐξεκάθαιρον*, B 153 †.

ἐκκαιδεκά-δωρος, ep., sechzehn Handbreiten (*δῶρα*, Fick W.[3] I 106. 615), lang, *κέρα*, Δ 109 †.

ἐκ-κᾰλέω, Part. Aor. 1 *-έσας*, *-αντες*, Akt. herausrufen, *τινὰ*, Ω 582. κ 481. — Med. zu sich herausrufen, ω 1.

ἐκκαταπάλλω, ep. Aor. M. ohne thematischen Vokal *ἐκκατέπαλτο*, herabschwingen; Med. sich von einem Orte aus herabschwingen, niederfahren, *οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο*[3]), T 351 †.

ἐκ-κατ-εῖδον, Aor. zu *ἐκκαθοράω*, von etwas herabsehen, *Περγάμου*, von P., Δ 508. H 21 (seit Bekk., früher *ἔκ κ.*).

ἐκ-κλέπτω, wegstehlen, *Ἄρηα*, heimlich wegführen, E 390 †.

ἐκ-κῠλῐ́ω, nur Aor. P. *ἐξεκυλίσθη*, herauswälzen; Pass. heraustaumeln, -stürzen, *ἐκ δίφροιο*, *Z 42. Ψ 394.

ἐκ-λανθᾰ́νω, ep. Aor. 2 redupl. *ἐκλέλᾰθον*, Aor. 2 M. *ἐξελάθοντο*, Π 602, ep. 3 S. *ἐκλάθετο*, κ 557, redupl. Konj. *ἐκλελάθωνται*[4]), χ 444, u. Opt. *ἐκλελάθοιτο*, γ 224, Inf. *ἐκλελαθέσθαι*, Z 285. 1) Aktiv. gänzlich od. für immer vergessen machen, vergessen lassen, *τινά τι*; *Μοῦσαι αὐτὸν ἐκλέλαθον κιθαριστύν*, sie liefsen ihn sein Zitherspiel gänzlich vergessen, B 600; auch *τινά τινος*, *Ἥρης ἐκλελαθοῦσα* (sc. *Δία*), h. Ven. 40. — 2) Med. gänzlich od. für immer vergessen, mit Gen. *ὀιζύος*, Z 285, *ἀλκῆς*, Π 602, *γάμοιο*, γ 224, *Ἀφροδίτης*, χ 444 u. s.; mit Inf., κ 557.

ἐκλέεο, s. 1 *κλείω*.

ἔκ-λησις, poet. (*ἐκλήθω*), Vergessenheit, Vergessen, dh. Amnestie, *ἔκλησιν θεῖναι*, ω 485 (das. Ameis-Hentze Anh.) †.

ἐκ-λύω, Fut. M. *ἐκλύσομαι*, aus-, loslösen, *αἰχμὴ ἐξελύθη*, die Lanzenspitze wurde losgelöst, brach ab, E 293, Bekk. II nach Aristarch[1]), Med. = Akt. *τινὰ κακῶν*, jmdn von den Leiden erlösen, κ 286.

***ἐκ-μαίομαι**, Dep. Med., Aor. 1 ep. *ἐκμάσσατο*, aufsuchen, erfinden, *τέχνην*, h. Merc. 511.

ἐκ-μείρομαι, Dep., Pf. mit Präsensbed. nur *ἐξέμμορε*, vorzugsweise teilhaftig sein, mit Gen. *θεῶν τιμῆς*, ε 335 †.[2])

ἔκμολε, s. *ἐκβλώσκω*.

ἐκ-μυζάω, Part. Aor. 1 *ἐκμυζήσας*, aussaugen, *αἷμα*, Δ 218 †.

ἐκ-νοστέω, P. S. *-στήσαντι* u. Du. *-τε*, wieder aus etw. zurückkehren, *μάχης*, *E 157. P 207. X 444. Ω 705, alte vorwolfische Ls, von Wolf in *μάχης ἔκ ν.* geändert, von Bekk. wieder hergestellt, u. so die Neuern ausser Dind., Bäuml. u. La R.

ἔκ-παγλος[3]), Staunen od. Schrecken erregend, entsetzlich, erschrecklich, furchtbar, fürchterlich, v. Menschen, A 146 (wo Superl. **ἐκπαγλότατος**, wie Σ 170. Y 389 u. s.); v. Dingen, *χειμών*, ξ 522, *ἔπεα*, O 198. ρ 216. — Der Akk. Neutr. **ἔκπαγλον** u. **ἔκπαγλα**, als Adv., entsetzlich, furchtbar, *ἔκπαγλον ἐπεύχεσθαι*, N 413 u. s.; übhpt gewaltig, unermefslich, *ἔκπαγλα φιλεῖν*, Γ 415. E 423. La R. St. §. 32, 9; Adv. **ἐκπάγλως**, A 268. ε 340 u. s., *ἐκπάγλως ἐχθαίρειν*, λ 560, *ἐκπ. ἐθέλειν*, durchaus wollen, B 357.

ἐκ-παιφάσσω, ep., hervorblitzen, d. i. nach Ameis-Hentze „glänzend hervortreten in Worten u. Thaten“[4]), sich hervorthun (La R.), E 803 †.

ἐκ-πάλλω, herausschwingen; Med. herausspringen, *μυελὸς σφονδυλίων ἔκπαλτο* (Aor. ohne thematischen Vokal), spritzte heraus, Y 483 †.

ἐκ-πᾰτάσσω, hinausstofsen; Pass. übtr. *φρένας ἐκπεπαταγμένος*, dem der Verstand gleichsam herausgeschlagen ist, dh. verrückt, sinnlos, σ 327 †.

ἐκ-πέμπω, nur Pr. u. Aor. A. ep. *ἔκπεμψαν*, Opt. *-ψει*, Konj. *-ψῃ*, 1) aus-, herausschicken, *τινά*, π 3; *δώματός τινα*, jmdn aus dem Hause, σ 336; *τινὰ πολέμου*, Φ 598; *τινὰ νηῶν*, Ω 681; *κειμήλια ἄνδρας ἐς ἀλλοδαπούς*, ausführen, Ω 381. — 2) Med. Impr. Aor. *ἐκπέμψασθε*, von sich weg-

---

[1]) Vgl. über diesen u. ähnliche Bein. des Apollon Preller Gr. Myth. I[4] S. 290.

[2]) Nach Curt. Et.[5] S. 135 **W.** *ϝεκ*, skr. **W.** *vac*, *váçmi*, *desidero*; vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 132 ff. — Ohne Dig. β 311.

[3]) So seit Bekker I die Neueren aufser Bäumlein; frühere Ls *οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο*. Die Schol. deuten *καθήλατο* u. schr. *κατεπάλτο*, wie von *κατεφάλλομαι*.

[4]) So mit G. Hermann Opusc. II 35 st. des überlief. Optativs zu lesen.

[1]) Statt des hier nicht verständl. *ἐξελύθη* (die Alten erkl. *τῆς ὁρμῆς ἐπαύσατο*) schr. die meisten Neueren mit Zenod. *ἐξεσύθη*, Christ im Rh. Mus. XXXVI 37 vermutet *ἐξέλυθε(ν)*, als Aor. ohne Augm.

[2]) Dindorf, La R. u. Ameis-Hentze schreiben getrennt *θεῶν ἐξ ἔ.*

[3]) Nach Buttm. Lex. I[4] 71 st. *ἐκπλαγλος*, nach a. von *παγ*, *πήγνυμι*.

[4]) A. deuten blitzschnell hervorspringen.

schicken, τινὰ δόμου θύραζε, (von sich weg) zum Hause hinausjagen, ν 361.

ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.

ἐκ-περάω, Pr. 3 S. zerd. -άᾳ, u. 3 Pl. zerd. -όωσι, Aor. 1 ion. ἐξεπέρησε, hindurchgehen, -dringen, abs. vom Pfeile u. Speere, Π 346. κ 152; ἀντικρύ, durch und durch fahren, Ν 652; μέγα λαῖτμα od. λ. ἁλός, das Meer durchfahren, η 35. θ 561. ι 323.

ἐκ-πέρθω, Fut. ἐκπέρσει, -ουσι, Inf. -σειν, Aor. 1, Konj. ἐκπέρσωσι, Inf. -σαι, P. -αν, -αντα, -αντες, u. ep. Aor. 2 ἐξεπράθομεν, gänzlich verwüsten, zerstören, πόλιν, Ἴλιον, *Α 19. 164 u. ö.; τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, prägn. was wir beim Zerstören der Städte erbeuteten, Α 125.[1])

ἐκπεσέειν, s. ἐκπίπτω.

***ἐκ-πέτομαι,** Dep. Med., Aor. 2 ἐξέπτη, (Curt. Verb.[2] I 178) herausfliegen, Batr. 215.

ἐκπεφυυῖαι, s. ἐκφύω.

ἐκ-πίνω, Aor. 2 ep. ἔκπιον, ε, Pf. P. ἐκπέποται, χ 56, austrinken, -leeren, *ι 353. 361. κ 237. 318.

ἐκ-πίπτω, Impf. ἔκπιπτον, Φ 492, ö. Aor. 2 ep. ἔκπεσε u. (1 mal) -ον, Inf. ion. -σέειν, Ψ 467, heraus-, herabfallen, mit Gen. δίφρου, aus dem Wagen, Ε 585, ἵππων, Κ 179 u. s.; mit Dat. Pers. τόξον οἱ ἔκπεσε χειρός, fiel ihm aus der Hand, Θ 329; δάκρυ οἱ ἔκπεσε, Β 266.[2]) π 16 u. dgl. s., s. La R. St. S. 133 f.

ἐκ-πλήσσω, 3 S. Aor. 2 Pass. 3 Pl. ep. u. dor. ἔκπληγεν, Σ 225, herausschlagen; übtr. jmdn (wie durch einen Schlag) betäuben, heftig erschrecken, verwirren; Pass. betäubt werden, heftig erschrekken, Σ 225; ἔξταν ἐκπληγέντες, h. 7, 50. La R. St. S. 25. Übr. s. πλήσσω I) 1) a z. E.

ἐκ-ποτέομαι, ion. Intens. v. ἐκ-πέτομαι, herausflattern, -stäuben, v. Schneegestöber, Διός, d. i. vom Himmel her, Τ 357 †.

ἐκ-πρεπής, Gen. ἐος (πρέπω), ausgezeichnet, hervorragend, ἐν πολλοῖσι, Β 483 †.

ἐκ-προκᾰλέω, ep. P. Aor. M. ἐκπροκαλεσσαμένη, herausrufen; Med. zu sich herausrufen, τινὰ μεγάρων, aus dem Hause, β 400 †; ἀπὲκ μεγάροιο θύραζε, h. Ap. 111.

ἐκ-προ-λείπω, Part. Aor. 2 -λῖπόντες, herausgehend verlassen, λόχον, θ 515 †.

ἐκ-πτύω, Aor. 1 ἐξέπτυσε, ausspeien, στόματος ἅλμην, ε 322 †.

ἐκρέμω, Impf. v. κρέμαμαι.

ἐκ-ρήγνῡμι, Aor. 1 ἐξέρρηξε, aus-, abreifsen, νευρήν, *Ο 469; mit Gen. ὕδωρ ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, Wasser hatte aus dem Wege etwas ausgerissen, Ψ 421.

ἐκ-σαόω, nur Aor. 1 ἐξεσάωσε, aus etw. erretten, τινά, Δ 12; τινὰ θαλάσσης, aus dem Meere, δ 501.

ἐκ-σεί́ω, heraustreiben; nur Med. 3 S. Aor. ohne thematischen Vokal ἐξέσσῠτο (u. nach der Vulg. Aor. 1 P. ἐξεσῠ́θη, Ε 293, s. ἐκλύω), herauseilen, -stürzen, mit Gen. πυλέων, aus dem Thore, Η 1; φάρυγος ἐξέσσυτο οἶνος, der Wein stürzte aus dem Schlunde, ι 373: übtr. βλεφάρων ἐξέσσυτο ὕπνος, von den Augen schwand der Schlummer, μ 366.

ἐκ-σπάω, Aor. 1 ἐξέσπᾰσε, Med. P. ep. ἐκσπασσαμένω. 1) Akt. herausziehen, mit Acc., *Ζ 65. — 2) Med. herausziehen (mit Beziehung auf das Subjekt), ἔγχεα, Η 255 u. s.

ἐκ-στρέφω, Aor. 1 ἐξέστρεψε, herausdrehen, -reifsen, ἔρνος βόθρου, den Stamm aus der Grube, Ρ 58 †.

ἔκτα, ἔκταθεν, s. κτείνω.

ἐκ-τᾰ́διος, 3 (ἐκτείνω), ausgedehnt, weit[1]), χλαῖνα, Κ 134 †.

ἐκ-τάμνω, ep. u. ion. st. ἐκτέμνω, ep. 3 S. Konj., -νῃσι, Γ 62, P. -νοντες, Inf. -ειν; 3 S. Aor. 2 ἐξέτᾰμε, u. 3 Pl. -ον, ep. 3 S. ἔκτᾰμε, Δ 829. ι 320, a) herausschneiden, μηρούς, Α 460 u. s.; ἰοὺς, ὀιστὸν μηροῦ, e. Pfeil aus der Hüfte schneiden (v. Arzte), Δ 515. 829. b) heraushauen, aus der Wurzel, dh. von Bäumen, fällen, αἴγειρον, Δ 486, νήιον, Γ 62; ῥόπαλον, abhauen, ι 320; u. vom Eber, ὕλην, Μ 149.

ἔκταν, ep. st. ἔκτασαν, s. κτείνω.

ἐκ-τᾰ́νύω, poet. u. ion., Aor. 1 ep. ἐξετάνυσσε, P. ὗσας, Aor. 1 P. ἐξετᾰ́νύσθη, 1) ausdehnen, ausstrecken, s. ἐντανύω. Pass. sich ausbreiten, ἐξετανύσθη ἄμπελος, h. 7, 38. — 2) der Länge nach hinlegen, hinstrecken, τινά, Δ 844 u. s., ἐν κόνι, Ω 18; vom Winde, ἐπὶ γαίῃ, auf die Erde werfen, Ρ 58. — Pass. dahingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen, Η 271.

ἐκ-τελέω, ep. -είω (im Impf.), Ι 493. δ 7, Pr. 3 Pl. -έουσι, Β 286. λ 280, 1 Pl. Konj. -έωμεν, Fut. 1 S. ep. u. ion. -λέω, Ψ 96, 3 S. -έει, Κ 105. Aor. 1 ep. ἐξετέλεσσα, ε, αν, Konj. ἐκτελέσω, -ωμεν, -ωσι, Opt. -έσειε, P. -έσας, αντες. — Pass. Impf. ἐξετελεῖτο, h. Merc. 10, u. 3 Pl. ion. ἐξετελεῦντο (s. 1), Pf. ἐκτετέλεσται, χ 5. ψ 54. 1) vollenden, zu Ende bringen, ἔργον, ἄεθλον, φᾶρος, Od.; im Passiv v. der Zeit, ὅτε δὴ μῆνές τε καὶ ἡμέραι ἐξετελεῦντο, als sich die Monde und Tage erfüllten, λ 294. ξ 293; ὁδόν, e. Weg zurücklegen, κ 41. — 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, erfüllen, v. Göttern, γάμον, δ 7, ἄλγεα, λ 280; τινὶ γόνον, jmdm einen Sprölsling geben, Ι 493; erfüllen, ὑπόσχεσιν, ἀπειλάς, νοήματα, ἔπος, Β 286. Ι 245. Κ 105. γ 99.

ἐκ-τίθημι, Aor. 2 Part. ἐκθείς, herausgesetzen, -stellen, λέχος, ψ 179 †.

ἔκτο-θεν, poet. Adv. st. ἔκτοσθεν, aufsen, nur ν 100, u. mit Gen. ἐκτ. μνηστήρων, fern von den Freiern, α 13[3]).[2])

ἔκτο-θι, Adv. (ἐκτός), draufsen, aufserhalb; mit Gen., nur *Ο 391. Χ 439.

---

[1]) Seit Bekk.; die Vulg. ist ἐξ ἑπρ.

[2]) Hier hat Bekk. ἔκφυγε, „entschlüpfte", nach Aristarch, und so die folg. Hrsgg. aufser Dind., La R. u. Düntz.; dagegen La R. St. S. 134 u. zur St. u. Autenr. zur St.

[1]) Studniczka Beitr. zur Gesch. der altgr. Tracht S. 75 übersetzt „ausbreitbar", indem die Chlaina nicht nur doppelt umgelegt, sondern auch in ihrer ganzen Ausdehnung getragen und unter Umständen als Lagerdecke verwandt werden konnte. Nach Helbig, das hom. Epos[2] S. 188 vergegenwärtigt ἐκτ., wie der schmiegsame Stoff glatt ausgebreitet Schultern u. Rücken des Helden umgibt, die „streckliche" Chlaina.

[2]) Über ι 239. 338 s. unter ἔντοσθε.

Ἑκτόρεος, dem Hektor gehörig, ihn betreffend, *χιτών*, des H., *B* 416, *ἱερά*, *K* 46, *κεφαλή*, *Ω* 276.

ἑκ-τορέω, Aor. *ἐξετόρησεν*, herausbohren, *αἰῶνα*, h. Merc. 42 (s. unter *αἰών* 2).

Ἑκτορίδης, S. des Hektor = Astyanax, *Z* 401.

ἑκτός, Adv. (*ἐκ*), außen, draußen, *εἶναι*, *Δ* 151. *ζ* 72 u. s.; *ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης*, *K* 151; gew. mit Gen. (sowohl vor- als nachgesetzt), außerhalb, getrennt, fern von *τείχεος*, *I* 67, *αὐλῆς ἐκτός*, *δ* 678, *κύματος ἐκτός* *μ* 219 u. s.

ἕκτος (*ἕξ*), der sechste, *B* 407. *γ* 415.

ἔκτο-σε, Adv., heraus, mit Gen., *χειρός*, *ξ* 277 †.

ἔκτοσθε, daneben (nicht bloß vor Vokalen) *-θεν*, meist poet., bes. ep. (*ἐκτός*), von außen, draußen, *H* 341. *K* 334, opp. *ἔντοσθε*, *K* 263; auch als Präp. außerhalb, mit Gen., *τείχεος*, *I* 552, *αὐλῆς*, *η* 112. *χ* 385 u. s., vgl. *ἔκτοθεν*.

***ἑκ-τρέφω,** Aor. 1 M. *ἐξεθρέψατο*, 2 S. Opt. *ἐκθρέψαιο*, aufziehen; Med. sich (*sibi*) aufziehen, *τινά*, h. Cer. 166. 221. Batr. 30.

ἔκτυπε, Aor. 2 zu *κτυπέω*.

***ἑκ-τυφλόω,** ganz blind machen, blenden, Batr. 241.

Ἕκτωρ, ορος, Hektor, S. des Priamos u. der Hekabe, Gem. der Andromache u. V. des Astyanax, der beste troische Held u. Oberanführer der Troer, ausgezeichnet sowohl durch Tapferkeit als durch Einsicht u. edle Gesinnung, *B* 816. *Z* 369 ff. *H* 233 ff. *O* 281 ff. *Π* 712 ff., wenn er auch nicht vorzugsweise mit berechnender Voraussicht u. mit der Gewalt der Rede ausgestattet ist, *O* 718 ff. *N* 726 ff. *Σ* 249 ff.[1]) Er fällt durch Achilleus, *X* 5. 78 ff., s. *Ἀχιλλεύς*.

ἑκυρή[2]), ep., Schwiegermutter, **X* 451. *Ω* 770.

ἑκυρός[2]), ep., der Schwiegervater, **Γ* 172. *Ω* 770.

ἐκ-φαίνω, Fut. *ἐκφανεῖ*, *T* 104, Aor. 1 P. ep. *ἐξεφάνθη*[3]) (3 mal), 3 Pl. äol. u. dor. *-φάνθεν* (st. *-θησαν*, s. 2), Aor. 2 P. *ἐξεφάνη* (4 mal). 1) Aktiv. heraus-, hervorzeigen, zum Vorschein bringen, sichtbar machen, *φόωσδε*, ans Licht bringen (v. der Geburtsgöttin), *T* 104. — 2) Pass. nur im Aor. 1 u. 2 herausscheinen, *ὅσσε δεινὸν ἐξεφάανθεν*, schrecklich schienen die Augen hervor, *T* 17; gew. sich zeigen, zum Vorschein kommen, sichtbar werden, *Δ* 468. *N* 278. *κ* 260 u. s.; mit Gen. *Χαρύβδιος*, aus der Ch. zum Vorschein kommen, *μ* 441.

ἐκ-φέρω, ep. Inf. *-ρέμεν*, Opt. *-ροι*, Impf. *ἐξέφερε*, *ον*, ö. ep. *ἔκφερε* (4 mal), Fut. 3 Pl. *ἐξοίσουσι*, *Ψ* 675, 1) tr. heraustragen, forttragen, *τινά* u. *τί τινος*, *E* 234. *Ψ* 259 u. s.; einen im Faustkampfe Besiegten vom Kampfplatze wegtragen, *Ψ* 675; insbes. *a*) heraustragen (von e. Toten), bestatten, *τινά*, *Ω* 786. *b*) davontragen (v. Kampfpreisen), *ἆεθλον*, *Ψ* 785. *c*) heimlich wegtragen, entwenden, *κτῆμα*, *o* 470. *d*) hervorbringen, herbeiführen, *μισθοῖο τέλος*, die Zeit der Lohnzahlung, *Φ* 450. — 2) intr. vorkommen, den Vorsprung gewinnen (beim Wettrennen u. -Laufen), *Ψ* 376. 759.

ἐκ-φεύγω, Aor. 2 *ἐξέφυγον*, nur *ψ* 236, sonst nur ep. *ἔκφυγε*, *-ομεν*, Inf. *-έειν*, 1) herausfliehen, entfliehen, abs. *τ* 231; mit Gen. des Ortes, *ἁλός*, aus dem Meere, *ψ* 236; *ἔνθεν ἐκφύγομεν*, *μ* 212; bes. von Geschossen, davonfliegen, *Δ* 380; *χειρός*, aus der Hand, *E* 18. *Ξ* 407 u. s.; La R. St. §. 78 S. 133. — 2) mit Acc., wenn es das Entrinnen aus e. Gefahr bezeichnet, entgehen, entrinnen, *ὁρμήν*, *I* 355, *κῆρας*, *κακότητα*, *δ* 512. *ε* 414 u. dgl.; auch *γάμον*, *τ* 157. s. La R. St. S. 134. Übr. s. *ἐκπίπτω* Note.

ἔκ-φημι, aussprechen, heraussagen, nur Inf. Präs. Med. — Akt., *ἐκφάσθαι ἔπος*, **κ* 246; mit Dativ der Pers. u. abhäng. Satze (*οὕνεκα*), *ν* 308.

ἐκ-φθέγγομαι, herausrufen, herausschreien, *βαθέης δ' ἐκφθέγξατο*[1]) *δίνης*, aus dem tiefen Strudel, nur *Φ* 213 †.

ἐκ-φθίνω, gänzlich auf-, verzehren; nur 3 Plsqpf. P. *νηῶν ἐξέφθῖτο οἶνος*, der Wein aus den Schiffen war gänzlich aufgezehrt, **ι* 163. *μ* 329.

ἐκ-φορέω (Nebenf. von *ἐκφέρω*), heraustragen, *νέκυας*, *χ* 451. — Pass. sich hervordrängen, hervordringen, *νηῶν*, aus den Schiffen, *T* 360.

ἔκφυγε, s. *ἐκφεύγω*.

ἐκ-φῦω, herauswachsen lassen; bei Hom. nur intr. im ep. Part. Pf. Fem. *ἐκπεφῦνῖαι*, hervorgewachsen sein, *ἐνὸς αὐχένος*, aus einem Halse, *Δ* 40 †.

ἐκ-χέω. Akt. s. 1. — Med. u. Pass. Impf. s. 3, Aor. 1 ep. *ἐκχεύᾰτο*, Plsqpf. Pass. 3 Pl. *ἐξεκέχυντο*, ep. Aor. 2 ohne thematischen Vokal *ἐξέχῠτο*, *τ* 470, u. *ἔκχῠτο*, *τ* 504, Part. *ἐκχῠμενος*, s. 3. — 1) Akt. ausgießen, *ἔκχεον* (ep. Impf. st. *ἐξέχ.*) *οἶνον* (zum Opfer), *Γ* 296. — 2) Med. Aor. 1 für sich ausgießen, ausschütten, *ὀιστούς*, *χ* 3. *ω* 178. — 3) Pass. mit ep. Aor. 2 sich ergießen, hervorströmen, *ὕδατος ἐκχυμένοιο*, *Φ* 300; übtr. *δέσματα μελαθρόφιν ἐξεκέχυντο*, vom Deckenbalken herab ergossen sich, d. i. hingen, Fesseln, *θ* 279; *ἐξεχέοντο* von zahlreich ausströmenden Menschen u. Tieren, *Π* 259; *υἷες Ἀχαιῶν ἱππόθεν ἐκχύμενοι*, aus dem Rosse, *θ* 515.

ἑκών, ἑκοῦσα[2]), eigtl. e. Partizipialf. von

---

[1]) Vgl. A. Jacob Üb. d. Entst. der Il. u. Od. S. 94. Friedreich Realien S. 581 ff. Monographie: F. A. Happe Der hom. Hektor. Gymnas.-Progr. 1863. Roscher Lex. der Myth. S. 1910 ff. Der Name bedeutet nach der Il. Halter, Schirmer, vgl. *E* 473. *Ω* 729.

[2]) Gegen die Schrb. *Ϝεκ.* Kayser Philol. XVIII S. 694; vgl. dazu Knös Dig. p. 218; jedenfalls ursprüngl. mit *σϜ* anlautend (Hoffmann Qu. Hom. II p. 13), vgl. skr. *çvaçrūs*, *çvaçuras*, lat. *socer*, got. *svaihra*, s. Curt. Et.[5] S. 135.

[3]) Richtiger zieht man mit Doederl. n. 2187 diese Aoristform zu *φαείνω*, leuchten, und erklärt *φαάνθη* als durch Assimilation aus *φαένθη* entstanden, vgl. Dietrich K. Z. X 441. Mangold Curt. Stud. VI 201.

[1]) A. schr. *ἐκ φθ.*, die Hss. haben *ἐφθέγξατο*, eine *ἐκφέγξατο*.

[2]) hat Dig. nur 3 od. 4 mal nicht; *ε* 100 will Bekk. Hom. Bl. II 86 vorher *κἐ* st. *δ' ἄν* schreiben.

W. *ϝεκ*, vgl. Curt. Et.[5] S. 136, 1) freiwillig, von selbst, von freien Stücken, ohne Zwang, *Z* 523. *ε* 100 u. s.; *οὔ τι ἑκών*, keineswegs freiwillig, *Θ* 81; *αὐτὸς ἑκών οἱ δῶκα*, *δ* 649 u. dgl.; *ἑκὼν οὐκ ἄν τις ἕλοιτο*, näml. *δῶρα θεῶν*, aus eigenem Willen, *Γ* 66; ebenso *αὐτὸς ἑ.*, *β* 133[1]); *ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ*, d. i. aus freien Stücken, aber ungern, *Δ* 43; dh. auch mit Willen, absichtlich, mit Bedacht, *Z* 523. *K* 372. *N* 234. *Ψ* 434. 585. *δ* 372.

ἐλάαν, s. *ἐλαύνω*.

ἐλαίη[2]), Oelbaum, Olivenbaum, *olea Europaea*, *P* 53. *η* 116. *ν* 102 u. s.; er war der Athene heilig, dh. *ἱερή*, *ν* 372. Dav.

ἐλαΐνεος, **ι* 320. 394, u. **ἐλάϊνος**, oliven, von Ölbaumholz, *N* 612. *ε* 236. *ι* 378. 382. [*ῐ*]

ἔλαιον, Oliven-, Baumöl; bes. Salböl[3]), das nach dem Bade gebraucht wurde; es war wohlriechend, dh. *εὐῶδες*, *β* 339, *ῥοδόεν*, *Ψ* 186; übr. s. *λίπα*.

ἔλασα, **ἔλασσα**, **ἐλάσασκε**, s. *ἐλαύνω*.

Ἔλᾶσος, e. Troer, von Patroklos erlegt, *Π* 696.

ἐλάσσων, s. *ἐλαχύς*.

ἐλαστρέω, ion. u. ep. st. *ἐλαύνω*, treiben, *ζεύγεα*, das Gespann, *Σ* 543 †.

ἐλάτη, 1) nach Fraas Synops. p. 265 *pinus picea*[4]), die Fichte, nach A. *pinus abies*, die Tanne, *E* 560. *ε* 239. — 2) was aus Fichten- oder Tannenholz gemacht ist, dh. vom Ruder, *H* 5. *μ* 172.

ἐλᾰτήρ, *ῆρος* (*ἐλάω*), 1) Treiber, bes. Rossetreiber, Wagenlenker (nur beim Wettrennen, Grashof Fuhrw. S. 17), **Δ* 145. *Δ* 702. *Ψ* 369. — 2) Wegtreiber, h. Merc. *Ξ* 265. 377.

***Ἐλᾰτῐονῐ́δης**, poet. v. e. Nom. *Ἐλατίων* = *Ἔλατος* 1), S. des Elation = Ischys, h. Apoll. 210.

Ἔλᾰτος, 1) Fürst der Lapithen zu Larissa in Thessalien, V. des Kaineus u. Polyphemos, auch des Ischys, s. d. vhg. — 2) e. Bundesgenosse der Troer, von Agamemnon erlegt, *Z* 33. — 3) e. Freier der Penelope, *χ* 267.

Ἐλατρεύς, ein edler Phaieke, *ϑ* 111. 129 („der Ruderer").

ἐλαύνω (wohl aus *ἐλανύω*) u. **ἐλάω**; erstere F. nur Pr. ö. u. Impf.; Pr. *-εις*, *-ει*, *-ετον*, *-ομεν*, Impr. *λαυνε*, *E* 237, *ἐτε*, Opt. *-οι*, *Ψ* 346, Konj. *-ωσι*, Inf. ö. ep. *-έμεν* (9mal, *-ειν* 2mal); Part. *-ων* usw.; Impf. ohne Augm. *ἔλαυνες*, *-ε*, *-ομεν* (*M* 62 ist Pr.); mit Augm. nur *ἤλαυνε*, h. Merc. 75; v. *ἐλάω* (Pr. u. Impf. nur poet.) Inf. Pr. *ἐλάαν* (15mal), P. *ἐλάων*, h. Merc. 342, *ἐλῶντα*, ib. 355, 3 Pl. Impf. *ἔλων*, *Ω* 696. *δ* 2; Fut. 3 Pl. ep. *ἐλόωσι*, *N* 315. *η* 319, Inf. ep. *ἐλάαν*, *P* 496. *ε* 290; übr. s. *παρελαύνω*; Aor. ö. *ἤλασα*, *-ε*, *-αν*, u. ö. ohne Augm. *ἔλασε*, *-αν*, u. ep. *ἔλασσε*, *-αν*[5]), Iterativf. *ἐλάσασκε*, *B* 199, Opt. *-σειε*, Konj. *-σῃ* u. ep. *-σσῃ*, *E* 236, *-σωσι*, Inf. *-σαι* u. ep. *-σσαι*, *N* 607. 647, Imp. *-σσον*, *X* 284, Part. *-σας*, *-ντες*, *-ντας*, ep. *-σσας*, *Π* 713. *Ω* 392. — Vom Pass. Part. Pr. *ἐλαυνόμενος*, *ην*, 3 S. Pf. *ἐλήλαται*, *Π* 518. *η* 113, u. 3 S. Plsqpf. *ἐλήλατο*, *Δ* 135. *K* 153. *N* 595, *ἠλήλατο*, *E* 400, u. *ἐληλάδατο* od. *ἐληλέδατο*[1]), *η* 86. — Med. Aor. ep. 1 Pl. *ἠλασάμεσθα*, *Δ* 682, Part. ep. *ἐλασσάμενος*, *δ* 637, Opt. *ἐλάσαιο*, *ν* 51, 3 Pl. ion. *-αίατο*, *K* 537.

I) Akt. 1) treiben, in Bewegung setzen, v. Menschen, Tieren u. Dingen, mit Acc. mit *term. a quo*, von etwas wegtreiben, *τινὰ ἐκ δήμου*, aus dem Volke vertr., *Z* 158; mit *term. ad quem*, wohin treiben, *ἵππους εἰς ἀγέλην*, *T* 281, *ἵππους μετὰ στρατόν*, nach dem Lager, *E* 589 u. s.; *τινὰ ἐς μέσσον*, *Δ* 299, v. Herden, *μῆλα ὑπὸ σπέος*, *Δ* 279; *εἰς σπέος*, *ι* 337; mit beiden *term.*, *βοῦς ἐς Πύλον ἐκ Φυλάκης*, *ο* 235; *περὶ νεκρὸν ἵππους*, um den Toten die Rosse, *Ψ* 13; *ἕ βούβρωστις ἐλάυνει ἐπὶ χθόνα*, über die Erde hin, *Ω* 532. Insbes. *a*) v. Pferden, Wagen, Schiffen, *ἵππους*, *ἅρματα*, *νῆα*, *E* 236 f. *η* 109 u. s.; *ἅρμα καὶ ἵππους*, *Ψ* 334, *ἡμιόνους*, *Ω* 325 u. dgl. s.; *ἐκ* (adverbial) *δ' ἐλάσαι Τρώων* (wo aus d. vhgden Vse *ἵππους* zu ergänzen), *E* 264; dh. ohne Obj. *ἐλαύνοντες*, näml. *νῆα*, d. i. die Ruderer, *ν* 22, vgl. 4); *νηῦς ἐλαυνομένη*, das fahrende Schiff, *ν* 155; antreiben, *μάστιξεν ἐλάων*, s. *μαστίζω*. *b*) wegtreiben, wegführen, v. geraubten Herden, *βοῦς*, *Λ* 154. *ι* 405 u. ö.; *ἵππους*, *E* 236; übertr. *ἐκ* (Adv.) *δὲ δίκην ἐλάσωσι*, das Recht vertreiben, verbannen, *Π* 388. — *c*) übertr. jmdn herumtreiben, -jagen in etwas, *οἵ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο*, *N* 315[2]), vgl. *T* 423. *ε* 290, s. *ἄδην*. — 2) schlagen, stoßen, mit Acc. der Sache, *πόντον ἐλάτῃσιν*, das Meer mit den Rudern schlagen, *H* 6; *πέτρην* (mit dem Dreizack), *δ* 507; *κάρη πρὸς γῆν*, *ϱ* 237, *χθόνα μετώπῳ*, *χ* 94. 296, (*νῆα*) *χειρί*, *ν* 164; *σὺν* (Adv.) *δ' ἧλασ' ὀδόντας*, u. zusammen schlug er die Zähne, *σ* 98; mit Acc. der Person, jmdn schlagen, hauen, bes. *α*) mit Waffen verwunden (aber nicht mit Wurfwaffen, Lehrs Arist.[3] p. 65 *sq.*, dh. im Ggstz v. *βάλλειν*, *ϱ* 279, *ἐλάυνειν τινὰ παρὰ οὖς ξίφει*, *Λ* 109 u. dgl. ö.; mit dopp. Acc. *τινὰ ξίφεϊ κόρσην*, einem mit dem Schwerte in die Schläfe hauen, *N* 576, vgl. 614. *E* 80; auch *οὐλήν*, e. Narbe hauen, *φ* 219. *ψ* 74; u. übertr. *χεὶρ ὀξείῃς ὀδύνῃσιν ἐλήλαται*, der Arm ist v. scharfen Schmerzen durchdrungen, *Π* 518; dh. übhpt *b*) schlagen, *τινὰ σκήπτρῳ*, *B* 199, *τινὰ ῥάβδῳ*, *κ* 293; *μάστιγι κατωμαδὸν ἵππους*, *O* 352; im Faustkampf, *σ* 91. 94 ff.:

---

[1]) Bekk. II u. La R. haben hier die v. Ls *ἐγών* aufgenommen, s. darüber Ameis-Hentze Anh. Auch *δ* 649 schr. Bekk. II *ἐγώ* st. *ἐκών*.

[2]) Über die Etym. s. Curt. Et.[5] S. 359. Übr. vgl. V. Hehn Kulturpfl. u. Haust.[5] S. 82 ff. 474.

[3]) Vgl. Helbig, das hom. Epos[2] S. 257 f.

[4]) Vgl. auch V. Hehn, Kulturpfl. u. Haust.[5] S. 241.

[5]) Die FF. mit dopp. *σ* (stets ohne Augm. im Ind.) 30 mal (24 mal in Il., 6 mal in Od.); Aor. m. Augm. *ἠ* 36 mal (21 mal in Il., 15 mal in Od.), mit einem *σ* ohne Augm. 15 mal; mit *σσ* 24 mal. Für die Formen mit dopp. *σ* wäre nach Leskien Curt. Stud. II 117 f. ein St. *ἐλασ*, nach Curt. Verb.[2] II 403 viell. *ἐλαδ* anzunehmen. Über die Etym. vgl. Curt. Et.[5] S. 551. Anders Fick W.[3] I 500.

[1]) *ἐληλάδ.* Nitzsch, La R., Düntzer u. Hinrichs, *ἐληλέδ.* die meisten Neuern; *ἐρηρέδατο* vulg. u. Wolf. Buttm. Gr. I § 99 A. 13 *ἐληλέατο* u. so Dind. u. Nauck. Vgl. Curt. Et.[5] S. 652. Verb.[2] I 351. II 239. 403.

[2]) Spitzner zu d. St. setzt ein Komma hinter *ἐλόωσι*, und verbindet also *καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο*.

von leblosen Subjekten, ἔλασέν μιν κῦμα κατ' ἄκρης, schlug ihn eine Welle von oben her, stürzte über ihn, ε 313. 367. — 3) treiben, a) v. Waffen, διὰ στήθεσφιν δόρυ, den Speer durch die Brust treiben, stoßen, bohren, Θ 259; ἔγχος ἐν σάκει, Υ 259 u. s.; Pass. ὀιστὸς διὰ ζωστῆρος ἐλήλατο, der Pfeil war durch den Gurt gefahren, Δ 135, ὤμῳ ἔνι, Ε 400, vgl. Ν 595. — b) v. Bearbeitung des Erzes, welches durch Hämmern gedehnt wird, treiben, schmieden, ἀσπίδα, Ν 296, πτύχας, Υ 270, ἐπὶ (Adv.) δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν, darüber hatte er als achte Schicht Erz geschmiedet, Η 223. c) etwas in einer Richtung hinziehen, ἕρκος, τεῖχος, τάφρον, Η 450. Ι 349. Σ 564, vgl. η 113; τεῖχος ἀμφὶ πόλει, ζ 9 u. s.; so auch σταυροὺς ἔλασσε, hatte Pfähle (e. Pfahlwerk) (herum) gezogen, ξ 11 (A. hatte Pf. eingeschlagen); dh. χάλκεοι τοῖχοι ἐληλέδατο, eherne Mauern waren gezogen, η 86; ὄγμον, e. Schwaden abmähen, Δ 68. d) poet. κολῳὸν ἐλαύνειν, Lärm machen, Α 575. — 4) intr. fahren, gehen, anrücken, dahinfahren, auf Schiffen (wo Acc. νῆα vorschwebt, dh. nur scheinbar intr., vgl. 1, a), γ 157. μ 124; mit Acc. γαλήνην, befahren, η 319; auf Wagen (sc. ἵππους), βῆ δ' ἐλάαν, Ν 27 u. s.; πολὺ μᾶλλον ἔλαννε, fuhr noch viel rascher, Ψ 429, ῥίμφα ἔλαννε, Ω 691 u. s., οἱ δ' εἰς ἄστυ ἔλων, Ω 696, πρὸς δώματα, δ 2, ἐκ (adverbial) δ' ἔλασε προθύροιο, heraus fuhr er aus der Vorderthür, Ω 323, vgl. γ 493. ο 146. 191. — II) Med. mit Beziehung auf das Subjekt vorzügl. in Bdtg I, 1, b), für sich wegtreiben, mit Acc. δ 637. ν 51; ἵππους ἐκ Τρώων, Κ 537; Πύλον εἴσω, nach P. hinein, Α 682, ῥύσια, Λ 674.

ἐλᾰφη-βόλος (βάλλω), Hirsch erlegend, ἀνήρ, Hirschtöter, Jäger, Σ 319 †, Ἄρτεμις, h. 27, 2.

ἔλᾰφος[1]), der Hirsch (Edelhirsch), die Hirschkuh, Α 113. δ 335 u. s., s. κεραός; ἐλάφοιο κραδίην ἔχων, das Herz des Hirsches habend, d. i. feig, Α 225 (das. Ameis-Hentze), vgl. Ν 102.

ἐλαφρός[2]), Komp. -ότερος, Supl. -ότατος, 1) leicht an Bewegung, flink, schnell, geschwind, v. Vögeln, Χ 139. ν 87 (im Supl.); πνοιή, Τ 416, γνῖα, Ε 122. Ν 61; v. Menschen, mit Acc. πόδας, α 164 (Kompar.), u. mit Inf.; θείειν, v. Rossen, schnell im Laufe, γ 370; ἐλαφρότατον ποσὶ κραιπνοῖσι, Ψ 749. — 2) leicht an Gewicht, λᾶας, Μ 450; übtr. leicht, d. i. nicht beschwerlich, πόλεμος, Χ 287 (Kompar.). — Adv. ἐλαφρῶς, leicht, ohne Mühe, πλώειν, ε 240 †.

***ἐλᾰχιστος**, s. ἐλαχύς.

ἔλαχον, s. λαγχάνω.

ἐλᾰχύς[3]), εῖα, ύ, klein, kurz, niedrig, der Positiv ist nur ep. im Fem. ἐλάχεια als Proparoxyt., h. Ap. 197, u. als Ls des Zenodot st. λάχεια, w. s., ι 116. κ 509. von Bothe, Bekk. II u. Nauck aufgenommen. Mask. nur b. Gramm. Vom Kompar. **ἐλάσσων** d. Neutr. ἔλασσον, weniger, nur Κ 357. Superl. **ἐλάχιστος** der kleinste, geringste, nur -ον γέρας, h. Merc. 375.

ἐλάω, alte poet. F. st. ἐλαύνω, w. s.

ἔλδομαι (**St.** ϝελδ)[1]), nur Pr. 2 S ἔλδεαι, ψ 6, 3 S. -ται, Ε 481, u. P. -όμεναι, Ψ 122, u. häufiger **ἐέλδομαι**, nur Pr. -ομαι, -εαι, ö. -εται, P. -όμενος, -ῳ, -οισι, Impr. -έσθω u. Impf. ἐέλδετο, δ 162, ep. Dep., wünschen, verlangen, sich wonach sehnen, τινὸς, Ξ 269. 276. Ψ 122. ε 210. ξ 42; mit Acc., ἐὸν αὐτοῦ χρεῖος, d. i. seinem eigenen Bedürfnis nachgehend, aus eigenem Antrieb, α 409; sonst nur mit Acc. eines Pron. im Neutr., τά, τί, Ε 481. Ψ 6; mit Inf., τῶν τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι, Ν 638. δ 162. ε 219. σ 164; m. Acc. c. Inf., ν 35; abs. η 4. ω 400. Einmal in pass. Bdtg, νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, jetzt sei dir erwünscht der leidige Krieg, Π 494.

ἔλδωρ, nur in der verl. F. **ἐέλδωρ**, ep., Wunsch, Verlangen, κραίνειν, ἐπικραίνειν, τελευτᾶν, e. Wunsch erfüllen, Α 41. Θ 242, Ο 74. ρ 242 u. s.; νῦν τόδε μακρὸν ἐ. ἐκτετέλεσται, ψ 54 (sonst nur Acc.).

ἕλε, ep. st. εἷλε, s. αἱρέω.

ἐλεαίρω, ep. Nebenf. v. ἐλεέω, nur Pr., -ω, -εις, -ει, ö. Impr. ἐλέαιρε, P. -ων, -οντες, u. Impf. (3mal), ἐλέαιρε, -ον, Iterativf. ἐλεαίρεσκον, Ω 23, Mitleid haben, bemitleiden, sich erbarmen, abs. κ 399. ρ 367 u. s.; mit Acc. παῖδα, Ζ 407. δ 828 u. s.; verb. κήδομαι, Β 27. Λ 665. Ω 174, in welcher Vbdg der Acc. aus dem von κήδ. abhängigen Gen. zu ergänzen ist. S. La R. St. § 87, 6 auch über Vsstelle.

ἐλεγχείη, ep., eigtl. substantiv. Adj. = ἔλεγχος, Schimpf, Schande, Χ 100. Ψ 342. 408. ξ 38 (das. Ameis-Hentze u. im Anh.). φ 255, s. Phil. Mayer Studien zu Homer usw. S. 57 ff.

ἐλεγχής, Gen. έος, poet. (ἐλέγχω), beschimpft, schändlich, schandbar, verworfen, Posit. ἐλεγχέες nur Δ 242. Ω 239[2]), dazu gilt als Supl. **ἐλέγχιστος**[3]), Β 285 u. s. κ 72.

ἔλεγχος[4]), Schimpf, Schande, ἔλεγχος (nur hier Sg.) ἔσσεται, Α 314; ἡμῖν δ' ἂν ἐλέγχεα ταῦτα γένοιτο, uns wird das nur zum Schimpfe gereichen, φ 329, τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε; warum haltet ihr dies für Schande? φ 333; bes. v. schimpflicher Feigheit, in der Anrede (Abstrakt. st. des Konkret.): κάκ' ἐλέγχεα, Schandbuben, feige Memmen, Β 235. Ε 787. Θ 228[5]), ohne κακά, Ω 260. Nur an den a. StSt.

ἐλέγχω[6]), Schande machen, beschimpfen, τινά, φ 424; μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξῃς

---

[1]) Über Etym. s. Curt. Et.[5] S. 380, im übr. Keller, Tiere des klass. A. S. 85 ff.

[2]) Nach Curt. Et.[5] S. 482 viell. mit ἐλαχύς vwdt, übr. s. auch G. Meyer Gr. Gr.[2] § 18.

[3]) Skr. laghus, rasch, klein, lat. levis, Curt. Et.[5] S. 192.

[1]) Nach Curt. Et.[5] S. 549 wie ἵλπομαι aus W. var, sich erwählen, lieber wollen, weitergebildet.

[2]) Daher schreibt Ahrens Phil. VI S. 32 an diesen StSt. ἐλίγχεα. Übr. s. die Note zu ἔλεγχος.

[3]) S. über diese F. G. Meyer Gr. Gr.[2] S. 393.

[4]) Etym. zw.; s. Curt. Et.[5] S. 192. Fick W.[3] I 190. 750.

[5]) Aristarch schr. nach Did. Ε 787 κακελεγχέες.

[6]) Über die Etym. s. Fick W.[3] I 190. 750. Curt. Et.[5] S. 192.

μηδὲ πόδας, mache nicht ihre Worte noch ihre Füfse zu Schanden, d. i. thue ihnen den Schimpf nicht an, dafs sie vergeblich gesprochen haben, vergeblich gekommen sind, *I* 522. Nur an diesen StSt.

ἐλέειν, i. e. **ἐλεῖν,** s. αἱρέω.

ἐλεεινός (ἔλεος), *a*) erbarmungswert, mitleidswert, kläglich, *Φ* 273. *τ* 253 u. s. *b*) mitleidsvoll, mitleidig, δάκρυον, Thräne des Mitleids, *ϑ* 531. *π* 219. — Komp. -ότερος, *Ω* 504, Supl. -ότατος, *ϑ* 530. — Neutr. Pl. ἐλεεινά als Acc. des Inh., kläglich, jämmerlich, *B* 314. *X* 37. 408.

ἐλεέω (ἔλεος), nur Fut. -ήσει (2mal), u. Aor. stets ohne Augm. ἐλέησα, oft -ε, Impr. -έησον (5mal), Konj. -ήσῃς, -ῇ, P. ήσας, -άντων, Mitleid haben od. empfinden, abs. *Z* 484 u. s. *ν* 182; meist τινά, mit jmdm, sich jmds erbarmen, *X* 123. *ε* 336 u. ö.; ö. mit αἰδεῖσθαι vbdn, *Φ* 74. *X* 82. 123. 419. *Ω* 207. *χ* 312. 344; auch τί, ἄστυ, *Z* 94. 275. 309, ὁμηλικίην, *Y* 465, γῆρας, *X* 419: dh. bedauern, *P* 346. 352. S. La R. St. § 87, 6, das. auch über die Vsstelle. Dav.

ἐλεήμων, *ονος*, Gen. *ονος*, mitleidig, barmherzig, *ε* 191 †.

ἐλεητύς, *ύος*, ep. st. ἔλεος, Mitleid, *ξ 82. *ρ* 451.

Ἔλειαι (ἕλος), Sumpfnymphen, *nymphae palustres*, nach Ilgen h. Cerc. 23 f. ἑλαῖαι, s. Baum.

***ἐλεινός,** att. st. ἐλεεινός, h. Cer. 284.

ἔλεκτο, s. λέγω.

ἐλελίζω[1], poet., Präs. bei Hom. nicht, Impf. ἐλελίζετο h. 28, 9; gew. Aor. 1 A. ἐλέλιξε, P. Aor. 1 Med. -ξάμενος, s. II, 1. Aor. 1 P. ἐλελίχθη (3mal), 3 Pl. -ίχθησαν (4mal), äol. u. dor. ἐλέλιχθεν, *Z* 109, P. -θέντες, 3 S. ep. Aor. 2 M. ohne thematischen Vokal ἐλέλικτο[2], s. II, 1, 2. 1) in e. zitternde Bewegung setzen, herumwirbeln, -drehen, mit Acc. σχεδίην, *ε* 314; Pass. *μ* 416: dh. übhpt erzittern machen, erschüttern, Ὄλυμπον, *A* 530. *Θ* 199. — Pass. zittern, beben, ἐλελίχθη γνῖα, *X* 448; ἐλελίζετο πέπλος, das Gewand flatterte, h. Cer. 183. — 2) schnell umwenden, vom plötzlichen Wenden der Krieger von der Flucht gegen den Feind, im Aktiv mit Acc., nur *P* 278; so im Pass. umkehren, οἱ δ' ἐλελίχθησαν, sie wandten sich schnell um, *E* 497. *Z* 106. 109. *Λ* 214. 588. — II) Med. 1) sich in raschen Windungen fortschnellen, schlängelnd dahinfahren, v. der Schlange, ἐλελιξάμενος[3] im Aor. 1 *B* 316, δράκων ἑλέλικτο, ringelte sich, *Λ* 39. — 2) wie Pass. beben, erzittern, ἔγχος ἐλέλικτο, *N* 558.

Ἑλένη[4], *Helene*, T. des Zeus u. der Lede, Schw. des Kastor, Polydeukes u. der Klytaimnestre, Gem. des Menelaos, M. der Hermione, berühmt durch ihre Schönheit, wurde von Paris, dem S. des Priamos, nach Troja entführt, u. ward so die Ursache des troischen Krieges, *B* 161. *Γ* 91. 121 ff. Nach Zerstörung Trojas kehrte sie mit Menelaos nach Sparta zurück, *δ* 184 ff.

Ἕλενος, *Helenos*, 1) S. des Priamos u. der Hekabe, e. berühmter Seher, *Z* 76 u. s.[1]) — 2) e. Grieche, S. des Oinopien, *E* 707.

ἑλεό-θρεπτος (ἕλος, τρέφω), sumpfgenährt, in sumpfigem Boden wachsend, σέλινον, *B* 776 †.[2])

ἔλεος, Mitleid, Erbarmen, *Ω* 44 †.

ἑλεός, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt, Küchentisch, Anrichte („Bord", V.), nur *I* 215. *ξ* 432.

ἕλεσκον, s. αἱρέω.

ἑλετός, ep. (ἑλεῖν), greif- od. ergreifbar, ἀνδρὸς ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λεϊστή, οὔθ' ἑλετή (wo der Inf. die Folge ausdrückt, „so dafs sie wieder zurückkehre"), *I* 409 †.

ἕλεν, ion. st. ἕλον, 2. Imper. Aor. 2 M. v. αἱρέω, w. s., *N* 294.

ἐλεύθερος[3], frei, nur ἐλεύθερον ἦμαρ, der Tag der Freiheit, d. i. die Freiheit selbst (opp. δούλιον ἦμαρ), *Z 455. *Π* 831. *Y* 193; u. ἐλεύθερος κρητήρ, der Mischkrug der Freiheit, d. i. der der Fr. zu Ehren gemischt wird, *Z* 528.

***Ἐλευσῑνίδης,** *αο*, S. des Eleusis, Gründer von Eleusis (Apollod. 1, 5, 2) = Keleos, h. Cer. 105.

***Ἐλευσίνῐοι,** die Eleusinier, Bew. von Eleusis, h. Cer. 266. [ῑν, hier ῐ̄ν verk.]; von

***Ἐλευσίς,** *ῖνος*, St. u. Gemeinde zu Attika, zum hippothoontischen Stamm gehörig, mit e. Tempel der Demeter, berühmt durch die eleusinischen Mysterien, welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt e. ärmliches Dorf, Λεψῖνα, mit Trümmerhaufen antiker Gebäude, h. Cer. 97. 318. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 328 ff.; **Ἐλευσῖνος δῆμος,** Vs 490.

ἐλεφαίρομαι, ep. Dep. Med., Part. Aor. 1 ἐλεφηράμενος, durch leere Hoffnungen täuschen, übhpt täuschen, v. Träumen, *τ* 565 (mit Beziehung auf ἐλέφας, w. s., Vs 564 als Wortspiel); mit Acc., *Ψ* 388.[4])

ἐλέφας, *αντος*, Elfenbein (Zahn des Elefanten); bei Hom. nur in dieser Bdtg als Zierrat u. Material zu Kunstarbeiten.[5])

---

[1]) Fick KZ. XIX 252. W.[3] I 755 vergleicht skr. *rēḍ*, hüpfen, beben machen, vgl. Curt. Verb.[2] I 329. Nach Buttmann Lex. I[4] 130 mit ἰλίσσω vwdt, also auf W. *ϝελ*, *var* zurückzuführen; vgl. Fritzsche Curt. Stud. VI 288. Brugmann ib. VII 334. Cobet Misc. crit. p. 278 verwirft ἑλελίζω u. will z. B. st. ἐλέλιξεν immer ἐϝέλιξεν (v. *ϝελίσσω*, ἑλίσσω) schreiben usw.

[2]) Hentze Anh. zu *Λ* 39 fafst die F. als Plusqpf. von ἑλίσσω, Cobet a. a. O. fordert *ϝεϝίζικτο*.

[3]) Ameis-Hentze, „nachdem sie sich geringelt hatte", u. so *Λ* 39 mit Vergleichung von Ovid. Met. 3, 41.

[4]) Vgl. im allgem. Roscher Lex. d. Myth. S. 1928 ff., zur Deutung des Namens ebendas. S. 1977 u. Curt. Et.[5] S. 552.

[1]) Nach späterer Sage blieb er allein von den Söhnen des Priamos übrig, ging nach Epeiros u. heiratete Andromache nach Neoptolemos' Tode, Paus. 2, 23, 6. Vgl. Verg. Aen. III 259. Roscher Lex. der Myth. S. 1979 ff.

[2]) Das. Spitzner über den Spiritus; dagegen Doederlein n. 1053.

[3]) Etym. zw.; s. Fick W.[3] II 225. Deecke Bezzenb. Beitr. III 52 u. vgl. Curt. Et.[5] S. 496 f.

[4]) Über die elfenbeinernen u. hörnernen Thore der Träume vgl. Nägelsb. Hom. Theol.[2] S. 12. 184. Nauck Mél. Gréc.-Rom. III 90 ff. Über die Etym. v. ἐλεφαίρομαι Bezzenb. in seinen Beitr. IV 314. Fröhde das. VII 118.

[5]) Die Elefanten selbst kennt Homer noch nicht;

Ἐλεφήνωρ, ορος, S. des Chalkodon, Heerführer der Abanten, von Agenor erlegt, *B* 540. *Δ* 463.

Ἐλεών, ῶνος, Flecken in Boiotien, nordwestlich von Tanagra, *B* 500. *K* 266.[1])

ἑληλάδατο, ἐλήλαται, ἐλήλατο, ἐληλέατο, ἐληλέδατο, s. *ἐλαύνω*.

ἐληλουθώς, ἐλθέμεν, ἐλθέμεναι, s. *ἔρχομαι*.

Ἑλίκαων, ονος, S. des Antenor, Gem. der Laodike, T. des Priamos, *Γ* 123.

Ἑλίκη, ansehnliche Küstenstadt in Achaja, der Sage nach von Ion gegründet, mit e. berühmten Tempel des Poseidon, dem alten achaiischen Nationalheiligtum, *B* 575. *Θ* 203.[2])

***ἑλίκο-βλέφαρος**, poet. (*ἕλιξ*, w. s., *βλέφαρον*), mit geschwungenen, im Halbkreis geformten Wimpern, dh. s. v. a. mit schön geformten Augen[3]), h. 6. 19.

***ἑλικτός** (*ἑλίσσω*), gewunden, gekrümmt, h. Merc. 192.

***Ἑλίκων**[4]), ῶνος, *Helikon*, berühmtes Gebirge in Boiotien, dem Apollon u. den Musen heilig, j. *Zagora* (Bursian Geogr. I S. 194), Batr. 1.[5]) Epigr. Hom. 7, 2.

Ἑλικώνιος, helikonisch; **Ἑλικώνιος**, Bein. des Poseidon, *Υ* 404.[6])

ἑλίκ-ωψ, ωπος (wahrsch. v. *ἕλιξ*), mit runden, gewölbten od. schön geschnittenen (Hartung z. Pind. P. 6, 1) Augen (vgl. *βοῶπις*), Beiw. der Achaier, **A* 389. *Γ* 190. *Π* 569. *P* 274 u. s.; als besonderes Fem. **ἑλικῶπις**, *A* 98 † v. der Chryseïs, u. Beiw. der Musen, h. 33, 1.[7])

Elfenbein aber hatte man durch den Handel; es erscheint als Zimmerdekoration neben Gold und Silber, *δ* 73; als Material einer Schwertscheide, *ϑ* 404; eines Schlüsselgriffs, *φ* 7; als Zierat am Zügel, *E* 583; es wird erwähnt ein mit E. u. Silber ausgelegter Sessel, *τ* 55 f.; eine mit Gold, Silber u. E. verzierte Bettstelle, *ψ* 200; ein Kopfschmuck der Pferde aus rotbemaltem od. gefärbtem E., *Δ* 141; wegen seiner Weifse gepriesen, *σ* 196. — Das W. *ἐλίφας* geht nach Schrader Tier- u. Pflanzengeogr. S. 14 auf ägypt. *āb, ābu*, Elefant u. Elfenbein, mit dem semit. Artikel *hal* zurück.

[1]) Über die mutmafsliche Lage s. Bursian Geogr. I S. 223. Als Wohnort des Amyntor setzten es die Grammatiker (s. Str. b. 9, 5, 18) auf den Parnassos, andere nahmen es für *Ἠλώνη*. (*Ἑλεών*, v. *ἕλος*, „Sumpfort".)

[2]) Sie ward Ol. 101, 1 (373 vor Chr.) infolge eines Erdbebens vom Meere verschlungen, E. Curt. Pelop. I S. 45.

[3]) Nach a. mit leicht beweglichen Wimpern, „mit munteren Augen".

[4]) Doederl. Gl. n. 466 deutet „Weidenberg" u. leitet es von *ἴλιξ*, d. i. *salix*, die Weide, ab: *ἰλίκη, ἰτέα*, Hesych.; vgl. Curt. Et.[5] S. 136. Bergk deutet „Schwarzwald", s. *ἴλιξ*.

[5]) Nach h. 22, 3 war dieses Gebirge dem Poseidon gewidmet, s. d. folg. A. schreiben hier *Ἑλίκην τε* st. *Ἑλικῶνα*; s. Baum. u. Gemoll zur St. Meineke zu Steph. Byz. p. 267 vermutet, dafs *Ἑλικών* der alte Name für *Ἑλίκη* gewesen sei, wodurch alle Schwierigkeiten auch betreffs des Bein. *Ἑλικώνιος* gehoben würden.

[6]) Nach den Auslegern zur St. von der Stadt Helike in Achaja, wo Poseidon vorzüglich verehrt wurde, s. *Ἑλίκη*, vgl. Herodot 1, 148. A. deuten wegen der F. „vom Gebirge Helikon in Boiotien" (s. Ilgen zu h. 22, 3 u. Paus. 9, 29, 1). Doch s. d. Anm. zum vhg.

[7]) Nach den Alten „schwarzäugig" (*μελανόφθαλμος*, Hesych.), u. so Bergk Philol. XIV S. 181, vgl. Callim. fr. 280 *ἑλικώτατον ὕδωρ*, Hesych. *ἑλικόν· καὶ μέλαν*. — Vgl. Schol. zu *O* 633. *α* 89. A. deuten, es von *ἑλίσσω* ableitend, die Augen rollend, d. h. mit beweglichem Auge, also: munter, lebhaft blickend. Ameis zu *A* 98 u. Anh. deutet: glanzäugig, mit glänzenden

1. ἕλιξ, ικος (*ἑλίσσω*), Adj. gewunden, gebogen; Beiw. der Rinder von zw. Beziehung, nach einer Deutung der Alten krummhörnig, vgl. *βοῦς κεράεσσιν ἑλικτάς*, h. Merc. 192[1]), meist Pl. u. zwar Acc., aufserdem im Nom. *μ* 355, Gen. *ἑλίκων, χ* 292, Dat. *ἕλιξιν, M* 293, Sg. nur Gen. *ἕλικος, O* 633: mit *εἰλίποδας(-ες)*vbdn, *I* 466. *α* 92 (s. Düntz.) u. s. (6mal), mit *εὐρυμέτωποι, λ* 289. *μ* 355; allein *Σ* 524. *μ* 136 u. s.

2. ἕλιξ, ικος, Subst. eigtl. das Gewundene; speciell viell. spiralförmig gewundene Armspangen, *γναμπταὶ ἕλικες*[2]), *Σ* 401 †. h. Ven. 87.

ἑλίσσω[3]), meist poet., vom Akt. nur ep. Inf. Pr. *-έμεν* u. P. Aor. *-ίξας*; v. Med. u. Pass. 3 S. Pr. *-εται* u. ö. P. *-όμενος* usw., Impf. *εἰλίσσετο, M* 49. s. Anm. 1, ohne Augm. *ἑλ, ν* 24. 28, ep. Konj. Aor. mit kurzem Vokal *ἑλίξεται, P* 728, ö. P. *-άμενος* u. P. Aor. Pass. *-χθείς*. — Über *ἑλέλικτο Δ* 39. *N* 558 s. *ἑλελίζω*. I) Akt. wälzen, winden, herumdrehen, sc. *ἵππους* od. *ἅρμα*, herumlenken, *περὶ τέρματα*, um das Ziel, *Ψ* 309. 466; Aor. P. *ἑλιχθείς*, wieder umgewandt näml. von der Flucht, *M* 74. — II) Med. sich wälzen, sich winden, *ἀμφί τι*, h. 7, 40; mit blofsem Acc., *αἴγλη ἑλίσσεται γαῖαν*, h. 32, 3, s. Baumeist.; sich ringeln, vone. Schlange, *περὶ χειῇ, X* 95; vom Fettdampf, wirbeln, *A* 317; v. geworfenen Hirtenstab, *Ψ* 846; dh. auch: sich hin- und herdrehen, wenden, v. angegriffenen Eber od. Löwen, *Θ* 340, *περὶ δίνας, Φ* 11, *ἔνθα καὶ ἔνθα, Ψ* 320. *ν* 24. 28; hin- und herlaufen, sich tummeln, v. Hephaistos, *περὶ φύσας, Σ* 372; vom Hektor, *M* 49[4]); sich umdrehen, -kehren, *M* 408[5]) (das. Doederl.). 467. *N* 204[6]); vom Eber, *P* 283. 728.

ἑλκεσί-πεπλος, ep., mit langem, schleppendem Gewande, gewandnachschlep-

---

Augen, von e. v. W. *σελ* in *σίλας, σελήνη* sich abzweigenden W. *ἰλ*, weiter gebildet *ἴλιξ*, die den Begriff des Glanzes habe.

[1]) Nach einer zweiten Deutung der Alten bezöge es sich auf den Gang: die Füfse (bes. die vorderen) windend, nach aufsen drehend (während *εἰλίποδες* die Füfse, bes. die hinteren, im Gehen zusammendrängend bedeutet), s. Schol. zu *O* 633 *ἰλ. ἀντὶ τοῦ εἰλίποδος* (Dionysius) u. zu *Φ* 448 *ἴλικας βοῦς φησιν ἐπιθετικῶς ἤτοι ἀπὸ τῆς κινήσεως τῶν ποδῶν, ἢ τοὺς ἑλικοειδῆ ἔχοντας τὰ κέρατα* u. Apoll. lex. p. 66 *ἤτοι τὰ κέρατα ἑλικοειδῆ ἐχούσας ἢ ὡς ἔνιοι ἀπὸ τοῦ κατὰ τοὺς πόδας ἑλιγμοῦ*; so Faesi-Kayser u. früher auch Ameis, jetzt (zu *A* 98 Anh.) deutet er glänzend, glatt, s. Anm. zu *ἑλίκωψ*; nach Bergk Philol. XIV S. 181 ist *ἴλιξ* schwarz, u. so einige alte Interpreten, s. die StSt. in der Anm. zu *ἑλίκωψ*; nach Hartung zu Pind. P. 6, 1 ist *ἴλιξ* kraushaarig.

[2]) nach a. Ohrgehänge od. auch die Locken zusammenfassende Metallspiralen, s. Gerlach Philol. XXX 489, nach Helbig, das hom. Epos[2] S. 279 f. spiralförmige Broschen. Vgl. auch Studniczka Beitr. S. 114 Anm.

[3]) St. *ἰλικ*, eine Weiterbildung der W. *ϝελ*, Curt. Et.[5] S. 359.

[4]) wo Bekker u. die folgg. Hrsgg. aufser Bäuml. (s. dessen Comment. p. XLI) und Doederl. *ἑλίσσεσθ'*; vgl. Doederl. Gl. n. 464 u. zur St.; Hoffm. Qu. Hom. p. 145 Note mifsbilligt die Ls *εἰλ.*; beide Lss haben die Schol.

[5]) A. sich hin- u. herwenden, wie *Θ* 340.

[6]) A. fassen *ἑλιξάμενος* aktiv. u. ziehen *σφαιρηδόν* dazu, im Kreise schwingend, mit Vergleichung von *I* 378; s. dagegen Hoffm. Qu. Hom. I p. 145 Note; Minckwitz u. Doederlein.

pend, Beiw. der Troerinnen, *Z 442. *H* 297. *X* 105.

ἑλκε-χίτων, mit schleppendem Leibrocke, gewandnachschleppend[1]), Beiw. der Ioner, *N* 685 †. h. Ap. 147.

ἑλκέω, ep., verst. F. für ἕλκω, Impf. ἕλκεον, *P* 395, Fut. -ήσουσι, Aor. 1 ἧλκησε[2]), P. Aor. 1 Pass. -ηθείς, -εῖσαι, hin- und herzerren, -schleppen, νέκυν, *P* 395; fortschleppen als Gefangene, ἑλκηθεῖσαι θύγατρες, *X* 62; v. Hunden, welche die Leichname hin- u. herzerren u. zerreifsen, *P* 558. *X* 336; Λητὼ ἧλκησε, zerrte die Leto (um ihr Gewalt anzuthun), also mifshandelte die L., λ 580.

ἑλκηθμός (ἑλκέω), das Zerren, Fortschleppen, *Z* 465 †.

ἕλκος, εος (lat. *ulcus*, Curt. Et.[5] S. 137), Wunde, Il. ö. im Sg., seltener im Pl. u. nur Nom. u. Acc. (5mal); ἕλκος (Acc. des Inhalts) οὐτᾶν τινα, im Nahkampfe e. Wunde beibringen, schlagen, *E* 361, βάλλειν τινά, im Fernkampfe, ib. Vs 795 u. s. La R. St. § 24, 1; ἕλκος ὕδρου, die von der Schlange herrührende Wunde, *B* 723.

ἑλκυστάζω, ep. verl. Nbf. von ἑλκύω u. ἕλκω, zerren, schleppen, schleifen, nur Part. Pr., *Ψ 187. Ω 21.

***ἑλκύω**, spät. F. st. ἕλκω, zu dem es einige Tempp. gibt, wie Aor. ep. ἕλκυσε st. εἷλκ., Batr. 234.[3])

ἕλκω (**W.** *ϝελκ* Curt. Et.[5] S. 136), nur Präs. -ει, Konj. -ῃ, ep. -ῃσι, Ψ 518, -ητον, -ωμεν, -ωσι, Inf. stets ep. -έμεν (6mal) u. -έμεναι (4mal), Ptc. -ων, -ον, -οντα, -όντων, u. Impf. -ε, -ομεν, -ον; letzteres jetzt[4]) nirgends mit Augm.; εἷλκε, -ον nur h. Merc. 116. h. Cer. 308 (wo Wolf ἕλκον); Pass. u. Med. Pr. -εται, Konj. 2 S. -ῃ, Inf. -εσθαι, Imp. -εο, P. -όμενος, -οιο usw; Impf. ἕλκετο. I) Akt. ziehen, fortziehen, v. Lebendem u. Leblosem, mit Acc. τινὰ ποδός, jmdn am Fufse, *N* 383. π 276. σ 10. 12, ἑκ δίφροιο, *Π* 409, ὀιστὸν ἐκ ζωστῆρος, *Δ* 213; so auch βέλος, ἔγχος; ἄροτρον νειοῖο, den Pflug durch das Feld ziehen, *K* 353; v. Maultieren, *P* 743; ᾧ τε — νειὸν ἀν' ἕλκητον βόε οἰνοπεπηκτὸν ἄροτρον, ν 32; νύκτα ἐπὶ ζειδωρον ἄρουραν, die Nacht über die Erde ziehen, v. der untergehenden Sonne, *Θ* 486. Insbes. *a*) ziehen, anziehen, νευρήν, die Sehne (zum Abschiefsen), φ 419; vollständig, ἕλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια, *Δ* 122. Vgl. ἀνέλκω. *b*) aufziehen, v. der Wage, τάλαντα, *Θ* 72. *X* 212; ἱστία βοεῦσιν, das Segel setzen od. entfalten, β 426. ο 291. *c*) ziehen, hinabziehen, νῆας εἰς ἅλα od. ἅλαδε, die Schiffe ins Meer (vom Lande), *B* 152. 165. γ 153 u. s.; Pass. Ξ 100. *d*) schleppen, schleifen, Ἕκτορα περὶ σῆμα, Ω 52. 417: fortschleppen, δοκὸν ἐξ ὄρεος, *P* 743; abs. *Y* 405; nachschleppen, -schleifen, δόρυ ἑλκόμενον, *E* 665. — II) Med. ziehen (mit bezug auf das Subjekt), ξίφος, sein Schwert, *A* 194; χαίτας ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους, sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, *K* 15, vgl. *X* 77; τόξον ἐπί τινι, den Bogen gegen jmdn anziehen, spannen, *Λ* 583; ἐπισκύνιον, s. d. W., vom Löwen, *P* 136; δίφρον πυρὸς ἀσσοτέρω, näher ans Feuer ziehen, τ 506.

ἔλλαβε, ep. st. ἔλαβε, s. λαμβάνω.

Ἑλλάς, ἄδος, bei Hom. nur in Kass. obl., Landschaft zwischen dem Asopos und Enipeus, u. in Vbdg mit Phthie (*I* 395. λ 496) die Herrschaft des Peleus (nach Aristarch Thessalien, Lehrs Arist.[3] p. 225 sq., *I* 447. 478. *Π* 595. λ 496; u. so wohl auch *B* 683[1]), (wo es a. für e. Stadt erklären). — In Vbdg mit Argos auch das ganze Festland von Griechenland, s. Ἄργος 1, *c*). Vgl. Gladstone St. S. 42 ff.[2])

ἑλλεδᾰνός (εἵλω), Strohseil, Band, zum Binden der Garben, Σ 553 †. h. Cer. 456.

***ἐλ-λείπω**, intr. nachstehen, nur Impf. ἐνέλειπεν im unechten Vsh. Ap. 213, wahrsch. verdorb. Ls, s. Baum. u. Gemoll.

Ἕλληνες, eigtl. die Bewohner der Landschaft Hellas in Thessalien (welche durch die Vertreibung der Pelasger mächtig geworden waren), als Krieger des Achilleus vor Troja, *B* 684; s. Μυρμιδόνες u. Πανέλληνες.

Ἑλλήσποντος, eigtl. das Meer der Helle, von der hier ertrunkenen Helle, T. des Athamas, benannt, j. *Meerenge der Dardanellen* od. *von Gallipoli*, bisw. mit Einschlufs der angrenzenden Meeresteile (dh. ἀπείρων, Ω 545, auch πλατύς, *H* 86. *P* 432. ω 82, s. Gladstone St. S. 27, Ameis-Hentze zu Od. 1. c.), ἀγάρροος, *B* 845. *M* 30 u. s., in Od. nur a. a. O.

ἑλλισάμην, **ἑλλίσσετο**, s. λίσσομαι.

ἑλλιτάνευε, s. λιτανεύω.

ἑλλός (nach A. ἐλλός, mit ἔλαφος vwdt, Curt. Et.[5] S. 360), junger Hirsch, Hirschkalb, τ 228 †.

ἕλοιμι, **ἕλον**, **ἑλόμην** usw., s. αἱρέω.

ἕλος, εος (*ϝέλος*, Curt. Et.[5] S. 360), Bruch, Sumpf, feuchter Wiesengrund, feuchte Gegend, Aue, *Y* 221. ξ 474; εἰαμενὴ ἕλεος, sumpfige Niederung oder nasser Grund (Kr. Di. 47, 5, 2), *Δ* 483. *O* 631.

Ἔλος, n., 1) Seestadt in Lakonien am lakonischen Meerbusen, unfern vom Ausfluls des Eurotas, mit achaiischer Bevölkerung, jetzt e. Trümmerhaufen[3]), *B* 584. — 2) Flek-

[1]) Vgl. Helbig, das hom. Epos usw. S. 176. 183 u. über ἑλκεσίπεπλος S. 199. 204.

[2]) Vor Bekk. auch Konj. ἑλκήσωσι, *P* 558; wo jetzt Fut. -ήσουσι.

[3]) Sonst an einigen StSt. bei Hom., wofür jetzt die FF. von ἑλκύω hergestellt sind, s. Spitzner zu *P* 558. La R. Textkr. S. 239.

[4]) Nach Aristarch; die Vulg. hatte das Augm. εἱ, La R. Textkr. S. 239.

[1]) So die meisten neueren Interpreten, auch Bursian Geogr. von Gr. I S. 77 (vgl. Unger Philol. II Suppl. S. 659, der die Existenz einer Stadt dieses Namens in Thessalien stark bezweifelt). Bereits im Altertum war man streitig darüber; Strab. 9, 5, 6 p. 431 sq., der die Frage unentschieden läfst, berichtet, dafs die Pharsalier u. Melitaier behaupteten, den Platz der alten Stadt Ἑλλάς in ihrer Nähe zu haben; andere, die Ἑλ. für eine Landschaft erklärten, gaben derselben die Ausdehnung von Alt-Pharsalos bis zum phthiot. Theben. Der Schol. zur St. der Il. sagt: οἱ μὲν πόλιν μίαν, οἱ δὲ πᾶσαν Φθιῶτιδα, ὃ καὶ ἄμεινον.

[2]) dem zufolge Ἑλλάς auch in anderen StSt. in weiterer Bdtg zu fassen ist u. den Norden Griechenlands bezeichnet.

[3]) der Sage nach von Heleios, S. des Perseus, gegründet, ohne Zweifel von den Sümpfen (ἕλη) benannt.

ken od. Gegend in Elis am Alpheios, zu Strabos Zeit unbekannt, *B* 594. E. Curt. Pelop. II S. 76.

ἐλόωσι, s. ἐλαύνω.

Ἐλπήνωρ, ορος, Vok. **-ῆνορ,** Gefährte des Odysseus, der in Folge eines Weinrausches im Hause der Kirke den Hals brach, *κ* 552, vgl. *λ* 51 ff. *μ* 10.

ἐλπίς, ίδος, Hoffnung, **ἔτι ἐλπίδος αἶσα,** noch ist Hoffnung vergönnt, **π* 101. *τ* 84. h. Cer. 37.

ἔλπω (*ϝέλπω*, Curt. Et.[5] S. 264), poet. 1) Akt. Prs. **-ει,** Hoffnung machen, hoffen lassen, *τινά*, jmdn, *β* 91. *ν* 380. — Gew. 2) Med. **ἔλπομαι,** v. Pr. **-ομαι, εαι, εται** (elid. *φ* 157), **-εσθε,** Impr. ion. **ἔλπεο,** Konj. 2 S. **ἔλπῃ,** *ζ* 297, Opt. **-οιο, -οιτο,** Inf. **-εσθαι,** P. **-όμενος** usw., Impf. **ἔλπετο** u. **-οντο,** stets ohne Augm. (15mal)[1] außer *ι* 419 (wo **ἤλπετ',** das. Ameis-Hentze u. **ἤλπετο,** h. Cer. 35; Pf. **ἔολπα, ας, ε** mit intens. Präsensbdtg; vom Plsqpf. 3 S. **ἐώλπει** (Bekk. mit *ν* ephelk., **-πειν**), *T* 328. *υ* 328. *φ* 96, mit Bdtg des Impf. — Von der ep. Nebenf. **ἐέλπομαι** mit *ἐ* prothet. Pr. **ἐέλπεται**[2], Opt. **-οίμην** u. Impf. **ἐέλπετο.** — hoffen, im schlimmen Sinne besorgen, fürchten, auch übhpt meinen, vermuten; absol. selten, *γ* 228, auch eingeschoben, **ἔλπομαι,** *Σ* 194, u. so **ἔολπα,** h. Cer. 227; mit Acc. *νίκην*, den Sieg erwarten, *N* 609. *O* 539; *τοῦτο*, *φ* 317[1]); gew. mit Inf. oder Acc. c. Inf. und zwar 1) Inf. Fut. wenn es hoffen bedeutet u. sich auf die Zukunft bezieht, *Y* 186. *Ω* 491.[4] *β* 275 u. s. Ebenso steht mit Futurbedtg *νέεσθαι, T* 330, *κειέμεν, ϑ* 315.[5]) — 2) Inf. Pr. u. Pf., meist wenn es meinen bedeutet und die Meinung (bisw. auch die Hoffnung) sich auf die Gegenwart oder Vergangenheit bezieht, so Inf. Pr. *I* 41. *N* 310. *ι* 419 u. auch *K* 356, wo *ἰέναι* keine Futurbedtg hat; Inf. Pf. *O* 110. *P* 405. *ζ* 297. — 3) Inf. Aor. *a*) gew. in bezug auf die Vergangenheit, *H* 199. *O* 289. *Π* 282. 289. *ψ* 346. *b*) in bezug auf die Zukunft: *ἐπεί οἱ ϑυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι, M* 407; *ὄφρα νύκ ἔλποιτό γε ϑυμῷ ἐλθέμεν, γ* 320, u. so auch wohl *ἐλπόμενοι παύσασθαι πολέμοιο* (v. Ls *παύσεσθαι*), *Γ* 112, wo A. den Inf. auf die Vergangenheit beziehen.[7]) Oft *ϑυμῷ, κατὰ ϑυμόν, ἐν στήθεσσιν, ἐνὶ φρεσὶ ἔλπ.*; auch *ϑυμὸς ἔλπεται, O* 701. *P* 395. *φ* 96 u. s.

ἐλπωρή, ep. st. **ἐλπίς,** Hoffnung, nur Nom. u. mit Inf., **β* 280. (*ζ* 314.) *η* 76. mit Acc. c. Inf. *ψ* 287.

ἕλσαι, ἕλσας, s. εἴλω.

ἑλύω (**W.** *ϝελ*), nur Aor. 1 Pass. **ἑλύσθη, -ϑείς,** winden, krümmen; Pass. sich winden, sich krümmen, **προπάροιθε ποδῶν,** *Ω* 510; **ὑπὸ γαστέρ' ἑλυσθείς,** unter den Bauch gekrümmt od. geschmiegt, *ι* 433; *ὁμὸς ἐπὶ γαῖαν ἑλύσθη*, die Deichsel schleifte (in Windungen) über den Boden hin, *Ψ* 393.

ἕλχ' st. **ἕλκε,** s. **ἕλκω.**

ἕλων, s. **ἐλαύνω.**

ἕλωρ, nur Nom. u. Acc., poet. (**ἑλεῖν**), Fang, Raub, Beute, bes. v. unbegrabenen Leichnamen, die der Raub (**ἕλωρ καὶ κύρμα**) der Feinde, *E* 488. 684. *P* 667 u. s., od. der Vögel, *γ* 271, od. des Wildes u. der Vögel werden, *ω* 292 u. s.; v. Sachen, die dem Raube ausgesetzt sind, nur *ν* 208: **ἕλωρα** (nur hier im Pl.) **Πατρόκλοιο ἀποτίνειν,** die Buße zahlen für die Tötung u. Beraubung des P., *Σ* 93.

ἑλώριον, = d. vhg., eigtl. „Beutestück", Pl. *A* 4 †.

ἐμβᾰ-δόν, Adv., zu Fuße, zu Lande, *O* 505 †; von

ἐμ-βαίνω, P. Pr. **-ων,** *κ* 164, Impf. 3 Pl. ep. **ἔμβαινον,** *B* 619, ŏ. 3 S. Aor. 2 ep. **ἔμβη,** Konj. *ἐμβήῃ* (ion. st. *ἐμβῇ*), *Π* 94, 2 Pl. Impr. **ἔμβητον** (s. 2); vom Pf. P. **ἐμβεβαῶτα, -αυῖα** (s. 2), 3 Pl. Plsqpf. **ἐμβέβᾰσαν,** *B* 720. — intr. 1) hineinsteigen, hineingehen, steigen, **ἔμβη νηὶ Πύλονδε,** d. i. er schiffte nach P., *δ* 656, u. *ἐν νηί, B* 720; absol. *B* 619. — 2) darauf treten, *τινί, κ* 164; Pf. darauf geschritten sein, dh. darauf stehen, **ἵπποις καὶ ἅρμασι,** *E* 199, übtr. *μολυβδαίνη κατὰ βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα*, eine auf dem Horne des Stieres sitzende Bleikugel, *Ω* 81. — 3) einschreiten, einem entgegentreten, nur *Π* 94. — 4) ausgreifen, v. Rossen in der Rennbahn, nur *Ψ* 403.

ἐμ-βάλλω, v. Pr. 2 Pl. **-ετε** (s. 2), v. Impf. nur **ἐνέβαλλε** (2mal); meist ep. Aor. **ἔμβαλον, ε,** Konj. **-ῃ,** Opt. **-οι,** Imp. **-ετε,** Inf. ep. **ἐμβαλέειν**; vom Med. nur Präs. Impr. **-βάλλεο.** I) Akt. 1) hineinwerfen, nach den verschiedenen Vbdgn, hineinschleudern, -legen, -bringen, -geben, gew. *τί τινι* (*τὶ ἔν τινι* nur *τ* 10); *πῦρ νηί*, Feuer ins Schiff werfen, *O* 598; *νηὶ κεραυνόν, μ* 415, *τινὰ πόντῳ, Ξ* 258, *ἵππους, κύνας πυρῇ, Ψ* 172. 174; *τὶ χερσίν*, etwas in die Hände geben, *Ξ* 218, *χειρί, β* 37 u. ö.; in die Hände liefern, *Φ* 47; *τινὰ εὐνῇ*, jmdn zum Lager führen, *Σ* 85; darauf legen, *ῥήγεα, δ* 298: übtr. *νεῖκός τισι*, Streit unter Einigen erregen, *Δ* 444. — 2) übtr. v. der Seele, **ἵμερον ϑυμῷ,** Sehnsucht in die Seele legen, *Γ* 139, *μένος τινὶ, K* 366; auch mit dopp. Dat. *σθένος τινὶ κραδίῃ, ϑυμῷ*, Kraft jmdm ins Herz legen, *Ξ* 151 u. dgl. häuf., *τὶ ἐνὶ φρεσί, τ* 10; *καί τοι ϑεὸς ἔμβαλε ϑυμῷ*, ein Gott gab es dir ins Herz, *τ* 485; *μοὶ ὀδύνας ἐμβάλλετε ϑυμῷ*, ihr schleudert mir Qual ins Herz, erregt mir im Innern Schmerz, *β* 79. — 3) intr. *κώπῃς*, sich

---

Später ward sie von den Spartanern zerstört und die Einwohner zu Leibeigenen gemacht, Curt. Pelop. II S. 289. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 133. Paus. 3, 2, 7. Doch erhielt sie sich noch bis ins 2. Jahrh. nach Chr. als Dorf (*κώμη*), vgl. Str. 8, 5, 2.

[1]) *O* 288 hat Bekk. II *μάλ' ἐϝέλπετο* u. 701 *δ' ἐϝέλπετο* (st. *μάλα ἔλπ.* u. *δ' ἔλπ.*) aus Konjektur geschr., dagegen *O* 539 *δ' ἔλπετο* nicht geändert.

[2]) **ἐέλπεται,** *K* 105 (wo Bekker *που νῦν ϝέλπ.* st. *πού νυν ἐέλπ.* nach ein. geschr. hat). *N* 813, **ἐελποίμην** *Θ* 196. *P* 488, **ἐέλπετο** *M* 407. *N* 8. 609. *ψ* 345.

[3]) *K* 105 ist wohl zu **ὅσα** (*νοήματα*) **ἐέλπεται** aus dem Vorherg. **ἐκτελέειν αὐτόν** (Zeus) zu ergänzen.

[4]) Hier liest Bekk. II *καί ϝέλπεται* st. *ἐπί* (Adv.) *τ' ἔλπεται* wegen des Digammas.

[5]) *φ* 97 (vgl. Vs 127) wird mit La Roche H. U. S. 269. 296 **ἰώλπει νευρὴν ἐντανύειν διοϊστεύειν τε σιδήρου** zu lesen sein (a. beidemal *-σειν* oder beidemal *-ειν*), indem *ἐντανύειν* wohl als sigmaloses Futurum zu betrachten ist.

[6]) Vgl. hierzu Cavallin de temporum Infinitivi usu Hom. Lund 1873 p. 38 sqq. u. dazu die Bemerkk. Philol. XXXVII 120.

auf die Ruder werfen, d. i. eifrig rudern, ι 489. κ 129. — II) Med. übtr. τὶ θυμῷ, sich etwas ins Herz legen, μῆτιν, Ψ 313, φύξιν, an Flucht denken, auf Fl. bedacht sein, K 447.

ἐμ-βᾰσῐλεύω, darin od. darüber herrschen, König sein, nur B 572, mit Dat. ο 413.[1])

***Ἐμβᾰσῐχῡτρος** (χύτρα), „Topfkriecher", kom. Mäusename, Batr. 137.

ἐμβέβᾰσαν, ἐμβεβαώς, ἐμβήη, ἔμβη, s. ἐμβαίνω.

ἐμβολάδην, zw. Ls h. Merc. 411 ἑ. ἐστραμμέναι ἀλλήλῃσιν, wahrsch. in Verschlingung miteinander gedreht, v. Ls ἀμβ., s. Baum. u. Gemoll zur St.

ἐμ-βρέμομαι, Dep. Med. darin toben, -sausen, ἰστίῳ, O 627 †.

ἔμβρῡον (βρύω), eigtl. die ungeborne Frucht im Mutterleibe; bei Hom. das neugeborne Lamm, *ι 245. 309. 342.

ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, s. ἐγώ.

ἐμέμηκον, s. μηκάομαι.

ἔμεν u. **ἔμεναι**, s. εἰμί.

ἔμεν u. **ἔμεναι**, s. ἵημι.

ἐμέω[2]), ausspeien, -brechen, αἷμα, O 11 †.

ἔμικτο, s. μίγνυμι.

ἔμμαθε, s. μανθάνω.

ἐμ-μᾰπέως[3]), ep. Adv., sogleich, rasch, schnell, nur ἀπόρουσε, E 836; ὑπάκουσε, ξ 485. h. Ven. 180.

ἐμ-μεμᾰ́ως, Du. -ῶτε, Pl. -ῶτες, F. -ῦῖα, E 838 (s. μέμαα), ep. andringend, anstürmend, heftig, *E 142. 240. 330 u. ö.; ganz als Adjektiv, leidenschaftlich, Y 468.

ἔμμεν u. **ἔμμεναι**, ep. st. εἶναι, s. εἰμί.

ἐμ-μενές, ep., Neutr. v. ἐμμενής (μένω), stets adv. u. in der Vbdg ἐμμενὲς αἰεί (als Vsausgang), beharrlich, beständig, unablässig, K 361. ι 386 u. ö. La R. St. § 28, 6.

ἔμμορα, s μείρομαι.

ἐμ-μορος, ep. (μείρομαι), teilhaftig, mit Gen. τιμῆς, θ 480 †.[4])

ἐμός, 3 (**St.** με, ἐμε, Curt. Et.[5] S. 328), Adj. possess. (ἐμοῦ), mein, Hom., ἐμός als Vok. τ 406 (das. Ameis-Hentze Anh.); seltener mit dem Artikel, Λ 608. δ 71 u. s.; mit dems. zsgz. οὐμός, Θ 360; durch Gen. v. αὐτός verstärkt, ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος, meine eigene Not, β 45, vgl. h. Ap. 328, s. αὐτός 3; ὁ ἐμὸς γάμος, meine Heirat, β 97. Objekt. ἐμὴ ἀγγελίη, eine Botschaft von mir, die mich betrifft, T 336.

ἐμ-πάζομαι[5]), ep. Dep. nur Pr. -ομαι, -εαι, -όμεθα, Impr. -εο u. Impf. ἐμπάζετο, sich um etwas kümmern, auf etwas achten, stets mit Negationen, gew. mit sächl. Gen. θεοπροπίης, in Il. nur Π 50. α 415; μύθων, α 271 u. s., ἰρῶν, ι 553 u. ö.; mit persönl. Gen. nur τ 134, mit Acc. nur ἱκέτας, π 422. La R. St. § 87, 4, wo auch über die Vsstelle.

ἔμ-παιος[1]), ep. erprobt, erfahren, geübt, mit Gen. ἔργων, *ν 379 [wo αι kurz gebraucht ist]. φ 400.

***ἔμ-πᾰλιν**, Adv., rückwärts, zurück, h. Merc. 78.

ἐμ-πάσσω, Impf. ἐνέπασσε, eigtl. einstreuen; übtr. hineinwirken, -weben, τὶ, Γ 126 †. Über X 441 s. u. πάσσω.

ἔμ-πεδος (ἐν, πέδον), eigtl. im Boden stehend, unverrückt stehend, λέχος, ψ 203; dh. 1) feststehend, unerschütterlich, τεῖχος, M 9. 12; dh. unversehrt, unverändert, χρώς, T 33; ἔμπεδα πάντα φυλάσσειν, unversehrt erhalten, β 227; τοῖσιν ἔμπεδα κεῖται, sc. γέρα, ihnen liegen sie noch unberührt, I 335; βίη, ἴς, μένος, νόος, unerschüttert, ungeschwächt, ö. Hom.; dh. auch Priamos, ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων, bei ungeschwächtem Verstande, Y 183; πομπή, sicher, bestimmt, θ 30. *b*) v. der Zeit, beständig, dauernd, φυλακή, Θ 521; κομιδή, θ 453; in τίκτῃ δ' ἔμπεδα μῆλα, τ 113 steht es prädikativ beim Subjekte: in fester d. i. regelmäßiger Folge[2]). *c*) übtr. fest, standhaft, beharrlich, ἦτορ, φρένες, Z 352. σ 215. — Das Neutr. **ἔμπεδον** als Adv., mit derselben Bdtg. *a*) unerschütterlich, fest, P 434; στηρίξαι (w. s.) ποσίν, μ 434; sicher, standhaft, μένειν, E 527. *b*) beständig, ununterbrochen, immerfort, ἡνιοχεύειν, Ψ 641; μένειν, η 259; ἀσφαλέως ἔμπ. θέειν, N 141. ν 86.

***ἐμ-πελάζω**, Inf. Fut. -σειν, intr. sich nähern, δόμῳ, h. Merc. 523.

ἐμπεσεῖν, s. ἐμπίπτω.

ἔμπης[3]), poet. **W.** 1) ganz und gar, durchaus, überhaupt, *a*) von der vollständigen Ausdehnung einer Erscheinung über einen gewissen Raum hin, durchweg, ἔμπης μοι τοῖχοι μεγάρων — φαίνονθ' ὀφθαλμοῖς ὡς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο, durchweg erscheinen meinen Augen die Wände der Gemächer wie flammendes Feuer, τ 37, vgl. σ 354.[4]) Ξ 174. — *b*) von der vollständigen Ausdehnung einer Handlung durch einen gewissen Zeitraum, in einem fort, δύντα δ' ἐς ἠέλιον

---

[1]) Aufserdem las man vor Wolf ἐμβασιλεύῃ im unechten Vs B 206, s. Ameis-Hentze das. Anh.

[2]) Vgl. skr. *vámāmi*, lat. *vomo*, also urspr. mit ϝ, das sehr früh verschwunden sein mufs, Curt. Et.[5] S. 324.

[3]) Nach Lob. Path. El. I p. 519 von μαπίειν = μάρπτειν.

[4]) stand sonst nach G. Hermanns Konj. auch h. Cer. 481: jetzt die Vulg. ἄμμορος.

[5]) Über die Etym. s. Fick W.[3] II 140.

[1]) Über Abltg s. Lob. Rhem. p. 8. Düntzer zu ν 379 (vgl. Ztschr. XIV s. 198) deutet ἔμπαιος teilhaft; nach Autenr. bei Ameis-Hentze Anh. zu φ 400 ist es von W. πα (πάομαι, πέπαμαι) abgeleitet u. entspricht dem lat. *compos*, vgl. Fick W.[3] II 140.

[2]) Anders Doederl. Gl. n. 2340, der kernfest übersetzt.

[3]) Abltg zw.; nach den Alten aus ἐν πᾶσι entstanden, dem Sinne der Mehrzahl d. StSt. nach noch die probabelste Abltg; Doederl. n. 2341 bringt es mit ἔμπεδον in Vbdg u. setzt als Grundbdtg „fest u. unzweifelhaft"; Düntzer betrachtet es als mit ἐμπάζομαι, ἔμπαιος vwdt, s. Anm. zu ἔμπαιος; Bäuml. S. 115 gibt dem W. die Grundbdtg „ganz u. gar, allerdings"; vgl. auch Autenr. zu Λ 562, demzufolge es eine Versicherung und dann auch einen Gegensatz, eine Konzession ausdrückt.

[4]) So mit Faesi-Kayser; nach Ameis-Hentze u. a., welche die erst sekundäre Bedtg „doch" überall annehmen, deutet es an diesen beiden StSt. auf die bei der überraschenden Wahrnehmung aufsteigenden Zweifel, ob der Redende seinen Augen trauen dürfe, in dem Sinne: doch, es ist so, ich irre mich nicht (?), s. Hentze Anh. zu σ 354. Im allgem. vgl. auch Autenr. bei Nägelsb. zu Λ 562. Bäumlein Unters. S. 115.

μενέω καὶ τλήσομαι ἔμπης, *T* 308, vgl. *γ* 209. *ζ* 190. — *c*) allgemein verstärkend, ganz und gar, ἄλγεα δ' ἔμπης ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ, *Ω* 522; nach μάλα, μάλα γὰρ κεχολώσεται ἔμπης, denn sehr wird er jedenfalls zürnen, *o* 214, vgl. *ω* 324; bei Negationen, ἐπεὶ οὔ τινα δείδιμεν ἔμπης, da wir überhaupt niemand fürchten, *H* 196, vgl. *β* 199. *ξ* 481. — Im Übergange zu Bedtg 2) ἔμπης δέ τοι ὅρκια δώσω, auf alle Fälle aber will ich dir einen Eid ablegen, *τ* 302, vgl. *M* 326. — 2) bei vorhergehendem Gegensatze: dennoch, doch, gleichwohl, πρῆξαι δ' ἔμπης οὔ τι δυνήσεαι (im Ggstze zu dem vorherg. ἀεὶ μὲν ὀίεαι) *A* 562, vgl. *E* 191. *P* 632. *β* 191; καὶ ἔμπης, auch trotzdem, *T* 422, vgl. *B* 297. *ε* 205; ἀλλ' ἔμπης, aber doch, *Θ* 33. 464. *ξ* 214. *ν* 311. *ψ* 83, dabei noch ein Part. in konzessiver Bedtg, *δ* 100. *λ* 351. *π* 417; zu dem von πὲρ begleiteten Part. noch hinzutretend, καὶ τεθνηῶτά περ ἔμπης, wenn er auch allerdings tot ist, *P* 229, vgl. *I* 518. *Ξ* 1. *O* 399. *o* 361 (das. Ameis-Hentze[1]) Anh.). *σ* 165. *τ* 356.

ἐμ-πίπλημι πίμπλημι), Pr. Impr. -ηθι, *Φ* 311, ep. Inf. Fut. -ησέμεν, Aor. 1 ἐνέπλησε, αν, Impr. ἔμπλησον, *β* 353, Konj. ep. ἐνιπλήσῃς, -ήσωσι, *τ* 117. *ψ* 358, P. ἐμπλήσας, -ασα, -αντες, Aor. 1 M. ohne Augm. ἐμπλήσατο, Inf. ep. ἐνιπλήσασθαι, *η* 221 (a. mit Aristarch -ησθῆναι), P. ἐμπλησάμενος, Aor. 1 P. s. unter 1, *b*), ep. Aor. 2 M. in pass. Bdtg ἔμπλητο, -ηντο, s. 1, *b*). 1) Akt. anfüllen, vollfüllen, τί, *β* 353; τί τινος, etwas womit, ῥέεθρα ὕδατος, *Φ* 311 u. ö.; übtr. θυμὸν ὀδυνάων, *τ* 117; dh. *b*) sättigen, τινά, *ρ* 503. — Pass. u. Aor. 2 M. sich füllen, mit Gen. πόλις ἔμπλητο ἀλέντων, *Φ* 607; ἔμπλητο βροτῶν ἀγοραί, *ϑ* 16; αἵματος ἐνέπλησθεν (st. -ησαν) ὀφθαλμοί, *Π* 348; übtr. νῖος ἐνιπλησθῆναι ὀφθαλμοῖς, mit den Augen am Sohne sich sättigen, *λ* 452. — 2) Med. sich sättigen, *η* 221: sich etw. füllen, τί, vom Kyklopen, μεγάλην νηδύν, *ι* 296; mit Gen. u. übtr. ἀγρίου μένεος θυμόν, d. i. sich heftig erzürnen, *X* 312.

ἐμ-πίπτω, nur Aor. Ind. gew. ohne Augm. ἔμπεσον, h. Ven. 199, ö. 3 S. -ε, Konj. -πέσῃ, Imp. -ε, 1) hinein-, darauffallen, -stürzen, mit Dat. πόντῳ, ins Meer, *δ* 508; πέτρῃ, auf den Felsen, *Δ* 108; πῦρ ἔμπεσε νηυσίν, das Feuer fiel in die Schiffe, *Π* 113, ἐν ὕλῃ, *Λ* 155. — 2) übtr. *a*) v. Menschen, hineinstürzen, eindringen, einstürmen, absol. *Π* 81; εὐνῇ, hinein geraten, h. Ven. 199. Übr. s. πίπτω *c*). *b*) v. Zuständen, κακόν μοι ἔμπεσεν οἴκῳ, Unglück kam, brach mir ins Haus ein, *β* 45. *o* 375: v. Gemütszuständen, χόλος, δέος, ἔμπεσε θυμῳ, Zorn usw. drang in das Gemüt, *I* 436. *Ξ* 207. 306. *P* 625 u. mit dopp. Dat. *Π* 206. *c*) ἔπος μοι ἔμπεσε θυμῷ, das Wort kam mir in die Seele, fiel mir ein, *μ* 266.

ἔμ-πλειος, *σ* 119. *ν* 26. *χ* 3. h. Merc. 248, sonst **ἐνίπλειος,** 3, ep. st. ἔμπλεος, angefüllt, voll, mit Gen. *ξ 113. *ρ* 300. *τ* 580. *φ* 78.

ἐμ-πλήγδην, ep. Adv. (ἐμπλήσσω), „dreinschlagend", unbesonnen, blindlings, *ν* 132 †.

ἔμ-πλην, ep. Adv. (πελάω), πελάζω)[1]), nahe, zunächst, mit Gen. *B* 526 †.

ἐμπλήσατο, ἔμπλητο, ἔμπληντο, s. ἐμπίπλημι.

ἐμπλήσσω, s. ἐνιπλήσσω.

ἐμπνέω, ep. **-είω** (s. 1), Aor. 1 ἐνέπνευσε u. ep. ἔμπνευσε, Konj. ep. -εύσῃσι, *O* 60, 1) hinein-, daraufhauchen, von Rossen, μάλ' ἐμπνείοντε μεταφρένῳ, die dicht auf den Rücken (des davorstehenden) schnauben, *P* 502. — übtr. einhauchen, eingeben, τί τινι, v. Göttern, μένος, θάρσος τινί, *K* 482. *ι* 381 u. s., mit Inf., φᾶρος ὑφαίνειν, *τ* 138. — 2) transit. aufblähen, ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον, h. 7, 33. Übr. s. ἀναπνέω Anm. 3.

ἐμ-ποιέω, hineinmachen, -fügen, πύλας ἐν πύργοις, Thore in die Türme, *H* 438.

ἐμ-πολάω (ἐμπολή), ep. ged. 3 Pl. Impf. M. -λόωντο, einkaufen; Med. für sich einkaufen, βίοτον, *o* 456 †.

ἔμ-πορος, jeder, der auf fremdem Schiffe auf dem Meere reist, ein Seefahrer, Reisender, *β 319. *ω* 300.

ἐμ-πρήθω, dav. nur 3 Pl. Impf. ἐνέπρηθον, *I* 589, Fut. -ήσειν, ib. 242, Aor. ἐνέπρησε, *X* 374, u. ἔμπρησε (nach La R. Konj.), *β* 427 (das. Ameis-Hentze Anh.); ep. **ἐνιπρήθω,** F. -σω, ει, ειν, Konj. Aor. ἐνιπρήσωσι. — 1) aufblasen, -blähen, v. Winde, μέσον ἱστίον, nach La R. *β* 427 (gew. Ls ἔπρησεν). — 2) anzünden, anbrennen, νῆας, ἄστυ, νεκρούς, *Θ* 182 u. ö. meist mit πυρί; auch πυρός (part. Gen.[2]), Kr. Di. 47, 10, 4), *I* 242. *Π* 82, ohne Beisatz nur *I* 589. — In Od. nur a. a. O.

ἐμ-πῡρῐ-βήτης, ep. (πῦρ, βαίνω), in das Feuer schreitend, über dem Feuer stehend, nur τρίπος, *Ψ* 702 †.

ἐμ-φορέω, hinein-, herantragen; nur Impf. Pass. einhergetragen werden, κύμασιν ἐμφορέοντο, auf den Wellen, *μ 419. *ξ* 309.

ἔμ-φῡλος (φῦλον), zu demselben Stamme od. Volke gehörig, einheimisch, ἀνήρ, *o* 273 †.

ἐμ-φῡ́ω, Aor. 1 ἐνέφυσε (s. 1), vom Pf. (ἐμπέφῡκα) nur 3 Pl. ἐμπεφῦασι u. P. Fem. -φῦνῖα (s. 2). 1) trans. Aor. 1 Akt. einpflanzen, anerschaffen, θεός μοι ἐν φρεσὶν οἵμας παντοίας ἐνέφυσεν, ein Gott hat mancherlei Lieder mir in die Seele gegeben, *χ* 348. — 2) intr. im Pf. Akt. angewachsen sein, mit Dat. τρίχες κροκίῳ ἐμπεφύασι, *Θ* 84; dh. übtr. sich fest an etwas hal-

[1]) welcher bemerkt, dafs πὲρ ἔμπης stets am Vsschluſs steht. Nach den Gramm. soll es *Ξ* 174. *σ* 354 ὁμοίως bedeuten, doch mit Unrecht; vgl. Spitzner zu d. St. d. Il.

[1]) Nach Schaper Quae genera composs. etc. p. 9, KZ. XXII 528 wäre -πλην adverbialer Acc. eines Nomens πλη (aus πολη) von W. πελ in πίλομαι.

[2]) Autenrieth zu *B* 415 erklärt den Gen. durch Bedeutungs- und Stammverwandtschaft mit ἐμπλῆσαι, s. auch Hentze zu dieser St.

ten, sich anklammern, ὣς ἔχετ' ἐμπεφυνῖα, so hing sie fest angeschmiegt, *A* 513.

ἐν (üb. das Verhältnis zu *εἰς* s. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 58 Anm.), bei Hom. ö. auch poet. *ἐνί*, ep. *εἰν*, seltener *εἰνί*, *Θ* 199. *O* 150. *ι* 417. *ϰ* 310. *μ* 256 (stets im 2. Fuſse). I) Adverbium, A) absol. darin, daran, darunter, darauf, *ἐν δὲ ἓα ψυχή*, darin aber (ist) éine Seele, *Φ* 569, vgl. *E* 740. *ι* 132. 134 u. s.; bes. in der Form *ἔνι*, *πολέες δ' ἔνι μῦθοι*, (sind) darin, *Y* 248, vgl. *ι* 126 u. s.; auch mit e. Dativ dabei, *ἐπεὶ οὔ οἱ ἔνι φρένες*, da ihm kein Verstand im Inneren (ist), *Ξ* 141, vgl. *Σ* 53. *σ* 355. *φ* 288 u. s. — B) bei einem Verbum im Satze, 1) ohne nähere Bestimmung *a*) darin, *ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι*, *I* 154. 296, vgl. *α* 51; *ἐν δ' αἶγες γεγάασιν*, *ι* 118; *ἐν δὲ κρητῆρες ἔασιν*, *ν* 105; *ἐν δὲ θρόνοι ἐρηρέδατο*, im Männersaale, *η* 95; *ἐν δέ μιν αὐτὸν εὗρ'*, im Hause, *Ω* 472. — *b*) darunter, *ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο χαλκόν*, unter dem Kriegsvolke, *B* 578. *Λ* 16; *ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε*, *Π* 551, vgl. *B* 588. *Λ* 52. *η* 291. *ω* 498 u. s. — *c*) hinein, *τίθει δ' ἐνὶ δῶρα*, in die Truhe, *Θ* 439; *ἐν δὲ λέπαδνα ἔβαλε*, an das Joch, *E* 730; *ἐν δ' ἔπεσ'*, in das Getümmel, *O* 624. — 2) das Adv. wird durch einen hinzutretenden Dativ näher bestimmt, *a*) darin, *ἐν δέ τε θυμὸς στήθεσιν ἄτρομός ἐστιν*, drinnen in der Brust, *Π* 162; *ἐν δέ τε οἶνον κρητῆρσιν κερόωντο*, *ν* 252, vgl. *P* 744. *ι* 212 u. s. — *b*) darunter, *ἐν δὲ γέλως ὦρτο θεοῖσιν*, unter ihnen, den Göttern, entstand ein Gelächter, *Θ* 343; *ἐν δὲ σὺ τοῖσιν ἔπειτα πεφήσεαι*, darunter, unter diesen, *χ* 217, vgl. *H* 73. *Ω* 62. — *c*) hinein, *ἐν δ' ἄρα κῆρυξ χερσὶ σκῆπτρον ἔθηκε*, hinein in die Hände, *Ψ* 567, vgl. *P* 569. *δ* 761 u. s. Dagegen an StSt. wie *ἐν δέ οἱ ἀσκὸν ἔθηκε*, sie legte ihm einen Schlauch hinein (in das Schiff), *ε* 266 ist *οἱ* Dat. des Interesses. Doppelter Dativ (des Interesses und des Ortes) findet sich *ἐν δέ μοι ἄλφιτα χεῦον δοροῖσιν*, mir hinein in Schläuche, *β* 354 u. s. Auch *ἔν τ' ἄρα οἱ (μοι) φῦ χειρί*, *Z* 253. *β* 302 u. ö. ist wohl so zu fassen: eigtl. hinein drang er ihm (mir) in die Hand, d. i. er drückte ihm die Hand.[1]).

II) Präp. mit Dativ, Grundbdtg in, an, auf.[2]) 1) räumlich bezeichnet *ἐν*: *a*) das Drinnensein in einem Orte, *ἐν γαίῃ*, *ἐν δώμασιν* u. dgl.; so bei geogr. Bestimmungen, *ἐν Ἄργει*, *ἐν Τροίῃ* u. dgl., Hom. ö. *b*) das Umgebensein, *οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι*, *O* 192; oft v. Personen, zwischen, unter, *ἐν Δαναοῖσι*, *ἐν Τρώεσσι*, *ἐν ἀθανάτοισι*, *ἐνὶ στρατῷ*, *ἐν ἀγύρει*, *ἐν ὁμίλῳ*, *ἐν ἀγῶνι* u. dgl. ö.; Giseke S. 4; dh. vor, *coram* (umgeben vom Kreise der Zuhörer), *ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω*, *I* 528, vgl. 121. *K* 445; *ἐν πᾶσιν*, *β* 194. *π* 378: übtr. v. äuſserlichen u. innerlichen Zuständen, in denen man sich befindet, *ἐνὶ πτολέμῳ*, *ἐν φιλότητι*, *ἐν πένθεϊ*, *Λ* 258. *H* 302. *X* 483 u. s.; *ἐν νόστῳ*, bei der Rückkehr, *ω* 96; *ἐν δοιῇ*, in Zweifel, *I* 230; *ἐν ἰῇ τιμῇ*, in gleicher Ehre, ib. 319 u. dgl., vgl. Giseke S. 5 u. 23; so *ἐν ἄλγεσι*, *η* 212. *c*) das Darinsein, an, *νευρὴ ἐν τόξῳ*, *O* 463. *d*) das Daraufsein, *χιὼν κατετήκετ' ἐν ὄρεσσιν*, *τ* 205, auf den Bergen; *ἐν ἵπποις*, *Λ* 198; *οὔρεος ἐν κορυφῇς*, *B* 456; *ἐν σκοπιῇ*, *E* 771; dh. *e*) übhpt den Stütz- od. Haltpunkt, so im bildl. Ausdr. *θεῶν ἐν γούνασι κεῖται*, s. *γόνυ*; *νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν θεοῖσι*, eigtl. haften an den Göttern, *H* 102, s. *πεῖρας*: übtr. *ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου*, beruht auf den Händen, *Π* 630, vgl. *O* 741; *δύναμις γὰρ ἐν ὑμῖν*, die Macht ist bei euch, *ϰ* 69. *f*) unmittelbare Nähe, an, bei, *ἐν οὐρανῷ*, am Himmel, *Θ* 555; *ἐν ποταμῷ*, *Σ* 521. *ε* 466; *ἐν αἰγιαλῷ*, am Ufer, *Λ* 422 u. s., s. Giseke S. 15. — 2) vom Zeitraum, innerhalb dessen etw. geschieht, in, *ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ*, im Frühling, zur Frühlingszeit, *B* 471. *Π* 643. *σ* 367. *χ* 301; *ἐν ὥρῃ*, zur rechten Zeit, *ρ* 176; *νυκτὸς ἐν ὥρῃ*, h. Merc. 67 u. ö.; *οὔτ' ἐν θέρει οὔτ' ἐν ὀπώρῃ*, *μ* 76; *μηνὶ δ' ἐν οὔλῳ*, *ω* 118, s. Ameis-Hentze Anh. — 3) in ursächlicher Beziehung, *a*) vom Mittel u. Werkzeug, wo aber die Auffassung e. andere ist, *ὁρᾶν*, *ἰδεῖν ἐν ὀφθαλμοῖς*, mit den Augen sehen[1]), *A* 587. *Γ* 306. *ϰ* 385 u. s.; mehr räumlich ist *ἐν χερσὶ λαβεῖν*, mit den Händen fassen, eigtl. in die Hände nehmen, *O* 229 (vgl. *ἐν χερσὶ τιθέναι*, *A* 441 u. s., *ἐν χερσὶ βαλεῖν*, *Φ* 104, u. *ἐν χερσὶν ἑταίρων*, *N* 653, in den Armen der Freunde; *ἐν ἀγκοίνῃσι Διὸς — μιγεῖσα*, *λ* 268); *κατακτείνεσθαι ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσιν*, durch die Hände (od. unter den H.) der Männer, *E* 558. *Ω* 738, vgl. *H* 105; *θανεῖν ἐν χερσίν*, *X* 426. *b*) v. der Gemäfsheit, nach, zufolge, *ἐν μοίρῃ*, i. e. *κατὰ μοῖραν*, *χ* 54; *ἐν καιρὸς αἴσῃ*, *I* 378.

Bemerk. 1) Oft steht scheinbar *ἐν* st. *εἰς* bei Verben der Bewegung, indem dieselben zugleich den Begriff der erfolgten Ruhe einschliefsen, so *ἐν γούνασι πίπτειν*, *E* 370; oft *βάλλειν*, *πίπτειν ἐν κονίῃσι*, *ἐν νηυσί*, *ἐν χερσὶ τιθέναι*, *ἐν χείρεσσι λαβεῖν*; u. übtr. *ἐνὶ φρεσὶ (θυμῷ) βάλλεσθαι*, *τιθέναι*, *ἐν στήθεσσι τιθέναι* u. dgl.; so bei *ἕζεσθαι*, *δῆσαι*, bei *χέειν*, *ἀφύσσειν* usw., s. d. VV.; *ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον*, *Ψ* 131. Giseke S. 24 ff. Ameis-Hentze zu *A* 142 Anh. — 2) Zuweilen steht bei *ἐν* der Genet., wobei ein Substantiv zu ergänzen ist, *ἐνὶ Κίρκης*, sc. *οἴκῳ*, *ϰ* 282, bes. *εἰν Ἀίδαο*, *X* 389 u. ö., *ἐν Ἀλκινόοιο*, *η* 132; *ἐν ἀφνειοῦ πατρός*, *Z* 47, vgl. *εἰς* Bemerk. — 3) Auch steht ep. *ἐν* manchmal hinter dem Substantiv, *I* 382. *δ* 127. *μ* 103, vgl. Ameis zu *E* 40; häufig *ἐνί*, dann anastrophiert *ἔνι*, *H* 221. *I* 53 u. s.

III) in Zusammensetzungen mit VV. hat *ἐν* meist räuml. Bdtg, „in, darin, hinein" usw.; auch bezeichnet es die Äufserung e. Thätigkeit an e. Gegenstande od. Beziehung derselben auf e. Gegenstand, wie *ἐνδείκνυμι*; mit

[1]) Vgl. Curt. Et.[5] S. 305. Hoffmann Unters. I 16. IV 15. Bekker Hom. Bl. I 183 u. a. fassen *χειρί* als Instrumental „mit der Hand", aber s. *φύω* g. E.

[2]) S. bes. Giseke Die allmähl. Entst. d. Ges. d. Il. usw. S. 1 ff.

[1]) Nach Ameis-Hentze zu *Θ* 459 Anh. von dem, was „im Anblick jmds ist od. geschieht", dh. dem Sinne nach gleich „vor Augen"; nach Autenr. zu *A* 587, weil sich die Gegenstände im Auge abspiegeln.

Adj. hat es ebenfalls räuml. Bdtg, wie in ἔμφυλος, ἐνεύναιος. — Häufig wird bei den mit ἐν zsgstzten VV. (die den Dat. regieren) noch ἐν nachdrucksvoll dem Dat. beigegeben, vgl. Z 243 u. s.; s. Ameis-Hentze zu ε 260.

ἔν, Neutr. zu εἷς, w. s.

ἐναίρω (ἔναρα), poet., v. Akt. nur Pr. -ω, Impr. ἔναιρε, K 481, Inf. -ειν u. ep. -έμεν (3mal), P. -ων, -οντα. — Med. P. Pr. -όμενος, Impr. -αίρεο u. Aor. 1 ἐνήρατο ö. 1) Akt. vernichten, töten, τινά, in Il. gew. in der Schlacht, mit dem Zusatz τόξῳ, χαλκῳ; πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, du hast (od. dir bleiben) dagegen viele Achaier zu erlegen, Z 229; auch κατ' οὔρεα θῆρας, Φ 485. — 2) Med. in der Bdtg des Aktivs mit Acc. E 43. 59. Z 32. Ξ 515. Π 92. ω 424; übtr. μηκέτι χρόα καλὸν ἐναίρεο, vernichte (d. i. verdirb) dir die schöne Haut nicht, τ 263.[1])

ἐν-αίσῐμος, 1) schicksalbedeutend, vorbedeutend, fatalis, σήματα, B 353; ὄρνιθες, β 182; ἐναίσιμα μυθήσασθαι, Schicksalsworte reden (v. Seher), β 159. — Neutr. Sg. als Adv. ἐναίσιμον ἐλθεῖν, zu rechter Zeit kommen, Z 519. — 2) schicklich, billig, gerecht, ἀνήρ, Z 521. κ 383; φρένες, σ 220; νόος, ε 190; δῶρα, gebührend, Ω 425. h. Cer. 369; ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι, Gebührendes, seine Schuldigkeit thun, ρ 321. — In τοῦτό δ' ἐναίσιμον οὐκ ἐνόησεν, β 122. η 299 steht das Neutr. prädikativ: sie hat dies nicht als etwas Schickliches, d. i. schicklich, ausgedacht.

ἐν-ᾰλίγκιος, poet., ähnlich, gleich, τινί, E 5. δ 310 u. ö.; τί, an etwas, θεοῖς αὐδήν, T 250. α 371. ι 4; ἐν. ἄντην, s. dieses.

ἐν-άλιος, ep., εἰνάλιος, w. s.

***ἔν-ᾰλος** (ἅλς), im od. am Meere, πόλις, von Milet, h. Ap. 180.

ἐν-ᾰμέλγω, darein melken, mit Dat., ι 223 †.

ἔν-αντᾰ, poet. Adv., entgegen, gegenüber, mit Gen., Y 67 †.

ἐν-αντῐβιον, ep. Adv., Gewalt entgegensetzend, feindlich, mit μάχεσθαι, Θ 168 u. s., πολεμίζειν, K 451 u. s.; στῆναι, Φ 266 u. s., μεῖναι, ξ 270; ἐν. ἐλθεῖν, Y 130. La R. St. § 38, 5.

ἐν-αντίος, 3, 1) gegenüber (liegend, stehend usw.), im Angesicht, Z 247, mit Gen. ἔζετ' Ὀδυσῆος ἐναντίη, ψ 89, mit Dat. I 190. Λ 67. κ 89; dh. v. Angesicht zu Angesicht, ζ 329. — 2) entgegen, gegenüber, im feindl. Sinne, meist mit Gen. Ἀχαιῶν, E 497 u. s. ö. — Häufig der Acc. Neutr. **ἐναντίον** als Adv. *a)* gegenüber, ἐν. ὧδε κάλεσσον, ruf ihn vor mein Angesicht, τ 544; νεικεῖν τινι, ins Angesicht schmähen, Y 252; μίμνειν, gegenüber Stand halten, N 106; mit Dat. O 304. *b)* entgegen, ἐλθεῖν τινος, jmdm entg. gehen, ξ 278; bes. in feindl. Absicht, ἰέναι τινός, Φ 574; ἐν. ὦρτο, stürmte entg., Λ 129; ἵστασθαί τινος, sich jmdm entg. stellen, N 448; dh. μάχεσθαί τινος, Y 97.

[1]) Über die Bdtg des Wortes vgl. Lehrs Arist.[3] p. 145 u. dazu M. Hecht Quaestt. Hom. p. 3.

S. La R. St. § 38, 3 (wo auch über die Vsstelle). Ameis-Hentze Anh. zu ν 221.

ἔναξε, s. νάσσω.

ἔνᾰρα[1]), ep., nur Pl., die dem getöteten Feinde abgenommene Rüstung, spolia (σκῦλα, Eust.), *Z 68. N 268; βροτόεντα, blutige Waffenbeute, Z 480. K 528 u. s.; überhaupt Beute, I 188.[2])

ἐν-αργής, ές[3]), sichtbar, deutlich, erkennbar; bes. von Göttern, die sich den Menschen in erkennbarer Gestalt zeigen, χαλεποὶ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς, gefährlich sind Götter, wenn sie leibhaftig erscheinen, Y 131. vgl. γ 420. η 201. π 161; ὄνειρον, ein deutlicher Traum, δ 841.

ἐν-ᾰρηρώς (eigtl. e. Part. Pf. von **W.** ἀρ), nur als Adj. eingefügt, befestigt, ε 236 †.

ἐνᾰρίζω, poet. (ἔναρα), Pr. Opt. -ίζοι, P. -ζων; Impf. u. Aor. stets ohne Augm. ἐνάριζε, ον, Aor. ἐνάριξα, ε, einem getöteten Feinde die Rüstung ausziehen, spoliare; in dieser Bdtg mit dopp. Acc. τινὰ ἔντεα, jmdm die Rüstung ausz., *P 187. X 323; ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' (Adv.) ἔντεα, M 195. O 343; gew. in der Schlacht töten, τινά, E 155. Π 731 u. s.; übhpt morden, A 191. La R. St. § 104, 6.

ἐν-ᾰρῐθμιος (ἀριθμός), mit eingezählt, ἄλλην ἐνίησι ἐναρίθμιον εἶναι, d. i. die Zahl voll zu machen, μ 65: übtr. ἐν βουλῇ ἐν., „zählt mit im Rat", ist geachtet im R.[4]), B 202.

***ἔνασσαν,** s. ναίω.

ἔνᾰτος (ἐννέα), ep. **εἴνᾰτος,** *B 295. Θ 266, der neunte, B 313. 327.

ἔν-αυλος, poet., 1) eigtl. Höhlung, Rinnsal, Strombett reifsender Winterströme, *Π 71 (das. Spitzn.): Gieſs- oder Sturzbach selbst, Φ 283. 312. — 2) Thal, Waldthal, h. Ven. 74. 124.

ἐν-δείκνῡμι, anzeigen, kundthun, nur Med. Πηλείδῃ ἐνδείξομαι, ich werde mich gegen den Peliden aussprechen, erklären, T 83 †.

ἔν-δεκᾰ, indekl., elf, I 329. ξ 103 u. ö.

ἐνδεκᾰ-πηχυς, υ, elf Ellen lang, ἔγχος, *Z 319. Θ 494.

ἐνδέκᾰτος, der elfte, ἠώς, Φ 156. τ 192. — ἐνδεκάτη, subst. Fem. der elfte Tag, Ω 666. β 374. δ 588 u. ö.

ἐν-δέξιος, 3, 1) rechts, zur rechten Seite, σήματα, Zeichen zur rechten Seite, d. i. glückbedeutende, I 236, s. δεξιός. — Meist Adv. **ἐνδέξια,** rechtshin, rechtsherum; diese Richtung wurde bei Schmäusen, Versammlungen usw. als glückbedeutend beobachtet, οἰνοχοεῖν, A 597 (das. Ameis); beim Losen, H 184. So auch der bettelnde Odysseus, ρ 365, vgl. ἐπιδέξια. — 2) gewandt, geschickt, h. Merc. 454.

ἐν-δέω, nur Aor. 1 ἐνέδησε, hinein-, daranbinden, νευρήν, O 469; τί ἔν τινι,

[1]) Nach Buttm. Lex. I[4] 261 v. ἐναίρω, doch scheint die umgekehrte Annahme richtiger; Curt. Verb. II[2] 14 vergleicht skr. *sanara*, Gewinn, Beute, v. **W.** *san*.

[2]) S. Lehrs Arist.[2] S. 145. Retzlaff Synon. I 24. M. Hecht Quaestt. Hom. p. 459.

[3]) Nach Fick W.[3] I 23 v. **W.** *arg*, „flammen, licht sein", also eigtl. am Tage, deutlich, hell.

[4]) Anders Doederl. n. 551.

ε 260; übtr. *Ζεὺς ἐνέδησέ με ἄτῃ*, Zeus verstrickte mich ins Unglück, *B* 111. *I* 18. Vgl. *ἐφάπτω*.

***ἐνδῐάομαι**, ep., Dep. (*ἔνδιος*), unter freiem Himmel sein, h. 32, 6.

***ἐν-δῐέημι**, ep., 3 Pl. Impf. *ἐνδίεσαν* st. *ἐνεδ.*, anhetzen, *Σ* 584 †. Vgl. *δίεμαι*.

***ἔνδινα**, n. Plur. (*ἔνδον*), nur *Ψ* 806 †, die innern Teile (des Leibes), *intestina*[1]).

***ἔν-δῐος** (mit *Διός*[2]) usw. vwdt, **W.** *διϝ*, Curt. Et.[5] S. 236), mittäglich, am Mittag, nur *ἔνδιος ἦλθε*, *δ* 450, u. *ἔνδιοι ἰκόμεσθα*, *Λ* 726.

***ἔνδο-θεν**, Adv. 1) von innen her, von drinnen heraus, *ὑπακούειν*, *δ* 283. *ν* 101. — 2) drinnen, innerhalb, *δ* 74; mit Gen. *αὐλῆς*, *Z* 247.

***ἔνδο-θῐ**, ep. Adv., drinnen, *Z* 498 u. s.; innerlich, mit *θυμός*, *A* 243. *β* 315 u. ö.; opp. *θύρηφι*, *χ* 220; von der Innenseite des Schildes, *Υ* 271; mit Gen. innerhalb, *Σ* 287.

***ἔν-δον**, Adv. (*ἐν*), innen, drinnen; insbes. daheim, zu Hause, Hom. ö.; *ἔνδον εἶναι*, gew. drinnen in der Wohnung sein, *K* 378. *π* 202 u. s.; mit Gen. *Διὸς ἔνδον*, in Zeus' Wohnung, *Υ* 13, vgl. *Ψ* 200.

***ἐν-δουπέω**, Aor. 1 *ἐνδούπησα*, *ε*, ohne Augm., mit starkem Geräusch hineinfallen, hineinplatschen, -plumpen, mit Dat. *ἄντλῳ*, **ο* 479; *μέσσῳ ἐνδ.*, mitten hineinplumpen, *μ* 443.

***ἐν-δύκέως**[3]), Adv. angelegentlich, sorglich, sorgsam, eifrig, treulich, innig, in Il. selten, *τρέφειν*, *Ψ* 90; *φείδεσθαι*, *Ω* 158; *ὁμαρτεῖν*, Vs 438; oft in Od. mit *φιλεῖν*, *πέμπειν*, *λούειν*, *κομεῖν*, *η* 256. *ξ* 62. 337. *κ* 65. 450. *ω* 212 u. s.; *ἐνδ. κρέα ἤσθιε*, es aſs eifrig das Fleisch, *ξ* 109.

***ἐν-δύνω** = *ἐνδύομαι*, nur Impf. *ἐνέδῡνε*, anziehen, anlegen, *χιτῶνα*, *B* 42; *περὶ στήθεσσι χιτῶνα*, *K* 21. 131.

***ἐν-δῡ́ω**, Aor. 1 *ἐνέδῡσε*, Batr. 160[4]), u. Aor. 2 Part. Fem. *ἐνδῦσα*. 1) trans. anziehen, bekleiden, *τινὰ ὅπλοις*, bewaffnen, Batr. l. c. — 2) intr. Aor. 2 anlegen, anziehen, mit Acc., *ἡ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα*, *E* 736. *Θ* 387.

***ἐνέηκα**, ep. st. *ἐνῆκα*, s. *ἐνίημι*.

***ἐνεῖκαι**, s. *φέρω*.

***ἔν-ειμι** (*εἰμί*), Pr. 3 S. *ἔνεστι*, 1 Pl. ep. *ἔνειμεν*, *E* 477, 3 Pl. *ἔνεισι*, *B* 131, Bekk. u. Ameis-Hentze[1]), *ἔασι* vulgo, 3 Opt. *ἐνείη*, 3 S. Impf. *ἐνῆεν*, *A* 593, u. *ἐνέην*, *ι* 164. *τ* 443, 3 Pl. *ἔνεσαν*, *Z* 244. *φ* 12. 60, darin oder daran sein, sich befinden, abs. Hom. ö.; *τινί*, in etwas, *ἄργυρος ἀσκῷ ἔνεστιν*, *κ* 45; mit Adv. *οἷκοι ἔνεστι γόος*, Jammer ist im Hause, *Ω* 240; v. Personen, *ὀλίγος ἔτι θυμὸς ἐνῆεν*, es war wenig Leben mehr in mir, *A* 593; dh. auch etw. haben, *εἰ χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη*, wenn ich e. Brust von Eisen hätte, *B* 590; vgl. *P* 156; *ἔν τινι*, *Z* 244.

***ἕνεκα** u. ***ἕνεκεν**[2]), *ρ* 288. 310, u. häufiger ep. u. ion. ***εἵνεκα**, *A* 174. *β* 191 u. ö. — I) Präp., wegen, um — willen, mit Gen., der bald vor-, bald nachgesetzt wird. — Ist von dem von *ἕνεκα* regierten Gen. noch e. Gen. abhängig, so tritt bisw. die Präp. zwischen diese Gen., *Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἀρχῆς*, *Γ* 100.[3]) *ξ* 70 (das. Ameis-Hentze Anh.) u. s. — II) st. *οὕνεκα*, weil, h. Ven. 199 zw., s. das. die Besserungsversuche bei Baum. (Gemoll schr. *ὅ τε τε*, Abel *ὅ τι ῥα*.)

***ἐνέκυρσε**, s. *ἐγκυρέω*.

***ἐνενήκοντα**, *B* 602, ep. ***ἐννήκοντα** (Curt. Et.[5] S. 310)[4]), *τ* 174, indekl. neunzig.

***ἐνένῐπον**, ***ἐνένιπτε** (*ἐνένισπε*), s. *ἐνίπτω*.

***ἐνέπω** u. ***ἐννέπω**[5]), poet., dav. Impr. *ἔνεπε*, *B* 761. *α* 1, Opt. *ἐνέποιμι*, *ρ* 561, P. *ἐνέπων*, *-οντα*, *-οντε*, *-τες* (4mal), Fem. *-ουσα*, *ω* 414; Impf. *ἔννεπε*, *Θ* 412; dazu vom Aor. *ἔνισπον* 2 S. *ἔνισπες*, *Ω* 388, 3 S. *ἐνίσπε*, *B* 80. *Z* 438, Impr. *ἔνισπε* nur *δ* 642, sonst *ἐνίσπες* (vgl. *σχές*, *θές*, *δός*, u. stets am Vsende), *Λ* 186. *Ξ* 470. *γ* 101 u. ö. in Od.[6]), Opt. *-οις*, *-οι*, Konj. *-ω*, *-ῃ*, Inf. *-εῖν*; F. *ἐνισπήσω*, *ε* 98; üb. das Fut. *ἐνίψω* s. 1. *ἐνίπτω*. — 1) ansagen, erzählen, melden, verkünden, *τί τινι*, jmdm etwas, *μῦθον*, *ὄνειρον*, *B* 80. *Θ* 412 u. s.; *τοῦ παιδὸς μῦθον*, von dem Sohne, *λ* 492; *οἵτον παιδός*, *Ω* 388; *ἄνδρα μοι ἔννεπε*, nenne den Mann mir, *α* 1; *μνηστήρων θάνατον*, *ω* 414; *κήδεα*, *ξ* 185; *ὄλεθρον*, *δ* 323; *νημερτές*, *Ξ* 470. *γ* 327 u. s., *νημερτέα*, *ρ* 556; *ἀληθές*, *γ* 247 u. dgl. s.; ohne Acc. (der

---

[1]) Retzlaff Synon. II S. 22 versteht nach Vorgang einiger Alten (s. Spitzner) unter *ἔνδ.* „die unter dem Panzer oder innerhalb desselben befindliche Oberfläche des Leibes". Dieser Begriff liegt nicht im Worte. Doederl. zur St. versteht unter dem W. *viscera sive omnia quae sunt cutem inter et ossa*. Jedenfalls ist der bereits von Aristarch athetierte Vs, den ein Interpolator aus e. Bruchstück von *K* 258 und einem Stück eigener Invention zusammensetzte, mit Recht von Bekk. ausgestoſsen worden. Lehrs Rhein. Mus. 1862 S. 485 f. erklärt die ganze Partie von Vs 798—884 für e. Interpolation, s. auch Hentze Anh. Über die Etym. s. Fick W.[3] II 118.

[2]) Eigtl. „die heitere Himmelsluft", dh. *ἔνδ.* um Mittag, in der heitern Zeit des Tages, wogegen es am Morgen u. Abend nebelig ist; vgl. *εὔδιος*.

[3]) nach Unger Phil. XXV S. 213 von *δεύκω* = *φροντίζω* (s. Anm. zu *ἀδευκής*); nach Düntzer zu *η* 256 von e. Neutr. *°δύκος*, Gebühr; nach Fick W.[3] I 624. II 131 viell. v. **W.** *duk*, „führen, ziehen".

[4]) Baum. hat st. der Vulg. *ὡς ἄρα φωνήσας ὅπλοις ἐνίδυσεν ἅπαντας* aus mehreren Hdschrr. geschr.: *ὡς εἰπὼν ἀνέπεισε καθοπλίζεσθαι ἅπαντας*.

[1]) nach Aristarch 2. Ausg. u. Kallistr.; s. Ameis-Hentze zur St. im Anh.

[2]) Nach Ebel KZ. V 67 aus *ἐν-ϝεκα*, also vwdt mit *ἑκητι*, vgl. Wackernagel KZ. XXV 262. Osthoff Perf. S. 334.

[3]) Bekk. II liest hier mit Zenodot *ἄτης* st. *ἀρχῆς*, doch s. Ameis-Hentze Anh.

[4]) Vgl. über die Bildung der beiden FF. Wackernagel KZ. XXV 260 ff.

[5]) Nach Curt. Et.[5] S. 467, der es nach Ebel entschieden v. *εἰπεῖν*, sowie von *ἐνίσσω* u. allen den WW., die Dig. zum Anlaut haben, trennt, von **W.** *σεπ*, sagen, vgl. lat. *insece*, lit. *sakaĩ* usw., so auch G. Meyer Gr. Gr.[3] § 187; anders Christ S. 222, demzufolge *ἐννέπω* durch Zusammensetzung aus *ἐν-ϝέπω*, dessen Digamma sich dem vorhergehenden *ν* assimiliert hat, entstanden ist; so auch Savelsberg Dig. p. 42. 49; Brugmann KZ. XXV 305.

[6]) So die meisten Neuern seit Spitzn. u. Bekk. Wolf schr. überall *ἔνισπε* als Impr.; *ἐνίσπες*, was selten in den Hdschrr. erscheint (La R. zu *γ* 109), beanstandet schon Buttm. Gr. II S. 168; La R. hat überall (9mal) in Od. *ἔνισπε* hergestellt; s. dens. Textkr. S. 255 f., u. über *ἐνίσπες* Spitzner zu *A* 186. Bekk. Hom. Bl. I S. 31. Ameis-Hentze zu *γ* 101 Anh. Curt. Verb.[2] I 195. — Die FF. des Aor. stehen, 6 StSt. ausgenommen, stets am Vsende.

zu ergänzen), *Z* 438. *ρ* 529; mit abhäng. Satze, *B* 761. *ϑ* 101. 251. — 2) sprechen, reden, absol. *πρὸς ἀλλήλους*, *Λ* 643. *ψ* 301; s. bes. La R. St. § 95, 4.

ἐν-ερείδω, 3 Pl. Aor. 1 *ἐνέρεισαν*, hineindrängen, -stofsen, *μοχλὸν ὀφθαλμῷ*, *ι* 383 †.

ἔνερ-ϑε[1], vor Vokalen **-ϑεν**, auch *νέρϑε*, *νέρϑεν*, w. s., poet., Adv. 1) von unten, *N* 75; opp. *ὑψόϑεν*, *Y* 57. *ι* 385. *ν* 163. *b*) unten, *οἱ ἔν. ϑεοί*, die unterirdischen Götter, *Ξ* 274. — 2) mit Gen. unterhalb, *ἔν. Ἀίδεω*, *Θ* 16; nachgesetzt *ϑώρηκος ἔν.*, *ἀγκῶνος ἔν.*, *Λ* 234. 252.[2])

ἔνεροι[3]), meist poet., *inferi*, die Unterirdischen, sowohl Götter als Schatten, **O* 188. *Y* 61. h. Cer. 357.

ἐνέρτερος, poet. Komp. zu *ἔνεροι*, tiefer unten, *πάλαι ἦσϑα ἐνέρτερος Οὐρανιώνων*, tiefer als die Uranionen, als die Titanen[4]) (s. *Οὐρανίων* 2), **E* 898; *ἐνέρτεροι ϑεοί*, die tiefer unten sind (als die Himmlischen), d. i. die Götter der Unterwelt, *O* 225.[5])

ἔνεσαν, ep., s. *ἔνειμι*.

ἐν-εσίη, ep. **ἔννεσίη** (*ἐνίημι*), Eingebung, Rat, Befehl, *κείνης ἐννεσίῃσιν*, auf ihren Befehl, *E* 894 †.

ἐνεστήρικτο, s. *ἐνστηρίζω*.

ἐν-ετή, ep. (*ἐνίημι*), Heftnadel = *περόνη*, *Ξ* 180 †.[6])

Ἐνετοί, *Heneti*, ein (später nicht mehr erwähntes) Volk in Paphlagonien[7]), *B* 852 (das. Spitzn.).

ἐν-εύδω, darin-, daraufschlafen, mit Dat., **γ* 350. *ν* 95.

ἐν-εύναιον, ep. (*εὐνή*), das Bettlager, *δέρμα αἰγὸς αὐτοῦ ἑ.*, **ξ* 51; Pl. die Betten, *π* 35.

ἐν-ηείη, ep., Sanftmut, Milde, Wohlwollen, *P* 670 †; von

ἐν-ηής[8]), *ές*, ep. (opp. *ἀπηνής*), sanft, mild, wohlwollend, *P* 204. *Φ* 96. *Ψ* 252. 648. *ϑ* 200.

ἔν-ημαι, drin sitzen, *δ* 272 †.

ἐν-ήνοϑε, Pf. mit Präsensbed. v. **St.** *ἀνοϑ* (für *ἀνϑ*), **W.** *ἀϑ* (s. *ἀνήνοϑε* Anm.), mit *ἐν* zsgstzt, *ρ* 270 *κνίσῃ ἐνήνοϑε* ist drinnen ausgebreitet (so Ameis u. La R nach Aristarch st. *ἀνήνοϑε*, w. s.); vgl. *ἐπενήνοϑε*.

ἐνήρατο, s. *ἐναίρω*.

ἔν-ϑα[1]), Adv. I) demonst. 1) v. Orte, da, daselbst; hier, dort, Hom. ö.; ö. mit folgender genauerer Bestimmung, *ἔνϑα καϑέζετ' ἐπὶ ϑρόνον*, *A* 536, *ἔνϑα — παρὰ νηί*, *γ* 365 u. ö.; *αὐτοῦ ἔνϑα*, eben dort, *Θ* 207; vgl. *ἐνϑάδε*; seltner zur Bezeichnung e. Bewegung, dahin, dorthin, *N* 23. *α* 210. *o* 415 u. s.: oft *ἔνϑα καὶ ἔνϑα*, da und dort, hier und da, *B* 476 u. s., auch hin und her (stets v. zwei entgegengesetzten Richtungen), *B* 462. *ε* 327 u. s., dh. auch s. v. a. hin und zurück, *β* 213: v. Dimensionen, in die od. nach Länge und Breite, *H* 156. *κ* 517: auf der einen u. der andern Seite, rechts und links, *K* 264. *η* 86. 95; selten auch *ἔνϑ' ἢ ἔνϑα* (v. allen möglichen Richtungen), hier oder dort, *B* 397 (das. Autenr. u. Hentze). *O* 82, *ϑεόν — ἢ ἔνϑ' ἢ ἔνϑα κιόντα*, hierher od. dorthin gehend, d. i. kommend oder gehend, *κ* 574; *ἔνϑ' ἄρα*, eben dort, dort nun, *N* 15. *τ* 50 u. s., s. Ameis-Hentze zu *χ* 335. Rhode *ἄρα* S. XIX. — 2) v. der Zeit, da, damals, dann, nunmehr; oft, bes. in der Erzählung, mitten in die Handlung in dem Augenblicke der Entscheidung einführend, wie *B* 155. *E* 155. *α* 11 (das. Ameis-Hentze Anh. u. zu *γ* 120) u. ö.: auch verst. *ἔνϑα — ἔπειτα*, durch ein od. zwei Worte, gew. durch *δέ* getrennt, *N* 444. *γ* 108 u. ö., s. Ameis-Hentze zu *κ* 297 Anh.: nach *ὅτε* u. e. Parenthese den Nachsatz einleitend, da, *B* 308. — II) relat., wo, woselbst, da, wo, *A* 610 u. s.; mit *ἄρα* verb., wo eben, wo nun, wo nämlich, *T* 115. *γ* 32 u. s., u. *ἔνϑ' ἄρα τε*, *Π* 481, s. Ameis zu *χ* 335; *ἔνϑα περ*, wo gerade, wo eben, *Z* 379. *ν* 284 u. s. Ameis-Hentze zu Od. a. a. O. Anh.[2]); *ἔνϑα τε*, *B* 594. *ν* 107 u. ö., s. Ameis-Hentze Anh. zu *ϑ* 363, wo *ἔνϑα δέ*.[3])

ἐν-ϑάδε, Adv. 1) dahin, hierher, *Δ* 179. *π* 8 u. s. — 2) da, hier, *B* 296. *β* 51 u. s.; *ἐνϑ. αὖϑι*, hier zur Stelle, *Ψ* 674. *ε* 208. S. La R. St. §. 48, 4.

ἔν-ϑεν[4]), Adv. 1) vom Orte, *a*) demonstr. von da, von hier, dorther, *K* 179; *ἔνϑεν — ἑτέρωϑι δέ*, von od. auf der einen Seite — auf der andern Seite, *μ* 235: so *ἔνϑεν μέν*, von der einen Seite, Vs 59 (wo das correspondierende Glied in anderer Form Vs 79 beginnt); *ἔνϑεν — ἔνϑεν* mit Gen. h. Merc. 226: übtr. v. der Abstammung, *ἔνϑεν ἐμοὶ γένος*, *ὅϑεν σοι*, eben daher ist mein Geschlecht, von woher das deine, *Δ* 58. *b*) relat. st. *ὅϑεν*, von wo, *Ω* 597 u. s.; mit vhghdm *ἔνϑα*, *ε* 195; *οἶνος*, *δέπα*, *ἔνϑεν ἔπινον*, wovon, woraus sie tranken, *δ* 220. *τ* 62; = *ἀφ' ὧν* in *ἐτάροισιν*

---

[1]) Über die Etym. s. die Anm. zu *ἔνεροι*.

[2]) Steht am Vsende u. vor der Hauptcäsur, La R. Textkr. S. 255.

[3]) Nach Curt. Et.[5] S. 309 mit *ἐν* zushgd, eigtl. die Inneren, die in (unter) der Erde, Fick W.[3] II 138 vergleicht lit. *ner-ti*, „eintauchen, eingehen", so dafs das *ἐ* prothetisch wäre, vgl. *ἔνερϑεν*, *νέρϑεν*, also die Unteren.

[4]) Nägelsb. Hom. Th. S. 79 fafst nach Göttling auch hier *Οὐρ.* in der bei Hom. sonst gew. Bdtg „Himmelsbewohner", so dafs der Sinn ist „tiefer unten als die Himmelsbewohner", also ein aus dem Olymp ausgestofsener Gott; vgl. auch Autenr. zu Nägelsb. a. a. O. S. 79 u. Hentze Anh.

[5]) Bekk. II schreibt hier *νέρτεροι*, vgl. La R. HT. S. 255.

[6]) S. Helbig das hom. Epos usw.[2] S. 200. 276.

[7]) Die spätere Sage brachte sie mit den Venetern in Italien in Verbindung u. gab letztere für Abkömmlinge der ersteren aus. *Ἐνετοί*, Strab. 5, 1, 1 sqq. Das W. hatte nach Nepos b. Plin. N. H. 6, 2, 5. Terent. Maur. 655 das Dig.

[8]) Abltg zw.; nach Düntz. Ztschr. 1863 S. 4, vgl. zu *P* 204. *ϑ* 200 (vgl. Curt. Et.[5] S. 386. Fick W.[3] I 25), von **W.** *ἀϝ* (wovon *ἀίω*), also eigtl. *ἐνηϝής*; er übersetzt treu, eigtl. „liebend"; nach A. Goebel Hom. p. 18, vgl. Ztschr. für Gymn. 1864 S. 491 von **W.** *ἀϝ*, hauchen; eigtl. „anhauchend", dh. günstig, gewogen, wohlwollend".

[1]) In *ἔνϑα* findet Curt. Et.[5] S. 309 den Pronominalstamm *ana*, ebenso in *ἔνϑεν*, *ἐνταῦϑα*, *ἐντεῦϑεν*, vgl. auch Fick W.[3] I 3. II 41.

[2]) *ἔνϑα περ* steht aufser *ν* 284 im 5. Fufs, s. Ameis-Hentze zur St. im Anh.

[3]) G. Hermann zu h. Ven. 59 wollte auch hier *ἔ. τε* schreiben, s. darüber Ameis-Hentze Anh.

[4]) S. Anm. 1 zu *ἔνϑα*.

— ἔνθεν ἀπῆλθεν, *P* 703. — 2) v. der Zeit: von da an, hernach, sodann, *N* 741.

ἐν-θέν-δε, Adv., von hier aus, von da weg, nur *Θ* 527. *I* 365. *λ* 69.

ἐν-θρώσκω, nur Aor. 2 ἔνθορε (ep. st. ἐνέθ.), hineinspringen, sich hineinstürzen, mit Dat., ὁμίλῳ, *O* 623, πόντῳ, *Ω* 79; λὰξ ἔνθορεν ἰσχίῳ, er sprang ihm mit der Ferse an die Hüfte, gab ihm e. Fufstritt an die Hüfte, *ρ* 233.

ἐν-θύμιος (θυμός), am Herzen liegend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω, sei nicht zu besorgt um ihn, *ν* 421 †.

ἐνί u. **ἔνι**, s. ἔν.

ἐνϊαύσιος (ἐνιαυτός), jährig, ein Jahr alt, σῦς, *π* 454 †.

ἐνιαυτός, das Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί, die Jahre des Zeus, inwiefern er Ordner des Zeitlaufs ist, *B* 134, vgl. *ξ* 93. Urspr. wohl jeder abgeschlossene Zeitraum, der e. Reihe von Erscheinungen in sich fafst, dann der Jahreskreis, dh. ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν, das Jahr kam im Laufe der Zeiten (Voss: „in der rollenden Zeiten Vollendung"), *α* 16 u. s.; ἐνιαυτόν, ein Jahr lang, hindurch, *α* 288. *β* 219. *ο* 455 (sonst τελεσφόρον εἰς ἐν., s. τελεσφόρος).

ἐν-ιαύω, ep., darin schlafen, -wohnen, *ι 187, darunter, dabei schlafen od. wohnen, *o* 557.

ἐν-ιζάνω, s. ἐφιζάνω Anm.

ἐν-ίημι, Pr. nur ἐνίησι, *μ* 65 Impr. ἐνίετε, *M* 441; Fut. ἐνήσεις, -ει, ομεν, Aor. ἐνῆκας, -ε, αμεν (*μ* 401) u. ep. 3 S. ἐνέηκε, *K* 89, *δ* 233, Part. Fem. ἐνεῖσα, *ν* 387. 1) hineinsenden, -treiben, -lassen, τινὰ, jmdn in den Krieg, *Ξ* 131; πέλειαν (unter die übrigen), *μ* 65; übtr. τινὰ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν, jmdm noch mehr auf hochmütige Gedanken bringen, ihn darin bestärken, *I* 700; πόνοισι, in Leiden stürzen, *K* 89; ὁμοφροσύνῃσιν, in Eintracht bringen, *o* 198. — 2) hineinthun, je nach dem Zshg, hineinwerfen, hineinlegen, gew. abs. *δ* 233, τί τινι, πῦρ νηυσίν, nur *M* 441 (sonst stets ἐμβάλλειν); vom Schiff, πόντῳ, sc. νῆα, in See stechen, *β* 295. *μ* 293. 401; übtr. vom Gemüte, τινὶ ἀνάλκιδα θυμόν, jmdm kleinmütigen Sinn einflöfsen, *Π* 656; τινὶ θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν, *P* 570. *T* 37; τινὶ κότον, Groll in jmdm erwecken, *Π* 449, μένος, *Y* 80. *ν* 387. [ῑ im Präs., ῐ im Imper.; übr. s. ἵημι.]

Ἐνιῆνής, ion. st. *Αἰνιᾶνες*, Sg. Ἐνιήν, die Enianer, ein thessal. Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros, *B* 749, s. Bursian Geogr. I 87.

ἐνι-κλάω, poet., nur Inf. -κλᾶν, einbrechen, übtr. vereiteln, mit Acc., *Θ 408. 422.

Ἐνῖπεύς, ῆος, Fluſs in Phthiotis, der in den Apidanos, e. Nebenfluſs des Peneios, sich ergiefst, j. *Gura*, *λ* 238. 240.[1])

ἐνῑπή (s. ἐνίπτω), harte Anrede, Ansprache, Tadel, Verweis, *Δ* 402; Drohung, *ε* 446; Schmähung, *ν* 266; meist durch Adjj. wie ἀργαλέη, ἔκπαγλος, κρατερή verst., *E* 492. *Ξ* 104. *κ* 448.

ἐνίπλειος, poet. st. ἔμπλειος, w. s.

ἐνιπλήσῃς, -ήσωσι, -ήσασθαι, s. ἐμπίπλημι.

ἐνι-πλήσσω, poet. st. ἐμπλ., nur Konj. Aor. 1 -ήξωμεν, -ωσι, u. P. -ήξαντες, nur intr. hineinfallen, -stürzen, mit Dat. τάφρῳ, *M* 72. *O* 344; ἕρκει, in die Schlinge geraten, *χ* 469.

ἐνιπρήθω, s. ἐμπρήθω.

1. **ἐνίπτω**[1]), Pr. ni. bei Hom., sond. nur Fut. ἐνίψω, *β* 137, -ει, *H* 447. *λ* 148, sagen, τοῦτον μῦθον, *β* 137, νημερτές, *λ* 148; ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν, verkündigen, mitteilen, *H* 447.

2. **ἐνίπτω**[2]), poet., v. Pr. nur Impr. ἔνιπτε, *Γ* 438, u. Opt. -πτοι, *Ω* 768 (sonst dafür ἐνίσσω), gew. in 3 S. Aor. 2 ἐνένῑπε[3]), u. mit anderer Reduplikationsweise ἠνίπαπε; eigtl. hart anreden, anfahren, tadeln, mit Acc., Hom. ö.; in mildester Bdtg κραδίην ἠνίπαπε μύθῳ, er ermahnte sein Herz, *ν* 17; meist durch Dat. näher bestimmt, wie χαλεποῖσι ὀνείδεσιν, ὀνειδείοις ἐπέεσσιν, χαλεπῷ od. κακῷ μύθῳ, *B* 245. *Γ* 438. *P* 141. *σ* 326; seltener bloſs μύθῳ τινά, mit Worten jmdn anfahren, *Γ* 427. *ν* 303, u. ohne μύθῳ, *O* 546. *Ω* 768. *π* 417. *τ* 65 u. s.; ohne Acc. *σ* 78. *φ* 84 u. s.

ἐνι-σκίμπτω[4]), poet. (st. ἐνσκ.), nur P. Aor. 1 A. -ψαντε u. Aor. 1 Pass. ἐνισκίμφθη, darauf befestigen, τί τινι; οὔδει καρήατα, die Köpfe an den Boden heften, halten, *P 437 (das. Düntz.). — Pass. darin stecken bleiben, δόρυ οὔδει ἐνισκίμφθη, *Π* 612. *P* 528.

Ἔνίσπη, Ort in Arkadien, schon zu Strabos Zeit unbekannt, *B* 606. Vgl. Paus. 8, 25, 12. E. Curt. Pelop. I S. 369.

ἔνισπον, -ες, ἐνίσπες, s. ἐνέπω.

ἐνίσσω[5]), ep. Nebenf. v. ἐνίπτω, w. s., nur ep. Inf. -σσέμεν, P. -σσων, Impf. ἐνίσσομεν. Pass. Pr. Ptc. -όμενος, anfahren, schelten, gew. ἐκπάγλοις od. αἰσχροῖς ἐπέεσσι od. ὀνειδείοις, *O* 198. *X* 497. *Ω* 238; vom thätl. Mifshandeln (durch Zeugma), ἔπεσίν τε κακοῖσιν ἠδὲ βολῇσιν, mit Schmähworten und Würfen auf jmdn losfahren, *ω* 161. P. Pass. ἐνισσόμενος, Vs 163.

ἐνιχρίμπτω, poet. st. ἐγχρίμπτω, w. s.

ἐνίψω, s. 1. ἐνίπτω.

ἐνναίρω = ἐναίρω, Batr. 274.

ἔννατος, der neunte, nur in der ep. F. εἶνατος, *B 295. *Θ* 266.[6])

[1]) A. verstehen darunter den Nebenfluſs des Alpheios in Elis, wie Str. 8, 3, 32; dagegen s. Nitzsch zu *γ* 4 S. 133. Nach EM. p. 342, 46 von ἰνιπή, Savelsb. Dig. p. 43.

[1]) Nach Brugmann KZ. XXV 305 identisch mit dem folgenden, beide urspr. = anrufen, *invocare*. A. ziehen ἐνίψω (st. *ϝινεψω) als Fut. zu ἰνίπω.

[2]) Etym. zw.; nach Curt. Et.[5] S. 461 ebenso wie ἰνιπή von W. *ἰπ*, wov. *Ἶπος*, Presse, Schlagholz, ἴπτομαι; nach Brugmann KZ. XXV 304 ff. von W. *Fεπ*, skr. *vak'*, „sprechen, rufen".

[3]) unrichtig ἐνίνιπτε, nach Buttm. Lex. II S. 282 von Spitzner u. folg. Hrsgbb. geändert, s. Spitzner zu *O* 546, wo die StSt., vgl. Curt. Verb. II[2] 28 f. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 529.

[4]) σκιμπ, σκιπ ist e. schwächere F. der W. σκαπ, Curt. Et.[5] S. 167.

[5]) aus ἐνίκ̓jω, ἐνίπτω; vgl. πίσσω aus πίκ̓jω u. πίπτω.

[6]) wofür Bekk. Hom. Bl. I S. 164, 12 ἴννατος schr.

ἐννέᾰ (Curt. Et.[5] S. 310)[1]), indekl. neun[2]), Hom. ö.; als runde Zahl, *Π* 785. *λ* 577.

ἐννεᾰ-βοιος (*βοῦς*), neun Stiere wert, *τεύχεα*, *Z* 236 †.

ἐννεᾰ-καί-δεκα, indekl. neunzehn, *Ω* 496 †.

ἐννεᾰ-πηχυς, *υ*, neun Ellen lang, *Ω* 270. *λ* 311. h. Ap. 104.

ἐννεᾰ-χίλοι, poet. st. *ἐνάκις χίλιοι*, neuntausend, **Ἑ* 860. *Ξ* 148.

ἔννεον, ep. st. *ἔνεον*, s. *νέω*.

ἐννε-όργυιος (*ὀργυιά*), neun Klaftern lang, *λ* 312 †. [*ε* ist als éine Silbe zu lesen.]

ἐννέπω, s. *ἐνέπω*.

ἐννεσίη, s. *ἐνεσίη*.

ἐννήκοντα, s. *ἐνενήκοντα*.

ἐνν-ῆμαρ, ep. Adv. (*ἐννέα*), neun Tage lang, *Λ* 53. *η* 253 u. ö., gew. mit folg. *τῇ δεκάτῃ*; ohne dass. *M* 25. *Ω* 107.[3])

Ἔννομος, 1) e. Myser, Vogelschauer u. Bundesgenosse der Troer, erlegt von Achilleus, *B* 858. *P* 218. — 2) e. Troer, von Odysseus getödtet, *Λ* 422.

ἐννοσί-γαιος (Bekk. II *εἰνοσ.*, von *ἔνοσις*, eigtl. *ἔνϝοσις*[6]), „Erschütterung", u. *γαῖα*), ep., der Erderschütterer, wie *ἐνοσίχθων*, w. s., Bein. des Poseidon, inwiefern man ihm die Erdbeben zuschrieb[7]), *N* 43; meist als Subst. *H* 455. *ι* 518 u. s., s. *Ποσειδῶν*.

ἔννῡμι (eigtl. *ϝέννυμι*, **W.** *ἑς*, *ϝες*, skr. **W.** *vas*, Curt. Et.[4] S. 376), poet., Formen: Pr. u. Impf. (im Simplex) nicht bei Hom.; Fut. *ἕσσω* (ep. st. *ἑσω*), *ρ* 550. *φ* 339, 3 S. *ἕσσει*, *ο* 338. *ρ* 557, ep. Aor. *ἕσσα*, *ε*, *αν* (st. *ἕσα*, *ε*, *αν*, s. *ἀμφιέννυ.*), Impr. *ἕσσον*, *Π* 670, Inf. *ἑσσαι*, *ξ* 154 (unechter Vs), Ptc. *ἕσσας*, *ξ* 396, häufiger Med. u. Pass. Pr. Inf. *ἕννυσθαι* 3mal in Od., Impf. 3 S. *ἕννυτο*, *ε* 229. 230. *κ* 543, Aor. *ἕσατο*, *-αντο*, *Ξ* 178. *Υ* 150, ep. *ἕσατο*, *-αντο*, u. mit syllab. Augm. *ἐέσσατο*, *K* 23. 177. *ξ* 529, Inf. *ἕσασθαι*, *Ω* 646. *δ* 299. *η* 338, ö. P. ep. *ἐσσάμενος*, *-νοι* (5mal), Du. *-ω*, *Ξ* 282. *Ψ* 803; Pf. 1 S. *εἷμαι*, *τ* 72. *ψ* 115, 2 S. *ἕσσαι*, *ω* 250, 3 S. *εἶται*, *λ* 191, P. *εἱμένος*, *οι*, *α* (6mal), vgl. *ἐπιέννυμι*, u. Plsqpf. 2 S. *ἕσσο*, *Γ* 57. *π* 199, 3 S. *ἕστο*, *Ψ* 67, in Od. 7mal, u. *ἕστο*, *M* 464, 3 Du. *ἕσθην*, *Σ* 517, 3 Pl. ion. *εἵατο*, *Σ* 596. Alle FF. haben zum Anlaut *ϝ*, aufser denen mit Augm. (*ἐϝέσσατο*, *ἔϝεστο*).

Bdtg: 1) Akt. anziehen, anlegen, e. Kleidungsstück, *εἵματα*, *η* 265. *π* 457; u. so nach einigen *ἀμφὶ δὲ λέπαδν' ἕσαν*[1]), sie legten das Joch an, *T* 393; ö. mit dopp. Acc., jmd mit etw. bekleiden, jmdm etw. anziehen, *τινὰ εἵματα*, *χλαῖναν*, *E* 905. *ξ* 154. 396. *ο* 338. *π* 79. *ρ* 550. 557. — 2) Med. sich (*sibi*) anlegen, sich bekleiden mit etw., sowohl v. Kleidungs- als Rüststücken u. dgl., *ῥινὸν λύκοιο*, *K* 334, *φᾶρος*, *κ* 543, *χλαίνάν τε χιτῶνά τε*, *ε* 229 u. s., u. wo das Obj. zu ergänzen, *δ* 299 (sich in Bettdecken einhüllen), od. in e. Relativsatz gezogen ist (Nom.), *ἀσπίδες ὅσσαι ἄριστα — ἐσσάμενοι*, *Ξ* 372; mit Dat. *χροΐ χαλκόν*, *T* 233, vgl. *H* 207. h. Ven. 171; auch *περὶ χροΐ χαλκόν*, *τεύχεα*, *H* 207. *ω* 467. 500. h. Ven. 64, u. mit *ἀμφί*, *ἀμφ' ὤμοισι ἐέσσατο δέρμα λέοντος*, nahm, zog od. legte sich um die Schultern e. Löwenfell, *K* 177; *ἐπὶ* (Adv.) *δὲ νεφέλην ἔσσαντο*, u. darüber zogen sie sich eine Wolke, *Ξ* 350: bes. *b*) im Pfkt. u. Plsqpf. Pass. bekleidet, angethan sein, *τι*, mit etwas, *τεύχεα εἰμένος*, *Δ* 432, *χρύσεια εἵματα ἕσθην*, beide waren mit goldenen Kleidern angethan, *Σ* 517, *χλαίνας εὖ εἰμένοι*, *ο* 331, *κακὰ εἱμένος*, d. i. schlecht bekleidet, *τ* 327; *ἀεικέα ἕσσο*, warst häfslich bekleidet, *π* 199; *ἦ τέ κε λάϊνον ἕσσο χιτῶνα*, traun du wärest mit e. steinernen Rocke bekleidet, euphem. für: du wärest gesteinigt[2]), *Γ* 17; übtr. *ξυστὰ κατὰ στόμα εἱμένα χαλκῷ*, d. i. an der Spitze mit Erz beschlagen, *O* 389: ö. auch neben dem Acc. mit Dat.: *κακὰ χροΐ εἵματα εἶμαι*, *ψ* 115,

---

will. Dagegen Autenr. zu *B* 295. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 405.

[1]) Über die Bildung vgl. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 405. Wackernagel KZ. XXVIII 12 ff.

[2]) Sie scheint als dreifache Dreiheit ein heiliges Ansehen gehabt zu haben, vgl. *B* 96. *Z* 174. *γ* 7.

[3]) Vgl. Plat. legg. p. 624 B. Min. p. 319 E., Strab. 10, 4, 8 p. 476. Curt. Et.[5] S. 355. Nach Classen Jahrb. f. Phil. 1859 S. 309 v. *ἀείρω*, eigtl. darunter, d. i. unter seiner Umgebung „hervorgehoben", dh. hervorragend, ausgezeichnet; welche Bedeutung schon frühzeitig mifsverstanden, dh. in den jüngeren Teilen der hom. Gedichte in jene umgewandelt worden sei; noch anders H. Weber im Philol. 1861 I S. 163 ff. u. Düntzer Ztschr. 1863 S. 5 u. in Anmm. z. d. StSt.; s. dagegen Ameis-Hentze Anh. zu *κ* 19 u. Savelsberg Ztschr. für Gymnw. 1865 S. 282. Aristot. H. N. 6, 21, 145 (edit. Aubert u. Wimmer II p. 84) sagt *ἀκμάζει δὲ μάλιστα πεντέτης ὢν* (das Rind), *διὸ καὶ Ὅμηρόν φασι πεποιηκέναι τινὶς ὀρθῶς ποιήσαντα „ἄρσενα πενταέτηρον" καὶ τὸ βοῦς ἐννεώροιο δύναθαι γὰρ ταύτόν*, wo diese neuesten Hrsgbb. übersetzen „eines Rindes von neun Jahreszeiten", d. i. 4½ Jahren (also von *ὥρα*); dafs die St. des Arist. richtig gedeutet sei, ist wohl kein Zweifel, aber ebenso zweifellos ist, dafs das homer. *ἐνν.* nicht so verstanden werden könne; vgl. *ὥρα*.

[4]) Nach a. viell. richtiger: in neunjährigen Perioden; s. Ameis-Hentze u. Faesi-Kayser zur St.

[5]) S. La R. St. § 6, 2, der bemerkt, dafs das W. am Vsanfang stehe, aufser *X* 610. *ι* 82. *μ* 447.

[6]) von **W.** *ϝοθ*, *ὀθ*, skr. *vadh*, „schlagen, stofsen"; *ϝ* hat sich dem vhg. *ν* assimiliert, dh. *νν*, Savelsb. Dig. p. 49. Christ S. 224. Curt. Et.[5] S. 260. Fick W.[3] I 209, vgl. auch Doederl. Gl. n. 235.

[7]) S. Welcker Götterl. I S. 627, dagegen meint Hartung Rel. u. Myth. d. Gr. III S. 214, Poseidon sei Erderschütterer, „nicht zufolge einer Herleitung des Erdbebens aus den Wirkungen des Meeres, sondern weil die Wogen stets wogen und wanken und das Erdbeben die Erde wanken macht gleich Wogen im Meere". — Übrig. s. über den Bein. Krämer Beiw. S. 9, der, wie Doederl. *ἐνοσίχθων*, so auch *ἐννοσίγαιος* „Erdstöfser" übersetzt wissen will.

[1]) So schreiben die Neuern seit Bekk. nach Barnes u. Bothe aufser Dindorf u. Bäumlein, vulg. *ἔσαν*; doch spricht gegen die Ablte von *ἔννυμι* (Grashof Fuhrw. S. 38 A. 39) die Vernachlässigung des Digammas. A. zogen die F. zu *εἶσα*, richtiger stellt man sie zu *ἵημι*, wo s.

[2]) Vgl. Studniczka Beitr. zur Gesch. der altgriech. Tracht S. 62.

vgl. λ 191. τ 72; εἰμένος ὤμοιιν νεφέλην, um die Schultern mit Nebel od. e. Wolke bekleidet, in e. Wolke gehüllt, *O* 308; trop. φρεσὶν εἰμένος ἀλκήν, mit Mut bekleidet, erfüllt, *Y* 381: auch mit περί u. Dat. τοῖα περὶ χροΐ εἵματα ἕστο, Ψ 67, vgl. *M* 464. ρ 203. 338. τ 237 u. s. — S. über das W. La R. St. §. 106, 1. 107, 1. u. über Konstr. Ameis-Hentze zu λ 191.

ἐν-νύχιος, 3, u. **ἔννυχος,** poet., *A* 716 †. h. Merc. 284. (νύξ), nächtlich, in der Nacht, ἐννύχιος προμολών, Φ 37, vgl. *A* 683. γ 178.

ἐν-οινοχοέω (χέω), Wein einschenken, οἶνον ἐν δεπάεσσι, P. Pr. ion. -εῦντες, γ 472 †.[1])

ἐνοπή, poet., bes. ep. (ὄψ, **W.** ϝεπ, skt. vaḱ, sprechen, rufen, Curt. Et.[5] S. 459), 1) Ton, Laut, Stimme, κ 147. *b*) Klang, Schall, αὐλῶν συρίγγων τε, *K* 13. — 2) (artikuliertes) Geschrei, bes. Schlachtruf, -geschrei (Doederl. Gl. n. 2131), vbdn mit κλαγγή, Γ 2, mit μάχη, *M* 35. *Π* 246 u. s. *b*) Wehgeschrei, Ω 160. Vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 272. II[2] S. 243. Doederl. Gl. n. 513.

Ἐνόπη, St. im Grenzgebiete zwischen Lakonien u. Messenien, der Überlieferung nach (Pausan. 3, 26, 8) die gew. Γερηνία genannte Stadt[2]), *I* 150. 292.

ἐν-όρνῡμι, nur poet. Aor. 1 ἐνῶρσας, ε, P. -όρσας, u. vom Aor. 2 Med. 3 Sg. ἐνῶρτο, 1) Akt. darin erregen, erwecken, γόον τινὶ, *Z* 499, ἀνάλκιδα θυμόν, *Π* 656, αὐτοῖς φύζαν, *O* 62. 366. — 2) Aor. Med. darin, darunter entstehen, ἐνῶρτο γέλως θεοῖσιν, es erhob sich e. Gelächter unter den G., *A* 599. Θ 326.

ἐν-ορούω, Aor. 1 ἐνόρουσε, -Konj. -σῃ, hinein-, darauf stürzen, anfallen, Τρωσί, **Π* 783; v. Löwen, αἴγεσιν, *K* 486.

ἔν-ορχος (ὄρχις), mit Hoden versehen, unverschnitten, Ψ 147 †.

ἐνοσί-χθων, ονος, ep. (ἔνοσις, s. ἐννοσίγαιος Anm. 6, u. χθών), stets Nom. aufser γ 6, wo Dat., Erderschütterer[3]) ep. Bein. des Poseidon, als Adj., gew. Ποσειδάων ἐν., *H* 445. α 74 u. ö.; auch κρείων ἐν., Θ 208. ε 282 u. s.; Subst. *A* 751. *Y* 13. γ 6. η 35. ι 525 u. s. in Od., s. ἐννοσίγαιος.

ἐνσκίμπτω, s. ἐνισκίμπτω.

ἐν-στάζω, einträufeln, einflöfsen, übtr. εἰ δή τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος, wenn dir der Mut des Vaters eingepflanzt ist, β 271 †.

ἐν-στηρίζω, darin befestigen, nur P. ἐγχείη γαίῃ ἐνεστήρικτο, die Lanze blieb in der Erde stecken, Φ 168 †.

ἐν-στρέφω, darin drehen; Pass. sich darin drehen, mit Dat. μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, s. ἰσχίον, *E* 306 †.

ἐν-τᾰνῠ́ω, ep., = ἐντείνω, Pr. A. nur -ύουσιν; Fut. Inf. ῠ́ειν, φ 97. 127[1]); meist Aor. im Ind. ohne Augm., ἐντάνυσε, Opt. -σειε, Konj. -σω, -σῃς, -σῃ, Inf. -ῠ́σαι; Pass. Inf. Pr. -ύεσθαι; vom Med. Inf. Aor. -ύσασθαι, hineinspannen, νευρήν (in den Bogen), d. h. die lose Sehne an dem Bogen durch Spannen befestigen, τ 587. φ 97. ω 171: dh. βιόν, τόξον, den Bogen bespannen[2]) (u. so schufsfertig machen, τ 577. φ 75. 114. 150 u. ö. — Pass. τόξον ἐντανύεσθαι, dafs er sich bespannen lasse, φ 92 (das. Ameis, übr. s. τανύω). — Med. φ 403.

ἐνταῦθα, Adv.[3]), hierher, τρέπειν, *K* 601 †.

ἐνταυθοῖ, Adv., hier, κεῖσο, Φ 122, ἧσο, σ 105. ν 262, πύθεν, h. Ap. 363.

ἔντεα, n. Plur., Dat. ἔντεσι, nur poet., bes. ep., 1) Waffen, Waffenrüstung, *E* 220 u. ö.; ἔντεα ἀρήια, *K* 407. ψ 368; bes. der Panzer, *K* 34. 75 u. ö. (vgl. Athen. p. 193 C.); v. Helm, Schild u. Lanze, τ 17.[4]) — 2) übhpt Gerät, Geschirr, δαιτός, das Gerät des Gastmahls η 232, νηός, h. Ap. 489.

ἐν-τείνω, nur Pf. u. Plsqpf. P. ἐντέτᾰται, -το, hineinspannen, bespannen, δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται, die Wagenbrüstung (od. -wand) ist mit Riemen bespannt, d. i. ist durch e. Flechtwerk von Riemen gebildet[5]), *E* 728: κυνέη ἱμᾶσιν ἐντέτατο, war mit Riemen überspannt, *K* 263.

ἔντερον (ἐντός)[6]), 1) Darm, Sg. nur ἔντ. οἰός, Schafsdarm, v. der Darmsaite, φ 408. — 2) sonst Pl. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide, *N* 507. Ξ 517. *P* 314. *Y* 418. 420.

ἐντεσῐ-εργός, ep. (ἔντεα u. **W.** ϝεργ), im Geschirr arbeitend, d. i. ziehend, ἡμίονοι, Ω 277 †.[7])

ἐντεῦ-θεν, Adv., von dort, von hier aus, τ 568 †. h. Merc. 558.

ἐν-τῐ́θημι, Fut. ἐνθήσω, ε 166, Aor. ἐνέθηκε, h. Merc. 55, Inf. ep. ἐνθέμεναι (3mal, s. 1); Med. Impf. ἐντιθέμεσθα, γ 154, Aor. 2 3 Sg. ἔνθετο (4mal), Imper. ἔνθεο (4mal), P. Fem. ἐνθεμένη. 1) Aktiv. hineinsetzen, -legen, σῖτον, ε 166; darauf, darüberlegen, χλαίνας ἐνθέμεναι, Ω 646. (δ 299. η 338). — 2) Med. *a*) hineinsetzen, -legen (mit Bezug auf das Subj.); v. Perso-

---

[1]) Bekk. οἰνοχ. wegen Dig. in οἶνον, ebenso La R., vgl. Hom. Unters. S. 70, dem Hentze u. a. folgen, dagegen s. Kayser Philol. XVIII 712.

[2]) Über die Lage s. E. Curt. Pelop. II S. 286, demzufolge es an der Stelle des heutigen *Zarnata* lag; anders Bursian Geogr. II S. 155. Es war urspr. messenisch, gehörte bald der einen, bald der andern Landschaft an, und wurde endlich durch Tiberius zu Lakonien geschlagen.

[3]) Doederl. n. 235 deutet ἐν. der Erdstofser, „der seinen Dreizack in die Erde stöfst, und so bald das Rofs schafft, bald Quellen entspringen läfst, bald Erdbeben hervorruft". Ihm folgt Krämer Hom. Beiw. S. 10; vgl. ἐννοσίγαιος Anm. 7.

[1]) wo ἐντανύειν (als sigmaloses Fut.) διοϊστεύσειν τε zu lesen sein wird, s. die Anm. 5 zu ἵλπομαι u. Curt. Verb.[2] II 341, nach a. Inf. Präs.

[2]) So richtig Grashof Fuhrw. S. 18 u. Ameis-Hentze zu τ 577; dafs ἐντ. τόξ. nicht heifse den Bogen spannen (beim Abschiefsen des Pfeils), zeigt insbes. φ 406 ff.

[3]) Vgl. Anm. 1 zu ἵνθα u. dazu Roscher Curt. Stud. I 2, 102, Clemm ib. III 320.

[4]) Zur Begriffsbestimmung vgl. Lehrs Arist.[3] p. 144 sq. u. dazu M. Hecht Quaestt. Hom. p. 1 sqq., zur hom. Semasiol. S. 19.

[5]) Grashof Fuhrw. S. 18; a. der Wagensitz hängt in Riemen od. ist mit Riemen (an der Achse) befestigt.

[6]) Fick W.[3] I 14 vergleicht skr. *antrá*, „Eingeweide", s. auch Curt, Et.[5] S. 309.

[7]) Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 603 will dafür ἠνυσιεργ. schr.

nen, τινὰ λεχέεσσι, jmdn auf das Bett legen, Φ 124: übtr. μή μοι πατέρας ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ, setze mir nicht die Väter in gleiche Ehre, Δ 410. b) sich (sibi) hineinlegen, τί, bes. übtr. ἴλαον ἔνθεο θυμόν, nimm einen sanftmütigen Sinn an, I 639; χόλον θυμῷ, Groll im Herzen fassen, Z 326. ω 248, κότον, λ 102; μῦθον θυμῷ, das Wort zu Herzen nehmen, α 361. φ 355.

ἔντο, s. ἵημι.

ἐντός, 1) Adv. (ἐν, Curt. Et.[5] S. 309), drinnen, K 10. β 341 u. s. — 2) Präp. mit Gen. innerhalb, λιμένος ἐντός, A 432.[1]) M 374. 380. κ 125 u. ö.

ἔντοσθε, meist ep., u. **ἔντοσθεν** u. **ἔντοθεν**, ι 239. 338 (seit Bekk. II[2]) aufser Düntz. u. La R.), Adv. = ἐντός, darinnen, innerhalb, abs., K 262. μ 241 u. s., mit Gen. Z 364. α 126, dem Gen. nachgesetzt, M 416. α 128. 380. β 145. ξ 194.

ἐν-τρέπω, umwenden, -kehren, nur Pr. Pass. ἐντρέπεται ἦτορ, das Herz wird gewandt, gerührt, O 554. α 60.

ἐν-τρέχω, darin laufen; übtr. sich darin bewegen, εἰ γυῖα ἐντρέχοι (in der Rüstung), T 385 †.

ἐν-τροπᾰλίζομαι, ep. Frequent. v. ἐντρέπομαι, Dep. Med., nur Part. -ζόμενος, sich häufig umwenden, *Z 496. Φ 492; bes. von dem, der beim langsamen Zurückweichen sich noch gegen den Feind umkehrt, Λ 547. P 109.[3])

***ἐν-τροπίη**, ion. u. poet. (ἐντρέπω), die Wendung, δόλιαι ἐντροπίαι, listige Schliche, Ränke, h. Merc. 245.

ἐντῡ́νω, im Impf. ἔντυνον, μ 183, u. **ἐντύω** (ἔντεα), (dies im Impf. Akt. ἔντυον, ψ 289, u. ἔντυε, E 720. Θ 382. h. Cer. 376), Impr. Aor. 1 ἔντυνον, I 203, h. 6, 20, Part. ἐντύνασα; v. Med. Konj. Pr. -ώμεθα, P. -όμενοι, Impf. ἐντύνοντο; Aor. Konj. 2 Sg. ep. -εαι mit kurzem Vokal (mit Syniz.), ζ 33, P. ἐντῡνάμενος, -αμένη. 1) Akt. zurüsten, zubereiten, anordnen, schmücken; ἵππους, die Pferde anschirren, E 720; εὐνήν, das Lager bereiten, ψ 289; δέπας τινί, d. i. mischen, I 203; ἀοιδήν, den Gesang anheben, μ 183, aber h. 6, 20 den Gesang unterstützen; εὖ ἐντύνασα ἑ αὐτήν, nachdem sie schön sich geschmückt hatte, Ξ 162. — 2) Med. a) sich (se) rüsten, fertig machen, insbes. sich schmücken, μ 18. b) sich (sibi) bereiten, zurüsten, mit Acc. δαῖτα, sich ein Mahl bereiten, γ 33. ο 500 u. s., ἄριστον, Ω 124; ὄφρα τάχιστ' ἐντύνεαι, damit du möglichst schnell zurüstest, mit der Zurüstung (der Wäsche zur Hochzeit) fertig wirst, ζ 33.

ἐν-τῠπᾰ́ς, Adv. (τύπτω), eingeschlagen, ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος, fest od. dicht in den Mantel gehüllt, vom trauernden Priamos, Ω 163 †.[1])

Ἐνῠάλιος (Ἐννώ, w. s.), Beiw. des Ares, als Schlachtengott[2]), meist als Subst., *N 519. X 132; bes. in der Vbdg Ἐνυαλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ (ῳ u. ἀν mit Synizese) als Vsausgang, B 651. H 166. Θ 264. P 259; poet. für Krieg (vgl. Ἄρης 2), ξυνὸς Ἐν., Σ 309; als Adj. nur P 211 Ἄρης δεινός ἐνυάλιος.[3])

Ἐνῡεύς, ῆος, K. in Skyros, den Achilles erlegte, I 668.

ἐν-ύπνιος (ὕπνος), was im Schlafe vorkommt, dav. Neutr. als Adv. **ἐνύπνιον**, im Schlafe, im Schlummer, θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος, mir erschien ein göttlicher Traum im Schlummer, B 56. ξ 495 (das. Ameis-Hentze).[4])

Ἐνῡώ[5]), Enyo, die Kriegsgöttin, *Bellona*, Gefährtin des Ares, E 333. 592.

ἐν-ωπᾰδίως, Adv., im Angesicht, d. i. gegenüber[6]), ψ 94 †; von

ἐν-ωπή, ep. (ὤψ), der Anblick, nur Dat. **ἐνωπῇ**, als Adv., im Angesicht (aller), vor aller Augen, öffentlich, *E 374. Φ 510.

ἐν-ώπια, n. Plur. (ἐνώπιος, „vor Augen", von ὤψ), die Seitenwände des Einganges von der Straſse in den Hof, die dem ins Thor Kommenden gleich in die Augen fallen mufsten; an sie pflegte man die Wagen zu stellen, Θ 435. δ 42; auch die des Eingangs aus dem Hofe durch die αἴθουσα (w. s.) in den Männersaal, χ 121; die innern Wände in der Kriegsbaracke, N 261. Sie heifsen παμφανόωντα, vermutlich weil sie weifs getüncht waren.[7])

ἐνώψ, κατ' ἐνῶπα, s. κατένωπα.

ἐξ, Präpos. vor Vokal st. ἔκ, w. s.

ἕξ (urspr. ϝέξ, skr. *sas* (*shash*), Curt. Et.[5] S. 384. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 402), indekl. sechs, E 270. ι 60 u. ö. In Zsmstzgn geht das ξ vor κ u. π in κ über.

ἐξ-αγγέλλω, Aor. 1 ἐξήγγειλε, hinausverkündigen, dh. verraten, τί τινι, E 390 †.

ἐξ-ᾰγορεύω, aussprechen, verkünden, mit Acc., λ 234 †.

ἐξ-ᾰ́γω, Impf. ἔξαγε (ep. st. -ῆγε, was Φ 9 u. s.), Pr. Impr. ἔξαγε, A 337 (aber sonst 3 S. Impf., wie E 353 u. s.); Aor. ἐξήγαγε, E 35, ep. ἐξάγαγε; Opt. -γάγοις, -οι, Inf. -εῖν, P. -αγόντες, heraus-, wegführen, herausbringen, τινά, abs. A 337 u. s., meist mit

---

[1]) Ameis-Hentze ἐγγύς (aristarch. Ls), s. dens. im Anh.

[2]) Nach Rumpfs Beitr. zur hom. Worterkl. S. 11 Vermutung; s. die Erkl. zur erstern St. Die F. ist überliefert in Bekk. Anecdd. II p. 945, 22. Cram. Anecdd. Ox. I p. 177, 31.

[3]) Nach Düntz. Jahrb. f. Phil. 1860 S. 859 ist das W. kein Frequent.; nach demselben bezeichnet ἐντρ. die halbe, μετατρ. die ganze Wendung od. Umdrehung.

[1]) Nach Doederl. n. 2496 „hingestürzt in den Kot", vgl. Düntzer in Höfers Ztschr. II 1, 104, doch s. Peppmüller zur St.

[2]) Die eigtl. Bdtg des W. ist dunkel; s. unter Ἐννώ.

[3]) A. fassen es auch hier als Subst. Übr. vgl. über das W. Preller Gr. Myth. I[4] S. 337. Welcker Götterl. II S. 729 f. Roscher Lex. d. Myth. S. 1250 f.

[4]) Vgl. Thiersch § 269. A. betrachten ἐν. als Acc. von ἐνύπνιον, Traum, in adverb. Bdtg, u. verstehen es vom träumenden Zustande, ὄν. aber von der bedeutungsvollen Erscheinung.

[5]) Ursprung des Namens u. eigtl. Bdtg zw.: vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 256. Welcker II S. 730 A. 10. Nitzsch zu Od. II S. 64. Nägelsb. Hom. Th. S. 95. Preller Gr. Myth. I[4] 338. Roscher Lex. d. Myth. S. 1251 f.

[6]) wie ἐναντίως (s. ἐναντίος), s. Autenr. b. Ameis-Hentze zu ψ 94 Anh.

[7]) Doch kann z. B. im πρόδομος auch an einen Bronzeüberzug der hier anzunehmenden Holzverkleidung gedacht werden, s. Dörpfeld bei Schliemann Tiryns S. 242. Helbig das hom. Epos[2] S. 100.

Gen. des Ortes, τινὰ μάχης, ὁμίλου, *E* 35. 353, δόμων θύραζε, *o* 465, πόλεως, *ψ* 372 u. s.; ἐκ μεγάροιο, ἐξ ἄντροιο, *ϑ* 106. *ν* 21, Σκυρόϑεν, *T* 332; Ἀργεός τινα, aus A. kommen lassen, *N* 379; τύμβον χεύομεν ἐξαγαγόντες ἐκ πεδίον, wir wollen einen Grabhügel aufschütten, indem wir ihn aus der Ebene in die Höhe führen, aufführen, *H* 336. 435[1]), übtr. v. der Geburtsgöttin τινὰ πρὸ φόωσδε, jmdn ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen, *Π* 188.

Ἐξάδιος, e. Lapithe auf der Hochzeit des Peirithoos, *A* 264.

ἐξᾰ́-ετες (Neutr. v. ἐξαέτης, = ἐξέτης), Adv., sechs Jahre lang, *γ* 115 †.

ἐξ-αίνῡμαι, ep. Dep., nur Impf. ἐξαίνυτο, heraus-, wegnehmen, θυμόν, das Leben rauben, mit dopp. Acc. *E* 155, vgl. ib. 848. *Y* 459; νηὶ ἐνὶ πρυμνῇ ἐξαίνυτο δῶρα, brachylogisch, nahm sie heraus (aus dem Wagen) und legte sie (ἐτίθει, was zu ergänzen) aufs Hinterteil des Schiffes, *o* 206.

ἐξ-αίρετος, ausgewählt, auserlesen, *B* 227; mit Gen. Ἰθάκης, aus I., *δ* 643.

ἐξ-αιρέω, vom Aor. 2 ἐξεῖλον 3 S. ohne Augm. ἔξελον, -ε, Med. Impf. ion. ἐξαιρεύμην, *ξ* 232, Aor. ἐξείλετο, -οντο, ohne Augm. ἐξελόμην, -έλετο, 1) Akt. herausnehmen, τί, *Ω* 229; insbes. auswählen, auslesen, mit Acc. *χ* 110. 144; gew. τινί, für jmdn, *Δ* 627, γέρας τινί, *Π* 56. *η* 10 u. ö. — Öfter 2) Med. sich (*sibi*) herausnehmen; ὀιστὸν φαρέτρης, aus dem Köcher, *Θ* 323: insbes. *a*) wegnehmen, erbeuten, *B* 690. *Δ* 704 u. s.; mit ἐκ, *I* 331. *K* 267 u. s.; θυμόν, φρένας, entweder mit e. zweiten Acc., τινὰ θυμόν, jmdm das Leben nehmen, *O* 460. *P* 678, od. noch mit Gen., τινὸς φρένας, *T* 137, μελέων θυμόν, *λ* 201; τί τινι, nur *π* 218, übertr. *Z* 234. *b*) herausnehmen aus mehreren, d. i. sich auswählen, *I* 130. 272, mit Gen. part. τῶν, *ξ* 232. — S. La R. St. § 104, 3.

ἐξ-αίρω, s. ἐξάρνυμαι.

ἐξ-αίσιος, was über Gebühr u. Maſs hinausgeht, ungebührlich, maſslos, ἀρή, *O* 598 (A. unheilsvoll); τινὰ ῥέξας ἐξαίσιον, der an jmd e. Unbill verübt hat, *δ* 690: ἐξαίσιον, adverb. über die Gebühr, über die Maſsen, ἢ τινά που δείσας ἐξαίσιον; *ϱ* 577.[2])

ἔξ-αιτος[3]), ep., = ἐξαίρετος, auserlesen, vorzüglich, οἶνος, *M* 320, ἑρέται, *β* 307, ἑκατόμβαι, *ε* 102. *τ* 366.

ἐξ-αίφνης[4]), Adv. urplötzlich, unversehens, *P 738. *Φ* 14. Batr. 295.

ἐξ-ᾰκέομαι, Dep. Med. nur Pr. -έονται u. Opt. Aor. ἐξακέσαιο, -το, ganz heilen, wieder gut machen, τί, *I* 507: übtr. besänftigen, χόλον, *Δ* 36. *γ* 145.

ἐξ-αλᾰ́ω, ep., nur Aor. 2 u. 3 S. -άωσας, -σε, Inf. -ῶσαι, ganz blenden, blind machen, τινά, *λ* 103. *ν* 343; vgl. *ι* 453. 504.[1])

ἐξ-ᾰλᾰπάζω, Inf. Fut. -ξειν, Aor. ἐξαλάπαξε, αν, Inf. -άξαι, P. -άξας, ausleeren, ausräumen, von Bewohnern leer machen, πόλιν, *δ* 176; bes. im Kriege, ausplündern, zerstören, vernichten, πόλιν Τροίην, Ἰλίου πτολίεθρον, *A* 129. *Δ* 33 u. s., Τρώων πόλιν, *γ* 85, τεῖχος, *Y* 30, νῆας, *N* 813.

ἐξ-ᾰ́λλομαι, Dep. Med., nur Part. Aor. 2 ohne thematischen Vokal ἐξάλμενος, heraus-, hervorspringen, absol. *O* 571; mit Gen. αὐλῆς, *E* 142, προμάχων, τῶν ἄλλων, *P* 342. *Ψ* 399.

***ἐξ-ᾰλύω**, vermeiden, entgehen, κακὸν μόρον, nur h. 7, 51.

ἐξ-ανα-βαίνω, heraus u. empor steigen, ἀκτὴν ἐξαναβᾶσαι (Aor. 2), ans Ufer, *Ω* 97 †, seit Bekk. nach Aristarch; εἰσαναβ. vulg.

ἐξ-ᾰνᾰ-δύομαι, P. Aor. 2 -δύς, Fem. Pl. -δῦσαι, woraus emportauchen, hervorkommen, ἁλός, *δ* 405. *ε* 438; ἐξανέδυσαν ἀφ' ὕδατος, Batr. 133.

***ἐξ-ᾰν-αιρέω**, P. Aor. 2 Fem. -ελοῦσα, herausnehmen, τινὰ πυρός, h. Cer. 254.

ἐξ-ᾰνᾰ-λύω, Inf. Aor. -ῦσαι, eigtl. ganz losmachen, retten; ἄνδρα θανάτοιο, vom Tode, *Π 442. *X* 180.

ἐξ-ᾰνᾰ-φανδόν, ganz öffentlich, gerade heraus, *ν* 48 †.

***ἐξ-ᾰν-ειμι**, zurückkehren, mit Gen. ἄγρης, h. 19, 15.

ἐξ-ᾰν-ῑ́ημι, Part. Pr. Fem. Pl. ἐξανιεῖσαι, heraussenden, v. den Blasebälgen, ἀντμήν, *Σ* 471 †.

ἐξ-ᾰνύω, nur 1 S. Pr. Ind. u. 3 S. Aor. 1 ἐξήνυσε, 1) vollenden, vollbringen, βουλάς, *Θ* 370. — 2) einem das Garaus machen, töten (*conficere*), τινὰ, *Λ* 365. *Y* 452.[2])

ἐξ-ᾰπᾰτάω, Inf. Fut. -ήσειν, Aor. 1 ἐξαπάτησε, ohne Augm., Inf. -ῆσαι, gänzlich betrügen, täuschen, τινὰ, *I* 371. *X* 299, δόλῳ, h. Cer. 404. absol. *ι* 414. *ν* 277. — Dav.

ἐξᾰπᾰτητήρ, ῆρος, vollkommener Betrüger, fr. Hom. 63.

ἐξ-ᾰπᾰφίσκω, ep., Aor. 2 ἐξήπαφε, *ξ* 379, Konj. ἐξαπάφω, *ψ* 79, P. Fem. -οῦσα, h. Ven. 38. h. Ap. 379; Aor. 1 ohne Augm. ἐξᾰπᾰ́φησε, h. Ap. 376; Aor. 2 M. nur im Opt. ἐξᾰπᾰφοιτο, *I* 376. *Ξ* 160. ganz u. gar betrügen, täuschen, mit Acc. — Med. = Akt., Διὸς νόον, den Sinn des Zeus täuschen, *Ξ* 160, ἐπέεσσιν, *I* 376.

ἐξ-ᾰπῑ́νης[3]), Adv. = ἐξαίφνης, urplötzlich, unvermutet, *I* 6. *κ* 557 u. s.

***ἐξ-απλόω**, entfalten, ausstrecken, ἐξήπλωτο δέμας, Batr. 106.

---

[1]) So mit Faesi-Franke, w. s., u. a. Die Alten erklärten es mit ἐξελθόντες, also: ausrückend, ausziehend; Minckw. u. Doederl. zur St. verstehen es von der Ausgrabung und Herbeischaffung der Erde aus dem Felde als Material zum Grabhügel.

[2]) A. deuten ἐξαίσιον als Subst. „Frevler, Gewaltthätiger". Vgl. Herm. Opuscc. VI, 2 p. 26.

[3]) Abltg zw.; nach Düntzer Ztschr. XVI S. 3 von einem Subst. αἶτος, wov. αἰτεῖν. W. ἐν; nach a. synk. für ἐξαίρετος; nach Fick W.[3] I 28 v. W. ϝι, „bewältigen, in seine Gewalt bekommen", vgl. αἶνυμαι.

[4]) wohl aus ἐξαπίνης mit versetztem ι u. aspiriertem π, vor ν, Curt. Et.[5] S. 502. 680.

[1]) A. verstehen an den beiden letzten StSt. als Objekt ὀφθαλμόν.

[2]) A. halten hier ἐξανύω für sigmaloses Fut., doch scheint das Präs. als Ausdruck der Zuversichtlichkeit passender.

[3]) Nach Autenr. u. Ameis-Hentze Anh. zu *φ* 196 aus ἐξ αἰπεινῆς (dies subst. Adj.) entstanden.

ἐξ-ἄπο-βαίνω, ep., Aor. 2 ἐξαπέβησαν, heraus-, herabsteigen[1], νηός, μ 306 †.

ἐξ-ἄπο-δίομαι[2], Konj. -δίωμαι, heraus- u. wegscheuchen, -treiben, μάχης, Ε 763 †. [ᾱ durch metrische Dehnung.]

ἐξ-ἄπο-δύνω, ausziehen, εἵματα, ε 372 †. Vgl. δύνω.

ἐξ-ἄπ-όλλῡμι, ganz vernichten, nur intr. Aor. 2 M. 3 Pl. Opt. -λοίατο (ion. st. -λοιντο), u. Pf. -όλωλε, daraus untergehen, verschwinden, mit Gen. Ἰλίου, aus Ilion, Ζ 60; -όλωλε δόμων κειμήλια, aus den Häusern sind die Güter verschwunden, Σ 290; ἠέλιος οὐρανοῦ, ν 357.

ἐξ-ἄπο-νέομαι[3], heraus- und weggehen, μάχης -νέεσθαι, Π 252. Υ 212[4].

ἐξ-ἄπο-νίζω, abwaschen, τοῦ (so Bekk., Nauck u. Düntz. sc. λέβητος, die Hdschrr., vulgo τῷ, u. so Ameis-Hentze, Kayser u. La R.); πόδας ἐξαπένιζε, aus dem sie die Füße abzuwaschen pflegte, τ 387 †.

ἐξ-ἄπο-τῖνω, gänzlich abbüßen, mit Acc. μητρὸς Ἐρινύας, Φ 412 †.

ἐξ-άπτω, P. Pr. -πτων, Impf. -ῆπτε, P. Aor. -ψας, daranknüpfen, -hängen, ἱμαντας, Χ 397; πεῖσμα κίονος, das Schiffstau an die Säule knüpfen, χ 466; Ἕκτορα ἵππων, an den Wagen, Ω 51. — Med. Impr. Pr. -εσθε, sich daran hängen, Θ 20.

ἐξ-άρνυμαι, nur 3 S. Aor. 1 ἐξήρατο, für sich erwerben, μισθούς, *κ 84; mit Gen. Τροίης, aus Tr. erbeuten, ε 39. ν 137.

ἐξ-αρπάζω, Aor. 1 ἐξήρπαξε, P. Fem. ἐξαρπάξασα, herausreißen, hinwegraffen, τινὰ νεός, aus dem Schiffe, μ 100; τινά, einer Gefahr entreißen, Γ 380. Υ 443. Φ 597.

ἐξ-αρχος (ἄρχω), den Anfang machend, θρήνων ἔξαρχοι (substantiv.), Anstimmer der Klage, Ω 721 †.

ἐξ-άρχω, P. Pr. -χων, -ουσα, -οντας, -οντες u. 3 S. Impf. -ῆρχε u. Med. -ήρχετο. 1) Akt. anfangen, anheben, beginnen, mit Gen. μολπῆς, Σ 606. δ 19, γόοιο, Σ 316 u. s.; mit Acc. βουλὰς ἀγαθάς, heilsame Ratschläge zuerst geben, mit heilsamen R. vorangehen[5], Β 273; χορούς, h. 27, 18. — 2) Med. anfangen, βουλῆς, angeben, μ 339.

ἐξ-αυδάω, heraussagen, gerade heraussprechen, nur ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, *Α 363. Π 19. Σ 74.

ἐξ-αῦτις, Adv. wiederum, abermals, von Neuem, Α 223. Ε 134 (wo es mit ἐμίχθη zu verb.). δ 213 (das. Ameis-Hentze). ι 537 u. ö.[6]

ἐξ-άφ-αιρέω, daraus wegnehmen; nur Konj. Med. Aor. 2 ἐξαφέλησθε, für sich wegnehmen, ψυχήν τινος, jmdm das Leben rauben, χ 444 †.

ἐξ-ἄφῡω (ἀφύω = ἀφύσσω), ganz ausschöpfen, aufzehren, οἶνον, ξ 95 †.

ἐξ-εῖδον, ep. ἔξῑδον, defekt. Aor., heraussehen, μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν, er sah groß aus den Augen, machte große Augen, Υ 342 †.

ἐξείης, Adv., ep. st. ἑξῆς[1]), der Reihe nach, in der Reihe, Α 448. α 145 u. ö.; in die R., δ 408.

1. **ἔξ-ειμι** (εἰμί), nur τοί περ ἐμῆς ἔξεισι γενέθλης, die von meinem Geschlechte sind, von mir stammen, ν 130 †.[2])

2. **ἔξ-ειμι** (εἶμι), 2 S. Präs. ep. ἔξεισθα, ν 179, Inf. ἐξιέναι u. ep. ἐξίμεναι, v. Ls λ 531, s. ἐξίημι; 3 S. Impf. ἐξῄει, herausgehen, θύραζε, Σ 448. ν 179. 337; mit Gen. μεγάρων, α 374. β 139. h. Ap. 28. Übr. s. ἐξίημι.

ἐξ-εῖπον, def. Aor. 2, nur Konj. -πω, πῃ u. Opt. -ποι, heraussagen, verkünden, absol. Ι 61; τινί, Ω 654. ο 443; hierzu Fut. 1 Sg. ion. ἐξερέω ep. st. ἐξερῶ, nur in der Formel ὡδε γὰρ ἐξερέω, Α 212. Ι 365 u. s.

ἐξ-εἴρομαι, ion. st. ἐξέρ., nur 3 S. Impf. ἐξείρετο, ausfragen, erforschen, τινά, Ε 756, absol. Ω 361; βουλήν, Rat erforschen, Υ 15. ν 127.

ἐξεκυλίσθη, s. ἐκκυλίω.

ἔξεισθα, s. ἔξειμι.

ἐξ-ελαύνω, u. poet. **-ελάω,** v. ersterer F. nur Impf. ἐξήλαυνε, Κ 499, v. -ελάω Pr. P. -άων, κ 83, Fut. Inf. -ελάαν, Θ 527. λ 292[3]), Aor. 3 S. ἐξήλασε, ι 312 u. ep. ἐξέλασε u. Pl. ep. -ήλασσαν, Δ 562, Opt. -άσαιμι, -άσειε u. -άσαι, Konj. -άσωσι, Inf. -άσαι, P. -άσας, -αντες — heraus-, weg-, forttreiben, ἵππους, Ε 255 (βόας), λ 292; ἵππους μετ' Ἀχαιούς, zu den Achaiern, Ε 324; ἐνθένδε κύνας (die Griechen), Θ 527; gew. mit Gen. ἵππους ὁμίλου, Κ 499; ἵππους τάφρου, d. i. aus dem Graben herausfahren (nachdem er hineingefahren), dem Sinne nach über den Graben f., Θ 255; μῆλα ἄντρου, ι 312; Τρῶας ἄστεος, Φ 360, τινὰ γαίης, aus dem Lande jagen, π 381; austreiben, v. Hirten, κ 83: πάντας ὀδόντας γναθμῶν, alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen, σ 29. — 2) scheinbar intr. (sc. ἵππους), herausfahren, ἐξέλασ' ἐς πληθύν, fuhr (von dem Orte weg) ins Getümmel, Δ 360.

ἐξελεῖν, s. ἐξαιρέω.

ἐξ-έλκω, P. Pr. -ουσα u. P. Pr. Pass. -ομένοιο, herausziehen, πηνίον (w. s.), παρὲκ μίτον, Ψ 762. — Pass. Δ 214, mit Gen. πολύποδος θαλάμης -ομένοιο, ε 432.

ἐξέμεν, -έμεναι, s. ἐξίημι.

ἔξεμεν, ep. st. ἔξειν, s. ἔχω.

ἐξ-εμέω, Opt. Aor. 1 -έσειε, ausspeien,

---

[1]) Ameis-Hentze „aus dem Schiffe heraus- u. weggehen".

[2]) Dies ist die alte u. von den Hdschrr. gestützte, von Wolf verdrängte, von Bekk., Faesi u. Ameis wieder hergestellte Ls. Bäuml. u. La R. (dieser wegen der bukol. Diärese) haben Wolfs Trennung μάχης ἔξ ἀποδ. beibehalten, doch schreibt La R. ἐξ ohne Accent.

[3]) Alte Ls, von Wolf in μάχης ἐξ ἄπον. geändert (u. so Bäuml. u. Düntz.), von Bekk., Faesi-Franke u. La R. wieder hergestellt.

[4]) wo α aus metrischem Zwange eine Länge vertritt.

[5]) La R.: „Beschlüsse, Ratschläge veranlassen".

[6]) Vgl. über den Gebrauch des W. bei Hom. Lehrs Arist.[3] 158.

[1]) eigtl. der Gen. des substantiv. Fem. des Adj. ὀξείος, Lob. Path. El. I p. 450; von W. ἐχ, σεχ, Curt. Et.[5] S. 193.

[2]) So die alte Ls und seit Bekker außer Dind. u. Bäuml., welche nach Wolf ἔξ εἰσι schreiben. Faesi-Franke, Hentze u. Bekk. I schreiben auch Ω 377. 387. 397 ἔξεσσι u. ἔξειμι st. ἔξ εσσι u. ἔξ εἰμι, La R. nur an letzter St. ἔξειμι.

[3]) A. betrachten diese Form als Inf. Präs.

auswerfen, absol. *μ 237, m. Acc. ἱστόν, ib. Vs 437.

ἐξ-έμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξ-ενᾰρίζω, selten Pr. -ζεις, -ων, Π 850. Χ 331, Impf. ἐξενάριζεν, Fut. -ίξει, Υ 339; P. -ων, gew. Aor. ἐξενάριξα, -ας (Π 692), oft -ε, -αν, Konj. -ξῃ, Inf. -αι, P. -ας, ep., dem Gefallenen die Rüstung ausziehen, der Waffen entkleiden, mit Acc. τεύχεα, Η 146. Ν 619 u. ö., ohne τ., τινὰ, Ε 155. Ζ 417; töten, erlegen, Δ 488. Λ 101 u. ö., in Od. nur λ 273. χ 264. S. La R. St. § 104, 6 (auch über d. Vsstelle).

ἐξ-ερεείνω, ep., Konj. -νῃ, Opt. -νοι, Inf. -ειν, Impr. -ε, P. -νων, Impf. ἐξερέεινε, -ον, M. Impf. -εείνετο, ausfragen, -forschen, -kundschaften, abs. Ι 672. Κ 543 u. s.; mit Acc. der Person, ψ 86; mit Acc. der Sache, ἕκαστα, κ 14 u. s. Od., γένος καὶ πατρίδα γαῖαν, nach Geschlecht und Vaterland fragen, τ 116; durchspähen, πόρους ἁλός, μ 259; übtr. κιθάραν, versuchen, ertönen lassen, h. Merc. 483. — Med. wie Akt. μύθῳ, Κ 81.

ἐξ-ερείπω, nur 3 S. Konj. Aor. 2 ἐξερίπῃ u. Part. -ριποῦσα, eigtl. niederwerfen; im Aor. 2 intr. niederstürzen, v. der Eiche, *Ξ 414; χαίτη ζεύγλης ἐξεριποῦσα, die aus dem Jochkranze herabfallende Mähne, Ρ 440. Τ 406.

1. **ἐξ-ερέω,** ep. st. ἐξερῶ, Fut. zu ἐξεῖπον, w. s.

2. **ἐξ-ερέω,** ep., nur 3 Pl. Präs. -έουσι, ion. 3 S. Konj. -έῃσι, 2 S. Opt. -έοις, Part. -έοντες, Fem. -έουσα. 1) Akt., ausfragen, ausforschen, m. Acc. der Person, μίν, κ 249; mit Acc. der Sache ἕκαστα, ξ 375; γόνον, nach dem Geschlechte fragen, τ 166; ὅσσα πάθον Ἀχαιοί, γ 116; auskundschaften, durchspähen, κνημούς, δ 337. ρ 128 (wie ἐξερεείνω μ 259). — 2) Med. **ἐξερέομαι,** als Dep. nur Präs. Inf. -έεσθαι (3mal), 3 S. Konj. -έηται, α 416, 3 S. Opt. -έοιτο, δ 119. η 17. ω 238, Impf. nur in tm. ἔκ τ' ἐρέοντο ö., ausfragen; abs. δ 119. ω 238, od. τινὰ, γ 24; τί, erforschen, auskundschaften, θεοπροπίην, α 416, πάντα, ν 411; mit indir. Fragsatze, η 17. — Das Akt. nur in Od.

ἐξ-ερύω, Pr. nur Opt. -ύοι, Aor. 1 ἐξέρυσε, Ψ 870, u. ohne Augm. ἐξέρῦσε, 3 Pl. -είρυσσαν, Ν 194, Inf. ὑσαι, P. -ύσας, Iterativf. Aor. -ύσασκε, Κ 490 — herausziehen, -reifsen, τινὰ, Κ 490. Ν 194; ψυχήν τε καὶ ἔγχεος αἰχμήν, Π 505; τί τινος, etwas aus etwas, βέλος ὤμου, das Geschofs aus der Schulter ziehen, Ε 112, δόρυ μηροῦ, Vs 666, vgl. Ν 532. Υ 323, ἰχθύας δικτύῳ ἑκτοσθε θαλάσσης, χ 386; aber δίφρον ὀμοῦ, an der Deichsel (aus der Baracke), Κ 505: herausreifsen, μήδεα, σ 87. χ 476; τόξον χειρός, aus der Hand, Ψ 870, μοχλὸν ὀφθαλμοῖο, ι 397. — Nur an den angef. StSt.

ἐξ-έρχομαι, Dep., nur Aor. ἐξῆλθον, -ε, Impr. ἔξελθε, τ 68, Konj. -θωμεν, Inf. -θεῖν, ep. -έμεναι, δ 283, ö. P. -θών, -θόντα, -θόντε, -θόντες, F. -θοῦσα, herausgehen, -ziehen (v. Truppen), -kommen, Ι 476. 576 u. ö.; πόληος, aus der Stadt, Χ 417, τείχεος, Vs 237, πυλάων, Vs 413, μεγάροιο, φ 229 u. s., θύραζε, τ 68.

ἐξ-ερωέω, ep., Aor. 1 ἐξηρώησαν, vom Wege weichen, v. Rossen, durchgehen, Ψ 468 †.

ἐξ-εσίη, ep. (ἐξίημι), Aussendung, Gesandtschaft, nur ἐξεσίην (Acc. des Inhalts, La R. St. § 22 S. 33 f.) ἐλθεῖν, auf Botschaft gehen, als Gesandter wohin kommen, nur Ω 235 (das. Spitzn.), φ 20. Übr. vgl. ἀγγελίη.

ἐξ-έτης, ες (ἔτος), sechsjährig, ἵππον ἐξέτεα[1]), *Ψ 266. 655.

ἐξ-έτι[2]), Präp. mit Gen. seit, seitdem, nur ἐξέτι τοῦ ὅτε, von der Zeit an, als, Ι 106; ἐξέτι πατρῶν, von den Vätern her, ϑ 245; u. ἐξέτι κείνου, h. Merc. 509 nach G. Herm.; ὡς ἔτι καὶ νῦν vulg.

ἐξ-ευρίσκω, Aor. 2 Optat. 3 S. ἐξεύροι, heraus-, auffinden, Σ 322 †.

ἐξ-ηγέομαι, Dep. Med., herausführen, τινός, Β 806 †.

ἐξ-ήκοντα, indekl. (ἕξ), sechzig, Β 587. 610. ξ 20.

ἐξήλασα, s. ἐξελαύνω.

ἐξ-ήλᾰτος (ἐξελαύνω), getrieben, gehämmert, ἀσπίς, Μ 295 †.

ἐξ-ῆμαρ, ep. Adv., sechs Tage lang[3]), *κ 80. μ 397. ξ 249. ο 476.

ἐξ-ημοιβός (ἐξαμείβω), εἵματα, Kleider zum Wechseln, ϑ 249 †.

ἐξήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω.

ἐξηράνθη, s. ξηραίνω.

ἐξήρατο, s. ἐξάρνυμαι.

ἐξηρώησα, s. ἐξερωέω.

ἑξῆς, eigtl. daran haltend, -hängend, der Reihe nach, einer nach dem andern, *δ 449. 580 u. s. (7mal); vgl. ἑξείης.

ἐξ-ίημι, nur Inf. Aor. 2 ἐξέμεν, Λ 141, u. ἐξέμεναι, λ 531, heraussenden, mit Acc. τινὰ ἐς Ἀχαιούς, Λ 141; herauslassen, ἱππόθεν, aus dem Rosse, λ 531.[4])

ἐξ-ϊθύνω, gerade machen, abmessen, δόρυ νήιον, Ο 410 †.

ἐξ-ικνέομαι, Dep. Med., nur Aor. 2 ἐξικόμην, -ετο, -οντο, von e. Orte aus wohin gelangen, erreichen, mit Acc. des Ortes, θώκους, Φθίην, δῆμον, Θ 439. Ι 479. Ω 481; τινὰ, zu jmd m kommen, ν 206. [ῑ, durch Augm. ῐ.]

ἐξίμεναι, s. ἔξειμι.

ἐξ-ίσχω, heraushalten, ἐξίσχει κεφαλὰς βερέθρου, sie (Skylle) hält od. steckt aus dem Schlunde die Köpfe heraus, μ 94 †.

ἐξοίσω, s. ἐκφέρω.

ἐξ-οιχνέω, poet., herausgehen, 3 Pl. Pr. ion. ἐξοιχνεῦσι, Ι 384 †.

ἐξ-οίχομαι, nur Pr. -εται, herausgehen, weggehen, das Pr. mit Bdtg des Perf., ἐς Ἀθηναίης sc. δόμον, in den Tempel der Ath. gegangen sein, Ζ 379. 384.

ἐξ-όλλῡμι, nur Opt. Aor. 1 -ολέσειε, ganz vernichten, vertilgen, τινά, ρ 597.

---

[1]) Von einigen ἑξετία betont, s. Spitzn., Bekk. Hom. Bl. II 18 will hier ἑκ Fετί' schreiben.

[2]) Richtiger mit den neueren Herausg. bei Hom. getrennt, ἐξ ἔτι zu schreiben.

[3]) immer im Vsanfang mit nachfolg. ἑβδομάτῃ od. ἑβδομον ἦμαρ, La R. St. § 6.

[4]) So nach Schol. Harl. Eust. die meisten Neuern seit Bekk., vgl. Vofs Anm. S. 62; vulg. ἐξίμεναι.

*ἐξ-ολολύζω, aufheulen, wehklagen, Batr. 101.

ἐξ-ονομάζω, eigtl. den Namen, das Wort aussprechen, aussagen, nennen, aufzählen, γενεήν, h. Merc. 59 (zw. Ls s. Baum. u. Gemoll).

ἐξ-ονομαίνω, ep., 2 S. Aor. 1 Konj. -μήνῃς, Inf. -μῆναι, bei Namen nennen, ἄνδρα, Γ 166, γάμον, ζ 66, τοῦτο, h. Ven. 253.

ἐξ-ονομακλήδην, ep. Adv. (ὄνομα, καλέω), mit Namen genannt, namentlich, ὀνομάζειν, X 415. δ 278 (getrennt ἐκ δ' ὀνομ.), καλεῖν, μ 250.

ἐξ-όπῐσθεν, auch -θε, Adv., ep. st. ἐξόπισθεν, 1) von hinten, hinterwärts; im Rücken, *Δ 298. Π 611. P 527. — 2) als Präp. mit Gen. hinter, κεράων, P 521.

ἐξ-οπῐσω, Adv. 1) v. Orte, rückwärts, hinterwärts, Δ 461. N 436. P 108. X 467. Ψ 727; als Präp. mit Gen. hinter, zurück von, P 357. — 2) v. der Zeit, hernach, in Zukunft, nur δ 35. ν 144.

*ἐξ-οργίζω, sehr erzürnen; Pass. sehr zornig werden, Batr. 185.

ἐξ-ορμάω, nur P. Aor. 1 -μήσας, intr. heraus-, wegfahren, -eilen, μή σε λάθησιν κεῖσ' ἐξορμήσασα, sc. νηῦς, damit es dir nicht unversehens dorthin enteile, μ 221†.

ἐξ-οφέλλω, ep., sehr vermehren, ἔεδνα, ο 18†.

ἔξ-οχος, poet. (ἐξέχω), hervorragend, βοῦς, mit Gen. part. πάντων, vor allen, B 480; mit Acc. der Beziehung, Ἀργείων κεφαλὴν καὶ ὤμους, Γ 227; v. Menschen, B 188 u. s., von e. Stück Land, τέμενος, mit Gen. ἄλλων, vor anderen, Z 194. Υ 184, δώματα, ο 227 (wo es durch μέγα verst., „sehr hervorragende") [1]); mit Dat. ἀρετῇ durch Tapferkeit, Ξ 118; mit Dat. Plur. (in lokalem Sinne), ἔξοχον ἡρώεσσιν st. ἐν ἡρώεσσιν, B 483, αἶγες πᾶσι μέγ' ἔξοχοι αἰπολίοισιν, bei weitem hervorragend unter allen Ziegenherden, φ 266. — Die Neutr. ἔξοχον u. ἔξοχα als Adv. besonders, vorzugsweise, am meisten, unter od. vor allen, ἐφίλατο, E 61, φιλεῖν, ἐχθαίρειν, ο 70 f. u. s.; ἐμοὶ δόσαν ἔξοχα, sie gaben es mir voraus (vor den andern), ι 551; so oft mit Gen., ἔξοχον ἄλλων, I 641. P 358. ε 118 u. s., πάντων, h. Ap. 88. Beim Superl. ἔξοχ' ἄριστοι, bei weitem die besten, I 638. δ 629 u. s. S. bes. La R. St. 32, 8 S. 51.

ἐξ-ῠπ-ἄν-ίστημι, nur Aor. 2, woraus, worunter sich erheben, σμῶδιξ μεταφρένου ἐξυπανέστη σκήπτρου ὕπο, eine Schwiele erhob sich aus dem Rücken unter dem Stabe, nur B 267 (das. Ameis-Hentze im Anh.) †.

*ἐξ-ῠφαίνω, ausweben, ein Gewebe vollenden, πέπλον, Batr. 182.

ἔξω, Adv. (ἐξ), 1) außen, draußen, die nähere Bestimmung aus dem Zshg zu erkennen, so draußen im Meere, im Ggstz des Flusses, P 265 [2]), außerhalb des Hafens, κ 95. — 2) heraus, hinaus, οἱ δ' ἴσαν ἔξω (aus der Halle), Ω 247, vgl. ξ 526; u. mit genauerer Bestimmung, ἐς ἀγρόν, ψ 138; mit Gen. ἔξω χροὸς ἕλκειν, Δ 457, ἔξω βήτην μεγάροιο, χ 378; mit Gen. auch pleon. bei VV., die mit ἐκ zsgstzt sind, κραδίη ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει, K 94, vgl. μ 94.

ἔξω, Fut. v. ἔχω, w. s.

ἔο, ἑοῖ, s. οὗ, οἷ.

ἔοι, ep. st. εἴη, s. εἰμί.

ἔοικα, Pf. mit Präsensbdtg (W. ϝικ) [1]), FF.: Sg. -κα, ας, ε, 3 Dual. ep. ἴκτον, δ 27, P. ἐοικώς, -ότος, -ότι (α 46), -ότα, E 800. δ 141 (sonst Neutr. Pl.), -ότες, -ότας, -ότα, einmal att. εἰκώς, Φ 254, ö. Fem. εἰκυῖα u. ἐικυῖα, viersilbig, die neuern [2]), u. ἰκυῖα, Ψ 66, einmal ep. Plur. εἰοικυῖαι [3]), Σ 418, Plsqpf. ἐώκειν, εις, ει, ep. Dual. ἴκτην, Δ 104. Φ 285. Ψ 379, 3 Pl. ἐοίκεσαν, N 102 (Bekk. ϝεϝώκ.). Dazu die ep. pass. Form ἴκτο, „war gleich", Ψ 107, u. ἵκτο, δ 796. ν 288. π 157. ν 31. Neben diesen Perfektformen findet sich vom Präsenssysteme nur Impf. 3 S. εἶκε, es dünkte gut, Σ 520. [4]) — 1) ähnlich sein, gleichen, τινί, jmdm, ζ 243. η 209 u. s.; τί, woran, Μαχάονι πάντα, in allem, Δ 613, vgl. B 58; bes. δέμας, Φ 285. δ 796, οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, η 210 u. s., s. La R. St. § 12, 5; od. e. Sache, ἐλάτῃσι, E 560; verst. durch ἄντα, ἄγχιστα, εἰς ὤπα, w. s.; häufig im Part., νυκτὶ ἐοικώς, der Nacht gleich, Δ 47, vgl. Γ 151 u. s.; mit Part. ἐπιβησομένοισιν ἐίκτην, sie glichen hinaufspringen Wollenden, d. i. schienen hinaufspringen zu wollen, Ψ 379. — 2) scheinen, ἔοικα, videor mihi, χ 348, ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ, videor mihi tanquam deo accinere, mir ist es, wenn ich vor dir singe, als singe ich vor e. Gotte (Faesi nach Eust.). [5]) — 3) geziemen, wohl anstehen, gebühren, sich schicken, u. so stets unpersönl., oft absol. οὐδ' ἔοικεν, Δ 119 u. s.; mit Dat. der Person, Ι 70; χ 196, ὡς σε ἔοικεν, scheinbar mit Acc., allein man ergänze aus dem Vorigen καταλέχθαι; auch mit Acc. u. Inf. οὔ σε ἔοικε, κακὸν ὧς, δειδίσσεσθαι, nicht geziemt es dir, wie ein Feiger zu zagen, B 190, vgl. ib. Vs 233. γ 357. ε 212 u. s.; mit Dat. u. Inf. K 440, dabei Acc. Part. ζ 60; od. mit bloßem Inf. οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν, Δ 286. Ξ 212. T 79. Φ 379. γ 335; ϑ 358. — Das Part. oft als Adj. gebührend, geziemend, verdient, μῦθοι ἐοικότες, schickliche, angemessene Reden, γ 124; ἐοικότα μυθήσασθαι, καταλέξαι, γ 125.

---

[1]) La R. St. § 32, 8 S. 51 betrachtet hier ἔξ. als Adv., weil δώματα ναίειν stehende Redensart sei; dagegen s. Ameis-Hentze im Anh. zur St.

[2]) wo ἁλός nicht von ἔξω abhängt.

[1]) Vgl. Curt. Et.[5] S. 663. Möller KZ. XXIV 496 f.

[2]) S. darüber La Roche Unters. S. 94. 107, der im 2. Vsfuß die Diärese vorzieht; doch hat er in Il. nur εἰκ. Bekk. II schreibt auch im 2. Vsfuß ϝεικυῖα, außer ε 337 im unechten Vs, wo er ἰϝικυῖα schr., während im echten Vs 353 ϝεικ. S. auch G. Meyer Gr. Gr.[2] § 552.

[3]) Nach Heydenreich Curt. Stud. X 137 ἠοικυῖαι zu schr., vgl. Wackernagel Bezzenb. Beitr. IV 273, u. so schr. Düntzer, s. auch G. Meyer Gr. Gr.[2] § 552.

[4]) S. Schenkl Ztschr. f. österr. Gymn. 1859 S. 511, vgl. Doederl. n. 421. Kühner I S. 808, Hentze Anh. Dagegen zieht Bekk. Hom. Bl. I S. 137 diese F. zu εἴκειν „weichen" im Sinne von προχωρεῖν od. ἐνδέχεσθαι, also εἶκε, „es ging an", was Curt. Verb. I[2] 224 billigt, vgl. auch Möller KZ. XXIV 497.

[5]) Ähnlich Düntz. „ich glaube"; früher nahm man ἔοικε in Bdtg 3) persönlich „es geziemt mir".

δ 239; *ἐοικότι κεῖται ὀλέθρῳ*, er liegt nun im verdienten Verderben, d. i. er hat seine verdiente Strafe, α 46; aber *εἰκνῖα ἄκοιτις*, eine pafsliche, d. i. mir genehme Gattin, *I* 399.

ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός.

ἕοις, ep. st. εἴης, s. εἰμί.

ἔολπα, s. ἔλπω.

ἔον, ep. st. ἦν, s. εἰμί.

ἔοργα (ἔργω), s. ἔρδω.

ἑορτή[1]), Fest, Festtag[2]), **v* 156. φ 258.

ἑός (St. σεϝέ-, σεϝό-, G. Meyer, Gr. Gr.[2] § 427), **ἑή, ἑόν,** ep. st. ὅς, ἥ, ὅν, Pronom. possess. (von οὗ), 1) sein, ihr, Nom. nur ἑός, δόμος, δ 618. *o* 118, u. Pl. *ἑοὶ αὐτοῦ θῆτες*, δ 643, ö. in Kass. obliq. Sg., seltner Pl., oft *υἱός, παιδὸς ἑοῖο*, *N* 522 u. s.[3]), selten mit dem Art. *τὸν ἑὸν τε Πόδαργον*, jenen seinen Podargos, Ψ 295: verstärkt durch αὐτός (s. αὐτός 3), *ἑὸν αὐτοῦ χρεῖος*, sein eigenes Bedürfnis, α 409. vgl. *K* 204. δ 643; *τὸ δ' ἑόν* (sc. *φάσγανον*), *K* 256. — 2) st. σός, dein, *ἣν γενεήν*, Batr. 23. Vgl. ὅς 2).

ἐπ-ᾱγάλλομαι, Med., worauf stolz sein, *πολέμῳ*, *II* 91 †.

ἐπ-αγγέλλω, ep. Konj. Aor. 1 *ἐπαγγείλῃσι*, δ 775, wohin melden, s. ἀπαγγέλλω.

ἐπ-ᾱγείρω, ansammeln, häufen, mit Acc., *A* 126 †.

ἐπᾰγην, s. πήγνυμι.

ἐπ-αγλᾰΐζομαι, poet. Dep. Med., sich womit brüsten, womit prunken, *οὐδέ ἑ φημι δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι* (Inf. Fut.), sc. *ἔντεσι*, Vs 130, ich meine, er soll nicht lange mehr damit prunken, Σ 133 †.

ἐπ-ᾰγω, P. Pr. -*άγοντες* u. Aor. 2 *ἐπήγαγον*, hinzu-, herbeiführen, -bringen, *ὡς ἐπάγοντες ἐπῆσαν*, sc. *κύνας*, als sie jene heranführend, d. i. mit jenen, eindrangen, τ 445; übtr. wozu bringen, bewegen, vbdn m. *πείθειν, τινά*, ξ 392.

ἐπ-ᾰείρω, ep. st. *ἐπαίρω*, 3 Pl. Aor. 1 -*άειραν* u. P. -*αείρας*, auf-, emporheben, *κεφαλήν*, **K* 80; hinaufheben, -legen, *τινὰ ἁμαξάων*, auf die Wagen, *H* 426, *τὶ κρατερτάων*, *I* 214 (v. l. *ἀπαείρας*).

ἔπαθον, s. πάσχω.

ἐπ-αιγίζω (*αἰγίς*), heranbrausen, -stürmen, v. Winde, *B* 148. *o* 293. h. Ap. 434.

ἐπ-αινέω, Pr. -*έομεν*, Ipr. -*αίνει*, Impf. -*ήνεον*, Aor. *ἐπῄνησαν*, P. *ἐπαινήσαντος*, -*τες*, Beifall geben, beipflichten, gutheifsen, billigen, meist absol., Ψ 539. δ 673 u. s.; mit Acc. *μῦθον*, *B* 335; mit Dat. der Person, *Ἕκτορι*, dem Hektor beipflichten, Σ 312, vgl. *Δ* 29. *Π* 443. *X* 181; *μῦθον ἐπαίνει πρεσβυτέροισι*, h. Merc. 457.

ἐπ-αινός (*αἰνός*), 3, nur Fem. *ἐπαινή* als Beiw. der Persephone, die schreckliche, furchtbare, und zwar stets in Verbindung mit dem Hades, *I* 457. 569. *κ* 491. 534. λ 47.[1])

ἐπ-αΐσσω, v. Akt. Pr. -*σσει*, P. -*σσων*, -*σσοντα*, Impf. *ἠισσον*, ξ 281, Aor. -*ήιξα*, *αν*, Iterativf. -*αΐξασκε*, *P* 462. Σ 159, Inf. -*αΐξαι* u. P. -*ας*, -*αντα*, -*αντες*; v. Med. Prs. -*ονται* u. F. -*αΐξεσθαι*, Ψ 773.[2]) 1) Akt. darauf losstürmen, -stürzen, „meist im Part. u. fast immer in feindlicher Absicht anstürmen“[3]); oft abs. (im Part. stets) *Γ* 369 u. ö. Il., in χ 187. 271; vom Winde, *B* 146; aufserdem *a*) mit Gen., *νεῶν*, *N* 687; *ἵππων*, *E* 263 (das. Hentze).[4]) *b*) mit Dat. der Pers., *Κίρκῃ ἐπ.*, auf die Kirke losstürzen, *κ* 295. 322; *Ἕκτορ'* (= *Ἕκτορι*, nach a. *Ἕκτορα*), Ψ 64; mit Dat. instrum. *ἔγχεϊ*, *K* 348; *δουρί*, *Λ* 361; auch *τινὶ μελίῃσι*, ξ 281. *c*) mit Acc. angreifen, anfallen, *μόθον ἵππων*, *H* 240 (vgl. Σ 159 *κατὰ μ.*), *τεῖχος*, *M* 308. *d*) *ἐπ. μεθ' ἑὸν βέλος*, seinem Geschofs nachstürmen, nacheilen, *N* 513. — 2) Med. sich flink od. schnell bewegen, *χεῖρες ὤμων*, an den Schultern, Ψ 628. *b*) mit Acc. *ἆεθλον*, auf den Kampfpreis losstürzen, Ψ 773.

ἐπ-αιτέω, 2 S. Opt. Aor. -*ήσειας*, dazu od. aufserdem verlangen, fordern, *τί*, Ψ 593 †.

ἐπ-αίτιος, schuldig an etw., *οὔ τί μοι ὔμμες ἐπαίτιοι*, keineswegs seid ihr mir schuld daran, *A* 335 †.

ἐπ-ᾰκούω, Pr. *οὐεις*, -*ούει*, Fut. -*ούσεται*, h. Merc. 556, ö. Aor. ep. -*άκουσαν*, Opt. -*ούσαις*, Konj. -*ούσω*, *ῃ*, Inf. -*οῦσαι*, anhören, hören, meist mit Acc. *ἔπος*, *I* 100, dabei *ἐμέθεν*, von mir, τ 98 u. s., *Διὸς βουλὴν ἐκ δρυός*, ξ 328 u. s., *πάντα*, *Γ* 277. λ 109. μ 323; mit indir. Fragesatze, Σ 63: mit Gen. *βουλῆς*, den Rat hören, anhören, *B* 143; *ὀμφῆς*, h. Merc. 566.

ἐπ-ακτήρ, *ῆρος*, ep. (*ἐπάγω*), eigtl. *ὁ κύνας ἐπάγων*, s. *ἐπάγω*, der Jäger, τ 435; *ἄνδρες ἐπακτῆρες*, *P* 135.

ἐπ-ᾰλάομαι, ep. Dep. Pass., Aor. Konj. -*ηθῇ*, *o* 401, u. Part. -*ηθείς*, hinirren[5]), auf der Irrfahrt hingelangen, mit Acc. des Orts, *Κύπρον*, sich nach Kypros verirren, **δ* 83; *πόλλ' ἐπληθείς*, nach langer Irrfahrt, δ 81. *o* 176. vgl. *o* 401.

ἐπ-ᾰλαστέω, ep., Part. Aor. 1 -*ήσας*, über etw. unwillig sein, zürnen, α 252.

ἐπ-ᾰλέξω, ep., P. Fut. -*ήσων*, -*ήσουσαν*,

---

[1]) Nach Bopp u. Curt. Et.[5] S. 587 viell. v. W. *var*, „verehren“, skr. *vratám*, heiliges Werk, vgl. Fick W.[3] I 211. 771.

[2]) wahrsch. vom Apollofest am Neumond, das einzige bei Hom. erwähnte, vgl. Welcker Götterl. I S. 466. Gladstone S. 260 f.

[3]) Statt *ἴης* *A* 393. *O* 138. *T* 342. *Ω* 422. 550, wie Aristarch hatte, las Zenod. *ἰοῖο*, wofür Brugmann Ein Problem der hom. Textkr. S. 58 ff. eintritt.

[1]) Vgl. Vofs zu h. Cer. 1. Nägelsb. Hom. Th. S. 118. Auch Welcker Götterl. I S. 398 nimmt *ἐπ.* in der Bdtg „die furchtbare“. Nach a. st. *ἐπαινετή*, „gepriesen, ehrwürdig“, so auch Faesi u. Kayer; s. dagegen bes. Phil. Mayer Synom. IV S. 8 A. 6. Buttm. Lex. II[2] S. 101 ff. findet die Zstzg *ἐπαινή* nicht analog u. will daher *ἐπ' αἰνή* „dazu oder dabei die furchtbare“ schreiben, u. so auch Doederlein n. 998. Über *ἐπ.* s. Ameis-Hentze zu *κ* 491 Anh.

[2]) Alte Ls, wofür Wolf u. folg. aufser Koch den Aor. -*ἴξασθαι* aufgenommen haben; doch s. Bekk. Hom. Bl. I S. 196. Cavallin de temporum Inf. usu Hom. p. 59.

[3]) La R. Über *ἐπί* bei Hom. Ztschr. f. öst. Gymn. XXI S. 117.

[4]) Dagegen hängt *E* 323 der Gen. *Αἰνείαο* von *ἵππους* ab; u. auch Vs 263 ziehen a. den Gen. zu *μεμνημένος*, sowie *N* 687 zu *ἔχον*.

[5]) La R. Über *ἐπί* Ztschr. f. öst. Gymn. XXI S. 118 nimmt den Acc. als Acc., der das Erstrecken bezeichnet: über etwas hinirren.

τινὶ, helfen, beistehen, *Θ 365. Λ 428. Batr. 175. Über Υ 315. Φ 374 s. ἀλέξω.

ἐπαληθείς, s. ἐπαλάομαι.

ἐπ-αλλάσσω, nur P. Aor. 1 -ᾰξας, wechseln, abwechseln, in der sehr dunkeln St. N 359 † πολέμοιο πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν nach den Alten, die ἐπ. durch συνδεῖν, συνάπτειν erklären, „sie verknüpften die Enden des Kriegsseiles und zogen es gegen einander (so dafs es weder zu zerreifsen noch aufzulösen war).[1]) Sinn des Bildes ist: die beiden Götter, von denen der eine den Achaiern, der andere den Troern half, machen durch ihre beiderseitige Hilfe den Krieg endlos.

ἐπάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἔπ-αλξις, ιος (ἀλέξω), Brustwehr, Brüstung, *M 258. X 3 u. s.[2])

Ἐπάλτης, αο, ein Lykier, von Patroklos getötet, Π 415.

ἐπᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.

ἐπ-ᾰμάομαι, Dep. Med., Aor. ἐπαμήσατο, anhäufen, zusammenhäufen, εὐνήν, ein Lager (von Laub), ε 482 †.

ἐπ-ᾰμείβω, poet., v. Akt. nur Konj. Aor. mit kurzem Vokal -ψομεν, 1) Akt. wechseln, umtauschen, τεύχεά τινι, die Waffen mit jmdm, Z 230. — 2) Med. wechselnd hin und her gehen, mit Acc. νίκη -είβεται ἄνδρας, der Sieg wechselt unter den Männern, geht wechselnd von dem einen zum andern über, Z 339. Dav.

ἐπ-ᾰμοιβᾰδίς, ep. Adv. wechselsweise, gegenseitig, ἀλλήλοισιν ἔφυν ἐπαμοιβαδίς, (die Gesträuche) waren gegenseitig in einander gewachsen, ε 481 †.

***ἐπ-ᾰμοίβιος** (ἐπαμείβω), tauschend; ἔργα, Tauschhandel, h. Merc. 516.

ἐπ-ᾰμύντωρ, ορος, ep. Helfer, Beschützer, π 263 †.

ἐπ-ᾰμῦνω, v. Pr. Impr. ἐπάμυνε, Konj. -ύνω, Inf. -ειν, ep. -έμεν, Θ 414; v. Aor. Impr. ἐπάμυνον, Konj. -ύνω, M 369, 1 Pl. mit kurzem Vokal -ομεν, N 465, Inf. -ῦναι, zu Hilfe kommen, helfen, beistehen, mit Dat. *Z 361. M 369. N 465. Σ 99, abs. E 685. Π 540. Φ 311.

ἐπ-ᾰνᾰτῐ́θημι, ep. Inf. Aor. 2 ἐπανθέμεναι, darauf-, daran- od. wieder anlegen, σανίδας, die Thore wieder zuschliefsen, Φ 535 †.[3])

ἐπ-ᾰν-ίστημι, aufstehen lassen; intr. Aor. 3 Pl. -έστησαν, (nach e. andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze), B 85 †.

***ἐπ-αντῐάζω**, begegnen, darauftreffen, h. Ap. 152.

ἐπ-ᾰοιδή (ἐπαείδω), ep. u. ion. st. ἐπῳδή, Zaubergesang, Besprechung, τ 457 †.

ἐπ-ᾰπειλέω, Aor. 1 ἐπηπείλησε, P. -απειλήσας, dazu drohen, androhen, mit Inf., androhen, dass, Ξ 45; τινὶ, jmdm drohen, N 586 (durch Handlungen); τινί τι, jmdm etwas andr., A 319; τινὶ ἀπειλάς, ν 127.

ἐπ-ᾰρᾰρίσκω, poet., Aor. 1 ἐπῆρσε, Plsqpf. 3 S. ἐπαρήρει. 1) tr. Aor. 1 daran fügen, befestigen, θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσε (an die Pfosten), Ξ 167. 339. — 2) intr. Pf. daran angefügt sein, daran sitzen, κληὶς ἐπαρήρει, M 456; vgl. ἀραρίσκω II, 1).

ἐπ-ᾱρή, Verwünschung, Fluch, ι 456 †.

ἐπ-ᾰρήγω, meist poet., nur Pr. -ήγει, Opt. -ήγοις, Inf. -ήγειν, helfen, beistehen, τινὶ, Ψ 783. Ω 39. ν 391.

ἐπαρήρει, s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-αρκέω, Aor. 1 ἐπήρκεσε, abwehren, abhalten, τί, ρ 568; τινί τι, etwas von jmdm, ὄλεθρόν τινι, B 873.

ἐπ-ᾰρουρος (ἄρουρα), auf dem Lande lebend (als Ackerknecht), λ 489 †.

ἐπ-αρτής, ές, ep. (ἀρτέω, W. ἀρ), gerüstet, bereit, ἑταῖροι, *Θ 151. ξ 332. τ 289.

ἐπ-αρτῠ́ω u. **-ῡ́νω**, h. Cer., daraufügen, befestigen, ἐπήρτυε πῶμα, *Θ 447. — Med. ἐπηρτύνοντο δεῖπνον, bereiteten für sich, h. Cer. 128.

ἐπ-άρχομαι, Med., nur Aor. 1 ἐπήρξατο, h. Ap. 125, Impr. ἐπάρξάσθω, σ 418. φ 263, u. P. -άμενος, οι. 1) eigtl. dazu od. dabei anfangen, im ritualen Sinne, vom Beginn einer heil. Handlung, das erste od. oberste von einer Sache der Gottheit weihen; stets ἐπάρξασθαι δεπάεσσιν, von der Libation, A 471. Ι 176. γ 340 u. s.[1]) — 2) übhpt darreichen, νέκταρ, h. Ap. 125.[2])

ἐπ-ᾰρωγός, poet., Helfer, Gehilfe, λ 498 †.

ἐπ-ασκέω, sorgfältig od. kunstvoll daranfertigen, mit Dat. αὐλὴ ἐπήσκηται τοίχῳ καὶ θριγκοῖσι, der Hof ist wohl mit Mauer u. Zinnen darangebaut, ρ 266 †.

ἐπ-ασσῠ́τερος, 3, ep. (ἄσσον)[3]), nah od. dicht auf- od. bei einander, haufenweise; Sing. κῦμα -ρον ὄρνυται, Woge auf Woge erhebt sich, Δ 423; sonst Pl., A 383.

---

[1]) So La R. Über ἐπί S. 119, wo die Erkll. der Alten. A. nehmen nach Heyne ἐπ. in der später gew. Bdtg wechseln, u. erklären: des Krieges Seil zogen sie (Zeus, der den Troern, u. Poseidon, der den Achaiern beisteht) abwechselnd nach beiden Seiten od. hin und her, d. i. sie gaben bald jenen, bald diesen den Sieg, womit aber der Umstand, dafs Poseidon heimlich (Vs 352) den Ach. beisteht, nicht stimmt, so ansprechend sonst die Erkl. ist. Doederl., der dieser Erkl. folgt, bezieht τοί auf die Achaier u. Troer und hat daher diesen Vs vom vhgdn getrennt, so dafs der Sinn ist: der Sieg schwankte zwischen beiden Heeren, bald hatten die Ach., bald die Tr. die Oberhand. ἀλλάσσειν mit seinen Zstzgn u. Abltgn kommt bei Hom. nicht weiter vor. Übrigens wird die ganze Partie von Vs 345—361 von den meisten neuern Kritikern seit Lachmann mit Grund für unecht gehalten.

[2]) Nach Doederlein n. 2457 „die Mauer samt der Brüstung".

[3]) Nach La R. Über ἐπί S. 120 ist mit der Städteausgabe ἐπ' ἄψ θέμεναι zu lesen.

[1]) Nach Buttm. Lex. I[4] S. 95 ff. „das erste in die Becher zum Zwecke der Weihe, zum Weihegusse giefsen", so dafs in ἐπί das Hinzutreten zu jedem einzelnen Gaste bezeichnet wird; Ameis-Hentze zu Od. a. a. O. übersetzt ἐπ. δ., den Bechern zu weihen, d. h. dieselben zum Weihegufs füllen, vgl. La R. über ἐπί S. 122. Nitzsch zu γ 340. η 183. Autenr. zu A 471. Bernhardi das Trankopfer bei Hom. Progr. v. Leipz. 185 S. 18 ff. erklärt: „das erste auf den Altar od. das Herdfeuer weihen, opfern".

[2]) wo Cod. Mosq. ἐπώρξατο, vielleicht synk. für ἐπωρέξατο, von ἐπορέγω, Doederl. n. 913, doch s. Baum. u. vgl. Gemoll z. St. u. Bernhardi S. 22.

[3]) ν äol. für ο; s. über Bildung Ameis-Hentze zu Od. l. c. Anh. Curt. Et.[5] S. 191. Düntzer nimmt eine F. ἀσσύς (wie ἐγγύς) an.

Θ 277. *M* 194. *Π* 418, in temporalem Sinne: immer rasch hintereinander, einander bald ablösend, π 366.

ἔπ-αυλος (*αὐλή*), eigtl. „Beihof", was umfriedigt um, an oder bei der *αὐλή*, w. s., ist; dh. Viehhof, -stall, ψ 358 †.

ἐπ-αυρίσκω[1]), bei Hom. v. Akt. nur Aor. 2 Konj. *ἐπαύρῃ*, Inf. *-ρεῖν*, ep. *-ρέμεν*; v. Med. Pr. *ἐπαυρίσκονται*, *N* 733, Inf. Fut. *-ρήσεσθαι*, s. II, *a*), 2 S. Konj. Aor. *ἐπαύρηαι*, *O* 17, u. *ἐπαύρῃ*, s. II, *b*), u. 3 Pl. *ἐπαύρωνται*, *A* 410. 1) Akt. *a*) bekommen, erlangen, genießen, absol. Σ 302.[2]) *ϱ* 81. *b*) trop. häufig v. Geschossen, berühren, streifen, verletzen, gleichsam „kosten", mit Acc. *χρόα*, *A* 573. *N* 649. *O* 316, abs. *A* 391; mit Gen. *λίθου*, an den Stein streifen, Ψ 340. — II) Med. *a*) Teil woran haben, im guten Sinne, genießen, Vorteil haben, mit Gen. *νόου*, davon Gewinn haben, *N* 733; im bösen Sinne (eigtl. iron.) s. v. a. Nachteil haben, *βασιλῆος*, den (schlechten) König zu eignem Schaden kennen lernen, *A* 410, vgl. *O* 17; abs. *ὀΐω μιν ἐπαυρήσεσθαι*, ich meine, bald wird er es fühlen, od. die Früchte ernten, *Z* 353. *b*) mit Acc. erlangen, sich zuziehen, *μή πού τι κακὸν καὶ μεῖζον ἐπαύρῃ*, σ 107.[3])

ἐπ-ἀφύσσω, Aor. *ἐπήφυσε*, dazuschöpfen, -gießen, *τί*, τ 388 †.

ἐπ-εγείρω, 1) Akt. dazu aufwecken, *τινά*, χ 431. — 2) Med. dabei erwachen, *K* 124. *v* 57, nur Aor. synk. *ἐπέγρετο* u. *ἐπεγρόμενος*.

ἐπέδραμον, s. *ἐπιτρέχω*.

ἐπέην ep. Impf. v. 2. *ἔπειμι*.

ἐπεί[4]), Konj. zur Angabe der Zeit u. des Grundes, *A*) von der Zeit, als, nachdem, da, I) mit Indik., stets v. der Vergangenheit, wenn das Ausgesagte als faktisch dargestellt ist, *A* 57. 458. *α* 2 u. s.; seitdem, *α* 2. II) mit Konj., 1) zur Bezeichnung wiederholter Handlung in Gegenwart oder Zukunft im Sinne einer allgemeinen Erwartung: *a*) ohne *ἄν* od. *κέν*, *O* 363. *v* 86 (im Hauptsatze gnomischer Aor.); u. *A* 478 (*ἐπεὶ δή*). h. Ap. 158 (im Haupts. Präsens). — *b*) mit *κέν* (im Haupts. Präs. od. gnom. Aor.) *ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε ἕρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεί κε κάμω πολεμίζων*, *A* 168, vgl. *B* 475. *H* 5. 410. *I* 324. 409. *λ* 221. *ω* 7; mit *ἄν* verschmilzt *ἐπεί* zu *ἐπήν*, w. s. — 2) wenn das Ausgesagte als bedingt oder als in Zukunft wahrscheinlich eintretend bezeichnet werden soll, „Konjunktiv der futurischen Erwartung", nicht ohne *κέν* oder *ἄν* (im Haupts. Imperativ od. futurische Wendungen), *a*) mit *κέν*, *Z* 83. *I* 707. *A* 191 f. 206 f. *Π* 246. *ξ* 153. *σ* 150 u. s. — *b*) mit *ἄν*, nur *οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς*, wenn du dein Geschick erreicht haben wirst, *Z* 412, sonst ist *ἐπεί* mit *ἄν* zu *ἐπήν* verschmolzen, w. s.[1]) — III) mit Opt. ohne *ἄν* od. *κέν*, zur Bezeichnung einer öfter wiederholten Handlung aus der Vergangenheit, Ω 14, vgl. Θ 269. *ω* 254. — *αὐτίκ' ἐπεί*, sobald als, *M* 393. *ξ* 153 (das. Ameis) u. s. — *B*) von einem Grunde, da, weil, indem, dieweil, *quoniam*, *a*) mit Indik., *A* 231. *Z* 333 u. s.; auch *κέν* tritt hinzu, in dem unter *κέν* I, 1) *a* u *b* angef. Falle, *ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη*, da es nicht vollendet worden wäre, *O* 228, oder denn dann wäre es nicht vollendet worden. — *b*) mit dem (potentialen) Optativ und *κέν* od. *ἄν*, *νῦν γάρ χ' Ἕκτορ' ἕλοις, ἐπεὶ ἄν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι*, *I* 304, s. auch *ἐπήν*; *ἐπεὶ οὔ κε θανόντι περ ὧδ' ἀκαχοίμην*, *α* 236, vgl. *δ* 64. Auch kann man es, wenn der begründende Satz nachgestellt ist, denn übersetzen, *A* 119. 153. *Γ* 214 u. s.; so nach Fragen, *ι* 352. Zuweilen steht *ἐπεί*, bes. in der Anrede, zur Motivierung der folgenden Auslassung, wo wir zur Vermittlung derselben mit dem Vordersatze ein: so „wisse" oder „so höre" dazwischen zu setzen pflegen, *Γ* 59. *α* 231. *γ* 103 das. Hentze. Ein Anakoluth findet sich nach *ἐπεί*, *N* 68 ff. Nach Voß ist hier der Nachsatz Vs 73. vgl. Σ 101 u. 114.)

C) In Vbdg mit andern Part., *a*) *ἐπεὶ ἄρ*, Θ 269. *ϱ* 185, od. *ἐπεί ῥα*, *A* 458. *ϱ* 178 u. s., als nun, sobald als; auch da nun, weil ja, *α* 263. *ϱ* 185 u. s., s. Rhode *ἄρα* S. XXV. *b*) *ἐπεί-γε*, weil ja, weil eben, *A* 299. 352, das. Ameis-Hentze. *c*) *ἐπεί νυ*, s. *νύ*, *d*) *ἐπεί οὖν*, wenn od. nachdem einmal, *A* 57 u. s. *e*) *ἐπεὶ ἤ*, *ἐπεί περ* s. bes. — In *ἐπεί τε* dient das *τε* nur zur engern Verknüpfung, *A* 87. 562. *M* 393. — Übr. s. *ἐπειδή*. — In der Regel beginnt *ἐπεί* den Satz, doch steht es auch nach einem od. mehreren WW., *Z* 474. *ξ* 175. [*ἐπεί οὐ* ist zweisilbig durch Synizesis, *τ* 314 u. s. häufig (Kr. Di. § 13, 6, 8); ohne Synizese mit langem Diphthong *ει* vor *ου*, *ε* 364. *ϑ* 585; *ἐ* verl. s. *ἐπειδή* a. E.]

Ἐπειγεύς, S. des Agakles, e. Myrmidone, von Hektor getötet, *Π* 571 ff.

ἐπ-είγω[2]), nur Präs. *-ει*, Impr. *ἐπείγετε*, Konj. *-γῃ* u. *-στον*, *K* 361[3]), Impf. ohne Augm. *ἔπειγε*, *-ον*; Pass. u. M. Impr. Pr. *-ειγέσθω*, P. *-όμενος*, *η* usw.; ö. Impf. *ἐπείγετο*. I) Akt. drücken, *ὀλίγον μιν ἄχθος ἐπείγει*, *M* 452; bedrängen, *κεμάδα*, ein Reh b., verfolgen, *K* 361; abs. drängen, *ἀνάγκη ἐπείγει*, *Z* 85; *πόνος ἄλλος ἔπειγε*, *λ* 54; *χαλεπὸν κατὰ* (Adv.) *γῆρας ἐπείγει*, Ψ 623; dh. Pass. *ἐπείγεσθαι βελέεσσιν*, v. Geschossen bedrängt werden, *E* 622. *N* 511; *λέβης ἐπειγόμενος πυρί*, d. i. erhitzt, *Φ* 362. vgl. *A* 157. *b*) trei-

---

[1]) Etym. zw.; nach Buttm. St. *αὐϱ* mit der Bdtg „nehmen", doch s. dagegen La R. St. § 82, 6. Über *ἐπί* S. 122. Nach Fick W.[3] II 27 mit lat. *adorea* vwdt.

[2]) Der Genit. *τῶν* hängt nicht von *ἐπαυϱ.*, sondern v. *τινά* ab.

[3]) Weil sonst das Med. nur den Gen. regiert, und die F. sonst nur der Konj. des aktiv. Aor. ist, auch die F. auf *η* st. *εαι* od. *ηαι* selten ist, so will La R. St. § 82, 6 u. in der angef. Schrift S. 122 *σέ* st. *τέ* schr. u. *ἐπαύϱῃ* als 3 S. Aor. Akt. fassen. Bekker hat nach edit. Ald. u. Flor. *ἐπαύϱῃς* geschr., vgl. Ameis-Hentze Anh. zur St.

[4]) Nach Curt. Et.[5] S. 264. 394 aus *ἐπί* u. *εἰ*, vgl. dens. Erläutt. S. 194 u. Kuhl *ἐπεί* bei Hom. Progr. v. Jülich 1886.

[1]) Vgl. Delbrück u. Windisch, Syntakt. Forsch. I 182 ff.

[2]) Nach Curt. Et.[5] S. 180 mit *αἰγίς*, *αἰγιαλός* usw. vwdt; vgl. Möller KZ. XXIV 482.

[3]) Diese Form bezweifelt als Konjunktiv Curt. Verb. II 73.

ben, antreiben, forttreiben, bes. vom Winde, *O* 382 (wo es abs. steht wie *μ* 167), *νῆα*, h. Ap. 408; Pass. *ν* 115; *ἐρετμά*, die Ruder bewegen, *μ* 205: dh. betreiben, beschleunigen, *ὦνον*, *ο* 445. — II) Med. für sich betreiben, beschleunigen, *γάμον*, *β* 97. *τ* 142. *ω* 132. — III) Pass. auch sich drängen, andringen, vom Winde, *ἐπειγομένων ἀνέμων*, *E* 501; dh. eilen, sich beeilen, mit Inf., *B* 354, mit *ὡς* (final.), *Z* 363. — Bes. Part. *ἐπειγόμενος* als Adj. *α*) abs. eilend, schleunig, schnell, *E* 902. *Ξ* 519. *Ψ* 119. *λ* 339. *b*) mit Gen. nach etwas eilend, strebend, sich sehnend, verlangend, *ὁδοῖο*, *α* 309. *γ* 284. *ο* 49; *Ἄρηος*, *T* 142. 189; *περὶ νίκης*, *Ψ* 437. 496; mit Acc. u. Infin. *ἠέλιον δῦναι ἐπειγόμενος*[1]), wünschend, daſs die Sonne untergehen möge, *ν* 30. Vgl. La R. St. § 77, 5.

ἐπειδάν, Konj. mit Konjunkt., *ἐπ. πρῶτον*, sobald als, *N* 285 (Bekk. II *ἐπεί κεν*)†.

ἐπειδή (die Neuern seit Bekk. auſser Bäuml., Düntz. u. Doederl. stets **ἐπεὶ δή**)[2]), Konj. 1) der Zeit, da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, *α*) meist mit Ind., gew. mit Präterit. *Δ* 124. *ε* 76 u. ö.; *ἐπεὶ δὴ πρῶτον*, seitdem einmal, *A* 235. *γ* 183; *ἐπ. δὴ πρῶτα*, *T* 9; *ἐπ. δὴ τὸ πρῶτον*[3]), *δ* 13, s. Kr. Di. 65, 7, 1. *b*) mit Konj. *ἐπεὶ δὴ — δαμάσσεται* (ep. st. *δαμάσσηται*), zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart, *Λ* 478, vgl. Spitzner. — 2) seltener zur Angabe des Grundes, da gerade, weil denn, sintemal, mit Ind., *Ξ* 65. *Π* 471. *η* 152. (*ϑ* 411.) *χ* 372 u. s. In Anreden wie *ἐπεί*, *γ* 211. *ξ* 149 (s. *ἐπεί* z. E.). [*ε* durch Arsis verl., *X* 379. *δ* 13 (das. Ameis-Hentze Anh.) u. s.]

ἐπ-εῖδον, Aor. 2 zu *ἐφοράω*, w. s., nur P. *-ιδόντα*, ansehen, *X* 61.

ἐπειή[4]), ep. st. *ἐπεὶ ἤ*; stets in der Bdtg da, weil, *A* 169. *ι* 276 u. ö. [stets ⏑⏑–]

ἐπείη, Opt. Präs. von 1. *ἔπειμι*.

1. **ἔπ-ειμι** (*εἶμι*), Pr. Ind. *-εστι*, Opt. *εἴη*, Impf. ep. 3 S. *ἐπέην* u. *ἐπῆεν*, 3 Pl. ep. *ἔπεσαν*, *β* 344, Fut. ep. *ἐπέσσεται*, daran, darauf, dabei sein, abs. *E* 127. *Y* 276. *β* 344. *φ* 7; mit Dat. loci, *κάρη ὤμοισιν ἐπείη*, das Haupt soll auf den Schultern bleiben, *B* 259: mit Dat. Pers. *οἷσιν ἔπεστι κράτος*, bei denen die Macht ist, h. Cer. 150: da-, vorhanden sein, *ἔτι πού τις ἐπέσσεται*, *ὅς* —, es wird wohl noch einer da sein, übrig bleiben, der —, *δ* 756; vgl. *ἔπι*.

2. **ἔπ-ειμι** (*εἶμι*), v. Pr. 1 S. *-μι*, 3 S. *-σι*, P. *-ιών*, *όντι*, *-όντα*, *-όντας*; 3 S. Impf. ep. *ἐπήιε*, 3 Pl. *ἐπήισαν*, *λ* 233, u. *ἐπῆσαν*, *τ* 445; ep. Fut. *ἐπιείσομαι*, *Δ* 367. *Y* 454. *ο* 504; ep. P. Aor. 1 M. *ἐπιεισαμένη*, *Φ* 424. 1) hinzu-, darauf losgehen, nahen, absol. *Σ* 546. *π* 42 u. s.; mit Acc. sowohl der Pers., als des Ortes, *ἀγρόν*, auf das Feld gehen, *Ψ* 359 u. s.; übtr. von Sachen und Zuständen, *πρίν μιν γῆρας ἔπεισιν*, eher wird ihr das Alter nahen, *A* 29; mit Dat. *ὀρμαγδὸς ἐπήιεν ἐρχομένοισιν*, verfolgte die Wandelnden, *P* 741; auch begehen, durchgehen, *φώκας*, *δ* 411; *ἀγροὺς ἠδὲ βοτῆρας*, *ο* 504; vgl. *ἐπέρχομαι*, *ἐποίχομαι*. — 2) bes. in feindl. Sinne, auf jmd losgehen, jmdn angreifen, anfallen, mit Acc., *Δ* 367. *Y* 454, mit Dat., *N* 482; abs. *N* 477. *τ* 445 u. s.; *ἐπιών*, der Angreifende, *E* 238. Vgl. La R. St. § 68, 6. Über *ἐπί* S. 131 f.

Ἔπειοί, die Epeier, die ältesten Bewohner von Nord-Elis, nördlich von Peneios[1]), welche ihren Namen von Epeios, S. des Endymion, herleiteten, *B* 619. *ν* 275 u. s.; vgl. Paus. 5, 1, 4.

Ἐπειός, *Epeios*, S. des Panopeus, der myth. Künstler, Erbauer des troischen Rosses, *ϑ* 493. Er besiegt im Faustkampfe bei den Leichenspielen des Patroklos den Euryalos, aber im Werfen der eisernen Wurfscheibe wird er von Eëtion besiegt, *Ψ* 664 ff. 840.

ἐπεί — περ, Konj., weil doch, da doch, mit Ind., stets getrennt, *N* 447. *ν* 181 u. s.

ἔπειτα, Adv. (*ἐπί*, *εἶτα*), dann, sodann, darnach, hernach, nachher, hierauf, darauf, hinfort, bezeichnet 1) zunächst den Fortgang von einer Handlung zur andern in der Erzählung; bei zukünftigen Handlungen ist es hinfort, hinterher, *Ψ* 551. *β* 60; *καὶ τότ' ἔπειτα*, und hierauf dann, *A* 426 (das. Autenr.). Es folgt oft auf *πρῶτον*, *Z* 260 u. s., u. wird ö. mit *αὐτίκα*, *αἶψα*, *ὦκα* verbunden, s. d.; auch *ἔνθα δ' ἔπειτα*, *Σ* 450 u. s., s. Autenr. l. c.; bisw. auch hinweisend auf etwas Erwähntes, *εὗρε .. μνηστῆρας, οἱ μὲν ἔπειτα .. πεσσοῖσι ϑυμὸν ἔτερπον*, sie ergötzten sich da, *α* 106. vgl. *ι* 14; *ὣς ἄρ' ἔπειτ' ἠρᾶτο*, *γ* 62 (das. Ameis-Hentze Anh.), vgl. unter 3). Zuweilen steht es nach einem Partizip beim Verbum finitum pleonastisch, *Ξ* 223, vgl. *A* 727 ff. — Oft im Nachsatz, um ihn hervorzuheben, *α*) nach e. Zeitpartikel, *ἐπεὶ δὴ σφαίρῃ πειρήσαντο, ὠρχείσϑην δὴ ἔπειτα*, da tanzten sie dann, *ϑ* 378, vgl. *Σ* 545; so nach *ὅτε*, *ὁπότε*, *ὡς*, *ἦμος*, Hom. ö., *τότε ἔπειτα*, s. *τότε*. *b*) nach e. Bedingungspartikel, *εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον ϑεοῖσιν, Ἑρμείαν μὲν ἔπειτα — ὀτρύνομεν*, dann wollen wir senden, *α* 84 (s. Ameis-Hentze). *β* 273. *B* 365 u. s. ö.; so auch in hypothet. Sätzen mit *ὅς κε*, *A* 547. *B* 392. — 2) demnach (nach dem, was du sagst), also, denn, *α*) in e. Frage, *I* 437. *α* 65 u. s. *b*) in andern Sätzen, *O* 49. *Σ* 357. *Ψ* 818. 3) nach einer

---

[1]) Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 605 will dafür *ἐπευχόμενος* schr.

[2]) Diese Schrb. empfiehlt auſser andern Gründen schon die Trennung *ἐπεὶ ἄρ δή*, *α* 231. *ο* 390, *ἐπεὶ οὖν δή*, *ρ* 226. *σ* 362.

[3]) Ameis drückt den Artikel durch da aus, seitdem, da einmal.

[4]) Nach den alten Gramm. schreibt man richtiger **ἐπεὶ ἦ**, s. bes. La R. Textkr. S. 267 f., Ameis-Hentze Anh. zu *ι* 276 und zu *K* 91, u. so schreiben Spitzner, Bekker Hom. Bl. I S. 202, Faesi, Ameis-Hentze, Düntz. u. La R., auch Lehrs Qu. ep. p. 62 sqq. u. Hug Jahrb. f. Phil. Bd. LXXX S. 7, nach Thiersch § 324, 2; Buttm. Ausf. Gr. II S. 374 hält dagegen die Schreibart *ἐπειή* für richtig und bemerkt, es sei zwar aus *ἐπεί* und *ἤ* entstanden, aber mit Veränderung des Accents, wie *ὁτιή* aus *ὅτι* u. *ἤ*; so Dind. (vgl. Praef. p. XVI), Bäuml. u. Doederl. Vgl. Nägelsb. u. Autenr. zu *A* 156.

[1]) E. Curt. Pelop. II S. 36; doch gab es Ep. auch anderwärts, wie auf den Echinaden, Curt. l. c., u. auch Olenos in Achaja war eine Stadt der Ep., Curt. I S. 411. 439.

Alternative, andernfalls, *N* 743. *Y* 120. *Ω* 356. *v* 63.

ἐπεκέκλετο, s. ἐπικέλομαι.

ἐπέκερσε, s. ἐπικείρω.

ἐπ-ελαύνω, darauf-, darüber treiben, -schmieden (s. ἐλαύνω 3); vom Schilde, πολὺς ἐπελήλατο (Plsqpf. Pass.) χαλκός, viel Erz war darüber geschmiedet, *N* 804. *P* 493.

ἐπέλησε, s. ἐπιλανθάνω.

ἐπ-εμ-βαίνω, Part. Pf. ep. ἐπεμβεβαώς, darauf schreiten, Pf. darauf stehen, mit Gen. οὐδοῦ, auf der Schwelle, *I* 582 †.

ἐπενεῖκαι, s. ἐπιφέρω.

ἐπένειμε, s. ἐπινέμω.

ἐπενήνεον, s. ἐπινηνέω.

ἐπ-εν-ήνοθε[1]), 3 Sg. eines alten ep. Pf. mit Präsensbdtg, doch auch in Bdtg des Prät. (*B* 219. *K* 134), (κεφαλῇ) ψεδνὴ ἐπενήνοθε λάχνη, *B* 219 „dünnes Wollhaar sproſste darauf; ähnl. *K* 134 s. Hentze; auſserdem *Θ* 365 u. h. Ven. 62 οἷα θεοὺς ἐπενήνοθεν, „wie es die Götter umflieſst".

ἐπ-εν-τανύω = ἐπεντείνω, daran anspannen, -ὑσας ἡεῖσμα, *χ* 467 †.

ἐπεντύνω u. **-τύω,** poet., zurüsten, ἐπέντυε ἵππους, schirre die Pferde an, *Θ* 374. — Med. sich zu etwas rüsten, sich anschicken, mit Acc. ἐπεντύνονται[2]) ἆεθλα, zu den Kampfpreisen, näml. sie zu erlangen, *ω* 89 (das. Ameis u. im Anh.).

ἐπ-έοικα, 1) nur impers., ö. ἐπέοικε u. einmal Plqpf. ἐπεῴκει, 1) es steht an, es ziemt sich, ist anständig, es gebührt sich, mit Dat. Pers. u. Inf., σφῶιν μέν τ' ἐπέοικε . . . ἑστάμεν (dabei Acc. des Part. ἐόντας), *Δ* 341, vgl. *X* 71; νέῳ δέ τε πάντ' ἐπέοικεν, ἀρηικταμένῳ — κεῖσθαι, wo der Inf. s. epexegetisch an *π.* anschlieſst; od. mit Acc. u. Inf., *A* 126. *K* 146. *λ* 186; auch bloſs ὡς ἐπέοικεν, ὡς ἐπεῴκει, *v* 293. *ω* 295; ellipt. mit Acc. ὧν ἐπέοιχ' ἱκέτην ἀντιάσαντα (wo aus dem Vhgdn μὴ δεύεσθαι zu ergänzen), wessen ein nahender Fremdling billig nicht ermangeln darf, *ζ* 193. *ξ* 511. — 2) person., ὅστις οἵ τ' ἐπέοικε, der ihm ansteht, *I* 392.

ἐπέπιθμεν, s. πείθω.

ἐπέπληγον, s. πλήσσω.

ἐπέπλως, s. ἐπιπλώω.

ἐπεποίθει, s. πείθω.

ἐπεπόνθει, s. πάσχω.

ἐπέπταρε, s. ἐπιπταίρω.

ἐπέπτατο, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπέπυστο, s. πυνθάνομαι.

ἐπ-ερείδω, Aor. ἐπέρεισε, darauf, daran stützen, -stemmen, ohne Acc. ἐς κενεῶνα, sie gab (dem Stoſse) Nachdruck, drückte nach, *E* 856; übtr. ἴν' ἀπέλεθρον, dazu unermeſsliche Kraft anstrengen, anwenden, *H* 269. *ι* 538.

ἐπερρώσαντο, s. ἐπιρρώομαι.

ἐπ-ερῐ́ω, Aor. ep. ἐπέρῡσσε, heranhinanziehen, θύρην κορώνῃ, an- od. zuziehen, **γ* 141.

ἐπ-έρχομαι, Pr. 2 S. -εαι, 3 S. -εται, Ipv. -εο, ö. P. -όμενος, η usw.; Inf. Fut. -ελεύσεσθαι, *ι* 214, ö. Aor. 2 ἐπῆλθον, ε, poet. ἐπήλῠθον, ε, Konj. -έλθω, η, ep. -ῃσι, *Ω* 651, -ωσι, Inf. -εῖν, P. -ών, -όντες; Pf. ἐπελήλυθα, *δ* 268. 1) heran-, herzu-, herbeikommen, herannahen, *ι* 214[1]), bes. im Part. Pr., *A* 535. *β* 13 u. s. Od. ö., oder Aor., *K* 40. *α* 188 u. ö. in Od.; ἐνθάδε, hierher k., *Ω* 651. *ω* 354; mit genauerer Bestimmung durch Part. ἐπῆλθε νέμων, *ι* 233; mit Dat. Pers., *M* 200. *O* 84; an e. Ort, ἐς ποταμόν, an den Fluſs, *η* 280; von Zuständen, μόρσιμον ἦμαρ ἐπέλθῃ, *κ* 175 u. dgl., mit Dat. Ἀχαιοῖς ἐπήλυθε νύξ, *Θ* 488. *I* 474; τοῖσιν ἐπήλυθε ὕπνος, es nahte sich ihnen der Schlaf, *ε* 472. *μ* 311, νοῦσος, *λ* 200. *b*) mit Acc. vorzüglich, wenn der Begriff des Unvermuteten darin liegt, ἐπήλυθέ μιν ὕπνος, überkam, -fiel der Schl., *δ* 793. *κ* 31. *ν* 282. — 2) feindl. auf jmdn losgehen, ihn anfallen, angreifen, abs. *O* 406 u. s., bes. im Part. (Pr. u. Aor.), *Δ* 334. *K* 40 u. so bes. Il., u. mit dem Dat., βουσίν, *Y* 91, so vom Löwen, μήλοις, *K* 485; βουσίν; *O* 630; von der Lanze, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος μείνῃ ἐπερχόμενον, *Θ* 536. — 3) darüberhin wandern, begehen, durchgehen, mit Acc. v. Örtern, wie *obire*, ἄγκεα, *Σ* 321, γαῖαν, *δ* 268; ἀγρούς, *π* 27[2]), χθόνα, πόντον, h. 30, 3; v. der Lanze, τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, schneidend streifte sie den Nacken, *H* 262. Vgl. bes. La R. Über ἐπί S. 131 ff. St. § 68, 7.

ἐπεσ-βολίη, ep., dreistes Geschwätz, ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, dreistes Geschwätz zu Tage bringen, *δ* 159 †; von

ἐπεσ-βόλος (ἔπος, βάλλω), mit Worten um sich werfend od. die Worte hinwerfend, wie sie in den Mund kommen, dreist redend, λωβητήρ, *B* 275 †.

ἔπεσον, s. πίπτω.

ἐπέσπον, s. ἑφέπω.

ἐπέσσεται, s. 1. ἔπειμι.

ἐπέσσυται, s. ἐπισεύω.

ἐπέστη, s. ἐφίστημι.

ἐπέσχον, ε, s. ἐπέχω.

ἐπ-ετήσιος (ἔτος), das Jahr hindurch dauernd, καρπός, η 118 †.

ἔπευ, ion. st. ἕπου, s. ἕπομαι.

ἐπ-ευφημέω, Aor. ἐπευφήμησαν, dazu Beifall zollen, zustimmen, mit Inf. (Bekk. Hom. Bl. I 226), **A* 22. 376.

ἐπ-εύχομαι, Dep. Med., Pr. -εται, Impr. -εο, ö. P. -όμενος, η; Impf. -εύχετο, Fut. 2 S. -ξεαι, ö. Aor. -εύξατο, u. -ηύξατο, h. Ap. 362, Konj. 2 S. mit kurzem Vokal -εύξεαι, h. Ven. 286, Inf. -ασθαι, P. -άμενος, 1) dabei oder dazu beten, flehen, abs. *ξ* 436, sonst m. Dat., zu e. Gottheit, Διΐ, θεοῖς, *Γ* 350. *κ* 533 u. s. Batr. 2, m. mit Inf., zu jmdm flehen, daſs etw. geschehe, *ξ* 423. *ν* 238. — 2) bei od. über

---

[1]) Nach Curt. Et.[5] S. 251. 730 von **W.** *ἀϑ*, spriefsen, wovon ἄνθος, ἀνθέω usw., **St.** ἀνοθ für ἀνθ, vgl. ἀνήνοθα u. ἐν.

[2]) Richtiger wird hier mit Bäuml. u. a. wegen des vorherg. ὅτε κεν wohl ἐπεντύνωνται geschr., vgl. auch Curt. Verb.[2] II 285.

[1]) A. ergänzen hier ἐμέ als Subjektsaccus., daſs ich zu einem Manne kommen würde; s. das. die Anm. u. vgl. auch Vs 233.

[2]) A. fassen den Acc. als Acc. des Zieles, „aufs Land gehen".

etwas jubeln, frohlocken, sich rühmen, prahlen, gew. abs., *E* 119. *ψ* 59 u. s.; *τινί*, mit jmdm, d. i. mit der Besiegung jmds prahlen, *Λ* 431. *Ξ* 478; so auch *Π* 829. *Φ* 121, wo *οἱ* mit *ἐπ.* zu verbinden ist[1]); mit Inf. *K* 368.

ἔπεφνον, s. *φεν-*.

ἐπέφραδον, s. *φράζω*.

ἐπ-έχω, Pr. *-εις*, Impf. *-εἶχε*, ohne Augm. *επεχεν*, *ρ* 410; Aor. 2 A. *ἐπέσχον*, ŏ. *ε*, Impr. *ἐπίσχετε*, Opt. *ἐπισχοίης*[2]), Inf. *εἶν*, P. *-ὼν*; Med. Part. Aor. *ἐπισχόμενος*; ep. 3 Pl. Plsqpf. *ἐπώχατο*, w. s. I) Akt. 1) daran, dabei, darauf haben, halten, *πόδας τινί*, auf etw., *Ξ* 241. *ρ* 410; hinhalten, reichen, *οἶνον*, *I* 489. *π* 444; *κοτύλην*, *X* 294; *μαζὸν παιδί*, *X* 83. — 2) darauf los- od. hinhalten, -lenken, *ἵππους*, *P* 465; intr. *τινί*, übertr. *τί μοι ὧδ' ἐπέχεις*, warum dringst du so auf mich ein, setzest mir so zu (mit Worten), *τ* 71. — 3) anhalten, hemmen, *ὀέεθρα*, *Φ* 244; übtr. *θυμὸν ἐνιπῆς*, das Herz von der Schmähung zurückhalten, *ν* 266; dh. abs. sich zurückhalten, *Ἀντίνοος δ' ἔτ' ἐπεῖχε*[3]), *φ* 186. — 4) einnehmen, sich erstrecken, mit Acc. *ἑπτὰ πέλεθρα*, *Φ* 407; *ὅσσον ἐπεῖχε*, so weit er reichte, *Ψ* 190; ebenso *ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος*, *Ψ* 238. *Ω* 792. — II) Med. 1) sich wohin halten, vom Schießen mit dem Bogen, *ἐπισχόμενος*, zielend, *χ* 15. — 2) an sich nehmen, *ἐανῶν πτύχας*, d. i. an sich halten, aufheben, schürzen, h. Cer. 176. S. La R. Über *ἐπί* S. 137 f.

ἐπ-ήβολος (*ἄβολος*, zutreffend, wovon *ἀβολεῖν*), teilhaftig, habhaft, mit Gen. *νηός*, *ἐρετάων*, *β* 319 (das. Düntz. u. Ameis-Hentze) †.

ἐπήγαγον, s. *ἐπάγω*.

ἐπ-ηγκενίδες[4]), die langen Jochbalken, die vorn und hinten und an den Langseiten der Schiffswand aufgelegt und befestigt wurden[5]), *ε* 253 ff. †.

ἐπῆεν, ep. st. *ἐπῆν* s. 1. *ἔπειμι*.

ἐπ-ηετανός[6]), ep., für immer, für alle Zeit, dh. ausreichend, hinreichend, *ἀρδμοί*, *ν* 247; *πλυνοί*, immer Wasser habend, *ζ* 86; reichlich, *γάλα*, *δ* 89 (das. Ameis-Hentze Anh. u. Düntz.), *σῖτος*, *σ* 360; *κομιδή*, *ϑ* 233; *λέβητες*, h. Merc. 61; *κᾶλα*, ebend. 113 [wo *ηε* einsilbig]. — Neutr. *ἐπηετανόν* als Adv. immer, *η* 128; reichlich, vollauf, *η* 99. *κ* 427.

ἐπήιεν, s. 2. *ἔπειμι*.

ἐπῆλθον u. **ἐπήλυθον**, s. *ἐπέρχομαι*.

***ἐπ-ηλῦσίη**, poet., Bezauberung, Behexung, h. Merc. 37 (s. Gemoll). Cer. 228. 230.

ἐπ-ημοιβός, ep. (*ἀμείβω*), wechselseitig, abwechselnd, *ὀχῆες*, zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thüre ineinander geschoben und durch ein Schloß gehalten wurden (s. *κληίς*), *M* 456; *χιτῶνες*, Leibröcke zum Wechseln, *ξ* 513.

ἐπημύω, s. *ἠμύω*.

ἐπήν, zsgzn aus *ἐπεί* u. *ἄν* (auch noch getrennt, s. *ἐπεί* A 2 *b*) u. B *b*), dafür jetzt seit Bekk. an mehreren StSt. *ἐπεί κε*), nachdem, wann, 1) mit Konjunkt., *α*) zur Bezeichnung von Ereignissen, deren Eintritt in der Zukunft zwar von Umständen abhängig, jedoch erwartet wird, *Δ* 239. *O* 147 u. ö.; *ἐπὴν δή*, *μ* 55. *b*) im Sinne einer allgemeinen Annahme, *Z* 489. *λ* 192 u. s. — 2) mit Opt. zur Bezeichnung von etwas nur in der Einbildungskraft Vorgestelltem, *T* 208. *Ω* 227. *δ* 222; aber *β* 105. *τ* 150. *ω* 140 seit Bekk. außer Bäuml. (s. dessen Präf. p. V) *ἐπεί* aus Eust. — *ἐπὴν τὰ πρῶτα*, wenn od. nachdem einmal, *ϑ* 553; vgl. *ἐπεί*.

ἐπήνεον, s. *ἐπαινέω*.

ἔπηξα, s. *πήγνυμι*.

ἐπ-ηπύω, ep., Beifall geben, zujauchzen, *τινί*, *Σ* 502 †.

ἐπ-ήρᾰτος, poet. (*ἐράω*), geliebt, lieb, wert; gew. lieblich, reizend, anmutig, nur von Leblosem, *δαίς*, *I* 228; *εἵματα*, *ϑ* 366; *πτολίεθρον*, *Σ* 512. *X* 121 (unechter Vs), von Ithake, *δ* 606; *ἄντρον*, *ν* 103. (347.)

ἐπ-ήρετμος (*ἐρετμός*), *α*) am Ruder, rudernd, **β* 403. *b*) mit Rudern versehen, *νῆες*, *δ* 559. *ε* 16 u. s.

ἐπ-ηρεφής, *ές*, ep. (*ἐρέφω*), „überdachend", überstehend, überhängend, *πέτραι*, *κ* 131. *μ* 59; *κρημνοί*, *M* 54.

Ἐπήρῑτος, S. des Apheidas aus Alybas, für den sich Odysseus ausgab, *ω* 306.

ἐπῆρσα, s. *ἐπαραρίσκω*.

ἐπῆσαν, s. 2. *ἔπειμι*.

ἐπ-ητής[1]), ep., besonnen (so Ameis-Hentze) (dh. auch human, freundlich, s. *ἐπητύς*), **ν* 332. *σ* 128.

ἐπ-ήτριμος, ep. (*ἦτριον*), eigtl. angewebt, dh. dicht über, nebeneinander, häufig, *πυρσοί*, **Σ* 211; *δράγματα ἐπήτριμα πίπτον*, fielen dicht aneinander, ib. 552; *πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι πίπτουσι*, „scharweise", V., *T* 226.

ἐπ-ητύς, *ύος*, ep. (*ἐπητής*, w. s.), Freundlichkeit, *φ* 306 †.[2])

ἐπί, elid. *ἐπ'*, vor e. aspir. Vokal *ἐφ'* (skr. *ápi*, Curt. Et.[5] S. 264), Adv. u. Präp., bezeichnet urspr. den Stützpunkt, auf, und demnächst die unmittelbare Nähe an.[3])

A) Adv. auf, darauf, ober, darüber, *α*) ohne Verbum mit Anastrophe *ἔπι* geschrieben, w. s. *b*) *ἐπὶ δὲ . . λόφον ἦκεν*, *Σ* 612; *ἐστόρεσεν δ' ἐπὶ δέρμα*, *ξ* 50; *ἐπὶ δ' αἴγειον κνῆ τυρόν*, *Λ* 639; *ἐπὶ δ' ἄλφιτα παλύνειν*,

---

[1]) Doch s. über die Ls La R. Über *ἐπί* S. 136 f.

[2]) S. über diese Form Curt. Verb.[2] II 106.

[2]) Der Schol. deutet *ἐπ.* trans., hielt zurück, näml. *αὐτοὺς πρὸς τὸ παρὸν χρήσασθαι τῷ τόξῳ*; vgl. La R. Über *ἐπί* S. 137 f.

[4]) Vermutlich von *ἐνεγκεῖν*, *ἐνεκ-*; vgl. Lob. Path. El. I p. 508. Curt. Et.[5] S. 308.

[5]) So Grashof Schiff S. 10 f., Faesi-Hinrichs, Brieger Phil. XXIX S. 208; Hentze zur St. u. Anh., vgl. Breusing Nautik der Alten S. 136.

[6]) Nach Curt. Et.[5] S. 385 v. **St.** *aiF-ες* u. Suffix *-tana*, doch s. J. Schmidt, KZ. XXV 24 Anm.

[1]) Die Abltg von *ἦπος* erweist Lobeck Par. p. 134. Path. El. I p. 484 als falsch; nach Doederl. n. 1016 v. *ἠπαῖειν*, **W.** *ἀF-*, eigtl. „der (auf die Vernunft) hört"; vgl. Curt. Et.[4] S. 386. Düntzer Ztschr. 1863 S. 2. Anders Goebel Ztschr. f. Gymnw. XII S. 814. Über Betonung s. La R. Textkr. S. 257.

[2]) Kayser liest hier nach Aristarch *ἠπτίος* als Gen. von *ἠπητής*.

[3]) Über den Gebrauch von *ἐπί* bei Hom. s. La R. Z. f. öst. Gymn. XXI (1870) 81—116, Giseke die allmähl. Entst. der Il. usw. S. 125—43, Funk Progr. von Friedland 1873. Delbrück Syntakt. Forsch. IV 130.

Λ 640; *ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν*, darüber hatte er als achte Schicht Erz geschmiedet, *H* 223; *χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχεναν*, sie schütteten aufgeschüttete Erde darauf, *Ψ* 256; u. dgl. ö.; daran, *ἐπὶ δὲ πλεῖον ἐλέλειπτο*, *Θ* 475; *ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη ἔγχεος*, *Π* 612. *P* 528; *χρυσῷ δ' ἐπὶ χείλεα κεκράαντο*, *δ* 132 u. s.: dabei, *ἐπὶ σκέπας ἦν ἀνέμοιο*, *ε* 443; *κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας*, u. töteten dabei (bei den Herden) die Schafhirten, *Σ* 529; *δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκεν*, ein deutliches Zeichen machte er dabei, *K* 466; heran, *ἦλθε δ' ἐπί*, *λ* 84 u. ö., vgl. *ω* 20; *Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν*, st. herangerückt, *Π* 69; über *ἐπὶ ἦρα φέρειν* s. *ἦρα*; dazu, *ἐπὶ δὲ Ὀρέστην (ἐξενάριξαν)*, *E* 705, vgl. *ι* 297 u. s.; danach, opp. *πρό*, *N* 800. S. La R. S. 82 f.; dagegen, *ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν*, gegen die Achaier, *O* 567.

B) an das adverbial gebrauchte *ἐπὶ* schließt sich ein seine Beziehung näher bestimmender Kasus an, 1) ein Dativ, *χεῖρας ἐπ' — θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου*, *Σ* 317. *Ψ* 18, vgl. *Ω* 538 u. s.; *ἐπὶ φρένα θῆκ' ἱεροῖσιν*, *K* 46; *ἐπὶ νύκτα τάνυσεν ὑσμίνῃ*, *Π* 567, vgl. *P* 736; *βάλεν δ' ἐπὶ δέρμα ἑκάστῳ*, *δ* 440, vgl. *ξ* 520 u. s. — 2) ein Accus. *ἐπὶ κνέφας ἦλυθε γαῖαν*, *Ω* 351; *τόσσον τίς τ' ἐπὶ λεύσσει* (A. *ἐπιλεύσσει*), *Γ* 12; *τὸ* (sc. *λαῖτμα*) *δ' οὐδ' ἐπὶ νῆες περόωσιν*, *ε* 175.

C) Präp. mit Gen., Dat. u. Acc., I) mit Gen. 1) urspr. zur Bezeichnung der Ruhe, auf, auch in, *βαίνειν*, *ἰέναι*, *καθῆσθαι*, *στῆναι*, *κεῖσθαι*, *ἑρείδεσθαι* etc. *ἐπί τινος*, auf etw. gehen, sitzen, stehen, liegen, sich aufstemmen usw., häufig bei Hom., s. d. VV.; so *ἐφ' ἵππων*, *ἐπ' ὀχέων*, auf dem Wagen, *Ω* 356. *Θ* 455; *ἐπ' ἀγροῦ*, auf dem Lande, *α* 190; *ἐπὶ νηῶν*, auf den Schiffen, *Θ* 528; *ἐπὶ χέρσου*, *κ* 459 u. s. (aber *ο* 495 *οἱ δ' ἐπὶ χέρσου*, am, beim Lande, in der Nähe des Landes (s. *b*)), *ἐπ' ἠπείρου*, *γ* 90, *ἐπὶ σχεδίης*, *ε* 33, *ἐπὶ γαίης*, im Lande, *φ* 41. *b*) v. unmittelbarer Nähe, an, bei, *ἐπὶ κρατὸς λιμένος ἐλαίη*, *ν* 102, *ἑστήκει ἐπ' ὄγμου*, *Σ* 557, vgl. *X* 153; *ἐπ' αὐτόφι*, für sich, s. *φι*, *T* 255; übtr. *ἐφ' ὑμείων*, bei euch, für euch, auf euch beschränkt, *H* 195. — 2) zur Angabe der Bewegung, eigtl. mit dem Nebenbegriffe der darauf folgenden Ruhe, auf, an, nach, *βαίνειν* (w. s.) *ἐπὶ νηός*, *ἐφ' ἵππων*, auch *χάζεσθαι ἐφ' ἵππων*, *E* 249 (das. La R.), auf den Wagen zurückweichen; *ἵζειν*, *καθίζειν*, *εἶσαι ἐπὶ θρόνου*, *θορεῖν ἐπὶ δίφρου*, *τιθέναι*, *κατατιθέναι τι ἐπί τινος* usw., s. d. VV.; *νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν*, *A* 485. *π* 325; *ὁρμίζειν (νῆας) ἐπ' εὐνάων*, an die Ankersteine legen, vor Anker legen, *Ξ* 77; od. zur Angabe der Richtung, wohin, *ἣ καθύπερθε Χίοιο νεολμεθα νήσου ἔπι Ψυρίης*, auf Ps. zu, *γ* 171; so *ἦρχε δ' ὁδοῖο νήσου ἐπ' ἐσχατιῆς*, nach der Küste, *ε* 238 (A. *ἐσχατιήν*, s. La R. a. a. O. S. 110); *προτρέπεσθαι ἐπὶ νηῶν*, sich nach den Schiffen zu wenden, *E* 700, *παπτήνας ἐφ' ὁμίλου*, *Λ* 546 u. s., s. La R. S. 111 f. — 3) selten zeitlich, während, in, *ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων*, zur Zeit der Vorfahren, *E* 637. *Ψ* 332; *ἐπ' εἰρήνης*, zur od. in der Friedenszeit, *B* 797. *I* 403. *X* 156.

II) mit Dat. zur Bezeichnung 1) der Ruhe, u. zwar *a*) auf etw., *ἵζειν ἐπὶ τύμβῳ*, *ἧσθαι ἐπὶ δίφρῳ*, *ἐπὶ πύργῳ*, auf dem Grabe, auf e. Stuhle, auf dem Turme sitzen, *κεῖσθαι ἐπὶ ψαμάθοισι*, *ἐπὶ γαίῃ ἕζεσθαι*, s. d. VV.; *ἐπὶ χθονί*, auf der Erde; *εἶναι*, *ναιετάειν*, *τεθνάναι*, *γίγνεσθαι*, *δέρκεσθαι*, *βαίνειν* u. dgl.; *καίειν ἐπὶ βωμῷ*, *Θ* 240; *πῦρ ἐπ' ἐσχαρόφι καίετο*, *ε* 59: *τοῖο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε*, dessen Haupt hieb er auf od. über dem I., auf den er gefallen war, ab, *Λ* 261; *ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο ὑσμίνη*, auf, d. i. über, dem P., *P* 543. vgl. Vs 236. *Λ* 470. *Y* 395. *b*) v. der unmittelbaren Nähe, an, bei, *νέμεσθαι ἐπὶ κρήνῃ*, an od. bei der Quelle weiden, *ν* 408; *ἐπ' ἐσχάρῃ ἧσθαι*, am Heerde sitzen, *η* 160; *πάις οἱ ἦν ἐπὶ μαζῷ*, an der Brust, *λ* 448, vgl. *Z* 400 u. dgl. ö. La R. S. 97 ff.; *ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἱερὰ ῥέζον*, *γ* 5. vgl. *β* 408, *βοῦς ἐπὶ φάτνῃ*, *δ* 435, u. so *ἐπὶ καρπῷ ἑλὼν ἐμὲ χεῖρα*, an od. bei der Handwurzel, *σ* 258, vgl. *χ* 277 u. s. (s. *καρπός* 2). *c*) als local ist *ἐπὶ* auch zu nehmen in den Ausdrr. *οὐ γὰρ οὖρον κατέλειπον ἐπὶ κτεάτεσσιν*, ich ließs bei meiner Habe (od. mit La R. S. 95 auf meinem Besitze) keinen Wächter zurück, *ο* 89, vgl. *νίὸν ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι*, *E* 154; *ποιμαίνειν ἐπ' ὄεσσι*, bei den Schafen Hirte sein, *Z* 25. *Λ* 106; *σημαίνειν ἐπὶ δμωῇσιν*, bei den Mägden, d. i. über die Mägde, gebieten, *χ* 427; *ἐπὶ ἱστορι πεῖραρ ἑλέσθαι*, bei (wir: vor) e. Schiedsrichter, *Σ* 501; der örtl. Begriff tritt mehr hervor in *βουσὶν ἐπ' ἀλλοτρίῃσι καθήμενον*, bei fremden Rindern sitzend, näml. als Hirte, *ν* 221; vgl. *ὅς μ' ἐπὶ βουσὶν εἷσεν*, der mich zu den Rindern (als Hüter) setzte, mich bei den Rindern anstellte, *ν* 209: übtr. bei Bezeichnung eines Zustandes od. e. Thätigkeit, in der man begriffen ist, *περὶ μέν σε τίω ἠμὲν ἐνὶ πτολέμῳ ἠδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ ἔργῳ*, bei einem andern Geschäft, *Λ* 258, vgl. 175. *π* 111; *οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι* (s. *ψευδής*) *Ζεὺς ἔσσετ' ἀρωγός*, bei Lügnern, d. i. den L., *Δ* 235: *γῆρας καὶ θάνατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται*, die bei den Menschen sind, verweilen, gewissermaßen personif., dem Sinne nach s. v. a. die in der menschlichen Natur liegen, *ν* 60; *τῷδ'* od. *τοιῷδ' ἐπὶ θυμῷ*, bei diesem (solchem) Mute, auch bei dieser Gesinnung, *N* 485. *π* 99. *ω* 511. — 2) häufiger von der Bewegung, u. zwar meist mit dem Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe, auf, zu, wie *κάππεσε ἐπὶ γαίῃ*, er fiel zu Boden (und blieb liegen); *θεῖναι*, *καταθεῖναι ἐπὶ γούνασι*, *ἀποθέσθαι*, *καταθέσθαι ἐπὶ χθονί*, *ἐπὶ γαίῃ*, *βάλλειν ἐπί τινι*, *ἕζεσθαι ἐπί τινι* u. in vielen anderen Vbdgn, die unter den VV. nachzusehen, La R. S. 102; mit Gen. u. Dat. *νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις*, *A* 485 f.; zur Bezeichnung der Richtung, vorzugsweise im feindl. Sinne, gegen, auf, los, *ἰθύνειν*, *ἔχειν ἵππους ἐπί τινι*, *ἰθύνεσθαι ὀιστόν*, *ἰέναι βέλος ἐπί τινι*, *ἰέναι ἐπί τινι* u. häufig

mit ähnl. VV., w. s., La R. S. 105 f.; dh. *b*) v. der unmittelbaren Nähe, an, zu, *ἀγαγὼν ποταμῷ ἔπι δινήεντι*, Θ 490, *ἐλθεῖν ἐπὶ Κρήτεσσι*, zu den Kr. kommen, Δ 251; *καθέζεσθαι ἐπ' ἐσχάρῃ*, an den H., *η* 153, *γίγνεσθαι, κύρσαι ἐπί τινι, καταδεῖν τι ἐπί τινι* u. dgl. ö., s. d. VV. La R. S. 104. *c*) übhpt zur Bezeichnung der Beziehung e. Handlung auf e. Objekt, *δικαιότερος καὶ ἐπ' ἄλλῳ ἔσσεαι*, du wirst gegen e. andern gerechter sein, T 181; *ἐπί τινι ἀεθλεύειν, ἄεθλα κατατιθέναι*, jmdm zu Ehren wettkämpfen, für jmdn Kampfpreise aussetzen, Ψ 274. *ω* 91; so *βοῦς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν Ἀχιλλεύς*, Ψ 776. *d*) zur Bezeichnung eines Hinzukommens, einer Häufung, *ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ*, Birne über Birne, *η* 120; *ἐφ' ἕλκεϊ ἕλκος ἀρέσθαι*, Wunde über Wunde empfangen, Ξ 130; *ἄλλα πολλὰ παρίσχομεν ἐπὶ τῇσι*, zu diesen hinzu, aufser diesen, I 639. vgl. *γ* 113, *χ* 264; *ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἴδεϊ*, neben, aufser der Schönheit, *ρ* 308; dh. *οὐ γὰρ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο*, es gibt neben od. aufser dem Bauche nichts Unverschämteres, *η* 216, La R. S. 106. *e*) zur Bezeichnung einer Aufeinanderfolge, nach, *τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδης ὦρτο*, H 163 u. s., vgl. *τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαννέμεν*, Ψ 356 u. s. La R. S. 106. — 3) übtr. *a*) zur Bezeichnung des Beweggrundes od. der Veranlassung, so *γελᾶν* (w. s.) *ἐπί τινι*, über etwas lachen; *ἐπί τινι πολλὰ πάσχειν*, um jmds willen od. wegen jmds viel leiden, I 492, *μογεῖν ἐπί τινι*, A 162, *πολὺς ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ*, K 185; *ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ*, wegen des gerechten Ausspruchs, *σ* 414; dh. *b*) zur Angabe des Preises, für, um, *ἔργον τελέσαι δώρῳ ἔπι μεγάλῳ*, für e. grofsen Lohn, K 304, vgl. Φ 445; *τοιῷδ' ἐπ' ἀέθλῳ*, um e. solchen Kampfpreis, *λ* 548; *ἐπὶ δώροις*, I 602.[1]) *c*) zur Angabe des Zweckes, nach, zu, *ἐπὶ σίτῳ χεῖρας ἰάλλειν* (w. s.), nach der Speise; *ἐπ' ἀρωγῇ*, zu Gunsten, Ψ 574; *γαστέρας ἐπὶ δόρπῳ κατθέμεθα*, wir haben sie zum od. für das Nachtmahl aufgehoben, *σ* 44. — 4) in Zeitangaben, während, bei, an, *ἔπ' ἤματι*, während eines Tages, e. Tag lang, T 229; an einem Tage, eines Tages, K 48. *β* 284; aber ebend. *μ* 105. *ξ* 105 Tag für Tag, täglich; *ἐπ' ἤματι τῷδε*, an diesem Tage, N 234. T 110; *ἐπὶ νυκτί*, während der Nacht, so lange es Nacht ist, Θ 529.

III) mit Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung, *a*) zunächst der Bewegung nach e. Stützpunkte, auf, *βαίνειν ἐπί τι*, auf etw. steigen, E 386. M 375, *ἀπο-* u. *καταβαίνειν ἐπὶ χθόνα, ἐπὶ θρόνον ἕζεσθαι*, Θ 442, *ἤειραν ἐπ' ἀπήνην*, Ω 590; *ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευεν*, *δ* 216 u. ö., s. d. VV. La R. S. 83 f. *b*) übhpt nach e. Ziel, zu, zu — hin, nach, nach — hin, an, *ἔρχεσθαι, ἱκνεῖσθαι, ἄγειν*, auch *γίγνεσθαι* (*ξ* 338) usw. *ἐπί τι*, zB. *ἐπὶ ῥέεθρα, ἐπὶ τάφρον, ἐπὶ πόντον*, bes. *ἐπὶ νῆα, νηῦς ἰέναι, βῆναι, ἱκέσθαι* etc., Hom. ö.; *ἕζεσθαι ἐπ' ἐρετμά*, sich an d. Ruder setzen, *μ* 171, s. La R. S. 85 ff.; auch *ἐπί τινα, βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρείδην*, zu dem Atr., B 18. K 18 u. s., *ἐπ' Ὀδυσῆα, ε* 149, *ὦχεϑ' ἐπὶ φῦλα ἀνθρώπων*, Ξ 361. La R. S. 89 f., übtr. *ἐπὶ ἔργα τρέπεσθαι, ἰέναι*, ans Werk gehen, Γ 422. *β* 127; zur Bezeichnung der Richtung, *α*) *ὅταν ἐπὶ γαῖαν προτράπηται* (*ἠέλιος*), s. *προτρέπω*; *μία δ' οἵη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν* (*ἀλωήν*), führte zum Weinfeld, Σ 565; bes. *ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά*, nach der od. zur rechten, linken Seite hin, s. d. WW. La R. S. 87 f.; aus dem Begriff der Richtung erklärt sich der Ausdr. *δασσάμενοι ἐφ' ἡμᾶς*, eigtl. über uns hinteilend, d. i. unter uns, *π* 385. *β*) zur Bezeichnung des term. ad quem, bis zu, bis an, *ἐπὶ πείρατ' ἀέθλων ἔρχεσθαι*, bis ans Ende der Mühen gelangen, *ψ* 248; *ἐπὶ ἦμισυ*, bis zur Hälfte, *ν* 114; *ὅσον τ' ἔπι*, bis wie weit, *τόσσον ἔπι*, so weit, so lang, Γ 12. *ε* 251; insbes. *c*) in feindl. Absicht, gegen, od. auf — los (La R. S. 90), *ἐπὶ τὰς νῆας ἰέναι*, auf die Schiffe losgehen, N 101; *ὄρνυσθαι ἐπί τινα*, gegen jmdn sich erheben, E 590; *ἴθυσαν ἐπὶ τεῖχος*, M 443 u. s. *d*) über e. Raum hin, über — hin (La R. S. 90 ff.), *πλέειν, περάαν, φεύγειν ἐπὶ πόντον*, über das Meer hin schiffen, fliehen, H 88. B 159. 613. *α* 183 u. ö.; *ἴμεν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν*, *ο* 79. vgl. *δ* 516; *σεύατ' ἐπὶ κῦμα*, über die Woge hin, *ε* 51; vgl. *νόστος*; *πόντον ἐπ' ἀτρύγετον ἄλγεα πάσχειν καὶ ἀλάλησθαι*, über das Meer hin, *β* 370; auch bei Angabe des Mafses der Ausdehnung, *ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα*, er lag über e. Strecke von neun Hufen Landes, *λ* 577; *ἐπὶ πολλόν*, weit hin, über e. Strecke hin, Ψ 320; auch wo wir den Begriff des Erstreckens nicht ausdrücken u. nur auf, in brauchen, *ὅσσα τε γαῖαν ἐπὶ πνείει τε καὶ ἕρπει*, was auf der Erde atmet u. kreucht, P 447, vgl. B 765; *ἤδη μὲν φάος ἦεν ἐπὶ χθόνα, ψ* 371 (s. Ameis-Hentze) u. s. Hierher gehört wohl auch *ἐπὶ μάστακα πιέζειν*, eigtl. *ἐλεῖν*, über den Mund hin drücken, fassen, d. i. den Mund zuhalten, *δ* 287. *ψ* 76; seltener bei persönl. Begriffen, *πάντας ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο*, über alle Menschen hin, unter allen M., Ω 535; *αἰεί τοι πάντας ἐπ' ἀνθρώπους κλέος ἔσσεται, ω* 94, vgl. 201 u. s. Ameis-Hentze zu *α* 299. La R. S. 93: so auch nach einigen mit Adj. im Neutr. *ἐπὶ μακρὸν* (w. s.) *ἄυσαν*, *ζ* 117 (u. E 101. 283. 347. Θ 160[1])); *ἐπὶ πολλὰ ἀλήθην, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ γίγνεται* u. ähnl., La R. S. 93. — 2) von der Zeit, durch e. Zeitraum hindurch, e. Zeit über, bis, auf, *ἐπὶ χρόνον*, einige Zeit lang, B 299. *μ* 407. *ξ* 193. *ο* 494; *παννύχιον εὕδειν καὶ ἐπ' ἠῶ καὶ μέσον ἦμαρ*, die ganze Nacht über schlafen u. über Morgen und Mittag, *η* 288. vgl. Ameis-Hentze zu *μ* 407 Anh. La R. S. 94 u. St. §. 5 S. 8; u. *ἐπὶ δηρόν*, w. s. — 3) übtr. *a*) zur Angabe des Zweckes, der Absicht: *ἄριστοι*

[1]) wo Bekker u. Bäuml. nach Aristarch *ἐπὶ δώρων*, das sich nur höchst gezwungen erklären läfst, schreiben, Dind., Hentze, Franke u. La R. aber mit Recht den Dat. beibehalten, La R. S. 107.

[1]) Richtiger fafst man *ἐπί* an der St. der Od. als Adv.: dabei, darüber, und an den StSt. der Il. als Präp., die mit dem vorherg. *τῷ* in kausalem Sinne zu verbinden ist: über ihn.

πᾶσαν ἐπ' ἰθύν, zu jedem Unternehmen, *Z* 79. *δ* 434; ἀναστῆναι ἐπὶ δόρπον, sich erheben, um das Nachtmahl zu nehmen, *μ* 439, ἐπὶ κοῖτον ἐσσεύοντο, *ξ* 455; ἐπὶ βοῦν ἴτω, nach einem Stier, d. i. ihn zu holen, *γ* 421 (das. Ameis-Hentze Anh.); στέλλειν ἀγγελίην ἔπι, auf Botschaft, *Δ* 384[1]); aber ἐπὶ δεῖπνον, δόρπον ἰέναι, ἔρχεσθαι, *B* 381. *Θ* 395, ἴζειν, *ω* 394, wird wohl ἐπὶ einfacher lokal gefafst, wie in „zum Essen gehen". *b*) zur Angabe der Gemäfsheit, ἐπὶ στάθμην, nach dem Richtscheite, *ε* 245; ἐπ' ἶσα, zu gleichem, gleich, *M* 436; ἐπὶ στίχας, s. unter στίξ.

D) In der Zstzg mit e. Verbum hat es fast alle örtlichen Bdtgn der Präp., auch bezeichnet es eine Folge in der Zeit, eine Zunahme u. insbes. die Richtung der Thätigkeit auf e. Gegenstand, was wir durch be ausdrücken, θρώσκειν, springen, ἐπιθρώσκειν, bespringen, κείρειν, scheren, ἐπικείρειν, bescheren, u. in vielen a. VV.; in der Zstzg mit Substst. u. Advv. hat es die Bdtg dabei od. darüber, ἐπιμάρτυρος, ἐπιβουκόλος, ἐπίστωρ, ἐπαίτιος, ἐπαινός, ἐπιζαφελῶς u. a. Ameis-Hentze Anh. zu *α* 273. [τ]

ἔπι, anastrophiert 1) st. ἐπί, wenn es dem regierten Worte nachgesetzt ist, δώρῳ ἔπι, *K* 304, γαῖαν ἔπι, *P* 447 u. ö., od. vom Verb. getrennt u. nachgesetzt ist, wie ἤλυθ' ἔπι, *ω* 20; doch geschieht dies wie bei den übrigen zweisilb. Präp., die die Anastrophe erleiden, nicht, wenn es apostrophiert ist, zB. ὅσσον ἐφ', *B* 616; νῆας ἐπ', ib. 150; θὶν' ἐφ' ἁλός, *A* 350; od. von dem regierten Kasus getrennt ist, wie *H* 163 τῷ δ' ἐπί u. s. (Lehrs Qu. ep. p. 75 sqq.). — 2) wenn es ohne Verb steht, = ἔπεστι, ist daran, darauf; er, sie usw. ist da, ist vorhanden, οὐ γὰρ ἔπ' ἀνήρ, *β* 58. *ρ* 537, καλὸν εἶδος ἐπ', *Γ* 45, vgl. *ξ* 92. *π* 315 u. s.; mit Dativ, *A* 515. *λ* 367; ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος, ist ja auch mir bestimmt, *Φ* 110, s. La R. S. 83. — Über *μ* 209 s. ἔπω; vgl. 1 ἔπειμι 1).

ἐπ-ιάλλω, poet., bes. ep., nur Aor. 1 ἐπίηλε, zuschicken, zuführen; ἐπίηλεν τάδε ἔργα, er hat diese Dinge herbeigeführt, angestiftet, *χ* 49.

ἐπιάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπιανδάνω, s. ἐφανδάνω.

ἐπ-ιάχω, poet., nur Aor. ἐπίαχον, *α*) zuschreien, zujauchzen, zujubeln, *H 403. *I* 50. *N* 835. *b*) dabei (näml. im Kampfe) aufschreien, *E* 860. *Ξ* 148.

ἐπί-βαθρον, eigtl. „Einsteigegeld", Fährgeld eines Schiffspassagiers (ἐπιβάτης), *o* 449 †; von

ἐπι-βαίνω, vom Pr. nur ep. Inf. -έμεν, Impf. ἐπέβαινον; Fut. Inf. ep. -βησέμεν, *Θ* 197; Aor. 1 ἐπέβησε, -αν, *Ψ* 13, Konj. mit kurzem Vokal ἐπιβήσετε, *η* 223; Impr. ἐπίβησον, *Θ* 285; ö. Aor. 2 ἐπέβην, ης, η, ημεν, 3 Pl. -ησαν u. ἔβαν, *ψ* 238, Opt. ἐπιβαίην, ης, η, αῖεν, Konj. 2 Du. -βῆτον, *ψ* 52, 1 Pl. ep. -βείομεν[1]), *ζ* 262. *κ* 334; Inf. gew. ep. -βήμεναι (-βῆναι nur *ε* 399. *μ* 434), P. -βάς, ᾶσα etc. — Med. Fut. -βήσομαι, *E* 227 (La R. ἀποβ., s. dens. Anh. u. Über ἐπί S. 125 f.). h. Merc. 166. 173, 2 S. -ήσεαι, P. -ησόμενος, ον[2]), οισιν; v. ep. Aor. mixtus nur 3 S. Ind. ep. ἐπεβήσετο, *Θ* 44, u. Impr. ἐπιβήσεο (3mal). 1) abs. den Fufs aufsetzen, auftreten, darauftreten, *μ* 77. 434. vgl. *E* 666; gew. betreten, bes. hinan-, hinaufsteigen, besteigen, *a*) mit Gen. ἵππων, δίφρου, ὀχέων, *E* 46. 255. *Θ* 44. *Δ* 517 u. s., πύργων, νηῶν, *Θ* 165. 512; κροσσάων, die Zinnen ersteigen, *M* 444; γαίης od. γῆς, ans Land steigen, *μ* 282; ἠπείρου, *ε* 399 (vgl. *b*); εὐνῆς, das Lager besteigen, *I* 133. *κ* 334 u. dgl. ö.; übtr. von einem Toten, πυρῆς, auf den Scheiterhaufen gelegt werden, *Δ* 99. *b*) betreten, s. v. a. hingehen, wohin gelangen, mit Gen., πόληος, zur Stadt, *Π* 396, vgl. *ζ* 262. *ξ* 229; γαίης, γῆς, *ι* 83. *λ* 167 u. s.; mit Acc., Πιερίην ἐπιβᾶσα, über Pierien hinschreitend (A.: P. betretend), *Ξ* 226. *ε* 50: oft übtr. v. Zuständen, ἀναιδείης ἐπιβῆναι, die Schamlosigkeit betreten (d. i. sich der Sch. ergeben) haben, *χ* 424 (das. Ameis-Hentze; ἐνφροσύνης, die Bahn des Frohsinns betreten, *ψ* 52; sich an etwas machen, τέχνης, e. Kunst versuchen, h. Merc. 166; aber 465 sie sich aneignen: ὁσίης, zum heiligen Dienst schreiten, h. Merc. 173. Cer. 211 (nach Vofs). — 2) trans. nur im Fut. u. Aor. 1 A. hinaufsteigen, besteigen lassen, τινὰ ἵππων, auf den Wagen, *Θ* 129; dh. hinaufführen, -bringen, πολλοὺς πυρῆς, viele auf d. Scheiterhaufen, d. i. töten, *I* 546; τινὰ πάτρης, jmdn ins Vaterland senden, *η* 223: übtr. τινὰ ἐνκλείης, σαοφροσύνης, jmdn zum Ruhm erheben, zu Verstande bringen, *Θ* 285. *ψ* 13. — S. über das W. La R. Über ἐπί S. 125 ff.

ἐπι-βάλλω, Impf. ἐπέβαλλε, *ζ* 320. *o* 296, -ον, *Ψ* 135. Pr. Med. ἐπιβαλλόμενος, s. 2, *b*). 1) Akt. *a*) tr. darauf, daran werfen, legen, τρίχας, *Ψ* 135; ἱμάσθλην (sc. ἵπποις), den Pferden die Peitsche geben, *ζ* 320. *b*) intr. berühren, streifen, ἡ δὲ Φεὰς ἐπέβαλλε, das Schiff streifte im Vorbeifahren Pheai, *o* 297. h. Ap. 427. — 2) Med. Hand an etwas legen, wonach trachten, mit Gen. ἐνάρων, *Z* 68.

ἐπι-βάσκω, poet., = ἐπιβαίνω 2), κακῶν ἐπιβασκέμεν υἷας Ἀχαιῶν, die Achaier ins Unglück bringen, *B* 234 †.

ἐπιβήμεναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπι-βήτωρ, ορος, ep. *a*) Besteiger, ἵππων, des Rofsgespanns, *σ 263. *b*) Bespringer (v. Eber), *λ* 131. *ψ* 278.

ἐπι-βλής, ῆτος (ἐπιβάλλω), eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, *Ω* 453 †.

ἐπι-βοάω, nur Fut. M. ἐπιβώσομαι, -σόμεθα, ion. st. ἐπιβοησ., zuschreien; Med.

---

[1]) A. schreiben hier wohl richtiger ἐπί st. ἔπι und erklären: sie sandten den T. als Boten hin (ἐπί als Adv.), s. ἀγγελίης.

[1]) Richtiger wohl ἐπιβήομεν zu schr., vgl. Curt. Verb.[2] II 76.

[2]) *E* 46. *II* 343 fafst Classen Beob. S. 80 als Aor. Vgl. Herwerden quaestiunc. ep. et eleg. p. 6.

herbei-, zu Hilfe rufen, θεούς, anrufen, *K* 463.[1]) *α* 378. *β* 143.

***ἐπι-βόσκομαι,** sich daran weiden, -nähren, πράσοις, Batr. 54.

ἐπι-βουκόλος, ep., Rinderhirt (eigtl. R. darüber, Hirt über Rinder), βοῶν ἐπιβ., *χ 292, sonst immer βοῶν ἐπιβ. ἀνήρ, *γ* 422 (s. Ameis-Hentze). *ν* 235 u. s.

ἐπι-βρέμω, poet., anbrausen, brausend anfachen, πῦρ, *P* 739 †.

ἐπι-βρῖθω, nur Aor. 1 3 Pl. ἐπέβρισαν, Konj. 3 S. ἐπιβρίσῃ, u. Opt. 3 Pl. -ίσειαν, schwer darauf lasten, wuchten, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος, wenn der Regen des Zeus wuchtend herabstürzt, *E* 91. *M* 286: übtr. mit Macht od. Wucht sich auf etwas stürzen, andringen, μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος, *H* 343, vgl. *M* 414; im guten Sinne, ὁππότε Διὸς ὧραι ἐπιβρίσειαν ὑπερθεν, wenn sie von oben her wuchten, d. i. kräftig wirken, nur *ω* 344.

ἐπιβωσόμεθα, s. ἐπιβοάω.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ep., Hirt dabei od. darüber, μήλων, *ν* 222 †. Vgl. ἐπιβουκόλος.

ἐπι-γίγνομαι, herankommen, von der Zeit, *Z* 148 †.

ἐπι-γιγνώσκω, nur 3 S. Konj. Aor. 2 -γνώῃ, *ω* 217, 3 Pl. ep. -γνώωσι st. -γνῶσι, erkennen, kennenlernen, μαρναμένους, *σ 30; wieder erkennen, τινά, *ω* 217.

ἐπι-γναμπτός, 3, eingebogen, nur h. Ven. 87 (wo Baum. nach eigner Vermutung ἐύγν., doch vgl. Gemoll z. St.), von

ἐπι-γνάμπτω, Pr. πτει, Aor. ἐπέγναμψε, P. ἐπιγνάμψας, ασα, daran od. darauf biegen, ein-, umbiegen, δόρυ, *Φ 178: dh. übtr. umlenken, herumbringen, umstimmen, auf andere Gedanken bringen, τινά, *B* 14. 31. 68; νόον ἐσθλῶν, den Sinn der Edlen lenken, *I* 514; κῆρ, *A* 569.

ἐπι-γνώῃ, -γνώωσι, s. ἐπιγιγνώσκω.

ἐπι-γουνίς, ίδος (γόνυ), der Teil oberhalb des Knies, Oberschenkel, Lende, *σ 74; μεγάλην ἐπιγουνίδα θεῖτο, dann könnte er sich e. starke Lende zulegen od. anschaffen, d. i. dann würde seine Lende kräftig werden, *ρ* 225.

ἐπι-γράβδην, ep. Adv., daran streifend, ritzend, *Φ* 166 †; von

ἐπι-γράφω, nur Aor. 1 ἐπέγραψε, Inf. ἐπιγράψαι, P. -ψας, *α*) auf der Oberfläche od. oberflächlich ritzen, χρόα, *Δ* 139. *N* 553; mit doppelt. Acc. τινὰ ταρσόν, jmdn an der Ferse, *Δ* 388. *χ* 280; dh. *b*) ἐπιγράφειν κλῆρον, ein Los bezeichnen (durch eingeritzte Zeichen, wie σημαίνεσθαι, Vs 175), *H* 187.

***ἐπι-δαίομαι,** Dep. Med., zuteilen, ὅρκον, e. Eid dazu leisten, zw. Ls, h Merc. 383 (ἐπιδώσομαι Baum., Gemoll u. Abel nach Barnes).

Ἐπίδαυρος, St. in Argolis am saronischen Meerbusen[1]), j. Ruinen in der Nähe des heutigen *Pidauro* od. *Νέα Ἐπίδαυρος*, *B* 561.

ἐπιδέδρομε, s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-δέξιος, eigtl. nach der od. zur Rechten, nur Neutr. Pl. ἐπιδέξια, als Adv., ὄρνυσθ' ἐξείης ἐπιδέξια, erhebt euch der Reihe nach rechtshin, d. i. von dem an, der auf dem Ehrenplatz bei dem Mischgefäfse safs, rechts weiter, *φ* 141; s. Buttm. Lex. I[4] S. 163 ff. Diese Richtung ward als glückbedeutend betrachtet, s. δεξιός; dh. ἀστράπτων ἐπιδέξια, rechtshin blitzend (ein Zeichen des Glücks), *B* 353.

ἐπι-δέρκομαι, darauf sehen, blikken, ἐπιδέρκεται v. Ls *λ* 16; καταδ. Aristoph. u. Aristarch; s. La R. ἐπί S. 130.

ἐπι-δευής, ές, ep. u. ion. st. ἐπιδεής, *α*) bedürftig, ermangelnd, mit Gen. δαιτὸς ἐίσης οὐκ ἐπιδευεῖς, *I* 225, κρειῶν, *M* 299, τυροῦ καὶ κρειῶν, *δ* 87 u. s.; ἄλλης λώβης οὐκ ἐπιδευεῖς, die ihr es an sonstiger Beschimpfung nicht habt fehlen lassen, *N* 622; abs. ὅς κ' ἐπιδευής, wer dürftig, arm ist, *E* 481. *b*) geringer, nachstehend, mit Gen. βίης, an Kraft, *φ* 185; mit dopp. Gen. βίης ἐπιδευέες εἰμὲν Ὀδυσῆος, wir sind geringer an Kraft als Od., *φ* 253, abs. *ω* 171. — Neutr. als Adv. ἐπιδευὲς ἔχειν δίκης, des Rechts ermangeln, *T* 180; von

ἐπιδεύομαι, Dep. Med., poet. st. ἐπιδέομαι, nur Pr. -ομαι, -εαι u. Part. -μένος, Impf. ἐπεδεύετο. *α*) ermangeln, entbehren, mit Gen. χρυσοῦ, *B* 229, τούτων, *ο* 371, σεῦ ἐπιδευομένους, dich benötigend, weil du ihnen fehlst, *Σ* 77. *b*) nachstehen, schwächer sein, mit Gen. der Sache, μάχης, *Ψ* 670; mit Gen. der Person, πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι, weit stehst du jenen nach, *E* 636; und so οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδεύετ' Ἀχαιῶν, er (Hektor) liefs es durchaus nicht am Kampfe mit den Ach. fehlen[2]), *Ω* 385.

ἐπι-δέω, zubinden, ὅπλῳ θύρας, *φ* 391 †.

ἐπι-δημεύω, poet. st. ἐπιδημέω, daheim im Volke (in der Stadt) verweilen, zu Hause sein (opp. auf dem Lande sein), *π* 28 †.

ἐπι-δήμιος (δῆμος), im Volke, einheimisch, ἀρπακτῆρες, *Ω* 262; πόλεμος, Bürgerkrieg, *I* 64: zu Hause, anwesend, *α* 194. 233.

ἐπι-δίδωμι, vom Akt. nur Aor. ἐπέδωκε, Inf. ἐπιδοῦναι; Med. Fut. ἐπιδωσόμεθα u. Aor. 2 Konj. ἐπιδώμεδα (s. 2). 1) Akt. dazu-, noch aufserdem geben, τί τινι, *Ψ* 559; mitgeben, θυγατρὶ μείλια, *I* 148. 290. —

[1]) Dies die handschriftl. am besten beglaubigte Ls, u. so Spitzner, La R., Düntzer, Doederlein, Franke u. Nauck, dagegen schr. Bekker, Bäuml., Koch, Dind. u. Hentze ἐπιδωσόμεθ' (s. ἐπιδίδωμι) nach Aristarch, während Ribbeck Rh. Mus. XXXIII 301 ἐπιβωσάμεθ' vermutet, s. auch Hentze Anh.

[1]) Im Altertum berühmt durch das 2½ Stunde von der Stadt gelegene Heiligtum des Asklepios, wie durch seinen Weinbau (s. ἀμπελόεις), der noch heute eine Haupterwerbsquelle der dortigen Gegend ist; vgl. Curt. Pelop. II S. 415 ff. Bursian II S. 74 f.

[2]) So mit La R. Über ἐπί S. 126 u. Düntzer zur St. Nach den Schol. sollen beide Genit. vom Verbum abhängen: er stand in keiner Sache den Ach. im Kampfe nach. Bekk. Hom. Bl. II 30, der in d. Stelle den Sinn findet „hat mit den Ach. genug gekämpft", erklärt den Vs für unecht, teils wegen der Vbdg von ἐπιδ. mit zwei Genetiven (?), teils wegen der Vergleichung Hektors mit dem ganzen Achaierheer, teils weil dieser Vs der ganzen Haltung der Rede des Hermes widerspricht, die nichts von persönlicher Beziehung auf Priamos enthält. Übr. vgl. auch Hentze Anh. u. Peppmüller zur St.

2) Med. *a*) für sich dazugeben, -fügen, ἐπιδώμεθα θεούς, lafs uns die Götter dazufügen od. hinzunehmen (nämlich zu Zeugen, μαρτύρους, Vs 255), *X* 254. Schol. μαρτύρους ποιησώμεθα, vgl. La R. zu *K* 463.[1]) *b*) beschenken, mit Gaben ehren, τινά, σὲ πρώτην . . . ἐπιδωσόμεθα, *K* 463, s. auch ἐπιβοάω u. Anm. 1.

ἐπι-δῑνέω, Aor. P. -νήσας, Dual. P. Aor. Pass. -νηθέντε; Med. s. 2. 1) Akt. umwirbeln, zum Wurfe umschwingen, abs., *Γ* 378. *H* 269. *T* 268. ι 538: Pass. kreisen, kreisend herumfliegen, vom Adler, *β* 151. — 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übtr. ἐμοὶ τόδε θυμὸς πόλλ' ἐπιδινεῖται, überlegt es nach allen Seiten, *ν* 218.

ἐπι-δῐφριάς, άδος (δίφρος), die Wagenwand, Brüstung des Wagenstuhls (Grashof Fuhrw. S. 27), *K* 475 †.

ἐπι-δίφρῐος (δίφρος), auf dem Wagenstuhl befindlich, δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι, die Geschenke auf den W. legen, proleptisch, **o* 51. 75.

ἐπιδραμεῖν, ἐπιδραμέτην, s. ἐπιτρέχω.

ἐπί-δρομος (ἐπιδραμεῖν), eigtl. wohin man laufen kann, zugänglich, τεῖχος, eine erstürmbare Mauer, *Z* 434 †.

ἐπιδώμεθα, s. ἐπιδίδωμι.

ἐπι-εἰκελος, ep., ähnlich, vergleichbar, τινί, nur ἐπιείκελος ἀθανάτοισι, *A* 265. *o* 414 u. s., u. θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ, *I* 485 u. s. *ω* 36. Beides im Vsende (Ameis-Hentze zu *φ* 14 Anh.).

ἐπι-εικής, ές (εἰκ., εἰκώς), schicklich, gebührlich, angemessen, anständig, ἀμοιβή, *μ* 382; τύμβος ἐπ. τοῖος, e. Grabhügel, gerade so wie er sich gebührt, *Ψ* 246. — Oft das Neutr., entweder abs. ὡς ἐπιεικές, wie es sich geziemt, *Θ* 431. *ϑ* 389 u. s., od. mit Inf. ὅν (μῦθον) κ' ἐπιεικὲς ἀκούειν, das zu hören sich schickt, *A* 457, vgl. *β* 207, od. mit Acc. u. Inf. *T* 21. *Ψ* 50.

ἐπι-εικτός, 3 (εἴκω), 1) nachgebend, nachlassend, stets mit Negat. μένος οὐκ ἐπιεικτόν, hartnäckiger Trotz, *E* 892. *τ* 493; σθένος, unbezwingliche Kraft, *Θ* 32 (ἀλαπαδνόν Bekk. II); πένθος, unablässige Trauer, *Π* 549. — 2) ἔργα οὐκ ἐπιεικτά, nicht zu duldende, arge Dinge, *ϑ* 307.[2])

ἐπιειμένος, s. ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, s. 2. ἔπειμι.

ἐπι-έλπομαι, Dep. Med., nur Pr., darauf hoffen, mit Inf. Fut., *A* 545 (das. Nägelsb.); ἐπιελπόμενος τό γε, νευρὴν ἐντανύειν (v. Ls -σειν, vgl. ἔλπομαι Anm. 4), *φ* 126.

ἐπι-έννῡμι, ion. st. ἐφέννυμι, 1 Pl. Aor. 1 ep. ἐπιέσσαμεν (ἐπιε.) u. Part. Pf. ἐπιειμένος, Akt. dazu anziehen, darüberziehen, mit Acc. χλαῖναν, darüberlegen, -breiten, *ν* 143; übtr. im Part. Pf. ἐπιειμένος, angethan, mit Acc. ἐπιειμένος ἀναιδείην, mit Unverschämtheit, *A* 149. *I* 372, ἀλκήν, mit Kraft ausgerüstet, *H* 164. ι 214 u. ö.

ἐπι-ζαφελος[1]), ep., heftig, hitzig, χόλος, *I* 525. — Adv. **ἐπιζαφελῶς,** heftig, sehr, *I* 516. ζ 330. h. Merc. 487.

ἐπίηλε, s. ἐπιάλλω.

ἐπίηρα, s. ἦρα.

ἐπι-ήρᾰνος, ep. (ἦρα), wohlgefällig, angenehm, nur *τ* 343 †.

***ἐπί-ηρος,** angenehm, erwünscht, fragm. 56; vgl. ἦρα.

ἐπι-θαρσῠ́νω, aufmuntern, ermutigen, mit Acc., *Δ* 183 †.

ἐπιθεῖτε, s. ἐπιτίθημι.

ἐπί-θημα (ἐπιθεῖναι), das darauf Gelegte, der Deckel, φωριαμῶν, *Ω* 228 †.

ἐπιθρέξας, s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-θρῴσκω, darauf springen, nur Pr. -ουσι u. P. -ων, mit Gen. νηός, auf das Schiff, **Θ* 515: mit Dat. τύμβῳ, auf dem Grabe herumspringen (zur Verhöhnung), *Δ* 177: abs. τόσσον ἐπιθρῴσκουσι, so weit springen sie hin (v. Rossen), *E* 772.[2])

ἐπ-ιθῡ́ω[3]), ep., Aor. Part. ἐπιθύσαντες, 1) darauf los-, anstürmen, andringen, abs. *Σ* 175. *π* 297. — 2) heftig begehren, verlangen, mit Inf., h. Merc. 475.

ἐπι-ίστωρ, ορος, ep., mitwissend, mit Gen. μεγάλων ἔργων, um die gewaltige That, d. i. die Übelthat, wissend[4]), *φ* 26 †.

ἐπι-καίω, darauf anzünden, anbrennen, πῦρ, h. Ap. 491. 509.

***ἐπι-καμπῠ́λος,** gekrümmt, gebückt, nur h. Merc. 90.

ἐπίκᾰρ, v. Ls st. ἐπὶ κάρ.

ἐπι-κάρσιος, 3, schief, schräg, auf der Seite liegend[5]), αἱ νῆες ἔφερον' ἐπικάρσιαι, die Schiffe flogen auf der Seite liegend dahin, ι 70 †.

Ἐπικάστη, bei den Trag. Ἰοκάστη, T. des Menoikeus, Gemahl. des Königs Laïos von Theben, dem sie den Oidipus gebar. Nachdem dieser unwissentlich seinen Vater erschlagen und das Rätsel der Sphinx gelöst hatte (was Hom. nicht berichtet), bekam er seine Mutter als Preis zur Gemahlin. Als die Täuschung sich entdeckte, erhing er sich, *λ* 271 ff.

ἐπί-κειμαι, Dep. Med., Fut. ἐπικείσεται, darauf-, daran anliegen, θύραι ἐπέκειντο, ζ 19; übtr. ἐπικείσετ' ἀνάγκη, Zwang wird obwalten, *Z* 458.

ἐπι-κείρω, Aor. 1 ep. ἐπέκερσε, ver-

---

[1]) A. ziehen als Med. die F. zu ἐπεῖδον, so Vofs: „lafs uns zu den Göttern emporschauen"; doch s. dagegen Spitzner. Nauck und Christ schr. ἐπιβωσόμεθ' οἱ st. ἐπιδώμεθα· τοί.

[2]) Nach a. „nicht nachlassend, d. i. Bestand habend"; dagegen s. Nitzsch.

[1]) Ablg zw.; nach A. Goebel Phil. XVIII S. 211 von W. φελ (s. δυσπίμφελος), eigtl. „angeschwollen"; ἐπί bezeichnet das Zunehmen des Schwellens; ähnlich Doederl. n. 2296, der „sehr aufwallend" übersetzt.

[2]) So La R. u. Dind., gew. Ls τόσσον ἐπὶ ὄρ.

[3]) Nach a. von θύω, wo dann das ι in der Arsis als Länge gebraucht sein soll.

[4]) Vgl. Lehrs Arist.[3] p. 109. Doederl. n. 416; nach a. *peritus*, d. i. *auctor*, *magnorum factorum*, Vollbringer, V., u. so Autenr. u. Düntzer, welch letzterer ἐπί für verstärkend hält u. das W. im Sinne von εἰδώς (s. εἶδω) deutet: „er vermochte Gewaltiges", s. Ameis-Hentze im Anh.

[5]) So mit den Scholl. (πλάγιαι), wozu der spätere Gebrauch des Wortes stimmt, vgl. ἐγκάρσιος u. über die Etym. von κάρσιος Fick W.[3] I 523. Die Neueren erkl. meist „kopfüber" (ἐπί, κάρ), womit keine besondere Gefahr verbunden ist, da ein Schiff durch das Stampfen nicht wohl über Kopf umschlagen kann.

scheren, φάλαγγας, die Reihen anmähen, d. i. durchbrechen, *Π 394. Über O 467. Π 120 s. κείρω.

ἐπι-κέλλω, poet., nur Aor. ἐπέκελσε, Inf. ἐπικέλσαι, P. -αντας, hinantreiben, scil. νῆας, die Schiffe auf den Sand auf laufen lassen, *ι 138; intr. landen, anlegen, v. Schiffe, ἠπείρῳ ἐπέκελσεν, das Schiff stieſs ans Land, ν 114, πρὶν νῆας ἐπικέλσαι (wo νῆας Subjektsacc. ist)[1], ι 148.

ἐπι-κέλομαι, Dep. Med., poet., ep. redupl. Aor. 2 ἐπεκέκλετο, dazu anrufen, Ἐρινῦς, Ι 454 †.

ἐπι-κερτομέω, dazu, darüber spotten, nur im P. Pr. -έων, mit προσφάναι vbdn, Π 744. χ 194: scherzen, Ω 649.

ἐπι-κεύθω, ep., Ipv. -ε, Fut. -εύσω, Konj. Aor. 2. S. -ῃς, verbergen, verhehlen, stets mit Negat., ξ 467; μῦθον δέ τοι οὐκ ἐπικεύσω, δ 744; sonst nur in Vbdgn wie ἐρέω ἔπος, οὐδ' ἐπικεύσω, Ε 816. vgl. δ 350, νεικέσω οὐδ' ἐπικεύσω, Κ 115, εἰπέ μοι μηδ' ἐπικεύσῃς, ο 263, ἔπος φάο μηδ' ἐπίκευθε, π 168. σ 171, vgl. außerdem ε 143. ρ 154. τ 269. ψ 265.

ἐπι-κίδναμαι, Med., sich darüber verbreiten, mit Acc. ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν, verbreitet sich über die Erde, *Β 850; ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς, so weit sie sich verbreitet, so weit sie leuchtet, Η 451. 458.

ἐπι-κίρνημι (spätere F. -κεράννυμι), nur Inf. Aor. ep. ἐπικρῆσαι, dazu- od. beimischen[2], οἶνον, nämlich zum Wasser, η 164 †.

ἐπι-κλείω, ep., dazu rühmen, preisen, mit Acc. τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄνθρωποι, „jenen Gesang begleiten die Menschen mehr noch mit ihrem Beifalle", Nitzsch, α 351 †.

Ἐπικλῆς, ῆος, ein Lykier, vom Telamonier Aias erlegt, Μ 379.

ἐπί-κλησις (ἐπικαλέω), a) Zu- od. Beiname, nur im Acc. der Beziehung ἐπίκλησιν, abs. mit Beinamen, meist mit καλεῖν u. ähnl., τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην κίκλησκον, Η 138, Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσι, Χ 506, vgl. Vs 29. Σ 487. ε 273. h. Ap. 386. b) dem Namen nach, Σπερχειῷ, αὐτὰρ ἐπίκλησιν Βώρῳ, der gewöhnlichen Angabe nach dem B., Π 177.

ἐπι-κλίνω, anlehnen; Pass. πύλῃσιν ἐπικεκλιμέναι σανίδες, angelehnte, d. i. verschlossene, Thüren, Μ 121 †.

ἐπί-κλοπος (κλέπτω), diebisch, hinterlistig, betrügerisch, als Subst. Gauner, Betrüger, λ 364. ν 291; ἐπ. μύθων, schlau in Worten, Χ 281; τόξων, e. Schlaukopf (in Prüfung u. Handhabung) des Bogens, φ 397.[3])

[1]) A. nehmen hier ἐπ. transitiv, indem sie ἡμέας als Subjektsacc. ergänzen, doch vgl. Vs 149.

[2]) A. „nachmischen", dagegen Buttm. Lex. I[4] 97. Die Form ἐπικρῆσαι geht auf κρα (umgestellt aus W. κερ, καρ) zurück.

[3]) Nach Doederl. n. 2119 ist ἐπ. „versteckt", u. ἐπ. τόξων „ein verkappter Bogenschütz"; dagegen s. Baum. Jahrb. für Phil. 1859 S. 166. Nach Hentze hängt der Gen. hier u. Χ 281 nicht von ἐπίκλοπος, sondern von dem ersten Prädikatsnomen ab, s. dens. Anh.

***ἐπι-κλύζω**, bespülen, bespritzen, Pass. κύμασι, Batr. 69.

ἐπι-κλύω, ep., nur Impf. ἐπέκλυε, hören, vernehmen, τι, Ψ 652, mit Gen. ε 150.

ἐπι-κλώθω, v. Akt. nur Aor. ἐπέκλωσε, αν, Konj. ἐπικλώσῃ; Med. Aor. ἐπεκλώσαντο, Konj. ἐπικλώσωνται, 1) Akt. zuspinnen; nur übtr. u. zwar urspr. von den Moiren, welche jedem sein Schicksal zuspinnen; dann übhpt v. den Göttern (Nägelsb. Hom. Th. S. 128), zuteilen, verleihen, τι, λ 139; τινὶ ὄλβον, γ 208, vgl. π 64; ᾧ τε Κρονίων ὄλβον ἐπικλώσῃ (Wolf -ώσει) γαμέοντί τε γεινομένῳ τε, welchem Kronion bei seiner Vermählung und Geburt Glück zuteilen will, δ 208. — Ebenso 2) Med. als Dep. von den Göttern, verhängen, ὄλεθρον ἀνθρώποις, Verderben über die Menschen, ϑ 579, ὀιζύν, ν 196; verleihen, mit Inf., οἳ κόνδε νέεσθαι, α 18, ζώειν, Ω 525 (in Il. nur hier).

ἐπι-κόπτω, P. Fut. -όψων, daraufschlagen, βοῦν, „schlagen", d. i. durch e. Schlag (auf den Kopf) töten, γ 443 †.

ἐπι-κουρέω, helfen, beistehen, abs. -ήσοντα, Ε 614 †; von

ἐπί-κουρος[1]), Helfer, Sg. nur *Γ 188. Ε 478. Φ 431 (wo es Fem., Helferin); vom Ares, βροτῶν, h. 8, 9. — Plur. oft von den Hilfsvölkern der Troer (vgl. über diese Nägelsb. Hom. Th. S. 306 f.), Β 130. 815 u. ö.; vgl. τηλεκλειτός.

ἐπι-κραίνω, poet., hiervon nur Präs. h. Merc. 531 u. 3 Sg. Opt. Aor. ἐπικρήνειε, Ο 599; gew. ep. ἐπικραιαίνω, 3 Sg. Impf. ἐπεκραίαινε; Imper. Aor. 1 ἐπικρήηνον, vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ, *Α 455. ϑ 242. Π 238; ἀρήν τινος, Ο 599; abs. οὔ σφιν ἐπεκραίαινε, er gewährte es ihnen nicht, Γ 302. vgl. Β 419; ῥάβδος — ἐπικραίνουσα οἴμους (so Baum. nach G. Hermann, vulg. ϑεούς, s. auch Gemoll z. St.) ἐπέων, h. Merc. 531.

ἐπι-κρᾰτέω, nur 3 Pl. Pr. -έουσι u. Konj. -έωσι, 1) die Herrschaft ausüben, herrschen, gebieten, νήεσσιν, Κ 214, νήσοισιν, α 245. π 122. τ 130; abs. ξ 60. ρ 320. — 2) obsiegen, siegreich sein, Ξ 98.

ἐπι-κρᾰτέως, Adv. (ἐπικρατής), mit Macht, gewaltsam, *Π 67. 81. Ψ 863.

***ἐπι-κρέμᾰμαι**, Dep. Med., darüber hangen, h. Ap. 284.

ἐπικρήηνον, **ἐπικρήνειε**, s. ἐπικραίνω.

ἐπικρῆσαι, s. ἐπικίρνημι.

ἐπ-ικρῖον, ep., Segelstange, Rahe, *ε 254. 318.

ἐπι-λάμπω, Aor. 1 ἐπέλαμψε, darauf, darnach scheinen, P 650; dazu scheinen, v. Monde, h. Merc. 141.

ἐπι-λανθάνω (bei Hom. nicht) u. **ἐπιλήθω**, dav. Aor. Akt. ἐπέλησε; Impf. Med. ἐπελήθετο, δ 455. ε 324; Fut. M. ἐπιλήσομαι, -εται, -ονται; 1) Akt. vergessen machen od. lassen, mit Gen. im Aor. 1 ὕπνος ἐπέλησε (gnomischer Aor.) ἁπάντων, läfst alles vergessen, ν 85. — 2) Med. etwas dabei,

[1]) Nach Fick W.[3] I 521 wie κοῦρος v. W. kar, „sich bewegen, sich regen".

darüber vergessen, mit Gen. Ἰθάκης, α 57; übhpt vergessen, τοῦ (scil. τείχεος), H 452, τέχνης, δ 455, σχεδίης, ε 324.

ἐπι-λείβω, ep., Impf. ἐπέλειβον, darauf gießen, bes. das Trankopfer auf die Flamme, γ 341.

***ἐπι-λέπω** [1]), Aor. ἐπέλεψε, abschälen, ὄζον, h. Merc. 109.

ἐπι-λεύσσω, hinsehen, τόσσον τις ἐπιλεύσσει, so weit sieht einer vor sich hin, Γ 12†.[2])

ἐπί-ληθος, ep. (ἐπιλήθω), dabei vergessen machend, mit Gen. φάρμακον κακῶν ἐπίληθον [3]) ἁπάντων, das alle Leiden vergessen läßt, δ 221 †.

ἐπιλήθω, s. ἐπιλανθάνω.

ἐπι-ληκέω, dazu lärmen, ἐπελήκεον ἄλλοι, sie klatschten taktmäßig zum Tanze, nur Θ 379 †.

ἐπι-λίγδην (s. λίγδην), ritzend, daran streifend, P 599 †.

ἐπ-ιλλίζω, ep., zublinzen, mit den Augen zuwinken, τινί, σ 11 †. h. Merc. 387.

ἐπι-λωβεύω, dabei spotten, verspotten, β 323 †.

ἐπι-μαίνομαι, ep. Dep. Med., Aor. ἐπεμήνατο, rasendes, heftiges Verlangen wonach haben, heftig begehren, mit Inf. τῷ — φιλότητι μιγήμεναι, sich in Liebe ihm zugesellen, Z 160 †. [4])

ἐπι-μαιομαι, Dep. Med., Pr. Impr. ἐπιμαίεο, μ 220, meist Impf. ἐπεμαίετο; Fut. ep. -μάσσεται, Λ 190; außerdem ep. Aor. ἐπεμάσσατο u. P. ἐπιμασσάμενος, -η, 1) betasten, berühren, befühlen, abs. τ 468, mit Acc. οἰῶν νῶτα, ι 441; vom Arzte, ἕλκος, die Wunde untersuchen, Λ 190; ξίφεος κώπην, den Schwertgriff fassen, λ 531; mit Dat. instr. μάστιγι ἵππους, mit der Geißel berühren, peitschen, E 748. P 430, τινὰ ῥάβδῳ, ν 429. π 172; χείρ', d. i. χειρί [5]), ἐπιμασσάμενος, mit der Hand tastend, suchend, ι 302. τ 480 (das. Ameis-Hentze Anh.), vgl. λ 591 ἐπὶ (Adv.) χερσὶ μάσασθαι, mit den Händen danach greifen. — 2) etw. zu erreichen suchen, mit Gen. σκοπέλων, nach den Klippen hinstreben, μ 220; übtr. nach etwas streben, νόστου, ε 344 (wo γαίης von νόστου abhängt), δώρων, K 401, u. mit Acc. πυρὸς τέχνην, der Kunst des Feuers, d. i. Feuer anzumachen, nachforschen, h. Merc. 108 (das. Baum.). S. La R. St. § 82, 5.

ἐπι-μάρτῡρος, ep., der Zeuge wobei, nur v. den Göttern, H 76. α 273.

ἐπιμασσάμενος, s. ἐπιμαίομαι.

ἐπί-μαστος (ἐπιμαίομαι), betastet, ἀλήτης, ein betasteter, begriffener, dh. schmutziger Bettler [6]), ν 377 †.

ἐπι-μειδάω, ep., nur Aor. P. -δήσας, dazu, dabei lächeln, stets mit προσέφη, Δ 356. Θ 38. χ 371. h. Ap. 531: höhnisch lächeln, K 400.

ἐπι-μέμφομαι, Dep. Med., nur 2 u. 3 S. Pr. -φεαι, -εται, unzufrieden sein, zürnen, mit Gen. εὐχωλῆς, wegen eines Gelübdes, A 65. 93. vgl. B 225; ἕνεκ' ἀρητῆρος, A 94; auch mit Dat. der Person, π 97 (wo τί „etwa", s. τίς 3) [1]), 115.

ἐπι-μένω, nur Impr. Aor. ἐπίμεινον u. Inf. -εῖναι, λ 351, verbleiben; dh. zuwarten, warten, abs. T 142. ρ 277; mit folg. ὄφρα, α 309; ἐν μεγάροις, ὄφρα, δ 587; ἐς αὔριον, εἰσόκε, λ 351; mit ἵνα, h. Cer. 160.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. Med., auf etw. sinnen, aussinnen, erdenken, δόλον τινί, List gegen jmdn, δ 437 †.

ἐπιμῆνις, s. μῆνις.

ἐπι-μηνῐ́ω, zürnen, grollen, τινί, auf jmdn, N 460 †.

ἐπι-μιμνήσκομαι, nur Aor. 1 Med. Opt. -σαίμεθα, Impr. in tm. ἐπὶ — μνήσασθε; P. Aor. Pass. -σθείς, sich an etw. erinnern, gedenken, mit Gen. τοῦ, α 31. δ 189; χάρμης, P 103; Erwähnung thun, σεῖο, δ 191.

ἐπι-μίμνω, poet. = ἐπιμένω, dabei bleiben, -ausharren, ἔργῳ, *ξ 66. ο 372.

ἐπι-μίξ, Adv., unter einander gemischt, gemengt, v. durch einander gemischten Pferden u. Kriegern, Λ 525. Φ 16. Ψ 242: κτείνονται ἐπ., ohne Unterschied werden sie gemordet, Ξ 60; so ἐπ. μαίνεται Ἄρης, λ 537; von

ἐπι-μίσγω, ep. Nebenf. v. ἐπιμίγνυμι, daruntermischen; nur Med. Pr. -ομαι, -εται, u. P. -ομένων, sich zu jmdm gesellen, Umgang mit jmdm haben, verkehren, τινί, ζ 205; dh. zu jmdm kommen, ib. 241; in Il. (im Kampfe) zusammentreffen, handgemein werden, Τρώεσσι, mit den Tr., K 548; ἅψ ἐπιμισγομένων, nämlich ἵππων Τρώων, die sich wieder in den Kampf (mit den Achaiern) mischten, d. i. wieder kämpften, E 505.

ἐπιμνησαίμεθα, s. ἐπιμιμνήσκομαι.

ἐπι-μύζω, Aor. ἐπέμυξαν, eigtl. dazu μῦ (Ausruf des Unwillens od. des Klagens) sagen, dazu murren, vor Ärger seufzen, nur *Δ 20. Θ 457.

ἐπι-νέμω, Aor. ἐπένειμε, zuteilen, σῖτον τραπέζῃ, Brot auf dem Tische verteilen, herumgeben, I 216. Ω 625; mit Dat. σῖτόν σφ' ἐπένειμε, verteilte unter sie, ν 254.

ἐπι-νεύω, Impf. ἐπένευε, Aor. ἐπένευσα; dazu, dabei nicken, κόρυθι, mit dem Helme, X 314 (Düntz. „hin winken"); bes. zunicken, zuwinken, als Zeichen der Gewährung einer Bitte, ὣς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, O 75. vgl. h. Cer. 169. 466.

ἐπι-νεφρῐ́διος (νεφρός), an den Nieren befindlich, δημός, Φ 204 †.

ἐπι-νέω, Aor. 1 ἐπένησε, zuspinnen,

---

[1]) Cobet Mnem. XI p. 311 bemerkt; *lπιλ. contra rei naturam formatum, scrib. ἀπολ.*, s. auch Gemoll.

[2]) Bekker II u. a. τόσσον τίς τ' ἐπὶ λ., wo dann ἐπί (adverbial) zur genaueren Bestimmung des vorhergehenden Acc. dienen würde.

[3]) Buttm. Ausf. Gr. II S. 223 will dafür mit Ptolem. Asc. ἐπιλῆθον, das Neutr. des Part. von ἐπιλήθω.

[4]) A. verbinden τῷ mit ἐπεμήνατο, „sie war in heftiger Liebe zu ihm entbrannt", u. erklären den Inf. = ὥστε μιγήμεναι.

[5]) nicht χείρ', wie die Vulg. u. Dind. Gew. erklärt man „mit der Hand nach dem Schwert greifend".

[6]) So nach Düntzer Ztschr. XIV S. 197 f., Ameis-Hentze zur St. (s. Anh.); gewöhnl. erklärt man „aufgelesener" (ἐπίληπτος) od. seinen Unterhalt suchender (τροφὴν μετεύων), was weder dem Sinne nach paßt, noch im Wortbegriff liegt. Vgl. ἀπροτίμαστος.

[1]) Doederl. n. 2335 „etwas zum Vorwurf machen".

wie ἐπικλώθω, w. s., v. den Schicksalsgottheiten, τινί τι, einem etwas zuteilen, ἅσσα οἱ Αἶσα γεινομένῳ ἐπέννησε λίνῳ, was ihm bei der Geburt die Aisa mit dem Lebensfaden gesponnen, d. i. was sie über ihn verhängt hat, *Y 128. Ω 210.

ἐπι-νηνέω (νην. e. Intens. v. νέω), darauf häufen, nur Impf. ἐπενήνεον, νεκροὺς πυρκαϊῆς, die Toten auf d. Scheiterhaufen, *H 428. 431 (Bekk. II ἐπενήεον aus Konjekt.); s. παρανηνέω.

***ἐπι-νήχομαι**, Dep. Med., darauf-schwimmen, μέσῳ πόντῳ, Batr. 107.

***ἐπι-νώτιος** (νῶτον), auf dem Rücken seiend, sitzend, Batr. 80.

ἐπί-ξυνος, poet. st. ἐπίκοινος, gemeinsam, ἄρουρα, gemeinsamer Acker, gemeinsame Flur, *M 422 †.

***ἐπι-οινοχοεύω**, jmdm Wein einschenken, θεοῖς, h. Ven. 204.

***ἐπι-όπτης**, poet. st. ἐπόπτης, ον (ἐπόψομαι, ἐφοράω), Aufseher, Ep. 12, 1.

ἐπι-ορκέω, F. -ήσω, falsch schwören, πρὸς δαίμονος, bei e. Gotte, T 188 †; von

ἐπί-ορκος, falsch geschworen, nur Neutr., εἰ δέ τι ἐπίορκον, T 264; dh. ἐπίορκον als Subst. (bewufst), falscher Eid, Meineid, ὀμνύναι, Γ 279. T 260: auch e. eitler Eid (nach d. Erfolge), ἐπομνύναι, K 332, s. das. auch Hentze Anh. — Vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 236.

ἐπι-όσσομαι, ep. Dep., auf etwas (mit Teilnahme) hinsehen, τί, P 381 †.

ἐπίουρα, s. οὖρον.

ἐπί-ουρος, ep., Aufseher, Wächter, Hüter, wie ἔφορος, ὑῶν, ν 405. ο 39; mit Dat. Κρήτῃ, Herrscher über Krete, N 450. Vgl. Lehrs Arist.[3] p. 107. 309.

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπι-πείθομαι, poet. Pass. Pr. -θεται (elid. -θεθ', T 305), -ονται, Impr. -θεο, Konj. -ηται, P. -όμεναι; ö. Impf. ἐπεπείθετο; Fut. -σομαι, -σεαι, -σεται, eigtl. sich (dabei od. dazu) bereden, bewegen lassen, β 103. κ 406 u. s., s. Ameis zu τ 148: übhpt gehorchen, folgen, τινί, A 345. τ 14 u. ö., μύθῳ, A 565. Δ 412. T 305; mit dopp. Dat. εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, wenn er nicht meinen Worten gehorchen wird, O 162, vgl. 178.

ἐπι-πέλομαι, poet. Dep. Med., heran-, herbeikommen, nur synk. Part. ἐπιπλόμενον ἔτος, *η 261. ξ 287.

ἐπι-πέτομαι, Dep. Med., Aor. ἐπέπτατο u. Inf. ἐπιπτέσθαι, Δ 126, hinzu-, herbeifliegen, mit Dat. εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις, N 821. ο 160. 525; vom Pfeile, καθ' ὅμιλον, Δ 126.

ἐπι-πίλναμαι, poet. Dep. Med., sich nähern, nahen, χιὼν ἐπιπίλναται, ζ 44 †.

ἐπι-πλάζομαι, Part. Aor. 1 Pass. ἐπιπλαγχθείς, darüberschweifen, irren, πόντον, über das Meer, θ 14 †.[1])

ἐπι-πλέω, u. ep. **-πλείω**, dies nur im Part. -πλείων, ε 284[2]), beschiffen, befahren, mit Acc. ὑγρὰ κέλευθα, A 312. δ 842. ο 474, ἁλμυρὸν ὕδωρ, ι 227. 470, μέγα λαῖτμα, h. Ap. 469.

ἐπι-πλήσσω, Pr. -εις, P. -ων, Inf. Fut. -ήξειν, daraufschlagen, τόξῳ, *K 500; jmdn anfahren, schelten, τινί, M 211. Ψ 580 (wo μ' Dat. st. μοι).

ἐπι-πλώω, ion. u. ep. st. ἐπιπλέω, beschiffen, stets πόντον; dav. Part. Pr. -ώων (als v. Ls, s. ἐπιπλέω), ε 284; 2 S. Aor. 2 ἐπέπλως, γ 15, Part. ἐπιπλώς, Z 291, u. Aor. 1 ἐπιπλώσας, Γ 47, auch Batr. 80 (wo es „darüberhin schwimmen" bedeutet).

ἐπι-πνέω, ep. **-είω**, Pr. Konj. 3 S. ep. ἐπιπνείῃσι, Part. ἐπιπνείουσα, Aor. Konj. ἐπιπνεύσωσι, daher-, daraufwehen, abs., E 698, bes. von günstigem Winde, abs. ι 139: νηί, auf das Schiff wehen, δ 357.

ἐπι-ποιμήν, ένος, Hirtin, Hüterin darüber od. dabei, μ 131 (Bekk. II ἐπὶ π.) †. Vgl. ἐπιβουκόλος u. ἐπιβώτωρ.

ἐπι-πρέπω, daran hervorstechen, hervorscheinen, οὐδέ τί τοι δούλειον ἐπιπρέπει, nichts Knechtisches zeigt sich an dir, ω 252 †.

ἐπιπροέμεν, s. ἐπιπροΐημι.

ἐπι-προ-ϊάλλω, ep., Aor. 1 ἐπιπροΐηλε, hinsenden, mit Acc. θεούς, h. Cer. 326; v. Sachen, τράπεζάν τινι, vor jmdn e. Tisch hinstellen, A 628 †. [ῑ]

ἐπι-προ-ΐημι, Aor. -προέηκα, ε, dazu ep. Inf. ἐπιπροέμεν, ep. st. ἐπιπροεῖναι, Δ 94. 1) darauf hinsenden, τινὰ νηυσὶν Ἴλιον εἴσω, jmdn auf Schiffen nach Il., Σ 58. 439; hinschicken, τινά, I 520; mit Dat. des Ortes u. Inf., τινὰ νηυσίν, jmdn zu den Schiffen, P 708. b) v. Geschossen, absenden, ἰόν τινι, e. Pfeil auf jmdn, Δ 94.[1]) — 2) intr. daraufsteuern, -segeln (sc. ναῦν), νήσοισιν, nach den Inseln zu, ο 299. [ῑ]

***ἐπι-προ-χέω**, dazu ausgiefsen, -strömen, übtr. θρῆνον, v. der Nachtigall, h 19, 18.

ἐπι-πταίρω, ep., Aor. 2 ἐπέπταρε, dazu niefsen, beniefsen, τινὶ ἔπεσσιν, zu jmds Worten, ρ 545 †, was, wie bei uns, für ein glückliches Zeichen galt, h. Merc. 297.

ἐπιπτέσθαι, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπι-πωλέομαι, Dep. Med., obire, begehen, mit Acc. meist vom Anführer, um zu mustern, στίχας ἀνδρῶν, „die Reihen durchwandeln", V., *Γ 196. Δ 231. 250 u. s.; vom Kämpfer, um e. geeigneten Angriffspunkt zu finden, στίχας ἔγχει, Λ 264. 540.

ἐπι-ρρέζω, poet., Iterativf. des Impf. ἐπιρρέζεσκον (La R. ἐπιρεζ.), dabei-, darauf opfern, ρ 211 †.

ἐπι-ρρέπω, sich wohin neigen, bes. von der Wagschale; dh. übtr. ἡμῖν ὄλεθρος ἐπιρρέπει, auf uns senkt sich das Verderben, Ξ 99 †.

ἐπι-ρρέω, darauf-, darüberhin fliefsen, -strömen, v. Flusse, μὶν καθύπερθεν ἐπιρρέει, *B 754; übtr. v. Menschenmassen, heranströmen, ἐπέρρεον, Λ 724.

ἐπι-ρρήσσω, poet., zuschlagen, ἐπι-

[1]) wo Düntzer πόντον ὑπὶ πλαγχθείς nach Hagena u. Pökel, wie 2 Hdschrr. haben, s. Ameis-Hentze im Anh. zur St.

[2]) So nach La R. u. Kayser. A. lesen hier ἐπιπλώων.

[1]) Ameis-Hentze schr. hier mit Aristarch getrennt Μενελάῳ ὑπὶ προέμεν, s. Anh. z. St.

βλής, τὸν τρεῖς ἐπιῤῥήσσεσκον (Iterativf. des Impf.), ein Riegel, den drei Männer (zum Verschluſs der Thüre) vorstieſsen, *Ω 454. 456.

ἐπι-ῤῥίπτω, Aor. ἐπέῤῥιψαν, auf, gegen jmdn werfen, -schleudern, δοῦρά τινι, ε 310 †.

ἐπί-ῤῥοθος[1]), poet., zur Hilfe herbeieilend, Subst. Helfer, -in, mit Dat., *Δ 390. Ψ 770 (nur als Fem.). Vgl. ἐπιτάῤῥοθος.

ἐπι-ῤῥώομαι, ep., Dep. Med., sich heftig wobei bewegen; mit Dat. μύλαις δώδεκα ἐπερῤῥώοντο γυναῖκες, an den Mühlen tummelten sich (d. i. arbeiteten emsig) zwölf Weiber, ν 107; vom Haare, χαῖται ἐπερῤῥώσαντο κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, Locken wallten dabei vom unsterblichen Haupte, A 529. Vgl. h. 26, 14, s. ῥώομαι.

ἐπι-σείω, nur ep. ἐπισσ., nur Pr. 3 S. Konj. ep. -είῃσι, u. P. -είων, entgegenschütteln, schwingen, αἰγίδα, *O 230; αἰγίδα πᾶσιν, gegen alle, Δ 167.

ἐπι-σεύω, nur in ep. F. ἐπισσ., meist poet., vom Akt. nur Konj. Pr. ἐπισσεύῃ, ε 421, Ind. Aor. ἐπέσσευε u. Part. ἐπισσεύας[2]); vom Pass. Pr. Inf. ἐπισσεύεσθαι, O 347; Impf. ἐπεσσεύοντο (6mal); vom Pf. (mit Präsensbed.) ἐπέσσῠμαι ŏ. 3 S. ἔῠται (s. II, 1, *b*) u. P. -ῦμενος, ον, οι, ους, ŏ. Plsqpf. ŏ. 3 S. ἐπέσσυτο, 1 Pl. -ύμεθα, δ 454. I) Akt. gegen jmdn treiben, in Bewegung setzen, anhetzen, κῆτος, τινὶ, auf jmd, ε 421; ἐπισσεύας δμῶας, auf hetzen, ξ 399. — 2) übtr. κακά τινι, jmdm Leiden zuschicken, σ 256. τ 129, ὀνείρατα, ν 87. — II) Pass. bes. Perf. als Präs. u. Plsqpf. als ep. Aor. eigtl. angetrieben werden, dh. herbeieilen, herbeistürzen, abs. B 86; dh. ἐπεσσύμενος, eilend, ε 428, ἔς τινα, N 757; ἀγορήνδε, zur Versammlung, B 208; νῆάδε, ν 19; ἀπὸ κόπρου νομόνδε, Σ 575; mit Dat. τινὶ, zu jmdm hineilen, δ 841; auſserdem s. *c*); mit Genet. des Zieles, τείχεος, auf die Mauer zustürzen, M 388. Π 511[3]), wohl auch mit Ameis-Hentze χ 310 Ὀδυσῆος ἐπεσσύμενος λάβε γούνων, obwohl Ὀδυσ. auch von γούνων abhängen kann; mit Gen. des Ortes, πεδίοιο, durch die Ebene stürmen, Ξ 147. X 26; mit Acc. δέμνια, ζ 20; mit Inf. ὁ δ' ἐπέσσυτο διώκειν, er eilte ihn zu verfolgen, Φ 601. *b*) übtr. ἐπέσσυταί τοι θυμός, das Herz fühlt sich dir getrieben, A 173; mit ὄφρα, nur Z 361; mit Inf., I 398, mit ὥστε u. Inf., Vs 42. *c*) im feindl. Sinne, losstürzen, anrennen, anstürmen, abs. (bes. im Part., wie Y 288. χ 307 u. s.) od. mit Dat., auf jmdn, E 459. 884. O 347. 593. X 227 u. s.; auch mit Acc. τεῖχος, M 143. O 395: übtr. vom Feuer u. Wasser, P 737. ε 314. S. La R. St. § 68, 14.

ἐπί-σκοπος (σκοπέω), eigtl. „der nach od. auf etwas sieht", dh. *a*) Späher, Kundschafter, Τρώεσσι, νήεσσι, gegen die Tr., gegen die Sch., K 38. 342; mit Gen. ὁδαίων, der nach der Fracht späht (auf gute Rückfracht bedacht ist), ϑ 163. *b*) Aufseher, Obwalter, dh. Beschützer, von Hektor, Ω 729; ἐπίσκοποι ἁρμονιάων, die Bewahrer der Verträge (v. Göttern), X 255.[4])

ἐπι-σκύζομαι, Dep. Med., Pr. Konj. -ύζωνται u. Aor. Opt. ep. -ύσσαιτο, worüber unwillig, zornig werden, ergrimmen, I 370. η 306.

ἐπι-σκύνιον (W. σκυ, Curt. Et.[5] S. 169), die Stirnhaut über der Augenhöhle, welche sich bei verschiedenen Leidenschaften bewegt, *supercilium*; dh. vom ergrimmten Löwen, πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, ganz zieht er die Stirnhaut herab (über die Augen), P 136 †.

ἐπι-σμῠγερῶς, ep. Adv. vom Adj. ἐπισμυγερός, elend, mühselig, jämmerlich, ἀπέτισεν, *γ 195; ναντίλλεται, δ 672.

ἐπί-σπαστος (ἐπισπάω), herzugezogen, κακόν, ein selbstzugezogenes, selbstverschuldetes Unglück, *σ 73. ω 462.

ἐπίσπῃ, ῃς, οι, εἶν, s. ἐφέπω.

ἐπι-σπέρχω, nur Pr., ονσι, P. ων, 1) beschleunigen, antreiben, χ 451; κέντρῳ, anspornen, sc. τοὺς ἵππους, Ψ 430. — 2) intr. heftig andringen, ἄελλαι, ε 304.

ἐπισπέσθαι, ἐπισπόμενος, s. ἐφέπομαι.

ἐπισσείω, ἐπισσεύω, s. ἐπισείω, ἐπισεύω.

ἐπίσσωτρον, ep. st. ἐπίσωτρον, w. s.

ἐπι-στᾰ-δόν, ep. Adv. (ἐπιστῆναι), hinzutretend, hinangehend, *μ 392. ν 54. σ 425; οἱ δ' ἄρα δόρπον ἐπισταδὸν ὠπλίζοντο, stehend, d. i. sie standen bei der Bereitung des Mahles, π 453.

ἐπίστᾰμαι[2]), Dep., Pr. -αμαι, -ᾰ́μεθα, Opt. -αιτο, -αίμεσθα, N 238, -αιντο, Ep. 15, 23, Konj. -ηται, Π 243, Inf. -ασθαι, ŏ. P. -άμενος, ον, ῳ, ον, οι, οισι, αι, Impf. ἐπίστατο, Fut. ἐπιστήσονται, Φ 320. 1) sich auf etw. verstehen, kennen, kundig sein, sowohl v. geistiger als körperlicher Tüchtigkeit, mit Acc. πολλὰ ἔργα, Ψ 705. β 117 u. s.; mit Inf. ἄρτια βάζειν, Ξ 92, σάφα εἰπεῖν, Δ 404, δαίδαλα πάντα τεύχειν, E 60, πολεμίζειν, N 223. Π 243; πᾶσιν ἐπίστατο μείλιχος εἶναι, er verstand es gegen alle liebevoll zu sein, P 671 u. s. ö.; v. Tieren, ἵπποι ἐπιστάμενοι διωκέμεν, geübt, E 222. Θ 106: dh. s. v. a. fähig sein, können, vermögen, οὐδέ οἱ ὀστέ' ἐπιστήσονται ἀλλέξαι, Φ 320. vgl. ν 207. s. Lehrs Arist.[3] p. 148: dh. Partic. ἐπιστάμενος, abs. kundig, erfahren, verständig, einsichtsvoll, T 80. ν 313 u. s., s. Ameis zu δ 231; ἐπιστάμενοι πόδες, geübte, gewandte Füſse, Σ 599: mit Gen. ἐπιστάμε-

[1]) Ablt g zw.; gew. Ablt g von ἐπιῤῥοθέω, „herbeirauschen", vgl. Düntz, Ztschr. XVI S. 23; nach Doederl. n. 979 von ἐπιῤῥύζειν, „anhetzen", also „Anfeuerer".

[2]) La R. schr. ξ 399 mit Apoll. u. 2 Hdschrr. ἐπισεύας, beläſst aber an den andern StSt. σα; s. dessen Unters. S. 65.

[3]) So Schol., Faesi-Franke, Hentze u. La R.; a., wie Spitzner, verbinden nach dem Paraphrasten den Gen. mit βάλλειν, von der Mauer herabwerfen; dagegen s. Faesi u. La R. St. S. 117.

[4]) Doederl. n. 2355, der Bdtg *a*) leugnet, schreibt nach Nicias mit Nauck, Franke, Düntzer u. Koch in X 38. 342 ἔκι σκοπόν u. ἔπι σκοπός; und erklärt sich in Od. für die Ls des Aristoph. ἐπίστροφος.

[2]) Nach Pott W. I 341, dem Curt. Verb. I[2] 148 f. beistimmt, eine nicht reduplizierte Bildung von W. στα, also eigtl. „an etwas herantreten, sich an etwas heranmachen".

νος φόρμιγγος, φ 406: mit Dat. ἄκοντι, im Lanzenkampfe erfahren (vgl. ἐπιστήμων), O 282. — 2) wissen, Kenntnis od. Kunde haben, δ 730. Dav.

ἐπισταμένως, Adv., verständig, mit Verstand, mit Geschick, geschickt, H 317. Ω 623. ε 25 u. ö. in Od.: εὖ καὶ ἐπ., K 265. ν 161. (In Il. nur in den a. StSt.)

ἐπι-στάτης (ἐπιστῆναι), eigtl. der Herantretende; nur ἰσὸς ἐπιστάτης, der dich Angehende, Anbettelnde, ρ 455 †.

***ἐπι-στεναχίζω** = d. folg., Batr. 73. (ἐπιστοναχίζω, Franke u. Baum.)

ἐπι-στενάχομαι, Dep. Med., nur Impf. dazu-, dabei seufzen, ἐπεστενάχοντο, *Δ 154.

ἐπι-στεφής, ές, ganz voll, mit Gen., nur κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο („zum Rande mit Wein gefüllt", V.), Θ 232. β 431; von

ἐπι-στέφω (στέφω = πνκάζω[1]), stipo, W. στεφ), nur im Med. ἐπιστέφομαι, ganz od. bis an den Rand vollfüllen, stets κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, mit dem Trank, A 470. α 148 u. ö.

ἐπιστήμων (ἐπίσταμαι) = ἐπιστάμενος (s. ἐπίσταμαι), m. Dat. π 374 †.

ἐπίστιον, W. von zw. Abltg u. Bdtg; nach Düntz. „Gelafs, wahrsch. e. bedeckter Raum für d. Schiffe", od. mit Ameis-Hentze[2]) „Standplatz, wohl mit Pfählen, auf denen die Schiffe standen", ζ 265 †.

ἐπι-στοναχέω = ἐπιστενάχομαι, w. s., Aor. 1 ἐπεστονάχησε, vom Dröhnen od. Tosen des Meeres, Ω 79 †.

***ἐπιστοναχίζω** = ἐπιστεναχίζω, w. s.

ἐπι-στρέφω, hinkehren, hinwenden, nur P. Aor. -έψας, Γ 170 †. — Med. sich wohin kehren, πάντη, h. 27, 10. — Dav.

ἐπι-στροφᾰ́-δην, ep. Adv., hin und her gewandt, überall sich hindrehend, κτείνειν, nach allen Seiten hin töten, morden, K 483. ω 184, τύπτειν, Φ 20. χ 308; βαδίζειν, d. i. umherschweifen, h. Merc. 210.

ἐπί-στροφος, poet. (ἐπιστρέφομαι), eigtl. „zugewandt", dh. aufmerksam, gastfreundlich, ἀνθρώπων, gegen die Menschen, α 177 das. Ameis-Hentze[3]) †.

Ἔπίστροφος, 1) S. des Iphitos, Heerführer der Phoker vor Ilios, B 517. — 2) Heerführer der Halizonen, ein Bundesgenosse der Troer, B 856. — 3) S. des Euenos, Br. des Mynes, von Achilleus bei der Zerstörung von Lyrnessos getötet, B 692.

ἐπι-στρωφάω, poet. Nebenf. von ἐπιστρέφω, intr. wie ἐπιστρέφομαι, mit verst. Bdtg, sich (wiederholt) wohin wenden, e. Ort besuchen, mit Acc. πόληας, ρ 486 †; übtr. von Sorgen, ὅν τε θαμειαὶ ἐπιστρωφῶσι μέριμναι, heimsuchen, h. Merc. 44.

Ἔπίστωρ, ορος, ein Troer, von Patroklos getötet, Π 695.

ἐπι-σφύριον (σφυρόν, eigtl. Neutr. von ἐπισφύριος), die Knöchelspange, eine Art Haken oder Schnalle, womit die aus zwei Schienen bestehenden Beinharnische an den Knöcheln zusammengehalten wurden, *Γ 331. Δ 18 u. s.

***ἐπι-σχεδόν,** ep. Adv., nahe hinzu, nahe, h. Ap. 3.

ἐπι-σχερώ, ep. Adv. (σχερός), eigtl. zusammenhängend, in einer Reihe, einer nach dem andern, der Reihe nach[1]), κτείνεσθαι, ἀναβαίνειν, καταβάλλειν, *Δ 668. Σ 68. Ψ 125.

ἐπι-σχεσίη (ἐπέχω), das Vorhalten, οὐδέ τιν' ἄλλην μῦθον ποιήσασθαι ἐπισχεσίην ἐδύνασθε, ihr konntet kein anderes Vorhalten der Rede, d. i. keinen anderen Vorwand euch schaffen, φ 71 †. S. Ameis-Hentze Anh.

ἐπί-σχεσις, ιος (ἐπέχω), das Anhalten; vom Med., das Sich-Anhalten, dh. Enthaltung, Mäfsigung, mit Inf., ρ 451 †.

ἐπίσχετε, Impr. Aor. v. ἐπέχω, w. s.

ἐπ-ίσχω, Nebenf. von ἐπέχω, w. s., wohinhalten, hinlenken, ἐπίσχειν (Bekk. II ἐπισχέμεν) ἵππους, P 465 †.

ἐπί-σωτρον, bei Hom. nur ep. **ἐπίσσωτρον,** der eiserne Beschlag des Radkranzes (σῶτρον), Reif, Radschiene, *E 725. Δ 537. Υ 394. Ψ 505. 519.

ἐπι-τάρροθος[2]), ep., = ἐπίρροθος, Helfer, -in, Beistand, von Göttern, mit Dat. od. abs., Δ 366 u. s., in Od. nur ω 182; Δαναοῖσι μάχης, im Kampfe, M 180, vgl. P 339; auch Fem., E 808. 828.

ἐπι-τέλλω, Akt. Pr. -ω ö., Impf. ἐπέτελλε, ον; vom Aor. ἐπέτειλα 2 S. -ας, Impr. ἐπίτειλον, Ω 112, Konj. -λω, Inf. -λαι, P. -λας. — Med. Pr. -ομαι ö., 2 S. -εαι, K 61. Ψ 95, Impr. -εο, Δ 295; Part. -ομένοιο, h. Merc. 371; Impf. ἐπετέλλετο; vom Aor. nur ἐπετείλατο, α 327 u. P. ἐπιτειλαμένῳ, ρ 21. 1) Aktiv. eigtl. auferlegen[3]), dh. auftragen, befehlen, gebieten, einschärfen, mit Dativ u. Inf., Δ 229. Z 207. μ 268 u. s.; τινί τι, Ψ 107. ψ 361; blofs τί, συνθεσίας, Aufträge geben, E 320; μῦθον, Δ 840; blofs mit Dat., N 213. Ω 112; τινὶ ὧδε, ρ 9; aber Ω 781 ὥδ' ἐπέτελλεν, μή ποτε πημανέειν, er erklärte. — 2) Med. α) wie Akt., auftragen, befehlen, τινί τι, Δ 295 u. ö.; mit κελεύειν verb., K 61. T 192; mit Dat. u. Inf., B 802. φ 240; mit Acc. νόστος, ὃν ἐπετείλατο Ἀθήνη, die Rückkehr, die Athene geboten hatte, α 327; τινὶ ἀέθλους, Δ 622;

[1]) Vgl. Athen. I p. 13 D. XV p. 674 F. Curt. Et.[5] S. 214. Ameis-Hentze u. Düntzer zu Od. l. c. Autenr. zu Il. l. c. Nach Buttm. Lex. I[4] S. 91 f. ist es „so voll machen, dafs sich gleichsam die Flüssigkeit über den Rand erhebt und eine Bekränzung bildet".

[2]) dessen Zurückführung auf W. στα, στῆναι bedenklich ist. Die Alten erkl. verschieden. Schol.: ἐπίστιον· ἐποίκιον, σκηνή, νεώριον ἢ σκάφος παρὰ τὸ ἱστίον. Eust. bemerkt: λέγεται τὸ ἐπίστιον νεώριον καὶ νεών. Andere Alte erklären für Neutr. von ἐπίστιος, ion. für ἐφέστιος. Nach Nitzsch ist es Schirmdach, bedeckte Stelle für das aufs Land gezogene Schiff; und so Faesi.

[3]) Schol. ἐπιστροφὴν καὶ ἐπιμέλειαν ποιούμενος τῶν ἀνθρώπων, vgl. Faesi-Kayser zur St.; nach a. „weit herumgekommen unter den Menschen, vgl. ἐπιστρωφάω.

[1]) Anders Doederl. n. 791 u. zu Δ 668, der es von σχερός, Küste (Hesych.: σχερός· ἀκτή, αἰγιαλός), Nebenform von χέρσος, ableitet u. ἐπισχ. = ἐπὶ σχερῷ, am Strande, deutet.

[2]) Abltg sehr zw.; vgl. Lob. Path. Prol. p. 143. El. I p. 134. A. Goebel Phil. XIX S. 434. Düntzer Ztschr. XVI S. 23 u. zu Od. l. c. Ahrens Δρῦς S. 49.

[3]) *sublatum onus imponere*, Lob. Rhem. p. 115.

abs. ϱ 21 *ἐπιτειλαμένῳ σημάντορι πιθέσθαι*. *b*) aufgehen, von der Sonne, h. Merc. 371. [*ι* in arsi verl. *ψ* 361.]

**ἐπι-τερπής*, *ές*, ergötzlich, angenehm, *χῶρος*, h. Ap. 413; von

ἐπι-τέρπω, damit erfreuen; im Med. sich ergötzen, erfreuen, woran, mit Dat. *ἔργοις*, *ξ* 228 †, *γέρουσι*, Ep. 13, 3; *Δήλῳ ἦτορ*, im Herzen, h. Ap. 146; *θυμόν*, Vs 204.

ἐπιτέτραπται, *ἐπιτετράφαται*, s. *ἐπιτρέπω*.

ἐπι-τηδές[1]), Adv., wahrsch. eilig, eifrig, nur *A* 142. *o* 28.

**ἐπι-τηρέω*, Part. Aor. 1 *ἐπιτηρήσας*, abpassen, *νύκτα*, h. Cer. 245.

ἐπι-τίθημι, Fut. *-θήσω*, *εις*, *ει*, *ομεν*, Aor. *ἐπέθηκα*, *-κε* ö., Impr. *ἐπίθες*, *χ* 157, Opt. 3 S. *ἐπιθείη*, 2 Pl. zsgz. *-θεῖτε*, Inf. *-θεῖναι*, P. *-θεῖσα*, Du. *-θέντε*. — darauf-, daransetzen, I) Akt. 1) daraufsetzen, -legen, -stellen, gew. *τινί τι*; *κεφαλῇ καλύπτρην*, *ε* 232.[2]) *κ* 445; *φαρέτρῃ πῶμα*, *ι* 314; *τινὰ λεχέων*, jmdn auf das Bett legen, *Ω* 589; *φάρμακα*, auflegen, *Δ* 190; bes. *a*) *εἴδατα*, Speisen aufsetzen (auf den Tisch), *α* 140 u. ö. *b*) übtr. *a*) auferlegen, *θωήν*, eine Strafe auflegen, *β* 192. *β*) *μύθῳ τέλος*, e. Vollendung geben, d. i. das Wort erfüllen (s. *τέλος*), *T* 107. *Y* 369. — 2) dabei-, daran-, dazusetzen, -legen, -fügen, *ἄλλα*, *H* 364. 391. *Ψ* 796. *χ* 62; *κορώνην*, den Haken (ans Bogenende) anfügen, *Δ* 111, *περόνην*, *τ* 256. — 3) davorsetzen, -legen, um etwas zu verschliefsen, *λίθον θύρῃσιν*, *ν* 370; *θυρεόν*, *ι* 240. 314; *πέτρην*, Vs 243; *θύρας*, die Thüre verschliefsen, *Ξ* 169. *χ* 157; dh. von den Horen, *ἠμὲν ἀνακλῖναι νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι*, Gewölk zurücklehnen und vorsetzen, d. i. den Himmel öffnen und verschliefsen, *E* 751. *Θ* 395; vom troischen Pferde, *λόχον*, *λ* 525.[3])

ἐπι-τίμήτωρ, *ορος* (*ἐπιτιμάω*), Beschützer, nur *Ζεὺς ἐπιτ. ἱκετάων τε ξείνων τε*, *ι* 270 †.

ἐπι-τλῆναι, ep., Aor. nur Imper. *ἐπιτλήτω*, abs. dabei geduldig ausharren, mit Dat. *τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν*, dein Herz harre aus bei meinen Worten, d. i. höre meine W. ruhig an, **T* 220. *Ψ* 591.

ἐπι-τολμάω, geduldig bei etwas ausharren, standhaft bleiben, Impr. Pr. *-άτω*, Aor. *ἐπετόλμησε*, **ϱ* 238, mit Inf. *ἀκούειν*, *α* 353.

ἐπί-τονος (*τείνω*), Spanntau, das zugleich als s. g. Fall u. als Backstag diente, aus Rindsleder gefertigt[4]), *μ* 423 †. [*ἐ* verl.]

ἐπι-τοξάζομαι, Dep. Med., nach jmdm schiefsen, mit Dat., *Γ* 79 †.

ἐπι-τράπέω, ep. st. *ἐπιτρέπω* (Curt. Verb. I[2] 393), überlassen, *ἐπιτραπέουσι*, *K* 421 †.

ἐπι-τρέπω, Impf. *ἐπέτρεπε*; Aor. 1, 2 u. 3 S. *ἐπέτρεψας*, *ε*, Impr. *ἐπίτρεψον*, *τ* 502, Opt. *-έψειας*, *ε*, Inf. *έψαι*; Aor. 2 1 Pl. *ἐπετράπομεν*, *K* 59, Impr. Pl. *ἐπιτράπεθ'* (elid. st. *ἐπιτράπετε*), *P* 509; v. Aor. 3 Med. 3 S. *ἐπετράπετο*, s. II); vom Pf. Pass. *ἐπιτέτραμμαι*, 3 S. *-απται* u. 3 Pl. ion. u. ep. *ἐπιτετράφᾰται*, s. I, 1 z. E. I) Akt. 1) zuwenden, überlassen, übergeben, anvertrauen, *οἰκόν τινι* (zur Aufsicht), *β* 226; *ἕκαστά τινι*, *o* 24; *νεκρὸν* (zur Obhut) *οἵ περ ἄριστοι* (st. *τούτοις οἵ π. ἄρ.*), *P* 509; statt des Acc. auch der Inf., *K* 116; ohne Acc. *τοῖσιν ἐπετράπομεν μάλιστα*, sc. *φυλάσσειν* (aus dem vorhergehenden *φυλάκεσσι* als Objekt zu ergänzen), „denn diesen vertrauten wir sie (die Hut) am meisten an", V., *K* 59; *θεοῖσιν μῦθον ἐπιτρέψαι*, den Göttern die Sache anheimstellen, *χ* 289, vgl. *τ* 502; ohne Objekt, *φ* 279. — Pass. *ᾧ ἐπιτετράφαται λαοί*, dem die Völker anvertraut sind, *B* 25. 62, u. von den Horen, *τῇς ἐπιτέτραπται οὐρανός*, mit näher bestimmendem Inf., *ἠμὲν ἀνακλῖναι νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι*, *E* 750. *Θ* 394. — 2) zuwenden, überlassen, einräumen, *νίκην τινί*, den Sieg nicht streitig machen, *Φ* 473; *παισὶ κτήματα*, den Kindern Güter hinterlassen, *η* 149; intr. *γήραϊ*, dem Alter nachgeben, sich hingeben, nur *K* 79. — II) Med. sich wohin wenden, *τοὶ θυμὸς ἐπετράπετο εἴρεσθαι*, dein Herz war geneigt zu fragen, *ι* 12.

ἐπι-τρέχω, Impf. *ἐπέτρεχον*, Aor. 1 Part. *ἐπιθρέξαντος*, *N* 409; Aor. 2 *ἐπέδραμον* (3 Pl.), *-ε*, Du. *-έτην*[1]), Pf. *ἐπιδέδρομε*, s. 2. 1) herbei-, herzulaufen, sowohl zur Hilfe als zum Angriff, *Δ* 524 u. ö.: nachlaufen, -rennen, v. Rossen, *Δ* 354. *Ψ* 418. 433. 447; nachrollen, von Wagen, *Ψ* 504. — 2) darüber hinlaufen, streifen, v. der Lanze, *ἐπιθρέξαντος ἔγχεος*, indem der Speer (den Schild) streifte, *N* 409; übtr. *λευκὴ δ' ἐπιδέδρομεν αἴγλη*, heller Glanz zieht sich darüber hin, *ζ* 45; *ἀχλύς*, *ν* 357.

ἐπι-τροχᾰ́-δην, ep. Adv., darüber hinlaufend; dh. geläufig, *ἀγορεύειν*, *Γ* 213. *σ* 26.[2])

ἐπι-φέρω, Fut. *ἐποίσει*, *A* 89. *π* 438, Inf. Aor. 1 ion. *ἐπενεῖκαι*, *T* 261[3]), dazu-,

---

[1]) Nach Curt. Et.[5] S. 218 viell. von einer aus *τα* mit *δ* weiter gebildeten W. (= *intente*). Andere Abltgn u. Deutungen s. noch bei Lob. Path. El. I p. 264. Doederl. Gl. n. 210. Autenr. zu Il. l. c. Goebel Philol. XIX 436. Buttm. Lex. I[4] 44.

[2]) Hier las Aristarch, dem die meisten Neueren folgen, *ἐφύπερθε* st. *ἐπέθηκε*.

[3]) unechter Vs, s. d. Anm.

[4]) Der *ἐπίτ.* ging durch ein Loch oben am Maste und wurde mit seinem Ende an der Vorderseite des Mastes entweder um das *ἐπίκριον* (die Rahe) geschlungen oder durch ein in dessen Mitte befindliches Bohrloch gesteckt und vermittelst eines Knotens am Zurückschlüpfen gehindert, so dafs mit ihm die Rahe geheifst werden konnte. War dies geschehen, so wurde sein anderes Ende nach hinten an Bord befestigt, so dafs er nicht blofs als Stütztau (Backstag) dazu diente, den Mast gegen den Winddruck von hinten zu schützen, sondern auch die Stelle des Heifstaues (des sogen. Falls) vertrat, d. h. einer Vorrichtung, vermittelst welcher die Rahe in die Höhe gezogen u. niedergelassen, geheifst und gestrichen wurde. So nach Breusing Nautik der Alten S. 53 f. 138.

[1]) So Aristarch, a. *ἐπιδραμέτην*; s. La R. Anh. zu *K* 354.

[2]) Anders Doederl. n. 697 „heftig, stürmisch", Ameis-Hentze „mit drohender Hast"; dagegen s. Autenr. zu Il. l. c. Curt. Et.[5] S. 650 „nach Art eines *ἐπίτροχος*, eines darüber Hineilenden", nach Faesi in Il. „kurz und bündig", in Od. „anzüglich".

[3]) Hier ist wohl mit La R. und Hentze (s. Anh.) besser *ἐπίνεικα* zu lesen.

dagegentragen, nur im feindl. Sinne, χεῖρα od. χεῖράς τινι, die Hände an jmdn legen, d. i. sich an jmdm vergreifen, κούρῃ, *T* 261; βαρείας χεῖρας, *A* 89; angreifen, anfallen, π 438.

***ἐπι-φθάνω**, Part. Aor. 2 ἐπιφθάς, zuvorkommen, Batr. 217.

ἐπι-φθονέω, mißgönnen, dh. verweigern, verwehren, nur Konj. -ῇς, mit Dat., λ 149 †.[1])

ἐπι-φλέγω, nur Pr. Ind. u. Konj. -γει u. -γῃ, verbrennen, ὕλην, νεκρόν, **B* 455. Ψ 52.

ἐπι-φράζομαι, Med.; vom Aor. 1 2 S. ἐπεφράσω, Φ 410, 3 S. ἐπεφράσατο; Opt. ep. mit σσ ἐπιφρασσαίμεθα u. ion. 3 Pl. -αίατο, *B* 282. σ 98, Konj. 3 S. ep. mit kurzem Vokal elid. -άσσετ', *o* 444, u. vom gleichbedeutenden Aor. 1 Pass. 2 S. ἐπεφράσθης, s. *c*). *a*) bei sich bedenken, betrachten, überlegen, βουλήν, *B* 282. *N* 741. *b*) bemerken, beachten, τί, *E* 665; τινά, ϑ 94. 533 (an diesen 3 StSt. in Verbindung mit νοεῖν); einsehen, mit ὅσσον, Φ 410; κατὰ θυμόν, h. Ap. 402; erkennen, entdecken, σ 94. *c*) auf etw. sinnen, etw. aussinnen, erdenken, ὄλεθρόν τινι, *o* 444; οἷον δὴ τὸν μῦθον ἐπεφράσθης ἀγορεῦσαι, was für ein Wort ließest du dir einfallen zu sagen, ε 183.

ἐπι-φρονέουσα, Part. Fem. v. e. sonst ungebr. V. -ονέω, verständig, τ 385 †.

ἐπι-φροσύνη, ep., Besonnenheit, Klugheit, *ε 437; Pl. ἀνελέσθαι ἐπιφροσύνας, „Vernunft annehmen", τ 22; von

ἐπί-φρων, ον (φρήν), „der seinen Verstand auf etwas richtet", dh. bedachtsam, denkend, überlegend, verständig, klug, v. Personen, *ψ 12; ἐπίφρων βουλήν (Acc. der Beziehung), im Rate, π 242; auch βουλή, μῆτις, γ 128. τ 326.

***ἐπι-φωνέω**, 2 Sg. Aor. Med. ἐπεφωνήσω, zurufen, dabei rufen, Fr. 42.

ἐπι-χειρέω (χείρ), Hand anlegen, zugreifen, mit Dat. δείπνῳ, σίτῳ, *ω 386. 395.

ἐπιχεῦαι, s. ἐπιχέω.

ἐπι-χέω (χέω, w. s.), Aor. 1 ep. ἐπέχευε, Inf. ἐπιχεῦαι, Ω 303. — Med. Aor. 1 ἐπεχεύατο, u. ep. Aor. 2 ohne thematischen Vokal ἐπέχυντο. 1) Akt. dazu-, darauf-, darübergießen, χερσὶν ὕδωρ, Wasser auf die Hände (zum Waschen), Ω 303. δ 212; χέρνιβα, Wasser aus der Kanne, α 136 u. ö. — 2) Med. *a*) sich (*sibi*) daraufgießen, von trocknen Dingen, daraufschütten, ἐπεχεύατο ὕλην (Ballast), ε 257; χύσιν φύλλων, Streu von Blättern, ε 487. *b*) im ep. Aor. 2 übtr. von e. Menschenmenge, hinzuströmen, τοὶ δ' ἐπέχυντο, *O* 654. π 295.

ἐπι-χθόνιος (χθών), auf der Erde befindlich, irdisch, *a*) Beiw. von ἀνήρ, βροτός, ἄνθρωπος, *A* 266. 272. Δ 45 u. s. *b*) Subst. Erdenbewohner, Ω 220. ρ 115. ω 197. h. 15, 2. — Vgl. Düntzer Hom. Beiw. S. 18.

(ἐπι-χράω), ep., nur 3 Pl. Aor. 2, Kr. Di. 53, 10, 4, nach A. Impf. ἐπέχρᾶον, anfallen, angreifen, daraufstürzen, mit Dat. ἄρνεσσιν, Τρώεσσιν, Π 352. 356; μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον, die Freier stürmten auf meine Mutter los, d. i. bestürmten sie mit ihrer Bewerbung, β 50, wo μοὶ Dat. eth. ist, dem Sinne nach = ἐμῇ od. μοῦ.

ἐπι-χρίω, Pr. P. -ίοντες, P. Aor. ἐπεχρίσασα, daran-, daraufstreichen, bestreichen, mit Acc. τόξον ἀλοιφῇ, *φ 179; salben, παρειάς, σ 172. — Med. sich salben, -ίεσθαι ἀλοιφῇ, σ 179.

ἐπι-ψαύω, berühren; übtr. ὅς τ' ὀλίγον περ ἐπιψαύῃ πραπίδεσσιν, der nur ein wenig mit dem Verstande berührt, d. i. den Verstand gebraucht od. V. hat[1]), ϑ 547 †.

ἐπ-ιωγαί, Plur., ep., Stellen am Ufer, wo die Schiffe vor Stürmen gesichert vor Anker liegen können, Rheden, ε 404 †; vgl. ἰωγή.

ἐπιών, s. 2. εἶπειμι.

ἔπλε, ep. st. ἔπελε, s. πέλω.

ἔπλεο oder **ἔπλευ**, ep. st. ἐπέλου, und **ἔπλετο**, ep. st. ἐπέλετο, s. πέλομαι.

ἔπληντο, s. πελάζω.

ἐποίσει, s. ἐπιφέρω.

ἐπ-οίχομαι, poet., ö. Pr. Inf. -εσθαι u. P. -όμενος, ον, οι, η, ης, ην, u. 3 S. Impf. ἐπῴχετο. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs., α 143; πάντοσε, *E* 508; v. sächlichen Subjj., v. Apollons Pfeilen, κῆλα θεοῖο ἐπῴχετο πάντῃ ἀνὰ στρατόν, *A* 383. — 2) mit Acc. des persönl. Obj. *a*) zu jmdm hingehen, μνηστῆρας, α 324; bittend od. bettelnd angehen, ρ 346. 351. *b*) begehen, durchwandeln, um zu mustern, vom Heerführer, *Π* 155 u. s.; πάντῃ, *Z* 81; πάντας, *P* 356; στίχας ἀνδρῶν, *O* 279; πάσας ἐπῴχετο, er umging sie alle (die Robben), δ 451. *c*) feindlich jmdn anfallen, angreifen, Θρήικας, *K* 487; οὐρῆας, v. Apollon, *A* 50; Κύπριν χαλκῷ (mit dem Erz), *E* 330; bes. v. Apollon u. Artemis, ἀγανοῖς βελέεσσιν („mit sanften Geschossen angreifen", V.), ε 124. λ 173. *o* 411. s. Ἀπόλλων. — 3) mit sächl. Obj., an etwas gehen, begehen, τί, νηῶν ἴκρια, d. i. über die Deckbalken hingehen, *O* 676; λίκνον, in die Wiege gehen, h. Merc. 150; übtr. ἐποίχεσθαι ἔργον, ans Werk gehen, es besorgen, (die) Arbeit verrichten, *Z* 492. α 358. φ 352; auch übhpt sich einer Arbeit unterziehen, ρ 227; δόρπον, um es zu verzehren, ν 34; v. Frauen, ἱστὸν ἐποίχεσθαι, den Webestuhl begehen, weben, s. ἱστός, *A* 31. ε 62 (das. Nitzsch) u. s. — s. La R. St. § 68, 9.

ἔπομαι, s. ἕπω.

***ἐπ-όμνῡμι, -νύω**, dav. nur Impf. ἐπώμνυον, *o* 437, u. Aor. ἐπώμοσε, *K* 332, dabei-, darauf schwören, eidlich geloben, abs. *o* 437; ἐπίορκον, e. nichtigen Eid, *K* 332.

ἐπ-ομφάλιος (ὀμφαλός), auf den (dem) Nabel, βάλεν σάκος ἐπομφάλιον, den Schild auf den Nabel (prolept.), η 267 †.

ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep., verehren, scheuen, Διὸς od. θεῶν μῆνιν, ε 146 †. h. Ven. 290.

[1]) V. Ls -ίοις als Opt., u. so Kayser.

[1]) A. deuten: der nur ein wenig des Verstandes (od. des Gefühls) teilhaftig ist, oder noch a.: der nur ein wenig mit dem Herzen zu empfinden vermag.

ἐπ-οπτάω, Impf. -ώπτων, darauf braten, rösten, ἔγκατα, μ 363 †.

ἐπ-οπτεύω, darauf sehen; bes. beaufsichtigen, ἔργα ἐποπτεύεσκε (ion. Iterativf.), π 140 †.

ἐπ-ορέγω, hinreichen, nur im Med., Part. Aor. ἐπορεξάμενος, sich wonach ausstrecken, um anzugreifen, (zum Stoße) sich auslegen, *E* 335 †.

ἐπ-όρνῡμι u. **-ὔω,** poet., Impf. ἐπώρνυε, *O* 613; 3 S. Aor. 1 ἐπῶρσε, Impr. ἔπορσον, *E* 765, 3 Pl. Opt. ἐπόρσειαν; ep. Aor. M. ἐπῶρτο, *Φ* 324. I) Akt. 1) anregen, erwecken, τί τινι, μένος τινὶ, *Y* 93. *X* 204. — 2) herantreiben, zusenden, v. Göttern; ἄνεμόν τινι, ε 109; ὕπνον τινὶ, jmdm Schlaf zusenden, χ 429; ὀιζύν, η 271; μόρσιμον ἦμαρ, *O* 613. *b*) häufig im feindl. Sinne, τινά τινι, jmdn gegen einen anreizen, anhetzen, *E* 765. *P* 72, u. mit Inf. des Zweckes, πολεμίζειν, *H* 42. — Pass. nebst Aor. Med. sich dagegen erheben, feindlich anstürmen gegen, mit Dat. Ἀχιλῆι, *Φ* 324. Übr. s. unter ὄρομαι u. ὄρνυμι.

ἐπ-ορούω, ep., nur Aor. ἐπόρουσε, -αν, u. Part. -σας, dagegen anspringen, hinanstürzen, losstürmen, *a*) mit Dat. meist im feindl. Sinne, *Δ* 472. *E* 432 u. ö. in Il.; mit doppelt. Dat. τινὶ δουρί, auf jmd mit dem Speere, *Π* 320; nicht feindlich, schnell zu jmdm laufen, *E* 793; ἐν πόντῳ νηὶ θοῇ, h. Ap. 400: übtr. vom Schlafe, αὐτῷ ὕπνος ἐπόρουσε, der Schlaf überfiel, überkam ihn rasch, ψ 343 (nur hier in Od.); abs. *Γ* 379. *X* 138 u. s. *b*) mit Acc. ἅρμα, auf den Wagen springen, *P* 481.

ἔπορσον, s. ἐπόρνυμι.

ἔπος (W. *sep*, Curt. Et.[5] S. 459), Gen. εος, Dat. Pl. ἔπεσι u. ö. ἐπέεσσι[1]), das Wort; übhpt alles, was durch die Sprache dargestellt wird, dh. bes. Rede. Insbes. *a*) das gegebene Wort, Zusage, ἔπος τελεῖν, Ξ 44. *b*) Rat, Befehl, *Θ* 8. *I* 100. *c*) Ausspruch, eines Sehers, μ 266. *d*) Erzählung, Lied eines Sängers, ἔπεα, θ 91. ρ 519. *e*) Wunsch, Ξ 212. *f*) Wort im Gegensatz zur That, *O* 234; dh. ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήγειν, mit Wort und That jmdm helfen, *A* 77; ἔργον τε ἔπος τε, *O* 234 (das Spitzn.). λ 346 u. ö. *g*) Inhalt der Rede, beinahe s. v. a. πρᾶγμα, Sache, Geschichte, *Λ* 652. *P* 701. γ 243 u. s.; ῥηίδιον ἔπος, e. leichte Sache, etwas Leichtes, λ 146, s. Nägelsb. zu *A* 76: verbunden mit μῦθος, δ 597. λ 561.[2]) — Über die häufige Vbdg ἔπος εἰπεῖν, s. La R. St. § 20, 4.

[1]) Im Sg. häufig Nom. u. Acc., Gen. bei Hom. nicht, Dat. ἔπεϊ nur *E* 879. h. Cer. 199, ἔπει *A* 395. 504. *O* 106. h. Cer. 65. 117. Pl. Nom. u. Acc. ἔπεα häufig, Gen. -έων (6 mal), Dat. ἔπεσι (8 mal), häufig ep. ἐπέεσσι u. ἔπεσσι (15 mal), außerdem hat Bekk. II noch an andern StSt. Fέπεσσι geschr., zB. *A* 223. 519. *M* 267 u. a. — ἐπέεσσι steht nach den Urkunden meist im Vsausgang ἔπεσσι nur ρ 545. Vgl. Kayser Philol. XVIII S. 681. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1864 S. 93.

[2]) wo ἔπος mehr auf den Inhalt, die Geschichte, μῦθος auf die geistige Form des Erzählten geht, vgl. Nitzsch zur erstern St.; nach Ameis-Hentze ist „μ. subjekt. Begriff, die Mitteilung, die Rede als Ausdruck des Gedachten; ἔπος zunächst das einzelne Wort, im Plur. Erzählungen".

ἐπ-οτρῡ́νω, ö. Pr. -ει, P. -ων, -οντα, -ουσα, Konj. -ω, ῃς, ῃ u. ῃσι, *Θ* 45, Du. -ητον, *Z* 83, Pl. -ωσι; Aor. ἐπώτρυνας, ε (v. Ls ἐπότρυνας, ε), Impr. ἐπότρυνον, Opt. -ύνειε, Inf. -ῦναι, κ 531, P. -ύνας, -ασα. I) Akt. 1) von Personen, *a*) anregen, antreiben, ermuntern, auffordern, abs. bes. in der Vbdg ἐποτρύνας ἐκέλευσα, ε, *β* 422. ι 488. *o* 287 u. s.; vgl. ἐποτρύνουσα προσηύδα, *P* 553, u. auch θυμὸς ἐποτρύνει, der Mut, der Sinn treibt an, *Z* 439 (wo es mit ἀνώγει vbdn). ι 139; τινὰ, jmdn antreiben, ξ 461. ρ 395 u. s.; mit ἀνώγει vbdn, *K* 130. ε 139 u. s.; mit Inf. *M* 50. *N* 767. *Π* 690. *Θ* 45 (wo θυμὸς ἐποτρ.); gew. mit Acc. u. Inf., αἴ κε νεώτερον ἄνδρα ἐποτρύνῃς χαλεπαίνειν, zu zürnen, *β* 189, vgl. *O* 456. *Y* 171. *α* 88. ζ 36. ξ 498. *o* 73; mit Dat. pers. u. Inf. nur *O* 258. κ 531; an a. StSt. wird der Dat. besser zu e. andern Verb. gezogen, wie *Π* 525 zu κεκλόμενος, *β* 422 zu κέλευσεν u. a. *b*) in übler Bdtg, aufregen, aufbringen, nur ἐπώτρυνας δέ με εἰπών, *Θ* 185. — 2) v. Sachen, erregen, betreiben, mit Acc. πόλεμόν τινι, gegen jmdn Kampf erregen, χ 152; aber ἀγγελίας πολίεσσιν, Botschaften in die Städte senden, ω 355. — II) Med. ἐποτρυνώμεθα πομπήν, die Entsendung betreiben, *Θ* 31.

ἐπ-ουρᾱ́νιος (οὐρανός), an od. im Himmel, himmlisch, Beiw. der Götter, *Z* 129. 131. 527. ρ 484.

ἐπ-οχέομαι, Med., Fut. -ήσεται, darauf fahren, ἵπποις, auf dem Gespanne, d. i. auf dem Wagen, *Κ 330 (s. ἵππος, 2, *a*); ἵπποις καὶ ἅρμασι, auf Wagen einherziehen, *P* 449.

***ἐπ-ώψιος,** poet. (ὄψις), sichtbar, dh. übtr. sehenswert, berühmt, h. Ap. 496.

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω.

ἔπραθον, s. πέρθω.

ἑπτά (skr. *saptán*, Curt. Et.[5] S. 265), indekl. sieben, *Z* 421. ι 202 u. ö.

ἑπτᾰ́-βοειος, ep. (βοείη), aus sieben Lagen von Rindshaut, siebenhäutig, σάκος, *H 220 ff. *Λ* 545.

ἑπτᾰ́-ετης, ες (ἔτος), siebenjährig, nur im Neutr. ἑπτάετες als Adv. sieben Jahre lang, *γ 305. η 259. ξ 285.

ἑπτᾰ́-πόδης, ep. (πούς), sieben Fuß lang, θρῆνυς, *O* 729 †.

***ἑπτᾰ́-πορος,** ep., von sieben Bahnen, Bein. der Planeten, h. 8, 7.

Ἑπτᾰ́πορος, Fl. in Mysien[1]), *M* 20.

ἑπτᾰ́-πυλος (πύλη), siebenthorig, poet. Bein. der boiotischen Stadt Theben, *Δ* 406. λ 263. vgl. Apd. 3, 6, 6.

ἔπτᾰρον, s. πταίρω.

ἔπτᾰτο, s. πέτομαι.

ἑπτᾰ́-χᾰ (ἑπτά), siebenfach, δαίζειν, in sieben Teile teilen, ξ 434 †.

ἔπω (W. ἐπ aus *σεπ*, skr. *sak* u. *sap*, Curt. Et.[5] S. 460), Akt. Pr. ἔπει, -ουσιν, Opt. -οιεν, Ptc. -οντα, -ουσαν, Impf. ohne Augm. Du. 2 ἔπετον, Plur. 3 ἔπον, Grundbed. in Bewe-

[1]) Nach Str. 13, 1, 44 auch Πολύπορος; er entspringt am Gebirge Tennos und fällt nach siebenfachen Windungen bei dem Flecken Kelainai in den adramyttenischen Meerbusen.

gung sein, geschäftig sein, 1) v. Personen, *a*) intrans. *ἀμφ' Ὀδυσῆα Τρῶες ἕπον*, waren in Bewegung, tummelten sich (wo *ἕπον* der im Gleichnisse Vs 476 vorhergehenden Medialf. *ἕπονθ'* entspricht), *Λ* 483; *τὸν* (sc. *βοῦν*) *δέρον ἀμφί* (Adv.) *θ'* *ἕπον*, u. waren um ihn herum beschäftigt, *H* 316. *τ* 421, vgl. *Θ* 61; *ἀμφὶ βοὸς ἕπετον κρέα*, ihr waret um das Fleisch des Rindes herum beschäftigt, *Λ* 776; *Δόλοπος περὶ τεύχε' ἕπουσιν*, sie sind um die Rüstung des D. beschäftigt, *O* 555; *μετὰ Τυδέος υἱὸν ἕπουσαν*, hinter dem Sohne des T. einhergehend, *K* 516; *ἄλλοι δ' ἐπὶ ἔργον ἕποιεν*, und andere gingen auf die Arbeit, *ξ* 195.—*b*) trans. *περικαλλέα τεύχε' ἕποντα*, wie er die schönen Waffen besorgte, *Z* 321.[1] — 2) v. Sachen, *οὐ μὲν δὴ τόδε μεῖζον ἕπει κακόν*, nicht fürwahr ja naht dies Übel als ein größeres, *μ* 209.[2] — Vom Med. Pr. *-εται, -ονται*, Konj. *ἕπωμαι, -ηται, -ώμεθα*, Opt. *ἕποιο, -οιτο, -οίατο*, ö. Inf. *ἕπεσθαι*, Ipv. 2 S. *ἕπεο* u. kontr. *ἕπευ*, 3 S. *ἑπέσθω*, *Λ* 796. *ο* 397, 2 Du. *ἕπεσθον*, *X* 450, 3 Pl. *ἑπέσθων*, *I* 170; Impf. *εἱπόμην* (aus *ἐσεπόμην*), mit Augm. nur in *εἵπετο* (8mal) u. *εἵποντο*, *E* 591. *Λ* 344, gew. ohne Augm. *ἑπόμην, -ετο*, 2 Du. *ἑπέσθην*, *O* 551, 1 Pl. poet. *-εσθα*, *Λ* 754, ö. 3 Pl. *ἕποντο*; v. Fut. *ἕψομαι*, 2 S. *ἕψεαι*, *Ω* 733; *-εται, -όμεθα, -ονται*, Inf. *-εσθαι*; vom Aor. *ἐσπόμην* (mit Reduplikation gebildet, urspr. *σεσ(ε)πόμην*)[3] 2 S. *ἕσπεο*, *K* 285, ö. 3 S. *ἕσπετο*, 3 Du. *ἐσπέσθην*, *Γ* 239, 1 Pl. *-όμεθα*, *Λ* 158, Konj. 3 Pl. *ἕσπωνται*, *μ* 349, Opt. *ἑσποίμην*, *τ* 579. *φ* 77, Inf. *σπέσθαι*, *E* 423. *δ* 38. *χ* 324[4]), Ipv. *σπεῖο* (Curt. Verb.[2] II 60), *K* 285, 3 S. *ἑσπέσθω*, *M* 350. 363, 2 Pl. *ἕσπεσθε*, h. 29, 12, Part. *ἑσπόμενος*, *M* 395. *N* 570, Gen. *-οιο*, *K* 246.[5]) — Das Med. steht im Sinne des Aktivs *ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν Τρῶες ἕπονθ'*, um ihn drängten, tummelten sich die Troer, *Λ* 474[6]) (vgl. *ἕπον* ib. Vs 483), sonst bed. es 1) mitgehn, *a*) v. Personen, *ἐσπέσθην Λακεδαίμονος ἐξ*, sie zogen aus L. mit, *Γ* 239; *τούτων γ' ἑσομένοιο*, wenn dieser mitgeht, mich begleitet, *K* 246; *ἀλλ' ἕπεο προτέρω*, aber gehe weiter mit, d. i. tritt näher, *Σ* 387 (vgl. *πρόσω ἄγε* Vs 388). *ε* 91; dh. auch folgen, *ἡγεῖθ', ἣ δ' ἕσπετο*, er ging voran, sie aber folgte, *α* 125, oft mit *ἅμα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἕποντο*[1]), u. zugleich gingen alle Götter mit, *A* 424, vgl. *K* 194. *M* 124. *N* 690. *Θ* 46. *ψ* 127. *ω* 117 u. ö., mit *ἅμα* u. Dat. der Person, mit jmdm ziehn, ihn begleiten, ihm folgen, *πατρὶ ἅμ' ἕσπεο*, du begleitetest meinen Vater, *K* 285, vgl. *B* 542. *E* 551. *M* 87. *α* 331. *β* 11. *o* 397 u. s.; in demselben Sinne mit dem bloßen Dat., *σπεῖό μοι*, begleite mich, *K* 285, vgl. *B* 749. *I* 688. *γ* 376. *χ* 324; mit *μετά, μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα*, *N* 492; *μετὰ δέ σφι*, unter ihnen, *Σ* 234; *μετὰ* (Adv.) *δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν*, *Ψ* 133, mit *σύν, σὺν* (Adv.) *δ' ὁ θρασὺς εἵπετ' Ὀδυσσεύς*, *κ* 436; übertr. *ἐπὶ δ' ἕσπωνται θεοὶ ἄλλοι*, u. die übrigen Götter zustimmen, *Λ* 63. *μ* 349. — *b*) übtr. v. Leblosem, oft v. Schiffen, *B* 524 u. s.; v. Brautgeschenken, *ὅσσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι*, so viel einer lieben Tochter zu folgen, d. i. mitgegeben zu werden gebührt, *α* 278. *β* 197; *τρυφάλεια ἅμ' ἕσπετο χειρί*, der Helm folgte der Hand, d. i. er behielt den Helm in der Hand, *Γ* 376; *ἔπαλξις ἕσπετο*, die Brustwehr folgte nach, fiel herab, *M* 398; damit verbunden sein, wie im Deutschen folgen, *κῦδος, τιμή, Ἄτη*, *Λ* 415. *I* 512. 514; *ἔκ τινος*, vom jmdm her, *Θ* 140; wozu gehören, h. Ven. 200. — 2) folgen können, mit fort-, mit nachkönnen, *τινί*, *Π* 154. *ζ* 319; übertr. auf Glieder und körperliche Kräfte, *ὥς τοι γούνατ' ἕποιτο*, *Λ* 314; *χεῖρες*, *ν* 237. — 3) im feindl. Sinne, verfolgen, nachsetzen, *τινί*, *Λ* 154. 165, abs. *Λ* 256. *O* 277 u. s.; in dieser Bdtg nur in Il.

***ἐπ-ωλένιος**, ep. (*ὠλένη*), auf den Ellenbogen, Armen, h. Merc. 433. 510.

ἐπ-ώνῠμος (*ὄνομα, ὄνυμα*), zubenannt, nach einer gewissen Veranlassung, *Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὕνεκα κτέ.*, sie nannten sie Alk. mit Zunamen (von der Erinnerung an das traurige Schicksal der Mutter), *I* 562. h. Ap. 373; ohne diesen Beisatz ist *ὄνομα ἐπ.* der wirkliche Name einer Person, der eine Beziehung auf ihren Charakter oder ihre Schicksale enthält, *η* 54. *τ* 409.

ἐπῶρτο, s. *ἐπόρνυμι*.

ἐπ-ώχατο, 3 Pl. Psqpf. Pass. v. *ἐπέχω*[2]), *M* 340 † *πᾶσαι* (*πύλαι*) *ἐπώχατο*, das ganze Thor war verschlossen (*ἐπικεκλεισμέναι ἦσαν*, Apoll., Hesych.).

ἔρα-ζε, ep. Adv. (*ἔρα*[3]), Erde), auf die oder zur Erde, mit *πίπτω* u. *χέω*, *M* 156. *Π* 459. *o* 527 u. s.[4])

ἔρᾱμαι[5]), Pr. *μαι* (2mal), *ται*, *I* 64, Impf.

---

[1]) Bekker II schr. hier aus Konjektur *περὶ κάλλιμα τεύχε' ἕποντα*, vgl. Ameis-Hentze Anh.

[2]) Hier ist für *ἕπει* v. Ls *ἕπι* (= *ἔπεστι*), doch s. Ameis-Hentze Anh. u. La R. annot. cr.

[3]) Christ S. 133 betrachtet *ἐσπ.* als synk. F. von *ἐσεπόμην*, wie *ἔαχον* aus *ἔσεχον*, *ἔπλετο* aus *ἐπέλετο*, u. will dh. den Spir. asper als hysterogen aus Homer entfernt wissen.

[4]) An diesen StSt. vor Dind. u. Bekk. *ἐσπίσθαι*, s. Ameis-Hentze Anh. zu Od. l. c. und La R. zu Il. l. c.

[5]) Das vorgesetzte *ε* im Konj. Opt. Inf. Part. wird von Bekk. II (der in der I. Ausgabe mit Ausnahme von *ἐσπίσθαι* diese FF. beibehalten, in II. geändert hat, s. Hom. Bl. I S. 56 f. Note u. S. 118, 37), Thiersch § 232, 56, Ahrens Formenl. § 99 Anm. 1 verworfen; Buttm. und Spitzner Excurs. X zur Ilias halten es für richtig und altepisch, verwerfen jedoch das (bei späteren Ep. wie Apoll. Rh., Dionys. Per., Oppian., Quint. Sm. vorkommende) Prās. *ἑσπεται*, *δ* 826, wofür man *ἕψεται* od. *ἕρχεται* lesen müsse. Letzteres ist seit Bekk. aufgenommen. Die neueren Hrsgg. seit Bekk. folgen Bekk. I. Übr. vgl. Lobeck zu Buttm. Gr. II 174. Ameis-Hentze zu *δ* 38 Anh. La R. zu *E* 423 Anh. Curt. Verb.[2] I 128. II 31 u. dazu Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 323 ff.

[6]) La R. zur St. vermutet, daſs auch Vs 474 das Aktiv *ἕπον* die urspr. Lesart gewesen sei.

[1]) Über die v. Ls *ἕπονται* s. Ameis-Hentze Anh.

[2]) Von *ἐπέχω* ist Pf. mit Umlaut *ἔπωχα* (man vgl. *συνόχωκα, ὀχεύς*), Pf. P. *ἔπωγμαι*; *ἐπέχειν τὰς πύλας*, „die Thore zuhalten", ist ganz in der Analogie gegründet, wie *ἐπέχειν τὰ ὦτα*; vgl. auch *ὀχεύς*, der Riegel, s. Buttm. unter *ἴσχω* (Ausf. Gr. II S. 189). Kr. Dial. S. 126. Curt. Verb.[2] II 240.

[3]) Etym. zw.; Curt. Et.[5] S. 341.

[4]) 9mal; es steht stets am Vsende, La R. St. § 46, 7. Über *ἐπί* S. 102.

[5]) Etym. zw.; nach Fick W.[3] I 186 von W. *ra*, „gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben". Auf dieselbe W. führt ders. auch *ἔρανος* zurück, vgl. skr.

ἤρατο, h. Cer. 129, u. ep. **ἐράομαι**, Impf. 2 Pl. ged. ἐράασθε, *Π* 208; Dep. Med., Aor. 1 ἠρᾰσάμην, *Ξ* 317; -ατο, *Π* 182, ep. σσ, *Χ* 223. λ 238. — (leidenschaftlich, zärtlich) lieben, mit Gen., von Personen, *Γ* 446. *Ξ* 328. λ 238 u. s.; v. Sachen, πολέμου, *I* 64; φυλόπιδος, *Π* 208; δόρποιο, h. Cer. 129.

ἐραννός (aus ᵒἔρασνος), poet. (ἐράω), lieblich, reizend, Beiw. schön gelegener Städte, v. Kalydon, *I* 531. 577, u. von der Phaiekenstadt, *η* 18.

ἔρᾰνος[1]), e. Mahlzeit, zu welcher jeder Gast seinen Beitrag leistet, Pikenik[2]), *α* 226. λ 415.

ἐρᾰτεινός (Fick W.[3] I 186), ep., *α*) lieblich, anmutig, reizend, bei Hom. v. Ländern u. Gegenden, Αὐγειαί, *B* 532 u. s.; Λακεδαίμων, *Γ* 239; Μηονίη, Vs 401, Σχερίη, *η* 79; Ἴλιον, *E* 210; Ἡμαθίη, *Ξ* 226; außerdem λειμών, h. Merc. 72, ῥέεθρα, *Φ* 218; auch ὁμηλικίη, ἠνορέη, ἀμβροσίη, *Γ* 175. *Z* 156. *T* 347; δαίς, *ϑ* 61. *ν* 117; φιλότης, *ψ* 300; v. Personen, *δ* 13. h. Cer. 423; *b*) erwünscht, willkommen, *ι* 230.

ἐρᾰτίζω, ep. Nbf. v. ἐράω, heftig verlangen, mit Gen., stets κρειῶν ἐρατίζων, *Λ 551. *P* 660. h. Merc. 64. 287.

ἐρᾰτός (ἐράω), geliebt, lieblich, anmutig, δῶρ' Ἀφροδίτης, *Γ* 64 †, oft in den Hymn.; ἐρατόν adverb., h. Merc. 423. 455, u. von Baum. nach Schneidew. hergest. h. Ap. 515 st. ἀγατόν.

ἐργάζομαι, Dep. Med. (ἔργον), nur Pr. Opt. -οιο, *Ω* 733, u. ö. Inf. -εσθαι, Impf. εἰργάζετο, *γ* 435, u. ohne Augm. ἐργάζοντο, s. 2, *a*). 1) arbeiten, thätig sein, abs., ξ 272. h. Cer. 139; von Blasebälgen, *Σ* 469. — 2) tr. *α*) thun, verrichten, mit Acc. ἔργα, *ν* 72; ἔργα ἀεικέα, schimpfliche Arbeiten, *Ω* 733; ἐναίσιμα, das Gebührende, *ϱ* 321; δμῶες, τοί οἱ φίλα ἐργάζοντο, die arbeiteten was ihm genehm war, was er wünschte, *ω* 210. *b*) bearbeiten, χρυσόν, *γ* 435.

ἔργαϑε u. **ἐέργαϑε**, e. ep. intens. Impf.[3]) od. Aor. v. εἴργω, ἐέργω, absondern, trennen, τί ἀπό τινος, *Λ 437. *E* 147.

***ἐργᾰσίη** (ἐργάζομαι), Arbeit, Thätigkeit, h. Merc. 486.

***Ἐργῖνος**, S. des Klymenos, König in Orchomenos, h. Ap. 297.

***ἔργμα**, poet. = ἔργον, Werk, That, h. 27, 20. 32. 19.

ἔργον[4]) (**W.** ϝεργ, Curt. Et.[5] S. 181), 1) Werk, That, Handlung, in guter und schlechter Bdtg, μέγα ἔργον, eine grofse, gewaltige That, *K* 282. *N* 366, gew. Frevelthat, *γ* 261. λ 272 u. s. (anders s. 4); von frecher, frevelhafter Rede, *τ* 92; gewaltige Arbeit, *χ* 149; oft Pl. ϑέσκελα, καρτερά, ἀήσυλα, ἔργα, w. s., u. im Ggstz von ἔπος, μῦϑος, βουλή, w. s., *I* 443 u. s.; ἀϑανάτων, das Walten, *Π* 120. — 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Handtierung, Gewerbe, ἔργον ἐποίχεσϑαι, ἐπὶ ἔργα τρέπεσϑαι u. dgl., s. d.; νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασιν, nun wird Arbeit für alle, alle bekommen zu thun, *M* 271; durch e. Adjektiv od. Substantiv näher bestimmt, πολεμήια, Werke des Krieges, *E* 428; ϑαλάσσια, Meergeschäfte, Seefahrt, *B* 614, Fischfang, *ε* 67; ἔργα γάμοιο, Liebe, Liebesgenufs, *E* 429, so φιλοτήσια ἔργα, λ 246, auch von Tieren, wie vom Hunde, Leistungen, Geschicklichkeiten, *ϱ* 313. Vorzügl. in folgenden besondern Beziehungen, *α*) ἔργα ἀνδρῶν, Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau als besondere Beschäftigung der Männer, *κ* 98; dh. auch ἔργον Feldarbeit, ξ 222, u. ἔργα im Plur. vorzugsweise die bestellten Felder, Fluren, *B* 751. ξ 344 u. s., πίονα, *δ* 318; πατρώια, *β* 22; ἐμά, *ο* 505; ἐπὶ ἔργα ἰέναι, *β* 127 u. s., auch ἔργα ἀνϑρώπων, ζ 259; dh. Hab und Gut, ξ 65. *ο* 372; vom bestellten Acker auch ἔργα βοῶν, *κ* 98. *b*) ἔργα γυναικῶν, die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, bes. Weben, Spinnen u. andere weibliche Handarbeiten, *I* 128. *β* 117, vgl. *α* 356. *c*) in Il. bes. Kriegsarbeit, Kampf, Krieg, *Δ* 470. 539. *Ψ* 53; sonst gew. πολεμήια ἔργα, s. πολεμήιος; auch ἔργον μάχης, *Z* 522. — 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, ἔργα γυναικῶν, künstliche Webereien, *Z* 289. *η* 97. *κ* 223; ἔργον Ἡφαίστοιο, künstliche Metallarbeit, *δ* 617. — 4) übhpt Werk, Sache, Ding, πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, in allem, *A* 294, vgl. *I* 527; ὅπως ἔσται τάδε ἔργα, wie diese Dinge sein werden, stehende Formel, entweder nach φράζεσϑαι, *Δ* 14. *Ξ* 3. 61. *Y* 116. *ϱ* 274, od. nach ἴδμεν, *B* 252. *ϱ* 78, im erstern Falle bedeutet dieselbe (nach Ameis-Hentze zu *ϱ* 274) „wie unser (mein) Verfahren sein wird", im andern „wie unser (mein) Unternehmen ablaufen wird"; ἀϑανάτων, *T* 22; von e. grofsen Steine, μέγα ἔργον, *E* 303. *Y* 286, ein gewaltiges Stück.

ἔργω (**W.** ϝεργ, Curt. Et.[5] S. 181), im Pr. bei Hom. nicht, u. m. prothet. *ε* **ἐέργω**, ion. u. ep. st. εἴργω[1]), dav. bei Hom. Pr. ἐέργει (6mal), -ουσι, λ 503, Opt. -οι, *Σ* 512, Konj. -ῃ, *Δ* 133, Ipv. -ε, *μ* 219, P. -ων (s. 2); Impf. ἔεργε (5mal), -ον, *η* 88, daneben 3 S. ἐέργνυ, v. **ἐργνυμι**, *κ* 238; Aor. 3 Pl. ἔρξαν, ξ 411. — Pass. P. Pr. ἐργομένη (Bekk. II. ἐ,ϝεργ.), *P* 571 u. mit prothet. *ε* ἐεργόμενοι, *N* 525; vom Pf. ἔεργμαι 3 Pl. ep. ἔρχαται, *Π* 481. *κ* 283, P. ἐεργμέναι, doch s. Note 2 flgde S., *E* 89; ἐργμένον h. Merc. 123. Plsqpf. 3 Pl. ἔρχατο, *P* 354. *ι* 221. ξ 73, u. ἐέρχατο, nur

---

rana, „Behagen, Ergötzlichkeit, Lust". Vgl. dazu Brugmann KZ. XXIII 587 ff.

[1]) Über Etym. s. Curt. Et.[5] S. 340, demzufolge der Grundbegriff des W. „Geldsammlung" ist, doch s. Anm. zu ἔραμαι.

[2]) Nach Nitzsch ist ἔρανος übhpt die Mahlzeit der Fürsten beim Oberkönige, wozu sich diese mit ihren Beiträgen einfanden, vielleicht „freundschaftliches Mahl, Gesellschaftsmahl"; nach Welcker eigtl. „eine freundwillige Gabe, die der König von seinen Getreuen zu einem auswärtigen Unternehmen einsammelt, dann aber auch das zu diesem Behufe gehaltene Königsmahl"; s. Nägelsb. Hom. Th. S. 288.

[3]) A. betrachten nach Elmsley diese FF. auf *αϑον* nur als Aor.; s. darüber bes. Buttm. u. Lob. Gr. II S. 61—63, u. Curt. Verb.[2] II 368 ff.

[4]) Das Dig. ist nicht durchweg beobachtet, Hoffm. Qu. Hom. Ameis-Hentze Anh. zu *A* 395. Knös de dig. Hom. p. 91 sq.

[1]) Bei den Att. ist εἴργω „ausschliefsen" u. εἴργω einschliefsen (Lob. zu Soph. Ai. p. 338 sqq.), bei Hom. wird auch in dieser Bdtg das V. nicht aspiriert.

κ 241, Acc. P. Aor. ἐρχθέντα s. 1. — Von εἴργω nur εἴργουσι, Ψ 72 (wofür Bekk. II nach Bentley ἐέργουσι, Nauck ἑέργ.) u. εἴργηται, h. Cer. 102. Die F. ἔργαθε, ἑέργαθε s. besonders. — Grundbdtg absondern, dh. nach dem Zshg: 1) einschliefsen, einsperren, mit Acc. ἐντὸς ἑέργειν, darin einschliefsen, B 617. 845. I 404. Σ 512; ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν, so viel Raum aufserhalb (s. ἐκ I, 1, *b*) der Schiffe die Graben von der Mauer an einschlofs, begrenzte[1]), Θ 213; Pass. ἐρχθέντ' ἐν ποταμῷ, eingeschlossen, Φ 282; v. Stalltieren, ι 221. ξ 73; so v. den verwandelten Gefährten des Odysseus, κ 241. 283; κατὰ (Adv.) συφεοῖσιν ἑέργνυ, κ 238; δόμον, die Wohnung verschliefsen, η 88; ἔνθα τε φρένες ἔρχαται ἀμφὶ κῆρ, wo das Zwerchfell sich schliefst um das Herz, Π 481; σάκεσσι ἔρχατο, sie waren von Schilden eingeschlossen, umgeben, P 354; γέφυραι ἐεργμέναι, E 89, deutet man „geschlossene" d. i. fest verbundene, geschützte, wohlverwahrte Dämme.[2])— 2) ausschliefsen, trennen, ἀμφὶς ἑέργειν, auseinanderhalten, N 706; αἰετὸς ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἑέργων, das (troische) Heer zur Linken scheidend (von dem griech., indem er zwischen beiden hindurchflog), M 201. 219; dh. übtr. τινὰ ἀπὸ τιμῆς, von der Ehre ausschliefsen, in seinem Ehrenamte beeinträchtigen, λ 503; abhalten, entfernen, τῆλέ τινα, Ψ 72; βέλος ἀπὸ χροός, Δ 130; mit blofsem Gen., μνῖαν παιδός, Δ 131; χροός, P 571; ἐεργόμενοι πολέμοιο, vom Treffen abgehalten, N 525; ἥ τε τόκοιο εἴργηται, h. Cer. 102. — 3) übhpt drängen, einengen, ἐπὶ νῆας ἔεργε, drängte sie an die Schiffe, Π 395; κύματος ἐκτὸς νῆα, aus der Brandung treiben, μ 219.

ἔρδω[3]), poet. (W. *ϝεργ* Curt. Et.[5] S. 181), vom Pr. Konj. -ωμεν, Opt. -οις, h. Merc. 520, -οι, ö. Inf. -ειν; Ipv. -ε, Ptc. -ουσα, -οντες, Impf. ἔρδε, -ομεν, -ον, Iterativf. des Impf. ἔρδεσκες, ν 350, -κε, I 540. h. Ap. 303; Fut. ἔρξω, ep. Inf. -έμεν, η 294; Aor. ἔρξε, αν, Konj. ἔρξῃς, Opt. -αιμι, Inf. -αι, Ipv. -ον, P. -αντα, -ασα; vom Perf. ἔοργα 2 S. -ας (3mal), 3 S. -γε (5mal) (ἔοργᾰν st. ἑόργασι, Batr. 179) u. P. -ώς (2mal); Plsqpf. ἐώργειν, δ 693. ξ 289[1]), 1) thun, machen, vollbringen, abs. Δ 29 u. ö.; ἔρξον ὅπως ἐθέλεις, mache od. thue wie du willst, nach deinem Ermessen od. Willen, ν 145 (das. Ameis-Hentze) u. s.; ταῦτα, α 293; aber ἔρδε asyndetisch, mit Nachdruck, thue es nur! thue es immerhin! Δ 29. Π 443. X 181; ἔργα, β 236. τ 92; φίλα, Liebes erzeigen, ο 360; ö. mit dopp. Acc., κακόν u. κακά τινα, Γ 351. I 540 u. s., auch εὖ ἔρξαι, (jmdm) Gutes thun, E 650; mit Dat. der Pers. nur πολλὰ κάκ' ἀνθρώποισιν (v. l. ἀνθρώπους) ἐώργει, unter den Menschen, ξ 289.[2]) — Insbes. 2) darbringen, opfern, meist ἑκατόμβας[3]), A 315. B 306. η 202 u. ö., sonst nur ἱρὰ θεοῖς, A 707, s. La R. St. §. 89, 3. 4.

ἐρεβεννός, ep. (ἔρεβος), finster, dunkel, νύξ, *Ε 659. Θ 488. I 474. N 425, ἀήρ, E 864, νέφεα, X 309.

ἐρέβινθος, (ὄροβος, lat. *ervum*, Curt. Et.[5] S. 343) Kichererbse, *cicer*, N 589 †, vgl. Hehn Kulturpfl. u. Haust.[5] S. 177 ff.

ἔρεβος[4]), ep. Gen. ἐρέβευς, Θ 368. λ 37. h. Cer. 409, ἐρέβεσφι, I 572 (in Il. seit Bekk. nach Buttm. Ausf. Gr. §. 56 Note*, ἐρέβευσφι vulg.)[5]), h. Cer. 349; finsterer Erdengrund als Todenbehausung, das finstere Todesthal[6]), Θ 368. Π 327. κ 528. μ 81. — Adv. ἔρεβόσδε, in den Erebos, ν 356 †.

ἐρεείνω, ep. (vwdt mit εἴρομαι[7]), vom Pr. ö. 2 S. -εις, Konj. -ῃ, Impr. ἐρέεινε, η 31. τ 42. ψ 365, P. -ων, h. Merc. 564; Impf. ἐρέεινον, ö. 3 S. -νε, Med. Impf. ἐρεείνετο, fragen, ausforschen, abs. Γ 191. 225, τινά, Z 176. ε 85 u. s., τί, γενεήν, Z 145. Φ 153, u. mit dopp. Acc. τινά τι, α 220. δ 137; auch ἀμφί τινι, nach jmdm, ω 262: aufsuchen, τινά, Batr. 52: übtr. versuchen (die Leier), h. Merc. 487: besprechen, ἕκαστα, h. Merc. 313 (wo Baum. u. Abel nach Schneidew. ἐρίδαινον). — Med. als Dep. ἐρεείνετο μύθῳ, ρ 305.

ἐρεθίζω, Pr. Impr. ἐρέθιζε, Konj. -ζω, Inf. ep. -έμεν (3mal), P. -ων, reizen, aufreizen, mit Acc., bes. zum Zorne, Kampfe, aufbringen, μή μ' ἐρέθιζε, A 32, vgl. Ω 560; κερτομίοις, χαλεποῖς ἐπέεσσι, E 419. ρ 394; vom Löwen, κύνας τ' ἄνδρας τε, P 658: auch jmdn reizen, um ihn zu veranlassen, seine wahre Gesinnung auszusprechen), τ 45; von

ἐρέθω (vwdt mit ἔρις, Curt. Et.[5] S. 340. Fick W.[3] II 42), ep., nur Pr. reizen, zum

[1]) d. i. der Raum (den man sich nicht eben schmal zu denken hat) zwischen der Mauer und dem Graben. So mit La R. und im wesentlichen nach Spitzner, nur dafs dieser ἐκ νηῶν vom Standpunkt des Betrachtenden versteht: *a navibus progresso*, wie Doederl.: *inde ex navibus ac non ex urbe campum prospicienti*. Faesi deutet: „der ganze Raum, den von den Schiffen aus (vom Standort der am Ufer aufgestellten Schiffe) und diesseits (zunächst am Graben) von der Mauer an der Graben einschliefst, begrenzt", also innerhalb u. aufserhalb der Mauer; und so auch alte Erkll., s. Spitzner; Düntzer, welcher ἐκ νηῶν καὶ πύργων τάφρος ἔ. nach Zenodot liest, erklärt: der Raum an der ganzen Länge hin, „so viel der Graben umfafst". „Es ist natürlich nicht die ganze Ebene, sondern nur der Teil nach dem Graben hin gemeint. ἐκ νηῶν καὶ πύργων bezeichnet die Lage des Grabens, der sich vor der Lagermauer ausbreitet."

[2]) allein dieser Begriff liegt nicht in ἐεργμέναι. La R., Franke u. Hentze haben, wie bereits Doederl. n. 2443 u. zur St. wollte, die aristarch. Ls ἐερμέναι, verbundene, zusammengefügte, aufgenommen, die die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich hat; a. fassen γέφ. ἐεργμ. prägnant „die zur Hemmung u. Einschliefsung des Flusses aufgeführten, entgegengedämmten Wälle", was schwerlich zulässig ist.

[3]) La R. aspiriert das W. in Od. nach Vorschrift einiger Gramm., s. dessen Textkr. S. 258 f.

[1]) Über diese F. s. die folgende Anm. Pf. u. Plsqpf. stets am Vsende. Über die Stellung der sonstigen FF. im Vse s. Düntzer zu Δ 315. Ξ 62. 261.

[2]) Wegen des auffälligen Dativs schr. Bekk. ἀνθρώπους εἰώργειν, Nauck nach Loebell quaestt. de perf. Hom. forma et usu p. 7 ἀ. ἐεῖργει (wie δ 693 ἔοργει st. ἐώργει).

[3]) ἑκατόμβας in dieser Vbdg stets am Vsansgang.

[4]) Über Etym. Curt. Et.[5] S. 480; es hängt wahrscheinl. mit ὄρφνη, ὀρφνός etc., skr. *rāgas*, zusammen. Vgl. auch J. Schmidt KZ. XXV 110. 161.

[5]) In h. Cer. hat Baum. ἐρίβευσφι beibehalten, Franke, Gemoll u. Bücheler haben es in ἐρέβεσφι geändert.

[6]) s. Nitzsch zu κ 526. Völcker Hom. Geogr. S. 41. Doederl. n. 324, vgl. unter Ἀΐδης u. das. Anm. 4.

[7]) Über die Etym. s. Fick W.[3] II 210.

Zorne, mit Acc. *μή μ' ερεθε, Γ* 414; *ὅταν μ' ἐρέθῃσι ὀνειδείοις ἐπέεσσιν, A* 519; mit Inf., h. 8, 14; v. Sorgen, beunruhigen, aufregen, *ὀδύναι, μελεδῶναι ἐρέθουσί τινα, δ* 813. *τ* 517.

ἐρείδω, im Akt. vom Pr. nur P. *-δοντες, -ονσαι,* Impf. *ἔρειδε,* Aor. 1 ohne Augm. *ἔρεισε,* h. Ap., Inf. *-σαι,* ö. P. *-σας;* vom Pass. nur Pf. *ἐρήρεισμαι* 3 Pl. ion. *ἐρηρέδαται,* s. 1, *a*) 3 Sg. Plsqpf. *ἠρήρειστο* (4mal), 3 Pl. ion. *ἐρηρέδατο* v. Ls *η* 86; Aor. 1 Pass. *ἐρείσθη,* P. *-είς;* Med. 2 Du. Pr. Impr. *-είδεσθον, Ψ* 735, P. *-όμενος, -ένω, -ενοι,* Aor. *ἐρείσατο* u. *-άμενος.* I) Akt. 1) trans. *a*) stemmen, stützen, fest anlehnen, mit Acc. u. den Präp. *πρός, περί τι, ἐπί τινι* u. Dat. allein, *δόρυ πρὸς τεῖχος, X* 112, *θρόνον πρὸς κίονα, Θ* 66. 473, *ἀσπίδ' ἐπὶ πύργῳ, X* 97, *γοῦνα λειμῶνι,* h. Ap. 117; Pass. *ἐπὶ μελίης ἐρεισθείς,* gestützt auf die Lanze, *X* 225; *ἐν δὲ θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρηρέδατο,* Sessel waren rings um die Wand (fest) angelehnt (andere: befestigt), *η* 95; *λᾶε ἐρηρέδαται δύο, Ψ* 329; (üb. *ἐρηρέδατ', η* 86, jetzt *ἐληλέδατ'* od. *ἐληλέατ'* od. *ἐληλάδατ',* s. *ἐλαύνω* Anm. 1 S. 187); auch mit Gewalt etwas woran stemmen, dh. Pass. *οὗδει ἐρείσθη,* er ward zu Boden gestreckt, *H* 145. *Λ* 144. *M* 192; *οὔδει δέ σφιν χαῖται ἐρηρέδαται,* am Boden hin streiften die Mähnen, *Ψ* 284. *b*) etwas stoßen, drängen, mit Acc., inwiefern durch das Stemmen ein bewegbarer Gegenstand fortbewegt wird, *ἀσπὶς ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ,* Schild stieß an Schild, *N* 131. *Π* 215 (v. festgeschlossenen Kriegerscharen); *βελέεσσίν τινα,* mit Geschossen bedrängen, *Π* 108; — dh. Pass. gestoßen werden, durchdringen, m. *διά, διὰ θώρηκος ἠρήρειστο ἔγχος,* der Speer drang durch den Panzer, *Γ* 358. *Δ* 136. *H* 252. *Λ* 436. — 2) intr. sich an etw. stützen, sich drängen, nach früherer Ls in *ἀλλήλῃσιν ἐρείδονσαι,* sich gegen einander stemmend u. gegenseitig e. Widerhalt bildend, von den die Toten fortschaffenden Mägden, *χ* 450 (seit Dind. u. Bekk. II *ἀλλήλοισιν,* so dass *ἐρ.* die gew. tr. Bdtg hat, „die Toten aneinander drängend, schichtend"); außerdem *ἐπὶ* (Adv.) *δ' αὐτὸς ἔρεισε,* u. er selbst drückte nach, *Λ* 235. *P* 48, vgl. *ἐπερείδω.* — II) Med. sich auf etw. stützen, mit Dat. *σκήπτρῳ, ἔγχεϊ* u. dgl., *B* 109. *Θ* 496. *Ξ* 38 u. s.; mit Gen. *ἐρείσατο χειρὶ γαίης,* mit der Hand auf die Erde, *E* 309. *Λ* 355: absol. beim Wurf, sich einstemmen, fest fußen, *ἐρεισάμενος βάλε, M* 457. *Π* 736; v. Ringern, sich gegen einander stemmen, *μηκέτ' ἐρείδεσθον* (v. Ls *ἐρίζεσθον,* u. so Bekk. II u. Nauck), *Ψ* 735.

ἐρείκω[1]), zerreißen, zerbrechen; nur Aor. 2 Akt. in intr. Bdtg, bersten, brechen, *ἦρικε κόρυς, P* 295. u. Pass. *ἐρεικόμενος,* gespalten, durchbohrt, *N* 441. (In dieser Bedeutung nur poet.)

ἔρειο, s. *εἴρομαι.*

ἐρείομεν, ep. st. *ἐρέωμεν,* s. *ἐρέω.*

ἐρείπω[1]), poet., vom Pr. P. *-πων, O* 356, Impf. *ἔρειπε, ον,* Vs 361. *M* 258; häuf. Aor. 2 *ἤρῑπε,* ohne Augm. *ἔριπε, E* 68. *Y* 417, Konj. *-ῃσι, P* 522, Part. *-ών* (3 mal), *-οῦσα* (3 mal); 3 Sing. Plsqpf. *ἐρέριπτο* (s. 1), ep. verk. st. *ἐρήρ.* — 1) tr. im Akt. (außer Aor. 2) umwerfen, umstürzen, niederreißen, *τεῖχος, ἐπάλξεις, M* 258. *O* 356. 361; Pass. *ἐρέριπτο τεῖχος Ἀχαιῶν,* niedergerissen war die Mauer, *Ξ* 15. — 2) intr. im Aor. 2 stürzen, fallen, niederstürzen, meist v. Menschen, *ἐξ ὀχέων, ἐν κονίῃ, E* 47. 75; *ἔστη γνὺξ ἐριπών,* er hielt sich (mit dem Oberkörper) aufrecht in die Kniee sinkend, *E* 309 u. ö., *ἤριπε πρηνής, E* 58 u. s. *χ* 296 (nur hier in Od.); von Bäumen, *N* 389. *Π* 482. *Φ* 243.

Ἐρεμβοί, ein Volk, welches Homer nach den Sidoniern nennt[2]), *δ* 84.

ἐρεμνός, poet. (*ἔρεβος*), dunkel, schwarz, *γαῖα,* h. Merc. 427: ö. finster, mit dem Nebenbegriff des Grausenvollen, wie *αἰγίς, λαῖλαψ, νύξ, Δ* 167. *M* 375. *Y* 51. *λ* 606; *γαῖα* = *ἔρεβος, ω* 106.

ἔρεξα, s. *ῥέζω.*

ἐρέομαι, s. *ἐρέω.*

ἐρέπτομαι[3]), poet. Dep. Med., nur im Part. *-όμενοι* (vwdt mit *ἐρείπω*), abrupfen, abnagen, fressen, verzehren, meist von Tieren, *λωτόν, κρῖ, πυρόν, B* 776. *E* 196. *Θ* 564. *τ* 553; *δημόν* (eines Leichnams), *Φ* 204: v. Menschen, welche die rohen Früchte des Lotos genießen, *ι* 97.

ἐρέριπτο, s. *ἐρείπω.*

ἐρέσθαι, s. *εἴρομαι.*

ἐρέσσω (**W.** *ἐρ,* Curt. Et.[5] S. 342), rudern, stets intr., *I* 361. *ι* 490 u. s.

ἐρέτης, Ruderer, nur Pl., *Λ* 142. *β* 319 u. s.

Ἐρετμεύς, e. Phaieke, *Θ* 112.

ἐρετμόν, meist poet., Ruder, nach seemänn. Ausdr. der Remen, *λ* 77 u. s., *εὐῆρες, λ* 121, *μ* 15. *ψ* 268: auch Pl., *Λ* 435 (nur hier in Il.). *δ* 782. *λ* 125 u. ö.

Ἐρέτρια, s. *Εἰρέτρια.*

ἐρεύγομαι (**St.** *ἐρυγ,* Curt. Et.[5] S. 181), Dep. Med., nur Fr., Impf. u. Aor. 2 *ἤρῠγε,* 1) intr. aufstoßen, aufrülpsen, dh. erbrechen, vom Kyklopen, *ἐρεύγετο οἰνοβαρείων,* er erbrach sich vom Weine berauscht, *ι* 374. *b*) übtr. vom Meere, sich brechen, mit Brausen emporspritzen, *ἐρευγομένης ἁλός, P* 265; *κύματα ἐρεύγεται ἠπειρόνδε,* die Wellen branden an das Land empor, *ε* 403. 438. *c*) im Aor. 2 brüllen, von e. verwundeten Helden, *ἤρυγεν, ὡς ὅτε ταῦρος ἤρῡγεν, Y* 403. 404. 406. — 2) tr. *ἐρευγόμενοι φόνον αἵματος,* den blutigen

---

[1]) Fick W.[3] I 195 vergleicht skr. *rikh,* „ritzen, aufreißen", s. auch Curt. Verb. I[2] 225.

[1]) wird mit *ῥίπτω* zusammengestellt (Pott II, 1 S. 401), vgl. Curt. Et.[5] S. 351. Verb.[2] I 225. Fick W.[3] I 742. Doederl. n. 2325. — Alte Gramm. wollen *ἐρίπω* geschrieben wissen, La R. Textkr. S. 259.

[2]) Nach Ameis viell. die Aramäer nebst andern benachbarten Völkerschaften. Nach Hellanikos und den meisten alten Geographen (vgl. Strab. 16, 4, 27) Troglodyten (von *ἔρα,* Erde, u. *ἰμβαίνειν*) in Arabien. A. suchten sie in Kypros, noch andere, die das W. mit *ἐρεμνός* in Vbdg bringen, machen sie zu einem Zweige der Aithiopen, wie Völcker Hom. Geogr. p. 89 u. Faesi.

[3]) Nach G. Meyer Gr. Gr.[2] § 98 von **W.** *rep,* rauben.

Mord, d. i. das Blut des gemordeten Wildes ausbrechen, ausspeien, v. Wölfen, *Π* 162.

Ἐρευθᾰλίων, ωνος, ein edler Arkader, in e. Kriege der Pylier u. Arkader von Nestor erschlagen, *H* 136. *Λ* 319.

ἐρεύθω (W. ἐρυθ, Curt. Et.[5] S. 252), Pr. P. -θων, Inf. Aor. ἐρεῦσαι, meist poet., röten, rot färben, γαῖαν αἵματι, *Λ 394. *Σ* 329.

ἐρευνάω (vwdt mit ἐρέω, fragen)[1]), Pr. P. -ῶν, -ῶντες, u. Impf. ἐρεύνα, Fut. -ήσει (h. Merc.), nachspüren, ἴχνια, die Fährte aufspüren, vom Spürhunde, *τ* 436; vom Löwen, μετ' ἀνέρος ἴχνια, nach den Fufsstapfen spüren, *Σ* 321; τεύχεα, die Waffen aufsuchen, *χ* 180; ἴχνια, *τ* 436; τινά, h. Merc. 176.

ἐρέφω[2]), Aor. 1 ἔρεψα, ἄν, überdecken, bes. überdachen (s. Nägelsb. zu *Λ* 39), δῶμα, θάλαμον καθύπερθεν, *Ω* 450. *ψ* 193; εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ (Adv.) νηὸν ἔρεψα, wenn ich je dir einen schönen Tempel überdacht, d. i. erbaut habe, *Λ* 39.

Ἐρεχθεύς, ῆος, ist nach den ältern Sagen von Erichthonios noch nicht getrennt; nach Hom. ist er ein S. der Erde, von Athene in ihrem Tempel erzogen u. wird als Urheros Athens mit der Stadtgöttin verehrt, δῆμος Ἐρεχθῆος, das Gebiet des Er., d. i. Attika, *B* 547, δόμος Ἐρεχθῆος, der Palast des damals noch lebend gedachten E., *η* 81.[3])

ἐρέχθω, ep. (vwdt mit ἐρείκω), nur P. Pr. Akt. u. Pass. -ων, -ομένη; *a*) zerreifsen, übtr. θυμὸν δάκρυσι καὶ στοναχῇσι, mit Thränen, Seufzern zerquälen, *ε* 83. 157; Pass. ὀδύνῃσι ἐρεχθομένη, h. Ap. 358. *b*) hin- und herreifsen, vom Schiffe, ἐρέχθεσθαι ἀνέμοισι, von den Winden umhergeschleudert werden, *Ψ* 317.

ἐρέω, ion. st. ἐρῶ, s. εἶρω u. φημί.

ἐρέω[4]), ep., fragen, suchen, mit Acc., dav. Part. ἐρέων, *H* 128. *φ* 31, Konj. mit kurzem Vokal ἐρείομεν[5]), *Λ* 62, Opt. ἐρέοιμεν, *δ* 192. *λ* 229; in ders. Bed. das Med. ἐρέομαι, dav. Impf. ἐρέοντο, *Λ* 332. *Θ* 445. *κ* 63. 109, Konj. ἐρέωμαι, *ρ* 509, Inf. ἐρέεσθαι, fragen, τινά, jmdn, Il. a. a. O. *ζ* 298. *ψ* 106; abs. ἔκ (Adv.) τ' ἐρέοντο, u. fragten aus, *I* 671. *κ* 63. 109. — Über ἔρειο s. εἶρομαι.

ἐρῆμος[6]), ἠμη, ῆμον (att. ἔρημος, meist zweier Endungen), einsam, verlassen, χῶρος, *K* 520, νῆσος, *γ* 270. *μ* 351, μῆλα, von Hirten verlassen, *E* 140.

ἐρηρέδαται, ἐρηρέδατο, s. ἐρείδω.

ἐρητύω (ἐρύω), Pr. Ipv. -νε, Inf. -ύειν, Impf. ἐρήτυε u. -υον (3 Pl.), Aor. 1 Opt. ἐρητύσειε, Iterativf. ἐρητύσασκε, *B* 189. *Λ* 567; vom Pass. Pr. -ύεται, Impf. -ύετο, -ύοντο; 3 Pl. Aor. ἐρήτῡθεν (dor. u. ep. st. -ύθησαν), s. 1, *a*); Med. s. 2); stets ohne Augm. 1) Akt. *a*) abhalten, zurückhalten, hemmen, φάλαγγας, λαόν, *Λ* 567. *Σ* 503; oft mit Dat. instrum. ἀγανοῖς, μειλιχίοις ἐπέεσσιν, *B* 75. 164. — Pass. zurückgehalten werden, ἐρήτυθεν καθ' ἕδρας, sie wurden zur Ruhe gebracht in den Sitzreihen, *B* 99. 211, ἐρητύνοντο μένοντες, blieben aus- od. beharrend zurück, *Θ* 345. *O* 367. *γ* 155. *b*) übtr. in Zaum halten, bezähmen, bändigen, beschwichtigen, θυμόν, *Λ* 192; Pass. θυμὸς ἐρητύεται, *I* 635; mit Inf. οὐδὲ ἀρέμας ἦσθαι ἐρητύεται θυμός, d. i. kann es auch nicht aushalten, od. kann es nicht über sich bringen, ruhig sich zu verhalten, *N* 280. — 2) Med. als Dep. mit Acc. ἐρητύοντο λαόν, *O* 723. [ῡ vor σ u. bei folgender langer Silbe, ῠ bei folg. Kürze, vgl. Spitzn. Pros. § 52, 5.]

ἐρῐ-, untrennbare Partikel, wie ἀρι- den Begriff des Wortes verstärkend, sehr.

ἐρῐ-αύχην, ενος, mit hohem Nacken, hochhalsig, ep. Beiw. der Rosse, nur Nom. -ενες, *Λ* 159, u. Acc. -ενας, *K* 305 u. s.

ἐρι-βρεμέτης, εω, poet. (βρέμω), Ζεύς, der laut Donnernde, *N* 624 †.

***ἐρί-βρομος**, poet. (βρέμω), stark tosend, -lärmend, Διόνυσος, h. 7, 56. 26, 1.

***ἐρί-βρῡχος**, ep. (βρύχω), laut brüllend, βοῦς, h. Merc. 116.

ἐρῐ-βῶλαξ, ακος, u. **ἐρῐ-βωλος**, ep., grofs-, starkschollig, v. fettem, fruchtbarem Boden, der beim Pflügen nicht zerbröckelt, sondern in grofsen Schollen bricht, Beiw. fruchtbarer Gegenden; beide FF. ŏ. in Il.[1]); in Od. jede nur einmal, *ε* 34. *ν* 235, auch h. Cer. 471.

ἐρί-γδουπος, u. **ἐρί-δουπος**, ep. (γδοῦπος, δοῦπος, s. δουπέω), stark u. laut tönend, *a*) Beiw. des Zeus, stark donnernd, *E* 672 u. s. *ϑ* 465. *o* 112. 180, stets in der F. ἐρίγδ. u. aufser *E* 672. *M* 235. *O* 293 stets (7mal) in der Vbdg ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης am Vsende. *b*) von Dingen, ἐρίδ. ποταμοί, sehr-, laut brausend, tosend, *κ* 515, ἀκταί, *Y* 50; αἴθουσα, starkdröhnende Halle, *Ω* 323. *γ* 399 u. ö., ἐρίγδ. πόδες ἵππων, *Λ* 152.

ἐρῐδαίνω, ep. (ἐρίζω), nur Pr. 2 u. 3 Du. -νετον, Pl. -ομεν, Impr. ἐρίδαινε, Inf. ep. -έμεν u. Inf. Aor. 1 M. ἐρῑδήσασθαι, s. *b*). — *a*) streiten, zanken, hadern, ἀντία τινός, gegen jmdn, *α* 79, μετ' ἀνδράσι, *φ* 310; gew. vom Wortstreite, ἕνεκά τινος, *Λ* 574; περὶ πτωχῶν, *σ* 403; ἐπέεσσι, *B* 342. *b*) wettkämpfen, wetteifern, ἐριδαίνομεν εἵνεκα τῆς (d. i. ταύτης, der Penelope) ἀρετῆς, wir ringen um ihre Trefflichkeit, wie es Aristarch richtig erklärte, *β* 206[2]); absol. ἀργαλέον δὲ ποσσὶν ἐριδήσασθαι[3]) Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ, d. i. keiner der Achaier, aufser Achilleus,

---

[1]) Vgl. Curt. Et.[5] S. 343. Fick W.[3] I 744.

[2]) Nach Fick W.[3] I 741 von W. *rap*, „bedecken, bedachen".

[3]) Vgl. Nägelsb. Hom. Theol.[2] S. 18. Welcker Gr. Götterl. II 284. Preller Gr. Myth. I[4] 203. Roscher Lex. d. Myth. 1296 ff.

[4]) Curt. Et.[5] S. 343 trennt mit Recht etymol. dies W. von ἐρέω, ἐρῶ, εἴρηκα (W. ϝερ).

[5]) Curtius Verb. II[2] 72. 77. 87 nimmt an, die F. sei nach Analogie der Verba auf μι gebildet (wie von ἔρημι) u. will ἐρήομεν schreiben.

[6]) Nach Curt. Et.[5] S. 325 u. a. vwdt mit ἠρέμα, von e. skr. W. *ram*, *ram-é delector, gaudeo*. Nach Fick W.[3] I 21, der es v. ἠρέμα trennt u. skr. *armaka*, „schmal, dünn" vergleicht, von e. W. *ar*, „trennen".

[1]) Erstere 15mal, ἐρίβωλος 5mal; beide nur in Cass. obliq. des Sg.

[2]) S. Nitzsch zu d. St.: a. deuten „wegen des Vorzugs"; Vofs: „um den Preis wettringen".

[3]) Bekk. II hat hier die v. Ls ἐριζήσασθαι aufgenommen, vgl. auch Hentze, Anh. z. St.

kann im Laufe mit ihm wetteifern, Ψ 792: übtr. von Winden, ἀλλήλοιιν πελεμιζέμεν ὕλην, Π 765.

ἐριδμαίνω, ep. (v. ἔριδμα, ἔρισμα, ἐρίζω), reizen, necken, σφῆκας, Π 260 †.

ἐρίδουπος, s. ἐρίγδουπος.

ἐρίζω (ἔρις), vom Pr. 3 Du. ἐρίζετον, σ 38, 3 Du. Konj. -ζητον, M 423, Opt. -οι, Inf. -ειν, ep. -έμεν u. -έμεναι; Impf. ἔριζε, Iterativf. des Impf. ἐρίζεσκον, ϑ 225; Aor. Konj. 3 Pl. ἐρίσωσιν, 3 S. Opt. ἐρίσειε, ep. -ίσσειε, 3 Pl. ep. ἐρίσσειαν, u. P. -ίσαντε, -ίσαντες. — Med. s. II. I) Akt. *a*) streiten, hadern, zanken, zunächst vom Wortstreite u. übhpt v. feindlicher Gesinnung, abs., A 6; τινί, mit jmdm, Z 131. N 109 u. ö.; ἀντιβίην τινί, trotzig mit jmdm streiten, A 277; περὶ ἴσης, wegen des gleichen Teils, M 423; dh. *b*) wettstreiten, wetteifern, im Wettstreit sich mit jmdm messen, τινί, mit jmdm, ϑ 371. σ 277; die Sache, welche der Wettstreit betrifft, steht *a*) im Acc. Ἀφροδίτῃ κάλλος, mit der A. an Schönheit, Ι 389, vgl. ε 213. *β*) περί τινος, περὶ μύϑων, in Reden, O 284, περὶ τόξων, in der Handhabung des Bogens, ϑ 225. *γ*) im Dat. ποσί, im Laufe, δρηστοσύνῃ, an Geschäftigkeit, N 325. *o* 321. *δ*) mit Inf. χερσὶ μαχήσασϑαι, σ 38. — absol. Νέστωρ οἷος ἔριζεν (näml. αὐτῷ), wetteiferte mit ihm, d. i. kam ihm gleich, B 555. — II) Med. streiten, mit doppelt. Dat. τινὶ τόξῳ, E 172; ἀνδρῶν κέν τίς μοι ἐρίσσεται (Fut., nach A. Konj. Aor. mit kurzem Vokal) κτήμασιν, von den Menschen wird wohl einer an Gütern mit mir wetteifern, δ 80.

ἐρί-ηρος (ἀραρίσκω, **W.** ἀρ)[1]), Pl. durch Metaplasm. **ἐρί-ηρες,** traut, lieb und wert, meist ἑταῖροι, Γ 47. ι 100 u. ö., blofs Nom. u. Acc. -ρες (10mal) u. -ρας (9mal); im Sg. nur ἐρίηρος ἑταῖρος, Δ 266; u. -ον, ἀοιδόν, α 346. ϑ 62. 471.

ἐρῑ-ϑηλής, ές (ϑάλλω), sehr od. reichlich sprossend, -grünend, üppig, von Bäumen, *Κ 467. P 53, u. Saatfeldern, E 90.

ἔρῑϑος[2]), Lohnarbeiter, Arbeiter, dh. v. Schnittern, die um Lohn arbeiten, *Σ 550. 560: Diener, dh. τλήμων γαστρὸς ἔριϑος = *crepitus ventris*, h. Merc. 296.

ἐρῑ-κῦδής, ές, ep. (κῦδος), hochherrlich, glorreich, Beiw. von Göttinnen, wie Leto, Ξ 327. h. Merc. 176. 189. 416, Μαῖα, h. Merc. 550, Ἀϑήνη, h. Ap. 308, Σεμέλη, h. 7, 1, Γαῖα, λ 576; auch ϑεῶν τέκνα, λ 631: sonst v. Dingen, herrlich, trefflich, δῶρα ϑεῶν, Γ 65. Y 265; ἦβη, Δ 225; δαίς, Ω 802. γ 66. χ 182. ν 26. υ 280; τιμή, h. Cer. 311.

ἐρῑ-μῦκος, ep. (μυκάομαι), sehr-, laut brüllend, Beiw. der Rinder, Y 497. Ψ 775. *o* 235. h. Merc. 74. 105.

[1]) Curt. Et.[5] S. 339. Christ. S. 228 führt es auf W. *var*, auswählen, zurück, wov. auch ἦρα u. ἐπιήρανος; Ahrens Δρῦς S. 45, der es „hilfreich" deutet, bringt es ebenfalls mit ἦρα in Vbdg, das er auf e. W. ἠρ, urspr. *sarv*, ἀρϝ, ἐρϝ zurückführt.

[2]) Ablg zw.; vgl. Fick W.[3] II 42. Curt. Et.[5] S. 340; übr. s. Schömann Gr. Altert. I 44. Riedenauer Handwerk S. 10. 168. Büchsenschutz Besitz u. Erwerb S. 274. 304. Autenr. zu Nägelsb. Hom. Th.[2] S. 289. Retzlaff Prob. I S. 17, dem „Helfer" die Grundbdtg zu sein scheint. Alexio schr. ἤριϑος, La R. Textkr. S. 260.

ἐρῑνεός, der wilde Feigenbaum[1]), *caprificus*, Z 433. Λ 167. Φ 37. X 145 mit dem Beinamen ἠνεμόεις). μ 103. 432. — ε 281 hat Ameis-Hentze die aristarch. Ls **ἐρινόν** (poet. st. ἐρινεός) statt ῥινόν aufgenommen, s. darüber unter ῥινός.

Ἐρῑνύς[2]), ύος, Pl. Ἐρινύες, Accus. -ύας u. zsgz. Ἐρινῦς, Ι 454, die Erinys, die Rachegöttin; Hom. führt Zahl, Gestalt u. Namen nicht an, der Sg. steht Ι 571. Τ 87. *o* 234; gew. Pl. Ι 454ff.[3]) — 2) als Appell. Fluch, Racheverwünschung, μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνειν, den Fluch der Mutter abbüßen, Φ 412. [ῡ in den dreisilbigen, ῠ in den viersilbigen Kasus.]

ἔριον, ion. u. ep. **εἔριον** (Dem. von εἶρος w. s.), Wolle, im Plur. εἴρια, Γ 388. σ 316. χ 423; Sg. εἔριον, M 434, ἔριον nur δ 124.

ἐρῑ-ούνης, u. **ἐρι-ούνιος** (ἔρι- u. ὀνίνημι)[4]), der Heilbringer, Segensspender, der sehr nützende, Beiw. des Hermes, Y 72. Ω 457. 679. h. Merc. 145, ἄγγελος ἀϑανάτων ἐριούν., h. Merc. 3, vgl. h. Cer. 407, Διὸς ἐρ. υἱός, h. Merc. 28, ϑεῶν ἐριούνιε δαῖμον, ib. 551 u. s. in h.; ἐριούνης nur Y 34. ϑ 322. ἐριούνιος als Nom. pr. für Ἑρμῆς, Ω 360. 440.

ἔρις, ιδος (mit ἐρεϑίζω vwdt, Curt. Et.[5] S. 340. Fick W.[3] II 42), Acc. ἔριν u. ἔριδα (letztere F. am häufigsten; ἔριν nur γ 136. 161. π 292. τ 11), u. Pl. ἔριδας καὶ νείκεα, B 376. Y 251. 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, ἔρ. καὶ νεῖκος, Streit u. Zank, ν 267; ἔριδι ξυνιέναι, Α 8[5]) u. ἔριδι ξυνελαύνειν, in Streit bringen, Y 134; ἔριν τιϑέναι τισὶ od. στῆσαι ἐν τισι, Str. anrichten, γ 136. π 292; insbes. in Il. vom Kriege, Streit, Kampf, A 177. E 732 u. ö., u. zwar häufig mit πόλεμος, μάχη u. a. Synonymen verbunden: ἔρις

[1]) In Il. aufser Φ 37 dient der ἐρινεός als Ortsmarke; derselbe ist unfern der Stadtmauer zu denken, seitwärts vom skaiischen Thore: Strab. 13, 1, 35 nimmt das W. als wirkliche Lokalbezeichnung, und versteht darunter einen felsigen, mit wilden Feigenbäumen bewachsenen Ort, u. so Vofs „Feigenhügel"; dagegen s. Hasper Beitr. zur Topogr. von Il. S. 39, der mit Recht in ἐρ. mit den neuen Erkll. nur einen uralten grofsen wilden Feigenbaum erkennt.

[2]) Curt. Et.[4] S. 346 bringt Ἐρινύς nach Kuhn mit dem vedischen *Saranjús*, eigtl. „die Eilende" in Vbdg; dagegen erklärt sich Welcker Götterl. III S. 75 ff.

[3]) Sie sind das Symbol der auf jede Frevelthat folgenden Strafe des bösen Gewissens u. vorzüglich des Fluches, welcher auf jedem Frevler lastet, der die heiligsten Pflichten der Menschheit verletzt. Sie rächen daher den Ungehorsam der Kinder gegen die Eltern, Ι 454. *β* 135, die verletzte Ehrfurcht gegen Ältere, Verwandte und Schutzflehende, O 204. λ 280. ϱ 475, den Meineid, Τ 259, und jeden Mord, Ι 571. Indem sie schon hier im Leben die Frevler strafen, erscheinen sie gleichsam als feindlich gegen die Menschen und veranlassen sie auch zu böser That, Τ 87. *o* 234. So grenzen sie an die Moiren, u. als Schicksalsgottheiten lassen sie nicht zu, dafs der Mensch zu viel von seinem künftigen Geschicke erfahre, Τ 418, vgl. Hartung Rel. u. Myth. der Gr. II S. 167. Sie wohnen im Erebos, Ι 571. Τ 87, und strafen auch nach dem Tode noch die Verbrecher, Τ 259. ν 78. Nach Hes. Th. 185 gebar sie Gaia aus den Blutstropfen des Uranos, u. Apd. 1, 1, 3 nennt ihre Namen: Tisiphone, Megaira u. Alekto. Übr. vgl. Roscher Lex. der Myth. S. 1310 ff.

[4]) Nach Curtius Stud. III 121 Anm. hängt es vielleicht mit W. *van*, wovon ἄναξ, zusammen.

[5]) A. verbinden ξυν. mit μάχεσϑαι nach Wolf; dagegen s. Ameis-Hentze u. La R. Meierheim, de inf. Hom. I 48.

πτολέμοιο, Ξ 389. P 253, ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος, E 861 u. s., ἔριδα προβάλλειν, Λ 529, προφέρεσθαι, Γ 7; übr. s. unter 2). — 2) Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, bes. Od.; dh. ἐξ ἔριδος, aus Wetteifer, H 111. δ 343. ρ 134; ἔρις ἔργοιο, Wettstreit in der Arbeit, σ 366; ἔριδα προφέρειν, Wetteifer bieten, zeigen, ζ 92; ἔριδα προφέρεσθαί τινι ἀέθλων, jmdm Wettkampf anbieten, ϑ 210. — Personif. Ἔρις, ιδος, die Eris, als Göttin, die Urheberin des Kampfes u. Streites, Δ 440. E 740. Λ 3 f. Σ 535, Schw. u. Gefährtin des Ares[1]), E 518. Y 48.

ἐρι-σθενής, ές, ep. (σθένος), sehr stark, -gewaltig, hochmächtig, Beiw. des Zeus, N 54. T 355 u. s. ϑ 289.

ἔρισμα (ἐρίζω), Gegenstand des Streits, Zankapfel, nur Δ 38[2]) †.

ἐρι-στάφῡλος, poet. (σταφυλή), grofstraubig, οἶνος, *ι 111. 358.

***ἐρι-σφάραγος**, poet. (σφαραγέω), sehr tosend, stark brausend, Beiw. des Poseidon, h. Merc. 187.

ἐρῐ-τῑμος, ep. (τιμή), sehr geschätzt, köstlich, χρυσός, *I 126. 268, τρίπος, h. Ap. 443; auch αἰγίς, hehr, hochgepriesen, B 447. O 361.

ἔρῐφος[3]), meist poet., junger Bock, junge Ziege, Böcklein, Zicklein, Π 352. Ω 262. ι 226 u. ö. Od.

Ἐρῐφῦλη, T. des Talaos u. der Lysimache, Gem. des Amphiaraos. Auf Befehl des Vaters ermordete sie ihr Sohn Alkmaion, λ 326. o 244 ff. Vgl. Ἀμφιάραος.

Ἐριχθόνιος, S. des Dardanos u. der Bateia, V. des Tros, ber. durch Reichtum Y 219 ff.

Ἐριῶπις, ιδος, Gem. des Oïleus, N 697. O 336.

***ἐρι-ῶπις**, ιδος (ὤψ), grofsäugig, Ep. 1, 2.

ἑρκεῖος (att. ἕρκ.), eigtl. zum Vorhof (ἕρκος) gehörig; Beiw. des Zeus, hausbeschützend, der auch als solcher seinen Altar im Vorhofe (αὐλή) gewöhnlich hatte, χ 335 †.

ἑρκίον, Umhegung, Umfriedigung, αὐλῆς, I 476. σ 102; eigtl. Dem. von

ἕρκος, εος[4]), 1) Einschlufs, Gehege, Haag, Zaun, wie um Felder u. Gärten, E 90. Σ 564. η 113. h. Merc. 188, od. um den Hof der Wohnung, χ 442; dh. Hof, Vorhof, Gehöft, Ω 306 u. s.; auch Plur. ϑ 57 („Räume des Hofes", Ameis-Hentze), π 341. ρ 604. v 164. φ 238; dh. bildl. χάλκειον ἕρκος, „eherner Zaun", den die Schilde der Gewappneten bilden zum Schutze der Schiffe, O 567. — 2) Schlinge, um Vögel zu fangen, χ 469. — 3) übtr. Schutz, Abwehr, v. der Leibbinde u. dem Schilde, ἕρκος ἀκόντων, gegen Wurfspiefse, Δ 137. O 646, βελέων, E 316; selbst v. Personen, v. Achilleus u. Aias, ἕρκος πολέμοιο, Abwehr des Kampfes, A 284. Δ 299, Ἀχαιῶν, Hort der Ach., Γ 229. Z 5. H 211 (wie πύργος). Als Umschreibung in der Formel: ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων, welch ein Wort entfloh dir dem Zaune der Zähne! von den Zähnen selbst (von ihrer Ähnlichkeit mit e. Pfahlreihe u. als Umhegung der Zunge[1]), Δ 350. α 64 u. ö., auch ἀμείψεται ἕρκ. ὀδόντων, I 409. κ 328.

1. **ἔρμα**, ατος, alles, was zur Stütze u. Feststellung eines Körpers dient, 1) eigtl. Stütze, Träger; insbes. im Pl. schräg aufrecht gegen das Schiff gelehnte Streben, „Schoren", welche das ans Land gezogene Schiff stützten, ὑπὸ (παρὰ) δ' ἔρματα μακρὰ τάνυσσαν[2]), A 486. B 154. h. Ap. 507. — 2) übtr. a) v. Menschen, ἕρμα πόληος, Stütze, Säule der Stadt, Π 549. ψ 121. b) von e. Pfeile, μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων, nach der gew. Erkl. „Träger schwarzer Schmerzen", auf welchen gleichsam die Schmerzen sich stützen, ruhen, Δ 117.[3])

2. **ἕρμα** (v. εἴρω, **W.** σερ, „reihen" Curt. Et.[5] S. 353)[4]), nur Pl. ἕρματα, eigtl. Gehänge, dh. Ohrgehänge, Ohrringe (ἐνώτια Schol.), Ξ 182. σ 297; vgl. Buttm. Lex. I S. 111.

Ἕρμαιος[5]), dem Hermes geweiht, dh. Ἕρμ. λόφος, der Hermeshügel in Ithake, hinter der Stadt, am Berge Neïon, π 471.[6])

Ἑρμῆς[7]), bei Hom. nur ε 54 (aber in den hymn. gew.) ep. Ἑρμείας (16mal), Gen. Ἑρμείαο, μ 390. o 318, Ἑρμείω, O 214, u. Ἑρμέω, h. Merc. 413. h. Ven. 148, Dat. Ἑρμῇ, ξ 435, u. von der urspr. F. Ἑρμέας, Ἑρμέα (Spitzn. Ἑρμέῃ), E 390, Ἑρμείῃ, h. 19, 36 (Franke -εἰᾳ), Acc. Ἑρμῆν, ϑ 334, ö. in hymn., gew. ep. Ἑρμείαν (9mal), Voc. Ἑρμῆ, h. 18, 12, gew. ep. Ἑρμεία (4mal), Hermes, lat. *Mercurius*, S. des Zeus u. der Maia od. Maias, nach ξ 435. Er ist der Bote der Götter, neben Iris, jedoch mehr als Beschützer u. Vermittler, Ω 24 ff. 334 ff. ε 28 ff.; dh. διάκτορος, w. s. Als Abzeichen trägt er die goldenen Schwungsohlen, ε 45, u. den Wanderstab, mit welchem er die Augen der Menschen einschläfert und weckt, Vs 47; dh. χρυσόῤῥαπις. Er ist Geber

---

[1]) Nach Hes. Th. 223 T. der Nacht. Später Göttin des Zankes u. der Zwietracht, Gladstone S. 225. Nägelsb. Hom. Th. S. 95. Roscher Lex. d. Myth. S. 1337 ff.

[2]) wo vielleicht sonst ἔριδμα stand, Lob. Rhem. p. 237.

[3]) Nach Fick W.[3] II 21 vwdt mit lat. *aries*.

[4]) Über die Etym. s. Fröhde Bezzenb. Beitr. X 301.

[1]) Alte Ausleger und auch einige neuere nehmen es für „Schutz der Zähne", und verstehen darunter die Lippen; dagegen Nitzsch u. Ameis-Hentze zu α 64 Anh.

[2]) Grashof Schiff S. 30 f. Brieger Philol. XXIX 201 u. bes. Breusing Nautik der Alten S. 127 f.

[3]) La R. übersetzt ἕρμα, „Halter", vom Pfeile ἕρμ. ὀδυν., sofern er die Schmerzen in sich trägt u. veranlafst. Ameis, der das W. zur **W.** ἐρ in εἴρειν zieht (also zu 2. ἕρμα), deutet „Gebinde", „Gereihe" mit der Erkl. „der Pfeil ist als Inbegriff aneinander gereihter oder miteinander verknüpfter Schmerzen gedacht" (?). Curt. Et.[5] S. 347 trennt ἕρμα Δ 117 von den übrigen StSt. und stellt es für den Sinn sehr ansprechend mit ὁρμή zusammen, also eigtl. „der Erreger, die Quelle".

[4]) Vgl. Buttm. Lexil. I[4] S. 105. Helbig das hom. Epos[2] S. 271 ff.

[5]) Nach a. Ἑρμαῖος, s. La R. annot. cr.

[6]) S. über diesen Punkt der Insel Hercher Hom. Aufs. S. 16. Gemeint ist ein dem Hermes ἐνόδιος zu Ehren aufgeschütteter Steinhaufen, s. Roscher Hermes der Windgott S. 89. Schrader Linguist.-hist. Forsch. I 100. Preller Gr. Myth. I[4] 401.

[7]) Ablt g sehr zw. Nach ein. ist es der indische *Sāramējās*, „der Rasche", von **W.** *sar*, womit ὁρμᾶν zshängen soll, wovon es Welcker ableitet, Götterl. I S. 342, s. Curt. Et.[5] S. 347, der diese Etymol. bezweifelt. Vgl. auch Roscher Hermes der Windgott S. 9 ff. Preller Gr. Myth. I[4] 386.

des Segens, des Gedeihens u. des durch Handel erworbenen Wohlstandes, dh. ἐριούνιος, ἀκάκητα, σῶκος. Seiner Klugheit und Verschlagenheit wegen heifst er ἐύσκοπος, u. beschirmt kluge u. listige Menschen, τ 397. Als Führer der abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt wird er ω 1 genannt.[1] Im h. Merc. wird seine Geburt, die Erfindung der siebensaitigen Lyra u. sein erster Rinderdiebstahl erzählt.

Ἑρμιόνη, 1) T. des Menelaos u. der Helene; nach Homer ward sie die Gem. des Neoptolemos, dem sie schon von Menelaos vor Troja versprochen war[2], δ 14. — 2) Hafenstadt in Argolis, der Insel Hydra gegenüber, mit e. berühmten Tempel der Demeter, jetzt *Castri*[3], *B* 560.

ἑρμῖς od. **ἑρμῖν**, ῖνος (ἔρμα), Stütze, insbes. Bettpfoste, nur *ϑ 278. ψ 198.

Ἕρμος, *Hermos*, Fl. in Phrygien u. Mysien, der unfern von Smyrna ins Meer fliefst, j. *Sarabad*, *Y* 392.

ἔρνος[4], εος, poet., junger Trieb (nach Ameis-Hentze zu ζ 163 der aus der Wurzel eines Baumes treibt), Sprofs, v. jungen emporgeschossenen Bäumen, *P* 53. ζ 163, im Gleichnis ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος, wie ein junger Baum, Σ 56. 437 (v. Achilleus), ξ 175 (v. Telemachos).

ἔρξω, s. ἔρδω.

***ἐρόεις**, εσσα, εν, poet. (ἔρος), lieblich, liebenswürdig, σπεῖος, h. Ven. 263, χέλυς, h. Merc. 31, στόματα, h. 32, 20.

ἔροιτο, s. εἴρομαι.

ἔρος, poet. st. ἔρως, w. s.

ἑρπετόν (ἕρπω), „alles was kreucht", übhpt was sich durch eigne Kraft einherbewegt, übhpt Tier, ὅσσ' ἐπὶ γαῖαν ἑρπετὰ γίγνονται (Vofs: „was auf der Erde lebt u. webt"), δ 418 †.

ἑρπύζω, nur P. Pr. -ων, -οντα, kriechen, schleichen, v. Menschen, welche vor Kummer od. hohem Alter einherschleichen, παρὰ πυρκαϊήν, Ψ 225, παρὰ θῖνα, ν 220, ἀνὰ γουνὸν ἁλωῆς, α 193; weitergebild. aus

ἕρπω (**W.** ἑρπ, skr. *sarp*, Curt. Et.[5] S. 265), *serpo*, nur 3 Pr. Ind. ἕρπει, P. -ων, u. Impf. 3 Pl. εἷρπον, u. ohne Augm. 3 Sg. ἕρπε. — kriechen, schleichen, εἷρπον ῥῖνοί, es krochen die Häute (von e. Wunderzeichen), μ 395: heimlich umherschleichen, ἧμενος ἢ ἕρπων, ρ 158: übhpt sich einher bewegen, dh. wandeln, gehen, ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει, was auf Erden atmet und kreucht, zur Bezeichnung alles Lebenden, *P* 447. σ 131. h. Cer. 365; ἐς λέχος ἕρπε, h. Ven. 156.

ἐρράδαται, s. ῥαίνω.

ἔρριγα, s. ῥιγέω.

ἔρρω (eigtl. *ϝέρρω*, Curt. Et.[5] S. 345. 556. Fick W.[3] I 776), nur Pr. P. -ων, -οντι u. Impr. (s. unten) u. 2 S. Fut. ἐρρήσεις, h. Merc. 259. — mühsam wandeln, elend gehen, wanken, vom Gange des Hephaistos, Σ 421; traurig, ratlos, elend umhergehen, umherirren, δ 367. h. Merc. 259. Insbes. zum Unglück od. Schaden wohin gehen, kommen, Θ 239. *I* 364; od. zu seinem Verderben weggehen, bes. als Ausdruck des Unwillens, im Imper. ἔρρε, fort mit dir! packe dich! oder troll hinweg! Θ 164. *X* 498. κ 75, ἐκ νήσου, Vs 72, ἔρρετε, ω 239; ἐρρέτω, er mag zum Henker gehen! *Y* 349. ε 139; ἔκηλος ἐρρέτω, mag in aller Ruhe ins Verderben rennen, *I* 377.

ἕρση, ep. u. lyr., in Bdtg 1 stets ep. **ἔερση** (skr. *varshás*, „Regen", **W.** *varsh*, *vṛṣh*, Curt. Et.[5] S. 345), 1) Tau, Ψ 598. ε 467. ν 245, Pl. Ξ 351; ἐέρσαι αἵματι μυδαλέαι, mit Blut besprengte Tautropfen, als Zeichen des Götterzorns[1], *A* 53. — 2) ἕρσαι, ι 222, neugeborene Lämmer u. zwar Spätlinge.[2])

ἑρσήεις, εσσα, εν, ep. **ἐερσήεις**, a) tauig, betaut, dh. saftig, ἑρσήεις λωτός, *Ξ 348, κύπειρος, h. Merc. 107. b) übtr. von e. Leiche, frisch, d. i. unverwest, ἑερσήεις κεῖται, Ω 419, ἑρσήεις, Vs 757.

Ἑρῦᾶλος, s. Ἑρύλαος.

ἐρύγμηλος, ep. (ἐρυγμός v. ἐρυγεῖν, laut brüllend, Beiw. des Stieres, Σ 580 †.

ἐρυγών, s. ἐρεύγομαι.

ἐρῠθαίνω, poet. u. wahrsch. ältere F. st. ἐρυθραίνω, röten; nur Pass. sich röten, αἵματι, *K 484. Φ 21.

Ἐρῠθῖνοι, St. in Paphlagonien, nach Eust. von der Farbe des Erdbodens benannt, nach Strab. 12, 3, 10 zwei Felsen am Meere, die zu seiner Zeit Ἐρυθρῖνοι hiefsen, *B* 855.

Ἐρύθραι, alte boiot. Stadt am Kithairon im plataiischen Gebiete am südl. Ufer des Asopos[3], *B* 499 (das Spitzn. über den Accent); von

ἐρυθρός (skr. *rudhirás*, rot, gr. **W.** ἐρυθ, Curt. Et.[5] S. 252), rot, rötlich, οἶνος, ι 163, μ 19 u. s., νέκταρ, *T* 38. ε 93. h. Ven. 206, χαλκός, *I* 365.

ἐρυκακέειν, **ἐρύκακον**, s. ἐρύκω.

ἐρῡκᾰνάω u. **ἐρῡκάνω**, κ 429 †, ep. Nebenff. von ἐρύκω, zurückhalten, κεῖνον νόωσι (ep. st. -νῶσι), nur α 199 †.

ἐρύκω (mit ἐρύω vwdt), meist poet., bes. ep., Pr. -εις, -ει, Impr. -ε, 3 Pl. -όντων, *M* 76, Konj. -ω, Opt. -οι, Inf. nur ep. -έμεν, P. -ων;

---

[1]) während sonst die Schatten bei Hom. ohne Geleit in die Unterwelt gehen (Ameis-Hentze zu ω 1 Anh.) u. nirgend sonst Herm. als ψυχοπομπός erscheint, Lehrs Arist.[3] S. 184. — Im ganzen nimmt er bei Hom. noch eine ziemlich untergeordnete Stelle unter den Göttern ein u. spielt in den homerischen Gedichten eine unbedeutende Rolle. Gladstone S. 204 f., der (schwerlich mit Recht) seinen Ursprung in Phoinikien sucht.

[2]) Nach späterer Sage war sie früher dem Orestes verlobt. Dieser ermordete deshalb den Neoptolemos u. heiratete die Hermione, Eurip. Androm.

[3]) Man versetzte hierhin den Eingang zur Unterwelt. — Vgl. über die Stadt E. Curt. Pelop. II S. 454 u. ff. Bursian Geogr. v. Gr. II S. 95 ff. Bei den nachhomer. Schriftstellern heifst sie auch Ἑρμιών, Eurip., Scyl. Polyb.; E. Curt. l. c. S. 578. Bursian l. c. Anm.

[4]) Nach Düntzer Ztschr. XVI S. 30 von e. **W.** ἑρ, skr. *sar*, vwdt mit ὁρμή (vgl. Anm. zu Ἑρμῆς), „der treibende Stamm". Bugge Curt. Stud. IV 327 stellt es mit **W.** ὀρ (ὄρνυμι), skr. *ar* zusammen, vgl. Curt. Et.[5] S. 346.

[1]) der sogenannte Blutregen, der bisweilen von römischen Schriftstellern als *prodigium* erwähnt wird, Liv. 24, 10. 34, 45.

[2]) Schwerlich mit ἵρση, Tau, vwdt, wie die Alten wollten. Vgl. auch Müller-Strübing Wiss. Monatsbl. VII 69 ff.

[3]) Sie galt für die Mutterstadt von Ἐρυθραί in Ionien; schon zu Pausanias' Zeit lag sie in Trümmern; jetzt noch Mauerfundamente u. eine dor. Säule östlich vom Dorfe *Katzula*, s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 248.

Impf. stets ohne Augm. ἔρυκε ö.; Fut. -ξω, -ει; Aor. ohne Augm. ἔρυξα, -ε, -αν, Konj. mit kurzem Vokal -ομεν, O 297, Ipf. -ον, P. -ας, Aor. 2 redupl. ἠρύκακε, E 321. Y 458. Φ 594, u. ö. ἐρύκᾰκε (8mal), Pl. -ετε, Π 80, Inf. ep. ged. ἐρυκακέειν (4mal), Opt. -άκοι, H 342, Ipv. -ε, -στε. — Med. -ομαι, -εαι, -εται, Impr. 2 Pl. -εσθον, s. 2, a), Inf. -εσθαι. 1) Akt. zurückhalten, dh. a) aufhalten, festhalten, nicht fortlassen, ἐπὶ μεγάροισιν γυναῖκας, τ 16; bes. von Gästen, behalten, τινά, Z 217. α 14; festhalten, πόντος πολέας ἐρύκει, Φ 59, γῆ, Φ 62, ἄμφω δόλος καὶ δεσμὸς ἐρύξει, Θ 317 u. s. b) anhalten, aufhalten, hemmen, ἵππους, Γ 113, λαόν (von der Flucht), Z 80. Φ 7: übtr. μένος, die Gewalt hemmen, Θ 178; θυμόν, sein Herz, d. i. seine Begierden bändigen, λ 105; ἕτερός με θυμὸς ἔρυκεν, ein anderer Gedanke hielt mich zurück, ι 302. c) fernhalten, abhalten, abwehren, ohne Kas. A 352. O 297 u. s.; τινά, ν 313; καί κέν μιν τρεῖς μῆνας ἀπόπροθεν οἶκος ἐρύκοι, selbst drei Monate lang würde ihn das Haus fernhalten, ρ 408; τινὰ μάχης, vom Kampfe, Σ 126; auch τινί τι (wie ἀλαλκεῖν), κακόν τινι, das Unglück von jmdm abwehren, O 450. P 292; λιμόν τινι, ε 166. d) auseinanderhalten, trennen, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει, K 161. — 2) Med. a) sich zurückhalten, verweilen, δ 373. 466. ρ 17; μή μοι ἐρύκεσθον, verweilet, säumet mir nicht, Ψ 443. b) mit Acc. = von sich abwehren, nur κῦμά μιν ἐρύκεται, M 285.

Ἐρύλᾱος [1]), e. Troer, von Patroklos getötet, Π 411.

ἔρῡμα (ἐρύομαι), Schutz, Schirm, χροός, von der μίτρη, Δ 137 †.

Ἐρῡμανθος, hoher Gebirgsstock an der Grenze von Arkadien, Elis u. Achaja, j. *Olonos*, ζ 103.

Ἐρῡμας, αντος, 1) e. Troer, von Idomeneus getötet, Π 345. — 2) e. Lykier, von Patroklos erlegt, Π 415.

ἐρύομαι (St. ϝερυ) [2]), u. ion. u. ep. **εἰρύομαι.** — FF. Impf. ἐρύετο, Z 403, Fut. 3 S. ἐρύσσεται, K 44, 3 Pl. εἰρύσσονται, Σ 276; Aor. 2 S. εἰρύσαο, Φ 230, 3 S. εἰρῦσατο, Δ 186. O 274. Y 93, ἐρύσσατο, B 859 [3]), ἐρῦσατο, E 344. Δ 363. Y 450. ξ 279. χ 372. Opt. εἰρύσσαιτο, Θ 143. π 459, u. ἐρῦσαιτο, Ω 584, 2 Pl. εἰρύσσαισθε, P 327, Inf. εἰρύσσασθαι, A 216. — Aufserd. v. e. Präs. ohne thematischen Vokal **εἴρυμαι** u. **ἔρυμαι** 3 Pl. εἰρῦνται, A 239. π 463. h. Cer. 152, Inf. ἔρυσθαι, ε 484. ι 194. κ 444. ξ 260. ρ 429, u. εἴρυσθαι, γ 268. ψ 82. 151, Impf. 2 S. ἔρῡσο, X 507, 3 S. ἔρῡτο, Δ 138. E 23. 538. N 555. P 518. Ψ 819. ω 524, u. εἴρῡτο, Π 542. Ω 499. ψ 229, 3 Pl. εἴρυντο, M 454, u. εἰρύατο, X 303. — 1) eigtl. bedecken, von einem Blätterhaufen, ὅσσον — τρεῖς ἄνδρας ἔρυσθαι, grofs genug, um drei Männer zu bedecken, ε 484. — 2) übtr. a) beschützen, beschirmen, v. Göttern, Ποσειδάων Νέστορος υἱόν, N 555, vgl. Δ 363. Y 93. 450. X 303, τὸν μετὰ χερσὶν νεφέλῃ, E 344, absol., E 23, v. Menschen, σὲ οὗτος ἐρύσατο καὶ ἐσάωσεν, beschirmte u. errettete, χ 372, absol. ξ 372, mit sächl. Objekt, Ἴλιον, Z 403. P 327, ἄστυ, Ω 499, πύλας, X 507, v. Fürsten, Λυκίην δίκῃσι καὶ σθένεϊ, Π 542, κρήδεμνα πόληος βουλῇσι καὶ δίκῃσιν, h. Cer. 152, θέμιστας πρὸς Διός, die Rechtssatzungen vom Z. her, im Auftrage des Z. schirmen, aufrechterhalten, Δ 239; v. sächlichen Subjekten, σανίδες πύλας, M 454, vgl. Σ 276, πέτρη καὶ ὕλη ἔλαφον, O 274, ἥ τίς (sc. βουλή) κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει Ἀργείους καὶ νῆας, K 44. — b) bewahren, bewachen, δῶμα, ψ 151, θύρας θαλάμοιο, ψ 229, νῆα, ι 194. κ 444. ξ 260. ρ 429; übtr. φρεσίν, etw. im Herzen bewahren (es verschweigen), π 459. — c) wahren, beobachten, befolgen, βουλάς, Φ 230, ἔπος τινός, Δ 216. — d) beobachten, auflauern, τινά, π 463, δήνεα θεῶν, erspähen, erlauschen, ψ 82. — e) abwehren, κῆρα οἰωνοῖσιν, den Tod durch Vogelschau, B 859, Διὸς νόον, sich des Willens des Z. erwehren, Θ 143; v. Schutzwaffen, ἡ (sc. ἀσπὶς) δ' οὐχ ἔγχος ἔρυτο, E 538. P 518. ω 524, absol. εἰρύσατο ζωστήρ, Δ 186, vgl. ib. Vs 138. Ψ 819. — f) zurückhalten, χόλον, nur Ω 584.

ἐρῡσ-άρμᾰτες, u. Acc. -ας, ep. Adj. (ἐρύω, ἅρμα), wagenziehend, Beiw. der Rosse, O 354. Π 370.

ἐρῡσί-πτολις (ἐρύομαι), die Stadt rettend, stadtschirmend, Beiw. der Athene, Z 305 (Bekk. II u. Ameis-Hentze nach e. Variante in den Scholl. ῥυσίπτ.) †. h. 11, 1. 28, 3.

***ἔρυσμός**, Nbf. v. ἔρυμα, Schutzmittel, h. Cer. 230.

ἐρύω (St. ϝερυσ, s. ἐρύομαι Anm. 2), Akt., v. Pr. Inf. -ύειν, P. -ύων, -ύοντι, -ύοντα; Impf. ἔρυον, M 258. Σ 540; Fut. (ohne σ) [1]), ἐρύουσι, Δ 454. O 351. X 67; Inf. -ύειν, P 235. 396; Aor. εἴρυσε, ep. σσ (3mal), ohne Augm. ἔρυσε, N 598. P 581, -σαν ö., ö. mit σσ ἐρύσσαμεν, ἔρυσσαν, Impr. ἐρύσσατε, κ 403, Konj. -ύσσῃς, E 110, -ύσῃ, P 230, 1 Pl. m. kurz. Vok. ἐρύσσομεν (7mal), 3 Pl. -ύσσωσι, ρ 479, Opt. ἐρύσαιμι, Θ 24, -αιτε, Θ 21, Inf. -ύσαι u. ύσσαι, ö. P. -ύσας, -αντες, -αντας, Fem. -ύσασα, E 836, -ύσσας, ι 99. — Med. (u. Pass.) Pr. εἰρύομεσθα (nach A. Fut.), Φ 588, Inf. ἐρύεσθαι (od. Fut.), I 248, Impf. ohne Augm. ἐρῦτο u. -ῦντο, Z 403. P 277; Fut. 2 S. ἐρύσσεαι, Y 311, 3 S. ἐρύσσεται, K 44, Inf. ἐρύσσεσθαι,

---

[1]) So seit Spitzner; früher Ἐρύαλος.

[2]) Ahrens Z. f. A. 1836 S. 803 f. u. Δρῦς u. seine Sippe S. 47 stellt das W. mit lat. *servare* zusammen, vgl. L. Meyer K. Z. XIV 88 ff. Kühner A. Gr.² I 821. Knös de dig. p. 100 sq. 197, doch s. dagegen Curtius Stud. VI 272 f. Der letztere führt es, indem er ϝερυ als Stamm ansetzt, auf skr. W. *var* zurück, wie schon Christ S. 229, trennt es aber auch, wie Heyne Excurs. IV zu Il. I u. die vorher Genannten ausdrücklich von ἐρύω, ziehen, für welches er als St. ϝερυς ansetzt, der wohl für ϝερς stehe und mit lat. *verro* zu vergleichen sei, was Osthoff Morph. Unters. IV 28 ff. bestreitet. Die Annahme Buttmanns Lex. I⁴ 58 ff., dafs ἐρύω, ziehen, u. ἐρύομαι, schützen, bewahren, auf denselben Stamm zurückgingen, widerlegt Curtius a. a. O. mit triftigen Gründen.

[3]) La R. zieht auch hier das an den übrigen StSt. am besten beglaubigte ἐρῦσατο vor. Manche leiten diese F. trotz des einfachen ρ von ῥύομαι ab.

[1]) dh. betonte Alexio ἐρυσῦσι, La R. Textkr. S. 261.

Φ 176. *φ* 125, u. ohne *σ* *ἐρῦεσθαι*, *Ξ* 422[1]); Aor. *εἰρῦσάμην*, *κ* 165, *-ατο*, h. Merc. 127, ep. *-ὑσσατο*, *X* 306. *χ* 79, ohne Augm. *ἐρύσατο* (4mal), 3 Pl. *ἐρῦσαντο* (12mal), Impr. *ἐρῦσασθε*, h. Ap. 488, Opt. 2 Sg. *ἐρύσαιο*, *E* 456, 1 Pl. *-αίμεθα* (4mal), 3 Pl. *ἐρυσαίατο*, *E* 298, Inf. *ἐρύσασθαι*, *X* 351, *ἐρύσσασθαι*, *Σ* 174, ö. P. *ἐρυσσάμενος* (19mal). — Pf. Pass. 3 Pl. *εἰρύαται*, *Ξ* 75. *ζ* 265, u. *αι* elid. *Δ* 248, P. *εἰρῦμένα* nur *N* 682; Plsqpf. 3 S. *εἴρυτο*, *χ* 90, 3 Pl. *εἴρυντο*, *Σ* 69; ion. *εἰρύατο*, *Ξ* 30. *O* 654; außerdem Pfkt. *εἴρυσται* in *κατείρυσται* (s. *κατερύω*); diese FF. haben Passivbdtg, u. zwar eigentliche, gezogen worden sein (einmal auch aktive, *χ* 90, *εἰρῦτο φάσγανον* hatte das Schwert gezogen). Übr. vgl. *ῥύομαι*. [*ῦ* im Akt.; *ῠ* in den pass. u. medialen FF.[2])].

Bdtg: I) Akt. 1) ziehen, abs. *Θ* 23; mit Acc. *πάλιν ἐρύειν τινά*, jmdn zurückziehen, *E* 836; *ὀιστὸν ἐξ ὤμοιο*, herausziehen, *E* 110. *Π* 863 u. ö.; *φᾶρος κὰκ κεφαλῆς*, über den Kopf ziehen, *Θ* 85; *νευρὴν ἐπί τινι*, die Sehne (des Bogens) auf jmdn anziehen, spannen, *O* 464; *δόρυ ἐπ' ἄκρης*, *Θ* 508; *τινὰ ἀνὰ κιόνα*, an der Säule hinauf, *χ* 176. 193; *τινὰ ὑπὸ ζυγά*, unter die Querbalken niederziehen (vgl. Nitzsch), *ι* 99; bes. *νῆα εἰς ἅλα*, *A* 141. *Θ* 34 u. ö.; *νῆα ἠπειρόνδε*, *κ* 403, od. *ἐπ' ἠπείροιο*, die Schiffe ans Land (um sie gegen Fäulnis zu schützen), *π* 325. 359, ohne e. dergl. Bestimmung, *Θ* 226. *Λ* 9 (unechte St.); Pass. *νῆες εἰρύαται ἐπὶ θινί*, die Schiffe sind an das Gestade des Meeres gezogen, *Δ* 248. *Ξ* 75; *νῆες δ' ὁδὸν εἰρύαται*, die Schiffe sind den Weg hin (ans Land) gezogen, *ζ* 265[3]); *ἀνά* (Adv.) *θ' ἱστία ἐρύσαντες*, nachdem wir das Segel gesetzt, d. h. das an den unteren Ecken mit den Schoten festgesetzte S. vermittelst der Rahe in die Höhe gezogen hatten, *ι* 77. *μ* 402; *ἐπὶ* (Adv.) *στήλην ἐρύσαντες*, nachdem wir einen Grabstein hinauf (auf den Hügel) geschleift hatten, *μ* 14. — 2) ziehen mit Heftigkeit u. Gewalt, dh. *a*) reifsen, abreifsen, entreifsen, *ἔγχος ἐκ χειρός*, *N* 598; *ῥινὸν ἀπ' ὀστεόφιν*, *ξ* 134; *κρόσσας πύργων*, *M* 258, *προκρόσσας*, *Ξ* 35; bes. *νεκρόν*, sowohl v. den Freunden des Gefallenen, den Toten wegreifsen, um ihn vor Mifshandlung zu schützen, *μετά τινα*, *E* 573. *P* 581, als v. den Feinden, den Toten an sich reifsen, um ihn zu plündern, *Δ* 467. *P* 230. 419. *Σ* 540. *b*) schleppen, schleifen, zerren, *τινὰ ποδός* (beim Fufse), *διὰ δώματα*, *ρ* 479; *τινὰ χλαίνης*, am Mantel zerren, zupfen, *X* 493; *περὶ σῆμα*, *Ω* 16; *τινὰ εἴσω κουρίξ*, *χ* 187 u. dgl. ö.; dh. v. Vögeln u. Hunden, welche die Leichname zerfleischen, *τινὰ πρὸ ἄστεος*, *Λ* 454. *O* 351. *X* 67.

II) Med. 1) ziehen, abziehen, ausziehen (je nach dem Zshge od. bestimmenden Präposit. od. Kasus), jedoch stets mit Rücksicht auf das Subjekt, „zu sich hin, nach sich, für sich od. das Seinige", *μάχαιραν*, sein Messer ziehen, *Γ* 271, so *φάσγανον*, *ξίφος*, *ἄορ*, Hom. ö.; *δόρυ ἐξ ὠτειλῆς*, *κ* 165; *τόξον*, den Bogen an sich ziehen, an sich drücken (um die Sehne einzuhängen, zu befestigen, etwa die Sehne aufziehen), *φ* 125; *ἵππον ἐς ἀκρόπολιν*, das Pferd sich (*sibi*) auf die Burg ziehen, *θ* 504, *νῆας*, sich (*sibi*) die Schiffe ins Meer z., nur *Ξ* 79; *ἐρύσαντό τε πάντα*, sie zogen alles ab (v. den Bratspiefsen, um es zu essen), *A* 466. *γ* 65 u. ö.: aufziehen (auf der Wage), *χρυσῷ*, aufwägen, *X* 351 (A. loskaufen). — 2) an sich ziehen, *τινὰ ἄσσον*, an sich heran z., *τ* 481; bes. mit Gewalt, an sich reifsen, *τινὰ μάχης*, *χάρμης*, jmdn aus der Schlacht wegreifsen, -ziehen, *E* 456. *P* 161; bes. v. Gefallenen, *νέκυν*, *νεκρόν*, teils vom Feinde, den Leichnam an sich reifsen, *Ξ* 422, *ποτὶ Ἴλιον*, nach Il. schleppen, *Σ* 174, *Ἴλιον εἴσω*, *P* 159, *τινί*, jmdm entreifsen, *E* 298; teils v. Freunden, an sich reifsen u. dem Feinde entreifsen, *Ἀχιλῆι* (für den Ach., den Patroklos), *P* 104, *ἐκ βελέων*, *Σ* 152.

ἔρχαται, ἔρχατο, s. *ἔργω*.

ἐρχατάω[1]), ep., einhegen, nur Pass. *σύες ἐρχατόωντο* (ep. ged. st. *ἐρχατῶντο*), *ξ* 15 †.

ἐρχθείς, s. *ἔργω*.

ἔρχομαι[2]), Dep., Pr. Ind. in allen FF. aufser Dual. u. 2 Pl., 1 S. elid. *ἔρχομ'*, *A* 168, 2 S. *-εαι*, nur h. Merc. 156 *-ῃ*, ö. Impr. 2 S. *ἔρχεο* u. ion. *ἔρχευ*, 2 Du. *ἔρχεσθον*, *A* 322, ö. 2 Pl. *-εσθε*, Konj. *ἔρχηται*, *K* 185, *-ησθον*, *π* 170; ö. Inf. *ἔρχεσθαι* (elid. *ἔρχεσθ'*, *Γ* 394. *Θ* 400. *α* 190. *κ* 563. *ο* 514), P. *-όμενος*, *οιο*, *ῳ*, *ον*, *ένω*, *οι*, *ένων*, *οις* u. *οισι*, Fem. *-ένη*, *ην*, *άων*. — Vom St. *ἐλυθ* (*ἐλευθ*), *ἐλθ*[3]) Fut. Ind. ö. *ἐλεύσομαι*, *εαι*, *εται*, *όμεθα*, *ονται* u. Inf. *-σθαι*, Aor. häufig *ἦλθον*, *ες*, *ε*, *ομεν*, *ετε* (3mal), daneben oft ep. *ἤλυθον* (1 Sg. u. 3 Pl.), *ες*, *ε* (Bekk. Hom. Bl. I S. 322 ff.), Impr. *ἐλθέ* ö., Pl. *ἔλθετε*, *ω* 214; ö. Konj. in allen FF., 3 S. auch *ἔλθῃσι* (9mal), 2 Du. *ἔλθητον*, *K* 444, u. 2 Pl. *-ητε*, *O* 147, Opt. *ἔλθοιμι*, *λ* 501, *-οίην*, Batr. 178, *-οις*, *Ω* 556, *-οι* ö., oft Inf. *ἐλθεῖν* u. ep. *-έμεν* u. *-έμεναι*[4]), oft P. *-ών*, *-όντος* usw., Fem. *-οῦσα*, *αν*, *ας*; Pf. nur ep. *εἰλήλουθα* (7mal)[5]), *-ας* (10mal), *-ε* (5mal), 1 Pl. *-λουθμεν*, *I* 49. *γ* 81, P. *εἰληλουθώς*, *τ* 28. *ν* 360, u. *ἐληλουθώς*, *O* 81, Plsqpf. 3 Sg. *εἰληλούθει* (6mal).

Bdtg: 1) gehen, schreiten, kommen (Nägelsb. zu *B* 457), die nähere Bestimmung durch Präposs. od. Adverbb., herkommen, weg-, fortgehen, *E* 150, *ἐκ Πύλου*, *ο* 42; *ἔκ* (adverbial) *τ' ἦλθε κλισίης*, und heraus kam er aus dem Zelte, *K* 140; zurückkommen, zurück-, auch heimkehren, eigtl.

---

[1]) S. Buttm. II S. 182, der *ἐρύεσθαι* auch *I* 248 für Fut. erklärt.

[2]) Über die Quantität des *υ* vgl. Thiersch Gr. § 168, 8. Spitzner Pros. § 52, 6, a. S. 61 f.

[3]) A. ziehen diese F. zu *ἐρύομαι* u. übersetzen: die Schiffe schirmen den Weg, bilden eine schützende Einfassung.

[1]) Über die Etym. s. Fröhde Bezzenb. Beitr. X 301.

[2]) Über die Etym. s. Curt. Et.[5] S. 61. 551.

[3]) Curt. Verb.[2] II 369 geht v. e. W. *ἰλ* mit der erweiterten Nebenform *ἰλυ* aus, so dafs Aorist u. Präsens denselben Ursprung haben würden. Fick W.[3] I 200 nimmt e. W. *λυθ* = skr. *rudh* an.

[4]) *ἦλθειν* 31mal, *ἦλθέμεν* 28mal, *ἠλθέμεναι* 8mal u. h. Cer. 322. 461.

[5]) Vgl. Curt. Verb.[2] II 161. 207.

μῦτις, ἄψ, πάλιν ἐλθεῖν, s. d. WW.; auch ohne diese WW., *N* 744. *α* 408. *β* 30. *γ* 216. *κ* 267. *λ* 118. *ο* 428. *ω* 480. *a*) v. Lebendem, v. Menschen u. Tieren, Hom. ö., ἔρχεν bei Aufforderungen wie unser komme, zutraulich, *ψ* 254 [1]); ἦλθες, ἤλυθες als affektvoller Ausruf, du kamst, wir: „so bist du gekommen" od. „so bist du da", als Ausdruck sowohl der Freude, *π* 23 (das. Ameis-Hentze). 461. *ρ* 41, als der Entrüstung, *Γ* 428, od. des Mitleids, *Ω* 104; übtr. auch von e. andern Bewegung, dh. fahren, zu Schiffe, *N* 172 u. s.; ἐπὶ πόντον ἔρχεσθαι, in See gehen, *β* 265, opp. πεζὸς ἦλυθε, er kam zu Fuſs, d. i. zu Lande, *P* 613, od. im Ggstz zum Fahren, *E* 204; vom Fluge der Vögel u. Bienen, *B* 88. *P* 755. *b*) v. Leblosem, v. Toten, εἰ — ἔλθοι τεθνηώς, *P* 161. *Σ* 180; v. Naturerscheinungen, wie v. Stürmen, *I* 6. *μ* 288, ἦλθε δ' ἐπὶ (Adv.) Νότος, u. heran kam der Südwest, *μ* 427; vom Ziehen der Wolken, *Δ* 276. *Π* 364; vom Zeitwechsel, ἦλθε κνέφας, *Θ* 500; ἐπὶ (Adv.) κνέφας ἦλθεν, das Dunkel kam heran, *A* 475 u. ö.; u. mit näher bestimmenden Acc. ἐπὶ κνέφας ἦλυθε γαῖαν, *Ω* 531; θέρος, *λ* 192 u. ö.; von sächl. Subjekten, bes. v. Schiffen, fahren, segeln, *O* 549. *ξ* 334 u. s.; ö. auch v. Geschossen, *H* 261, διὰ ἀσπίδος, *Γ* 357 u. s.; αἷμα κατὰ στόμα ἦλθε, Blut kam den Mund herab, *σ* 97; γέρας ἔρχεται ἄλλῃ, geht anderswohin, wird (mir) entzogen, *A* 120; v. Zuständen des Leibes u. der Seele, κακὸν ἦλθε, *O* 450, θάνατος, *ν* 60; ὀδύνη διὰ χροὸς ἦλθε, *Λ* 398; κὲ ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι, der Schmerz würde vom Herzen weichen, *X* 43, vgl. *Ω* 514. — 2) Es wird konstruiert: *a*) mit dem Acc. des Ortes „wohin", κλισίην, in das Zelt, *A* 322, Ἀίδαο δόμους, *X* 483, vgl. *β* 262. *ξ* 167. *b*) mit Acc. des Inhalts, ὁδὸν ἐλθεῖν, einen Weg gehen, e. Gang machen, *A* 151 (hier als Bote od. Gesandter) [2]), *γ* 316; u. mit näherer Bestimmung durch Adj. u. Pron., αὐτὰ κέλευθα, dieselben Wege gehen, *M* 225; ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα, auf einem andern Wege kommen, *ι* 262; τηϋσίην ὁδὸν ἐλθεῖν, e. vergeblichen Weg machen, *γ* 316, δολιχὴν ὁδὸν ἀργαλέην τε, *δ* 393. 483, τὴν ὁδὸν ἦ —, jenen Weg, auf welchem —, *ζ* 164 f. (das. Ameis-Hentze u. s., s. La R. St. § 21, 7 u. zu *A* 151; ἀγγελίην, ἐξεσίην ἐλθεῖν, s. diese WW. *c*) mit Gen. des Ortes, πεδίοιο, durchs Gefilde gehen, *B* 801. *d*) mit dem Part. *a*) Fut., welches die Absicht u. den Zweck bezeichnet, ἔρχομαι ἔγχος οἰσόμενος, ich gehe um den Speer zu holen, *N* 256, vgl. *Ξ* 301. *β*) mit Part. Präs. od. Prät., welches die Art des Kommens ausdrückt, ἦλθε θέουσα, sie kam laufend od. kam gelaufen, *Λ* 715, ἦλθε φθάμενος, *Ψ* 779; αἴ κεν νέκυς ἠσχυμένος ἔλθῃ, wenn der Leichnam entstellt zurückkommt, *Σ* 180. — Das Part. ἐλθών dient bisw. wie ähnl. Particc. (Ameis-Hentze zu *γ* 118 Anh.) zur vollständigen Darstellung der fortschreitenden Handlung u. erscheint unserm Ausdrucke nach pleonastisch, οὐ δύναμαι — μάχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν, ich kann nicht gehen u. mit den Feinden kämpfen, *Π* 521.

ἔρῳ, s. ἔρως.

ἐρῶ, ep. ἐρέω, s. εἶρω.

ἐρῳδιός [1]), der gemeine Reiher, *ardea major*, Linn. [2]), δεξιός, also als glückbedeutender Vogel, *K* 274 †.

ἐρωέω, ep., Pr. Ind. -εῖ, Impr. ἐρώει, -είτω; Fut. -ήσει, -ήσουσι; Aor. Ind. s. 1) z. E., Opt. -ήσαιτε u. Inf. -ῆσαι. 1) intr. flieſsen, hervorströmen, αἷμα περὶ δουρὶ ἐρωήσει, *A* 303. *π* 441. — 2) *a*) intrans. zurückweichen, dh. ablassen, mit Gen. πολέμοιο, χάρμης, *N* 776. *Ξ* 101. *P* 422. *T* 170, καμάτοιο, h. Cer. 301; abs. weichen, νέφος οὔποτ' ἐρωεῖ, die Wolke weicht nie, *μ* 75; ablassen, μηδέ τ' ἐρώει, laſs nicht ab [3]), *B* 179 (das. Nägelsb.). *X* 185; αἱ (die Rosse) δ' ἠρώησαν ὀπίσσω, blieben zurück, *Ψ* 433. — *b*) trans. zurücktreiben, nur τινὰ ἀπὸ νηῶν, *N* 57; von

ἐρωή (wohl vwdt mit ῥώομαι, ῥέω, **W.** ὀρ, σρυ) [4]), ep., 1) jede heftige Bewegung, Trieb, Schwung, Gewalt, zunächst v. Geschossen, βελέων ἐρωή, der Andrang der Geschosse, *Δ 542. *P* 562, δούρατος, *Λ* 357; ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ γίγνεται, so weit der Wurf eines Speeres reicht, *O* 358; λείπετο δουρὸς ἐρωήν, einen Speerwurf weit, *Ψ* 529. *b*) übtr. v. Menschen, ὀφέλλει ἀνδρὸς ἐρωήν, das Beil vermehrt (durch seine Schwere) die Schwungkraft des Mannes, *Γ* 62, λικμητῆρος, *N* 590. vgl. *Ξ* 488. — 2) das Zurückweichen, Aufhören, Rast, πολέμου, *Π* 302. *P* 761.

ἐρώμεθα, s. εἴρομαι.

ἔρως, ωτος, ältere poet. F. ἔρος [5]). Von letzterer F. hat Hom. Nom. ἔρος, *Ξ* 315, Dat. ἔρῳ, *σ* 212, u. oft Acc. ἔρον; der Nom. ἔρως nur *Γ* 442. *Ξ* 294 (wo Bekk. II nach Ahrens Formenl. S. 28 ἔρος aus Eust. geschr., die Neuern aber ἔρως wieder hergestellt haben), Gen. ἔρωτος, Batr. 78, Acc. ἔρωτα, h. Merc. 449. — Liebe, θεᾶς, γυναικὸς ἔρος, zu einer Göttin, zu e. Weibe, *Ξ* 315; übhpt Lust, Verlangen, Begierde, γόου, *Ω* 227, bes. πόσιος καὶ ἐδητύος, s. ἵημι.

ἐρωτάω = εἰρωτάω, w. s.; davon nur ἠρώτα vor Bekk. *o* 423.

ἐς, sowie die mit ἐσ- anfangenden Zusammensetzungen, s. unter εἰς, εἰσ-.

ἐσᾶλτο, s. εἰσάλλομαι.

ἔσβη, s. σβέννυμι.

ἐσδύσεαι, s. εἰσδύω.

---

[1]) wo es von a. in der Bdtg von ἄγε, wohlan, genommen wird, dagegen s. Ameis im Anh.

[2]) Noch a. verstehen es von einem Kriegszug, wie Nägelsb.

[1]) Vwdt mit *ardea*; für beide (ἐρωδ. u. *ardea*) nimmt Curt. Et.[5] S. 345 e. gemeinsame Grundform *ardja* an. Über Schrb. mit Iota subscr. s. La R. Textkr. S. 261. Unters. S. 215.

[2]) A. unrichtig die Rohrdommel, *ardea stellaris*.

[3]) Spitzner μηδ' ἔτ' ἐρ. und übersetzt *neve diutius cuncteris*; dagegen s. Nägelsb. u. Doederl. n. 2310.

[4]) Buttm. Lex. I[4] S. 65 ff. Spitzner zu *Ψ* 433. Pott II, 1 S. 400. Fick W.[3] I 736 stellt für ἐρωή, „Ruhe, Rast, Ablassen von" (aus *ϝερωϝη), einen Stamm râvâ auf und vergleicht ahd. ruowa. Ders. stellt KZ. XXII 375 ἐρωή, „Schwung", mit ἐράω, ausgieſsen, auswerfen, germ. *ras* in nhd. *rasen* zusammen. Fröhde Bezzenb. Beitr. VII 119 vergleicht lat. *rōs*, Tau, skr. *rása*.

[5]) Über die Etym. s. ἔραμαι Anm. 5.

ἐσέδρακον, s. εἰσδέρκομαι.
ἐσελεύσομαι, s. εἰσέρχομαι.
ἐσεμάσσατο, s. εἰσμαίομαι.
ἐσέχυντο, s. εἰσχέω.
ἐσήλατο, s. εἰσάλλομαι.
ἕσθην, s. ἔννυμι.
ἐσθής, ῆτος, f. (W. ἐς, ϝες, ἔννυμι), a) Kleidung, *α 165. β 339 u. ö.; „Wäsche", ζ 74. b) Bettzeug, Polster, Matratze, Bett, ψ 290.
ἐσθίω, verl. aus ἔσθω, w. s., nur im Pr. ἐσθίει, Impr. ἔσθιε, Pl. -ίετε, Inf. ep. ἐσθιέμεν, 3 S. u. Pl. Impf. ἤσθιε, ἤσθιον, hierzu Fut. ἔδομαι, Perf. ἐδηδώς, Perf. Pass. ἐδήδοται, s. ἔδω; Aor. ἔφᾰγον, s. φαγεῖν, essen, verzehren, v. Menschen u. Tieren, ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν, β 305. φ 69; mit Acc. βρώμην, κ 460. μ 23. 302, κρέα, ξ 109. ν 348 u. s.; übtr. πάντας πῦρ ἐσθίει, Ψ 182. — Pass. οἶκος ἐσθίεται, das Haus (d. i. das Vermögen) wird aufgezehrt, δ 318. La R. St. § 85, 3.
ἐσθλός[1], meist poet., wie ἀγαθός, gut, wacker, brav, edel, tüchtig in seiner Art, opp. κακός, Ameis zu τ 334[2]), a) v. Menschen jedes Standes (dh. auch v. Sauhirten, ο 577) u. allem, was sie betrifft, θηρητήρ, ein tüchtiger Jäger, E 51; ἐν σταδίῃ, O 283; dh. a) v. der Tüchtigkeit im Kriege, tapfer, im Ggstz v. κακός, B 366. E 469 u. s. bes. Il. β) edel, v. guter Herkunft, T 122; bes. als Subst. ἐσθλοί, die Edlen, Vornehmsten, Hom. ö.; auch mit der Nebenbeziehung auf Charakter u. Gesinnung, ἐσθλὰ ἀγορεύειν (opp. κακὰ βυσσοδομεύειν), gute, schöne Worte sprechen, ρ 66; φρένες, kluger Verstand, β 117. λ 367. b) v. edlen Rossen, Ψ 348. c) v. Sachen, ἄμαξαι, tüchtig, ι 242; φάρμακα, heilsam, δ 228; κτήματα, herrlich, köstlich, β 312, δαίς, A 576; dh. ἐσθλά, Köstliches, κ 523. d) gut, günstig, glücklich, ὄρνιθες, ω 311, ὕπαρ, τ 547; oft Neutr. ἐσθλόν, das Gute, Glück (opp. κακόν), Ω 530. ο 488 u. s.; ἐσθλά, das Gute, ν 86; ἐσθλόν ἐστι, es hilft od. nützt, Ω 301.
ἕσθος, εος, poet. st. ἐσθής, Kleid, Gewand, Ω 94 †. h. 31, 13. 14.
ἔσθω, poet. Präsensf. zu W. ἐδ neb. ἔδω, nur Pr. Ind. 3 Pl. ἔσθονσ' (ι elid.), Ω 415, Inf. ἔσθειν, ε 197, ö. ep. -έμεναι (5mal), P. -ων (3mal), Fem. -ουσαι, ν 409. — essen, verzehren, v. Menschen, κρέα, Θ 231; ξείνους, ι 479 u. s., ἦπαρ, Ω 213; v. Tieren, Ω 415. ν 409: übtr. κειμήλια, aufzehren, β 75.
ἐσιδεῖν, s. εἰσεῖδον.
ἐσιέμεναι, s. εἰσίημι.
ἔσκον, s. εἰμί.
ἐσόψομαι, s. εἰσοράω.
ἐσπέριος, 1) v. der Tageszeit, abendlich, am Abend, stets mit VV., ἐσπέριος ἀπονεοίμην, Φ 560; ἐσπέριος ἦλθε, ι 336, vgl. ξ 344 u. ö. — 2) v. der Himmelsgegend, abendwärts, westlich, ἐσπέριοι ἄνθρωποι, ϑ 29; von

[1]) Man leitet es von W. ἐσ, skr. as, ásmi, eimí ab, Curt. Et.[5] S. 375.
[2]) wo es manche gegen den homer. Sprachgebrauch adverbial fassen.

ἕσπερος[1]), = d. vhg., abendlich, am Abend, ἀστήρ, der Abendstern, X 318; τότε δ' ἕσπερος ἔκλαγεν, οἷος, am Abend, h. 19, 14. — Gew. als Subst. a) **ἕσπερος**, der Abend, vesper, vespera, α 422 f. δ 786. σ 305. b) **ἕσπερα**, Neutr. Plur. die Abendstunden, ρ 191.
ἕσπετε, ep. Imper. eines reduplizierten Aor. 2 (aus ϝεσεπετε od. ϝένεπετε, W. σεπ, Curt. Et.[5] S. 467), sagen, nur in der Vbdg ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι, B 484. Λ 218. Ξ 508. Π 112.
ἐσπόμην, s. ἕπομαι.
ἕσσα, ἔσσαι, ἐσσάμενος, s. ἔννυμι.
ἐσσεῖται, ἐσσί, s. εἰμί.
ἐσσεύοντο, s. σεύω.
ἔσσο, s. εἰμί.
ἔσσο, s. ἔννυμι.
ἔσσυμαι, ἐσσύμενος, s. σεύω.
ἐσσυμένως, Adv. (v. ἐσσύμενος, s. σεύω), eilig, rasch, Γ 85. ι 73 u. ö.; eifrig, ἐμάχοντο, O 698.
ἐστάμεν, ἑστάμεναι, ἔσταμεν, ἔστην, ἔστασαν, ἔστασαν (st. ἔστησαν), **ἑστεώς, -ῶς, ἕστηκα, ἑστήκειν**, s. ἵστημι.
Ἑστίη, s. Ἰστίη.
ἕστο, s. ἔννυμι.
ἕστρωτο, s. στρώννυμι.
ἔστωρ[2]), ορος, der Spannnagel, am vorderen Ende der Deichsel, über den der Ring (κρίκος) am Jochbalken gelegt wurde („Aufhalter" in Ostpreußen), Ω 272 †.
ἔσχ', vor e. aspirierten Vokal = ἔσχε, β 346, s. εἰμί.
ἐσχάρη, dazu ἐσχαρόφιν als ep. Gen., η 169. τ 389[3]), u. Dat., ε 59. 1) Herd, Hausherd[4]), Od. ö. — 2) jede Feuerstelle, ὅσσαι Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, so viel Feuerstellen, d. i. Lagerfeuer im Lager der Troer[5]), K 418. (Nur hier in Il.)
ἐσχατιή, 1) der äußerste Teil, a) die Grenze, der Rand, das Ende eines Dinges od. Ortes, zB. des Scheiterhaufens, Ψ 242; λιμένος, Γόρτυνος, νήσου, β 391. γ 294. ε 238 u. ö.; Φθίης, Grenze von Phthie, I 484; πολέμοιο, das Ende der Schlacht, d. i. die Enden der Flügel, Λ 524. Υ 328; ἀγροῦ, die Grenze des Landes, der entlegenste, entfernteste Teil desselben, δ 517. ε 489. σ 358; dh. ἐσχατιή allein die äußerste Grenze, der Rand der Insel[6]), ξ 104; von
ἔσχατος (v. ἐξ, ἔξω, Curt. Et.[5] S. 384),

[1]) Über die Etym. s. Curt. Et.[5] S. 377, vgl. Fick W.[3] I 781.
[2]) Nach Grashof Fuhrw. S. 37 von ἴζω, εἶσα (so auch Fick W.[3] I 225) od. ἵννυμι (?). Zur Sache vgl. Helbig das hom. Epos[2] S. 147 ff.
[3]) Wo mit Kayser, Ameis-Hentze u. La R. ἀπ' ἐσχαρόφιν zu lesen ist (v. Ls ἐπ' ἐ.).
[4]) Die ἐσχάρη ist in der Mitte des μέγαρον zu denken, vgl. Dörpfeld[2] bei Schliemann Tiryns S. 252 f. Auf ihm wird in der Frühe das Feuer angezündet, ν 123, neben demselben hat die Hausfrau ihren Platz, ζ 52. 305 (im Palaste des Alkinoos), er ist die heilige Stätte der Gastfreundschaft, η 153. 160. 169, dient zum Opfern (in der Hütte des Eumaios), ξ 420; s. auch ἑστίη.
[5]) A.: „so viel Feuerherde im Lager der Troer sind", d. i. so viel angesessene Troer es gibt, vgl. B 125.
[6]) Nach a. ein von der Stadt entlegenes Landstück am Gestade, vgl. Hermann-Blümner Gr. Privataltert. S. 103 Anm. 2.

der äufserste, letzte, entfernteste, nur in örtlicher Beziehung, *θάλαμος*, das letzte, hinterste Gemach, *φ* 9; *ἔσχατοι ἄλλων*, *K* 434; *ἔσχατοι ἀνδρῶν*, die Aithiopen, weil sie an dem Rande der Erdscheibe wohnend gedacht wurden, *α* 23; *οἰκέομεν . . ἔσχατοι*, am äufsersten Ende der Erde, *ε* 205. — Neutr. Pl. als Adv. *ἔσχατα*, an den Enden, *Θ* 225. *Λ* 8.

ἐσχατόων, -όωσα, eigtl. ep. zerd. Part. v. *ἐσχατάω* od. *-όω* (*ἔσχατος*), der äufserste, letzte, *δηίων ἐσχατόων*, ein äufserster der Feinde, d. i. ein Nachzügler, **K* 206; aufserdem *Ἀνθηδών*, *Μύρσινος*, an der Grenze liegend, *B* 508. 616.

ἔσχεθον, ἔσχον, ε, ἔσχετο usw., s. *ἔχω*.

ἔσω, s. *εἴσω*.

***ἑταιρεῖος,** den Freund oder die Freundschaft betreffend, vertraulich, *φιλότης*, h. Merc. 58.

ἑταίρη, ep. *ἑτᾰ́ρη*, nur *Δ* 441, Gefährtin, Genossin, Gehilfin, Begleiterin, übtr. von der *φύζα*, *φόβον ἑταίρη*, *I* 2: v. der Leyer, *δαιτὶ ἑταίρη*, *ρ* 271. h. Merc. 478.

ἑταιρίζω, ep. *ἑτᾰ́ρ-* (nur im Med.), Pr. h. Ven., Inf. Aor. 1 ep. *ἑταιρίσσαι*, Aor. 1 Med. nur Opt. *ἑταρίσσαιτο*, jmdm Gefährte, Genosse sein, sich jmdm zugesellen, *τινί*, **Ω* 335. h. Ven. 96. — Med. sich jmdn zum Genossen machen, sich jmdn zugesellen, *τινά*, *N* 456. Nur an den a. StSt.

ἑταῖρος, ep. u. ältere F. *ἑτᾶρος*[1]), Gefährte, Genosse, Gesellschafter, Gehilfe, Begleiter, bei Hom. bes. v. Kriegsgenossen u. Reisegefährten, *A* 179. *α* 5 u. ö.; doch auch v. Tischgenossen, *P* 577; v. den Freiern, *σ* 350 u. s.; übhpt Freund, Liebhaber, *νυκτός*, *δαιτός*, h. Merc. 290. 436: übtr. v. Dingen, vom günstigen Winde, *ἐσθλὸς ἑταῖρος*, edler Genosse, Gehilfe (Lehrs Arist.[3] p. 116), *λ* 7. *μ* 149, vgl. *ἑταίρη*; mit Dat., *Σ* 251; mit e. Subst. allgemeineren Sinnes, *ἑταῖρος ἀνήρ*, *P* 466. *ϑ* 584; *λαοὶ ἕταροι*, das Volk der Gefährten (eine Verbindung wie *ἑτάρων ἔθνος*, *Γ* 32, od. *λαοὶ ἀγροιῶται*, *Λ* 676), *N* 710. Beide Formen, die beide ziemlich gleich häufig sind, wechseln nach dem Vsbedarf.)

ἑτεθήπεα, s. *θαπ*.

Ἐτεοκλήειος (*Ἐτεοκλῆς*), eteoklisch, den Eteokles[2]), S. des Oidipus und der Epikaste (Iokaste), betreffend, *βίη Ἐτεοκληείη*, die Gewalt des Eteokles, der gewaltige Et. (s. *βίη*), *Δ* 386.

Ἐτεόκρητες (v. *ἐτεός* u. *Κρής*), die wahren Kreter, Urkreter, Ureinwohner Kretes, einer der fünf Volksstämme in Krete[3]), *τ* 176.

[1]) Etym. zw.; nach der gew. Annahme mit *ἕτης* (*ἑτάς*) vwdt, nach Walter KZ. X 202 mit lat. *satelles*, nach Bezzenb. in seinen Beitr. IV 327 mit *ἵπεσθαι*, vgl. Curt. Et.[5] S. 686. J. Schmidt KZ. XXV 143 f.

[2]) Er kam mit seinem Bruder Polyneikes überein, ein Jahr ums andere zu regieren. Eteokles hielt dieses Versprechen nicht, dh. entstand der thebische Krieg. Dem Tydeus, welcher als Gesandter des Polyneikes zu ihm kommt, legt er einen Hinterhalt (s. *Τυδεύς*), *Δ* 376 ff.

[3]) Nach Strab. 10, 4, 7 wohnten sie im Süden; ihre Hauptstadt war Prasos.

ἑτεός[1]), poet., bes. ep., wahr, wirklich, als Adj. nur *νεικεῖν πόλλ' ἑτεά*, vieles Wahre vorwerfen, *Y* 255. — Neutr. Sg. ***ἑτεόν,*** gew. als Adv., stets nach *εἰ* od. *ἤ* (in Bdtg „ob"), *B* 300, s. *ἤ*. *a*) wahrhaft, der Wahrheit gemäfs, *ἑτεὸν μαντεύεσθαι* (viell. auch hier Adj., s. Autenr.), *B* 300; *ἐτ. καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύειν*, *O* 53. *b*) in Wahrheit, wirklich, *E* 104 u. oft in Od.; oft *εἰ ἑτεόν γε*, wenn anders wirklich, *Ξ* 125 (das. Spitzn.). *γ* 122 u. s.; *εἰ δ' ἑτεὸν δή*, wenn denn wirklich, *H* 359. *M* 233. *τ* 216 u. s.; s. üb. das W. u. dessen Vsstelle bes. La R. St. § 33, 16 u. Ameis-Hentze zu *ι* 529 Anh.

ἑτερ-αλκής, *ές*, meist poet., nur Acc. Sg. *ἑτεραλκέα* (*ἀλκή*), „wehrkraftwechselnd" (Hentze), *νίκη*, *a*) ein Sieg, der der anderen (bisher unterlegenen) Partei die Obmacht verleiht[2]), *H* 26. *Θ* 171. *Π* 362. *P* 627. *δῆμος*, ein den bisher Unterlegenen die Obmacht verleihender Volkshaufe[3]), *O* 738. *b*) übhpt ein Sieg, der der einen von beiden Parteien die Obmacht gibt, ein entscheidender Sieg, *ἐ. νίκη*, *χ* 236.

ἑτερ-ήμερος, ep. (*ἡμέρη*), einen Tag um den andern seiend, *ζώουσ' ἑτερήμεροι*, v. Kastor u. Polydeukes, *λ* 303 †.

ἕτερος[4]), ep. Dat. Fem. *ἑτέρηφι*, *Π* 734. *Σ* 477. *X* 80, 1) der andere, der éine von zweien od. beiden, *alter*, auch einer oder der andere, *E* 258. 288; *χειρὶ ἑτέρῃ*, mit einer von beiden Händen, *κ* 171 u. ö.; Pl. *ἕτεροι*, die éinen von beiden, der eine Teil, *alterutri*, *Y* 210, vgl. *H* 292. 378. 397; dh. *ἕτερα ἅρματα*, Wagen der Gegenpartei, der Feinde, *Δ* 306; *οὐδ' ἕτεροι*, *Λ* 71; *ὁ ἕτ.*, s. *ὁ* I, 2, *b*). — In Doppelsätzen steht *ἕτερος μέν — ἕτερος δέ*, *Ξ* 272 u. ö.; od. *ἕτερος μέν — ὁ δέ ἕτερος*, *Φ* 164, od. *ὁ ἕτερος — ἕτερος δέ*, *ε* 266; *ἄλλος — ἕτερος*, *N* 731; *ἕτερος — ἄλλος*, *I* 313. 472, auch *ὁ μέν — ὁ δ' ἕτερος*, *X* 151; *ἕτερος — ὁ δέ*, *ϑ* 374. *ν* 132; *ἕτερος μέν — ἄλλος δέ*, *I* 313. 472; auch fehlt bisw. das erste *ἕτερος*, *H* 420. *Ω* 528, od. das zweite, *ἕτερόν γε τίει — ἀνθρώπων χείρονα, τὸν δ' ἀρείον' ἀτιμήσασ' ἀποπέμπει*, den éinen, den Schlechten ehrt sie, den Bessern aber schickt sie schimpflich fort, *ν* 132. — *ἑτέρῃ χειρί*, od. allein *ἑτέρῃ* u. *ἑτέρηφιν* (s. oben z. Anf.), mit der einen, andern Hand, nach dem Zshge mit der rechten od. linken, *M* 452. *γ* 441. *κ* 171. *τ* 481 (wo opp. *δεξιτερῇφι*); *τῇ ἑτέρῃ — τῇ ἑτέρῃ*, mit der einen Hand — mit der andern, *Ξ* 272 f. *Φ* 71 f. *χ* 183 f.: in Aufzählungen der zweite, *Π* 179; *ἕτεροι δέ*, *H* 420. — 2) ein anderer, *alius*, Mehreren entgegengesetzt, wie *ἄλλος*, *Φ* 437. *η* 124 u. s.; *ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν*, ein Gebäude stöfst ans andere (von e. Palaste), *ρ* 206; dh. anders, verschieden, entgegengesetzt, *ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν*, *ι* 302.

[1]) Curt. Et.[5] S. 207 vgl. skr. *satjás*, wahr, recht, doch s. Brugmann KZ. XXIV 34. Osthoff das. S. 419.

[2]) Die Notwendigkeit dieser Erklärung für die StSt. der Il. zeigt Hentze Anh. zu *H* 26.

[3]) Nach Doederl. n. 2075 ist es hier „die Gegenpartei abwehrend".

[4]) Über die Etym. s. J. Schmidt KZ. XXV 92 Anm. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 32.

ἐτέρσετο, s. *τερσαίνω.*

ἑτέρω-θεν, Adv., 1) von der andern Seite her, *ἐ. ἐμήνιε, A* 247; *Ἀργεῖοι δ' ἐ. — ὠτρύνοντο, H* 419; *ἐπίαχον, N* 835; *ἐ. — ἀγόρευεν, λ* 83, vgl. *Γ* 230. *Z* 247. *η* 130. h. Merc. 366. — 2) andrerseits, dagegen, *Πάτροκλος ἑτέρ. ἀναίνετο,* P. dagegen, *A* 647. *φ* 368.

ἑτέρω-θί, Adv., auf der andern Seite, anderswo, *E* 351. *O* 348. *δ* 531; *ἔνθεν — ἑτέρωθι, μ* 235.

ἑτέρως, Adv., auf andere Art, anders, *α* 234 †.

ἑτέρω-σε, Adv., *a*) auf die andere (entgegengesetzte) Seite hin, *νέκυν ἐρύειν, Δ* 492; *καθίζειν, Y* 151; *ἑτ. ἐκλίθη* (das Bekken), *τ* 470. vgl. *χ* 17. *b*) auf die eine (oder andere) Seite, *κάρη βάλλειν, Θ* 306. *Ψ* 697; *ἡμύειν, Θ* 308; *κλίνειν, N* 543; *οὐδ' ἄρα τε προκνλίνδεται οὐδ' ἑτέρωσε* (vulg. *οὐδέτ.*), noch auch nach der andern Seite hin (nach rückwärts), *Ξ* 18. *c*) auf e. andere Seite hin, anderswohin, *λιασθείς, Ψ* 231; *φοβεῖσθαι, π* 163; *βάλλειν ὄμματα,* seitwärts blicken, *π* 179.

ἐτέταλτο, s. *τέλλω.*

ἐτετεύχατο, s. *τεύχω.*

ἔτετμον[1]), defekt. Aor.; dav. 3 S. *ἔτετμε,* ohne Augm. *Z* 374. *ε* 58, 3 Pl. *τέτμον* h. Cer. 179, Konj. *τέτμῃς ο* 15, antreffen, *τινά, Δ* 293. *Z* 374. 515. *γ* 256. *ε* 58. 81 u. s. h. Cer. 179; übertr. erreichen, *ὃν γῆρας ἔτετμε, α* 218.

ἐτέτυκτο, s. *τεύχω.*

Ἐτεωνεύς, *ῆος,* S. des Boëthoos, *θεράπων* des Menelaos, *δ* 22. *ο* 95. Nach den Schol. S. des Argeios u. Enkel des Pelops.

Ἐτεωνός, St. in Boiotien in waldiger Berggegend[2]), *B* 497.

ἔτης[3]), altes, bes. ep. W., nur N. Pl., der Angehörige, Freund, Anhänger, immer von Blutsverwandten oder nähern Verwandten unterschieden[4]) (*ἑταῖροι, συνήθεις,* Apoll.), meist *κασίγνητοί τε ἔται τε, Z* 239. *Π* 456. 674. *ο* 273; *ἔται καὶ ἀνεψιοί, I* 464; *ἔται καὶ ἑταῖροι, H* 295 (s. Hentze Anh.); *γείτονες ἠδὲ ἔται, δ* 16.

ἐτήτῡμος, poet. (mit *ἔτυμος, ἐτεός* vwdt, Curt. Et.[5] S. 207), wahr, wahrhaft, echt, wirklich, *ἄγγελος, X* 438; *νόστος, μῦθος, γ* 241. *ψ* 62; sonst nur das Neutr. *ἐτήτυμον,* als Adv. wahrhaft, *κατανεύειν,* d. i. unverbrüchlich, *A* 558; verst. *εἰ δὴ πάμπαν ἐτ.,* wenn denn wirklich in voller Wahrheit. *N* 111; *κεῖνον ὅδ' υἱὸς ἐτήτυμον,* er ist wirklich jenes Sohn, *δ* 157; *ναὶ δὴ ταῦτα — ἐτήτυμον, Σ* 128; *ἐτ. ἀγορεύειν,* der Wahrheit gemäfs, *α* 174 u. ö. S. La R. St. § 33, 17 u. über die Vsstelle Ameis-Hentze Anh. zu *ν* 232.

ἔτῐ, Adv. (skr. *áti,* überaus, Curt. Et.[5] S. 207), 1) v. der Zeit, *a*) v. der Gegenwart, noch, annoch, *Δ* 540. *E* 254. *α* 197. *ε* 114 u. s.; *ἔτι καὶ νῦν,* auch jetzt noch, *A* 455. *I* 105. *Λ* 790. *τ* 66 (das. Ameis-Hentze Anh.)[1]) u. s. *b*) v. der Vergangenheit, *K* 493; *ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες,* d. i. noch während der Fahrt hierher, *B* 287; vgl. *δ* 736. *c*) v. der Zukunft, noch, noch ferner, hinfort, *A* 96. *B* 344. *δ* 756. *κ* 193 u. s. — Mit Negationen, nicht mehr, beim Präs., Präter. u. Fut., *οὐ γὰρ ἔτ' ἀθάνατοι ἀμφὶς φράζονται,* sind nicht mehr zwiespältiger Meinung, *B* 13; *οὐδ ἔτι δὴν ἦν,* er lebte nicht lange mehr, *Z* 139; *οὐδ' ἔτι δὴν ἦστο, β* 36; *οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἰρήσομεν, B* 141 u. s.; *μή τις ἔτι πρόφρων ἀγανὸς ἔστω, β* 230. *ε* 8. — 2) e. Hinzukommen bezeichnend, noch, überdies, dazu, aufserdem, *ἄλλος, ἕτερος ἔτι, H* 364. *ξ* 325 u. s.; *ἔτι καί,* auch noch (wo *καί* sich auf das folg. Wort bezieht), *B* 229; bes. beim Kompar. steigernd, *ἔτι μᾶλλον,* noch mehr, Hom. ö.[2]); verst. *ἔτι καὶ μᾶλλον, X* 235; *ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον, Ψ* 386. 429; *μᾶλλον ἔτι, α* 322. *σ* 22. [ῑ vor *δήν* u. *δηρόν,* w. s.]

ἔτλην, s. *τλῆναι.*

ἑτοιμάζω, Akt. nur Aor. Impr. 3 S. *-ασάτω,* u. 2 Pl. *-άσατε,* u. Med. Aor. *ἑτοιμάσαντο* u. Opt. 3 Pl. ion u. ep. *-ασσαίατο, K* 571. — bereit machen, herbeischaffen, *γέρας, A* 118; *κάπρον, T* 197. — Med. wie Akt. *ἱρὸν Ἀθήνῃ, K* 571, s. *ἱερόν*; *ταύρους,* zum Opfer (zurüsten), *ν* 184; von

ἑτοῖμος, att. *ἕτοιμος* (wahrsch. mit *ἐτεός, ἔτυμος* vwdt)[3]), meist Neutr. Pl. *-μα,* aufserdem Nom. Mask. *ἑτοῖμος, Σ* 96, u. Fem. *-οίμη, I* 425. *a*) wirklich, offenbar, *ἦ δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχαται,* das ist ja nun wirklich geschehen, *Ξ* 53; *ἑτοῖμα τέτυκτο,* das war wahr, war wirklich so, *θ* 384; *μῆτις,* verwirklicht, in Erfüllung gegangen, *I* 425. *b*) zubereitet, bereit, fertig, *ὀνείατα, I* 91. *ξ* 453 u. s.; übtr. *πότμος,* bestimmt, *Σ* 96.

ἔτορον, s. *τορέω.*

ἔτος (*ϝέτος,* skr. *vatsá, vatsarás,* **St.** *vatas,* Curt. Et.[5] S. 208), *εος,* das Jahr, *B* 328. *α* 16 u. s.; im Pl. auch Zeit, *A* 691. Vgl. *ἐνιαυτός.*

ἔτραπον, s. *τρέπω.*

ἑτράφην, ἔτραφον, s. *τρέφω.*

ἔτῡμος, poet. (*ἐτεός*), wahr, echt, gewifs, nur das Neutr. *ἔτυμον,* Wahres, *ψεύσομαι, ἢ ἔτυμον ἐρέω*; *K* 534. *δ* 140, u. Pl. *ἔτυμα,* Wahrheit, opp. *ψεύδεα, τ* 203. 567. — **ἔτυμον** auch als Adv. in Wahrheit, wirklich, wie *ἐτεόν, Ψ* 440. *ψ* 26.

ἐτώσιος[4]), ep., vergeblich, ohne Er-

[1]) Nach Curt. Verb. II[2] 33 eine redupl. Bildung v. **St.** *τεμ,* anders Fick Bezzenb. Beitr. I 59 u. J. Schmidt KZ. XXV 139.

[2]) Später *Σκάρφη* nach Strab. 9, 2, 24; nach Bursian Geogr. von Gr. I S. 248 in der Parasopia auf e. Vorberge des Kithairon, nach Ulrichs beim j. *Dervenosialesi.*

[3]) Wohl v. **St.** *σϝε, ϝ,* s. Curt. Et.[5] S. 251. 686. L. Lange de ephetarum Atheniensium nomine Lips. 1874 p. 14 sqq., es wurde von einigen Gramm. aspiriert, La R. Textkr. S. 262.

[4]) Nach Nitzsch u. Ameis zu *δ* 3 die Stammgenossen od. die Anhänger des Hauses.

[1]) Aufser den dort angeführten StSt. noch *I* 259. 111. *Ξ* 234. *Π* 238. *Ψ* 787. *υ* 178. *ω* 186.

[2]) Die sämtl. StSt. sind *I* 678. *Ξ* 97. 362. *T* 231. *Φ* 305. *β* 203. *ι* 13. *λ* 214. *π* 195. *σ* 88. 268. 347. *τ* 249. *υ* 285. *ψ* 231.

[3]) Curt. Et.[5] S. 376, der als eigtl. Bdtg „wirklich, vorhanden" vermutet.

[4]) Abltg zw.; gew. Abltg vom nachhom. Adv. *ἐτός, frustra.* Nach Autenr. bei Ameis-Hentze Anh. zu *χ* 256

folg, eitel, ἔγχος, der nicht trifft, Γ 368. E 854, so βέλος, Ξ 407, vgl. P 633; δῶρα, ω 283; πάντα ἐτώσια τιθέναι, vereiteln, χ 256. 273; dh. unnütz, eitel, ἄχθος, Σ 104.

εὖ u. ep. **ἐύ**[1], eigtl. Neutr. v. ἐύς, w. s., gut, wohl, d. i. *a*) in seiner Art gut, in gehöriger Weise, tüchtig, gehörig, sorgfältig, ἅρματα εὖ πεπυκασμένα, B 777; ἅρμα εὖ ἤσκηται, K 438; εὖ δόρυ θήγεσθαι, B 382; πᾶν δ' εὖ λειήνας, Δ 111; τὰ μὲν εὖ κατέθηκε, ν 20; εὖ δαισάμενος, gut, tüchtig gegessen habend, σ 408: dh. εὖ κατὰ κόσμον, in gehöriger Ordnung, K 472 u. so häuf.; εὖ καὶ ἐπισταμένως, in gehöriger u. geschickter Weise, K 265. ψ 197; εὖ δάσασθαι, teilen wie sichs gehört, d. i. gerecht, billig, A 368. *b*) recht, wohl od. genau, oft εὖ εἰδέναι, wohl wissen, A 385 u. s. häuf.; εὖ γιγνώσκειν, E 128 u. s.; εὖ μήδεσθαι, wohl bedenken, B 360 u. ö. Hom.; ἐὺ κρίνασθαι ἑταίρους, mit Umsicht, Sorgfalt auswählen, δ 408. *c*) in moral. Beziehung, gut, bieder, εὖ βάζειν, opp. κακῶς φρονεῖν, σ 168; dh. εὖ ἔρδειν τινά, jmdm Gutes thun, erweisen, E 650; ὡς εὖ μέμνητ' Ὀδυσῆος, wie schön, wie edel gedachte sie des Od.! ω 195; vgl. εὐφρονέων (ἐὺ φρ.). *d*) bes. in bezug auf Wohlbefinden, εὖ ζώειν, glücklich, behaglich leben, ρ 423. τ 79 u. ö.; εὖ οἴκαδ' ἱκέσθαι, wohlbehalten nach Hause kommen, A 19. γ 188 u. ö. *e*) zur Verstärkung, εὖ μάλα, gar sehr, s. μάλα; εὖ πάντες, alle zusammen, κ 452. σ 260.

εὖ, ion. u. ep. st. οὗ, w. s.

εὐ-αγγέλιον (ἄγγελος), Geschenk oder Lohn für gute Botschaft, *ξ 152. 166.

***εὐ-ἀγέως**, ion. st. -ῶς, Adv. v. εὐαγής (ἅγος), rein, heilig, h. Cer. 274. 369.

εὔαδε, s. ἀνδάνω.

Εὐαιμονίδης, S. des Euaimon, — Eurypylos, E 76. Δ 810.

Εὐαίμων, ονος, S. des Ormenos, V. des Eurypylos, Br. des Amyntor u. Urenkel des Aiolos, B 736. E 79 u. s.

εὐ-ανθής, ές (ἄνθος), schön blühend, reichlich sprossend, λάχνη, λ 320 †; χροοί, h. 30, 14 zw.; s. Baum.

Εὐάνθης, εος, V. des Maron, ι 197.

Εὔβοια[2], *Euboia*, Insel des ägäischen Meeres, durch den Euripos von Boiotien getrennt, jetzt *Egribos*. Als ihre Einwohner nennt Hom. die Abanten, B 536. γ 174.

εὐ-βοτος (βόσκω), wohlbeweidet, d. i. mit gutem Weidevieh, neben εὔμηλος, also mit guten Rindern, Συρίη, ο 406 †.

***εὔβους**, ουν, reich an Rindern, Acc. εὔβουν (Herm. εὔβων), h. Ap. 54.

εὐ-γένειος, nur ep. **ἠυ-γένειος** (γένειον), starkbärtig[1], λίς, λέων, O 275. P 109. Σ 318. δ 456; ὄψις ἀμείλιχος, ἠυγ., des Pan, h. 19, 39.

εὐ-γενής, ές (γένος), von edlem Geschlechte, edelgeboren, nur in den ep. FF. **ἠυγενής**, h. Ven. 94, u. **εὐηγενής**, *Δ 427. Ψ 81. (An letzterer St. lasen Aristophanes Byz. u. Rhianos **εὐηφενής** (von ἄφενος, Curt. Et.[5] S. 510), wohlbegütert, reich, was statt des anomal gebildeten εὐηγ. von Bekk. II an dieser, wie auch an ersterer St. wieder hergestellt worden ist.[2])

εὔγμα, ατος (εὔχομαι), Großsprahlerei, κενὰ εὔγματα, χ 249 †.

εὔ-γναμπτος, in ep. F. **ἐύγν.**, wohl gekrümmt, κληῖδες, σ 294 †.

***εὐ-δαιμονίη** (εὐδαίμων), Glück, Glückseligkeit, Segen, h. 11, 5 †.

εὐ-δείελος, poet., am wahrscheinlichsten sehr deutlich, kenntlich, weithin sichtbar (εὐπεριόριστος, Apoll., Schol.), v. δέελος, δῆλος, weil die Inseln, durch das Meer begrenzt, deutlich hervortreten; Beiw. von Ithake wegen seiner hohen Ufer, *β 167. ι 21. ν 212. 325. τ 132; v. Inseln übhpt, ν 234, u. der Stadt Κρίση, h. Ap. 438.[3])

εὐδίη, s. εὐμενίη.

εὐ-δικίη (δίκη), Gerechtigkeit u. Ausübung derselben, im Pl. εὐδικίας ἀνέχειν, Gerechtigkeit handhaben, τ 111 †.

εὔ-δμητος, nur ν 302, sonst ep. F. **ἐύδμ.** (δέμω), wohl, schön gebaut, A 448. χ 24 u. ö.

εὕδω[4], mehr poet., nur Pr. -εις, -ει, -ουσι, Konj. 2 S. ep. -ῃσθα, 3 -ῃ u. ep. -ῃσι, O. -οιμι, -οι, Impr. -έτω, ο 396, ö. Inf. εὕδειν, ep. -έμεναι, nur ω 255, P. -ων, -οντα, -οντε, -οντες, -ας, u. Impf. εὕδε, -ον, Iterativf. εὕδεσκε, X 503. 1) schlafen, übhpt ruhen (Ameis zu ο 5), B 2. δ 405 u. ö.; νήγρετον (Acc. des Inhalts) εὕδ., d. i. fest schlafen, ν 74; auch schlafen gehen, sich schlafen legen, β 397. λ 331. ο 392. 396; mit Acc. γλυκὺν ὕπνον εὕδειν, süßen Schlaf genießen, θ 445; vom Todesschlaf, Ξ 482. — 2) übtr. ruhen, sich legen, vom Winde, E 524.

---

von e. W. *va* (weitere Bildung *vat*) — ἀϝ, wehen, also = ἀνεμώλιος, windig; so bereits Benfey I S. 266. Zu derselben Bdtg gelangten die Alten, die es von ἀήτης ableiteten. Über Vsstelle s. Autenr. a. a. O. Bekker II hat überall ϝεϝ. geschr. außer ω 283.

[1]) Beide FF. je nach rhythm. u. metr. Bedürfnis, so im 5. Fuß stets ἐύ (La R. Unters. S. 85), auch im 4. (La R. S. 94); in Zstzgn steht die zweisilbige F. in der Regel, wenn der andere Teil des Kompos. mit 2 Konson. od. e. Doppelkonson. anlautet, zB. ἐύδμητος, ἐύζυγος (La R. S. 95 f.), vgl. Herm. zu h. Ap. 36. Thiersch § 107, 7—9. Bekker, dem Nauck folgt, hat die Diärese eingeführt, wo sie irgend zulässig war; übr. s. La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 525 f.

[2]) Ihren Namen hatte sie nach den Mythographen von der Euboia, T. des Asopos; richtiger von den guten Rinderweiden (εὖ u. βοῦς).

[1]) Nach Düntzer zu Od. u. Ztschr. 1863 S. 13 ist ἠυγ. e. Weiterbildung v. εὐγενής (denn γένειον brauche Homer nie von Tieren und der starke Bart sei keine Eigentümlichkeit des Löwen; auch sei γέν. bei Homer nicht Bart); wo hat aber ein Tier ein dergl. Beiw. bei Hom., wenn es nicht göttlicher Abkunft ist? Vgl. dagegen auch die angeführte St. aus den Hymnen. — ἠυγ. stets nur am Vsende.

[2]) Düntzer, Nauck u. Koch sind Bekker gefolgt. Vgl. La R. Textkr. S. 262. Doederl. Gl. n. 271.

[3]) So Passow, Nitzsch (zu ι 21), Curt. Et.[5] S. 236, Christ S. 268, Savelsb. Dig. p. 20; nach Buttm. Lex. II[2] S. 168 ff. von εὖ u. δείελος, „Nachmittag". Noch a. deuten „abendlich, westlich" und „schönbeleuchtet, im Abendlicht liegend", „abendschön" (Düntz. Ztschr. XVI S. 283 u. zu β 167). Brugmann Curt. Stud. IV 147 will εὐδήελος geschrieben wissen.

[4]) Nach der gew. Ablt. von gleicher Abstammung mit ἄεσα, ἰαύω, also von W. ἀϝ; Fick W.[3] II 259 vergleicht Ἀλσο-ύδνη u. lat. *sūdum*, „Meeresstille".

Εὔδωρος, S. des Hermes u. der Polymele, einer der fünf Führer der Myrmidonen, *Π* 179 ff., s. *Πολυμήλη*.

εὐ-ειδής, Bekk. II u. Ameis-Hentze *ἐν.*), *ές* (*εἶδος*), schön gestaltet, -gebildet, *γυνή*, *Γ* 48 †.

εὐ-εργεσίη, *α*) gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, opp. *κακοεργίη*, *χ 374. *b*) Wohlthat, Pl. *εὐεργεσίας ἀποτίνειν*, Wohlthaten vergelten, *χ* 235; von

εὐ-εργής, *ές*, ep. (*ἔργον*), 1) gew. wohl-, gut gearbeitet, -gemacht, *δίφρος*, *E* 585. *N* 399. *Π* 743; *νηῦς*, *ϑ* 567 u. s.[1]), *λώπη*, *ν* 224; *χρυσός*, gut gearbeitetes Gold, *ι* 202. *ω* 274. — 2) wohlgethan, dh. Pl. *εὐεργέα*, Wohlthaten, *δ* 695. *χ* 319.

εὐ-εργός (*ἔργον*), gut handelnd, recht handelnd, *καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔῃσιν*, *λ 434. *o* 422. *ω* 202.

εὐ-ερκής, *ές* (*ἕρκος*), wohl geschützt, verwahrt, *αὐλή*, *I* 472. *φ* 389 u. s.; *ϑύραι*, *ρ* 267.[2])

εὔ-ζυγος, ep., nur in ep. F. *ἐύζ.* (*ζυγόν*), wohlgejocht, vom Schiffe, wohl mit Jochbalken verbunden[3]), dh. fest, *ν 116. *ρ* 288.

εὖ-ζωνος, nur ep. *ἐύζ.* (*ζώνη*), schöngegürtet, wohlgegürtet, Beiw. der Frauen, *γυνή*, *A* 429. *Ψ* 261. 760; *τιϑήνη*, *Z* 467; *Μετάνειρα*, h. Cer. 212 u. ö. Vgl. *βαϑύζωνος*.[4])

εὐηγενής, *ές*, s. *εὐγενής*.

εὐ-ηγεσίη (*ἡγέομαι*), gute Leitung od. Regierung, *τ* 114 †.

εὐ-ήκης, *ες*, ep. (*ἀκή*), wohlgespitzt, sehr scharf, *αἰχμή*, *X* 319 †.

Εὐηνίνη, T. des Euenos = Marpessa, *I* 557.

Εὐηνορίδης, S. des Euenor = Leiokritos, *β* 242. *χ* 294.

Εὐηνός, *Euenos*, 1) S. des Selepios, K. in Lyrnessos, V. des Mynes u. Epistrophos, *B* 693. — 2) S. des Ares und der Demonike, K. in Aitolien, V. der Marpessa; vgl. *Εὐηνίνη*.

εὐ-ήνωρ, *ορος*, poet. (*ἀνήρ*), eigtl. mannhaft; nur *χαλκός*, *ν 19, u. *οἶνος*, stärkend[5]), *δ* 622 (s. Ameis-Hentze).

Εὐήνωρ, *ορος*, V. des Leiokritos, w. s.

εὐ-ήρης, *ες* (**W.** *ἀρ*, *ἀραρίσκω*), wohlangepaſst, dh. leicht zu handhaben, handlich, Beiw. des Ruders, *λ 121 (das. Ameis-Hentze). *μ* 15 u. ö.

***εὐ-ήρῠτος** (*ἀρύω*), leicht zu schöpfen, *ὕδωρ*, nur h. Cer. 106.

εὐηφενής, *ές*, s. *εὐγενής*.

***εὐ-ϑαρσής**, *ές* (*ϑάρσος*), wohlgemut, getrost, mutig, h. 8, 9.

***εὐ-ϑέμεϑλος**, in ep. F. *ἠυϑέμεϑλος*, wohlgegründet, *γαῖα*, h. 30, 1 †.

***εὐ-ϑηνέω**[5]), in blühendem Zustande sein, gedeihen; dh. mit Dat. an etw. reich sein, mit etw. gesegnet sein, *κτήνεσιν*, h. 30, 10.

εὔ-ϑριξ, *τριχος*, nur in ep. F. *ἐύϑριξ*, gut behaart, starkmähnig, Beiw. der Rosse, *Ψ 13. 301. 351.

εὔ-ϑρονος, nur in ep. F. *ἐύϑρ.*, schönthronend, Beiw. der Eos, *Θ* 565. *ζ* 48 u. s. Krämer Beiw. S. 6.

εὐϑύ, s. *εὐϑύς*.

εὔ-ϑῡμος, wohlwollend, gütig, *ξ* 63 †. — Adv. **εὐϑύμως**, wohlgemut, Batr. 159.

***εὐϑύς**, h. Merc. 355, u. **εὐϑύ**, Adv., vom Orte, gerade, geradezu, *εὐϑὺ Πύλονδε*, h. Merc. 342. Batr. 157. — Bei Hom. nur *ἰϑύς*, *ἰϑύ*.

***εὔ-ιππος**, gute Rosse habend, Beiw. des Ischys, h. Ap. 210.

Εὔιππος, e. Lykier, von Patroklos getötet, *Π* 417.

εὐ-καμπής, *ές* (*κάμπτω*), wohl-, schöngebogen, *δρέπανον*, *κληῖς*, *σ 368. *φ* 6; *τόξον*, h. 27, 12.

***εὔ-καρπος**, fruchtbar, reich an Früchten, *γαῖα*, h. 30, 5.

εὐ-κέατος, poet. st. *εὐκέαστος* (*κεάζω*), gut gespalten[1]), *κέδρος*, *ε* 60 †.

εὔκηλος[2]) = *ἔκηλος*, *α*) ruhig, *A* 554; guten Mutes, h. Merc. 480. *b*) ungestört, *P* 371. *γ* 263. *ξ* 479.

εὐ-κλεής, *ές* (*κλέος*), ep. *ἐυκλ.*, **εὐκλειής** (im Adv.), Acc. Pl. *ἐυκλεῖας* (aus *-εέας*), *K* 281. *φ* 331, ruhmvoll, berühmt, *οὐ μὰν ἥμιν ἐυκλεές*, es ist für uns nicht rühmlich, *P* 415. — Adv. **εὐκλεῶς**, ep. **ἐυκλειῶς**[3]), ruhmvoll, *ὀλέσϑαι*, *X* 110.

εὐ-κλείη, ep. st. *εὐκλεία*, guter Ruf, Ruhm, *ξ* 402; *τινὰ ἐυκλείης ἐπιβῆσαι*, „jmdn zum Ruhme erheben", V., *Θ* 285.

εὐ-κλής, *ῆος* (*κληίω*, *κλείω*), wohlverschlossen, nur *ϑύρη*, *Ω* 318 (Bekk. II u. folg. Ausgg. aufser La R. *ἐὺ κληῖσ'* nach Tryphon, s. Franke) †.

***εὐ-κλωστος**, ep. st. *εὔκλ.* (*κλώϑω*), schön gesponnen, *χιτών*, h. Ap. 203.

εὐ-κνήμῑς, *ῖδος*, nur in ep. F. *ἐυκν.*, mit tüchtigen Beinschienen versehen, wohl- od. stark beschient, in Il. Beiw. der Achaier, *A* 17. *B* 331 u. ö., in Od. auch der *ἑταῖροι*, *β* 402. *ι* 550; stets im Nom. u. Acc. Pl.

εὔ-κομος, nur in ep. F. *ἠύκ.*, schönbehaart, schönhaarig, Beiw. edler Frauen, wie Helene, *Γ* 329, Briseis, *B* 689, Niobe, *Ω* 602; ö. von Göttinnen, wie Athene, *Z* 92, Here, *K* 5, Thetis, *Δ* 512, Leto, *A* 36, Kalypso, *μ* 389 (nur hier in Od.), Demeter, h. Cer. 1.

***εὐ-κόσμητος** (*κοσμέω*), wohlgeschmückt, nur h. Merc. 384.

εὔ-κοσμος, wohlgeordnet, nur im Adv. **εὐκόσμως**, in guter Ordnung, *φ* 123 †.

---

[1]) Auch *ν* 175 schr. Bekker II u. La R. *ἰυτρυία* (vulg. *περικαλλέα*) *νῆα*.

[2]) wo Doederl. n. 511 u. 2293 die alte Ls *εὐεργέες* vorzieht, die Düntzer, Kayser u. Nauck in den Text gesetzt haben, vgl. auch Hentze Anh. zur St.

[3]) Nach a. „mit schönen Ruderbänken".

[4]) Vgl. Studniczka Beitr. zur Gesch. der altgriech. Tracht S. 121. Helbig das hom. Epos usw.[2] S. 211.

[5]) Über die Etym. s. Curt. Et.[5] S. 255. Fick W.[3] I 114.

[1]) Nach Düntzer „wohl duftend", éines Stammes mit *κηώεις*, *-ώδης*; doch vgl. Theokr. 25, 248.

[2]) Viell. aus *ἐϝέϝκηλος*, *ἔϝκηλος*, Curt. Et.[5] S. 136. 582; Buttm. Lex. I[4] S. 132 f. S. auch über *εὔκηλος* (u. *εὔληρα*) Hinrichs de Hom. eloc. vest. Aeol. p. 34 sq.

[3]) wofür Brugmann Curt. Stud. IV 164 *ἐυκληῶς* schreiben will.

*εἴ-κραιρος, 3 (κραῖρα), schöngehörnt, v. Rindern, nur h. Merc. 209.

ἐυ-κτίμενος, 3 (W. κτι, vgl. κτίζω, Curt. Et.[5] S. 157. 656), ep. für εὐκτ., was h. Ap. 36 (ἐυκτ. Herm.), wohlgebaut, häuf. Beiw. v. Städten, Ἰαωλκός, B 712; πτολίεθρον[1]), Δ 33. γ 4 u. ö.; ἀγυιαί, Z 391; v. Inseln, wohl bebaut, -angebaut, Λέσβος, I 129. 271; Λῆμνος, Φ 40; Ἰθάκη, χ 52; νῆσος, ι 130; auch οἶκος, δόμος, δ 476. ι 533. ο 129. ψ 259. ω 214; ἀλωή (Tenne), wohl angelegt, Y 496; v. Fruchtfeld, Baumgarten, wohlbestellt, V., Φ 77. ω 226. 336.

ἐύ-κτιτος, ep. u. ion. st. εὔκτ. (κτίζω), schön gebaut, Αἰπύ, B 592 †. h. Ap. 423.

εὐκτός (εὔχομαι), gewünscht, erwünscht, Ξ 98 †.

εὖ-κυκλος, mit schönen κύκλοις, w. s., also a) in Il. vom Schilde, schön gereift[2]), E 453. 797 u. s., so wohl auch κάνεον, Batr. 35. b) in Od. von der ἀπήνη, schönräderig, ζ 58. 70.

εὐ-λείμων, Gen. ονος, wohl mit Wiesen versehen, wiesenreich, νῆσος, δ 607 †.

εὐλή (vwdt mit εἰλέω, W. ϝαλ, ϝελ, Curt. Et.[5] S. 564. 576), Wurm, Made, die sich in faulem Fleische erzeugen od. Brut der Aasfliegen sind, Pl. *T 26. χ 509. Ω 414.

εὔληρα[3]), n. Plur. ep., Zügel, Zaum, Ψ 481 †.

Εὔμαιος, der treue Sauhirt des Odysseus, S. des Ktesios, Königs der Insel Syrie; seine Lebensbeschreibung o 400 ff.; seine dem Odysseus geleisteten Dienste, ξ 17. 200. χ 267 ff.; s. Nägelsb. Hom. Th. S. 272.

*εὐμελίη, s. εὐμυλίη Anm. 1.

εὐ-μενέτης, ep. st. εὐμενής, w. s. (opp. δυσμενής), ζ 185 †.

*εὐ-μενέων, wohlwollend, nur Fem. -έουσα, h. 24, 4 †; von

*εὐ-μενής, ές (μένος), gutgesinnt, wohlwollend, gütig, ἦτορ, h. 22, 7 †.

Εὐμήδης, εος, V. des Dolon, Herold der Troer, K 314.

*εὐ-μήκης, ες (μῆκος), sehr lang, Batr. 130.

εὔ-μηλος (μῆλον), mit guten od. vielen Schafen, schafreich, Συρίη, ο 406 †. Delos, h. Apoll. 54.

Εὔμηλος, S. des Admetos u. der Alkestis, Führer der Thessalier aus Pherai, Boibe und Iolkos, B 714. Sein Unfall bei den Leichenspielen des Patroklos Ψ 288 ff. Seine Gem. ist Ἰφθίμη, w. s.

ἐυ-μμελίης[4]), ep. st. εὐμελ., nur in ep. F., ep. Gen. ἐυμμελίω (st. -ιέω, -ίαο), mit einer guten Lanze (μελίη, w. s.) versehen, e. gute Lanze führend, speerprangend, Bezeichnung tüchtiger Lanzenkämpfer, Beiw. der Söhne des Panthoos, P 9. 23. 59, u. des Priamos, Δ 47. 165. Z 449. In Od. nur γ 400 v. Peisistratos (das. Ameis-Hentze Anh.).

*εὐ-μολπέω (εὔμολπος, εὖ u. μέλπω), schön singen, h. Merc. 478.

*Εὔμολπος, οιο u. ου, Fürst der Eleusinier, v. Demeter, gleich dem Triptolemos, im heil. Dienst unterwiesen, h. Cer. 154. 475 ff.

εὖ-μορφος (μορφή), schön gestaltet, schön, Ls Aristarchs ξ 64 von Kayser und Ameis-Hentze aufgenommen st. πολυμνήστη; s. Kayser zur St.

*εὐμῦλίη, h. Merc. 325, verdorb. W.[1])

εὐνάζω = εὐνάω (εὐνή), Fut. -άσω, δ 408, lagern, dh. in den Hinterhalt legen, mit Acc., Od. l. c. — Med. Pr. Ind., h. Ven., Inf. -εσθαι, sonst nur Impf. εὐνάζετο, -οντο, sich lagern, bes. sich schlafen legen, ν 1 u. s.; παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης, δ 449; παρά τινι, ε 119; auch bloſs τινὶ, bei jmdm, h. Ven. 191; v. Tieren, ε 65.

εὐναιετάων, άωσα, ältere Schrb. (u. noch Bäuml., Düntz. u. Doederl.) für εὖ (ἐὺ) ναιετάων, s. ναιετάω.

εὐναιόμενος, ältere Schrb. für εὖ (ἐὺ) ναιόμενος, s. ναίω.

εὐνάω, Akt. Aor. εὔνησε; Pass., Aor. Inf. εὐνηθῆναι, P. -θεῖσα, -θέντε, -θέντες, 1) Akt. lagern, in den Hinterhalt legen, τινά, δ 440; zur Ruhe bringen; dh. übtr. beruhigen, besänftigen, γόον, δ 758, vgl. κοιμάω. — 2) Pass. sich zu Bett, sich schlafen legen, schlafen, εὐνηθῆναί τινι, bei jmdm schlafen, B 821. Π 176; ἐν φιλότητι εὐνηθῆναι, Ξ 360; φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε (wo φιλ. zu τρ. gehört), Γ 441; übtr. v. Stürmen, sich legen, ε 384; von

εὐνή[2]), ep. Gen. εὐνῆφι, 1) Lager, Lagerstätte, dh. a) bes. Schlafstelle, Bett, θεάων, ω 615, ἐξ εὐνῆφιν, β 2. γ 405. δ 307; Bettstelle, π 34; Bettzeug, ψ 179; übhpt b) Lagerstätte, des Heeres, K 408. 464; Lager des Wildes, Λ 115. O 580. δ 338, des Hausviehes, ξ 14 (wo Plur.); Lagerstätte des Typhoeus, B 783 (wo Pl.). c) eheliches Lager, Ehebett, εὐνῆς ἐπιβήμεναι, I 133. δ 333, εἰς εὐνὴν φοιτᾶν, Ξ 296, εὐνὴν ἰκέσθαι. ψ 354 (das. Ameis-Hentze), λέχος καὶ εὐνή, θ 269; dh. d) Beilager, φιλότητι καὶ εὐνῇ μιγῆναι (Voss: „Lieb und Umarmung pflegen"), Γ 445. ε 126 u. ö.; im Pl. οὐκ ἀποφώλιοι εὐναὶ ἀθανάτων, λ 249. — 2) Pl. εὐναί, eigtl. „Ruhesteine", Senksteine, die man in ältester Zeit statt der Anker gebrauchte, um ein Schiff auf flottem Wasser festzulegen. Man hatte sie zu diesem Zweck durchbohrt, zog ein Halttau hindurch u. warf sie dann über Bord[3]), A 436. Ξ 77. ι 137. ο 498.

εὐνῆ-θεν, ep. Adv. aus dem Bette, ν 124.

Εὔνηος, ion. st. Εὔνεως, S. des Iason u. der Hypsipyle auf Lemnos, H 468. Ψ 747.

---

[1]) nur in der Stellung ἰυκτίμενον πτολίεθρον und stets am Vsende (10 mal).

[2]) A. deuten „schön gerundet" v. κυκλόω; doch s. Grashof Fuhrw. S. 31. Helbig das hom. Epos[2] S. 315.

[3]) Curt. Et.[5] S. 568 führt es auf die W. v. εἰλέω, ϝελ zurück, vgl. auch Fick W.[3] II 236.

[4]) Düntzer schr. nach einigen Hdschrr. ἰυμελίης mit einem μ. Gegen diese Schr. s. Ameis-Hentze zu Od. l. c. Anh.

[1]) Herm. εὐμελίη (ion. st. εὐμέλεια, „schöner Gesang"), vgl. Schneidewin; Baum. u. Abel εὐδίη, „Heiterkeit", s. auch Gemoll.

[2]) Nach Roth KZ. IX 220 von W. vas, „wohnen", für °vasnā, anders Fick Bezzenb. Beitr. I 61.

[3]) S. Breusing Nautik der Alten S. 107.

εὔ-νητος, nur in ep. F. **ἐύ-ννητος**[1] (νέω), schön gesponnen, -gewebt, χιτών, πέπλος, Σ 596. Ω 580. η 97.

εὐνῆφι, εὐνῆφιν, s. εὐνή.

εὔνις[2], ιος, poet., beraubt, verlustig, νίῶν, X 44, ψυχῆς, ι 524.

εὐ-νομίη (νόμος), gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit, opp. ὕβρις, ρ 487 †; im Pl., h. 30, 11.

εὔ-ξεστος, 3 u. 2[3], nur in ep. Form **ἐύ-ξεστος** (Thiersch Gr. §. 201, 16), (ξέω), schön geglättet, wohl poliert, glatt gearbeitet, bes. v. Holzarbeiten, ἀπήνη, Ω 275. 578. 590, ἐλάτη, H 5, ἀσάμινθος, K 576. δ 48[4], τράπεζα, ο 333, ἄκοντες, ξ 225, σανίδες, φ 137. 164.

εὔ-ξοος, nur in ep. F. **ἐύξ.** (ξέω), Gen. ἐύξοου, K 373 (wie v. ἐύξους), wohl geglättet, wie εὔξεστος, v, Holzarbeiten, ἅρμα, B 390, δίφρος, δ 590, δόρυ, K 373, τόξον, Δ 105. φ 92. 281 u. ö., τράπεζα, Λ 629, δουροδόκη, α 128; v. metallenen nur ε 237 σκέπαρνον, das wohlpolierte Schlichtbeil.

εὔ-ορμος, meist poet., mit einem guten Landungs- od. Ankerplatze (V. „wohlanlandbar"), λιμήν, Φ 23. δ 358. ι 136.

***εὔ-οχθος,** poet. (ὄχθος, ἔχω), reich, fruchtbar, γῆ, Ep. 8, 2.

***εὔ-παις,** ιδος, kinderreich, gesegnet mit Kindern, h. 30. 5.

εὐ-πατέρεια, poet. (πατήρ), Tochter eines edlen Vaters (Voſs: „edelentsprossen"), Beiw. der Helene u. der Tyro, Z 292. λ 235. χ 227.

Εὐπείθης, εος, V. des Freiers Antinoos aus Ithake, α 383; von Laërtes getötet, ω 469 ff.

εὔ-πεπλος (ep. ἐύπ.), mit schönem Obergewande, schön gekleidet, Beiw. edler Frauen, Ἀχαιιάδες, E 424 (das. La R. üb. die F.) φ 160, ἀμφίπολος, Z 372, Ναυσικάα, ζ 49 u. s.

εὐ-πηγής (ep. ἐυπ.), ep. u. ion. (πήγνυμι), = d. folg., vom Körperbau, gedrungen, stämmig, derb, μέγας ἠδ' εὐπ., φ 334 †.

εὔ-πηκτος (nur ep. ἐύπ., πήγνυμι), wohl od. fest zusammengefügt, -gebaut, μέγαρον, B 661, κλισίη, I 663, θάλαμος, ψ 41.

εὔ-πλειος, 3, in ep. F. **ἐύπλ.,** wohl gefüllt, πήρη, nur ρ 467 †.

εὐ-πλεκής, ές, in ep. F. **ἐύπλ.** (πλέκω), = d. folg., θύσανοι, δίφροι, *B 449. Ψ 436.

εὔ-πλεκτος, ep. **ἐύπλ.** (πλέκω), gut, fest geflochten; σειραί, stark geflochtene Stricke, *Ψ 115 (wo gew. F.); δίφρος, vom Geflecht od. der geflochtenen Wand des Wagenstuhls[5], Ψ 335.

εὐ-πλοίη (πλέω), glückliche Schifffahrt, I 362 †.

εὐ-πλοκᾶμῖς, ῖδος[1], in ep. F. **ἐυπλ.,** hom. Nebenf. des Fem. vom folg., w. s., nur ἐυπλ. Ἀχαιαί, *β 119. τ 542.

εὐ-πλόκαμος, nur in der ep. F. **ἐυπλ.,** mit schönen Haarflechten, Beiw. von Göttinnen (in Il. nicht) u. Frauen, Τρωαί, Z 380, Δημήτηρ, ε 125, Ἠώς, Vs 390, Ἀθήνη, η 41 u. dgl. bes. Od.; auch ἀμφίπολοι, X 442. ζ 198, δμωαί, X 22, 449, κοῦραι, ζ 135. Ep. W.

εὐ-πλῦνής, ές, in Ep. F. **ἐυπλ.** (πλύνω), wohl-, schön gewaschen, rein, φᾶρος, *Θ 392. 425. ν 67.

εὐ-ποίητος (ep. ἐυπ.), 2 u. 3 (vgl. Thiersch §. 201, 16), (ποιέω), gut gemacht, schön gearbeitet, v. Arbeiten verschiedener Art, φάλαρα, Π 106, θρόνοι, ν 150, εἵματα, ν 369; das Fem. εὐποιήτῃσι[2] πύλῃσι E 466, u. βοῶν (Schilder) εὐποιητάων, Π 636, aber εὐποίητος πυράγρη, γ 434.

***εὐ-πόλεμος,** gut od. glücklich im Kriege, Νίκη, h. 8, 4.

εὐ-πρήσσω (ep. ἐυπρ.), wohl od. gut machen, gut anordnen; Iterativ. ἐυπρήσσεσκον, falsche Ls Θ 259 †; seit Bekker nach Eust. richtig ἐὺ πρ.

εὔ-πρηστος (πρήθω), heftig angefacht, stark erregt, nur ἀυτμή, Σ 471 † vom Blasebalge.[3]

εὔ-πρυμνος, meist poet. (πρύμνη), mit gutgebautem oder schönverziertem Hinterteil, νῆες, Δ 248 †.

εὔ-πτυκτος (πτύσσω), gut zusammengelegt, -zusammengeklappt, κλισίη, δ 123 Bekk. II nach Konjekt.[4]).

ἐὔ-πυργος, poet., wohl mit Mauertürmen versehen, wohlumtürmt (dem Sinne nach s. v. a. εὐτείχεος), Τροίη, H 71 †.

εὔ-πωλος (ep. ἐύπ.), mit schönen od. vielen Fohlen, rossereich, Beiw. von Ilios[5], E 551. Π 576. β 18. λ 169. ξ 71.

εὐράξ[6], ep. Adv. (εὐρος), eigtl. von der Breite, d. i. von der Seite her, seitwärts, *Λ 251. O 541.

εὐ-ρᾰφής, ές, in ep. F. **ἐυρρ.** (ῥάπτω), wohlgenäht, δοροί, *β 354. 380.

εὐ-ρεής, ές, nur ep. **ἐυρρ.,** stark fließend, -strömend, u. zwar nur im Gen. ἐυρρεῖος (zsgz. aus ἐυρρεέος)[7] ποταμοῖο, *Z 508 u. ö.

---

[1]) So accentuieren Bekker II, Düntzer, La R., s. des letzteren annot. cr., a. -αμίς, ῖδος, s. Bäuml. Praef. zu Od. p. V.

[2]) ἐυπ. Bekk. II; Wolf u. folg. Hrsgg. bis auf Bekk. II schr. εὐποιητῆσι, auch Doederl. Aristarch εὐποιήτοισι, was Grashof Fuhrw. S. 8 und Ameis-Hentze (s. Anh.) vorziehen: La R. schr. εὖ ποιητῆσι nach den besten Hdschrr., s. La R. Anh., u. Π 636 εὖ ποιητάων nach Grashof, aber hier La R. u. die übrigen Hrsgg. als ein W. εὐποιητάων.

[3]) Andere aktiv wie V. „der glutanfachende Hauch", u. so auch Doederl. n. 635. Vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 99.

[4]) aus der verdorbenen Ls des Harl. εὔκτυκτον; alle anderen Quellen haben die Vulg. εὔτυκτον, zu deren Veränderung kein triftiger Grund vorhanden ist.

[5]) stets im Vsanfang Ἴλιον εἰς εὐπωλον (Bekk. II u. Ameis ἐύπ.).

[6]) εὐράξ ist wie μουνάξ, δδάξ nach Autenrieth bei Ameis-Hentze Anh. zu Θ 371 aus e. alten Instrumentalis auf ακις gebildet.

[7]) stets am Vsende, die übrigen StSt.: Ξ 433. O 265. Φ 1. Ω 692.

[1]) Ameis-Hentze ist (Anh. zu Od. l. c.) zur gew. F. εὔνητος zurückgekehrt; La R. schr. ἐύνητος.

[2]) Nach Benfey I 125 u. Fick W.[3] I 25 aus *Fενις v. e. W. va, „mangeln, fehlen", vgl. skr. ūna, „ermangelnd, woran etwas fehlt", vgl. Bugge Curt. Stud. IV 328. Curt. Et.[5] S. 702 Anm.

[3]) 3 End. 10 mal (Ameis-Hentze Anh. zu E 466); zweier End. Σ 276, Ω 578 (Bekker II 3 End.). ζ 75 (Bekker II 3 End.). ο 333 (Bekker II 3 End.).

[4]) Diese waren nach Helbig das hom. Epos usw.[2] S. 124 wohl nicht aus Holz, sondern aus Thon gearbeitet.

[5]) Vgl. Grashof Fuhrw. S. 6.

εὐ-ρείτης, ep. **ἐυρρ.**, Gen. **-αο** (**ῥέω**), Starkströmer, **Σατνιόεις**, *Z* 34, vom Nil, ξ 257 (s. Ameis-Hentze Anh.); vgl. **βαθυρρείτης**.

***Εὔριπος**, der Euripos, die Meerenge zwischen Euboia, Boiotien u. Attika, jetzt Meerenge von **Egribos**, h. Ap. 222.

εὑρίσκω, Pr. nur **τ** 158; Fut. **εὑρήσω**, h. Merc. 302; ö. Aor. Akt. **ἐὗρον**, **ε**, **ομεν**, **ον**, Opt. **οιμι**, **οι**, Konj. 3 S. **εὕρῃ**, ep. **-ῃσι**, *M* 302, Pl. **-ωμεν**, **-ητε**, **ωσι**, Inf. **-εῖν**, *I* 250, ep. **-έμεναι** (4mal), P. **-ών**; Med. Aor. Ind. **εὕρετο**, Opt. **-οίμην**, Ipv. **εὕρεο**. — I) Akt. 1) finden was man sucht, ausfindig machen, auf-, erfinden, entdecken, aussinnen, mit Acc. **μῆχος**, e. Mittel, *B* 343; **μῆτιν**, e. Rat, **τ** 158, **κακοῦ ἄκος** (w. s.); *I* 250; **τέκμωρ τι**, e. Ausweg, **δ** 374, aber **τέκμωρ Ἰλίου**, das Ende Ilions herbeiführen, *E* 31. *I* 49. — 2) zufällig finden, antreffen, v. Personen u. Sachen, sehr oft, mit Part. **αὐτὸν ἥμενον**, *A* 498. *E* 753 u. ö. — II) Med. 1) für sich auffinden, sich verschaffen, ersinnen, **τέκμωρ**, *Π* 472, **ὄνομα**, **τ** 403, **θανάτου λύσιν ἑταίροισιν**, Rettung vom Tode den Gefährten verschaffen, **ι** 422; dh. **οἳ τ' αὐτῷ κακὸν εὕρετο**, er zog sich selbst das Unheil zu, **φ** 304.

εὖ-ροος, in ep. F. **ἐύρροος**, schönfließend, -strömend, v. Flüssen, ***Η** 329. **Φ** 130.

Εὖρος[1], der Euros od. Ostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer, **ε** 295. 332. Er ist stürmisch, *B* 145. *Π* 765, u. schmilzt als milder Wind den Schnee, **τ** 206.

εὖρος, **εος** (**εὐρύς**), Breite, Weite, **λ** 312 †.

ἐυρραφής, **ἐυρρείτης**, **ἐύρροος**, s. **εὐραφής** usw.

εὐρυ-άγυια[2], nur Fem. u. zwar nur Nom. u. Acc., mit breiten Straßen, breit- od. weitstraßig, **πόλις**, **ο** 384, sonst meist (9mal) Beiw. v. Troja, *B* 141. 329 u. s., v. Athen, **η** 80, u. v. Mykenai, *Δ* 52; **χθών** = **εὐρυόδεια**, h. Cer. 16.

Εὐρυ-άδης, e. Freier der Penelope, von Telemachos getötet, **χ** 267.

Εὐρύαλος, 1) S. des Mekisteus, ein Argeier, *B* 565; e. tapferer Held, *Z* 20; auch ein tüchtiger Faustkämpfer, *Ψ* 677. — 2) e. Phaieke, tüchtig im Ringkampf, **θ** 115.

Εὐρυβάτης, 1) Herold des Agamemnon, *A* 320. — 2) Herold des Odysseus, *B* 184, *I* 170. **τ** 246 ff.

***εὐρυ-βίης**, poet. (**βίη**), weitherrschend, **Κελεός**, h. Cer. 295.

Εὐρυδάμας, **αντος**, 1) e. Troer, V. des Abas u. Polyidos, der sich auf Traumdeutung verstand, *E* 149. — 2) e. Freier der Penelope, von Odysseus getötet, **σ** 297. **χ** 283.

Εὐρυδίκη, T. des Klymenos, Gem. des Nestor, **γ** 452.

Εὐρύκλεια, T. des Ops, die redliche Schaffnerin in Odysseus' Hause, **χ** 391 ff., von Laërtes gekaufte Sklavin, **α** 429. 430, u. Erzieherin des Odysseus, **τ** 15 ff. 401 ff. Vgl. Nägelsb. Hom. Th. S. 272.

εὐρυ-κρείων, **οντος**, weitherrschend, nur Nom., Beiw. des Agamemnon, *A* 102 u. ö. (11mal). **γ** 248 (in Od. nur hier), u. des Poseidon, *Δ* 751. (Bekk. II **εὐρὺ κρ.**[1]) nach der alten Schrb., u. Ameis, der **late tyrannus** Hor. od. 3, 17, 9 vergleicht, u. La R.); vgl. **εὐρυρέων**.

Εὐρύλοχος, e. Gefährte u. Verwandter des Odysseus, führte einen Teil der Gefährten zu der Kirke, **κ** 205. 441; begleitete den Odysseus zur Unterwelt, **λ** 23, u. veranlaßte die Schlachtung der heiligen Rinder des Helios, wodurch er sich u. den Gefährten den Tod zuzog, **μ** 417.

Εὐρύμαχος, S. des Polybos, **δ** 628. 629, nebst Antinoos der angesehenste unter den Freiern der Penelope, verschmitzt u. hinterlistig, **α** 399. **β** 177, von Odysseus getötet, **χ** 69 ff.

Εὐρυμέδουσα, Sklavin des Phaiekenkönigs Alkinoos, Erzieherin der Nausikaa, **η** 8.

Εὐρυμέδων, **οντος**, 1) V. der Periboia, Herrscher der Giganten in Epeiros, **η** 58 (vgl. Pind. Pyth. 8, 15—19). — 2) S. des Ptolemaios, der edle Wagenlenker des Agamemnon, *Δ* 228. — 3) Diener des Nestor, *Θ* 114. *Δ* 620.

εὐρυ-μέτωπος, ep. (**μέτωπον**), breitstirnig, Beiw. der Rinder, *K* 292. **γ** 382 u. s. (7mal).

Εὐρυμίδης, S. des Eurymos = Telemos, ein Kyklope, **ι** 509.

Εὐρυνόμη, 1) eine Okeanide[2], welche nebst Thetis den vom Olymp verstoßenen Hephaistos im Meere aufnahm, *Σ* 398 ff. — 2) neben der Eurykleia Schaffnerin des Odysseus, **ρ** 495 ff. **τ** 96.

Εὐρυνόμος, S. des Aigyptios, ein Freier der Penelope, *β* 22. **χ** 242.

εὐρύνω (**εὐρύς**), Aor. 1 3 Pl. **εὐρῦναν**, breit-, weit machen, **ἀγῶνα**, den Kampfplatz ausweiten, die Ausdehnung bestimmen[3], **θ** 260 †.

εὐρυ-όδεια, nur Fem. wie **εὐρυάγυια**, (**ὁδός**), mit weiten, breiten Wegen, weitstraßig (weitumwandert, V.), stets im Gen. **χθονὸς εὐρυοδείης** (als Vsschluß), Ameis-Hentze zu **κ** 149 Anh., ep. Beiw. der Erde, so fern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann, *Π* 635. **γ** 453. **κ** 149. **λ** 52. h. Ap. 133.

εὐρυ-οπᾶ, äol. u. ep. st. **εὐρυόπης**, als Nom. *E* 265. *β* 146 u. s., als Voc. *Π* 241. h. 23, 4, u. Acc. **εὐρύοπα**[4], *A* 498. *Θ* 206.

---

[1]) Nach ein. von **αὔρα**, nach a. mit **ἠώς** vwdt, vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 114; Fick W.[3] I 32, nach Curt. Et.[5] S. 398 von **εὔω**, **εὕω** (ich senge).

[2]) steht außer *Δ* 52 stets am Vsende.

[1]) Für die Trennung ist auch Classen Beob. S. 68. Übr. s. La R. St. § 29, 5, vgl. Textkr. S. 314, dagegen Friedländer Jahrbb. für Phil. 1859 S. 822. Vgl. auch Autenr. zu *Δ* 102.

[2]) Nach Hes. Th. 908 Mutter der Charitinnen und nach Apoll. Rh. 1, 503 vor der Rhea (neben Ophion) Beherrscherin des Olymp.

[3]) A. „den Zuschauerkreis ausweiten, die Zuschauer in weitem Kreise Platz nehmen lassen", wie in **ἐξάνειν εὐρὺν ἀγῶνα**, *Ψ* 258.

[4]) Nach Hinrichs de Hom. eloc. vest. Aeol. p. 96 sq. u. Brugmann Curt. Stud. IX 259 ff. nicht von e. nicht

Ξ 265. *O* 152. Ω 98. 331. h. 23, 2, entw. (v. W. *ὀπ.*, *ὤψ*) der weitspähende, weitschauende, od. (v. *ὄψ*) eigtl. der weitstimmige, weitdonnernde[1]), Beiw. des Zeus.[2])

εὐρύ-πορος, poet., bes. ep., mit weiten, breiten Wegen, weitbahnig, Beiw. des Meeres), nur Gen. (*θαλάσσης*) *-οιο* (im Vsende), *O* 381. *δ* 432. *μ* 2.

εὐρῠ-πῡλής, ές, ep. (*πύλη*), breit-, weitthorig, *Ἄιδος δῶ*, *Ψ* 74. *λ* 571.

Εὐρύπῡλος, 1) S. des Euaimon, Enkel des Ormenos, Herrscher von Ormenion in Thessalien, der mit 40 Schiffen nach Troja zog, *B* 736; er wird von Paris verwundet u. von Patroklos geheilt, *Λ* 809 ff. — 2) S. des Poseidon u. der Astypalaia, V. der Chalkiope, K. der Insel Kos, von Herakles auf der Rückkehr von Ilios getötet (Apd. 2, 7, 1), *B* 677 ff. — 3) S. des Telephos u. der Astyoche, Neffe des Priamos, K. in Mysien, von Neoptolemos erlegt, *λ* 520 ff.

εὐρῠ-ῥέεθρος (*ῥέεθρον*), breitfliefsend, strömend, *Ἀξιός*, *Φ* 141 †.

εὐρῠ-ῥέων (Bekk. II, Ameis-Hentze u. La R., vgl. St. §. 29, 5, *εὐρὺ ῥ.*, vgl. *εὐρυκρείων*), nur Mask. ep. (*ῥέω*), breitströmend, Beiw. des Axios, **B* 849. *Π* 288. *Φ* 157. 186, u. des Xanthos, *Φ* 304.

εὐρύς, εῖα, ύ, Gen. *έος*, *είης* (ep. Acc. *εὐρέα* st. *εὐρύν*)[3]), (skr. *urús*, weit, Curt. Et.[5] S. 346), breit, weit, geräumig, häuf. Beiw. des Himmels, *Γ* 364 u. s. häuf., der Erde, *Δ* 182 u. ö., des Meeres, auch von Ländern, Städten usw.; *εὐρέα νῶτα θαλάσσης*, *B* 159 u. s., *πόντος*, *κόλπος* (s. Note 3), *σάκος*, *N* 608, *σπέος*, *N* 32, *εὐρέες ὦμοι*, *Γ* 227, *ὤμω*, *Π* 791. *Ψ* 380, *τεῖχος εὐρύ*, dicke Mauer, *M* 5, *Ἑλίκη εὐρεῖα*, *B* 575, *Σπάρτη*, *λ* 460, *Κνωσός*, *Σ* 591, *Λυκίη*, *Z* 173 u. s., *Κρήτη*, *ν* 260 u. ö., *Τροίη*, *N* 433 u. s.; *στρατός*, weit ausgebreitet, *A* 229 u. ö.; *κλέος εὐρύ*, weit verbreitetes Gerücht, *α* 344 u. ö., auch weit verbreiteter Ruhm, *γ* 204 u. ö.; v. Menschen, *εὐρύτερος ὤμοισιν ἰδεῖν*, *Γ* 194. — Adverb. *εὐρὺ ῥέειν*, breit strömen, *E* 545. — Compar. **εὐρῠ́τερος,** *Γ* 194. *Ψ* 427.

εὐρυ-σθενής, ές, ep. (*σθένος*), weithin gewaltig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon, nur Voc. u. im stehenden Vs *ὦ πόποι, ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες*, *H* 455. *Θ* 201. *ν* 140.[1])

Εὐρυσθεύς, ῆος, S. des Sthenelos u. Enkel des Perseus, K. in Mykenai; seine Geburt hatte Here beschleunigt, damit er, u. nicht Herakles nach Zeus' Schwur, über die Nachkommen des Perseus herrschen sollte, *T* 103 ff. 123 ff. So ward Eur. Gebieter des Herakles u. legte demselben die bekannten zwölf Arbeiten auf, *O* 639. Die letzte derselben war, den Hund aus dem Schattenreich zu holen, *Θ* 363. *λ* 620.

Εὐρυτίδης, S. des Eurytos = Iphitos, *φ* 14. 37.

Εὐρῠτίων, *ωνος*, ein Kentaur, *φ* 295, vgl. Apd. 2, 5, 4.

Εὔρῠτος, 1) S. des Aktor, nach der Sage S. des Poseidon u. der Molione, Br. des Kteatos, *B* 621, vgl. *Ἀκτορίων*; beide zogen dem Augeias gegen die Pylier und den Nestor, *Λ* 709 ff., u. ebenfalls gegen Herakles zu Hilfe, welcher sie im Hinterhalt erlegte[2]). — 2) S. des Melaneus u. der Stratonike, K. in Oichalie in Thessalien, *B* 596. 730, od. in Messenien, Od. (s. *Οἰχαλίη*), V. der Iole, des Iphitos, Molion usw., ein berühmter Bogenschütze. Nach Hom. tötete ihn Apollon, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschiefsen herausgefordert hatte[3]), *θ* 224 ff. Odysseus erhielt von seinem Sohne Iphitos seinen Bogen, *φ* 32 ff.

***Εὐρῠφᾰ́εσσα,** Schw. u. Gem. des Hyperion, M. des Helios, der Selene u. der Eos, h. 31, 2. 4.

εὐρῠ-φῡής, ές (*φύω*), breitwachsend, -wüchsig (hinsichtlich der Ähren), *κρῖ*, nur *δ* 604 †.

εὐρῠ́-χορος[4]) (*χορός*) mit weiten Tanzplätzen, Beiw. v. Städten, *Μυκαλησσός*, *B* 498, *Σικυών*, *Ψ* 299, *Ἰαολκός*, *λ* 256, *Θήβη*, Vs 265, *Λακεδαίμων*, *ν* 414. *ο* 1, *ἄστυ* (auf Ithaka), *ω* 468; u. Landschaften, *Ἑλλάς*, *I* 478, *Ἦλις*, *δ* 635, *Ὑπέρεια*, *ζ* 4.

εὐρώεις, εσσα, εν (*εὐρώς*), schimmelig, moderig, dumpfig[5]) („wustig", V.), Beiw. des Hades, *Y* 65. *κ* 512. *ψ* 322 (das. Ameis-Hentze). *ω* 10; *ὑπὸ ζόφῳ εὐρώεντι*, „im dumpfigen Wuste des Nachtreichs", V., h. Cer. 482.

Εὐρώπη, *Europe*, 1) T. des Phoinix, M.

---

nachweisbaren *εὐρύοψ* abzuleiten, sondern erstarrter Nominativ, der mifsbräuchlich als Accus. verwandt sei.

[1]) Die Alten haben beide Erklärungen: für erstere stimmen Heyne, Wolf, Thiersch § 108, 48 Anm. 2, Düntzer in Jahns Jahrbb. LXIX S. 608; für letztere die Hrsgg. des Passow. Lexic., Faesi, Doederl. Gl. n. 509, Ameis-Hentze zu *β* 146, Autenr. zu *Λ* 498, Krämer Beiw. S. 29, Goebel Z. für östr. G. IX 783. Für erstere Erkl. spricht der homer. Sprachgebrauch, nach welchem *ὄψ* nur von der Stimme der Menschen und Tiere vorkommt; für letztere die Analogie der übrigen Beiww. des Zeus, die von Naturerscheinungen hergenommen sind; auch führt man für diese Bdtg von *ὄψ* ein lyr. Fragm. (Pind. Fr. 238 Böckh, Bergk Lyr. Fr. adesp. 91) an, *εὐρύοπα κέλαδον ὕμνων*, wo es aber doch von der menschlichen Stimme gebraucht ist, „der weithinschallende Ton"; eher könnte man sich stützen auf den Gebrauch des sinnverwandten *βαρυόπης*, Pind. Pyth. 6, 24 *Κρονίδων βαρυόπαν στεροπᾶν τε κεραυνῶν τε πρύτανιν*. Vofs zu h. Cer. 3 wie Lucas Quaestt. p. 115 nehmen es figürlich „weithinschauend = allwissend, allfürsehend"; ersterer übersetzt es „der waltende" u. „der Ordner der Welt". Über den Accent s. Lehrs Arist.[3] p. 256. Ameis-Hentze zu *ω* 10 Anh.

[2]) meist am Vsschlufs, 3mal (im Acc.) im ersten Hemistichion; Ameis zu *β* 146 Anh.

[3]) in der Vbdg *εὐρέα πόντον*, *Z* 291. *I* 72. *ω* 118. u. *εὐρ. κόλπον*, *Σ* 140. *Φ* 125. *δ* 435.

[1]) Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 494. 617 will *ἰρισθενές* st. *εὐρυσθενές* lesen.

[2]) Nach Apd. 2, 7, 2 hatten sie zusammen nur einen Leib, aber zwei Köpfe, vier Hände u. ebenso viel Füfse, und besafsen ungemeine Stärke.

[3]) Nach späterer Sage Herakles, weil er ihm die Iole nicht geben wollte, Apd. 2, 4, 8.

[4]) Nach den Schol. ep. verk. st. *εὐρύχωρος*, s. Thiersch § 168, 10 u. Nitzsch zu *ζ* 4.

[5]) Von dieser gew. Etym. u. Deutung abzugehen u. es „finster" zu erklären, weil meist der Moder an dunkeln Orten entstehe, ist unnötig; a., wie Doederl. Gl. n. 7, Ahrens Phil. VI S. 7, betrachten es als eine alte F. für *ἠερόεις*, „dunkel", s. auch Nauck Mél. Gréco-Rom. IV 105 ff.; vgl. bes. A. Goebel De epith. Hom. etc. p. 32.

des Minos und Rhadamanthys vom Zeus[1]), welche dieser in Gestalt eines Stieres (aus Phoinikien) nach Krete entführte, Ξ 321. Hom. nennt ihren Namen nicht; zuerst findet er sich Hes. Th. 357 (aber als Name e. Okeanide), Batr. 79. Hdt. 1, 2. — 2) N. des Weltteils, zuerst h. Ap. 251. 291, wo nur das nördliche Griechenland bezeichnet zu werden scheint.[2])

ἐύς, ἐΰ[3]), ep. u. ion. **ἠύς, ἠΰ**[4]), ep. Gen. ἐῆος (mit verändertem Spiritus)[5]), nur *παιδὸς* u. *υἱος ἑῆος*, Acc. *ἑῦν, ἠύν*; Neutr. *ἠΰ*. Die FF. *ἐΰ* u. *εὖ* im Neutr. sind nur Adv. 1) tüchtig, wacker, v. Personen u. Sachen, bes. v. Pers. *ἐὺς παῖς, υἱός, θεράπων, Βίας, γόνος, Νῖσος* u. dgl., Hom. ö., bes. Il.; außerdem *μένος ἠΰ*, „edle Stärke", V., *P* 456. *Υ* 80. *Ψ* 524. *Ω* 6. 442. *β* 271; ö. ist es mit *μέγας* vbdn, *ἠΰς τε μέγας τε*, *B* 653 u. s. Il., s. Ameis-Hentze zu *ι* 508 Anh. — 2) Gen. Pl. *ἐάων*, mit verändertem Spiritus (wie als Genit. Pl. des Fem. stellt man hierher *ἑῆος*)[6]), subst. die guten Dinge, das Gute, *πίθοι, ... δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δὲ ἐάων*, *Ω* 528[7]); außerdem *θεοὶ δωτῆρες ἐάων*, *ϑ* 325, *δώτωρ ἐ.*, v. Hermes, ib. 335, h. 18, 12. 29, 8.

εὖσα, Aor. v. *εὕω*.

εὔ-σελμος, nur in ep. F. **ἑύσσ.**, poet. (*σέλμα*), mit festem Verdeck versehen[8]), Beiw. der Schiffe, *B* 170. 358 (das. Autenr.). *β* 390 (das. Ameis-Hentze) u. ö.

εὔ-σκαρθμος, in ep. F. **ἑύσκ.**, ep. (*σκαίρω*), tüchtig springend, leicht dahinspringend, Beiw. der Rosse, *N* 31 †.

εὔ-σκοπος, nur in ep. F. **ἑύσκ.** (**W.** *σκεπ*, Curt. Et.[5] S. 168), wohl ausspähend, scharf blickend, Beiw. des Hermes, *Ω* 24. 109. *α* 38. *η* 137, der Artemis, nur *λ* 198.

ἐύσσελμος, ep. st. *εὔσελμος*, w. s.

Ἐύσσωρος, ep. st. *Εὔσωρος*, V. des Akamas aus Thrake, *Z* 8.

ἐύ-σσωτρος (*σῶτρον*), mit tüchtigen, starken Radreifen, nur *ἑυσσώτρου*[1]) *ἁπήνης*, *Ω* 578 †.

εὐ-σταθής, nur in ep. F. **ἑυστ.** (*ἐστάθην, ἵστημι*), feststehend, wohlgegründet, *μέγαρον*, *Σ* 374. *ν* 258. *χ* 120, *θάλαμος*, *ψ* 178.

εὐ-στέφανος, nur in ep. F. **ἑυστ.**, 1) mit schönem Stirnreife, Beiw. der Artemis, *Φ* 511, der Aphrodite, *ϑ* 267. 288. *σ* 193. h. Ven. 6. 175. 287. der Mykene, *β* 120, u. der Demeter, h. Cer. 224 u. ö. Nach Apoll. zu *Φ* 511 v. *στεφάνη* (w. s.), *περικεφαλαίας εἶδος* — 2) stark befestigt, stark ummauert, als Beiw. der Stadt Theben, *T* 99; s. *στεφάνη*.

εὐ-στρεπτος, nur in ep. F. **ἑύστρ.** (*στρέφω*), festgedreht, -geflochten, v. ledernen Riemen, **β* 426. *ο* 291.

εὐ-στρεφής, *ές*, nur in ep. F. **ἑύστρ.**, = d. vhgdn, v. Stricken, Tauen u. andern Geflechten, *ι* 427. *κ* 167. *ξ* 346; von der Bogensehne, *O* 463; v. der Darmsaite, *φ* 408.

εὐ-στροφος, nur in ep. F. **ἑύστρ.**, = d. vhgdn, *οἰὸς ἄωτος*, die wohlgedrehte Flocke des Schafes, d. i. die Schnur der Schleuder, **N* 599. 716.

***εὐ-στρωτος**, ep. (*στρώννυμι*), wohl ausgebreitet, *λέχος*, gut gebettet, h. Ven. 158. Cer. 285.

εὖτε[2]), poet. u. ion. 1) Konjunkt. der Zeit, zu der Zeit als, als, da, stets asyndetisch ohne kopulative Partikel (Kr. Di. 59, 1, 3. Ameis-Hentze zu *γ* 9), *α*) mit Ind., mit *ἔνθα, τῆμος δή, καὶ τότε δή, καὶ τότε δή ῥα, τότε δή, ἔπειτα, τόφρα δέ, δ' ἄρα* im Nachsatze, *Z* 392. *ν* 93. *ν* 73. *ω* 147. h. Ap. 115 u. ö.; auch folgt nur *δέ*, *M* 373. *γ* 9 u. s.; oder *καί*, *ν* 78 (wo *ἔνθ'* v. Ls st. *εὖθ'* ist, s. Ameis-Hentze Anh.); auch gar keine Part., *Λ* 735; auch steht der mit *εὖτε* anhebende Satz nach dem andern, *E* 396. *Θ* 367 u. s.; *εὖτ' ἄρα*, als eben, *Z* 515. *b*) mit Konj. u. *ἄν* *α*) im Sinne einer allgemeinen Erwartung, falls, im Fall daſs, wie *B* 228. *α* 192. *ϱ* 323 u. s.; in der Regel ist hier der Satz mit *εὖτε* nachgestellt; auch in den Hauptsatz eingeschaltet, *δμῶες, εὖτ' ἄν μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες, οὐκέτ' ἔπειτ' ἐθέλουσιν ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι*, *ϱ* 320; ohne *ἄν* nur *η* 202. — *β*) im Sinne einer bestimmten futurischen Erwartung, *A* 242. *B* 34. *T* 158. — *c*) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit, so oft als, h. Ven. 38. h. 18, 8. — 2) Adv. der Vergleichung, wie, *Γ* 10. *T* 386.[3])

---

[1]) Nach Apd. 3, 1, 1 T. des Phoinikers Agenor u. der Telephaëssa, nach Herod. 1, 173 auch des Sarpedon. Vgl. im allg. Roscher Lex. d. Myth. S. 1410 ff.

[2]) Hesych *εὐρωπόν, σκοτεινόν, πλατύ· Εὐρώπη ἡ χώρα τῆς δύσεως ἢ σκοτεινή*, „Abendland". Daſs der Name semitischen Ursprungs sei: *Ereb*, „Abendland", ist nicht unwahrscheinlich, Kiepert, Lehrb. der alten Geogr. § 26, vgl. Buttm. Myth. II S. 176. Baum. zu h. Ap. Pyth. 25.

[3]) Nach Curt. Et.[5] S. 375 **W.** *ἐς*, wov. *εἰμί*; nach Christ S. 139. 175 ist es das skr. *vasu*, „gut", vgl. Fick W.[3] II 237. Collitz KZ. XXVII 184 ff. vergleicht skr. *āyú-*, „lebendig, regsam", also urspr. *ϝήϝς*. Noch anders Fick Bezzenb. Beitr. I 58. Die Form *ἠύς* erklärt A. Goebel Nov. Qu. p. 15 für die ältere, aus der erst *ἐύς* entstanden, u. so auch Kvicala, s. *ἠύτε*.

[4]) Die F. *ἠύς* kommt 8mal vor, *ἠύν* 4mal, Neutr. *ἠύ* 6mal, *ἐύς* 8mal, *ἐύν* nur *Θ* 303.

[5]) So nach der Überlieferung der besten alten Kritiker (s. Lehrs Qu. ep. p. 66 sq. La R. Textkr. S. 233 f. Ztschr. f. öst. Gymn. S. 265). Bekker (s. Hom. Bl. I 78) u. a. schr. *ἑῆος*. Zenod. schr. dafür an den 5 StSt. der Il. (*Λ* 393. *O* 138. *T* 342. *Ω* 422. 550) *ἑοῖο*, Gen. von *ἑός*, w. s., was aber *ξ* 505. *ο* 450 unzulässig ist. Übr. vgl. Buttm. Lex. I[4] S. 81 ff.

[6]) u. nach denselben Gewährsmännern; diejenigen unter den neuern Hrsgbb., die *ἑῆος* schreiben, schreiben auch *ἑάων*.

[7]) S. über die Form Buttmann Gr. § 35 Anm. 4 c, Thiersch Gr. § 183, 10, Doederl. n. 270, Göttling zu Hes. Th. 664. Dieselbe weist auf ein Subst. *ἑῆ* (*ἑῆ*) zurück. Zshg mit *ἐύς* ist zweifelhaft.

[8]) Faesi „wohlumbordet", V. „schöngebordet"; im Nom. Sg. nicht bei Hom., vgl. Spitzner zu *Π* 1

[1]) So schr. La R. (s. dens. zur St.) u. a. mit mehreren guten Hss. statt der gew. Ls *ἐυξέστου*.

[2]) Nach Buttm. Lex. II[2] S. 202, Hartung Partikell. I S. 215 ff. e. ältere dialektische F. für *ὅτε*, vgl. Savelsb. Ztschr. X S. 76. Dig. p. 47; nach Curt. Et.[5] S. 611 aus *ϳοτε, ἰοτε* (Pott II S. 319) entstanden.

[3]) wo nach Buttm. Lex. II[2] S. 204 *ηὖτε* zu schreiben; nach Nägelsbach entweder dieses oder *ἠύτ' ὄρεος* (so auch Povelsen Emendatt. Hom. p. 26, dem Franke folgt), was dann per synizesin auszusprechen sei. *T* 386 will Povelsen a. a. O. mit Wolf nach Aristarchs zweiter Ausg. *αὖτε* lesen. Gegen die Änderung s. Autenrieth u. Düntzer, der *ἠύς* u. *ἐύς* vergleicht; so erklärt auch A. Goebel Nov. Qu. p. 15 *εὖτε* aus *ἠύτε*

εὐ-τείχεος (τεῖχος), ep., u. ***εὐ-τείχητος**, nur h. Ven. 112 (τειχέω), mit tüchtigen Mauern versehen, stark ummauert, *Τροίη, Ἴλιος, A* 129. *B* 113 u. s. Metapl. Acc. *πόλιν εὐτείχεα, Π* 57 (Thiersch § 200, 10 u. Lob. Par. p. 246 schreiben *εὐτειχέα*).

εὔ-τμητος, nur in ep. F. **ἐύτμ.**, ep. (τέμνω), schöngeschnitten, wohlgeschnitten, immer von Lederarbeit, **H* 304. *K* 567. *Φ* 30 u. s.

εὐ-τρεφής, ές, in ep. F. **ἐυτρ.** (τρέφω), wohlgenährt, fett, *ὄϊες, αἶξ*, **ι* 425. *ξ* 530.

Εὔτρησις, ιος, e. Flecken bei Thespiai in Boiotien[1]), *B* 502.

εὔ-τρητος, in ep. F. **ἐύτρ.**, wohl durchbohrt[2]), *λοβοί, Ξ* 182 †.

ἐύτριχας, s. *εὔθριξ*.

εὔ-τροχος, nur in ep. F. **ἐύτρ.**, mit guten Rädern, starkräderig, *ἅρμα, ἅμαξα, Θ* 438. *M* 58. *Ω* 150. *ζ* 72 u. s.

εὔ-τυκτος, ep., wohl-, gutgearbeitet, *κλισίη* (Zelt), *K* 566. *N* 240 (Sessel), *δ* 123 (s. *εὔπυκτος*), *κνήη, Γ* 336 u. ö., *ἱμάσθλη, Θ* 44. *N* 26.

***εὔ-υμνος**, ep., hymnenreich, dh. vielgepriesen, h. Ap. 19. 207.

εὐ-φημέω (*εὔφημος*), eigtl. gute, glückbedeutende Worte gebrauchen od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, bes. bei religiösen Handlungen; dh. übhpt andächtig schweigen, als Vorbereitung zum Gebet (Doederl. n. 2200), *I* 171 †.

Εὔφημος, S. des Troizenos, Bundesgenosse der Troer, Führer der Kikonen, *B* 846.

***εὐ-φήμως**, Adv. (*φήμη*), mit glückbedeutender, günstiger Rede, günstig, h. Ap. 171.

Εὐφήτης, Herrscher zu Ephyre am Selleïs in Elis, *O* 532.

Εὔφορβος, S. des Panthoos, einer der tapfersten Troer, verwundete den Patroklos und wurde von Menelaos getötet[3]), *Π* 806 ff. *P* 59.

εὐ-φραδέως, Adv. von *εὐφραδής*[4]) (von *φράζω*), wohlüberlegt, *ἀγορεύειν, τ* 352 †.

εὐφραίνω, ep. **ἐυφρ.** (beide FF. bei Hom.) (*φρήν*), vom Pr. Opt. *-αίνοιμι, -οιτε*; Fut. ion. *-ᾰνέω*, Inf. *-ᾰνέειν*; Aor. 3 S. *εὔφρηνε*, 2 Sg. Konj. *-ήῃς*, 3 S. *-ήῃ* (h. 27, 12), Inf. *-ῆναι*. 1) Akt. erfreuen, erheitern, vergnügen, *τινά, E* 688. *H* 294. 297. *P* 28. *ν* 44 (*τινά*) *ἐπέεσσι, Ω* 102, *νόημα ἀνδρός, ν* 82. — 2) Med. sich erfreuen, heiter und froh sein, *δαίνυσθαι καὶ εὐφραίνεσθαι, β* 311.

εὐ-φρονέων[5]), jetzt nur ep. **ἐυφρ.** (*φρονέω*), wohlmeinend, gut gesinnt, wohlwollend, bezeichnet wohlwollende Gesinnung u. richtige Einsicht zugleich (vgl. Nitzsch u. Ameis-Hentze zu *β* 160); nur als Part. in dem Formelverse *ὅ σφιν ἐνφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν* (wo *σφιν* zum Verb. fin. gehört), *A* 73. *β* 228 u. ö. (16mal).

εὐ-φροσύνη, ep. **ἐυφρ.** (beide FF. bei Hom.)[1]), Frohsinn, Heiterkeit, Freude, **ι* 6. *κ* 465. *ν* 8 u. s.; im Pl. *ζ* 156; von

εὔ-φρων, ον, bei Hom. nur ep. **ἐύφρ.**, (*εὔφρ.* h. 30, 14) (*φρήν*), 1) frohen, heiteren Sinnes, froh, heiter, *O* 99, *θυμός, ρ* 531; *Ὧραι*, h. Ap. 194. — 2) Akt. herzerfreuend, *οἶνος, Γ* 246.

εὐ-φυής, ές (*φύω*), schöngewachsen, schönwüchsig, nur *εὐφυέα πτελέην*, **Φ* 243, u. *εὐφυέες μηροί*, stattliche Schenkel, *Δ* 147.

εὔ-χαλκος, poet. (ep. auch *ἐύχ.*, Bekk. u. Ameis-Hentze, von schönem Erz, od. schön aus Erz gearbeitet, *στεφάνη, ἀξίνη, H* 12. *N* 612; *τρίποδες, ο* 84; schön mit Erz beschlagen, *μελίη, Υ* 322. (Alle StSt.)

***εὐ-χερής**, ές (*χερ-, χείρ*), leicht etwas handhabend, leicht, Batr. 62.

εὐχετάομαι, ep. Nebenf. st. *εὔχομαι*, nur Pr. 3 Pl. ep. *-όωνται* (st. *-ῶνται*), *δ* 139. h. Ap. 386, Opt. *-οῴμην, Θ* 467. *ο* 181, *-όῳτο, M* 391, Inf. ep. *-άασθαι* (4mal), u. ö. Impf. 3 Pl. ep. *εὐχετόωντο* (11mal). 1) sich rühmen, *τίνες ἔμμεναι εὐχετόωνται, α* 172 u. s.; dh. prahlen, *ἐπέεσσι, M* 391, *ὑπέρβιον, αὔτως εὐχ., P* 19. *Υ* 348; *ἐπί τινι*, über jmdn jubeln, *χ* 412. — 2) beten, flehen, mit Dat., *Κρονίωνι*, zum Kronion, *Z* 268, *θεοῖσιν, O* 369. *μ* 356; übhpt jmdm seine Verehrung od. Dankbarkeit beweisen, wie einem Gotte, v. Menschen nur in Vbdg mit e. Gott, *θεῶν Διί, Νέστορι δ' ἀνδρῶν, Λ* 761, *τῷ κέν τοι ..., θεῷ ὣς, εὐχετοῴμην*, wie einen Gott, *Θ* 467. *Χ* 394. Vgl. *εὔχομαι*.

εὐχή, Gebet, Gelübde, nur *κ* 526 †.

Εὐχήνωρ, ορος, S. (nach Paus. 1, 43, 5 Enkel) des Polyidos, *N* 663.

εὔχομαι[2]), Dep. Med., häufig Pr. *-ομαι, -εαι, -εται, -όμεθα, -ονται*, Impr. *εὔχεο* u. *-εν, Ω* 290, *-εσθε*, Inf. *-εσθαι*, ö. P. *-όμενος* usw.; ö. Impf. *εὔχεο, εὔχετο, -οντο*; Aor. *εὔξατο, -αντο*, 2 S. Konj. mit kurzem Vokal *εὔξεαι, γ* 45, O. *-αίμην*, oft P. *-άμενος, η* usw.; Impf. u. Aor. stets ohne Augm. — 1) rühmend von sich aussagen[3]), sich ankündigen, oft mit Inf., bes. bei Angabe des Geschlechts, *πατρὸς ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὔχομαι εἶναι, Ξ* 113. *Z* 211. *α* 180 (das. Ameis-Hentze üb. d. St. im Vs) u. s. ö.; *ἔνθ' οὔ τις Δαναῶν εὔξατο*, da konnte sich keiner der Dan. rühmen, von sich rühmend aussagen, mit Inf. *Θ*

---

entstanden, wie *ἰύς* aus *ἠύς*, wogegen Curt. Et.[5] S. 611. Übr. vgl. *ἠύτε*.

[1]) hatte e. Orakel-Tempel des Apollon, vgl. Str. 9, 2, 28. Über die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 240. Nach Steph. Byz. nach den vielen Wegen, welche es durchschnitten, benannt.

[2]) Nach Doederl. n. 645 „zart".

[3]) Pythagoras behauptete, er sei einst dieser Euph. gewesen, vgl. Diog. L. 8, 1, 4.

[4]) Erst bei späten Schriftst.

[5]) Bekk. II, Ameis-Hentze u. La R. (Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 526 f., wo auch über die Diärese) schr. getrennt *ἰὺ φρ.*, vgl. Doederl. n. 956, dagegen Rumpf Jahrb. für Phil. 1860 S. 596. Friedl. ib. S. 820; nach Classen Beob. S. 65 Anm. 32 e. Derivat. v. *εὔφρων*, wogegen Doederl. u. Autenr.

[1]) Den Schol. zufolge soll Hom. nur *ἰύφρ.* gebraucht haben, doch s. Ameis-Hentze Anh. zu *ν* 8 und La R. Ztschr. f. öst. Gymn. 1868 S. 526.

[2]) Nach Curt. Et.[5] S. 702 u. a. v. skr. W. *vāñkh*, nach Roth KZ. XIX 220 v. W. *vagh*, geloben, vgl. ved. *vāghát*, der Gelobende, Betende, lat. *voveo*.

[3]) worin blofs der Begriff des Aussprechens mit e. gewissen Selbstgefühl liegt; denn in jener Zeit rühmte jeglicher sich dessen, was er zu sein glaubte, s. Nitzsch zu Od. a. a. O. Nägelsb. zu *A* 91.

253; elliptisch, *ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι*, näml. *εἶναι*, rühmend leite ich mein Geschlecht aus Krete her, ξ 199; dh. rühmen, *A* 91 u. ö.; auch prahlen, *B* 597, *αὔτως*, *A* 388. — 2) geloben, versichern, versprechen, mit Inf., *εὔχετο πάντ' ἀποδοῦναι*, er versicherte feierlich, alles zurückgegeben zu haben, *Σ* 499; vorzüglich den Göttern gegenüber, *τινὶ* u. mit Inf., *εὔχετο Ἀπόλλωνι ῥέξειν ἑκατόμβην*, *A* 119. *ρ* 59 u. s. — Weil man auf diese Art Gutes von den Göttern zu erhalten glaubte, übhpt 3) flehen, beten, oft abs., *A* 43 u. häuf., u. so in Vbdg mit *ἀρᾶσθαι*, *εὐχομένη ἀρᾶτο* (wo der Dat. von *ἀρ.* abhängt), *Z* 304 u. s., od. mit Dat., *θεῷ*, zu einem Gott, *A* 87. *Z* 240 u. s.; oft *μέγα*, *μεγάλα*, laut beten, *A* 450, *Γ* 275 u. s.; *πολλά*, innig, *γ* 54; *αἴ τε μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα*, wo *μοὶ* als Dat. ethicus zum ganzen Satze gehört, *H* 298; mit Inf. *B* 401 u. s.; mit Acc. c. Inf. *o* 353. — 4) wünschen, e. Wunsch aussprechen, *Ξ* 484. § 463 (das. Ameis-Hentze Anh. u. Kayser). *φ* 211.

εὐχος, *εος*, poet., wessen man sich rühmt, Ruhm, Ehre, bes. Kriegs- od. Siegesruhm, Sieg (Phil. Mayer Syn. IV S. 14 f.), oft *διδόναι εὐχός τινι*, jmdm Ruhm verleihen, sowohl von dem gesagt, der besiegt wird, *E* 285. 654. *A* 445 u. s.; als v. den Göttern, *H* 81. *ι* 317 u. s.; *εὖχος ὀρέγειν*, *πορεῖν τινι*, *N* 327. *X* 130. *χ* 7 u. s.; *ἀπαυρᾶν τινα*, des Ruhmes berauben, *O* 462; *ἀρέσθαι*, R. erlangen, *H* 203. *Λ* 290. *Φ* 297 u. s.

εὐ-χροής, *ές*, seltene Form st. *εὔχροος* (*χρόα*)[1], schön- od. gutfarbig, *δέρμα*, nur ξ 24 †.

εὐχωλή, ep. (*εὔχομαι*), 1) das Rühmen, die Prahlerei, *Θ* 229; Jubelruf, Siegesfrohlocken, opp. *οἰμωγή*, *Δ* 450. *Θ* 64. *b*) Gegenstand des Ruhmes, dessen man sich rühmt (vgl. Wolf Vorles.), *εὐχωλήν* (epexeget. Acc.) *τινί τινα καταλείπειν*, *B* 160. *Δ* 173. *X* 433. — 2) Gelübde, das man den Göttern thut, *A* 65. 93; Gebet, Flehen, *I* 499. *λ* 34. *ν* 357.

εὖω[2]), ep. (vwdt mit 1. *αὔω*, skr. **W.** *ush*, Curt. Et.[5] S. 398), absengen, abbrennen, *βλέφαρα* (des Kyklopen) *ἀμφὶ* (Adv.) *εὗσεν ἀντμή*, *ι* 389; meist v. Schweinen, denen vor dem Braten die Borsten abgesengt wurden, *β* 300. *ξ* 75. 426; *σύες εὑόμενοι ταν̓ύοντο διὰ φλογός*, wurden beim Absengen über das Feuer gestreckt, *I* 468. *Ψ* 33.

εὐ-ώδης, *ες* (*ὄζω*, *ὄδωδα*), wohlriechend, schönduftend, *θάλαμος*, *Γ* 382, *ἔλαιον*, *β* 339, *κνπάρισσος*, *ε* 64.

εὐ-ῶπις, *ιδος*, poet. (*ὤψ*), mit schönem Antlitze od. schönen Augen, *κούρη*, *ξ 113. 142. h. Cer. 333.

ἔφαγον, s. *φαγεῖν*.

ἐφ-άλλομαι, Dep. Med., nur 3 Sg. Aor. ohne themat. Vokal *ἐπᾶλτο* (Bekk. II *ἔπαλτο*), *N* 643. *Φ* 140, u. Part. gew. (8mal) *ἐπάλμενος*, *οι*, u. *ἐπιάλμενος* (2mal). 1) hinaufspringen, mit Gen. *ἵππων*, auf den Wagen, *H* 15 (*ἐπιάλμ.*). *b*) auf jmdn zuspringen, abs. *κύσσε μιν ἐπιάλμενος*, *ω* 320; insbes. im feindlichen Sinne, lossspringen, losstürzen, *τινὶ*, auf jmdm, *N* 643. *Φ* 140; im Part. absol. *H* 260. *ξ* 220 u. ö.; mit Dat. nur *Τρώεσσιν ἐπάλμενος*, *Λ* 409.

ἔφ-ἅλος (*ἅλς*), am Meere gelegen, Beiw. von Seestädten, **B* 538. 584.

ἔφαν, s. *φημί*.

ἐφ-ανδάνω, poet., auch **ἐπι-ανδάνω**, gefallen, anstehen, belieben, *βουλή*, *ἣ θεοῖσιν ἐφήνδανε* (*ἐφήνδ.* Bekk. II), *H* 45; außerdem Präs. *ἐπιανδάνει*, *H* 407, u. 3 Sg. Impf. *ἐπιήνδανε*, *ν* 16 (das. Ameis-Hentze) u. ö. (7mal in Od.).

ἐφάνη, s. *φαίνω*.

ἐφ-άπτω, Fut. *-ψω*, bei Hom. nur 3 Sg. Perf. Pass. *ἐφῆπται* u. 3 Plsqpf. Pass. *ἐφῆπτο*, u. Aor. 1 Med. Konj. mit kurzem Vokal *ἐφάψεαι*, *ε* 348. 1) Akt. daran heften; dh. Pf. Pass. daran geknüpft, geheftet sein, daran haften, nur übtr. gew. für verhängt, bestimmt sein, mit Dat. der Person, *Τρώεσσι κήδε' ἐφῆπται*, *B* 15. 32. 69, *ὀλέθρου πείρατα*, *H* 402. *M* 79. *χ* 33 (s. *πεῖραρ*), *πολλῇσι κήδε' ἐφῆπτο*, *Z* 241; *ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται*, von der Here sind den Unsterblichen Streit und Zank angeheftet, ist Streit und Zank unter den Unsterblichen angezettelt, *Φ* 513. — 2) Med. berühren, anfassen, mit Gen. *χείρεσσιν ἠπείροιο*, mit den Händen das Festland berühren, *ε* 348.

ἐφ-αρμόζω, ep. Opt. Aor. *-μόσσειε*, trans., anpassen, bequem anlegen, *T* 385 †, vgl. *ἁρμόζω*.

ἐφ-έζομαι, Dep. Med., nur Pr. Inf. *-εσθαι*, Part. *-όμενος*, *η*, *οι*, u. Impf. *ἐφέζετο*, poet., *a*) sich darauf setzen, sitzen, *δίφρῳ*, *δενδρέῳ*, *Γ* 152. *δ* 717, *ἱστῷ*, *Ψ* 878, *Περγάμῳ ἄκρῃ*, *E* 460, *πατρὸς γούνασι*, *Φ* 506. *b*) dabei, daneben sich setzen, *ρ* 334.

ἐφέηκα, **ἐφείην**, s. *ἐφίημι*.

ἐφ-ἕσσα, poet., defekt. Aor. 1 Inf. *ἐφέσσαι* (ep. st. *ἐφέσαι*); Impr. Med. *ἕφεσσαι* (ep. st. *ἕφεσαι*), Part. *ἐφεσσάμενος* (ep. st. *ἐφεσάμενος*); Inf. Fut. *ἐφέσσεσθαι*, *I* 455. 1) Akt. darauf-, dabeisetzen, *Πύλονδε καταστῆσαι καὶ ἐφέσσαι τινά*, jmdn nach P. bringen u. auf das Schiff setzen, an Bord nehmen (e. Hysteron proteron)[1], *ν* 274. — 2) Med. sich (*sibi*) etwas worauf setzen, legen, *τί τινι*, *γούνασιν οἷσιν νἱόν*, *I* 455. *π* 443. *b*) mit Gen. *ἕφεσσαί με νηός*, bringe od. nimm mich auf dein Schiff, *o* 277.

ἐφ-έλκω, 1) Akt. *a*) heranziehen, dh. übtr. anlocken, Pass. *ῥείθροισιν ἐφελκόμενος*[2]), h. 19, 9. *b*) hinterherziehen, dh. Pass. sich nachschleppen, *πόδες ἐφελκόμενοι*, nachschleppende Füße, *Ψ* 696, *ἔγχος ἐφέλκετο*, die Lanze schleppte nach, *N* 597. — 2) Med. an sich heranziehen, übtr.

---

[1]) Nach Düntzer zu Od. l. c. nicht v. *χρόα*, sondern v. Verbalst. *χρο* in *χρώννυμι*.

[2]) Über die Schreib. mit dem Spir. lenis s. Buttm. Ausf. Gr. II S. 186. Spitzner zu *I* 468.

[1]) nicht auffallender als *δ* 208 (s. das. die Anm.) *γαμέοντί τε γεινομένῳ τε*, und so schon von den Schol. gefasst. A. deuten: ans Land setzen.

[2]) Zw. Ls; Baumeister hat die Konjektur *ἐφελζόμενος* in den Text genommen, doch s. Gemoll.

ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρος, das Eisen lockt den Mann an sich, π 294.

ἐφέννυμι, s. ἐπιέννυμι.

ἐφ-έπομαι, s. ἐφέπω.

ἐφ-έπω, poet., Akt. Pr. Opt. -έποι, Inf. -έπειν, Ipv. -ε, Π 724, P. -έπων, -οντες; Impf. stets ohne Augm. ἔφεπε, Iterativf. ἐφέπεσκον, μ 330; Fut. ἐφέψεις, Φ 588, Inf. -ειν, ω 471; ö. Aor. ἐπέσπον, -ε, -ον, Opt. ἐπίσποι ö., Konj. -ῃς, ῃ, Inf. ἐπισπεῖν, Med. Aor. Inf. ἐπισπέσθαι, P. -όμενος, -ον, -οι. — Grundbdtg bei etw. beschäftigt sein, bes. eifrig „hinter etw. her sein", dh. A) Akt. 1) verfolgen, nachsetzen, τινά, Λ 177. Υ 357. Χ 188, abs. Ο 742. Φ 542. b) vor sich hertreiben, ἵππους, Ω 326; ἵππους τινί, auf jmdn lostreiben, Π 724. 732. c) darüber hinlaufen, eilen, durcheilen, κορυφὰς ὀρέων, durchstreifen, ι 121; πεδίον, das Gefilde durcheilen, Λ 496; ὑσμίνης στόμα, den Schlund der Schlacht durcheilen[1]), Υ 359; κτεινομένους ἐφέπων, durch die, welche (v. ihm) getötet wurden, dahinstürmend, Υ 494 s. Hentze. — 2) übtr. a) etwas eifrig betreiben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, ἄγρην, die Jagd betreiben, μ 330. b) im Fut. u. Aor. häufig πότμον, θάνατον καὶ πότμον ἐφέψειν u. θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν, das Geschick, den Tod erreichen, erfüllen, den Tod finden, sterben, Β 359. Ο 495. β 250. γ 16. ε 308 u. s.; ebenso οἶτον, ὀλέθριον od. αἴσιμον ἦμαρ, γ 134. Τ 294. Φ 100. — B) Med. nachgehen, nachfolgen, abs. ω 338; τινί, jmdm, Ν 495. π 426; ἐπισπέσθαι ποσίν, mit den Füßen, d. i. im Laufe folgen, Ξ 521; dh. folgen in übertr. Bdtg, ἐπισπόμενοι μένεϊ σφῷ, ihrer Neigung folgend, d. i. sich von derselben hinreißen, leiten lassend, ξ 262. ρ 431. ω 183; θεοῦ ὀμφῇ, gehorchen, γ 215. π 96.

ἐφέσσαι, ἔφεσσαι, ἐφέσσεσθαι, ἐφεσσάμενος, s. ἐφεῖσα.

ἐφ-έστιος, mehr poet. (ἑστία), a) der auf od. an dem Herde ist; dh. von dem Schutzflehenden, ἐμὲ ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων, mich führte ein Gott zu ihrem Herde, η 248. b) am eignen Herde, einheimisch, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, so viel (in Troja) einheimisch (ansässig) sind (Schol. ὅσοι ἑστίαν ἔχουσι), Β 125 (nur hier in Il.); dh. zu Hause, daheim, ἐφέστιον ἀπολέσθαι, γ 234, ἦλθε ἐφέστιος, ψ 55.

ἐφ-ετμή, poet. (ἐφίημι), Auftrag, Befehl, Gebot, Ξ 249. Σ 216, bes. Pl., Α 495. Ε 818 u. ö., in Od. nur δ 353.

ἐφ-ευρίσκω, nur Aor. ἐφεύρομεν u. Opt. -ροι, dabei finden, antreffen, ertappen, abs., Δ 88 u. s.; od. τινὰ mit Part., τινὰ βοῶντα, τὴν ἀλλύουσαν, Β 198. β 109 u. s.; ἠιόνας, ε 417.

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. Med., Spott treiben mit jmdm, verspotten, τινί, *τ 331. 370.

ἔφ-ημαι, poet., Dep., darauf sitzen, θρόνῳ, *ζ 309: darauf sitzen, κλισίεσσιν, μ 215.

ἐφ-ημέριος, poet. (ἡμέρη), a) auf od. für den Tag, οὔ κεν ἐφημέριός γε βάλοι δάκρυ, an dem (ganzen) Tage vergösse er keine Thräne, *δ 223. b) auf od. für einen Tag, ἐφημέρια φρονεῖν, nur an den (heutigen) Tag denken, d. i. sich nicht um die Zukunft kümmern, φ 85.

ἐφ-ημοσύνη, poet. (ἐφίημι), = ἐφετμή, Auftrag, Gebot, Ρ 697. μ 226. π 340.

ἔφησθα, s. φημί.

ἐφθήν, s. φθάνω.

ἐφθίαθ' st. ἐφθίατο, s. φθίω.

Ἐφιάλτης, S. des Aloeus und der Iphimedeia, Br. des Otos, nach der Sage auch S. des Poseidon. Beide waren Riesen v. ungeheurer Größe u. Stärke; sie hielten den Ares 13 Monate gefangen, Ε 385, u. setzten die Berge Ossa u. Pelion auf einander, um den Himmel zu stürmen; Apollon erlegte sie, λ 305—320, Preller Gr. Myth. I[4] S. 103. Roscher Lex. d. Myth. S. 253 ff.

ἐφ-ιζάνω, sich darauf setzen, übtr. vom Schlafe, ἐπὶ βλεφάροισιν, *Κ 26: dabei, daran sich setzen od. sitzen, δείπνῳ, Κ 578; αἰθούσῃσιν, nach Zenodot Υ 11[1]); verl. aus

ἐφ-ίζω, poet., Iterativf. des Impf. ἐφίζεσκεν, darauf sich setzen, sitzen, *γ 411. ρ 331. τ 55. [ῐ von Natur.]

ἐφ-ίημι, Pr. P. -ιείς, Α 51; Impf. ἐφίει (Bekk. II -ίη), s. z. E.; Fut. 2 Sg. ἐφήσεις, Α 518. ν 376, 3 Sg. -ει; Aor. 1 u. 3 Sg. ἐφῆκα, -κε, ep. ἐφέηκα, -κε[2]); Konj. ἐφείω, Α 567. ep. st. ἐφῶ, Opt. ἐφείην, -είη, Impr. ἔφες, Ε 174; Med. s. II. — I) Akt. 1) zuschicken, zusenden, v. Personen, τινά τινι, Ἶριν Πριάμῳ, Ω 117; bes. übtr. im feindl. Sinne, antreiben, reizen, τινὰ, stets mit Inf. ἐχθοδοπῆσαι, Α 518, χαλεπῆναι, Σ 108, στοναχῆσαι, Σ 124, ἀεῖσαι, ξ 464. — 2) v. Dingen, gegen jmdn werfen, schleudern, v. Geschossen, βέλεά τινι, Α 51. Ε 188 u. s.; μελίην, Φ 170: dh. auch χεῖράς τινι, Hand an jmdn legen, Α 567. α 254 u. ö. Ameis zu τ 550. b) übtr. κήδεά τινι, Leiden jmdm zusenden, bereiten, über jmdn verhängen, Α 445, so πότμον, Δ 396. δ 340 u. s. (s. Ameis l. c.), πολυκηδέα νόστον τινί, ι 38, ἄεθλον, τ 576. — II) Med. nur P. Pr. -ιέμενος, -ένη, u. Fut. ἐφήσομαι, auftragen, gebieten, befehlen, τινί τι, Ψ 82 (wo Fut.), abs., Ω 300. ν 7. [ῑ; in ἐφιείς, ἐφιέμενος ῑ, ἐφίει ῑ Ο 444, ῐ ω 180.]

ἐφ-ικνέομαι, Dep. Med., Aor. ἐφῖκοντο, wohin gelangen, mit Gen. ἀλλήλων, aneinander geraten, Ν 613 †.

ἐφίληθεν, s. φιλέω.

ἐφ-ίστημι, vom Pf. (ἐφέστηκα) 3 Pl. ἐφεστᾶσι, Μ 326, Inf. ep. ἐφεστᾶμεν, α 120, u.

---

[1]) So mit La R. Über ἐπί S. 139; Faesi-Franke: „in den Schlund od. Rachen der Feldschlacht hineingehen, sich keck hineinwagen und ihn ganz durchmachen".

[1]) Bekker II, Hentze, Franke, Düntzer, Nauck u. La R. haben die aristarch. Ls ἐνίζανον, „sie setzten sich in den Hallen", kurz für „sie setzten sich in den Hallen auf die Sitze nieder" (s. die Erkll.) aufgenommen, vgl. Ribbeck Philol. IX S. 48.

[2]) Erstere F. 10mal, die andere Σ 108. Υ 346. ι 38. ξ 464.

-άμεναι, ω 380, P. Gen. Sg. u. N. Pl. ἐφεστα-ότος, ες, 3 Sg. Plsqpf. ἐφεστήκει, 3 Pl. ἐφ-έστᾶσαν (4mal), 3 S. Aor. 2 ἐπέστη, P. ἐπι-στάντες, Batr. 126. I) tr. darauf stellen. — Bei Hom. nur II) intr. Pf., Plsqpf., Aor. 2 Akt. u. Med. 1) darauf sich gestellt haben, getreten sein, dh. darauf stehen, mit Dat., πύργῳ, Z 373, δίφρῳ, P 609; ἐπί τινι, Ψ 201; abs. Σ 515. — 2) dabei, daneben, herangetreten sein, -stehen, mit Dat. τινί, K 124; κεφαλῇφιν, bei dem Haupte, K 496; θύρῃσιν, an der Thüre, α 120; ἐφέστασαν ἀλλήλοισι, nebeneinander, N 133. Π 217; auch παρὰ τάφρῳ, M 199, ἐπὶ χείλει, M 52; abs. Σ 554. χ 203; dh. mit dem Nebenbegriffe „helfen, beistehen", zur Seite stehen, ω 380. b) im feindl. Sinne, eindringen, *instare*, ἀλλήλοισιν, O 703: übtr. Κῆρες ἐφεστᾶσιν θανάτοιο μυρίαι, tausendfach stehen bevor, drohen die Keren des Todes, M 326. c) aufmerksam, emsig wobei sein, ἐπιστάντες κατέτρωξαν, Batr. 126. — Das Med. nur einmal, θύρῃσιν ἐφέστατο, trat an die Thür, Λ 644.

ἐφ-όλκαιον (ἐφέλκω), eigtl. das Nachschleppende, das Steuerruder, das Steuerremen (nach Eust. πηδάλιον)[1]), nur ξ 350.

ἐφ-ομαρτέω, meist ep., nur Impr. Pr. 2Du. -εῖτον u. Pl. -εῖτε, nachgehen, nachfolgen, abs., nur *Θ 191. M 412. Ψ 414.

ἐφ-οπλίζω, außer Pr. Konj. -ωμεν (v. Ls -οιμεν), Λ 344, u. Fut. -ίσσουσι, ζ 69, nur Aor. Opt. ep. -ίσσειας, -ίσσαιτε, Konj. ep. -ίσσωσι, Inf. -ίσαι u. ep. -ίσσαι, P. -ίσαντες, v. Med. nur Aor. Konj. 1 Pl. mit kurzem Vokale, ἐφ-οπλισόμεσθα. — 1) Akt. zubereiten, zurüsten, mit Acc. δαῖτα, δόρπον, δεῖπνον, das Mahl, Λ 344. Ψ 55. τ 419 u. s.; ἅμαξαν καὶ ἡμιόνους, Wagen u. Mäuler anschirren, ζ 37 u. s.; νῆα, ein Schiff ausrüsten, β 295. — 2) Med. sich etwas zubereiten, ἐφοπλισόμεσθα δόρπα, Θ 503. I 66.

ἐφ-οράω, vom Pr. nur 2 u. S. -ᾷς, -ᾷ, u. P. -ῶντες; Fut. ἐπόψομαι, nur in 2 Sg. -εαι, P. -όμενος, -ον, u. in Bdtg b) ἐπιόψομαι; v. Aor. ἐπεῖδον P. -ιδόντα. — Über ἐπιδώμεθα, X 254 s. u. ἐπιδίδωμι. — a) hinsehen, ansehen, betrachten, besehen, überschauen, v. Göttern, ἀνθρώπους, auf die Menschen sehen, ν 214, v. Helios, πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει, Γ 277. λ 109. μ 323; ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην, ρ 487; σοῖσιν ὀφθαλμοῖσιν ἐπόψεαι, du wirst es mit deinen Augen mit ansehen, ν 233; nach jmdm od. etw. sehen, besuchen, Τιτυόν, η 324, Κακοΐλιον, ψ 19; übtr. κακά, erleben, X 61. b) besehen, um daraus zu wählen, ausersehen, auswählen, mit Acc. nur im Fut. in der Form ἐπιόψομαι, I 167; τάων (νεῶν) ἐγὼν ἐπιόψομαι ἥ τις ἀρίστη, von diesen will ich dann das ausersehen, welches das beste, β 294 (das. Ameis-Hentze); s. Buttm. Ausf. Gr. II S. 258 ff.

ἐφ-ορμάω, v. Akt. der Aor. ἐφώρμησαν u. P. -ορμήσας; v. Pass. der Ind. Pr. -ᾶται u. Inf. -ᾶσθαι; ö. Aor. ἐφωρμήθην, η, Opt. 3 Pl. -ηθεῖεν, Inf. -ῆναι, P. -είς, -εῖσα usw. I) Akt. dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί τινι, πόλεμόν τινι, Krieg gegen jmdn, Γ 165, ἀνέμους, η 272. — II) Pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben, bes. mit Inf. ἐμοὶ θυμὸς ἐφορμᾶται πολεμίζειν, mein Herz fühlt sich getrieben (verlangt) zu kämpfen, N 74. α 275. δ 713, u. ohne θυμός, φ 399 (hier mit Inf. Fut.). — dh. 2) darauf zueilen, losstürzen, λ 206; bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, ἔγχει, mit dem Speer, P 465, oft abs. Π 313. χ 300 u. s. — 3) tr. mit Acc. angreifen, anfallen, vom Adler, ἔθνος ὀρνίθων, O 691; vgl. Y 461. Dav.

ἐφ-ορμή, Ort zum Eindringen, Zugang, Zuweg, χ 130 †.

ἐφ-υβρίζω, dazu übermütig behandeln, im Part. I 368 †.

ἔφ-υδρος (ὕδωρ), naſs, Regen bringend, Beiw. des Zephyros, ξ 458 †.

ἐφ-ύπερθε u. **-θεν,** Adv. oben darüber, darüberhin, I 213. Ω 645. δ 298; oberhalb, Ξ 184. δ 150. ρ 210: oben, ι 383.

Ἔφυρη, *Ephyre*, 1) der alte Name von Korinth, nach Paus. von der T. des Okeanos Ephyre so genannt, s. Κόρινθος, Z 152. 210. — 2) alte pelasgische Stadt am Flusse Selleeis in Nord-Elis, im Lande der Epeier, Wohnort des Augeias, wo nach Λ 741 viele Giftkräuter wuchsen, B 659. O 531. α 259. β 328.[1])

Ἔφυροι, die Ephyrer, nach Schol. Ven., Steph. u. Strab. 9, 5, 21 die Bewohner von Krannon[2]) in Thessalia Pelasgiotis, das früher Ephyre hieſs, N 301.

ἔχᾰδον, s. χανδάνω.

ἔχεαν, ἔχεε, s. χέω.

ἐχέ-θῡμος, seinen Sinn, d. i. seine Leidenschaften bezähmend, οὐκ ἐχέθ., leichtfertig, nur θ 320 †.

Ἐχεκλῆς, ῆος, S. des Aktor, Gem. der Polymele, K. der Myrmidonen, Π 189.

Ἔχεκλος, 1) S. des Agenor, von Achilleus getötet, Y 474. — 2) e. Troer, von Patroklos erlegt, Π 694.

[1]) Die Alten kannten unser festes Steuerruder nicht, sondern Steuerremen (bei Hom. einen einzigen), die sich von den zum Rudern gebrauchten wesentlich nur durch gröfsere Länge und die Breite des Blattes unterschieden. Od. stellt bei seiner Flucht den langen Steuerremen auf den Grund schräg gegen das Schiff gelehnt und läfst sich vorsichtig daran hinab. S. Breusing Nautik der Alten S. 29 f. 97.

[1]) Vgl. Str. 8, 3, 5 und Ottfr. Müllers Gesch. hell. Stämme I S. 273. E. Curt. Pelop. II S. 40. 105 f. — Aufserdem gab es noch mehrere (nach Eust. 9) Städte dieses Namens, unter denen zu bemerken 3) uralte St. in Thesprotien, d. i. dem Festlande der Phaieken gegenüber, später *Kichyros*. Über die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 29. — Nitzsch zu Od. 1 S. 45, Bothe und Faesi erklären das Eph. α 259. β 328 für das thesprotische, weil Odysseus auf der Rückkehr von Ephyre nach Ithake zu den Taphiern kam, welche nördl. von Ithake wohnten; so auch La R. zu B 659 u. Düntzer, der aber das thesprotische Ephyre mit dem thessalischen identifiziert. Gegen diese Annahme s. Ameis-Hentze zu α 259 Anh. u. Gladstone St. S. 99, die beide hier wie β 328 das elische finden. Pierson Rhein. Mus. XVI S. 91 hält das Ephyre der Il. identisch mit dem der Odyssee, und zwar für eine Binnenstadt in Argos. — 4) St. in Thessalien, s. Ἔφυροι. — (ἐφύρα, nach einigen äol. st. ἐφόρα = ἐπωπή, „Warte". Meineke zu Steph. Byz. p. 275 und E. Curt. Pelop. II S. 593. Curt. Et.[5] S. 143. 716.

[2]) S. Steph. Byz. u. Meineke das. Über die Lage s. Bursian Geogr. v. Gr. I S. 67 f. u. Anm. 3.

Ἐχέμμων[1], ονος, S. des Priamos, von Diomedes getötet, *E* 160 ff.

Ἐχένηος, e. vornehmer Phaieke, *η* 155. *λ* 342.

ἐχε-πευκής, ές, wahrsch. spitz, spitzig, eigtl. e. Spitze habend, v. **W.** *πικ*[2]), Curt. Et.[5] S. 164, ep. Beiw. des Pfeils, **A* 51. *Δ* 129.

Ἐχέπωλος, 1) S. des Thalysios, ein Troer, von Antilochos erlegt, *Δ* 458. — 2) S. des Anchises aus Sikyon, *Ψ* 296.

ἔχεσκον, s. ἔχω.

Ἔχετος, S. des Euchenor u. der Phlogea, ein grausamer König in Epeiros, welcher den Fremden Nasen u. Ohren abschnitt u. sie den Hunden vorwarf[3]) *σ* 85. 116. *φ* 308, wo er als eine Art Popanz erscheint.

ἔχευα, ἐχεύάμην, s. χέω.

ἐχέ-φρων, Gen. ονος (φρήν), Verstand habend, verständig, klug, weise, *I* 341 (nur hier in Il.), *ν* 332, Beiw. der Penelope (V. „züchtig", A. „sittig"), *δ* 111. *ϱ* 390 u. ö.

Ἐχέφρων, ονος, S. des Nestor u. der Anaxibia od. Eurydike, *γ* 413. 439.

ἔχησθα, äol. u. ep. st. ἔχῃς, s. ἔχω.

ἐχθαίρω, meist poet. (ἔχθος), P. *-ουσι*, 3 S. Konj. ep. *-ησι*, Impf. ἤχθαιρε, *P* 270, Aor. ἤχθηρε, Opt. *-ήρειε*, hassen, feind sein, mit Acc. *I* 452. *γ* 215 u. ö., opp. *φιλεῖν*, *δ* 692.

ἔχθιστος, der verhafsteste, Superl. zu ἐχθρός (unmittelbar aus der **St.** gebildet, vgl. ἐλέγχιστος, **A* 176. *B* 220. *E* 890. *I* 159.

ἐχθο-δοπέω[4]), Aor. Inf. *-οπῆσαι*, feindselig verfahren, handeln, sprechen, *τινί*, gegen jmdn, nur *A* 518 †.

ἔχθομαι, s. unter ἠχθόμην Anm.

ἔχθος, εος, Feindschaft, Hafs, Groll, *ι* 277, Pl. ἔχθεα λυγρά, *Γ* 416. Dav.

ἐχθρός, verhafst, zuwider, sowohl v. Personen als auch v. Sachen, *τινί*, *I* 312. *ξ* 156, *δῶρα*, *I* 378 u. s.; ἐχθρὸν δέ μοί ἐστιν mit Inf., es ist mir zuwider, *μ* 452.

Ἔχῖναι, νῆσοι, ältere F. für das spätere Ἐχινάδες, eine Gruppe neun kleiner Inseln des ionischen Meeres nahe vor der Mündung des Acheloos, an der Küste von Aitolien u. Akarnanien[5]), *B* 625.

Ἐχῖος, 1) V. des Mekisteus, ein Hellene, *Θ* 333. *N* 422. — 2) ein Grieche, den Polites tötete, *O* 339. — 3) ein Lykier, von Patroklos getötet, *Π* 416.

ἔχμα, ατος, ep. (ἔχω), Sg. h. Merc. 37, sonst nur ἔχματα, 1) das Aufhaltende, Hemmnis, Hindernis, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλειν, d. i. den Schutt aus dem Kanale wegräumen, **Φ* 259: übtr. ἐπηλυσίης ἔχμα, e. Hindernis, d. i. Abwehr, Schutz gegen Behexung, h. Merc. 37. — 2) Halt, Stütze, Unterlage, ἔχματα νηῶν, von Steinen, um die Schiffe festzustellen (Schol. κρατήματα), *Ξ* 410[1]), πύργων, von den aus der Mauer vorspringenden Pfeilern od. Strebepfeilern, *M* 260 (nach a. Unterbau der Mauer); πέτρης, Halt, Unterlage des Felsens, Erde u. Steine, worauf er sitzt, *N* 139.

ἔχω (**W.** σεχ, ἐχ, ἐϝ)[2]), FF.: vom Pr. Ind, *-ω, εις, ει, ομεν, ουσι*[3]), Impr. ἔχε (elid. ἔχ')[4]). Pl. ἔχετε, Opt. *-οιμι, οις, οι* u. *-οιεν*, Konj. *-ω*, 2 S. *-ῃς*, äol. u. ep. ἔχῃσθα, *T* 180. h. Ap. 56, 3 S. *-ῃ* u. ep. *-ῃσι* (5mal), Du. ἔχητον, *P* 445 (als 2.), *ζ* 183 (als 3. Pers.), *-ωμεν, -ωσι* (hymn.), Inf. *-ειν* u. ep. *-έμεν* (je 9mal), P. *-ων, -ουσα* usw. (fast in allen Kass.)[5]); Impf. εἶχον, *ε, ον*, häufiger ohne Augm. ἔχον, *ες, ε*, Du. *-έτην*, Pl. *-ομεν, -ον*, Iterativf. ἔχεσκον[6]), *ες, ε* (4mal), Fut. ἕξω, *εις, ει, ομεν, ετε, ουσι*, Inf. ἕξειν u. ep. ἑξέμεν, u. σχήσω, *εις*, u. σχήσεισθα, h. Cer. 366 (nach G Hermann, Baum. u. Bücheler[7]) σχήσῃσθα vulg.), *ει, ομεν, ουσι*, Inf. σχήσειν[8]); Aor. ἔσχον, *ες, ε, ον*, Konj. σχῶ*μεν, Φ* 309, Inf. σχεῖν, ep. σχέμεν, *Θ* 254, P. σχών. — Eine ep. Nebenf. des Aor. ist ἔσχεθον, davon 3 S. *-ε*, 3 Du. ἐσχεθέτην, *M* 461, 3 Pl. *-ον*, ö. ohne Augm. σχέθον[9]), *-ε, -ον*, Impr. σχεθέτω, s. A, I, 1, *e*), Inf. σχεθέειν, *Ψ* 466, in der Bdtg „halten, ab-, zurückhalten", von e. durch *θ* verstärkten Stamme, Ahrens Formenl. § 100, 3; nach A. e. Intensivf. v. ἔσχον mit dem Begriff der Dauer, Ameis-Hentze zu *δ* 284. — Med. u. Pass. Pr. ἔχομαι, *εαι, εται, ονται*, Konj. ὡμεθα, *Ξ* 129, Inf. ἔχεσθαι, *χ* 316; Impf. mit Augm. nur εἴχοντο, *X* 409, sonst ohne dass., ἐχόμην, *ετο, οντο*; Fut. 3 Sg. ἕξεται, *I* 102, u. 2 Pl. σχήσεσθε, *N* 630, Inf. σχήσεσθαι (elid. s. B, 1); Aor. Ind. ἔσχετο u. ohne Augm. σχέτο, *H* 248.

---

[1]) Bei Apd. 3, 12, 5 Ἐχέμων.

[2]) Nach den Alten, die scharf, herbe, bitter deuten, von πεύκη, wegen der Bitterkeit des Kiefern- od. Fichtenharzes; allein auch πεύκη kommt v. **W.** *πικ*; u. bereits Buttm. Lex. I[4] S. 17 erkannte den etymol. Zshg von πεύκη, πικρός, πίτυς und nahm als Stammbegriff in diesem W. „die Spitze" an. So deuten das W. auch Autenr. u. Fick W.[3] II 154; Düntzer dagegen, der es von e. Subst. °πεῖκος ableitet, folgt der Deutung der Alten. Schaper Quae genera composs. ap. Hom. disting. sint p. 12 erklärt „*quod dolorem fert*".

[3]) Nach dem Schol. blendete er auch seine Tochter Metope u. verstümmelte ihren Geliebten Aichmodikos. Nach a. Sohn des Buchetos u. Beherrscher der Sikeler.

[4]) Von ἐχθοδοπός u. dies vermutlich eine verl. F. von ἐχθρός, wie ἀλλοδαπός, ἡμεδαπός u. a., vgl. Lob. zu Soph. Ai. S. 405; anders Buttm. Lex. I[4] S. 117. Curt. Et.[5] S. 658.

[5]) Die nächste lag nach Strab. 10, 2, 19 nur 5, die entfernteste 15 Stadien von der Küste. Mehrere derselben sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatolico und dem jetzigen Ausflusse des Acheloos od. *Aspropotamo*; die andern noch als Inseln vorhandenen heifsen jetzt: *Falconata, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vasilades*; vgl. Sickler II S. 236; auch Dulichion rechnet Strabo dazu. Den Namen „Igelinseln", von ἐχῖνος, bekamen sie von ihrer Form, weil sie, wie die Stacheln des Igels, um den Acheloos lagen, s. Buttm. Lex. II S. 64. Nach Völcker Hom. Geogr. S. 60 dachte sie sich Hom. vor Elis, ganz nahe an Same u. Zakynthos; ähnlich Faesi.

[1]) Vgl. auch Breusing Nautik der Alten S. 128.

[2]) Fick W.[3] I 224. Curt. Et.[5] S. 193, skr. *sah, sahami*, ich bewältige, ertrage.

[3]) elid. ἔχουσ' nur *ζ* 123, sonst ist dies (7mal) Nom. des Part. st. ἔχουσα.

[4]) *B* 33. 70. *E* 230. 829. *Θ* 139. *Δ* 513. *N* 326. *τ* 502. h. Merc. 567; sonst Impf. (6mal). 3 S. ἐχέτω, *Γ* 282, Pl. ἔχετε, *O* 109. *Φ* 531. *o* 445; als Ind. kommt die F. ἔχετε nicht vor.

[5]) aufser Gen. Sg. u. Pl. Fem. Selten sind Dat. ἔχοντι (3mal), Dat. ἐχούσῃ, *η* 20, Du. ἔχοντε (4mal), Gen. Pl. *-όντων, γ* 377, Dat. Pl. ἔχουσι, *π* 410 (aber als 3 Pl. Ind. 54mal), ἐχούσας, *B* 560. *Π* 355.

[6]) als 1 Sg. *N* 257, als 3 Pl. *δ* 627. *η* 99. *ϱ* 169.

[7]) der ἔχεισθα Theogn. 1316 vergleicht.

[8]) Erstere Futurf. ist die seltenere, näml. ἴξω *τ* 494, *-ομεν Σ* 274, *-ουσι, N* 51. *Υ* 27, Inf. ἴξειν *ε* 522, ἐξέμεν *E* 473, σχήσω 2mal, *-εις λ* 70, *-ει χ* 70, *-ουσι* 3mal, Inf. *-ειν M* 4. 166.

[9]) ἔσχεθον 3mal, σχέθον 5mal, meist als 3 Pl., als 1 Sg. nur *κ* 59, ἔσχεθε 6mal, σχέθε 8mal.

Φ 345, u. ἔσχοντο, Impr. *σχέο*, *Φ* 379, Konj. *σχῶνται*, *ν* 151, Opt. 3 Pl. ion. *σχοίατο*, *B* 98, Inf. *σχέσθαι*, *δ* 422, P. *σχόμενος*, ὁ. Fem. *-μένη*. — Ein pass. Fut. u. Aor. kennt Hom. nicht; dafür stehen die FF. des Med.; s. Buttm. II § 113. A. 11. Kr. § 39 unter ἔχω. Kühner Ausf. Gr. I S. 828.

Grundbdtg halten u. haben. A) Akt. I) tr. 1) halten, fassen, festhalten, *a)* urspr. in den Händen halten, *χερσίν*, *A* 463, od. *ἐν χερσί, χειρί τι*, *A* 14. *Z* 319, *μετὰ χερσίν*, *Λ* 184. vgl. *N* 200; ohne Angabe des Mittels, *N* 600; *ἀγκὰς ἔχειν*, in den Armen halten, *ἄκοιτιν*, *Ξ* 353; *ἔχειν τινά τινος*, jmdn an od. bei etwas halten, *χειρός, ποδός*, an der Hand, am Fuſse, *Λ* 154. *Λ* 488. *Π* 763 u. dgl. ö. Oft wird die Richtung durch e. Präp. od. e. Adv. bestimmt, *ἀντίον ἀλλήλων*, *E* 569, *ἧ κληῖδες ἀπ' ὤμων αὐχέν' ἔχουσιν*, wo das Schlüsselbein den Hals und die Schultern auseinanderhält, *X* 324[1]); *ἀσπίδα — σχέθ' ἀπὸ ἕο*, *N* 163; *ἀσπίδα πρόσθε στέρνοιο*, vor die Brust, *Y* 163, vgl. *E* 300; *ἔχειν τινί τι*, einem etwas hinhalten, *I* 209, s. *g*): übtr. *φυλακάς*, Wache halten, *I* 1. 471, *ἀλαοσκοπίην*, *σκοπιήν*, *N* 10 u. s. *Θ* 302 u. s. *b)* v. Kleidern, Waffen, tragen, anhaben, haben, *χλαῖναν*, *τ* 225; der Teil des Körpers sowohl mit *ἀμφί* als mit dem bloſsen Dativ. loci, Nägelsb. u. Autenr. zu *A* 45, *εἶμα ἀμφ' ὤμοισι*, *Σ* 538, *τόξα ὤμοισι*, *A* 45, *χροΐ εἵματα*, *ζ* 61, *κυνέην κεφαλῇ*, *ω* 231, *σάκος ὤμῳ*, *Ξ* 376, u. *ἀμφ' ὤμοισι*, *Λ* 527 u. s.; u. so *ἧέρα ἔχειν*, Nebel um sich haben, damit gleichsam angethan sein, *η* 140 (das. Ameis-Hentze Anh.). *c)* aufrecht halten, stützen, tragen, *κάρη ὑψοῦ*, das Haupt hoch tragen, *Z* 509; *κάρη ὑπὲρ πασῶν*, das Haupt über alle erheben, über alle mit dem H. hervorragen, *ζ* 107; *κίονας*, v. Atlas, halten, tragen, *α* 53; dh. übtr. beschirmen, beschützen, *Ω* 730: Pass. bildlich *πείρατα νίκης ἔχονται ἐν θεοῖσιν*, die Leitseile des Sieges ruhen, liegen in der Hand der Götter, *H* 102, *d)* festhalten, *τινά*, jmdn (mit Gewalt od. Güte), *Π* 204. *α* 198; *ἵππους*, halten, *Δ* 302. vgl. 227. *Π* 712 u. s.: dh. *ὀχῆες εἶχον πύλας*, die Riegel hielten die Thore zu, *M* 456, vgl. 461 u. *Ω* 453; *φρένες ἔχουσιν ἦπαρ*, *ι* 301, so *σανίδες ἔχον* (*ὀδόν*), *χ* 128; übtr. *φρέσίν*, behalten, *B* 33; *ἐν φρ. μῦθον*, bei sich behalten, *ο* 445, ähnlich *σιγῇ μῦθον*, die Mitteilung in Schweigen behalten, *τ* 502; dh. vorenthalten, *τινὶ χρήματα*, *ο* 231: zusammenhalten, *σάρκας καὶ ὀστέα*, *λ* 219. *e)* auf-, ab-, zurückhalten, hemmen[2]), *τινά*, *X* 412. *δ* 352; *δάκρυ*, die Thränen zurückhalten, *π* 191 u. s.; *τινά τινος*, jmdn von etwas ab-, zurückhalten, *τινὰ νεῶν*, *N* 687, *τινὰ ἀγοράων*, *B* 275 u. s.; *τί*, etw., *μένος*, *M* 166, *χεῖρας*, *χ* 70. 248 u. s.; *ὀδύνας*, stillen, *Λ* 848 u. s., *κῦμα*, *ε* 451; *Δημόδοκος σχεθέτω φόρμιγγα*, hemme die Leier, lasse die Leier ruhen, *Θ* 537. 542; ö. ohne Acc. (der zu ergänzen ist, wie *Ψ* 720 *κρατερὴ δ' ἔχεν ἷς Ὀδυσῆος*, nämlich *Αἴαντα*; *M* 4 *Τρῶας*), mit Inf. *P* 182.[1]) *f)* aushalten, bes. den angreifenden Feind, Stand halten, *Λ* 820; *οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον*, „und nicht widerstand ihm der Knochen", V., *Π* 740. *g)* daraufloshalten, richten[2]), gew. *ἵππους*, *Θ* 254 u. s., *τῇ ῥα δι' αὐτάων (πυλῶν) ἔχον ἵππους*, dort fuhren sie durch die Thore, *E* 752, vgl. *Γ* 263, *νῆα ἐς Αἰαίην*, *λ* 70 u. s.; *ἐπί τινι*, *E* 240, od. mit Adv., wie *Πύλονδε*, *Λ* 760, *πεδίονδε*, *Γ* 263, *εἴσω νέας*, *κ* 91, vgl. *ι* 279 (das. Ameis-Hentze Anh.). *λ* 70 u. s. — 2) haben, inne haben, *a)* besitzen, von allem, was jmdm als Eigentum angehört, *αὐτὸν ἔχοντά σε βούλομ' ἐπαυρέμεν*, will ich lieber, daſs du (die Geschenke) habend, behaltend, dich des Besitzes erfreust, *ρ* 81; dh. erhalten haben, *τὶ ἀπό τινος*, h. Ven. 77; Pass. *τεύχεα ἔχονται*, *Σ* 197, *μετὰ Τρώεσσι*, Vs 130: zur Frau haben, *τινά*, *N* 173. *δ* 569 (das. Ameis-Hentze). *λ* 270 u. s.; vollst. *τινὰ παράκοιτιν*, *Γ* 53 u. s.; *τοῦ περ θυγάτηρ ἔχεθ'* (*ἔχετο*) *Ἕκτορι*, dessen Tochter war dem H. vermählt, *Z* 398[3]); auch bei sich haben, bes. als Gast, *ρ* 515. *ν* 377. h. Ven. 231. 273: übtr. *ἕνα θυμὸν ἔχειν*, einen Sinn haben, einmütig sein, *γ* 128. *b)* inne haben, bewohnen, v. den Göttern, *Ὄλυμπον, οὐρανόν, δώματα*, Hom. ö.; v. Menschen, *πόλιν καὶ γαῖαν, οἶκον*, *ζ* 177. 183 u. ö.: übtr. *τόσον ἔχε χρόα τεύχεα*, d. i. so viel (vom Körper) die Waffen inne hatten, deckten, *X* 322; abs. *ἔκτοσθε ὀδόντες ὑὸς ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα*, sc. *κυνέην*, auswärts hatten sie (die Lederkappe) auf beiden Seiten Eberzähne inne, besetzten sie (nach La R. intr. „saſsen fest, waren befestigt"), *K* 264; zugleich auch mit dem Begriff „in seiner Gewalt haben", unter sich haben, besorgen, *πατρώια ἔργα*, die väterlichen Fluren bestellen, *β* 22, *κῆπον*, *δ* 737, vgl. *E* 749. *Θ* 393, *ἵππους ἔχων ἀτίταλλε*, *Ω* 280, u. so *Εἰλείθυιαι πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι*, die über bittere Schmerzen walten, über sie verfügen, *Λ* 271. *c)* haben, v. Zuständen der Seele u. des Körpers, *πόνον, ἄλγεα, μένος*, *Z* 525. *E* 895. 516 u. s., *πένθος*, *σ* 324; *ὀιζύν*, *λ* 167. 621. *ξ* 416, wo *πάσχοντες* absol. im Sinne v. „unter Leiden" zu fassen ist; *λυγρὸν γῆρας*, *ω* 250. — Oft steht der Zustand als Subjekt u. die Person als Objekt im Acc., *Δία οὐκ ἔχε ὕπνος*, den Zeus hielt der Schlaf nicht umfangen, *B* 2 (das. Hentze Anh.); *Ἀχαιοὺς ἔχε φύζα*, *I* 2; *λύσσα οἱ κῆρ ἔχε*, Wut beherrschte sein Herz, *Φ* 543; *ὠδίνουσαν ἔχει βέλος*, *Λ* 269, u. so *ἀγή, ἀδαημονίη, ἀμηχανίη, θάμβος ἔχει τινά*, Staunen usw. faſst, ergreift jmdn, Hom. häuf.; *τρόμος ἔχει τινά*, *Z* 137 u. s.; *γῆρας ἔχει τινά*, *Σ* 515; *γέλως ἔχει τινά*, *Θ* 344; so *κλέος ἔχει τινά*, der Ruhm hat jmdn, ist über jmdn

[1]) A. ziehen *ἀπ' ὤμων* zum Subjekte „wo die von den Schultern ausgehenden Schlüsselbeine den Hals umschlieſsen, doch vgl. *Θ* 325.

[2]) In dieser Bdtg im Fut. meist *σχήσειν*, *M* 4. 166. *P* 182. *χ* 70. 248 u. s.; *ἕξειν*, *N* 51 (das. La R.). *Y* 27.

[1]) wo *ἀλκῆς* mit *μεμαῶτα* zu verbinden ist, s. Franke.

[2]) Savelsb. Qu. lexic. p. 30 sq. tadelt diese Erkl. faſst *νέας, ἵππους ἔχειν* im Sinne von *ἐλαύνειν*.

[3]) und so nach Ahrens Phil. VI S. 27 *Ὠρίων'* (= *Ὠρίωνι*) *ἔχετο* st. *ἕλετο* herzustellen, *ε* 121.

gekommen, verbreitet sich über ihn[1]), *P* 143. *α* 95; *χαλεπὴ δ' ἔχε δήμου φῆμις*, lastete auf ihm, *ξ* 239; *κομιδή σ' ἔχει*, Pflege hat dich, wird dir zu teil, *ω* 249; v. körperlichen Dingen, *αἴθρη ἔχει κορυφήν*, heitere Luft umgibt den Gipfel, *μ* 76; mit dopp. Acc., *οἶνος ἔχει τινὰ φρένας*, der Wein (die Wirkungen desselben) ergreift od. erfafst jmds Sinn, *σ* (331) 391, vgl. h. Ven. 207; dh. Pass. *ἔχεσθαι ἄσθματι*, mit Beklemmung behaftet sein, *O* 10; *κακότητι, ἄλγεσι, ἀχέεσσι, οἰμωγῇ* u. dgl., Hom. ö.; u. im Aor. M. (in pass. Bdtg) *ᾧ ἄχεϊ σχομένη*, von ihrem Schmerze gehalten, gefesselt, demselben unterliegend, *λ* 279; so *κηληθμῷ ἔσχοντο*, sie wurden von Entzücken gefesselt, Vs 334. *d)* zur Bezeichnung der Lage od. Richtung eines Gegenstandes, *ἐπ' ἀριστερ' ἔχειν*, zur Linken haben, links lassen, *γ* 171, vgl. *ε* 277. *e)* mit einem Subst. zur Umschreibung des der Bdtg des letzteren verwandten Verbalbegriffs, *μάχην ἔχειν*, Kampf haben = kämpfen, *Ξ* 57; *δῆριν ἔχειν περί τινος*, um etwas wetteifern, *ω* 515; *ὕβριν ἔχειν*, übermütig sein, Frevel treiben, *α* 368. *ρ* 169 u. s. (s. Ameis-Hentze zu *δ* 627 Anh.); *τιμὴν ἔχειν*, geehrt werden, *λ* 495; *ποθὴν ἔχειν τινός*, nach jmdm od. etwas verlangen, *Z* 362; *καναχὴν ἔχειν* s. v. a. *καναχεῖν*, rasseln, *Π* 105. 794; *φόρμιγγες βολὴν ἔχον*, d. i. ertönten, *Σ* 495. *f)* die Kraft od. Mittel zu etw. haben, dh. können, vermögen, mit Inf., *ἀμπνεῦσαι*, *Π* 110, vgl. *Φ* 242, *βόσκειν γαστέρα*, *σ* 364 u. ö.; ohne Inf. *P* 354; *οἷά κ' ἔχωμεν*, so gut wir es haben, d. i. es vermögen, *o* 281. *g)* im Geiste etwas inne haben, wissen, verstehen, *ἵππων δμῆσιν*. *P* 476 (s. das. Franke). — Das Part. *ἔχων* steht oft bei einem andern Verbum zur anschaulichen Darstellung, *τὸν ἔξαγε χειρὸς ἔχων*, ihn führte er bei der Hand haltend heraus, *Δ* 488. vgl. *Ω* 280; öfter knüpft es attributive Bestimmungen an das Subjekt des Hauptsatzes, ebenso wie *φέρων* u. *ἄγων*, u. läfst sich dann durch „mit" übersetzen, *διὲκ μεγάροιο βεβήκει ἔγχος ἔχων*, *ρ* 62 u. s. ö. Über den Unterschied zwischen diesen drei Partizz. s. Classen Beob. S. 82 ff. Vgl. auch Autenr. zu *Δ* 14.

II) intr. sich halten, dh. 1) Stand halten, beharren, fest od. standhaft aushalten, gew. durch e. Zusatz genauer bestimmt, *ἔχον* (sc. *οὕτως*) *ὥστε τάλαντα γυνή* (sc. *ἔχει*), sie hielten sich so, wie ein Weib die Wage (im Gleichgewichte) hält, *M* 433; *ἔξω, ὡς λίθος*, *τ* 494, *ἔχον ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος*, d. i. sie verharrten in ihrem früheren Hafs gegen Il., *Ω* 27; *ἔχεν ἦ . . . ἐσᾶλτο*, er hielt sich da, wo er hineinsprang, *N* 679; *νωλεμέως ἐχέμεν*, standhaft auszuhalten, *E* 492; *οὐδ' οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας*, nicht blieb ihm ruhig der Speer, *N* 557 (opp. *ἐλέλικτο*). — 2) dringen, im Aor. *ἔγχος ἔσχε δι' ὤμον*, *N* 520. *Ξ* 452, s. *διέχω*; *ὑψόσε ἔχειν*, emporragen, *τ* 38; *ῥίζαι ἐκὰς εἶχον*, die Wurzeln erstreckten sich fernhin, *μ* 435. — 3) sich verhalten, *εὖ ἔχει*, es steht gut, *ω* 245. — 4) sich halten, eine Richtung einschlagen, *νῶιν δ' ὦδ' ἐπ' ἀριστερ' ἔχε στρατοῦ*, uns aber schlage so den Weg nach der Linken des Heeres ein, *N* 326 (das. La R. u. Franke); von dem Lenker eines Schiffes, *Πύλονδ' ἔχον*, ich hielt od. steuerte auf P., *γ* 182; v. Wagenlenkern, *τῷ δ' ἄρ' ἐπ' — εἶχε Μενέλαος*, *Ψ* 401, u. *τῇ ῥ' εἶχεν*, Vs 422, vgl. *Π* 378; v. Kämpfenden, *ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν*, auf ihn selbst aber wollen wir alle eindringen, *χ* 75.

B) Med. 1) sich halten, Stand halten, sich behaupten, beharren, *ἔχεο κρατερῶς*, halte kräftig Stand! *Π* 501. *P* 559, u. so wohl *I* 235 (*M* 107. 126. *P* 639) *οὐδ' ἔτι φασὶ σχήσεσθ'* (näml. *ἡμᾶς*), *ἀλλ' ἐν νηυσὶ πεσέεσθαι*, sie (die Troer) meinen, wir (die Achaier) würden nicht mehr Stand halten, sondern uns in die Schiffe stürzen, s. das. La R.[1]); *ἄντα σχομένη*, sich gegenüberhaltend, d. i. ihm gegenüber, *ζ* 141; *φρεσὶ δ' ἔσχετο*, hielt sich in seiner Seele, blieb Herr über sich, *ρ* 238; *ἀνὰ* (Adv.) *δὲ σχέο* (v. Ls *ἀνὰ δ' ἴσχεο*), halte dich aufrecht, fasse dich, *H* 110. — 2) sich fest- od. anhalten, haften, hängen bleiben, an einem Orte, *ἐρινεῷ*, *μ* 433; *ἔγχος σχέτο ἐν ῥινῷ*, blieb stecken, *H* 248; *πρὸς ἀλλήλοισι ἔχονται*, sie hängen aneinander, *ε* 329; *ἀνὰ δ' ἀλλήλῃσιν*, sie halten sich aneinander in der Höhe, *ω* 8; mit Gen. *πέτρης*, am Felsen, *ε* 429; *ἔσχετο φωνή*, es stockte die Stimme, *P* 696. *Ψ* 397. *δ* 705. *τ* 472; *ἔσχετο νηῦς*, das Schiff stand still, *μ* 204, so *σχέτο ὕδωρ*, *Φ* 345. *b)* übtr. abhängen, von jmdm, *τινὸς*, *σέο ἕξεται*, von dir wird es abhängen, *I* 102, mit Inf., h. 30, 6, u. *ἔκ τινος*, *ζ* 197. *λ* 346. — 3) sich enthalten, ablassen, abs., *β* 70. *ν* 151; *σχέο*, halt ein! *Φ* 379; mit Gen., *ἀντῆς*, *B* 98 (das. La R.), *μάχης*, *Γ* 84, *Ἄρηος*, *N* 630, *δηιοτῆτος*, *Ξ* 129, *μένεος*, *P* 503, *βίης*, *δ* 422, *φόβου*, *ω* 57. — 4) halten, tragen, mit irgendwelcher Beziehung auf das Subjekt, mit Acc. *ἀσπίδα πρόσθε*, den Schild vor sich, *M* 294, *κρήδεμνα ἄντα παρειάων*, *α* 334. *φ* 65; *ἀσπίδα ἀπὸ ἕο*, von sich abhalten, weghalten, *Y* 262; *Ἕκτορος μένος καὶ χεῖρας σχήσεσθαι*, abhalten, aushalten, *P* 639.[2]). — 5) das Seinige zurückhalten, *χεῖρας κακῶν ἄπο*, ihre Hände vom Bösen, *χ* 316 (so die Neuern aufser Faesi-Kayser u. Ameis-Hentze vorher *ἀπό*, was dann als Adv. mit *ἔχεσθαι* zu verbinden ist).

ἐψιάομαι[3]), Inf. zerd. *ἐψιάασθαι* u. Impr. 3 Pl. *-ἀάσθων*, ep. Dep. Med., spielen, scherzen, sich vergnügen, Kurzweil treiben, **ρ* 530: sich ergötzen, mit Dat., *μολπῇ καὶ φόρμιγγι*, *φ* 429.

---

[1]) Ameis-Hentze: „hat ihn inne, haftet an ihm".

[1]) A. deuten: sie behaupten, sie (die Troer) würden sich nicht mehr zurückhalten, sondern sich auf die Schiffe stürzen. Beide Deutungen schon bei den Alten. Vgl. auch Franke zu *M* 106 und Giseke Die allmähl. Entsteh. usw. S. 32 ff. Doederl. fafst *σχήσ.* im Sinne von *ἀποσχήσεσθαι* passivisch, nicht reflexiv, näml. *ἀπὸ τῶν νεῶν*.

[2]) Nach Faesi-Franke u. Hentze wäre hier *Ἕκτορος μένος* Subjekt des Infinitivs: dafs Hektors Kraft sich aufhalten lassen wird.

[3]) Abltg zw.; vgl. Curt. Et.[5] S. 722. Fröhde Bezzenb. Beitr. X 297.

ἐῶ, ἐῷ, s. ἐάω.
ἔωθά, s. ἔθω.
ἐώικει, s. ἔοικα.
ἐώλπει, s. ἔλπω.
ἐῶμεν, nur *T* 402 in *ἐπεί χ ἐῶμεν πολέμοιο*†[1]), nach den meisten Erklärern s. v. a. *ἄδην ἔχωμεν, πληρωθῶμεν, κορεσθῶμεν*, also „wenn wir des Krieges satt sind".
ἐών, s. εἰμί.
ἐωνοχόει, s. οἰνοχοέω.
ἐώργει, s. ἔρδω.
ἕως (skr. jâvat[2]), ep. auch **εἷως,** *Γ* 291. *ϱ* 390 u. ö., u. **εἶος** (s. z. E.). I) Konj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit, so lange als, während, mit Indik. des Präs. u. Impf., wenn das Ausgesagte etwas Wirkliches betrifft, im Nachsatze eigtl. *τέως*, w. s., oft aber *τόφρα*, *O* 390. *μ* 327 u. s., od. *τόφρα δέ*, *K* 507. *Λ* 411. *O* 539 u. s., od. auch bloſs *δέ*, *Λ* 193. *δ* 120. (G. Herm. zu h. Ven. 226 p. 107); *ἤσθιε δ' ἕως ὅτ' ἀοιδὸς ἄειδεν*, so lange als, während der Sänger sang, *ϱ* 358.[3]) — 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit, bis, bis daſs: *a*) mit Indic. Aor., *Λ* 342. *ε* 123. *b*) mit Konj. der Erwartung u. *κέ*, wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, bis daſs, *Γ* 291. *Ω* 183 u. s. *c*) mit Opt. u. *κέ*, wenn die Erreichung des Ziels nicht erwartet, sondern nur in der Einbildungskraft vorgestellt wird, *β* 78. — 3) in Od. auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, daſs, auf daſs, damit, immer nach e. hist. Temp. u. mit Optat., *δ* 800 (das. Ameis-Hentze) *ε* 386. *ζ* 80. *ι* 376. *τ* 367. — II) als Adv. st. *τέως*, scheinbar indefinit. eine Zeit lang, indessen[1]), in Wahrheit demonstrativ, so lange, indem es „eine dauernde Handlung (Impf.) einleitet, deren Endpunkt erst durch die folgende adversative Zeitbestimmung genau fixiert wird" (Hentze zu *M* 141), gew. verb. mit *μέν*, *M* 141. *N* 143. *O* 277. *P* 727. 730. *β* 148 (das. Ameis-Hentze Anh.) *γ* 126. [ἕως ist jambisch nur *β* 78, sonst ist es entweder einsilbig, wie *P* 727. *β* 148 (s. das. Ameis-Hentze Anh.) u. ö., od. als Trochäus, wie **εἷος,** auszusprechen, *A* 193. *K* 507 u. ö., wie nach Thiersch, G. Hermann u. a., die meisten Neueren auſser Bäumlein, der auch in diesem Falle ἕως beibehält, schreiben[2]), s. Ameis-Hentze zu *δ* 90 Anh.).
ἔωσι, s. εἰμί.
ἐῶσι, s. ἐάω.
ἑωσ-φόρος (ἕως, φέρω), morgenbringend", als Nom. pr. **Ἑωσφόρος,** der Morgenstern[3]), *Ψ* 226 †. [ἑωσ. einsilb.]

[1]) Über ältere Erklärungen s. Spitzn. Excurs. XXXI. Buttm. Lexil. II[2] 115 ff. wollte *ἐπεί κ' ἴωμεν* (= *κορεσθῶμεν*) schreiben, indem er die F. an ἴαω anknüpfte. Im Anschluſs daran führt Curt. Verb. II[2] 84 dieselbe auf W. *ἀ* (aus *σα*, vgl. lat. *satur*) zurück, indem er v. e. Präs. °*ἄμι* od. °*ἠμι* als Konj. °*ἄομεν*, *ἠομεν* und mit Umspringen der Quantität *ἴωμεν* ableitet. L. Meyer KZ. XXII 473 ff. leitet die F. ebenso ab u. vermutet *ἐπεί χ' ὤμεν* (aus *ἄωμεν*) od. *χ' ἄομεν* (als alte, unmittelbar aus der W. gebildete F. des Konj. Aor.), s. auch Hentze Anh. zur St.

[2]) Doch ist die Identität der Suffixe in beiden FF. nicht erwiesen, s. Brugmann KZ. XXIV 76.

[3]) Daselbst hat Düntzer u. Nauck *ἧος* st. *ἴως ὅτ'* geschr. Kayser schrieb *ὥς* (= *οὕτως*), *ὅτ'* in Anschluſs an die von der Mehrzahl der Hss. gebotenen Ls *ὡς ὅτ'* und verstand *ὅτε* in dem Sinne von „während"; Hinrichs schr. *ἤσθε δ' ἴως ὅτ'*.

[1]) Nach einigen (G. Hermann zu h. Ven. 226. Nitzsch zu *γ* 126) ist es auch dann urspr. relat., und der Nachsatz zu ergänzen; dagegen s. Kr. Di. § 59, 27 A. und Hentze Anh. zu *β* 148.

[2]) Die F. *εἷος* will Leo Meyer Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. IX 5 S. 388 überall für *εἴως* hergestellt wissen, Curt. dagegen Rhein. Mus. 1845 S. 242 ff. Et.[5] S. 397. 564, wie auch Bergk Phil. XIV S. 180. Savelsb. Dig. p. 17. Nauck Mél. Gréco-Rom. II 411 ff., Delbrück Curt. Stud. II 193 ff. u. Ahrens verwerfen *εἴως* wie auch *εἷος* und schreiben dafür **ἧος.** Dagegen erklärt sich Ludwich Arist. hom. Textkr. II 440 ff., der auch eine vollständige Übersicht der überlieferten FF. gibt. Über die Bedeutungsentwickelung des W. vgl. Delbrück und Windisch Syntakt. Forsch. I 56. 63.

[3]) Nach Hes. Th. 381 S. des Astraios und der Eos. Rzach Z. für östr. G. XXVIII 102 beanstandet die att. F. u. will dafür *φωσφόρος* lesen.

Z.

[Bisw. findet sich die Position, die *Z* als Doppelkonsonant macht, vor Worten, die mit *Z* anfangen, vernachlässigt, so vor *Ζάκυνθος* u. *Ζέλεια*, w. s.; vgl. Spitzner Pros. § 7, 6. Thiersch § 146, 8. La R. Unters. S. 43. Hartel Hom. Stud. I 44.]

ζᾰ-[1]), untrennb. Verstärkungspartikel, wie *δα*, sehr, wie in *ζάθεος*, *ζάκοτος* usw.

ζᾱής, *ές*, ep. Gen. *έος* (*ζα-* u. *ἀϝ-*, *ἄημι*), heteroklit. Acc. *ζαῆν* st. *ζαῆ*[2]) (wie *Σωκράτην* st. *Σωκράτη*), *μ* 313 (das. Ameis-Hentze Anh.), heftig wehend, stürmisch, *ἄνεμος*, *M* 157. *ε* 368.

[1]) eigtl. lesbisch-äol. st. *διά* (Meister die griech. Diall. I 127 ff. Curt. Et.[5] S. 617. Hinrichs de Hom. eloc. vest. Aeol. p. 44. G. Meyer Gr. Gr.[2] § 260).

[2]) nach Ahrens Formenl. S. 27 falsche Ls für *ζαῆ*, verteidigt von Hinrichs a. a. O. p. 107. Vgl. auch J. Schmidt KZ. XXVII 283 n.

ζα-θεος, 3, poet., sehr göttlich, hochheilig, hehr, v. Gegenden u. Örtern, inwiefern sie von Göttern bewohnt und unter ihrem besondern Schutze stehend gedacht werden, *Κίλλα, Νῖσα, Κρῖσα, Φηραί, Κύθηρα*, **A* 38. 452. *B* 508. 520. *I* 151. 293. *O* 432.

ζᾰ́-κοτος (*ζα-*, *κότος*), sehr grollend, *Γ* 220 †.

Ζᾰ́κυνθος, Insel im ionischen Meere, südlich von Same, zum kephallenischen Reiche, das dem Odysseus unterworfen war, gehörig (s. *Ὀδυσσεύς*), j. *Zante*, *B* 634, *ὑλήεσσα* (s. oben *Z*) *Ζάκυνθος*, *ι* 24 u. s., *ὑλήεντι* (als Fem., s. *ὑλήεις*) *Ζακύνθῳ*, *α* 246. *π* 123. *τ* 131.

***ζᾰ́-μενής,** *ές*, poet. (*ζα-*, *μένος*), sehr kräftig, -gewaltig, nur Superl. *-έστατος*, Beiw. des Apollon, h. Merc. 307.